

32 b

STATISTISCHES JAHRBUCH

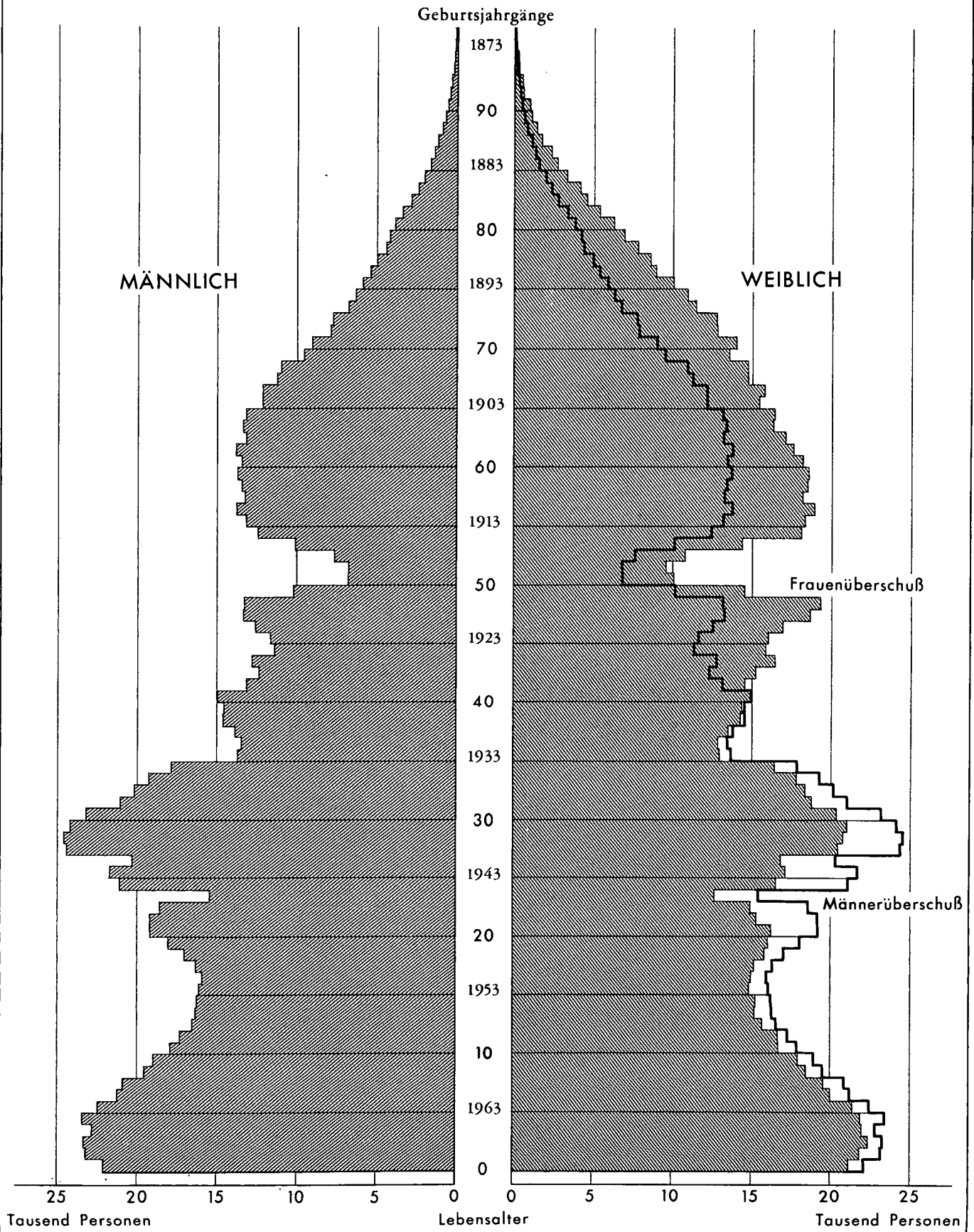
SCHLESWIG-HOLSTEIN



1969

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN.

DER ALTERSAUFBAU DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN BEVÖLKERUNG AM 1. JANUAR 1969



STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN



1969

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel 1969

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Herstellung und Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Mühlenweg 166 (Haus 13)

Postanschrift: 2300 Kiel 1, Postfach

Fernruf: (0431) 4 07 11

Preis 13,- DM

Verzeichnis der Veröffentlichungen
des
Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein

- Stand: 1. 1. 1970 -

Ohne Veröffentlichungen früherer Jahre,
die sachlich überholt sind

Übersicht

Beiträge zur historischen Statistik

Einmalige Sonderveröffentlichung. Hier werden die Entwicklungstendenzen Schleswig-Holsteins auf vielen Gebieten des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens in 16 Kapiteln mit rund 180 Tabellen aufgezeigt. Die Berichterstattung erstreckt sich auf alle verfügbaren Angaben aus der Vergangenheit; der Schwerpunkt liegt dabei auf den letzten 80 - 100 Jahren. Zahlreiche Vorbemerkungen und Quellenangaben.
Format DIN A 4, 220 Seiten, Preis 18 DM.

Statistisches Jahrbuch

Umfassende Quelle für die Hauptzahlen aus allen Gebieten der amtlichen Statistik Schleswig-Holsteins mit Schwergewicht auf den Ergebnissen des vorhergehenden Jahres. Sondertabellen über Planungsräume, Kreise, Ämter, Gemeinden über 5 000 Einwohner und Bundesländer.
Format DIN A 4, letzte Ausgabe: 228 Seiten, Preis 13 DM.

Statistisches Taschenbuch

Die wichtigsten Zahlen aus allen Gebieten der amtlichen Statistik Schleswig-Holsteins mit Vergleichszahlen für Bund und Länder.
Format DIN A 6, etwa 80 Seiten, Preis 2 DM.

Statistische Monatshefte

mit Aufsätzen und Kurzberichten, aufgelockert durch grafische Darstellungen, aus allen Gebieten der amtlichen Statistik (mit vorangestellter Kurzfassung). Außerdem Konjunkturtabelle und Wirtschaftskurven. Umfangreicher Tabellenteil, enthält u. a. Zahlen über die Stellung Schleswig-Holsteins im Bund und Angaben für die Kreise (zweimal jährlich besonders umfangreich).
Format DIN A 4, Einzelheft 32 Seiten, Preis 2,50 DM, Jahresabonnement 25 DM.

Gemeindestatistik 1960/61

erschienen in 6 Teilen und einem Kartenheft. Teil 1 - 5 mit 158 Angaben für jede politische Gemeinde Schleswig-Holsteins über Fläche, Bevölkerung, Bundestagswahl, Erwerbstätigkeit, Gebäude und Wohnungen, Arbeitsstätten und Beschäftigte, Gemeinestraßenlängen, Betriebsstruktur der Landwirtschaft und Gemeindefinanzen. Teil 6 (alle Sachgebiete zusammen) mit 262 Angaben nur für Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern, Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter und Stadtteile der vier kreisfreien Städte.
Kartenheft: Gemeindegrenzenkarten kreisweise auf je einer Seite mit Verzeichnis der Gemeinden und Ämter.
Format DIN A 4, Gesamtwerk (Teile 1 - 6 und Kartenheft) Preis 27 DM. Einzelpreise siehe Seite 3.

Wohnplatzverzeichnis

Verzeichnis der Kreise, Ämter, Gemeinden und Wohnplätze Schleswig-Holsteins (amtliche Schreibweise) nach dem Gebietsstand vom 1. 4. 1964 und dem Bevölkerungsstand vom 6. 6. 1961 mit Postleitzahlen und Postorten.
Format DIN A 4, 434 Seiten, Preis 20 DM.

Statistische Berichte

Etwa 95 fachlich verschiedene Reihen mit den Ergebnissen aller Statistiken einschließlich Großzählungen und Strukturerhebungen (Quellenwerke). Sachlich und regional weitgehend aufgegliedert, meist mit Kurzkommentar.
Format DIN A 4, Preis je nach Umfang 4 - 15 Pf je Seite.

Bevölkerungsstand
Bevölkerungsbewegung
Gesundheitswesen
Erwerbstätigkeit
Schulwesen
Turn- und Sportstätten
Rechtspflege
Wahlen
Land- und Forstwirtschaft
Unternehmen und Arbeitsstätten
Industrie und Handwerk
Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen
Handel und Gastgewerbe
Verkehr
Geld und Kredit
Öffentliche Sozialleistungen
Finanzen und Steuern
Preise
Löhne in Industrie und Handel, Handwerk, Landwirtschaft
Sozialprodukt

Auf den Seiten 4 - 8 sind
alle Statistischen Berichte
einzeln aufgeführt

Zusammenfassende Veröffentlichungen

Kurzgefaßter Titel	Reihe, 1) Ausgabe	Erschei- nungs- folge 2)	Regio- nale Glieder- ung 3)	Einzel- preis 4) der letzten Ausgabe in DM	Bemerkungen
<u>Laufende Veröffentlichungen</u>					
Statistisches Jahrbuch	1951 ff	J	K ausge- wählte G	13,00	1951 bis 1955, 1960 bis 1965 und 1968 vergriffen. 1966/67 als Doppelband
Statistisches Taschenbuch	1950; 1954 ff	J	K	2,00	mit Bundes- und Länderzahlen; 1950, 1955, 1957, 1963 bis 1966 vergriffen
Statistische Monatshefte	Jan. 1949 ff	m	K	2,50	teilweise vergriffen Jahresabonnement 25,- DM
<u>Einmalige Veröffentlichungen</u>					
Beiträge zur historischen Statistik				18,00	
Statistisches Handbuch			K	8,00	Berichtszeit bis 1949
Gemeindestatistik 1958	StatSH, Heft 23		G	5,00	
1960/61					Gesamtwerk: 27,- DM
Teil 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			G	7,50	
Teil 2: Gebäude und Wohnungen			G	2,50	
Teil 3: Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)			G	2,50	
Teil 4: Betriebsstruktur der Landwirtschaft			G	5,00	
Teil 5: Gemeindefinanzen			G	1,50	
Teil 6: Alle Sachgebiete zusammen			G	11,00	nicht für Gemeinden mit unter 3 000 Einwohnern
Kartenheft			G	2,00	Gemeindegrenzenkarten kreisweise
Wohnplatzverzeichnis 1964			G	20,00	Einwohner und Postleit- zahlen für sämtliche Wohnplätze
<u>Verzeichnisse</u>					
Krankenhäuser		J	K	1,20	
Allgemeinbildende Schulen		J	K	2,80	
Berufsbildende Schulen		J		1,20	
Einrichtungen der Jugendhilfe				3,00	erscheint unregelmäßig

1) StatSH = Statistik von Schleswig-Holstein (Reihe 1960 mit Heft 31 eingestellt); StB = Statistischer Bericht

2) j = jährlich; hj = halbjährlich; vj = vierteljährlich; m = monatlich

3) G = Gemeinden; K = Kreisfreie Städte und Kreise. Es ist jeweils nur die unterste regionale Einheit genannt; sie schließt den höheren Bereich größtenteils automatisch mit ein

4) Es wird auf jeden Fall eine Mindestgebühr von 1 DM erhoben

Veröffentlichungen für einzelne Sachgebiete

Sachgebiet Kurzgefaßter Titel	Reihe, 1) Ausgabe	Erschei- nungs- folge 2)	Regio- nale Glieder- ung 3)	Einzel- preis 4) der letzten Ausgabe in DM	Bemerkungen
Bevölkerungsstand					
Volkszählung 1961	StB A 0/VZ 61				
Wohnbevölkerung	- 3		G	5,00	vergriffen
Privathaushalte und Anstalten	- 4		K G	0,40 2,10	
Religionszugehörigkeit	- 5		K G	0,40 4,20	enthält auch 6 und 7
Familienstand	- 6		K G	0,40 4,20	enthält auch 5 und 7
Vertriebene und Deutsche aus der SBZ	- 7		K G	0,40 4,20	enthält auch 5 und 6
Altersaufbau	- 8		K G	0,40 6,00	
Kriegsgefangene, Zivilinternierte, Verschleppte	- 11			0,40	
Einheitliches Tabellenprogramm der Statistischen Landesämter	- 12		K	20,00	
Struktur der Haushalte und Familien Übersichtstabellen	- 16			2,50	
Hauptteil	- 17			5,10	
Bevölkerungsentwicklung (Fortgeschriebene Wohnbevölkerung)	StB A I 1	vj	K	0,70	
Wohnbevölkerung der Gemeinden	StB A I 2	J	G	3,00	
Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht	StB A I 3	J	(K)	0,30	K nur für Geschlecht
Ausländer	StB A I 4	J	K	1,20	
Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand (Mikrozensus)	StB A I 5	J		0,30	z.Z. keine Veröffentlichung
Bevölkerungsvorausschätzung	StB A I 8	J		0,70	
Bevölkerungsbewegung					
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	StB A II 1	vj J	K K	0,70 0,70	
Gerichtliche Ehelösungen	StB A II 2	J		0,70	
Wanderungen	StB A III 1	vj J	K K	0,40 1,80	
Wanderungen nach Herkunfts- und Zielgebieten	StB A III 2	J	K	1,80	
Gesundheitswesen					
Berufe des Gesundheitswesens	StB A IV 1	J	K	0,70	
Krankenhäuser	StB A IV 2	J	K	1,20	
Gestorbene nach Todesursache, Geschlecht und Altersgruppe	StB A IV 3	J		0,70	
Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten	StB A IV 4	m J	K K	0,30 0,70	
Tuberkulose-Fürsorgefälle	StB A IV 5	vj J	K K	0,70 0,70	
Erwerbstätigkeit					
Berufszählung 1961	StB A 0/VZ 61				
Erwerbspersonen	- 9		K G	0,70 7,40	vergriffen
Pendler	- 10		K G	0,70 3,00	
Pendlerströme in ausgewählten Gemeinden	- 15		G	2,00	
Erwerbstätigkeit (Mikrozensus)	StB A VI 2	J		0,30	
Schulwesen					
Allgemeinbildende Schulen	StB B I 1	J(vorl.) J(endg.)	K K	0,70 3,90	
Berufsbildende Schulen	StB B I 2				
Berufs-, -fach- und Fachschulen	Teil 1	J(vorl.) J(endg.)	K K	0,70 1,80	
Ingenieurschulen	Teil 2	J		1,20	

Sachgebiet Kurzgefaßter Titel	Reihe, 1) Ausgabe	Erschei- nungs- folge 2)	Regio- nale Glieder- rung 3)	Einzel- preis 4) der letzten Ausgabe in DM	Bemerkungen
Studierende an der Christian- Albrechts-Universität in Kiel	StB B I 3	hj		0,30	
Lehrerbildende Anstalten	StB B I 4	J		0,70	
Nachwuchs für das Lehramt an höheren Schulen	StB B I 6	J		0,40	
Rechtspflege					
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte	StB B II 1	J		2,20	
Wahlen					
Bundestagswahl	StatSH, Heft 24 StB B III 1		K G G G	2,50 2,70 4,50 4,50	Wahl 1957 Wahl 1961 Wahl 1965 vergriffen Wahl 1969
Landtagswahl	StatSH, Heft 28 StB B III 2		K G G	2,50 2,10 3,80	Wahl 1958 Wahl 1962 Wahl 1967
Kommunalwahlen	StB B III 3		G G	3,50 4,80	Wahl 1962 Wahl 1966
Kulturelle Einrichtungen, Jugend, Sport					
Turn- und Sportstätten 1965	StB B IV 7		K	2,10	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei					
Gartenbauerhebung 1961	StB C 0		K	13,00	
Landwirtschaftszählung 1960	StB C 0/LZ 60				
Betriebsgrößenstruktur, Betriebs- arten, Bodennutzungssysteme, Anbau- und Besitzverhältnisse	- 11		K	8,00	
Viehhaltung, Maschinen, technische Einrichtungen, Gebäude	- 12		K	5,90	
Personal, Gewerbebetriebe, Werkwohnungen	- 13		K	12,00	
Forsterhebung 1961	StB C 0		G/K	8,00	nur ausgewählte Gemeinden
Binnenfischerei 1962	StB C 0			2,90	
Obstbaumzählung 1965	StB C 0		K	3,00	
EWG-Strukturhebung 1966/67	StB C 0			3,30	
Bodennutzung und Ernte	StB C I/C II	J	K	4,40	
Bodennutzung	StB C I 1	j(vorl.) j(endg.)	K	0,40 1,20	
Anbauabsichten im Erwerbsgemüsebau	StB C I 2	J		0,40	
Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf	StB C I 3	j(vorl.) j(endg.)	(K)	0,30 1,80	K nur 1961, 1966 und 1969
Anbau von landw. Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Samengewinnung	StB C I 4	J	(K)	0,40	K nur 1960 und 1965
Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf	StB C I 6	alle 3 Jahre			(1969 in C I 3 enthalten)
Erntebericht über Feldfrüchte und Grünland	StB C II 1	m J	(K)	0,40 0,70	nur Mai bis Dezember K nur 1965 und 1968
Erntebericht über Gemüse	StB C II 2	m J		0,30 0,40	nur April bis Oktober
Erntebericht über Obst	StB C II 3	m J		0,30 0,30	nur Mai bis Oktober
Pflanzenbestände in Baumschulen	StB C II 5	J		1,20	
Viehwirtschaft	StB C III	J	K	3,00	alle 2 Jahre (zuletzt 1967): Schweine, Masthühner, Legehennen oder Milch- kühe im Verhältnis zur landw. Nutzfläche
Viehzählungen	StB C III 1	vj(vorl.) vj(endg.)	(K) (K)	0,70 0,70	K nur Dezemberzählung
Schlachtungen	StB C III 2	m J	K	0,40 0,30	

Sachgebiet Kurzgefaßter Titel	Reihe, ¹⁾ Ausgabe	Erschei- nungs- folge 2)	Regio- nale Glieder- rung 3)	Einzel- preis 4) der letzten Ausgabe in DM	Bemerkungen	
Milcherzeugung und -verwendung	StB C III 3	m J	K	0,30 0,40		
Brut und Schlachtungen von Geflügel	StB C III 6	m J		0,30 0,40		
Arbeitskräfte in landw. Betrieben	StB C IV 1			1,20	erscheint unregelmäßig	
Mähdrescher	StB C IV 2	J	K	0,30		
Schlepperbestand	StB C IV 4		K	0,30	erscheint unregelmäßig	
Größenstruktur der land- und Forstwirtschaftlichen Betriebe	StB C IV 7	J	K	0,70		
Haus- und Kleingartenflächen 1961	StB A 0/VZ 61 - 14		K	1,20		
<u>Unternehmen und Arbeitsstätten</u>						
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten 1961	StB D 0		K	5,00		
Kapitalgesellschaften	StB D I 1	J		0,70		
<u>Industrie und Handwerk</u>						
Industriezensus 1963	StB E 0			3,60		
Industrie	StB E I 1	m J	K K	1,20 1,20	Industriebericht für Betriebe mit im allg. 10 u. m. Beschäftigten Totalerhebung Index 1962=100	
Industrielle Produktion (einschließlich Index der industriellen Produktion)	StB E I 2	J m J	K	0,70 0,40 1,80		
Wasserverbrauch der Industrie	StB E I 4	2jähr.		1,20		zuletzt 1965
Beschäftigtenstruktur in der Industrie	StB E I 4	2jähr.		0,70		zuletzt 1968
Unternehmen der Industrie	StB E I 6	J		0,70		
Handwerkszählung						
1949	StatSH, Heft 5		K	3,00		
1956	StatSH, Heft 26		K	6,00		
1963	StB E 0		K	7,50		
Handwerk	StB E II 1	vj J		0,40 0,40		
Investitionen des produz. Handwerks	StB E II 2	J		0,30		
<u>Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen</u>						
Gebäude- und Wohnungszählung						
1950	StatSH, Heft 10		G	4,00		
1956	StatSH, Heft 25		G	10,00		
1961	StB F 0		G	4,00		
1 % -Wohnungsstichprobe 1965	StB F 0			1,80		
Bauhauptgewerbe	StB F I 1	m J		0,40 1,20	Totalerhebung	
Unternehmen des Bauhauptgewerbes	StB F I 2	J	K	0,40		
Baugenehmigungen	StB F II 1	m J		0,30 0,70		
Baufertigstellungen	StB F II 2	J	K	1,20		
Bauüberhang	StB F II 3	J	K	0,30		
Bestand an Wohngebäuden	StB F II 4	J	K	0,30		
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	StB F II 5	J		0,70		
Wohngeld	StB F II 11	hj	K	1,80	jeweils in 2 Teilen	
<u>Handel und Gastgewerbe</u>						
Handelszensus	StB G 0					
Gastgewerbe 1960			K	3,00		
Einzelhandel 1960			K	7,00		
Großhandel 1960			K	5,30		
Warenverkehr mit Berlin (West)	StB G II 1	vj J		0,30 0,40		
Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-Ost	StB G II 2	vj J		0,30 0,30		
Ausfuhr	StB G III 1	m J		0,70 3,80	ab 1967 in 1 Ausgabe (vorher 2 Teile)	
Fremdenverkehr	StB G IV 1	m		0,30	nur April bis September	
(Meldungen, Übernachtungen)		hj	(G)	2,30	nur ausgewählte Gemeinden	
Beherbergungskapazität	StB G IV 2	J	(G)	0,70	nur ausgewählte Gemeinden	

Sachgebiet Kurzgefaßter Titel	Reihe, 1) Ausgabe	Erschei- nungs- folge 2)	Regio- nale Glieder- ung 3)	Einzel- preis 4) der letzten Ausgabe in DM	Bemerkungen
Verkehr					
Gemeindestraßen 1961	StB H 0		K	2,80	
Gemeindestraßen 1966	StB H 0		K	3,00	
Verkehrszensus 1962	StB H 0		K	5,00	
Straßenverkehrsunfälle	StB H I 1	m(vorl.) m(endg.) j(vorl.) j(endg.)	K	0,30 0,30 0,30 0,40	
Unfallursachen	StB H I 1/S	j		0,70	
Bestand an Kraftfahrzeugen und Kfz-Anhängern	StB H I 2	hj	K	0,30	
Güterverkehr auf den Eisenbahnen	StB H I 5	j	K	1,20	
Güterfernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	StB H I 6	j		1,80	
Geld und Kredit					
Zahlungsschwierigkeiten (Konkurse und Vergleichsverfahren)	StB J I 1	j	K	1,20	
Boden- und Kommunalkreditinstitute	StB J I 2	hj		0,40	
Öffentliche Sozialleistungen					
Sozialhilfe					
Teil 1: Ausgaben und Einnahmen	StB K I 1	j	K	1,20	
Teil 2: Empfänger		j	K	2,70	
Fürsorgeerziehung und öffentliche Jugendhilfe	StB K I 3	j	K	1,80	
Kriegsopferfürsorge	StB K I 5	j	K	0,70	
Soziale Krankenversicherung	StB K II 1	vj j		0,40 1,20	
Schwerbeschädigte	StB K III 2	vj	K	0,30	
Finanzen und Steuern					
Die Steuerstatistiken 1950	StatSH, Heft 17		K	12,00	enthält: Einkommen-, Lohn-, Körperschaft- u. Umsatzsteuerstatistik
Öffentliche Haushaltsrechnungen	StB L I 1/2	j		1,20	Vorwegergebnisse
Öffentliche Haushaltsrechnungen	StB L I 1/2	j	K	5,00	Staats- und Gemeindefinanzen
Gemeindefinanzen (vierteljährliche Kassenstatistik)	StB L I 2				
Teil 1: Einnahmen aus Gemeindesteuern		vj j	K K	0,70 0,30	
Teil 2: Kommunale Inlandverschuldung		vj	K	0,30	
Teil 3: Kommunale Bauinvestitionen		j	K	0,40	
Schlüsselzuweisungen	StB L I 2/S	j	K	0,70	
Kommunaler Schuldenstand	StB L I 4	j	K	1,80	
Personalstand im öffentlichen Dienst	StB L I 5	j	K	1,20	
Kommunale Haushaltsansätze	StB L I 6	j	K	1,20	
Öffentlicher Schulhaushalt	StB L I/S	j	K	1,20	
Landes- und Bundessteuern	StB L II 1	vj		0,30	
Landes- und Bundessteuern in anderen Bundesländern	StB L II 1/S	vj j		0,70 0,70	
Umsatzsteuer	StB L II 3	2jährl.	K	3,60	
Lohnsteuer	StB L II 4	alle 3 Jahre	K	2,00	letzter Bericht 1965 unter L 0
Einkommensteuer	StB L II 5	alle 3 Jahre	K	3,80	letzter Bericht 1965
Körperschaftsteuer	StB L II 6	alle 3 Jahre		2,60	letzter Bericht 1965 unter L 0
Einheitswerte des Betriebsvermögens	StB L II 7	alle		4,40	letzter Bericht 1966
Vermögensteuer	StB L II 10	3 Jahre			zusammengefaßt
Gewerbsteuer	StB L II 11		K	0,70	letzter Bericht 1961 unter L 0 erscheint unregelmäßig
Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern	StB L II/S	j		0,40	

Sachgebiet Kurzgefaßter Titel	Reihe, ¹⁾ Ausgabe	Erschei- nungs- folge 2)	Regio- nale Glieder- rung 3)	Einzel- preis 4) der letzten Ausgabe in DM	Bemerkungen
<u>Preise</u>					
Erzeuger- und Großhandelspreise für Agrarerzeugnisse in Schleswig-Holstein	StB M I 1	m j		0,70 0,70	
Verbraucherpreise Schleswig-Holstein, Landes-Durchschnitt	StB M I 2	m j		1,20 1,20	
Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	StB M I 2/S	m		0,30	
Preisindex für Bauwerke im Bundesgebiet	StB M I 4/S	vj		0,40	Auszug aus Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes
Preisindexziffern im Bundesgebiet	StB M I/S	j		1,80	
Baulandpreise in Schleswig-Holstein	StB M I 6	vj j		0,40 0,70	
<u>Löhne und Gehälter</u>					
Gehalts- und Lohnstruktur 1962 Gewerbe	StB N 0			4,80	
Gartenbau	StB N 0			1,20	
Forstwirtschaft	StB N 0			0,70	
Landwirtschaft	StB N 0			1,80	
Verdienste und Arbeitszeiten in Industrie und Handel	StB N I 1	vj		1,80	
Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk	StB N I 2	hj		0,40	
Verdienste und Arbeitszeiten in der Landwirtschaft	StB N I 3	j		0,30	
<u>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</u>					
Sozialprodukt	StB P I 1			1,20	erscheint unregelmäßig

INHALT

	Seite
Allgemeine Angaben	1
1. Gebiets- und Bevölkerungsstand	3
2. Bevölkerungsbewegung	9
3. Gesundheitswesen	17
4. Unterricht, Bildung und Kultur	21
5. Kirchliche Verhältnisse	33
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	34
7. Wahlen	41
8. Erwerbstätigkeit	45
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	48
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	51
11. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	82
12. Industrie und Handwerk	84
13. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	100
14. Handel und Gastgewerbe	104
15. Verkehr	112
16. Geld und Kredit, Versicherungen	123
17. Öffentliche Sozialleistungen	126
18. Öffentliche Finanzen	131
19. Preise	158
20. Löhne und Gehälter	172
21. Versorgung und Verbrauch	177
22. Sozialprodukt	178
23. Übersichten zum regionalen Vergleich	183
24. Länder und Bund	197
Anhang	205
Sachregister	208
Karten: Finanzamtsbezirke	211
Naturräume	212
Kreise	213
Planungsräume	214
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte	215
Verkehrsmengen	216

	Seite		Seite
Allgemeine Angaben		3. Gesundheitswesen	
Fläche, Entfernungen, Grenzen, Inseln, Berge, Gewässer, Bodenschätze und Verkehrsbauwerke am 31. 12. 1968	1	1. Im Gesundheitswesen tätige Personen	
Witterung 1966 bis 1968	2	a) Ärzte, Apotheker und Hebammen 1962, 1964, 1966 bis 1968	17
1. Gebiets- und Bevölkerungsstand		b) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen 1962, 1966 und 1968 nach der Berufsgruppe	17
1. Gebietseinteilung 1968 und 1969	3	2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1962 bis 1968	17
2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1968)	3	3. Krankenhäuser und Apotheken 1962 bis 1968	18
3. Bevölkerung 1966 bis 1968 nach Monaten	3	4. Die Belegung der Krankenhäuser 1962, 1964, 1966 bis 1968	18
K 4. Bevölkerungsdichte in den Kreisen 1961, 1967 und 1968	3	5. An aktiver Tuberkulose Erkrankte (Fürsorgefälle) 1962, 1964, 1966 bis 1968	18
K 5. Fläche und Bevölkerung der Kreise 1961, 1967 und 1968	4	6. Wichtige übertragbare Krankheiten 1963 bis 1968	19
6. Gemeinden und Bevölkerung 1961, 1967 und 1968 nach der Gemeindegröße	4	7. Gestorbene nach der Todesursache	
7. Die Ämter am 1. 1. 1969 nach der Größe	5	a) in den Jahren 1965 bis 1967	19
8. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1987 nach dem Alter	5	b) nach Geschlecht und Alter 1967	20
9. Bevölkerung am 31. 12. 1968 nach dem Geburtsjahrgang	6	4. Unterricht, Bildung und Kultur	
10. Bevölkerung nach Alter und Geschlecht		1. Volks- und Sonderschulen 1965 bis 1968 nach der Schulart (Überblick)	21
a) am 6. 6. 1961 und 31. 12. 1968	6	2. Öffentliche Volksschulen	
b) Jahresdurchschnitt 1968	6	a) Klassenfrequenzen 1962, 1964 bis 1967	22
11. Bevölkerung im April 1968 nach dem Familienstand	7	b) Schulen, Schüler und Lehrer in den Kreisen im Oktober 1968	22
12. Vertriebene und Flüchtlinge im April 1968	7	K 3. Übergangsprüfungen für weiterführende Schulen 1962 bis 1969	22
13. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach der Religionszugehörigkeit	7	4. Realschulen	
14. Privathaushalte 1961, 1966 bis 1968 nach ihrer Größe	7	a) Überblick 1965 bis 1968	23
15. Ausländer und Staatenlose am 30. 9. 1968		b) Schüler an öffentlichen Realschulen 1965 bis 1968 nach Klassen	23
a) nach der Staatsangehörigkeit	8	c) Schülerbewegung an öffentlichen Realschulen 1964 bis 1968	23
b) nach dem Aufenthaltsstatus	8	5. Gymnasien	
16. Deutsche Staatsangehörigkeit 1967 und 1968 (Erwerb, Fortbestand und Entlassung)	8	a) Überblick 1965 bis 1968	24
2. Bevölkerungsbewegung		b) Schüler an öffentlichen Gymnasien 1965 bis 1968 nach Klassen	24
1. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1962 bis 1968 nach Monaten	9	c) Schülerbewegung an öffentlichen Gymnasien 1964 bis 1968	24
2. Voraussichtliche Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsereignisse 1967 bis 1981	9	6. Private Freie Waldorfschule 1965 bis 1968	25
K 3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1968	10	7. Lehrer 1968 nach Alter und Religionszugehörigkeit	25
4. Eheschließende 1968 nach dem Alter		8. Deutsche Schulen in Nordschleswig im August 1968	25
a) nach Alter und bisherigem Familienstand	10	9. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1980/81	25
b) nach dem beiderseitigen Alter	10	10. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1978	26
5. Eheschließende 1968 nach dem bisherigen Familienstand	11	11. Berufsbildende Schulen	
6. Ehescheidungen 1962 bis 1968	11	a) Überblick 1962, 1964 bis 1968	26
7. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1962 bis 1968	11	b) Schulen, Schüler und Lehrer im November 1968	26
8. Eheliche Kinder 1968 nach der Geburtenfolge und der Ehedauer der Eltern	12	12. Ingenieur- und Technikerschulen im Herbst 1968	
9. Die ehelich Erstgeborenen 1968 nach der Ehedauer der Eltern	12	a) Studierende, Dozenten und abgelegte Prüfungen nach der Schulart	27
10. Gestorbene 1968 nach Alter und Familienstand	12	b) Studierende nach der Fachrichtung	27
11. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1968 nach dem Alter	13	13. Pädagogische Hochschulen 1962, 1965 bis 1968	27
12. Lebenserwartung und Sterbewahrscheinlichkeit im Deutschen Reich und im Bundesgebiet 1871/80 und 1960/62	13	14. Studienseminare 1962, 1965 bis 1968	28
13. Wanderungssaldo 1961 bis 1968 nach der Gemeindegröße	13	15. Universität Kiel	
14. Wanderungen 1967 und 1968 nach der Gemeindegröße	14	a) Studierende 1962, 1964, 1966 bis 1968	28
K 15. Wanderungen in den Kreisen 1962 bis 1968	15	b) immatrikulierte deutsche Studierende 1962, 1964, 1966 bis 1968 nach der Fachrichtung	28
16. Wanderungen von und nach Hamburg 1965 bis 1968	15	c) immatrikulierte deutsche Studierende im Wintersemester 1967/68 nach Fachrichtung und Semesterzahl	28
17. Wanderungen über die Landesgrenze 1968 nach Alter und Geschlecht	15	16. Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kiel 1966 nach der Fachrichtung	29
18. Wanderungen über die Landesgrenze 1967 und 1968 nach Herkunfts- und Zielland	16	17. Schulanlagen im Herbst 1967 nach der Größe	29
19. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1967 und 1968 nach Herkunfts- und Zielland	16	18. Volkshochschulen 1968	30
		19. Wissenschaftliche Bibliotheken 1968	30

	Seite		Seite
20. Büchereien 1966 bis 1968	30	5. Ratsuchende und Berufsausbildungsstellen 1962 bis 1968	46
21. Jugendherbergen 1962 bis 1968	30	6. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter 1962, 1966 bis 1968 nach Monaten	47
22. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1968	31		
23. Theater 1962 bis 1968	31	9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
24. Jugendgruppen 1967 und 1968	32	1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe 1967 und 1968 nach Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	48
25. Filmtheater		2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk 1967 und 1968 nach Lehrhandwerk bzw. Lehrberuf	49
a) Filmtheater 1962, 1964, 1966 bis 1968 nach ihrer Kapazität	32	3. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe 1967/68	50
b) Filmtheater in Kiel 1962 bis 1968	32	4. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) 1964 bis 1968	50
c) Filmtheater in Lübeck 1962 bis 1968	32	5. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes 1964 bis 1968	50
5. Kirchliche Verhältnisse		10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
1. Evangelisch-lutherische Kirchen 1966 und 1967	33	1. Zur land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstruktur 1960/61 a) Land- und Forstwirtschaft	51
2. Römisch-katholische Kirche 1966 und 1967	33	b) Landwirtschaft	51
3. Andere Religionsgemeinschaften 1967	33	2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach der Größe der Betriebsfläche	51
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit		3. Forstbetriebe 1967 und 1968 nach der Größe der Waldfläche	51
1. Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken am 31. 12. 1968	34	4. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen und Naturräumen 1968 nach der Größe der landwirtschaftlichen Nutzfläche	
2. Personal in der Rechtspflege 1966 bis 1968	34	a) Betriebe	52
3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1964 bis 1968	35	b) landwirtschaftliche Nutzfläche	53
4. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts 1964 bis 1968	35	5. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben a) Arbeitskräfte insgesamt 1956, 1960, 1964/65 und 1966/67	54
5. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts 1964 bis 1968	35	b) ständig beschäftigte Arbeitskräfte 1956, 1960 und 1966/67 nach der Betriebsgröße	54
6. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts 1965 bis 1968		c) ständig beschäftigte Familienarbeitskräfte 1956, 1960 und 1966/67 nach dem Alter	54
a) Klagen bei den Sozialgerichten	36	d) betrieblicher Arbeitsaufwand 1964/65 und 1966/67	54
b) Berufungen bei dem Landessozialgericht	36	6. EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	
7. Tatermittlung 1965 bis 1968	37	a) landwirtschaftliche Betriebe	55
8. Strafverfolgung		b) Anbau auf dem Ackerland nach der Größe der Anbaubetriebe	55
a) Verurteilte 1960 bis 1967	37	c) Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen	56
b) strafbare Handlungen 1967	37	7. Flurbereinigung 1962 bis 1968	56
c) abgeurteilte Personen 1964 bis 1967	39	8. Ländliche Siedlung (Verteilung des Siedlungslandes) 1945 bis 1968	57
9. Strafvollzug		9. Bodennutzung (Überblick) 1962 bis 1968	57
a) Gefangene und Verwahrte am 31. 3. 1968	39	10. Bodennutzung 1968	
b) Zu- und Abgänge in Strafvollzugsanstalten 1965 bis 1968	40	a) in den Kreisen und Naturräumen nach der Kulturart	57
c) in Landeskrankenhäusern Untergebrachte 1968	40	b) Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Acker in den Kreisen	58
10. Brände 1963 bis 1968	40	11. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau in den Naturräumen 1962 bis 1968	59
7. Wahlen		12. Anbau, Ertrag und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1962 bis 1968	62
1. Landtags-, Bundestags- und Kreiswahlen in Schleswig-Holstein 1949 bis 1969		13. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen am 31. 7. 1961 nach Betriebsart und Produktionssparte	63
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	41	14. Erwerbsmäßiger Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse in den Hauptanbaugebieten 1968	63
b) Sitzverteilung	41	15. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse und Erdbeeren 1962 bis 1968	64
2. Bundestagswahl 1969		16. Obstbaumbestand 1965	
a) in den Wahlkreisen	42	a) nach Obstart und Standort	65
b) Zweitstimmen in den politischen Kreisen	43	b) Fläche und Baumbestand der intensiv bewirtschafteten Baumobstanlagen	65
c) gewählte Abgeordnete	44	17. Baumobsternte 1967 und 1968	65
d) Zweitstimmen nach Gemeindegrößenklassen	44	18. Pflanzenbestände in den Baumschulen 1967 und 1968	66
8. Erwerbstätigkeit		19. Baumschulen 1967 nach Art und Größe	66
1. Bevölkerung im April 1968 nach dem überwiegenden Lebensunterhalt	45	20. Verwertung der Zuckerrübenenernte 1964 bis 1969	66
2. Erwerbstätige im April 1968 nach dem Alter	45		
3. Erwerbstätige 1964 bis 1968 nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	45		
4. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer			
a) nach Staatsangehörigkeit und Wirtschaftsabteilung 1966 bis 1968	46		
b) Bewegung innerhalb des Jahres 1966 bis 1969	46		

	Seite		Seite
21. Vermehrungsflächen für Saatgut 1966 bis 1968	67	2. Die Kapitalgesellschaften	
22. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger 1962 bis 1968	67	a) nach der Wirtschaftsabteilung 1967 und 1968	83
23. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft 1959 bis 1968	67	b) nach der Kapitalgröße 1967 und 1968	83
24. Schlepper am 31. 12. 1967 nach PS-Stärke, Betriebsgröße und Besitzer	67	c) Entwicklung seit 1962	83
25. Viehhalter 1960 bis 1968	68	d) die 12 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein am Jahresende 1968	83
26. Viehbestand		12. Industrie und Handwerk	
K a) in den Kreisen 1962 bis 1968	68	1. und 2. Alle Industriebetriebe	
b) in den Naturräumen 1968	69	1. Industriebetriebe und Beschäftigte 1962, 1966 bis 1968 nach dem Industriebereich	84
27. Schweinebestände 1965 bis 1968	70	2. Industriebetriebe und Beschäftigte 1962, 1966 bis 1968 nach der Betriebsgröße	84
28. Viehbesatz in den Naturräumen 1962, 1964 bis 1968	70	3. Industrielle Kleinbetriebe, Beschäftigte und Umsatz 1966 bis 1968 nach dem Industriezweig (Betriebe mit im allgemeinen 1 - 9 Beschäftigten)	85
29. Produktion der Viehwirtschaft 1962 bis 1968	71	4. - 12., 14. u. 15. Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten	
30. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren 1963 bis 1968	71	4. Industriebetriebe 1960 bis 1968	86
31. Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren 1962 bis 1968	72	5. Industriebetriebe 1967 und 1968 nach zusammengefaßten Industriegruppen	86
32. Schlachtungen und Fleischanfall von Auslandtieren 1962 bis 1968	72	6. Industriebetriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter 1967 und 1968 nach dem Industriezweig	87
33. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch 1962 bis 1968	72	7. Industriearbeiter, Arbeiterstunden und Löhne 1967 und 1968 nach dem Industriezweig	88
34. Brut und Schlachtungen von Geflügel 1966 bis 1968 nach Monaten		8. Industrieller Umsatz 1967 und 1968 nach dem Industriezweig	89
a) Bruteinlagen und Schlupfergebnisse	73	9. Strom-, Kohle- und Gasverbrauch der Industrie 1967 und 1968 nach dem Industriezweig	90
b) geschlachtetes Geflügel inländischer Herkunft	73	10. Heizölverbrauch der Industrie 1967 und 1968 nach dem Industriezweig	91
35. Milcherzeugung und Milchverwendung 1962 bis 1968 nach Monaten	73	K 11. Die Industrie in den Kreisen 1967 und 1968	92
36. Milchverwertung in den Meiereien 1962, 1964, 1966 bis 1968		12. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1967 und 1968 nach beteiligten (technischen) Einheiten	93
a) Überblick	74	13. Index der industriellen Produktion 1963 bis 1968	94
b) Vollmilchversorgung	74	14. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse 1962, 1966 bis 1968	95
c) Buttererzeugung nach Qualitäten	74	15. Beschäftigte und Investitionen der Industrie 1965 bis 1967 nach dem Industriezweig	96
d) Käseerzeugung nach Sorte und Fettgehalt	74	16. Entwicklung der Schiffbau-Industrie 1962 bis 1968	97
e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen	74	17. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1962, 1964 bis 1968	97
f) der übergebietliche Versand von Milch und Milchwaren	74	18. Stromerzeugung 1962, 1964 bis 1968	97
37. Tierseuchen 1966 bis 1968	75	19. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung 1962, 1964 bis 1968	97
38. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben		20. Investitionen für die öffentliche Elektrizitäts- und Gasversorgung im Geschäftsjahr 1968	98
a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1965/66 bis 1967/68	75	21. Zentrale Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1963	
b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1967/68	76	a) zentrale Wasserversorgung	98
39. Waldstruktur 1961 nach Baumart und Größe der Holzbodenfläche	78	b) zentrale Abwasserbeseitigung	98
40. Holzeinschlag 1960 bis 1968	78	22. Betriebe und Beschäftigte im Handwerk am 31. 3. 1968	
41. Binnenfischerei 1962		a) nach der Größe	98
a) Fluß- und Seenfischerei (ohne Sportfischerei)	79	b) in wirtschaftlicher Gliederung	99
b) Teichwirtschaft und Fischzucht	79	13. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	
42. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins 1962, 1964, 1966 bis 1968	79	1. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Bauhauptgewerbes 1965 bis 1967 nach dem Baugewerbezug	100
43. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein		2. Bauwirtschaft	
a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste 1965 bis 1968	79	a) Überblick 1962, 1964 bis 1968	100
b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste 1965 bis 1968	80	b) Betriebe und Beschäftigte 1962, 1966 bis 1968 nach der Betriebsgröße	100
c) Große Hochseefischerei 1965 bis 1968	80	c) Betriebe und Beschäftigte 1962, 1966 bis 1968 nach dem Gewerbezug	100
d) Große Heringsfischerei 1962 bis 1968	80	d) Geräteausstattung 1967 und 1968	101
e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei 1962 bis 1968	80	3. Baugenehmigungen 1964 bis 1968	101
44. Ländliche Genossenschaften		4. Baufertigstellungen und Bauüberhang 1962 bis 1968	101
a) Zahl der ländlichen Genossenschaften 1963 bis 1968	81	K 5. Baufertigstellungen in den Kreisen 1953 bis 1968	102
b) Waren- und Leistungsumsätze 1965 bis 1967	81		
c) Warenumsatz mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1965 bis 1967	81		
11. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)			
1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Betriebsgröße und Wirtschaftsabteilung	82		

K bedeutet: die Tabelle enthält Kreiszahlen

	Seite		Seite
6. Die Finanzierung der veranschlagten Herstellungskosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1967 und 1968	102	10. Deutsche Bundesbahn	
7. Mieten im sozialen Wohnungsbau 1962, 1964 bis 1968	103	a) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen der Bahnhöfe in Schleswig-Holstein 1962 bis 1967	117
8. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1968 nach dem monatlichen Familieneinkommen	103	b) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster 1962, 1964 bis 1968 nach Monaten	117
9. Auftragsvergaben im Tiefbau 1968 nach dem Bauherrn	103	11. Deutsche Bundespost 1962, 1965 bis 1968	118
14. Handel und Gastgewerbe		12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1962 bis 1967 nach dem Verkehrsträger	118
1. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Bundesgebiet 1967 und 1968 nach Monat und Wirtschaftsbereich	104	13. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen	
2. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften 1962, 1965 bis 1968	104	a) in den Verkehrsbezirken 1965 bis 1967	119
3. Warenverkehr mit Berlin (West) 1962, 1965 bis 1968 nach der Warengruppe	104	b) nach der Güterhauptgruppe 1967	119
4. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost 1962, 1965 bis 1968 nach der Warengruppe	105	14. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1967 nach der Güterhauptgruppe	120
5. Entwicklung der Ausfuhr 1962, 1964 bis 1968 nach Warengruppe und ausgewählten Verbrauchsländern	105	15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal	
6. Ausfuhr 1968 nach Warengruppe und Verbrauchsland	106	a) Schiffsverkehr seit 1962	120
7. Ausfuhr 1967 und 1968 nach ausgewählten Warengruppen und wichtigsten Verbrauchsländern	107	b) Schiffsverkehr der Handelsschiffe 1962, 1967 und 1968 nach der Flagge	121
8. Die Beherbergungskapazität in 141 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1968 nach der Betriebsart	108	c) Güterverkehr 1962 bis 1968 nach der Verkehrsrichtung	121
9. Fremdenverkehr 1962 bis 1968	108	d) Güterverkehr 1967 und 1968 nach Gütern	121
a) Fremdenmeldungen und -übernachtungen	108	16. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe am 31. 12. 1967	
b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen	108	a) Seeschiffe	122
10. Fremdenverkehr 1967/68 nach Herkunft der Fremden	109	b) Binnenschiffe	122
11. Fremdenverkehr 1967/68 nach Gemeindegruppe und Monat	109	17. Grenzüberschreitender Reiseverkehr 1967 und 1968	122
12. Fremdenverkehr in den Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1968	110	16. Geld und Kredit, Versicherungen	
15. Verkehr		1. Einlagenbestand und Kreditvolumen 1962, 1964 bis 1968	123
1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger	112	2. Entwicklung des Sparverkehrs 1962 bis 1968	123
a) Bestand in den Kreisen 1962 bis 1968	112	3. Das Bauspargeschäft 1962 bis 1968	123
b) Bestand am 1. 7. 1968 nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter	112	4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik 1962, 1964 bis 1968	
c) im Verkehr befindlich 1962 bis 1968	113	a) Aktiva	124
2. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1962, 1965 bis 1968	113	b) Passiva	124
3. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperren und Fahrverbote 1967 und 1968	113	5. Realkreditinstitute 1962, 1964 bis 1968	
4. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1962, 1966 bis 1968	114	a) Darlehen	124
5. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1968 nach der Käufergruppe	114	b) im Umlauf befindliche Schuldverschreibungen	124
6. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1966	114	6. Konkurse und Vergleichsverfahren nach dem Wirtschaftsbereich	
7. Öffentliche Straßenverkehrsmittel 1967 und 1968		a) Zahl der Fälle 1966 bis 1968	125
a) Fahrzeugbestände	114	b) finanzielle Ergebnisse 1966 und 1967	125
b) Betriebs- und Verkehrsleistungen	114	7. Versicherungen gegen Feuer-, Sturm- und Einbruchdiebstahlschäden 1967 und 1968	125
8. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1968		17. Öffentliche Sozialleistungen	
a) nach der Deckenart	115	1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen 1966 bis 1968	126
b) in den Kreisen	115	2. Mitglieder- und Krankenstand der gesetzlichen Krankenversicherung 1962, 1967 und 1968	126
9. Straßenverkehrsunfälle		3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1962, 1965 bis 1968	127
a) Überblick 1962 bis 1968	115	4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1962 bis 1968	127
b) Unfälle mit Personenschaden 1968 nach Monat und Straßenklasse	116	5. Lastenausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1968	127
c) Unfälle mit Personenschaden in den Kreisen 1966 bis 1968	116	K 6. Empfänger von Sozialhilfe in den Kreisen 1967 und 1968	128
d) getötete und verletzte Personen 1968 nach der Beteiligung am Straßenverkehr	116	K 7. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge in den Kreisen 1967 und 1968	128
e) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer 1967 und 1968	117	8. Öffentliche Jugendhilfe 1962, 1964 bis 1968	129
		9. Erziehungsmaßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe 1962, 1965 bis 1968	129
		10. Einrichtungen der Jugendhilfe 1967 und 1968	130
		K 11. Alten- und Pflegeheime in den Kreisen am 1. 4. 1968	130

K bedeutet: die Tabelle enthält Kreiszahlen

	Seite		Seite
18. Öffentliche Finanzen		27. Einkommensteuer 1965	
1. Die öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1962, 1965 bis 1967	131	a) Überblick	152
2. Landeshaushalt – Gesamtausgaben der Haushaltsrechnungen 1962, 1965 bis 1968 nach dem Einzelplan	131	b) Steuerpflichtige mit überwiegender Einkünften aus selbständiger Arbeit in ausgewählten freien Berufen	153
3. Landeshaushalt – Haushaltsrechnung 1967 – nach dem Aufgabenbereich		c) Steuerpflichtige mit überwiegender Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung	153
a) Ausgaben	132	28. Lohnsteuer	
b) Einnahmen, Nettoausgaben	133	a) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1961 und 1965	154
4. Landeshaushalt – Haushaltsansätze 1968 und 1969 institutionelle Gliederung	134	b) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1965 nach Beschäftigungsdauer und Geschlecht	154
5. Landeshaushalt – Haushaltsansätze 1968 und 1969 volkswirtschaftliche Gliederung		29. Körperschaftsteuer 1965	155
a) Verbrauchshaushalt	135	30. Die steuerpflichtigen Vermögen am 1. 1. 1966	
b) Investitionshaushalt	135	a) unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen	155
6. Kommunale Haushalte – Haushaltsrechnung 1968 Bruttoausgaben nach dem Verwaltungszweig	136	b) unbeschränkt steuerpflichtige nichtnatürliche Personen	155
7. Kommunale Haushalte – Haushaltsrechnung 1968 Eigenausgaben nach dem Verwaltungszweig (Grundzahlen)	137	31. Vermögen und Schulden der gewerblichen Unternehmen am 1. 1. 1966	
8. Kommunale Haushalte – Haushaltsrechnung 1968 Eigenausgaben nach dem Verwaltungszweig (Verhältniszahlen)	139	a) nach dem Einheitswert	156
9. Kommunale Haushalte – Haushaltsansätze 1969	140	b) nach der Rechtsform	156
10. Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1961 bis 1967 nach dem Aufgabenbereich	140	32. Lohnsummensteuer 1966	157
11. Ausgaben der Vermögensbewegung 1961 bis 1967 nach dem Aufgabenbereich (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)	141	19. Preise	
12. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1950 bis 1968 nach dem Verwaltungszweig	142	1. Preisindices 1964 bis 1968	158
13. Personalausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1968	142	2. Index der Grundstoffpreise im Bundesgebiet 1963, 1965 bis 1968	158
14. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen 1966 bis 1968	143	3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren aus dem Agrarsektor in Schleswig-Holstein 1962, 1965 bis 1968	159
15. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise		4. Index der Großhandelsverkaufspreise im Bundesgebiet 1965 bis 1968	162
a) nach Kreisen 1962, 1967 bis 1969	143	5. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet 1965 bis 1968	163
b) nach der Gemeindegröße 1969	143	6. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet 1965/66 bis 1968/69	163
16. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1968		7. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet 1967 und 1968	164
a) Schulden (ohne Kassenkredite) nach Schuldenart und Gläubiger	144	8. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet 1967/68 und 1968/69	164
b) Verwendung der nach dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden (ohne Kassenkredite)	145	9. Preisindices für Außenhandelsgüter im Bundesgebiet 1964 bis 1968	164
17. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein 1962, 1964 bis 1968	145	10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1968	165
18. Das Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1967	146	11. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1964 bis 1968	169
19. Das Personal der Landesverwaltung am 2. 10. 1967	146	12. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	
20. Das Personal der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1967		a) nach Hauptgruppen 1963 bis 1968	169
a) nach Dienstverhältnis und Gemeindegröße	147	b) nach Gruppen und Untergruppen 1967 und 1968	170
b) Bedienstete der kreisfreien Städte und Kreisverwaltungen	147	13. Baulandpreise in Schleswig-Holstein 1962, 1964 bis 1968	170
21. Das Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1967	147	14. Preisindices für Bauwerke und Preismaßzahlen für Bauleistungen im Bundesgebiet 1965 bis 1968	171
22. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern (Überblick) 1962, 1964 bis 1968	148	20. Löhne und Gehälter	
23. Landes- und Bundessteuern 1968		1. Löhne, Gehälter und Arbeitszeiten 1963 bis 1968 (Meßzahlen)	172
a) nach der Steuerart	149	2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter im Oktober 1968 nach Wirtschaftshauptbereich und -gruppe	173
b) in den Finanzamtsbezirken	149	3. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter im Oktober 1968 nach Wirtschaftshauptbereich und -gruppe	174
K 24. Gemeindesteuern 1968 nach Kreisen und Gemeindegröße	150	4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter	
K 25. Gewogene Durchschnittshebesätze 1962, 1967 und 1968 nach Kreisen und Gemeindegröße	150	a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1968	175
26. Umsatzsteuer 1966		b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1962, 1965 bis 1968	175
a) wirtschaftliche Gliederung	151	5. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1968 nach dem Handwerkszweig	175
b) Umsatzgröße	152	6. Brutto-Barverdienste der männlichen Landarbeiter 1962, 1965 bis 1968	175
c) ausgewählte freie Berufe	152		

K bedeutet: die Tabelle enthält Kreiszahlen

	Seite		Seite
7. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen		5. Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	
a) Entwicklung 1962, 1965 bis 1968	176	a) in den Ländern der Bundesrepublik 1962, 1964 bis 1968	180
b) in den Wirtschaftshauptbereichen im Oktober 1968	176	b) Beiträge der Wirtschaftsbereiche in Schleswig-Holstein 1962, 1964 bis 1967	181
8. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1969		6. Das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) in den Ländern der Bundesrepublik 1960 bis 1965	
a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	176	a) Volkseinkommen	181
b) Monatsvergütungen der Angestellten	176	b) Anteile der Einkommensarten am Volkseinkommen	181
c) Monatsgehälter der Beamten	176	c) Volkseinkommen je Einwohner	182
21. Versorgung und Verbrauch		7. Das Sozialprodukt im Bundesgebiet 1962, 1964 bis 1968	182
1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1962, 1965, 1967 und 1968	177	23. Übersichten zum regionalen Vergleich	
2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1962/63 bis 1967/68	177	K 1. Bundesfördergebiete in Schleswig-Holstein 1968 nach Kreisen	183
3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet 1962, 1967 und 1968	177	2. Planungsräume 1961, 1966 bis 1969	183
22. Sozialprodukt		K 3. Kreiszahlen 1961, 1965 bis 1968	185
1. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik 1962, 1964 bis 1968	178	4. Ämterzahlen 1968	191
2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1967	179	5. Gemeinden über 5 000 Einwohner 1961, 1967 und 1968	194
K 3. Das Bruttoinlandsprodukt in den Kreisen 1966	180	24. Länder und Bund	
4. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik 1962, 1964 bis 1968 in Preisen von 1954	180	Länder und Bund 1961, 1965 bis 1969	197
		Anhang	
		Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden	
		1. 1. bis 31. 12. 1968	
		a) Namensänderungen	205
		b) administrative Grenzänderungen	205

K bedeutet: die Tabelle enthält Kreiszahlen

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein, Zahlen für das Bundesgebiet schließen Berlin (West) mit ein.

Der Ausdruck "Kreise" steht vereinfachend für "Kreise und kreisfreie Städte".

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5": "1 bis unter 5".
"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe
dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten: p = vorläufige, r = berichtigte, s = geschätzte Zahl.

Zeichen statt Zahlen bedeuten:

- = Zahlenwert genau Null

0 = Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit

. = Zahlenwert unbekannt, nicht eingesetzt oder sinnlos

... = Zahlenwert noch nicht bekannt

Abkürzungen

Abs.	= Absatz	g	= Gramm	OFD	= Oberfinanzdirektion
AG	= Aktiengesellschaft	gärtner.	= gärtnerisch	OHG	= offene Handelsgesellschaft
a. G.	= auf Gegenseitigkeit	gewerbl.	= gewerblich	Okt.	= Oktober
Ah	= Amperestunde	GG	= Grundgesetz	Pkw	= Personenkraftwagen
angel.	= angelernt	Gh.	= Großhandel	PS	= Pferdestärke
Art.	= Artikel	GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	PVC	= Polyvinylchlorid
Aug.	= August	Gr.	= Größe	Qual.	= Qualität
AVAVG	= Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	h	= Stunde	Rj.	= Rechnungsjahr
AVG	= Angestelltenversicherungsgesetz	ha	= Hektar	RuStAG	= Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz
b.	= bei	Halbj.	= Halbjahr	RVO	= Reichsversicherungsordnung
BAT	= Bundes-Angestelltentarifvertrag	HistStat	= Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holsteins	s	= Sekunde
BeWG	= Bewertungsgesetz	hl	= Hektoliter	S.	= Seite
BRIT	= britisch	Holst.	= Holstein	Schl.-Holst.	= Schleswig-Holstein
BRT	= Bruttoregistertonne	Hzgt.	= Herzogtum	Sd.	= Sonderdienst (ab 1956: StB)
bzw.	= beziehungsweise	i. H.	= in Holstein	Sept.	= September
C	= Celsius	incl.	= inklusiv	SHG	= Soforthilfegesetz
ca.	= circa	Ind.	= Industrie	SO	= Südost
chem.	= chemisch	inl.	= inländisch	sonst.	= sonstig
cif	= frei von Kosten für Verladung, Versicherung und Fracht (<i>cost, insurance, freight</i>)	insges.	= insgesamt	Sp.	= Spalte
cm	= Zentimeter	i. Tr.	= in der Trockenmasse	S.-S.	= Sommersemester
cm ³	= Kubikzentimeter	jährl.	= jährlich	St.	= Stück
CSU	= Christlich-Soziale Union	Jan.	= Januar	StatSH	= Statistik von Schleswig-Holstein
D	= Durchschnitt	Jg.	= Jahrgang	StB	= Statistische Berichte
DAG	= Deutsche Angestelltengewerkschaft	JGG	= Jugendgerichtsgesetz	Std.	= Stunde
dar.	= darunter	kaufm.	= kaufmännisch	StGB	= Strafgesetzbuch
dav.	= davon	kcal	= Kilokalorie	StHb	= Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein
den	= Denier	Kfz	= Kraftfahrzeug	StJb	= Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein
desgl.	= desgleichen	kg	= Kilogramm	StMh	= Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein
Dez.	= Dezember	KG	= Kommanditgesellschaft	StPO	= Strafprozeßordnung
DGB	= Deutscher Gewerkschaftsbund	KGaA	= Kommanditgesellschaft auf Aktien	StTb	= Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein
dgl.	= dergleichen	KgfEG	= Kriegsgefangenen- entschädigungsgesetz	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
d. h.	= das heißt	km	= Kilometer	StVO	= Straßenverkehrsordnung
DIN	= Deutsche Industrienorm	km ²	= Quadratkilometer	StVZO	= Straßenverkehrs-Zulassungs- Ordnung
DLRG	= Deutsche Lebensrettungs- gesellschaft	kW	= Kilowatt	†	= Tonne
DM	= Deutsche Mark	kWh	= Kilowattstunde	techn.	= technisch
DPS	= Demokratische Partei Saar	l	= Liter	theol.	= theologisch
DVP	= Demokratische Volkspartei (in Baden-Württemberg) Deutsche Volkspartei (in Hessen und Niedersachsen)	LAF	= Lastenausgleichsfonds	u.	= und
dz	= Doppelzentner	LAG	= Lastenausgleichsgesetz	u. a.	= und anderes
EBM-Waren	= Eisen-, Blech-, Metallwaren	landw.	= landwirtschaftlich	u. ä.	= und ähnlich
EFTA	= Europäische Freihandelszone	lfd.	= laufend	u. m.	= und mehr
Eh.	= Einzelhandel	lg.	= lang	ungel.	= ungelernnt
ehem.	= ehemalig	LN	= landwirtschaftliche Nutzfläche	UpM	= Umdrehungen pro Minute
einf.	= einfach	LZ	= Landwirtschaftszählung	UStG	= Umsatzsteuergesetz
einschl.	= einschließlich	m	= Meter	usw.	= und so weiter
Einw.	= Einwohner	m.	= mit	V	= Volt
elektr.	= elektrisch	m ²	= Quadratmeter	v.	= von
ERP	= Marshallplan (<i>European Recovery Programm</i>)	m ³	= Kubikmeter	Veränd.	= Veränderung
Erzeug.	= Erzeugung	männl.	= männlich	Verarb.	= Verarbeitung
e. V.	= eingetragener Verein	med.	= medizinisch	Versich.	= Versicherung
evang.	= evangelisch	Mill.	= Million	VStG	= Vermögensteuergesetz
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	mittl.	= mittlere	VZ	= Volkszählung
f. d.	= für die	mm	= Millimeter	W	= Watt
Febr.	= Februar	Mrd.	= Milliarde	weibl.	= weiblich
ff.	= und folgende	NE-Metall	= Nichteisen-Metall	W.-S.	= Wintersemester
fm	= Festmeter	Nm ³	= Normalkubikmeter	z. B.	= zum Beispiel
fob	= frei an Bord (<i>free on board</i>)	NN	= Normalnull	z. T.	= zum Teil
forstw.	= forstwirtschaftlich	Nov.	= November	z. Z.	= zur Zeit
		Nr.	= Nummer		
		NRT	= Nettoregistertonne		
		NW	= Nordwest		
		o. a.	= oben angegeben		
		öffentl.	= öffentlich		

Allgemeine Angaben

Stand: 31. 12. 1968

Fläche (Katasterfläche)¹⁾ 15 675,42 km²

Wasserwirtschaft
678 Wasser- und Bodenverbände²⁾ mit
ca. 461 215 ha Fläche
(darunter 275 000 ha in der Marsch)

Entfernungen (Luftlinie)

Nord-Süd
Breitenkreisabstand 189 km
Nordspitze Sylt - Südspitze Lauenburg 236 km

Ost-West
im Norden (durchschnittlich) 70 km
zwischen Schleswig und Husum 33 km
Westspitze Eiderstedts bis zum Fehmarnsund 165 km

Bauten

557 km Seedeiche an der Nordseeküste
(darunter 98 km auf Inseln)
104 km Seedeiche an der Ostseeküste
(darunter 41 km auf Inseln)

13 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr
194 Seedeichsiele für die Entwässerung
298 Schöpfwerke mit Gesamtleistung von 544 m³/s

Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)
ohne Inseln 313 km
einschließlich Fehmarn 384 km

Küstenlänge an der Nordsee
(Dänische Grenze bis Schwienkopp/Dieksand)
ohne Inseln 213 km
einschließlich Inseln 536 km

Landgrenze mit Dänemark 67 km
Grenze mit Mitteldeutschland 133 km
Grenze mit Hamburg 121 km
Elbgränze mit Niedersachsen 114 km

Unterhaltung durch das Land

146 km Wasserläufe I. Ordnung
37 km Dämme im Wattenmeer
418 km Uferschutzwerke
1 121 km Landgewinnungswerke

Größere Inseln (Fläche)

Fehmarn 185 km²
Sylt 94 km²
Föhr 82 km²
Nordstrand 50 km²
Pellworm 37 km²
Amrum 20 km²

Bodenschätze

Erdöl:
Anfang 1969 wurden die Vorräte auf 6,8 Mill. t Erdöl geschätzt. Der Vorrat von 6,7 Mill. t gilt als sicher.
Erdölfelder: Barsfleth, Boostedt-Plön, Bramstedt, Heide, Kiel, Plön-Ost, Preetz, Schwedeneck und Warnau

Größte Bodenerhebungen

Bungsberg 168 m über NN
Pielsberg 128 m über NN

Erdölgas:
Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern

Wichtige Seen

	Fläche km ²	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	34
Großer Ratzeburger See	14	24
Wittensee	10	27

Braunkohle:
Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider 188 km, schiffbar 120 km
Trave 118 km, schiffbar 53 km
(darunter Kanal-Trave mit Untertrave 27 km)

Torf:
Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen. Einige durch Industriebetriebe genutzt

Wichtige Kanäle

Länge km	ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m
Nord-Ostsee-Kanal 99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke) 62	2,0

Eisenerze:

a) in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich
b) Raseneisenerz. Kleine Vorkommen, die gelegentlich abgebaut werden

Titanerz und andere Schwerminerale:
Seifenlagerstätten am Strand der Nordsee und der Ostsee an verschiedenen Stellen

Schwefel:
Vorkommen auf einzelnen Salzstöcken

Gips und Anhydrit:
Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf. Gegenwärtig keine Gewinnung (Wasserschwierigkeiten)

Kreide:
Hauptvorkommen bei Lägerdorf und Peissen

Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm:
an vielen Stellen des Landes im Abbau

Die größten Verkehrsbawerke

	Länge m	Größte Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertiggestellt
Eisenbahn-Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	2 454	140	11,60 (2gleisig)	42	1913
Eisenbahn-Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal bei Hochdonn	2 218	143	9,60 (2gleisig)	42	1920
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	-	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeresspiegel 8,60	1927
Straßen- und Eisenbahnbrücke über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60		1951
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640	2 Röhren mit je 6,80 breiter Fahrbahn	Fahrbahn 20,15 unter Wasserspiegel, Durchfahrtshöhe 4,55	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
Straßenbrücke B 404 über Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966

1) ohne gemeindefreie Wasserflächen 2) ohne Wasserbeschaffungs- und Abwässerverbände
HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im StHb (S. 1 ff.) veröffentlicht.

Witterung

	Husum				Neumünster				Lübeck-Burgfeld			
	lang-jähriger Mittelwert	1966	1967	1968	lang-jähriger Mittelwert	1966	1967	1968	lang-jähriger Mittelwert	1966	1967	1968
Mittelwert der Lufttemperatur in °C												
im Januar	0,4	- 1,5	1,5	- 0,4	0,2	- 1,1	1,6	- 0,5	0,2	- 1,2	1,7	- 0,1
im Februar	0,6	0,4	3,2	0,6	0,4	0,8	3,5	0,7	0,4	1,2	3,6	0,9
im März	2,7	3,4	5,6	4,5	3,0	3,8	6,0	5,1	3,1	4,1	6,3	5,3
im April	6,4	4,7	6,2	8,3	6,7	6,1	6,1	8,9	6,8	6,4	6,6	9,5
im Mai	11,3	11,9	r 11,8	10,0	11,9	13,0	12,4	10,3	11,8	13,6	13,2	10,7
im Juni	14,6	r 16,0	14,3	16,1	15,2	17,0	14,7	16,3	15,2	17,4	15,3	16,6
im Juli	16,5	15,6	17,1	15,7	16,9	15,9	17,7	15,9	17,0	16,5	18,4	16,5
im August	15,8	15,0	16,1	17,0	15,9	15,4	16,1	17,2	16,0	16,1	17,0	17,5
im September	13,0	13,3	13,6	14,1	12,8	12,9	14,1	14,1	13,1	13,8	14,8	14,4
im Oktober	8,5	10,0	11,1	10,5	8,4	10,5	11,1	10,5	8,6	11,2	11,5	10,9
im November	4,4	3,6	5,5	5,6	4,1	3,4	5,2	5,7	4,2	3,7	5,3	5,5
im Dezember	1,5	2,6	2,4	- 1,1	1,3	2,5	2,1	- 1,7	1,3	2,7	2,2	- 1,5
im Mai bis Juli	14,2	14,5	14,4	13,9	14,7	15,3	14,9	14,2	14,7	15,8	15,6	14,6
im Jahr	8,0	7,9	9,0	8,4	8,1	8,4	9,2	8,5	8,2	8,8	9,7	8,9
Abweichung von der Norm	.	- 0,1	+ 1,0	+ 0,4	.	r+ 0,3	+ 1,1	+ 0,4	.	+ 0,6	+ 1,5	+ 0,7
Letzter Frost am	22.4.	17.4.	4.5.	12.4.	27.4.	22.4.	4.5.	12.4.	23.4.	16.4.	24.4.	12.4.
Erster Frost am	28.10.	29.10.	8.11.	14.11.	21.10.	29.10.	8.11.	5.11.	27.10.	30.10.	9.11.	14.11.
Zahl der Sommertage ¹⁾	16	8	4	19	18	21	12	24	15	17	13	18
Zahl der Bodenfrosttage ²⁾	96	83	58	84	107	105	73	104	94	89	71	101
Zahl der Frosttage ³⁾	78	76	48	76	89	81	56	80	82	75	47	81
Zahl der Eistage ⁴⁾	20	27	9	18	22	31	7	18	22	29	6	24
Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitt)												
im Juli	78	80	78	75	77	80	76	72	81	72	74	74
im August	81	82	82	79	81	82	80	74	83	79	78	78
im September	84	82	86	88	83	83	84	84	85	78	84	84
im Oktober	88	89	87	90	84	87	83	88	89	86	83	85
im Jahr	84	85	84	83	84	83	81	79	85	80	81	80
Niederschlagssumme in mm												
im Januar	59	50	67	61	62	73	100	76	48	71	76	74
im Februar	46	83	63	16	48	89	76	43	37	65	45	35
im März	51	45	72	48	51	63	65	47	45	41	69	38
im April	49	75	46	28	50	84	76	35	40	94	42	28
im Mai	52	70	69	73	50	63	57	87	48	83	40	70
im Juni	60	101	55	73	64	138	62	101	54	89	39	123
im Juli	79	111	58	61	85	86	84	99	76	79	103	64
im August	101	96	126	43	92	82	124	43	78	71	56	37
im September	79	80	65	163	69	65	57	139	50	30	44	98
im Oktober	84	108	159	141	70	62	91	103	57	60	67	56
im November	73	85	55	78	61	74	52	60	44	55	41	64
im Dezember	73	158	101	24	71	165	99	34	55	101	70	24
im Mai bis Juli	191	282	182	207	199	287	203	287	178	251	182	257
im Jahr	806	1 060	936	809	773	1 044	943	867	632	839	692	711
Niederschlagssumme in % der Norm												
im Mai bis Juli	100	148	95	108	100	144	102	144	100	141	102	144
im Jahr	100	132	116	100	100	135	122	112	100	133	109	112
Zahl der Tage mit 0,1 mm Niederschlag und mehr												
im Mai bis Juli	43	49	42	42	43	50	40	48	43	50	44	53
im Jahr	194	236	234	206	199	226	213	208	183	218	225	207
Zahl der Tage mit 1,0 mm Niederschlag und mehr												
im Mai bis Juli	29	40	28	35	31	40	30	40	30	40	23	43
im Jahr	135	161	164	131	135	163	147	149	122	147	138	128
Zahl der Tage mit Gewitter	14	31	21	26	19	20	19	21	18	21	22	20
Hagel	1	1	1	0	1	0	2	2	3	1	0	2
Nebel	70	92	68	67	50	45	43	86	46	43	43	52
Windstärke 6 und mehr	(96)	24	32	13	(49)	47	48	33	(113)	49	47	23
Windstärke 8 und mehr	(9)	0	2	1	(15)	9	3	2	(28)	14	r 13	9
Schneedecke	35	53	13	28	36	56	20	34	40	53	19	37
Letzter Schneefall am	13.4.	17.4.	23.4.	8.4.	14.4.	19.4.	21.4.	6.4.	12.4.	21.4.	22.4.	9.4.
Erster Schneefall am	21.11.	3.11.	5.12.	16.11.	17.11.	2.11.	8.12.	16.11.	16.11.	2.11.	27.11.	7.11.
Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	r1 686	1 391	1 520	1 561	1 689	1 446	1 560	1 657	1 783	1 585	1 706	1 758
in % der Norm	100	83	90	93	100	86	92	98	100	89	96	99
Jahresmittel der Bewölkung in Zehnteln	6,8	7,2	6,6	6,7	6,7	6,8	6,5	6,8	6,3	7,2	6,7	6,8
Zahl der heiteren Tage	27	14	22	36	38	33	30	46	47	24	24	27
Zahl der trübten Tage	148	159	126	150	148	155	127	174	131	180	138	158

1) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25° C und mehr 2) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 0,05 m Höhe über dem Erdboden 3) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden 4) Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Witterungsdaten für die Jahre 1876 bis 1965 für Lübeck, siehe HistStat, S. 198, für die Jahre 1946 bis 1949 und weitere Orte StHb (S. 552 ff.), ab 1950 StJb 51 ff.

1. GEBIETS- UND BEVÖLKERUNGSSTAND

1. Gebietseinteilung

Das Land ist in 17 Kreise und 4 kreisfreie Städte eingeteilt.

Die Kreise gliedern sich in

	1. 1. 1968	1. 1. 1969
Ämter	199	197
mit ... amtsangehörigen Gemeinden	1 254	1 251
amtsfreie Gemeinden	69	69
kreisangehörige Städte	51	51
kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 374	1 371
<u>Gemeinden</u> insgesamt	1 378	1 375
<u>Wohnplätze</u> in den Gemeinden	9 178	9 176

2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1968)

Mit Ausnahme der Positionen mit * ist die fortgeschriebene Bevölkerung im Jahresdurchschnitt dargestellt. Die Zahlen von 1940 bis 1944 geben die versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik wieder.

Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000
1871*	865	1945	2 172 ^a	1957	2 257
1910*	1 333	1946*	2 573	1958	2 267
1925*	1 378	1947	2 604	1959	2 281
1933*	1 420	1948	2 641	1960	2 294
1937	1 467	1949	2 647	1961*	2 317
1938	1 552	1950*	2 595	1962	2 341
1939*	1 589	1951	2 505	1963	2 364
1940	1 490	1952	2 439	1964	2 392
1941	1 480	1953	2 365	1965	2 423
1942	1 495	1954	2 305	1966	2 457
1943	1 467	1955	2 271	1967	2 487
1944	1 578	1956*	2 252	1968	2 515

*) Volkszählungs-(1956: Wohnungszählungs-)ergebnis a) Dieser Jahresdurchschnitt läßt die außergewöhnlich rasche Bevölkerungszunahme durch den Flüchtlingszustrom nicht erkennen; Februar bis Juni 1945: von 1 645 700 auf 2 435 000

HINWEIS: Bevölkerungszahlen seit dem Mittelalter sind in *HistStat*, S. 9/10 veröffentlicht.

3. Bevölkerung nach Monaten

Monatsende	Bevölkerung			Monatsende	Bevölkerung		
	1966	1967	1968		1966	1967	1968
Januar	2 441 004	2 474 049	2 501 545	Juli	2 462 688	2 492 079	2 519 140
Februar	2 443 625	2 476 072	2 502 743	August	2 466 141	2 494 640	2 522 047
März	2 446 573	2 478 464	2 504 569	September	2 467 966	2 495 916	2 524 016
April	2 450 265	2 481 783	2 507 682	Oktober	2 470 351	2 497 383	2 524 810
Mai	2 454 749	2 485 262	2 512 258	November	2 471 660	2 499 200	2 527 514
Juni	2 459 245	2 488 871	2 515 290	Dezember	2 472 526	2 499 730	2 528 733
				Jahresdurchschnitt	2 457 496	2 487 488	2 514 654

HINWEIS: Landeszahlen nach Monaten ab 1950 in den *StJb* 53 ff. Einwohnerzahlen nach Kreisen und Monaten ab 1949 sind laufend im Tabellenteil der *StMh* veröffentlicht.

4. Bevölkerungsdichte

KREISFREIE STADT Kreis	1961	1967	1968	Kreis	1961	1967	1968
	Einwohner je km ² am 31. 12.				Einwohner je km ² am 31. 12.		
FLENSBURG	1 983	1 938	1 926	Pinneberg	309	373	384
KIEL	3 355	3 281	3 276	Plön	92	100	101
LÜBECK	1 162	1 199	1 201	Rendsburg	104	110	111
NEUMÜNSTER	2 121	2 068	2 069	Schleswig	92	95	96
Eckernförde	82	94	96	Segeberg	72	86	88
Eiderstedt	56	58	59	Steinburg	130	137	137
Eutin	159	169	171	Stormarn	182	222	231
Flensburg-Land	67	76	78	Süderdithmarschen	93	95	94
Hzgt. Lauenburg	103	111	113	Südtondern	69	82	83
Husum	74	77	77	Schleswig-Holstein	148	160	161
Norderdithmarschen	94	102	103				
Oldenburg in Holstein	95	103	104				

HINWEIS: Kreiszahlen für 1885, 1910, 1925, 1933, 1939 und 1946 siehe *StMh*, Sonderheft A oder C, ab 1950 die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 52 ff. Für die Landesebene sind Angaben seit 1803 in *HistStat*, S. 8 veröffentlicht.

5. Fläche und Bevölkerung der Kreise

Jeweiliger Gebietsstand,

Veränderungen der Bevölkerungszahl zwischen zwei Stichtagen können also auch durch Gebietsänderungen (*) verursacht sein.

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31. 12. 1968 in km ²	Zahl der Gemeinden am 31. 12. 1968	Bevölkerung am				Bevölkerungszunahme (+) oder -abnahme (-) 1968 gegenüber	
			6. 6. 1961	31. 12. 1967	31. 12. 1968		1950	1961
					insgesamt	männlich	in %	
FLensburg	49,7	1	98 464	96 243	95 682	44 827	- 7,0	- 2,8
KIEL	82,2	1	273 890	*269 626	269 327	126 994	+ 4,3	- 1,7
LÜBECK	202,4	1	235 200	242 677	243 138	111 875	+ 2,0	+ 3,4
NEUMÜNSTER	35,4	1	75 045	73 157	73 183	33 898	- 0,4	- 2,5
Eckernförde	775,3	55	63 487	72 863	74 680	37 785	- 12,2	+ 17,6
Eiderstedt	339,6	23	19 095	19 775	19 981	9 447	- 23,7	+ 4,6
Eutin	561,7	11 ^a	89 042	95 138	96 185	44 960	- 10,2	+ 8,0
Flensburg-Land	948,7	123	63 319	72 485	73 999	37 140	- 6,1	+ 16,9
Hzgt. Lauenburg	1 266,0	136 ^b	130 453	140 856	142 713	68 883	- 5,0	+ 9,4
Husum	860,3	67	62 941	66 065	66 331	32 592	- 15,4	+ 5,4
Norderdithmarschen	604,8	70	57 154	61 395	62 042	29 180	- 20,0	+ 8,6
Oldenburg in Holstein	837,9	33 ^c	79 527	86 333	87 186	42 217	- 12,4	+ 9,6
Pinneberg	694,6	53	214 629	259 360	266 706	130 316	+ 33,5	+ 24,3
Plön	1 181,1	103	108 958	*117 609	118 765	57 827	- 4,4	+ 9,0
Rendsburg	1 506,1	135	157 437	*165 613	166 925	80 334	- 8,9	+ 6,1
Schleswig	1 057,5	103	97 783	100 849	101 016	48 963	- 21,0	+ 3,3
Segeberg	1 301,6	104 ^d	94 236	111 664	114 023	55 066	+ 2,4	+ 21,0
Steinburg	935,9	101	121 906	128 476	128 416	63 014	- 17,7	+ 5,3
Stormarn	791,5	94	143 657	175 409	182 886	88 411	+ 24,9	+ 27,3
Süderdithmarschen	775,7	79	71 825	73 535	73 300	34 996	- 25,4	+ 2,1
Südtondern	867,3	84	59 393	70 602	72 249	34 407	+ 0,5	+ 21,6
Schleswig-Holstein	15 675,4	1 378	2 317 441	2 499 730	2 528 733	1 213 132	- 2,5	+ 9,1

a) Großgemeinden b) einschließlich gemeindefreies Gebiet "Forstgutsbezirk Sachsenwald".
 c) darunter 20 Großgemeinden d) einschließlich gemeindefreies Gebiet "Forstgutsbezirk Buchholz"

HINWEIS: Bevölkerungszahlen der heutigen Kreise nach den Ergebnissen aller Volkszählungen seit 1867 sind im Aufsatz "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in den StMh 67, S. 174/175 zusammengestellt. Kreisweise Angaben über die versorgte Zivilbevölkerung in den Jahren 1943 bis 1945 siehe StJb 53, S. 5, Angaben für 1949 (1. 1. 1950) im StHb (S. 19). Kreiszahlen ab 1951 in den StJb 52 ff., nach Kreisen und Monaten ab 1949 im Tabellenteil der StMh.

6. Gemeinden und Bevölkerung nach der Gemeindegröße

Gebietsstand: 31. 12. 1968; Einordnung nach Größenklassen: jeweiliger Stichtag

Stichtag	Ins- gesamt	davon (in) Gemeinden mit ... Einwohnern								
		unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 3 000	3 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 und mehr
Gemeinden										
Anzahl										
6. 6. 1961	1 378	782	305	148	31	47	35	15	11	4
31. 12. 1967	1 378	758	303	157	36	45	41	22	12	4
31. 12. 1968	1 378	754	305	155	39	45	42	22	12	4
in %										
6. 6. 1961	100	56,7	22,1	10,7	2,2	3,4	2,5	1,1	0,8	0,3
31. 12. 1967	100	55,0	22,0	11,4	2,6	3,3	3,0	1,6	0,9	0,3
31. 12. 1968	100	54,7	22,1	11,2	2,8	3,3	3,0	1,6	0,9	0,3
Bevölkerung										
Anzahl										
6. 6. 1961	2 317 441	210 149	215 834	200 465	76 808	179 836	254 537	195 943	301 116	682 753
31. 12. 1967	2 499 730	198 679	210 084	214 750	86 959	173 661	287 240	299 214	347 440	681 703
31. 12. 1968	2 528 733	197 352	212 621	211 415	94 764	175 345	300 084	305 043	350 779	681 330
in %										
6. 6. 1961	100	9,1	9,3	8,7	3,3	7,8	11,0	8,5	13,0	29,5
31. 12. 1967	100	7,9	8,4	8,6	3,5	6,9	11,5	12,0	13,9	27,3
31. 12. 1968	100	7,8	8,4	8,4	3,7	6,9	11,9	12,1	13,9	26,9

HINWEIS: Angaben für 1880 bis 1939 in HistStat, S. 17, für 1950 bis 1953 im StJb 54, ab 1954 in den StJb 55 ff. Kreiszahlen für 1946 sind im StHb (S. 21 ff.) veröffentlicht, für 1950 im StJb 52, für 1953 im StJb 54.

7. Die Ämter am 1.1.1969 nach der Größe

ohne Großgemeinden im Kreis Eutin

Zahl der Gemeinden im Amt	Zahl der Ämter insgesamt	davon mit ... Einwohnern									
		unter 1 500	1 500 bis 1 999	2 000 bis 2 499	2 500 bis 2 999	3 000 bis 3 499	3 500 bis 3 999	4 000 bis 4 999	5 000 bis 5 999	6 000 bis 6 999	7 000 und mehr
2	19	3	-	7	2	3	1	-	2	1	-
3	30	2	5	8	4	3	1	4	2	-	1
4	27	3	4	3	5	1	2	3	-	2	4
5	25	2	5	1	7	2	2	4	2	-	-
6	15	-	3	1	3	1	-	2	1	1	3
7	18	-	-	1	2	4	2	5	-	1	3
8	15	-	1	1	1	2	4	-	3	1	2
9	15	-	1	1	-	3	4	3	2	1	-
10	10	-	-	-	1	-	2	2	1	2	2
11	5	-	-	-	-	2	1	2	-	-	-
12 und mehr	18	-	-	-	-	3	1	4	3	2	5
	197	10	19	23	25	24	20	29	16	11	20

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1. 1. 1966 und 1. 1. 1968 in StJb 66/67 und 68.

8. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1987

Stand: Jahresanfang; Basis: 1.1.1967; Berücksichtigt: Geborene, Gestorbene sowie Zu- und Fortgezogene

Altersgruppe	1967	1970	1973	1976	1979	1982	1985	1987
	1 000 Personen							
bis 14 Jahre	558	597	627	640	634	618	615	620
15 " 19 "	164	158	161	177	204	226	226	219
20 " 24 "	175	160	161	156	164	186	212	225
25 " 29 "	217	200	165	159	154	152	164	179
30 " 34 "	162	206	218	185	162	160	154	154
35 " 39 "	142	145	181	221	218	178	162	165
40 " 44 "	141	143	143	157	203	231	212	181
45 " 49 "	123	149	139	144	141	170	216	231
50 " 54 "	139	100	134	144	140	142	145	168
55 " 59 "	161	156	118	105	141	135	138	138
60 " 64 "	149	152	152	140	97	112	135	128
65 und mehr "	342	362	381	397	407	393	365	369
Insgesamt								
mit Wanderung	2 473	2 529	2 580	2 624	2 664	2 703	2 745	2 777
ohne Wanderung	.	2 511	2 545	2 573	2 597	2 623	2 653	2 679
	1 000 männliche Personen							
bis 14 Jahre	286	306	321	328	324	317	315	318
15 " 19 "	85	82	83	91	105	116	116	113
20 " 24 "	98	88	87	84	88	100	114	121
25 " 29 "	117	110	92	87	83	82	88	96
30 " 34 "	84	109	118	103	90	87	83	83
35 " 39 "	71	74	96	119	120	100	90	90
40 " 44 "	61	68	73	81	108	126	118	102
45 " 49 "	51	62	61	70	72	89	116	126
50 " 54 "	58	41	56	61	64	71	75	88
55 " 59 "	69	65	48	43	58	57	64	68
60 " 64 "	67	66	63	56	38	44	54	53
65 und mehr "	136	144	150	154	155	147	133	133
Insgesamt								
mit Wanderung	1 184	1 217	1 249	1 278	1 306	1 335	1 367	1 390
ohne Wanderung	.	1 205	1 225	1 243	1 260	1 278	1 299	1 315

9. Bevölkerung am 31. 12. 1968 nach dem Geburtsjahrgang

Geburts-jahr	Männlich	Weiblich	Geburts-jahr	Männlich	Weiblich	Geburts-jahr	Männlich	Weiblich
1968	22 099	21 134	1935	19 315	17 883	1902	12 224	15 796
1967	23 174	21 862	1934	17 905	16 428	1901	11 278	14 730
1966	23 290	22 388	1933	13 745	12 964	1900	11 007	14 750
1965	22 802	21 994	1932	13 486	12 916	1899	9 578	13 630
1964	23 401	21 892	1931	13 879	13 537	1898	9 065	14 020
1963	22 463	21 409	1930	14 676	14 328	1897	7 927	12 844
1962	21 247	19 968	1929	14 622	14 390	1896	7 765	12 815
1961	20 884	19 603	1928	15 025	14 913	1895	6 787	11 509
1960	19 532	18 489	1927	13 206	14 589	1894	6 347	11 021
1959	18 959	17 984	1926	12 410	15 259	1893	5 895	10 103
1958	17 909	16 735	1925	12 856	16 468	1892	5 397	8 999
1957	17 281	16 713	1924	11 417	15 908	1891	5 019	8 694
1956	16 564	15 711	1923	11 693	16 075	1890	4 420	7 872
1955	16 304	15 259	1922	12 641	17 005	1889	4 235	7 006
1954	16 243	15 312	1921	13 384	18 694	1888	3 861	6 292
1953	16 110	14 904	1920	13 309	19 346	1887	3 439	5 403
1952	15 948	15 043	1919	10 222	14 566	1886	2 817	4 632
1951	16 333	15 229	1918	6 855	10 067	1885	2 403	4 154
1950	17 054	15 881	1917	6 856	9 579	1884	2 044	3 349
1949	18 074	16 091	1916	7 673	10 773	1883	1 628	2 762
1948	19 221	16 274	1915	10 169	14 351	1882	1 390	2 361
1947	19 214	15 325	1914	12 514	18 130	1881	1 156	1 767
1946	18 625	14 961	1913	13 218	18 342	1880	856	1 453
1945	15 469	12 724	1912	13 828	18 946	1879	695	1 142
1944	21 142	16 584	1911	13 340	18 203	1878	523	973
1943	21 730	17 186	1910	13 499	18 519	1877	407	584
1942	20 346	16 851	1909	13 782	18 587	1876	329	529
1941	24 442	20 480	1908	13 491	18 174	1875	174	276
1940	24 579	20 840	1907	13 850	17 611	1874	142	264
1939	24 246	21 025	1906	13 210	17 119	1873 und früher	204	452
1938	23 231	20 367	1905	13 411	16 343			
1937	21 077	18 847	1904	13 227	16 422			
1936	20 224	18 424	1903	12 229	15 495			
Insgesamt							1 213 132	1 315 601

HINWEIS: Landeszahlen für 1950 nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand sind veröffentlicht in StatSH, Heft 8 (S. 10^a ff.), Angaben für 1952 bis 1955 sowie ab 1957 in den StJb 53 ff.

10. Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

a) am 6. 6. 1961 und 31. 12. 1968

Altersgruppe	6. 6. 1961 ¹⁾			31. 12. 1968					Frauen je 100 Männer
	Anzahl			Anzahl			in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
bis 5 Jahre	204 418	104 741	99 677	267 908	137 229	130 679	51,2	48,8	95
6 " 14 "	283 706	145 841	137 865	320 697	164 923	155 774	51,4	48,6	94
15 " 17 "	91 865	47 163	44 702	93 567	48 391	45 176	51,7	48,3	93
18 " 20 "	120 949	64 509	56 440	102 595	54 349	48 246	53,0	47,0	89
21 " 24 "	168 813	90 686	78 127	134 044	74 450	59 594	55,5	44,5	80
25 " 29 "	148 947	76 648	72 299	211 725	115 343	96 382	54,5	45,5	84
30 " 34 "	135 280	65 879	69 401	193 701	101 752	91 949	52,5	47,5	90
35 " 39 "	139 971	59 498	80 473	138 503	70 368	68 135	50,8	49,2	97
40 " 44 "	114 605	47 159	67 446	142 051	64 914	77 137	45,7	54,3	119
45 " 49 "	148 240	62 273	85 967	146 935	61 249	85 686	41,7	58,3	140
50 " 54 "	165 872	72 876	92 996	106 967	44 067	62 900	41,2	58,8	143
55 " 59 "	156 544	72 203	84 341	160 264	67 667	92 597	42,2	57,8	137
60 " 64 "	135 833	58 979	76 854	152 858	67 189	85 669	44,0	56,0	128
65 und mehr "	302 398	125 414	176 984	356 918	141 241	215 677	39,6	60,4	153
Insgesamt	2 317 441	1 093 869	1 223 572	2 528 733	1 213 132	1 315 601	48,0	52,0	108

1) Die Fälle unbekanntes Alters (insgesamt 887, männlich 273, weiblich 614) wurden proportional auf die einzelnen Altersjahre verteilt

b) Jahresdurchschnitt 1968

Altersgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Altersgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
bis 5 Jahre	266 310	136 532	129 778	45 bis 49 Jahre	141 412	58 835	82 577
6 " 14 "	314 897	161 979	152 918	50 " 54 "	114 418	47 359	67 059
15 " 17 "	94 275	48 692	45 583	55 " 59 "	160 788	68 155	92 633
18 " 20 "	102 214	54 366	47 848	60 " 64 "	151 804	67 211	84 593
21 " 24 "	136 355	76 054	60 301	65 und mehr "	353 883	140 342	213 541
25 " 29 "	213 414	115 909	97 505				
30 " 34 "	184 643	96 763	87 880				
35 " 39 "	139 592	70 763	68 829				
40 " 44 "	140 649	63 099	77 550				
Insgesamt	2 514 654	1 206 059	1 308 595				

HINWEIS: Angaben über die Bevölkerung nach Alter und Geschlecht seit 1840 (Volkszählungen) finden sich in HistStat, S. 18 bis 21, ab 1952 auch in den StJb 53 ff.

Kreiszahlen für 1946 siehe StHb (S. 26), für 1950 StatSH, Heft 8. Für 1950 nach Gemeinden sind Angaben in der Gemeindestatistik 1950 veröffentlicht. Der Altersaufbau der Bevölkerung 1961 nach Kreisen und Gemeinden ist im StB A0/VZ 1961 - 8 wiedergegeben.

11. Bevölkerung nach dem Familienstand

Ergebnisse des Mikrozensus im April 1968

Familienstand	Bevölkerung (ohne Soldaten)					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Ledig	936	38	475	42	460	35
Verheiratet	1 223	50	611	54	612	47
Verwitwet, geschieden	288	12	55	5	233	18
Insgesamt	2 446	100	1 141	100	1 305	100

HINWEIS: Angaben seit 1840 siehe *HistStat*, S. 22.

12. Vertriebene und Flüchtlinge

Ergebnisse des Mikrozensus im April 1968

Geschlecht	Bevölkerung ¹⁾ insgesamt	darunter waren ²⁾	
		Vertriebene mit Ausweis A oder B	Flüchtlinge mit Ausweis C
	in 1 000		
Männlich	1 141	288	28
Weiblich	1 305	354	29
Insgesamt	2 446	642	56
%	100	26	2

1) ohne Soldaten 2) einschließlich ihrer Kinder, auch wenn diese weder einen eigenen Ausweis haben, noch in dem der Eltern eingetragen sind

13. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Bevölkerung insgesamt		davon			
	Anzahl	%	männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Angehörige der						
Evangelischen Kirche in Deutschland	2 026 230	87,4	941 795	86,1	1 084 435	88,6
Evangelischen Freikirchen	16 691	0,7	7 440	0,7	9 251	0,8
Römisch-katholischen Kirche einschließlich der unierten Riten	128 888	5,6	64 106	5,9	64 782	5,3
Ostkirchen	1 045	0,0	639	0,1	406	0,0
Altkatholischen Kirche und verwandter Gruppen	156	0,0	77	0,0	79	0,0
christlich orientierten Sondergemeinschaften	17 205	0,7	7 165	0,7	10 040	0,8
jüdischen Religionsgemeinschaft	126	0,0	59	0,0	67	0,0
anderen Volks- und Weltreligionen	511	0,0	434	0,0	77	0,0
freireligiösen und anderen Weltanschauungsgemeinschaften	10 868	0,5	6 238	0,6	4 630	0,4
Gemeinschaftslose	88 888	3,8	52 001	4,8	36 887	3,0
Unbekannt	26 833	1,2	13 915	1,3	12 918	1,1
Insgesamt	2 317 441	100	1 093 869	100	1 223 572	100

HINWEIS: Kreis- und Gemeindeergebnisse siehe StB A0/VZ 61 - 5 - 7 (Gemeinden) oder *Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1*; Zahlen für 1950 in *StatSH, Heft 8* (auch für Heimatvertriebene und Zugewanderte) und nach Gemeinden (evangelisch, römisch-katholisch) *StatSH, Heft 12*. Religionszugehörigkeit und Familien 1961 siehe StB A0/VZ 61 - 17. Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1840 bis 1961 in *HistStat*, S. 25.

14. Privathaushalte nach ihrer Größe

Ergebnisse der Volkszählung 1961 und der 1%-Mikrozensusserhebungen im April

Haushaltsgröße (Personen)	Haushalte (einschließlich Soldaten)							
	1961	1966	1967	1968	1961	1966	1967	1968
	in 1 000				%			
1	176	221	219	242	22	25	24	26
2	228	260	266	261	28	29	29	28
3	171	176	174	182	21	20	19	20
4	125	139	144	141	15	15	16	15
5 und mehr	106	102	105	105	13	11	12	11
Insgesamt	806	897	907	931	100	100	100	100

HINWEIS: Angaben über die Haushalte nach Art und Größe seit 1867 siehe *HistStat*, S. 27. Gemeindezahlen 1950 und 1961 in den entsprechenden *Gemeindestatistiken*.

15. Ausländer und Staatenlose am 30. 9. 1968

a) nach der Staatsangehörigkeit

Ägypten (siehe Vereinigte Arabische Republik)		Israel	17	Schweden	440
Afganistan	27	Italien	2 191	Schweiz	652
Algerien	53	Japan	71	Sowjetunion (UdSSR)	107
Argentinien	46	Jordanien	71	Spanien	3 251
Australien	132	Jugoslawien	1 336	Sudan	21
Belgien	145	Kanada	134	Südafrika	59
Brasilien	50	Kolumbien	12	Syrien	93
Bulgarien	12	Lettland	735	Taiwan (Republik China)	21
Chile	40	Libanon	24	Thailand	20
China (Volksrepublik)	19	Libyen	21	Tschechoslowakei	142
Dänemark	2 710	Litauen	120	Tunesien	35
Estland	85	Luxemburg	18	Türkei	4 103
Finnland	482	Marokko	26	Ungarn	236
Frankreich	325	Mexiko	41	Venezuela	24
Ghana	39	Niederlande (ohne Hoheitsgebiete in Amerika)	893	Vereinigte Arabische Republik (VAR)	64
Griechenland	1 933	Nigeria	84	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	951
Großbritannien (Vereinigtes Königreich ohne Hoheits- und Verwaltungsgebiete in Asien)	967	Norwegen	348	Übrige	189
Guatemala	9	Österreich	1 498	Ausländer mit mehrfacher Staatsangehörigkeit	23
Indien	140	Pakistan	38	Staatenlose	1 421
Indonesien	48	Peru	30	Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	87
Irak	59	Philippinen	8		
Iran (Persien)	459	Polen	1 723		
Irland	28	Portugal	789		
Island	48	Rumänien	35		
				Insgesamt	30 058

HINWEIS: Angaben für 1871 bis 1939 nach dem jeweiligen Gebietsstand sind in *HistStat*, S. 27 veröffentlicht, für 1950 bis 1967 in den entsprechenden Tabellen der *StJb* 51 bis 68, die *StB* 1956 bis 1958 halbjährlich, ab 1959 jährlich bringen laufend Kreiszahlen. Angaben nach Alter und Geschlecht am 6. 6. 1961 sind im *StJb* 64, weitere Ergebnisse aus der Volkszählung 1961 sind im *StB* A0/VZ 61 - 12 veröffentlicht.

b) nach dem Aufenthaltsstatus

	Ausländer insgesamt	darunter		Aufenthaltsstatus					
		Frauen	Kinder unter 16 Jahren	Aufenthalts-erlaubnis	Aufenthalts-berechtig	Duldung	deutscher Fremdenpaß oder Flüchtlings-reiseausweis	Asyl-berechtig	heimat-lose Ausländer
Ausländer mit einer Staatsangehörigkeit	28 527	9 541	4 740	21 358	26	7	2 654	121	2 607
Ausländer mit mehrfacher Staatsangehörigkeit	23	8	9	13	-	-	-	-	1
Staatenlose	1 421	557	180	1 038	6	-	1 180	-	224
Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	87	23	21	42	-	-	60	2	31
Insgesamt	30 058	10 129	4 950	22 451	32	7	3 894	123	2 863

16. Deutsche Staatsangehörigkeit

Erwerb, Fortbestand und Entlassung

	1967	1968		1967	1968
Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit	482	501	Früherer Heimatstaat der Eingebürgerten		
davon durch Einbürgerung	287	316	Dänemark	26	20
Erklärung	195	185	Italien	2	6
			Jugoslawien	14	18
Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit gemäß § 25 Abs. 2 RuStAG	5	-	Niederlande	4	19
			Österreich	31	29
Entlassung aus der deutschen Staatsangehörigkeit	5	3	Polen	29	36
			Rumänien	10	9
			Übrige Staaten	102	121
			Staatenlos und ungeklärt	69	58
			Zusammen	287	316

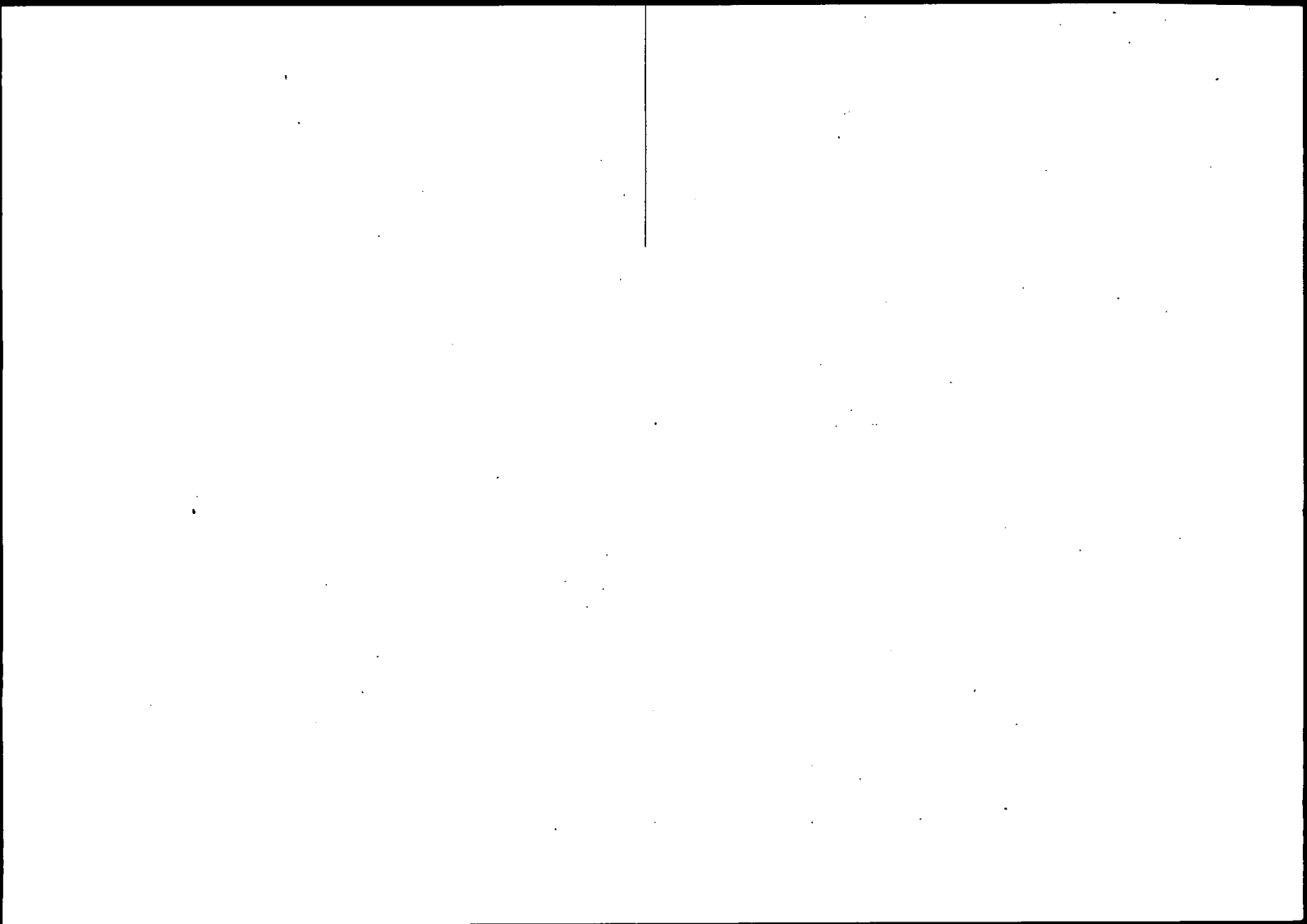
Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1953 sind im *StJb* 54, für 1954 bis 1966 in den *StJb* 55 bis 66/67 veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Versuch einer Bevölkerungsbilanz 1841 bis 1965, Bevölkerung nach dem Ort der Geburt 1871 bis 1950 und Bevölkerung nach der Muttersprache 1890 bis 1950 siehe *HistStat*, S. 25 bis 28.

Die heimgekehrten Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und -verschleppten am 6. 6. 1961 (Landesergebnis einer Stichprobe) siehe *StB* A0/VZ 61 - 11.



Berichtigung zu den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein
1969 bis 1971

Jahr- buch	Seite	Tabelle	Zeile	Spalte	Streiche	Setze
X 1969	9	1 (2. Teil)	1968	10	11,6	14,7
			Januar	10	12,2	17,1
			Februar	10	13,8	14,8
			März	10	11,3	15,8
			April	10	10,5	9,8
			Mai	10	11,8	13,2
			Juni	10	11,2	14,9
			Juli	10	7,6	13,7
			August	10	10,7	13,9
			September	10	10,9	14,8
			Oktober	10	13,7	16,6
			November	10	14,8	17,4
			Dezember	10	11,6	15,5
1970	9	1 (2. Teil)	1968	10	11,6	14,7
1971	11	1 (2. Teil)	1968	10	11,6	14,7
			Kopf (Nordstrand)	5	-	*)
			" (Pellworm)	6	-	**)
			Fußnote	-	-	*) einschl. Hallig Nordstrandischmoor
			"	-	-	**) einschl. Halligen Süderoog und Südfall

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren und Monaten

Zeit	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich		unehelich		insgesamt	unehelich
					Anzahl	%	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene		
1962	22 651	9,7	41 222	17,6	21 288	52	2 301	55,8	582	50
1963	22 167	9,4	43 596	18,4	22 409	51	2 267	52,0	559	40
1964	21 893	9,1	45 226	18,9	23 409	52	2 131	47,1	586	54
1965	21 422	8,8	44 708	18,5	22 804	51	1 961	43,9	555	44
1966	20 750	8,4	45 930	18,7	23 508	51	1 974	43,0	538	45
1967	20 245	8,1	45 351	18,2	23 385	52	1 926	42,5	488	43
1968	19 845	7,9	43 833	17,4	22 436	51	1 979	45,1	516	34
davon										
Januar	1 003	4,7	3 791	17,9	1 954	52	183	48,3	47	3
Februar	1 142	5,8	3 716	18,7	1 941	52	169	45,5	52	5
März	1 843	8,7	3 922	18,5	2 031	52	152	38,8	45	1
April	1 635	8,0	3 859	18,8	1 959	51	148	38,4	41	4
Mai	2 207	10,4	3 941	18,5	1 948	49	194	49,2	47	1
Juni	1 584	7,7	3 699	18,0	1 884	51	178	48,1	42	2
Juli	1 821	8,5	3 661	17,2	1 877	51	141	38,5	28	-
August	2 900	13,6	3 600	16,9	1 812	50	160	44,4	39	2
September	1 219	5,9	3 646	17,6	1 902	52	168	46,1	40	2
Oktober	1 523	7,1	3 316	15,5	1 678	51	154	46,4	46	3
November	1 486	7,2	3 270	15,8	1 682	51	158	48,3	49	3
Dezember	1 482	6,9	3 412	15,9	1 768	52	174	51,0	40	8

S. Korrektur Blatt

Zeit	Gestorbene (ohne Totgeborene)											
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich		im 1. Lebensjahr Gestorbene				in den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene			
			Anzahl	%	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich		Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich	
							Anzahl	je 1 000 männl. Lebendgeborene			Anzahl	je 1 000 männl. Lebendgeborene
1962	27 944	11,9	14 445	52	991	24,0	586	27,5	708	17,2	419	19,7
1963	29 048	12,3	15 122	52	957	22,0	560	25,0	689	15,8	403	18,0
1964	28 124	11,7	14 606	52	1 013	22,4	607	25,9	750	16,6	447	19,1
1965	29 941	12,4	15 176	51	903	20,2	518	22,7	692	15,5	408	17,9
1966	29 811	12,1	15 184	51	942	20,5	552	23,5	698	15,2	409	17,4
1967	29 556	11,9	15 132	51	850	18,7	518	22,2	647	14,3	405	17,3
1968	32 159	12,8	16 292	51	880	20,1	490	21,8	646	11,6	369	16,4
davon												
Januar	3 281	15,5	1 608	49	85	22,4	44	22,5	65	12,2	33	16,9
Februar	3 074	15,5	1 576	51	76	20,5	49	25,2	55	13,8	36	18,5
März	2 824	13,3	1 350	48	95	24,2	54	26,6	62	11,3	34	16,7
April	2 470	12,0	1 254	51	56	14,5	26	13,3	38	10,5	18	9,2
Mai	2 654	12,5	1 402	53	69	17,5	38	19,5	52	11,8	28	14,4
Juni	2 536	12,3	1 300	51	78	21,1	42	22,3	55	11,2	33	17,5
Juli	2 373	11,1	1 191	50	64	17,5	35	18,6	50	7,6	29	15,5
August	2 467	11,6	1 224	50	74	20,6	45	24,8	50	10,7	36	19,9
September	2 337	11,3	1 235	53	68	18,7	45	23,7	54	10,9	35	18,4
Oktober	2 630	12,3	1 350	51	70	21,1	32	19,1	55	13,7	26	15,5
November	2 521	12,2	1 292	51	74	22,6	43	25,6	57	14,8	32	19,0
Dezember	2 992	14,0	1 510	50	71	20,8	37	20,9	53	11,6	29	16,4

HINWEIS: Jahreszahlen ab 1841 sowie Angaben nach Gemeindegrößenklassen für 1937, 1953 und 1959 sind in *HistStat*, S. 29 bis 33 veröffentlicht, Monatszahlen ab 1950 in den *StJb* 53 ff. Für 1954 bis 1959 finden sich Angaben nach Gemeindegrößenklassen in den *StJb* 55 bis 60.

2. Voraussichtliche Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsereignisse

Basis: 1. Januar 1967

	1967	1969	1971	1973	1975	1977	1979	1981
	1 000 Personen							
Eheschließungen	20,2	19,7	19,4	19,1	19,0	19,4	20,2	21,5
Lebendgeborene	45,4	43,2	42,0	40,9	40,1	39,7	39,9	40,8
Gestorbene	29,6	31,3	31,9	32,5	33,1	33,7	34,3	34,8

3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1968

KREISFREIE STADT Kreis	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner
FLensburg	865	9,0	1 731	18,0	1 337	13,9
KIEL	2 368	8,8	4 248	15,8	3 722	13,8
LÜBECK	2 017	8,3	3 828	15,8	3 335	13,7
NEUMÜNSTER	618	8,4	1 239	16,9	992	13,6
Eckernförde	544	7,4	1 336	18,1	812	11,0
Eiderstedt	154	7,7	316	15,9	278	14,0
Eutin	798	8,3	1 536	16,0	1 257	13,1
Flensburg-Land	544	7,4	1 442	19,7	854	11,7
Hzgt. Lauenburg	1 060	7,5	2 424	17,0	1 914	13,5
Husum	558	8,4	1 315	19,8	829	12,5
Norderdithmarschen	503	8,1	1 155	18,7	803	13,0
Oldenburg in Holstein	616	7,1	1 371	15,8	1 098	12,6
Pinneberg	1 920	7,3	4 735	18,0	2 839	10,8
Plön	943	8,0	2 105	17,8	1 446	12,2
Rendsburg	1 319	7,9	3 042	18,3	2 142	12,9
Schleswig	784	7,8	1 871	18,5	1 486	14,7
Segeberg	832	7,4	2 223	19,7	1 502	13,3
Steinburg	998	7,8	2 219	17,3	1 813	14,1
Stormarn	1 248	7,0	3 170	17,7	1 986	11,1
Süderdithmarschen	573	7,8	1 252	17,1	993	13,5
Südtondern	583	8,1	1 275	17,8	721	10,1
Schleswig-Holstein	19 845	7,9	43 833	17,4	32 159	12,8

HINWEIS: Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb (S. 35), ab 1950 in den StJb 51 ff., monatlich bzw. vierteljährlich laufend in den StB.

4. Eheschließende 1968 nach dem Alter

a) nach Alter und bisherigem Familienstand

Alter in Jahren	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	zusammen		Familienstand vor der Eheschließung			zusammen		Familienstand vor der Eheschließung		
	Anzahl	%	ledig	verwitwet 1)	geschieden 2)	Anzahl	%	ledig	verwitwet 1)	geschieden 2)
unter 16	-	-	-	-	-	2	0,0	2	-	-
16	-	-	-	-	-	195	1,0	194	1	-
17	-	-	-	-	-	658	3,3	658	-	-
18	64	0,3	64	-	-	1 581	8,0	1 579	-	2
19	366	1,8	366	-	-	2 417	12,2	2 405	-	12
20	796	4,0	795	-	1	2 484	12,5	2 463	-	21
21 bis 24	7 575	38,2	7 500	3	72	6 288	31,7	6 024	11	253
25 " 29	7 007	35,3	6 541	22	444	3 478	17,5	2 775	46	657
30 " 34	1 962	9,9	1 457	33	472	1 140	5,7	671	47	422
35 " 39	577	2,9	261	43	273	455	2,3	210	49	196
40 " 44	350	1,8	83	55	212	362	1,8	129	45	188
45 " 49	280	1,4	50	70	160	308	1,6	84	65	159
50 " 54	171	0,9	19	62	90	175	0,9	40	60	75
55 " 59	231	1,2	22	97	112	150	0,8	18	57	75
60 " 64	197	1,0	15	116	66	79	0,4	20	27	32
65 " 69	137	0,7	8	101	28	43	0,2	12	19	12
70 und mehr	132	0,7	4	105	23	30	0,2	4	21	5
Insgesamt	19 845	100	17 185	707	1 953	19 845	100	17 288	448	2 109

1) einschließlich Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt wurde 2) einschließlich "frühere Ehe aufgehoben"

HINWEIS: Angaben über Eheschließende nach Alter und Geschlecht seit 1841 siehe HistStat, S. 34, für 1967 im StJb 68.

b) nach dem beiderseitigen Alter

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren											Zusammen
	unter 18	18 und 19	20 bis 24	25 bis 29	30 bis 34	35 bis 39	40 bis 44	45 bis 49	50 bis 54	55 bis 59	60 und mehr	
18 und 19	108	238	82	2	-	-	-	-	-	-	-	430
20 bis 24	621	2 689	4 368	580	91	19	3	-	-	-	-	8 371
25 " 29	112	945	3 614	1 876	347	73	33	6	1	-	-	7 007
30 " 34	14	108	597	716	362	92	52	20	1	1	-	1 962
35 " 39	-	14	72	178	161	88	48	14	1	1	-	577
40 " 44	-	2	23	76	76	82	59	29	1	1	1	350
45 " 49	-	1	11	28	57	44	69	56	12	2	-	280
50 " 54	-	-	1	13	22	28	29	44	23	8	3	171
55 " 59	-	1	3	7	16	18	35	67	45	31	8	231
60 und mehr	-	-	1	2	8	11	34	72	92	106	140	466
Insgesamt	855	3 998	8 772	3 478	1 140	455	362	308	175	150	152	19 845

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1855, 1913 und 1955 siehe HistStat, S. 35, für 1967 im StJb 68.

5. Eheschließende 1968 nach dem bisherigen Familienstand

	Bisheriger Familienstand der Frau			
	ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	insgesamt
Bisheriger Familienstand des Mannes				
ledig	16 000	117	1 068	17 185
verwitwet ¹⁾	259	193	255	707
geschieden ²⁾	1 029	138	786	1 953
Insgesamt	17 288	448	2 109	19 845

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich "frühere Ehe aufgehoben"

HINWEIS: Angaben ab 1841 sind in *HistStat*, S. 33, und für 1948 und 1949 im *StHb* (S. 39 ff.) veröffentlicht. Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im *StJb* 51, Landeszahlen ab 1951 in den *StJb* 53 ff.

6. Ehescheidungen

Jahr	Anzahl	Je 100 000 Einwohner	Grund (§§ des Ehegesetzes)	1967	1968
1962	2 073	88,5	Ehescheidungen insgesamt	2 935	3 030
1963	2 073	87,7	davon		
1964	2 343	97,7	Ehebruch (42)	29	14
1965	2 507	103,5	andere Eheverfehlungen (43)	2 792	2 834
1966	2 617	106,5	Ehebruch und andere Eheverfehlungen (42/43)	22	88
1967	2 935	118,0	Ehebruch und andere Eheverfehlungen in Verbindung mit sonstigen §§ des Ehegesetzes		
1968	3 030	120,2	(42/43 in Verbindung mit sonstigen §§ ohne 48)	-	-
			geistige Störung, Geisteskrankheit (44/45)	20	9
			ansteckende und ekelerregende Krankheit (46)	-	-
			Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft (48)	72	83
			sonstige Kombinationen	-	2

HINWEIS: Zahlen über Ehescheidungen seit 1895 sind in *HistStat*, S. 39, sowie ab 1950 in den *StJb* 51 ff. veröffentlicht. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben finden sich ab 1950 in der Reihe *StB*.

7. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern

Alter der Frau	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Lebendgeborene je 1 000 Frauen						
15	0,9	0,9	0,4	1,1	0,8	0,7	0,6
16	3,5	3,5	3,3	3,5	4,1	4,1	4,5
17	13,0	16,1	14,4	15,8	18,4	19,1	23,9
18	31,3	40,3	47,9	47,2	48,9	50,0	55,5
19	64,0	69,1	81,2	90,0	92,2	99,5	105,0
20	98,0	101,2	113,9	122,4	141,0	133,6	138,7
21	124,2	136,2	140,6	143,6	157,3	173,8	165,3
22	157,2	162,9	165,8	169,1	178,1	187,3	177,8
23	174,6	184,7	178,4	175,5	192,1	179,6	173,1
24	186,3	192,2	197,0	189,7	186,4	186,5	177,8
25	183,9	188,9	195,5	190,6	191,0	183,9	173,0
26	183,8	195,2	196,0	189,9	193,5	178,1	169,2
27	168,1	182,8	185,2	176,3	180,9	171,9	157,8
28	163,4	157,5	167,2	165,4	164,2	164,7	146,7
29	141,5	147,3	148,4	148,2	151,0	151,2	141,1
30	134,9	135,4	136,5	134,5	133,4	128,6	124,4
31	110,2	119,1	125,2	118,4	114,4	110,3	114,4
32	97,8	106,2	102,7	109,9	94,8	101,8	95,1
33	80,1	83,7	92,1	85,5	91,3	91,8	82,1
34	73,1	71,6	76,1	77,3	81,6	78,3	76,2
35	60,7	61,4	65,4	65,7	66,3	67,9	65,8
36	50,9	52,7	55,4	51,5	56,7	54,9	56,6
37	42,5	46,1	44,5	42,3	44,0	43,8	45,2
38	33,0	35,5	36,9	36,8	37,5	34,2	39,2
39	25,7	30,6	30,0	28,3	29,5	27,5	28,1
40	24,0	23,7	23,1	21,7	21,3	20,3	21,3
41	17,8	17,6	18,8	17,1	15,1	16,1	16,2
42	11,8	11,3	13,4	11,2	11,3	10,1	11,5
43	6,9	7,6	7,0	7,2	7,1	6,8	7,2
44	4,6	5,2	4,8	4,2	4,4	4,8	4,7
15 - 44 ^a	86,2	90,1	92,7	92,2	94,8	93,6	90,3

a) allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

8. Eheliche Kinder 1968 nach der Geburtenfolge und der Ehedauer der Eltern

Ehedauer	Ehelich lebend- und totgeborene Kinder insgesamt	davon geboren als								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. und weiteres
		Kind ¹⁾ der bestehenden Ehe								
unter 1 Jahr	9 892	9 183	426	159	58	24	19	9	3	11
1 bis 2 Jahre	10 123	3 222	3 901	1 574	687	292	170	119	69	89
2 " 3 Jahre	7 303	1 746	3 248	1 292	534	220	124	69	29	41
3 " 4 "	5 036	986	2 306	1 028	400	143	80	40	28	25
4 " 5 "	3 363	644	1 416	775	287	117	71	31	10	12
5 " 6 "	2 031	387	820	482	191	87	38	12	5	9
6 " 7 "	1 336	239	499	358	139	57	30	8	3	3
7 " 8 "	873	146	306	252	116	37	12	3	1	3
8 " 9 "	621	108	218	170	79	35	7	2	1	1
9 " 10 "	373	63	125	111	49	15	3	5	2	-
10 " 15 "	762	126	272	227	85	39	9	4	-	-
15 " 20 "	157	38	62	45	11	1	-	-	-	-
20 und mehr Jahre	14	4	6	2	-	1	-	-	-	1
dazu Mehrlingsgeborene ²⁾	452	-	139	148	86	39	19	8	7	6
Insgesamt	42 336	16 892	13 744	6 623	2 722	1 107	582	310	158	198

1) einschließlich der durch die Eheschließung legitimierten Kinder

2) zweite und weitere Mehrlingskinder aus einer Niederkunft

HINWEIS: Angaben für 1967 im StJb 68.

9. Die ehelich Erstgeborenen 1968 nach der Ehedauer der Eltern

	Ehedauer in Monaten										Zusammen
	unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 und mehr	
Ehelich Erstgeborene	257	401	636	1 119	1 565	1 775	1 087	414	413	9 225	16 892
%	1,5	2,4	3,8	6,6	9,3	10,5	6,4	2,5	2,4	54,6	100

HINWEIS: Angaben für 1967 im StJb 68.

10. Gestorbene 1968 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich					Weiblich				
	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1	490	490	-	-	-	390	390	-	-	-
1 bis 4	108	108	-	-	-	77	77	-	-	-
5 " 9	69	69	-	-	-	45	45	-	-	-
10 " 14	43	43	-	-	-	19	19	-	-	-
15 " 19	113	113	-	-	-	56	51	5	-	-
20 " 24	127	99	26	-	2	33	13	17	-	3
25 " 29	185	90	83	2	10	78	20	50	2	6
30 " 34	156	48	96	2	10	85	18	66	-	1
35 " 39	170	24	131	3	12	99	13	76	2	8
40 " 44	198	21	161	2	14	166	25	127	8	6
45 " 49	339	36	274	6	23	286	25	207	29	25
50 " 54	442	28	378	12	24	351	39	211	77	24
55 " 59	1 003	61	826	53	63	667	58	392	172	45
60 " 64	1 591	90	1 293	129	79	1 104	120	594	325	65
65 " 69	2 245	108	1 758	290	89	1 600	157	707	670	66
70 " 74	2 380	104	1 769	445	62	2 249	232	774	1 157	86
75 " 79	2 385	91	1 506	742	46	2 874	312	633	1 826	103
80 " 84	2 189	90	1 063	993	43	2 798	236	354	2 137	71
85 " 89	1 377	57	501	799	20	1 928	156	118	1 616	38
90 " 94	565	27	101	429	8	808	54	13	734	7
95 und mehr	117	5	12	100	-	154	10	3	140	1
Insgesamt ¹⁾	16 292	1 802	9 978	4 007	505	15 867	2 070	4 347	8 895	555

1) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

HINWEIS: Angaben für 1880, 1913, 1927 und 1965 siehe HistStat, S. 38, für 1967 im StJb 68.

11. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1968 nach dem Alter

Alter	Knaben	Mädchen	Zusammen	Alter	Knaben	Mädchen	Zusammen
0 Tage/am Tage der Geburt gestorben	154	104	258	Im 1. Lebensmonat	370	277	647
1 Tag/am 2. Lebenstag gestorben weniger } als 24 Stunden alt mehr }	41	34	75	2. "	24	18	42
	31	26	57	3. "	13	22	35
2 Tage/am 3. Lebenstag gestorben	45	36	81	4. "	14	9	23
3 Tage/am 4. " "	16	16	32	5. "	15	13	28
4 Tage/am 5. " "	9	8	17	6. "	9	7	16
5 Tage/am 6. " "	14	8	22	7. "	12	9	21
6 Tage/am 7. " "	14	4	18	8. "	6	8	14
In den ersten 7 Lebenstagen	324	236	560	9. "	7	6	13
7 bis 13 Tage alt	28	22	50	10. "	10	8	18
14 " 20 " "	8	6	14	11. "	3	5	8
21 " 27 " "	9	13	22	12. "	7	8	15
In den ersten 28 Lebenstagen zusammen	369	277	646	Im 1. Lebensjahr insgesamt	490	390	880

HINWEIS: Angaben nach Altersmonaten für 1855, 1880, 1900, 1913, 1955 und 1965 siehe *HistStat*, S. 38, für 1967 im *StJb* 68.

12. Lebenserwartung und Sterbewahrscheinlichkeit im Deutschen Reich und im Bundesgebiet

Vollendetes Altersjahr	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren				Durchschnittliche Sterbewahrscheinlichkeit (von 1 000 Lebenden werden im Laufe eines Jahres sterben)			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	errechnet nach der Absterbeordnung der Jahre							
	1871/80	1960/62	1871/80	1960/62	1871/80	1960/62	1871/80	1960/62
0	35,58	66,86	39,45	72,39	252,73	35,33	217,40	27,78
1	46,52	68,31	48,06	73,46	64,92	2,31	63,64	2,01
5	49,39	64,68	51,01	69,78	13,00	0,80	12,87	0,56
10	46,51	59,88	48,18	64,93	4,66	0,45	4,76	0,28
15	42,38	55,02	44,15	60,02	3,87	0,75	4,22	0,40
20	38,45	50,34	40,19	55,17	7,50	1,85	6,14	0,62
25	34,96	45,78	36,53	50,33	8,48	1,69	8,20	0,73
30	31,41	41,14	33,07	45,53	9,28	1,70	9,65	0,99
35	27,88	36,50	29,68	40,78	11,01	2,09	11,10	1,38
40	24,46	31,91	26,32	36,09	13,63	2,95	12,20	2,01
45	21,16	27,41	22,84	31,48	16,80	4,43	12,60	2,99
50	17,98	23,10	19,29	27,00	21,45	7,39	16,00	4,45
55	14,96	19,08	15,88	22,65	27,90	12,97	21,65	6,72
60	12,11	15,49	12,71	18,48	38,20	22,04	32,85	10,85
65	9,55	12,36	9,96	14,60	55,20	34,33	50,05	18,62
70	7,34	9,60	7,60	11,12	81,08	50,87	74,70	32,85
75	5,51	7,20	5,66	8,16	120,04	78,85	116,00	59,61
80	4,10	5,24	4,22	5,85	174,48	122,97	168,30	103,31
85	3,06	3,76	3,14	4,17	243,63	188,02	236,35	166,26
90	2,34	2,69	2,37	3,03	319,02	279,21	313,84	248,21

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Neuere Zahlen siehe im neuesten *Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland*.

13. Wanderungssaldo nach Gemeindegröße und Jahren

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Wanderungsgewinn oder -verlust (-)							
	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
weniger als 1 000	- 3 741	- 2 489	- 2 597	- 3 398	- 1 825	- 1 309	216	1 737
1 000 - 2 000	1 266	1 347	237	1 681	3 065	2 362		
2 000 - 5 000	4 572	4 886	4 437	4 200	5 183	3 821	2 646	5 432
5 000 - 20 000	7 498	8 092	9 516	9 530	10 584	11 464	10 529	10 549
20 000 - 100 000	2 410	- 1 484	1 723	2 381	3 045	2 379	2 412	468
100 000 und mehr	877	- 1 562	- 3 396	- 1 732	- 1 537	- 1 139	- 4 394	- 857
Insgesamt	12 882	8 790	9 920	12 662	18 515	17 578	11 409	17 329

HINWEIS: Angaben ab 1955 in den *StJb* 64 ff.

14. Wanderungen nach der Gemeindegröße

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Wanderungen insgesamt	davon					
		innerhalb ¹⁾ des Landes ¹⁾		über die Landesgrenze			
		zusammen	männlich	zusammen	männlich	über die Grenze des Bundesgebietes	
						zusammen	männlich
				1 9 6 7			
<u>Zuzüge</u>							
weniger als 2 000	53 530	40 181	20 539	13 349	7 197	1 660	981
2 000 - 5 000	27 069	16 182	8 551	10 887	6 119	889	404
5 000 - 20 000	64 512	33 602	17 923	30 910	18 133	2 785	1 424
20 000 - 100 000	30 244	15 326	8 465	14 918	8 683	1 492	787
100 000 und mehr	40 815	22 008	12 559	18 807	11 348	2 858	1 426
Insgesamt	216 170	127 299	68 037	88 871	51 480	9 684	5 022
<u>Fortzüge</u>							
weniger als 2 000	53 314	42 043	21 059	11 271	6 280	1 577	1 093
2 000 - 5 000	24 423	15 764	8 366	8 659	4 795	1 010	563
5 000 - 20 000	53 983	29 647	16 179	24 336	14 736	3 554	2 194
20 000 - 100 000	27 832	15 028	8 392	12 804	7 392	1 808	1 136
100 000 und mehr	45 209	24 817	14 041	20 392	12 253	3 538	2 147
Insgesamt	204 761	127 299	68 037	77 462	45 456	11 487	7 133
<u>Wanderungsgewinn oder -verlust (-)</u>							
weniger als 2 000	216	- 1 862	- 520	2 078	917	83	- 112
2 000 - 5 000	2 646	418	185	2 228	1 324	- 121	- 159
5 000 - 20 000	10 529	3 955	1 744	6 574	3 397	- 769	- 770
20 000 - 100 000	2 412	298	73	2 114	1 291	- 316	- 349
100 000 und mehr	- 4 394	- 2 809	- 1 482	- 1 585	- 905	- 680	- 721
Insgesamt	11 409	-	-	11 409	6 024	- 1 803	- 2 111
				1 9 6 8			
<u>Zuzüge</u>							
weniger als 2 000	54 494	40 902	21 107	13 592	7 262	1 707	970
2 000 - 5 000	29 319	17 962	9 416	11 357	6 345	1 052	523
5 000 - 20 000	64 062	32 579	17 176	31 483	17 857	3 458	1 791
20 000 - 100 000	41 656	21 965	11 976	19 691	11 339	2 485	1 328
100 000 und mehr	30 202	15 078	8 550	15 124	9 093	2 882	1 673
Insgesamt	219 733	128 486	68 225	91 247	51 896	11 584	6 285
<u>Fortzüge</u>							
weniger als 2 000	52 757	42 427	21 332	10 330	5 690	944	556
2 000 - 5 000	23 887	15 754	8 287	8 133	4 633	732	384
5 000 - 20 000	53 513	30 192	16 318	23 321	13 770	2 414	1 385
20 000 - 100 000	41 188	23 555	12 972	17 633	10 150	1 905	1 128
100 000 und mehr	31 059	16 558	9 316	14 501	8 619	2 165	1 264
Insgesamt	202 404	128 486	68 225	73 918	42 862	8 160	4 717
<u>Wanderungsgewinn oder -verlust (-)</u>							
weniger als 2 000	1 737	- 1 525	- 225	3 262	1 572	763	414
2 000 - 5 000	5 432	2 208	1 129	3 224	1 712	320	139
5 000 - 20 000	10 549	2 387	858	8 162	4 087	1 044	406
20 000 - 100 000	468	- 1 590	- 996	2 058	1 189	580	200
100 000 und mehr	- 857	- 1 480	- 766	623	474	717	409
Insgesamt	17 329	-	-	17 329	9 034	3 424	1 568

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

HINWEIS: Angaben für 1952 in den StMh 54, S. 19, ab 1954 in den StJb 55 ff.

15. Wanderungen in den Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zuzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Fortzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Umzüge innerhalb des Kreises von Gemeinde zu Gemeinde
	insgesamt		aus anderen Kreisen des Landes	über die Landes- grenze	insgesamt		in andere Kreise des Landes	über die Landes- grenze	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner			Anzahl	je 1 000 Einwohner			
1962	157 329	67	74 812	82 517	148 539	63	74 812	73 727	38 415
1963	156 124	66	73 002	83 122	146 204	62	73 002	73 202	38 929
1964	161 914	68	74 985	86 929	149 252	62	74 985	74 267	40 401
1965	155 615	69	74 284	92 331	148 100	61	74 284	73 816	41 411
1966	170 458	69	78 050	92 408	152 880	62	78 050	74 830	41 292
1967	171 512	69	82 641	88 871	160 103	64	82 641	77 462	44 658
1968	173 074	69	81 827	91 247	155 745	62	81 827	73 918	46 659
davon									
FLENSBURG	7 331	76	4 345	2 986	8 286	86	4 984	3 302	.
KIEL	17 555	65	9 478	8 077	18 380	68	10 758	7 622	.
LÜBECK	12 647	52	5 600	7 047	12 679	52	5 800	6 879	.
NEUMÜNSTER	4 094	56	2 567	1 527	4 315	59	2 633	1 682	.
Eckernförde	6 431	87	4 291	2 140	5 138	70	3 503	1 635	1 767
Eiderstedt	1 537	77	812	725	1 369	69	729	640	525
Eutin	7 255	76	4 241	3 014	6 437	68	4 025	2 462	1 572
Flensburg-Land	5 389	74	3 924	1 465	4 463	61	3 213	1 250	2 175
Hzgt. Lauenburg	9 537	67	3 246	6 291	8 190	58	3 020	5 170	3 357
Husum	3 058	46	1 910	1 148	3 278	49	2 025	1 253	1 722
Norderdithmarschen	3 826	62	2 280	1 546	3 531	57	2 071	1 460	1 791
Oldenburg in Holstein	6 558	75	2 759	3 799	5 978	69	3 329	2 649	2 118
Pinneberg	21 032	80	4 259	16 773	15 582	59	4 251	11 331	5 902
Plön	8 559	72	5 829	2 730	8 062	68	5 488	2 574	2 710
Rendsburg	9 916	60	6 466	3 450	9 504	57	6 206	3 298	4 665
Schleswig	5 998	59	3 957	2 041	6 216	62	4 048	2 168	3 161
Segeberg	8 055	71	4 151	3 904	6 417	57	3 670	2 747	3 281
Steinburg	6 838	53	3 178	3 660	7 304	57	4 022	3 282	3 839
Stormarn	16 854	94	3 781	13 073	10 561	59	3 212	7 349	3 506
Süderdithmarschen	2 950	40	1 855	1 095	3 444	47	2 132	1 312	2 057
Südtondern	7 654	107	2 898	4 756	6 561	91	2 708	3 853	2 511

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im StHb (S. 59), ab 1950 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 ff. Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den StB.

16. Wanderungen von und nach Hamburg

Jahr	Schleswig- Holstein	darunter Kreis					
		Hzgt. Lauenburg	Pinneberg	Segeberg	Steinburg	Stormarn	
1965	Zuzüge	28 214	2 240	8 833	1 725	900	6 636
1965	Fortzüge	18 501	1 617	4 021	919	878	3 464
1965	Saldo	+ 9 713	+ 623	+ 4 812	+ 806	+ 22	+ 3 172
1966	Zuzüge	28 695	2 243	8 387	1 711	860	7 934
1966	Fortzüge	18 816	1 785	4 267	1 035	784	3 770
1966	Saldo	+ 9 879	+ 458	+ 4 120	+ 676	+ 76	+ 4 164
1967	Zuzüge	28 367	2 389	7 866	2 246	829	7 533
1967	Fortzüge	19 696	1 791	4 535	984	830	3 908
1967	Saldo	+ 8 671	+ 598	+ 3 331	+ 1 262	- 1	+ 3 625
1968	Zuzüge	29 772	2 495	8 691	1 899	793	8 677
1968	Fortzüge	20 255	1 773	4 741	1 098	907	4 244
1968	Saldo	+ 9 517	+ 722	+ 3 950	+ 801	- 114	+ 4 433

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 62 ff.

17. Wanderungen über die Landesgrenze 1968 nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
bis 5 Jahre	4 177	3 868	8 045	3 331	3 161	6 492	846	707	1 553
6 " 13 "	2 820	2 553	5 373	1 876	1 834	3 710	944	719	1 663
14 " 17 "	1 188	1 266	2 454	900	1 187	2 087	288	79	367
18 " 20 "	6 220	4 028	10 248	4 080	3 698	7 778	2 140	330	2 470
21 " 24 "	10 357	6 543	16 900	10 482	6 100	16 582	- 125	443	318
25 " 29 "	10 472	6 702	17 174	9 949	5 754	15 703	523	948	1 471
30 " 39 "	8 708	5 567	14 275	7 229	4 031	11 260	1 479	1 536	3 015
40 " 49 "	3 513	2 910	6 423	2 506	1 861	4 367	1 007	1 049	2 056
50 " 64 "	2 601	3 093	5 694	1 549	1 750	3 299	1 052	1 343	2 395
65 und mehr "	1 840	2 821	4 661	960	1 680	2 640	880	1 141	2 021
Insgesamt	51 896	39 351	91 247	42 862	31 056	73 918	9 034	8 295	17 329

HINWEIS: Angaben ab 1952 in den StJb 53 ff.

Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe Sd 2 - 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11). Für spätere Jahre ist die berufliche Gliederung nicht mehr ausgewertet worden.

18. Wanderungen über die Landesgrenze nach Herkunfts- und Zielland

	1967			1968		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Zuzüge						
<u>Herkunftsland</u>						
Hamburg	15 230	13 137	28 367	15 722	14 050	29 772
Niedersachsen	9 826	5 459	15 285	9 318	5 606	14 924
Bremen	2 149	656	2 805	1 874	729	2 603
Nordrhein-Westfalen	7 935	5 390	13 325	7 268	5 374	12 642
Hessen	2 082	1 565	3 647	2 070	1 570	3 640
Rheinland-Pfalz	1 102	731	1 833	1 025	724	1 749
Baden-Württemberg	2 838	2 124	4 962	2 923	2 048	4 971
Bayern	2 728	1 611	4 339	2 598	1 686	4 284
Saarland	246	120	366	274	134	408
Berlin (West)	2 322	1 936	4 258	2 539	2 131	4 670
Berlin (Ost)	23	47	70	20	38	58
Mitteldeutschland	221	423	644	174	420	594
Ostgebiete des Deutschen Reichs ¹⁾ unter fremder Verwaltung	57	108	165	51	79	130
Ausland	4 721	4 083	8 804	6 040	4 762	10 802
Unbekannt	-	1	1	-	-	-
Zuzüge insgesamt	51 480	37 391	88 871	51 896	39 351	91 247
Fortzüge						
<u>Zielland</u>						
Hamburg	10 684	9 012	19 696	10 934	9 321	20 255
Niedersachsen	9 019	5 298	14 317	8 543	4 987	13 530
Bremen	1 765	641	2 406	1 541	660	2 201
Nordrhein-Westfalen	5 978	4 360	10 338	5 974	4 557	10 531
Hessen	1 938	1 724	3 662	2 017	1 703	3 720
Rheinland-Pfalz	1 089	789	1 878	1 029	724	1 753
Baden-Württemberg	2 862	2 372	5 234	2 960	2 285	5 245
Bayern	2 948	1 989	4 937	2 864	1 928	4 792
Saarland	137	92	229	135	111	246
Berlin (West)	1 903	1 375	3 278	2 148	1 337	3 485
Berlin (Ost)	-	3	3	1	6	7
Mitteldeutschland	63	48	111	35	47	82
Ostgebiete des Deutschen Reichs ¹⁾ unter fremder Verwaltung	1	6	7	3	5	8
Ausland	7 068	4 294	11 362	4 676	3 385	8 061
Unbekannt	1	3	4	2	-	2
Fortzüge insgesamt	45 456	32 006	77 462	42 862	31 056	73 918

1) Gebietsstand: 31. 12. 1937

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im StHb (S. 60), ab 1950 in den StJb 54 ff.

19. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland

Herkunftsland/Zielland	1967				1968			
	Zuzüge		Fortzüge		Zuzüge		Fortzüge	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Dänemark und Island	720	330	761	407	745	342	665	367
Schweden	292	150	309	174	314	148	219	119
Belgien	66	38	190	126	95	61	159	95
Frankreich	322	172	256	139	335	157	192	79
Großbritannien und Nord-Irland	378	155	308	150	317	147	341	151
Luxemburg	8	3	4	2	4	3	6	4
Niederlande	277	173	385	252	303	171	300	182
Italien	610	424	904	657	854	627	757	541
Österreich	333	180	329	184	317	172	277	146
Schweiz	327	156	397	191	319	163	321	167
Jugoslawien	262	99	220	125	706	364	180	105
Polen	75	35	48	21	56	22	31	16
UdSSR	57	21	14	7	12	3	17	9
Übriges europäisches Ausland	3 162	1 814	4 895	3 303	4 618	2 715	2 707	1 619
Asiatische Länder	235	152	254	183	246	161	251	157
Kanada	157	72	439	241	161	86	240	137
USA	710	311	768	370	672	300	710	383
Übriges Amerika	251	115	206	107	262	125	163	91
Australien und Neuseeland	199	93	235	149	184	96	182	109
Südafrikanische Union	65	34	155	90	86	50	153	81
Übriges Afrika	298	194	285	190	196	127	190	118
Insgesamt	8 804	4 721	11 362	7 068	10 802	6 040	8 061	4 676

HINWEIS: Entsprechende Zahlen ab 1951 in den StJb 53 ff. Angaben über die überseeische Auswanderung über deutsche und fremde Häfen von 1871 bis 1958 sind in HistStat, S. 39/40 veröffentlicht.

3. GESUNDHEITSWESEN

1. Im Gesundheitswesen tätige Personen

ohne Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Landespolizei

a) Ärzte, Apotheker und Hebammen

Stand: 31. 12. ▶		1962	1964	1966	1967	1968
Ärzte		3 228	3 223	3 302	3 345	3 431
	je 100 000 Einwohner	137	134	134	134	136
davon in freier Praxis ohne Krankenhaus-tätigkeit		1 818	1 744	1 729	1 747	1 811
in freier Praxis mit Krankenhaus-tätigkeit		196	222	231	236	220
Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis		11	10	9	9	7
hauptamtlich in einem Krankenhaus		940	952	1 036	1 041	1 090
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte		263	295	297	312	303
darunter bei Behörden		181	195	190	201	206
Medizinalassistenten		180	164	271	313	353
Zahnärzte (ohne Dentisten und sonstige Zahnbehandler)		1 279	1 244	1 192	1 243	1 234
	je 100 000 Einwohner	54	52	48	50	49
davon in freier Praxis ohne Krankenhaus-tätigkeit		1 201	1 181	1 143	1 162	1 168
in freier Praxis mit Krankenhaus-tätigkeit		29	14	5	5	6
Assistenzärzte bei Zahnärzten der freien Praxis		40	40	33	38	34
hauptamtlich in einem Krankenhaus		-	-	-	27	11
sonstige hauptamtlich tätige Zahnärzte		9	9	11	11	15
darunter bei Behörden		9	9	10	10	14
Praktische Tierärzte (einschl. Assistenten bei praktischen Tierärzten) ¹⁾		393	371	379	370	366
	je 100 km ²	2,5	2,4	2,4	2,4	2,3
Apotheker in Vollapotheken		541	582	602	r 603	663
	je 100 000 Einwohner	23	24	24	24	26
Hebammen		341	309	293	285	270
	je 100 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	71	64	60	59	55

1) Quelle: Tierärztekammer Schleswig-Holstein

b) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen

einschließlich der in den Gesundheitsämtern tätigen Personen

Berufsgruppe	Stand: 31. 12. ▶	1962		1966		1968	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Heilpraktiker		56	13	88	23	108	26
Staatlich anerkannter Dentist (nach § 123 RVO)		3	-	14	2	3	1
Sonstiger Zahnbehandler (nach § 19 des Zahnheilkundengesetzes zur Ausübung der Zahnheilkunde berechtigt)		.	.	22	1	23	1
Krankenpfleger (staatlich geprüft)		3 646	3 064	3 537	2 941	3 720	3 074
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig		452	237	585	272	605	284
Krankenpflegehelfer		.	.	351	271	791	563
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung		1 698	1 297	2 063	1 672	2 319	2 024
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig		786	487	654	417	485	334
Gemeindeschwester		414	414	417	416	421	419
Krankenpflegeschüler und Praktikant		681	642	765	737	890	810
Kinderkrankenschwester und -schülerin, Praktikantin		553	553	584	584	742	742
Krankenpflegehelferschüler		.	.	111	70	179	139
Wochenpflegerin		20	20	13	13	14	14
Fürsorger (staatlich geprüft), Sozialarbeiter, Gesundheitspfleger, Fürsorgeschüler, Praktikant		347	310	338	294	258 ^a	208 ^a
Med.-techn. (und Röntgen-) Assistent (staatlich geprüft)		619	615	682	671	786	768
Pharmazeutisch-technischer Assistent		45	41
Beschäftigungstherapeut		.	.	28	25	32	27
Diätassistent, Diätküchenleiter ¹⁾		75	74	82	82	88	83
Krankengymnast, Masseur, medizinischer Bademeister		605	412	642	459	690	466
Gesundheitsaufseher, Desinfektor		107	2	99	3	99	1
Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen		366	222	354	241	531	342

1) ab 1966 auch Ernährungsberater a) ohne Schüler und Praktikanten

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1954 siehe in den StJb 58 ff. Sachlich weiter aufgliedertes Material enthalten die betreffenden StB. Ausgewählte Zahlen ab 1876 finden sich in HistStat, S. 42.

2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Ärzte	73	98	100	122	128	162	195
darunter weiblich	20	34	28	45	48	49	46
Zahnärzte	17	9	15	31	17	27	28
darunter weiblich	4	3	3	9	5	11	9
Apotheker	47	39	35	37	23	25	27
darunter weiblich	31	21	20	22	8	14	14

HINWEIS: Angaben ab 1946 in den StJb 54 ff.

3. Krankenhäuser und Apotheken

Stand: 31.12.	Krankenhäuser und selbständige Abteilungen					Planmäßige Betten in Krankenhäusern			Apotheken ¹⁾	
	ins- gesamt	für Akutkranke	für Psychiatrie und Neurologie	für Tuber- kulose- kranke	sonstige	ins- gesamt	darunter für		Anzahl	je 100 000 Einwohner
							Akutkranke	Tuber- kulose- kranke		
1962	129	103	8	14	4	25 481	13 137	3 341	342	15
1963	127	99	8	12	8	25 356	13 108	2 998	351	15
1964	128	98	9	11	10	25 596	13 116	2 731	358	15
1965	127	97	9	11	10	25 567	13 080	2 564	366	15
1966	127	96	9	11	11	25 430	13 029	2 420	371	15
1967	127	97	9	10	11	25 825	13 262	2 132	381	15
1968	124	94	10	10	10	25 894	13 235	2 047	384	15

1) Voll- und Zweigapotheken (ohne Krankenhausapotheken)

HINWEIS: In HistStat, S. 43, finden sich Angaben zurück bis 1877. Entsprechende Zahlen ab 1951 in den StJb 56 ff. Sachlich weiter aufgliedertes Material und Kreiszahlen ab 1951 enthalten die StB "Die Krankenhäuser".

4. Die Belegung der Krankenhäuser

Jahr Art des Krankenhauses	Anzahl der Kranken- häuser am 31.12.	Kranken- bestand am 1.1. 000 Uhr	Kranken- zugang im Berichts- jahr	Krankenabgang im Berichtsjahr		Kranken- bestand am 31.12. 2400 Uhr	Zahl der	
				insgesamt	darunter gestorben		im Berichts- jahr stationär behand- elten Kranken	Pflegetage der im Berichtsjahr stationär behand- elten Kranken
1962	129	19 079	263 075	263 332	12 589	18 822	282 154	8 557 529
1964	128	18 127	268 313	267 849	13 064	18 591	286 440	8 314 417
1966	127	19 051	280 232	280 422	13 981	18 861	299 283	8 365 310
1967	127	18 709	286 558	286 593	13 959	18 674	305 267	8 263 663
1968	124	18 693	298 055	297 981	15 644	18 767	316 748	8 397 838
davon								
öffentliches	57	13 376	210 047	209 956	12 989	13 467	223 423	5 959 844
freigemeinnütziges	26	4 654	55 690	55 695	2 390	4 649	60 344	2 014 861
privates Krankenhaus	41	663	32 318	32 330	265	651	32 981	423 133
Akut-Krankenhaus ¹⁾	96	8 488	268 923	268 958	14 392	8 453	277 411	4 408 257
Sonderkrankenhäuser	28	10 205	29 132	29 023	1 252	10 314	39 337	3 989 581

1) einschließlich 2 Abteilungen für Akutkranke

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1952 bis 1965 sind in den StJb 55 bis 66 veröffentlicht, Angaben von 1877 bis 1965 in HistStat, S. 43. Sachlich weiter aufgliedertes Material und Kreiszahlen ab 1954 enthalten die StB über Krankenhäuser und im Gesundheitswesen tätige Personen.

5. An aktiver Tuberkulose Erkrankte (Fürsorgefälle)

Zeit	Tuberkulose aller Formen		Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe	
			ansteckungsfähig (offen)				nicht- ansteckungsfähig (aktiv geschlossen)			
	mit Bakteriennachweis		ohne Bakteriennachweis		Anzahl		je 100 000 Einwohner			
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
	Zugänge (ohne Zugänge durch Umzüge innerhalb des Landes)									
1962	3 219	137	633	27	297	13	1 837	78	452	19
1964	2 823	118	562	23	245	10	1 578	66	438	18
1966	2 377	97	497	20	220	9	1 297	53	363	15
1967	2 378	96	475	19	204	8	1 326	53	373	15
1968	2 334	92	477	19	152	6	1 383	55	322	13
	Bestand									
31. 12. 1962	14 773	628	2 614	111	1 105	47	9 205	391	1 849	79
31. 12. 1964	11 862	493	2 162	90	828	34	7 382	307	1 490	62
31. 12. 1966	10 297	416	1 939	78	759	31	6 302	260	1 297	52
31. 12. 1967	9 644	386	1 844	74	639	26	5 937	238	1 224	49
31. 12. 1968	9 223	365	1 732	68	520	21	5 835	231	1 136	45

HINWEIS: Zahlen für 1948 und 1949 sind wiedergegeben im StHb (S. 481 ff.), ab 1950 in den StJb 55 ff. Angaben nach Kreisen, Altersgruppen, Geschlecht und Vierteljahre sind von 1950 an laufend in den StB veröffentlicht.

6. Wichtige übertragbare Krankheiten

Anzeigepflichtige Krankheit	Erkrankungen						Erkrankungen je 100 000 Einwohner					
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Diphtherie	14	6	2	2	-	3	1	0	0	0	-	0
Scharlach	1 118	1 699	1 809	1 799	2 036	1 379	47	71	74	73	82	55
Kinderlähmung	4	4	4	1	4	1	0	0	0	0	0	0
Typhus abdominalis	57	54	32	33	29	24	2	2	1	1	1	1
Paratyphus	94	46	40	34	30	30	4	2	2	1	1	1
Ruhr	22	41	18	16	10	25	1	2	1	1	0	1
Übertragbare Hirnhautentzündung	93	129	106	184	577	311	4	5	4	7	23	12
Hepatitis infectiosa	356	413	382	564	686	598	15	17	16	23	28	24

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1965 sind veröffentlicht in *HistStat*, S. 50/51, sowie ab 1950 in den *StJb* 55 ff. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen sind seit 1947 laufend in den *StB* nachgewiesen.

7. Gestorbene nach der Todesursache

a) in den Jahren 1965 bis 1967

Todesursache	Nummer der allgemeinen deutschen Systematik der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1958	Gestorbene (ohne Totgeborene)					
		1965		1966		1967	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner
Tuberkulose der Atmungsorgane	00,01	307	1,3	298	1,2	268	1,1
Tuberkulose sonstiger Organe	02,03	10	0,0	18	0,1	20	0,1
Tuberkulose insgesamt	00-03	317	1,3	316	1,3	288	1,2
Diphtherie	11	-	-	1	0,0	1	0,0
Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung) (einschließlich Spätfolgen)	151,152	3	0,0	1	0,0	5	0,0
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	05-10,12-14,153,154,16-19	108	0,4	119	0,5	89	0,4
Bösartige Neubildungen	20-24	5 700	23,5	5 618	22,9	5 575	22,4
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	25	345	1,4	316	1,3	363	1,5
Sonstige Neubildungen	26,27	336	1,4	311	1,3	365	1,5
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	33	476	2,0	518	2,1	440	1,8
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	37	5 376	22,2	5 373	21,9	5 346	21,5
Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	30-32,34-36,38,39	966	4,0	912	3,7	809	3,3
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	40	1	0,0	-	-	-	-
Herzkrankheiten	42-45	6 028	24,9	5 871	23,9	6 155	24,7
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	41,46-49	1 499	6,2	1 451	5,9	1 451	5,8
Grippe	52	117	0,5	109	0,4	55	0,2
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	53	582	2,4	606	2,5	409	1,6
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	50,51,54-57	864	3,6	775	3,2	700	2,8
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	61	203	0,8	203	0,8	198	0,8
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	67,68	717	3,0	763	3,1	710	2,9
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	60,62-66,69	628	2,6	597	2,4	627	2,5
Nephritis und Nephrose	70	130	0,5	135	0,5	117	0,5
Komplikationen in der Schwangerschaft	75	2	0,0 ^a	4	0,1 ^a	4	0,1 ^a
Fehlgeburt	76	1	0,0 ^a	5	0,1 ^a	9	0,2 ^a
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	77	15	0,3 ^a	18	0,4 ^a	20	0,4 ^a
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, der Haut und des Unterhautzellgewebes	71-74,78,79	820	3,4	856	3,5	880	3,5
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	80-82	225	0,9	244	1,0	177	0,7
Angeborene Mißbildungen	83	226	0,9	225	0,9	193	0,8
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	84,85	594	2,5	617	2,5	582	2,3
Altersschwäche ohne Geistesstörung	891	966	4,0	1 017	4,1	1 108	4,5
Altersschwäche mit Geistesstörung	892	23	0,1	25	0,1	27	0,1
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	86-88,893-899	412	1,7	413	1,7	338	1,4
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	90	633	2,6	670	2,7	713	2,9
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	91	39	0,2	41	0,2	29	0,1
Sonstige Unfälle	92-95	940	3,9	1 000	4,1	1 027	4,1
Vergiftungen (Unfälle)	96	24	0,1	39	0,2	37	0,1
Selbstmord und Selbstbeschädigung	97	599	2,5	613	2,5	688	2,8
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	98,99	26	0,1	29	0,1	21	0,1
Gestorbene insgesamt	00-99	29 941	123,6	29 811	121,3	29 556	118,8

a) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren

Schluß: 7. Gestorbene nach der Todesursache

b) nach Geschlecht und Alter 1967

Todesursache (Nummer der Systematik siehe Tabelle 7a)	Männlich							Weiblich						
	ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren					
		0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 und mehr		0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 und mehr
Tuberkulose der Atmungsorgane	203	-	-	15	47	71	70	65	-	-	9	12	15	29
Tuberkulose sonstiger Organe	4	-	-	2	-	1	1	16	-	-	3	3	8	2
Tuberkulose insgesamt	207	-	-	17	47	72	71	81	-	-	12	15	23	31
Diphtherie	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung) (einschließlich Spätfolgen)	4	-	-	2	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	43	5	1	1	9	12	15	46	2	5	3	4	10	22
Bösartige Neubildungen	2 795	-	11	66	395	891	1 432	2 780	3	5	125	524	705	1 418
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	209	-	12	27	35	57	78	154	2	6	22	22	33	69
Sonstige Neubildungen	167	-	6	10	25	45	81	198	2	2	17	24	51	102
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	153	-	-	6	13	36	98	287	-	2	3	20	62	200
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	2 244	-	-	26	103	405	1 710	3 102	-	1	12	97	389	2 603
Allergische Krankheiten, Stoff- wechsel- und Ernährungskrankheiten, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	424	11	27	66	70	117	133	385	13	12	35	66	89	170
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herzkrankheiten	3 503	1	-	79	451	1 094	1 878	2 652	-	3	35	175	460	1 979
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	624	-	-	4	48	109	463	827	-	-	5	44	118	660
Grippe	25	3	1	1	1	2	17	30	-	1	-	-	3	26
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	223	14	4	2	9	32	162	186	7	6	2	4	14	153
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	433	11	9	4	26	117	266	267	6	3	6	11	40	201
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür Krankheiten der Leber und der Gallenwege	144	-	-	14	27	45	58	54	-	-	2	10	12	30
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	306	-	-	9	57	93	147	404	1	2	7	48	100	246
Nephritis und Nephrose	314	11	9	27	41	65	161	313	11	7	18	37	59	181
Komplikationen in der Schwangerschaft	56	-	1	16	13	12	14	61	1	1	6	11	16	26
Fehlgeburt	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	-	.	.
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	.	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	-	.	.
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, der Haut und des Unterhautzellgewebes	631	1	-	8	29	80	513	249	1	1	20	36	53	138
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	48	1	1	3	8	11	24	129	-	1	2	9	26	91
Angeborene Mißbildungen	118	91	16	4	2	3	2	75	43	19	5	3	3	2
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	354	354	.	.	.	.	.	228	228	.	.	.	.	.
Altersschwäche ohne Geistesstörung	476	.	.	.	.	.	28	448	632	.	.	.	15	617
Altersschwäche mit Geistesstörung	7	.	.	.	.	1	6	20	.	.	.	.	-	20
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	195	3	6	16	51	65	54	143	4	6	13	27	31	62
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	512	-	69	245	63	56	79	201	-	42	42	24	34	59
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	26	-	-	11	8	1	6	3	-	-	-	2	1	-
Sonstige Unfälle	408	12	37	80	49	55	175	619	8	12	8	16	25	550
Vergiftungen (Unfälle)	25	-	3	4	7	5	6	12	-	2	3	1	2	4
Selbstmord und Selbstbeschädigung	444	.	2	158	125	80	79	244	.	-	57	75	56	56
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	13	-	2	6	2	1	2	8	-	1	5	2	-	-
Gestorbene insgesamt	15 132	518	217	912	1 715	3 591	8 179	14 424	332	140	499	1 307	2 430	9 716

HINWEIS: Angaben ab 1950 in den StJb 53 ff. Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind außerdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb (S. 49), daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht. Sie sind infolge unterschiedlicher Auszählungsmethoden nicht voll mit den Angaben dieser Tabelle vergleichbar. Über die Gestorbenen nach der Todesursache und dem Geschlecht ab 1876 sowie nach Geschlecht und Alter ab 1880 siehe HistStat, S. 44 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 bis 1951 siehe StMh 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschließende Ergebnisse sind in den StMh 58, S. 254 veröffentlicht worden.

Personal der Gesundheitsämter: Zahlen für 1952 bis 1961 siehe StJb 55 ff.

Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen: Angaben für 1948 und 1949 im StHb (S. 59), für die Jahre 1950 bis 1959 in den StJb 51 bis 60.

4. UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

Anmerkung für die allgemeinbildenden Schulen

1966/67 wurde der Schuljahresbeginn vom Frühjahr auf den Herbst umgestellt. In das Jahr 1966 fielen dadurch zwei Einschulungs- und Entlassungstermine. Die statistischen Erhebungstermine für die allgemeinbildenden Schulen folgten dieser Umstellung:

- 2. Mai 1966 = Erhebung im 1. Kurzschuljahr (1.4. bis 30.11.1966)
- 15. Febr. 1967 = Erhebung im 2. Kurzschuljahr (1.12.1966 bis 31.7.1967)
- 15. Okt. 1967 = Erhebung im Normalschuljahr 1967/68 (1.8.1967 bis 31.7.1968).

1. Volks- und Sonderschulen Überblick

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Öffentliche Volksschule einschließlich Aufbauzugs- und Sonderschulklassen									
Mai 1965	1 458	7 184	220 054	107 347	6 611	3 254	30,6	33,3	0,92
1966	1 405	7 409	225 549	110 006	6 703	3 432	30,4	33,6	0,90
Febr. 1967	1 361	7 304	216 720	105 472	6 646	3 427	29,7	32,6	0,91
Okt. 1967	1 264	7 301	214 463	104 302	6 780	3 678	29,4	31,6	0,93
1968	1 160	7 493	220 085	106 750	6 858	3 811	29,4	32,1	0,92
Aufbauzugsklassen									
Mai 1965	50	221	4 892	2 465	267	75	22,1	18,3	1,21
1966	48	216	4 743	2 427	260	72	22,0	18,2	1,20
Febr. 1967	48	215	4 875	2 488	.	.	22,7	.	.
Okt. 1967	46	198	4 567	2 344	.	.	23,1	.	.
1968	43	180	4 100	2 123	.	.	22,8	.	.
Sonderschulklassen									
Mai 1965	44	65	1 305	490	65	.	20,1	20,1	1,00
1966	38	54	1 061	411	61	.	19,6	17,4	1,13
Febr. 1967	33	44	878	324	.	.	20,0	.	.
Okt. 1967	24	37	692	267	.	.	18,7	.	.
1968	24	40	756	265	.	.	18,9	.	.
Minderheitsschule									
Mai 1965	72	256	3 574	1 802	244	108	14,0	14,6	0,95
1966	72	258	3 628	1 831	256	117	14,1	14,2	0,99
Febr. 1967	70	265	3 582	1 788	249	114	13,5	14,4	0,94
Okt. 1967	68	263	3 619	1 798	260	122	13,8	13,9	0,99
1968	67	268	3 799	1 888	264	128	14,2	14,4	0,99
Sonderschule für Lernbehinderte									
Mai 1965	64	457	8 787	3 502	418	228	19,2	21,0	0,91
1966	72	496	9 435	3 717	460	273	19,0	20,5	0,93
Febr. 1967	79	512	9 538	3 731	470	276	18,6	20,3	0,92
Okt. 1967	90	555	10 129	3 986	521	312	18,3	19,4	0,94
1968	96	643	11 481	4 515	579	354	17,9	19,8	0,90
Sonstige Sonderschule (für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und sozial gefährdete Kinder)									
Mai 1965	14	.	846	274	68	29	.	12,4	.
1966	15	.	870	299	68	31	.	12,8	.
Febr. 1967	15	.	889	321	71	31	.	12,5	.
Okt. 1967	15	.	894	315	77	32	.	11,6	.
1968	15	.	900	295	86	37	.	10,5	.

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Über die historische Entwicklung seit 1882 siehe HistStat, S. 52 bis 56.

2. Öffentliche Volksschulen

a) Klassenfrequenzen

Klassenart	Alle Klassen	Klassen mit ... Schülern								
		bis 20	21 - 25	26 - 30	31 - 35	36 - 40	41 - 45	46 - 50	51 - 55	56 und mehr
Volksschulklasse										
Mai 1962	6 866	316	1 018	1 758	2 017	1 227	444	74	11	1
1964	6 807	353	1 030	1 786	1 977	1 190	397	68	6	-
1965	6 898	375	1 026	1 808	1 985	1 235	399	63	6	1
1966	7 139	376	1 060	1 945	2 145	1 200	348	63	2	-
Okt. 1967	7 066	466	1 399	2 044	1 938	931	255	31	1	1
Aufbauzugklasse										
Mai 1962	222	84	62	39	22	13	2	-	-	-
1964	228	90	65	45	20	7	1	-	-	-
1965	221	92	73	25	22	8	1	-	-	-
1966	216	95	59	38	16	6	2	-	-	-
Okt. 1967	198	66	68	37	23	3	1	-	-	-

HINWEIS: siehe unter Tabelle b

b) Schulen, Schüler und Lehrer in den Kreisen im Oktober 1968

KREISFREIE STADT Kreis	Schulen		Klassen		Schüler		Haupt- amt- liche Lehrer	Schul- anfänger August 1968	Schulent- lassungen aus Volksschul- klassen	Schüler je		Lehrer je Klasse
	ins- gesamt	mit Auf- bauzug	ins- gesamt	Volksschul- klassen	ins- gesamt	in Volksschul- klassen				Klasse	Lehrer	
FLENSBURG	13	-	209	209	6 809	6 809	204	1 341	562	32,6	33,4	0,98
KIEL	33	-	618	618	17 793	17 793	567	3 555	1 325	28,8	31,4	0,92
LÜBECK	40	-	637	637	18 146	18 146	575	3 312	1 388	28,5	31,6	0,90
NEUMÜNSTER	14	-	196	196	5 818	5 818	178	1 159	420	29,7	32,7	0,91
Eckernförde	50	3	259	242	7 250	6 884	241	1 224	525	28,0	30,1	0,93
Eiderstedt	18	1	72	66	2 002	1 863	70	346	150	27,8	28,6	0,97
Eutin	59	5	315	295	8 680	8 261	290	1 547	591	27,6	29,9	0,92
Flensburg-Land	49	3	285	273	8 003	7 661	264	1 343	614	28,1	30,3	0,93
Hzgt. Lauenburg	72	-	423	420	12 513	12 466	379	2 278	953	29,6	33,0	0,90
Husum	58	3	268	251	7 526	7 230	251	1 267	642	28,1	30,0	0,94
Norderdithmarschen	38	2	210	192	6 105	5 733	196	1 047	444	29,1	31,1	0,93
Oldenburg in Holstein	65	2	265	255	7 744	7 543	243	1 414	652	29,2	31,9	0,92
Pinneberg	69	-	713	712	21 549	21 511	623	4 485	1 482	30,2	34,6	0,87
Plön	90	1	395	389	11 343	11 218	365	2 176	935	28,7	31,1	0,92
Rendsburg	119	7	552	524	16 128	15 527	513	2 963	1 190	29,2	31,4	0,93
Schleswig	69	4	327	310	9 791	9 376	303	1 656	749	29,9	32,3	0,93
Segeberg	80	-	363	363	11 150	11 150	326	2 130	781	30,7	34,2	0,90
Steinburg	64	2	373	363	11 380	11 116	344	2 155	790	30,5	33,1	0,92
Stromarn	62	3	503	487	15 830	15 397	442	3 030	914	31,5	35,8	0,88
Süderdithmarschen	56	-	251	246	7 288	7 206	241	1 304	577	29,0	30,2	0,96
Südtondern	42	7	259	225	7 237	6 521	243	1 207	423	27,9	29,8	0,94
Schleswig-Holstein	1 160	43	7 493	7 273	220 085	215 229	6 858	40 939	16 107	29,4	32,1	0,92

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Über Klassigkeit und Klassenfrequenzen sind Zahlen ab 1886 (bzw. 1882) in HistStat, S. 54 und 56 veröffentlicht.

3. Übergangsprüfungen für weiterführende Schulen

Zeit	Schüler im 4. Schul- leistungsjahr der öffentl. Volksschulen im Vorjahr	Bestandene Übergangsprüfungen ¹⁾ insgesamt		davon für					
		Anzahl	% von Sp. 1	Gymnasium Sexta		Realschule Klasse 5		Aufbauzug Klasse 7	
				Anzahl	% von Sp. 1	Anzahl	% von Sp. 1	Anzahl	% von Sp. 1
Frühjahr 1962	30 824	11 651	37,8	4 247	13,8	6 096	19,8	1 308	4,2
1963	29 796	11 447	38,4	4 331	14,5	5 824	19,5	1 292	4,3
1964	29 520	12 147	41,1	4 809	16,3	6 010	20,4	1 328	4,5
1965	29 589	13 253	44,8	5 325	18,0	6 550	22,1	1 378	4,7
1966	29 711	13 593	45,8	5 655	19,0	6 642	22,4	1 296	4,4
Herbst 1966	30 602	13 843	45,2	6 030	19,7	6 598	21,6	1 215	4,0
Sommer 1967	29 446	14 913	50,6	6 579	22,3	7 131	24,2	1 203	4,1
1968	34 288	17 069	49,8	7 396	21,6	8 471	24,7	1 202	3,5
1969	36 512	18 079	49,5	7 966	21,8	9 027	24,7	1 086	3,0

1) auch von Schülern anderer als der 4. Klasse; nach Angaben des Kultusministers des Landes Schleswig-Holstein

4. Realschulen

a) Überblick

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Öffentliche Schule									
Mai 1965	105	1 253	36 337	18 999	1 649	701	29,0	22,0	1,32
1966	107	1 271	36 736	19 232	1 633	694	28,9	22,5	1,28
Febr. 1967	107	1 283	37 374	19 595	1 645	705	29,1	22,7	1,28
Okt. 1967	109	1 328	39 036	20 416	1 717	757	29,4	22,7	1,29
1968	113	1 425	42 020	22 274	1 811	814	29,5	23,2	1,27
Abendrealschule									
Mai 1965	1	.	90	24	2	-	.	45,0	.
1966	2	.	179	29	3	-	.	59,7	.
Okt. 1967	2	.	326	58	4	-	.	81,5	.
1968	3	.	356	62	6	1	.	59,3	.
Minderheitsschule									
Mai 1965	3	18	268	153	21	8	14,9	12,8	1,17
1966	3	18	268	145	23	10	14,9	11,7	1,28
Febr. 1967	3	18	256	139	23	10	14,2	11,1	1,28
Okt. 1967	3	18	257	132	23	9	14,3	11,2	1,28
1968	3	18	258	128	25	9	14,3	10,3	1,39

b) Schüler an öffentlichen Realschulen nach Klassen

Stand	Von den Schülern befanden sich in Klasse											
	R 5		R 6		R 7		R 8		R 9		R 10	
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
Mai 1965	6 928	3 605	6 178	3 232	6 037	3 120	5 942	3 122	5 968	3 160	5 284	2 760
1966	7 076	3 681	6 587	3 441	6 193	3 265	5 866	3 051	5 704	2 989	5 310	2 805
Febr. 1967	6 982	3 669	6 874	3 576	6 466	3 398	6 162	3 225	5 731	2 990	5 159	2 737
Okt. 1967	7 594	3 980	6 890	3 607	6 880	3 587	6 498	3 428	6 060	3 151	5 114	2 663
1968	8 928	4 840	7 391	3 898	6 991	3 669	6 908	3 661	6 485	3 405	5 317	2 801

c) Schülerbewegung an öffentlichen Realschulen

Zeitraum	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Übergänge auf				Abgänge mit dem Zeugnis der mittleren Reife		Abgänge in einen Beruf ¹⁾	
			Volksschulen		Gymnasien					
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
Mai 1964 / Mai 1965	6 741	3 543	920	347	448	228	5 169	2 747	5 293	2 726
Mai 1965 / Mai 1966	6 934	3 633	997	406	522	269	5 132	2 695	5 177	2 611
Mai 1966 / Febr. 1967	6 823	3 620	700	300	504	261	5 168	2 759	4 779	2 437
Febr. 1967 / Okt. 1967	7 372	3 887	730	301	507	283	5 028	2 696	4 600	2 305
Okt. 1967 / Okt. 1968	8 732	4 748	1 242	512	446	211	4 980	2 627	4 839	2 453

1) ohne die Übergänge auf Handels- oder andere Berufsfach- und Fachschulen

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Über die historische Entwicklung seit 1886 siehe *HistStat*, S. 57/58.

5. Gymnasien

a) Überblick

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Öffentliches Gymnasium									
Mai 1965	63	1 359	34 456	14 683	2 040	530	25,4	16,9	1,50
1966	63	1 417	36 727	15 845	2 109	557	25,9	17,4	1,49
Febr. 1967	64	1 505	39 823	17 325	2 207	578	26,5	18,0	1,47
Okt. 1967	67	1 585	42 659	18 674	2 270	603	26,9	18,5	1,43
1968	68	1 701	45 809	20 140	2 397	635	26,9	19,2	1,41
Abendgymnasium									
Mai 1965	2	.	226	44	4	1	.	56,5	.
1966	2	.	271	54	5	1	.	54,2	.
Okt. 1967	2	.	252	63	4	-	.	63,0	.
1968	2	.	249	59	4	-	.	62,2	.
Kolleg									
Mai 1966	1	.	40	1	1	-	.	40,0	.
Okt. 1967	1	.	61	3	5	-	.	12,2	.
1968	1	.	81	4	6	1	.	13,5	.
Wirtschaftsgymnasium ¹⁾									
Mai 1965	3	18	400	137	32	5	22,2	12,5	1,78
1966	3	20	461	153	29	3	23,1	15,9	1,45
Febr. 1967	3	22	502	152	28	3	22,8	17,9	1,27
Okt. 1967	3	24	534	157	26	2	23,3	20,5	1,08
1968	3	24	505	134	35	7	21,0	14,4	1,46
Private Schule									
Mai 1965	3	29	385	43	27	5	13,3	14,3	0,93
1966	3	29	417	45	29	4	14,4	14,4	1,00
Febr. 1967	3	30	422	46	30	4	14,1	14,1	1,00
Okt. 1967	3	30	422	54	30	4	14,1	14,1	1,00
1968	3	30	431	57	28	3	14,4	15,4	0,93
Minderheitsschule									
Mai 1965	1	11	206	91	13	4	18,7	15,8	1,18
1966	1	12	221	96	14	5	18,4	15,8	1,17
Febr. 1967	1	13	234	98	16	6	18,0	14,6	1,23
Okt. 1967	1	15	261	117	15	6	17,4	17,4	1,00
1968	1	16	266	121	17	6	16,6	15,6	1,06

1) bis April 1968 Wirtschaftsoberschule genannt

b) Schüler an öffentlichen Gymnasien nach Klassen

Stand	Schüler		davon befanden sich in der							
			Sexta		Quinta		Quarta		Untertertia	
	insgesamt	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen
Mai 1965	34 456	14 683	5 422	2 422	4 776	2 160	4 606	1 992	4 209	1 861
1966	36 727	15 845	5 623	2 540	5 411	2 422	4 939	2 207	4 434	1 970
Febr. 1967	39 823	17 325	6 003	2 750	5 731	2 574	5 555	2 457	4 828	2 166
Okt. 1967	42 659	18 674	6 490	2 859	5 972	2 722	5 847	2 627	5 345	2 369
1968	45 809	20 140	7 455	3 301	6 500	2 865	6 189	2 789	5 609	2 557

Stand	noch: davon befanden sich in der									
	Obertertia		Untersekunda		Obersekunda		Unterprima		Oberprima	
	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen
Mai 1965	3 952	1 706	3 839	1 611	3 030	1 170	2 446	956	2 176	805
1966	4 123	1 859	3 938	1 688	3 274	1 249	2 733	1 030	2 252	880
Febr. 1967	4 420	1 995	4 303	1 915	3 520	1 376	2 956	1 144	2 507	948
Okt. 1967	4 687	2 118	4 596	2 102	3 781	1 540	3 259	1 287	2 682	1 050
1968	5 244	2 363	4 707	2 150	3 960	1 648	3 228	1 327	2 917	1 140

c) Schülerbewegung an öffentlichen Gymnasien

Zeitraum	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Andere Zugänge aus Volks- und Real- schulen	Abgänge und Übergänge						Abgänge mit			
				auf Universitäten und andere Hochschulen		auf Berufs- fach- und Fach- schulen	auf Volks- und Real- schulen	in einen Beruf	andere Abgänge	mittlerer Reife- auf aus Untersekunda		dem Reifezeugnis	
	ins- gesamt	Mäd- chen		ins- gesamt	Mäd- chen					ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen
	Mai 1964 / Mai 1965	5 243		2 368	429	1 765	632	217	626	1 139	99	614	357	2 086	727
Mai 1965 / Mai 1966	5 448	2 487	483	1 715	625	190	616	1 123	63	550	332	2 028	758
Mai 1966 / Febr. 1967	5 858	2 699	461	1 795	741	164	386	863	53	419	281	2 145	851
Febr. 1967 / Okt. 1967	6 369	2 834	458	1 925	738	176	513	966	117	461	289	2 371	910
Okt. 1967 / Okt. 1968	7 270	3 249	422	1 974	777	284	953	1 427	26	537	327	2 502	994

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Über die historische Entwicklung seit 1878 siehe HistStat, S. 59 bis 62.

6. Private Freie Waldorfschule

Stand	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
		insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Mai 1965	14	350	164	28	13	25,0	12,5	2,00
	1966	366	183	28	12	26,1	13,1	2,00
Oktober 1967	14	411	197	25	11	29,4	16,4	1,79
	1968	441	208	25	11	31,5	17,6	1,79

HINWEIS: Weitere Angaben nach Schulzweigen entholten die jeweiligen jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

7. Lehrer 1968 nach Alter und Religionszugehörigkeit

Alter Religionszugehörigkeit	Lehrer an allgemeinbildenden Schulen im Oktober 1968, und zwar in											
	Volksschulen		Realschulen ¹⁾		Gymnasien ²⁾		Minderheits- schulen ³⁾		Sonderschulen für Lernbehinderte		sonstigen Sonderschulen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer davon im Alter von	3 047	3 811	997	814	1 815	645	163	143	225	354	49	37
unter 25 Jahren	56	429	8	27	-	28	3	11	6	42	-	1
25 - 29 "	566	1 254	112	281	104	77	31	24	40	113	9	4
30 - 34 "	410	561	145	155	447	144	19	13	35	57	8	4
35 - 39 "	205	250	83	36	255	60	26	22	11	22	6	3
40 - 44 "	475	467	156	69	236	75	34	26	45	40	12	8
45 - 49 "	372	370	136	60	196	69	21	17	29	35	6	6
50 - 54 "	379	222	124	52	93	39	8	11	26	19	3	3
55 - 59 "	346	197	142	91	248	78	9	11	16	18	2	5
60 - 64 "	218	59	82	40	223	70	5	5	14	6	-	1
65 und mehr Jahren	20	2	9	3	13	5	7	3	3	2	3	2
davon												
evangelisch	2 761	3 405	870	725	1 618	584	153	134	189	301	41	26
römisch-katholisch	134	215	55	45	83	30	-	2	21	23	2	3
andere oder ohne Religionszugehörigkeit	152	191	72	44	114	31	10	7	15	30	6	8
Nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrer	154	707	76	61	343	126	24	26	13	44	6	7

1) ohne Abendrealschulen 2) ohne Abendgymnasien und Kolleg; einschließlich Wirtschaftsgymnasien

3) private dänische Volks-, Realschulen und Gymnasien

HINWEIS: Angaben nach Kreisen enthalten die jeweiligen jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

8. Deutsche Schulen in Nord Schleswig im August 1968

	Volksschule	Gymnasium	Realabteilung	
			an 4 Volksschulen	am Gymnasium
Schulen	25	1	.	.
Klassen	88	6	12	3
Schüler insgesamt	1 301	94	194	57
darunter Mädchen	614	47	108	29
Hauptamtliche Lehrer	99	9	15	3
Sonstige Lehrer ¹⁾	4	2	-	1

1) nebenamtliche, nebenberufliche sowie stundenweise beschäftigte Lehrer

Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe StMh 52, S. 250.

9. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1980/81

Basis: Schulstatistik Oktober 1968

Schulart (nur öffentliche Schulen)	Schuljahr							
	1968/69	1969/70	1970/71	1972/73	1974/75	1976/77	1978/79	1980/81
	1 000 Schüler							
Volksschulen (ohne Sonderschul- und Aufbauzugsklassen)	215,2	222,9	236,4	259,7	270,6	278,9	275,1	268,8
Sonderschulen (einschl. Sonderschulklassen der Volksschulen)	13,0	13,2	13,4	14,5	15,4	16,0	16,2	16,1
Realschulen (einschl. Aufbauzugsklassen der Volksschulen)	46,1	49,0	50,0	52,9	58,4	65,1	71,0	71,1
Gymnasien	45,8	49,3	50,8	55,4	62,3	68,4	72,5	76,8

10. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1978

Basis: Schulstatistik Oktober 1968

Erreichter Ausbildungsgrad in öffentlichen Schulen	1968	1970	1972	1974	1976	1978
	1 000 Schüler					
Volksschulabschluß und weniger	18,8	18,3	17,8	19,6	18,6	23,4
Mittlerer Abschluß davon erreicht in Realschulen und Aufbauzügen Gymnasien (mindestens Obersekundareife)	6,7	7,2	7,6	9,3	8,3	10,2
	5,7	6,2	6,5	8,0	6,9	8,7
	0,9	1,0	1,2	1,4	1,4	1,5
Reifezeugnis	2,5	2,7	3,1	3,6	4,1	5,0

11. Berufsbildende Schulen

a) Überblick

Schulart	November ▶	1962	1964	1965	1966	1967	1968
Berufsschule Schulen		59	58	58	59	57	56
Schüler insgesamt		66 026	67 868	68 556	67 140	79 934	78 067
darunter weiblich		29 184	29 968	30 169	29 308	35 327	34 313
hauptamtliche Lehrer		983	982	936	940	1 037	1 059
andere Lehrer		629	728	814	869	885	820
Berufsaufbauschule Teilnehmer		2 226	2 152	2 323	2 109	2 245	1 999
darunter in Vollzeitschulen		48	101	109	125	154	163
Berufsfachschule Schulen		67	64	64	61	71	82
Schüler insgesamt		2 702	2 959	3 087	3 133	4 265	4 391
darunter weiblich		1 961	2 041	2 087	2 132	2 636	2 722
hauptamtliche Lehrer		133	147	134	131	146	153
andere Lehrer		160	138	155	149	190	255
Fachschule Schulen		104	103	105 ^a	67	72	70
Schüler insgesamt		5 456	5 196	5 225	3 826	4 142	4 269
darunter weiblich		3 479	3 385	3 476	2 173	2 434	2 397
hauptamtliche Lehrer		394	382	370	340	363	359
andere Lehrer		592	632	667	358	357	357
Schule des Gesundheitswesens ¹⁾ Schulen		.	.	.	48	51	53
Schüler insgesamt		.	.	.	1 761	1 910	2 007
darunter weiblich		.	.	.	1 641	1 751	1 814

1) bis einschließlich 1965 vorwiegend bei den Fachschulen, z. T. bei den Berufsfachschulen erfaßt

a) ohne Muthesius-Werkkunstschule

b) Schulen, Schüler und Lehrer im November 1968

Schulart	Schulen		Schüler		Haupt- amt- liche	Teil- beschäf- tigte	Neben- amt- liche	Neben- beruf- liche
	ins- gesamt	privat	ins- gesamt	weiblich				
Berufsschule	56	-	78 067	34 313	1 059	124	277	419
dav. gewerbliche	28	-	18 142	3 149	257	19	54	61
kaufmännische	4	-	10 600	7 033	118	11	33	72
gewerblich-hauswirtschaftliche	4	-	4 375	4 281	75	14	7	41
landwirtschaftliche	2	-	128	-	1	1	-	18
gemischt-berufliche	18	-	44 672	19 700	606	79	183	227
Berufsfachschule	82	11	4 391	2 722	153	80	140	35
dar. Höhere Handelsschule	16	1	600	312	21	27	21	5
Haushaltungs- und Kinderpflegerinnenschule	26	-	1 134	1 134	42	11	29	5
Fachschule	70	9	4 269	2 397	359	49	163	145
dar. Fachschule für Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	27	-	1 382	397	147	10	6	14
Höhere Wirtschaftsfachschule	2	1	158	5	1	2	24	17
Höhere Frauenfachschule	4	-	400	400	41	9	9	1
Höhere Fachschule für Sozialpädagogik	2	-	25	24	1	2	-	-
Höhere Fachschule für Sozialarbeit	1	-	50	18	4	-	-	5
Werkkunstschule	2	-	265	110	33	-	9	12
Schule des Gesundheitswesens	53	-	2 007	1 814	.	.	.	.
dar. Schule für med.-techn. Assistenten	5	-	458	455	.	.	.	.
Kranken- und Kinderkrankenpflegeschule	32	9	1 246	1 133	.	.	.	.
Schule für Krankenpflegehilfe	12	3	203	131	.	.	.	.

HINWEIS: Angaben zu a) für 1949 (auch nach Kreisen) siehe StHb (S. 503 ff.). Umfassendes Material wird laufend ab 1950 in den StB veröffentlicht.

12. Ingenieur- und Technikerschulen im Herbst 1968

a) Studierende, Dozenten und abgelegte Prüfungen

Schulart und -ort	Studierende			Dozenten		Abgelegte Prüfungen (W.-S. 1967/68 und S.-S. 1968)	
	Ingenieurausbildung		Techniker- ausbildung	haupt- amtliche	übrige	Ingenieure	Techniker
	insgesamt	weiblich					
Staatliche Ingenieurschule für Schiffsbetriebstechnik und Maschinenbau in Flensburg 1)	417	-	102	29	33	130	112
Staatliche Ingenieurschule für Maschinenbau, Elektrotechnik, Feinwerktechnik und Schiffbau in Kiel	606	2	-	48	6	153	-
Staatliche Ingenieurschule für Maschinenbau, Elektrotechnik und Physikalische Technik in Lübeck	627	2	-	46	5	181	-
Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen in Lübeck	270	12	-	23	1	91	-
Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen in Eckernförde	326	11	-	29	5	116	-
Städtische Ingenieurschule für Textiltechnik in Neumünster 2)	41	2	11	10	11	13	8
Ingenieurschule für Landbautechnik in Schleswig	111	-	-	8	3	21	-
Staatlich anerkannte Ingenieurschule für Physikalische Technik in Wedel	419	9	-	7	6	168	-
Technikerschule für Maschinenbau und Elektrotechnik (Teilzeitschule) in Kiel	-	-	303	-	34	-	95
Technikerschule für Maschinenbau (Vollzeit- und Teilzeitschule) in Lübeck	-	-	142	-	32	-	38
Technikerschule für Hoch- und Tiefbau (Vollzeitschule) in Husum	-	-	60	3	6	-	42
Technikerschule für Elektrotechnik (Teilzeitschule) in Meldorf	-	-	16	-	-	-	-
Insgesamt	2 817	38	634	203	142	873	295
außerdem Lehrgang für Ingenieure in Kerntechnik in Kiel	26	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich 2 Vollzeitschulen (Seemaschinist, Elektrotechniker) und 1 Teilzeitschule für Techniker (Maschinenbau, Elektrotechnik) 2) einschließlich Vollzeitschule für Techniker

b) Studierende nach der Fachrichtung
Ingenieurausbildung

Fachrichtung	Deutsche Studierende insgesamt	Im ... Fachsemester						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Hochbau	294	57	46	54	43	58	36	-
Ingenieurbau	296	69	46	50	45	41	45	-
Maschinenbau	556	131	75	95	71	99	85	-
Schiffbau	33	10	-	16	-	7	-	-
Feinwerktechnik	73	-	29	-	24	-	20	-
Physikalische Technik	529	73	49	65	64	111	71	96
Elektrotechnik	497	116	73	81	69	88	70	-
Textiltechnik	24	-	9	-	7	-	8	-
Schiffsbetriebstechnik	319	47	52	45	53	65	57	-
Landbautechnik	109	34	28	23	24	-	-	-
Insgesamt	2 730	537	407	429	400	469	392	96
außerdem Ausländer	87	18	13	12	17	13	11	3

HINWEIS: Die Ingenieurschulen wurden bis 1955 bei den berufsbildenden Schulen unter Fachschulen geführt. Umfassendes Material wird laufend ab 1958 in den StB veröffentlicht.

13. Pädagogische Hochschulen

Wintersemester	Deutsche Studierende für das Lehramt an Volksschulen						Dozenten		Studierende am Institut für Heilpädagogik	
	insgesamt	weiblich	im Alter von ... Jahren				im 1. und 2. Semester	hauptamtliche		übrige
			20 und weniger	21 und 22	23 und 24	25 und mehr				
1962/63	1 045	721	231	549	175	90	444	48	44	22
1965/66	1 532	1 029	195	700	386	251	532	67	62	24
1966/67	1 982	1 333	530	677	445	330	909	74	60	24
1967/68 ^a	2 105	1 415	.	.	.	.	621	83	84	25
1968/69 ^a	2 093	1 391	.	.	.	.	.	82	99	27

a) vorläufiges Ergebnis

HINWEIS: Weiteres Material enthalten bis einschließlich 1955 die jährlichen StB über die berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein, ab 1956 der selbständige StB "Die lehrerbildenden Anstalten in Schleswig-Holstein". Über die historische Entwicklung der Lehrerausbildung für das Lehramt an Volksschulen seit 1870 siehe HistStat, S. 56.

14. Studienseminare

Stand: Januar Ort	Für das Lehramt an Gymnasien			Für die Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen			Für das Lehramt an Realschulen		
	Seminare	Referendare		Seminare	Referendare		Seminare	Teilnehmer	
		insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich
1962	3	200	58	1	42	20	-	-	-
1965	4	338	115	1	76	26	-	-	-
1966	4	333	85	1	97	25	-	-	-
1967	4	359	90	1	117	25	-	-	-
1968	4	346	83	1	121	24	1	198	137
davon in									
Flensburg	1	67	16	-	-	-	-	-	-
Kiel	1	110	33	1	121	24	1	198	137
Lübeck	1	90	13	-	-	-	-	-	-
Neumünster	1	79	21	-	-	-	-	-	-

HINWEIS: Weiteres Material enthalten ab 1959 die jährlichen StB über die Studienseminare.

15. Universität Kiel

einschließlich der Studenten der Medizinischen Akademie Lübeck (zweite medizinische Fakultät der Universität zu Kiel; sie wurde am 1. Oktober 1964 errichtet)

a) Studierende

Semester	Immatrikulierte Studierende							Gasthörer	
	insgesamt	Deutsch ¹⁾		Ausländer ¹⁾		Beurlaubte		insgesamt	weiblich
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
S.-S. 1962	6 577	5 732	1 665	473	57	372	90	124	39
S.-S. 1964	6 872	5 985	1 600	434	57	453	144	162	49
S.-S. 1966	7 473	6 452	1 673	410	68	611	155	167	54
W.-S. 1966/67	7 175 ^a	6 713	1 776	462 ^a	61 ^a	.	.	197	65
S.-S. 1967 ^a	7 375	6 874	1 798	501	96	.	.	150	39
W.-S. 1967/68 ^a	7 303	6 784	1 768	519	77	.	.	235	81
S.-S. 1968 ^a	7 532	6 979	1 746	553	110	.	.	239	94
W.-S. 1968/69 ^a	7 476	6 983	1 744	493	84	.	.	324	164

1) ab Wintersemester 1966/67 einschließlich Beurlaubte a) vorläufiges Ergebnis

b) immatrikulierte deutsche Studierende nach der Fachrichtung

bis einschließlich Sommersemester 1966 ohne, seitdem einschließlich Beurlaubte

Semester	Evan-gelische Theologie	Human-medicin	Zahn-medicin	Rechts-wissen-schaft	Wirt-schafts- und Sozial-wissen-schaften	Geistes-wissen-schaften	Natur-wissen-schaften	Pharmazie	Land-wirtschaft
S.-S. 1962	100	1 099	167	655	510	1 775	1 178	121	127
S.-S. 1964	129	1 178	213	653	538	1 782	1 255	124	103
S.-S. 1966	98	1 490	269	810	541	1 765	1 206	150	123
W.-S. 1966/67	118	1 328	299	877	548	1 778	1 468	173	124
S.-S. 1967 ^a	96	1 522	307	959	504	1 811	1 353	176	146
W.-S. 1967/68 ^a	103	1 296	295	990	521	1 702	1 536	180	161
S.-S. 1968 ^a	96	1 464	293	1 118	494	1 661	1 482	207	164
W.-S. 1968/69 ^a	93	1 297	295	1 122	461	1 628	1 721	199	167

a) vorläufiges Ergebnis

c) immatrikulierte deutsche Studierende im Wintersemester 1967/68 nach Fachrichtung und Semesterzahl

vorläufiges Ergebnis

Fachrichtung	Ins-gesamt	davon im ... Fachsemester																
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17. und höheren
Evangelische Theologie	103	9	1	7	6	4	5	4	14	7	28	4	7	1	4	-	1	1
Humanmedizin	1 296	35	39	52	150	22	156	58	200	79	182	110	157	25	20	8	1	2
Zahnmedizin	295	25	31	36	42	22	41	31	29	11	11	7	4	-	1	-	-	
Rechtswissenschaft	990	120	73	97	120	42	150	40	153	52	80	19	26	5	5	3	1	4
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	521	58	58	47	52	19	67	21	51	29	63	16	22	6	7	3	1	1
Geisteswissenschaften	1 702	239	112	203	166	51	181	56	182	66	152	66	109	43	40	14	15	7
Naturwissenschaften	1 536	349	128	142	158	32	118	45	128	32	101	43	111	37	57	18	17	20
Pharmazie	180	27	30	31	26	25	27	6	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft	161	31	27	13	18	16	11	12	10	14	6	-	3	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 784	893	499	628	738	233	756	273	772	293	623	265	439	121	133	47	36	35

HINWEIS: Weitere Angaben ab 1949/50 sind laufend in den StB veröffentlicht. Über die Bewegung der Zahl der Studierenden seit der Gründung der Universität (1665) siehe HistStat, S. 63 bis 67.

16. Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kiel 1966

Ergebnis der Individualzählung¹⁾ vom 15. November

Fachrichtung	Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter		darunter (Sp. 1)							
			Lehrstuhlinhaber		Honorarprofessoren	habilitierte Nichtordinarien		nicht habilitierte wissenschaftliche Mitarbeiter		
	insgesamt	Frauen	ordentliche Professoren	außerordentliche ²⁾		außerplanmäßige Professoren	Privatdozenten und Dozenten	Oberassistenten, -ärzte, -ingenieure	wissenschaftliche Assistenten	Beamte und Angestellte ³⁾
Evangelische Theologie	16	-	5	-	-	2	-	-	9	-
Allgemeine Medizin	334	36	30 ^a	-	6	32	36	2	205	23
Zahnmedizin	27	3	1	1	-	4	1	1	13	6
Pharmazie	13	1	-	-	-	-	1	-	11	1
Rechtswissenschaft	28	3	13	-	1	1	1	-	11	1
Wirtschaftswissenschaften, Soziologie	72	9	8	-	-	-	1	-	11	51
Geisteswissenschaften	123	8	32	1	1	10	6	-	43	30
dar. Sprachwissenschaften	59	5	14	-	-	2	2	-	20	21
Naturwissenschaften	232	6	26	6	3	14	29	-	100	54
Landwirtschaft	54	1	9	-	2	8	8	-	19	7
Leibesübungen	6	2	-	-	-	-	-	-	-	6
Insgesamt	905 ^b	.	124 ^a	8	13	71	83	3	422	179
darunter Frauen	.	69	1	-	1	3	-	-	39	25

1) rund 95% der Befragten gaben einen Fragebogen ab 2) einschließlich persönliche Ordinarien
 3) des wissenschaftlichen Dienstes, ohne wissenschaftliche Hilfskräfte

a) darunter 1 Emeritus b) darunter 2 Gastprofessoren und Gastdozenten

HINWEIS: Angaben über Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kiel 1960 nach Fachgebieten siehe *SrJb* 63, S. 26, über die Zusammensetzung des Lehrkörpers seit 1768 *HistStat*, S. 68.

17. Schulanlagen im Herbst 1967

Außer der Fläche der Schulanlage wurden ihre Gebäude, Normal- und Fachklassen, Verwaltungsräume, Sportanlagen und besondere Einrichtungen erhoben.

a = Anlagen

b = Schüler¹⁾ in 1 000

Berichtende Schulen	Schulanlagen nach der gesamten Grundstücksfläche												
	insgesamt	unter 1 000 m ²		1 000 - 3 000 m ²		3 000 - 5 000 m ²		5 000 - 10 000 m ²		10 000 und mehr m ²		ohne Angabe	
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Volksschulen	1 256	40	1,5	279	17,6	258	27,5	287	53,6	380	113,2	12	1,7
Sonderschulen für Lernbehinderte	51	2	0,2	27	3,1	6	0,9	14	2,7	2	0,4	-	-
Realschulen	90	-	-	6	2,1	15	4,6	26	11,6	42	22,9	1	1,3
Gymnasien	64	-	-	-	-	5	2,8	15	11,1	39	25,4	5	2,8
Berufsschulen	39	1	0,1	1	2,8	9	12,6	7	12,7	18	48,3	3	5,6
Berufsfachschulen	4	-	-	1	0,0	1	0,5	2	0,8	-	-	-	-
Fachschulen	36	2	0,2	4	0,3	2	0,2	6	0,7	17	1,6	5	1,1
Öffentliche Schulen	1 540	45	2,0	318	26,0	296	49,0	357	93,2	498	211,9	26	12,5
außerdem private Schulen	82	7	0,2	16	1,1	17	0,6	21	1,6	17	1,9	4	0,4

1) nicht nur Schüler der berichtenden Schule

18. Volkshochschulen 1968

Die Angaben beziehen sich auf 163 Volkshochschulen

Stoffgebiet	Arbeitsgemeinschaften			Vortragsreihen			Einzelveranstaltungen	
	Anzahl	Doppelstunden	Belegungen	Reihen	Abende	Besucher	Abende	Besucher
Kritische Information, Allgemeinbildung	928	8 278	18 204	296	1 341	58 408	1 811	129 412
davon								
mitbürgerliche und politische Bildung	222	2 046	4 879	107	495	21 378	421	30 725
Heimat-, Länder- und Völkerkunde	41	333	978	63	239	11 011	564	34 392
Philosophie, Religion, Psychologie usw.	104	749	2 251	36	150	5 351	95	4 475
Literatur, Musik, bildende Kunst	194	1 685	3 369	40	217	9 859	470	44 411
Film, Funk, Fernsehen, Presse	34	312	526	13	54	2 205	97	6 347
Naturkunde, Technik, Medizin	333	3 153	6 201	37	186	8 604	164	9 062
Lernkurse	1 894	27 248	32 548	11	40	3 290	15	609
darunter								
Fremdsprachen	959	11 428	15 970	2	10	1 572	4	191
Stenografie, Maschinenschreiben	701	10 202	12 407	-	-	-	1	14
deutsche Sprache	152	1 682	2 569	8	27	1 468	4	195
langfristige Vorbereitung auf Prüfungen	40	3 181	806	-	-	-	-	-
Förderung der Eigentätigkeit	2 382	30 839	26 314	41	592	34 238	352	35 926
darunter								
künstlerisches Laienschaffen, Musikschule	1 553	21 077	11 853	11	282	16 301	157	20 407
Gymnastik, Tanz, Sport	279	3 285	6 667	4	100	3 640	58	3 590
hauswirtschaftliche Veranstaltungen	473	5 767	6 051	3	23	422	10	173
Insgesamt	5 204	66 365	77 066	348	1 973	95 936	2 178	165 947

Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e. V.

HINWEIS: Diese Angaben sind mit den in den StJb 55 bis 65 für die Jahre 1950 bis 1964 veröffentlichten Daten nicht vergleichbar.

19. Wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliothek (nicht alle erfaßt)	Bestände am 1. 1. 1968				Ausleihungen		Ausgaben für Bücherkauf in 1 000 DM
	Buchbinderbände	bibliographische Bände	gebundene Handschriften	Karten und Bilder	am Ort	nach auswärts	
	in 1 000				im Jahre 1968		
Universitätsbibliothek Kiel	619	970	3 224	1 378	129 921	12 124	797
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel	1 250	1 011	-	4 594	73 929	17 159	332
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Kiel	106 ^a	.	276	4 400 ^b	9 724	2 023	.
Bibliothek der Hansestadt Lübeck	372	.	124	352	37 250	3 245	149
Kreisbibliothek Eutin	41	.	4	.	817	257	-

a) darunter 5 000 Bände als Dauerleihgabe

b) ohne Bilder

20. Büchereien

	Büchereien			Buchbestand			Entleihungen		
	1966	1967	1968	in 1 000 Bänden			in 1 000 Bänden		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Büchereien des Landesteils Schleswig ¹⁾	356	326	312	542	540	552	1 319	1 306	1 352
darunter Flensburg	5	5	5	93	95	96	289	293	300
Büchereien des Landesteils Holstein ²⁾	359	357	346	1 068	1 138	1 183	2 856	2 968	3 001
darunter Kiel	10	10	10	181	187	192	662	670	676
Lübeck	11	11	11	161	170	180	611	649	638
Neumünster	1	1	1	35	36	34	163	152	137

1) für Flensburg und die Kreise Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Schleswig und Südtondern

2) für die übrigen kreisfreien Städte und Kreise des Landes

Quelle: Büchereizentrale Flensburg und Büchereizentrale Rendsburg

21. Jugendherbergen

	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Jugendherbergen	52	52	51	49	48	49	46
Betten	6 595	6 522	6 452	6 259	5 936	6 148	5 932
Notlager	516	541	611	739	756	756	894
Übernachtungen	585 938	592 998	611 554	632 597	532 107	552 699	609 064

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e. V.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1939 und 1949 sind im StJb (S. 566) veröffentlicht, für 1950 bis 1961 in den StJb 56 ff.

22. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1968

Sportbund	Vereine	Mitglieder				
		insgesamt	Jugendliche		Erwachsene	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich
Landessportverband Schleswig-Holstein	1 254	272 198	65 408	48 030	117 311	41 449
Hamburger Sport-Bund e. V. ¹⁾	41	24 593	6 525	5 246	8 444	4 378
Ausgewählte Sportarten						
Turnen	.	96 085	26 792	37 093	12 451	19 749
Fußball	.	61 814	25 964	177	35 242	431
Handball	.	19 893	6 427	3 512	7 882	2 072
Leichtathletik	.	16 541	6 071	4 761	4 048	1 661
Tischtennis	.	14 118	3 726	1 959	6 558	1 875
Schießen	.	16 817	1 535	176	12 970	2 136
Segeln	.	11 964	1 158	352	9 412	1 042
Schwimmen	.	11 061	3 934	3 762	1 951	1 414
Tennis	.	11 761	1 187	1 407	5 066	4 101
Reiten	.	7 052	857	1 462	3 228	1 505
Kegeln	.	6 438	61	33	4 640	1 704
Rudern	.	3 936	670	191	2 591	484
Judo	.	2 696	1 238	369	892	197
Kanu	.	2 130	352	145	1 175	458
Versehrtensport	.	1 576	30	53	1 280	213

1) nur Turn- und Sportvereine mit Sitz in Schleswig-Holstein

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. und Hamburger Sport-Bund e. V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im StHb (S. 566) sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den StJb 51 bis 56 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sport-Bund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur zum Teil mit den Ergebnissen der Erhebungen ab 1956 vergleichbar.

Zahlen über die Turn- und Sportstätten am 31. 12. 1965 siehe StJb 66/67.

23. Theater

Spielzeit	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theater		Besucher der Veranstaltungen am Ort					
		Spielstätten	Plätze	insgesamt	Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester
1962/63	5	11	7 882	818	233	138	421	15	10
1963/64	5	10	6 706	761	228	106	406	22	-
1964/65	5	10	6 706	782	220	122	415	14	12
1965/66	5	11	7 821	797	215	123	432	15	12
1966/67	5	13	9 118	764	208	116	406	13	21
1967/68	5	14	8 124	702	160	126	389	16	11

Spielzeit	Veranstaltungen am Ort							Gastspiele nach außerhalb
	insgesamt	Spiele der eigenen Ensembles					Gastspiele fremder Ensembles	
		Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester		
1962/63	1 624	332	220	995	38	9	30	446
1963/64	1 601	361	175	1 004	31	-	30	410
1964/65	1 614	327	198	1 018	30	10	31	517
1965/66	1 662	356	196	1 026	30	10	44	480
1966/67	1 692	357	178	1 069	24	18	46	509
1967/68	1 680	321	200	1 059	27	12	61	498

1) Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Städtische Bühnen Flensburg, Landesbühne Schleswig-Holstein in Rendsburg, Nordmark-Landestheater in Schleswig, Freilichtbühne Schleswig

Quelle: Bis 1965/66 Deutscher Städtetag, Köln; ab 1966/67 Deutscher Bühnenverein

HINWEIS: Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe StHb (S. 506), ergänzende Angaben StHh 49 (S. 234).

24. Jugendgruppen

Als förderungswürdig anerkannte Jugendgruppe	Mitglieder im April	
	1967	1968
Sportjugend	150 116	161 500
Evangelische Jugend	34 551	36 114
Katholische Jugend	5 320	4 976
DGB-Jugend	35 430	36 142
DAG-Jugend	13 150	13 067
Deutsche Beamtenschaft-Jugend	1 887	1 994
Landjugend	5 468	5 648
Die Falken	1 547	1 387
Arbeiter-Samariter-Jugend	240	262
Jugendrotkreuz	1 806	1 995
DLRG-Jugend	13 755	15 711

Als förderungswürdig anerkannte Jugendgruppe	Mitglieder im April	
	1967	1968
Deutsche Jugend des Ostens	2 307	2 260
Dänische Jugend	4 720	3 922
Europa-Jugend	383	287
Bund deutscher Pfadfinder	2 313	1 858
Deutsche Fahrtenbünde	1 536	1 323
Naturfreunde-Jugend	385	321
Sportfischer-Jugend	2 344	2 285
Deutsche Waldjugend	370	375
Kleintierfreunde-Jugend	620	647
Übrige Jugendgruppen	12 143	12 415
Insgesamt	290 391	304 489

Quelle: Landesjugendamt Schleswig-Holstein

25. Filmtheater

a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

Stand: 31. 12. ▶		1962	1964	1966	1967	1968
Filmtheater mit 1 - 300 Plätzen	Theater Plätze	75 17 544	60 14 380	51 11 938	44 10 472	42 9 575
Filmtheater mit 301 - 500 Plätzen	Theater Plätze	114 46 443	94 38 193	84 33 747	81 32 806	70 28 454
Filmtheater mit 501 - 750 Plätzen	Theater Plätze	31 18 083	29 16 954	27 15 897	28 16 391	28 16 350
Filmtheater mit 751 - 1 000 Plätzen	Theater Plätze	8 7 026	7 6 028	6 5 114	6 5 114	5 4 292
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	Theater Plätze	1 1 176	1 1 176	1 1 176	1 1 176	1 1 176
Insgesamt	Theater Plätze	229 90 272	191 76 731	169 67 872	160 65 959	146 59 847
Von ortsfesten Filmtheatern zusätzlich bespielte Mitspielstellen	Theater Mitspielstellen	4 4	4 9	.	2 3	1 2
Von Wanderfilmtheatern bespielte Orte	Theater Orte	18 225	8 56	6 52	7 50	6 42

b) Filmtheater in Kiel

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in 1 000
	am Jahresende		
1962	20	8 992	2 240
1963	17	7 517	1 808
1964	17	7 616	1 600
1965	16	7 188	1 553
1966	14	6 027	1 288
1967	13	5 653	1 228
1968	12	5 252	1 108

c) Filmtheater in Lübeck

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in 1 000
	am Jahresende		
1962	22	11 102	1 999
1963	17	8 890	1 578
1964	15	8 186	1 365
1965	15	8 019	1 386
1966	15	8 019	1 262
1967	15	7 814	1 145
1968	14	7 215	939

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

HINWEIS: Entsprechende Angaben für Kiel ab 1950 siehe StJb 60, für Lübeck ab 1925 HistStat, S. 68.

Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Jugendhilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen", S. 129 und 130.

5. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

1. Evangelisch-lutherische Kirchen

Bestandszahlen: 1.4.	Evangelisch-lutherische Kirchen insgesamt		davon 1967				
	1966	1967	Landes- kirche Schleswig- Holstein 1)	Landes- kirche Eutin	Kirche in Lübeck	Kirchen- gemeinde Geesthacht (Hamburger Landes- kirche)	Kirchen- gemeinden Ratzeburg und 2) Ziethen ²⁾
Bezirke (Bischöfliche Sprengel)	6	6	3	1	1	-	1
Propsteien (Superintendenturen)	25	25	24	-	-	-	1
Kirchliche Gebäude							
Kirchen, Kapellen	797	824	754	33	33	2	2
Pastorate	801	834	741	24	64	3	2
Sonstige Gebäude	532	627	531	25	57	5	9
Im Amt befindliche							
Geistliche	783	943	742	21	74	5	1
Hilfsgeistliche	38	41	35	2	4	-	-
Vikare	112	127	127	-	-	-	-
Hilfskräfte ohne theol. Examen	23	22	21	1	-	-	-
Angehörige der Kirchen	2 945 016	2 993 572	2 655 968	99 460	223 182	13 418	1 544
Äußerungen des kirchlichen Lebens							
Gottesdienste und Andachten (ohne Kindergottesdienste)	56 228	57 210	51 213	1 180	4 285	329	203
Abendmahlsfeiern	13 658	13 352	11 720	279	1 165	143	45
Abendmahlsgäste	372 936	341 045	298 184	8 867	29 430	3 126	1 438
Getaufte Kinder	48 009	46 823	41 872	1 512	3 170	228	41
Konfirmierte Kinder	57 278	32 812	29 082	1 213	2 328	175	14
Trauungen	17 553	16 809	14 711	657	1 323	85	33
Erdbestattungen	30 769	27 260	24 092	1 033	1 987	129	19
Einäschierungen	3 448	3 604	3 165	27	398	14	-
Übertritte	3 091	2 565	2 346	21	176	19	3
Austritte	4 366	5 204	4 832	85	263	24	-

1) hierzu gehören Gebietsteile des Bundeslandes Hamburg

2) Mecklenburgische Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklenburg

2. Römisch-katholische Kirche

	1.4.1956	1.4.1967		1966	1967		
Selbständige Seelsorgebezirke	80	80	Äußerungen des kirchlichen Lebens				
Im Amt befindliche Geistliche	115	107		Getaufte Kinder	2 133	2 138	
davon				Kommunionen	in 1 000	1 383	1 406
leitende Seelsorgegeistliche	81	80		Trauungen	963	922	
Hilfsgeistliche	34	27		Kirchliche Beerdigungen	1 219	1 238	
Kirchengebäude				Übertritte	133	125	
Kirchen	98	98		Austritte	516	525	
Kapellen und Notkapellen	23	23					
Angehörige der Kirche	137 353	145 543					

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

3. Andere Religionsgemeinschaften 1967

Für weitere Religionsgemeinschaften liegen keine Angaben vor - Alle Bestandszahlen nach dem Stand am 1. 4.

	Methodisten- kirche	Neuaposto- lische Kirche	Gemein- schaft der Siebenten- Tags- Adven- tisten	Remonstran- tisch- reformierte Gemeinde in Friedrich- stadt	Alt- katholische Pfarr- gemeinde St. Theresia Nordstrand	Bund Evang.- Freikirch- licher Gemeinden in Deutschland	Mennoniten- gemeinden	Jüdische Gemein- schaft 1)	Deutsche Unitarier
Selbständige Bezirke	4	6	6	1	2	1	20	3	27
Geistliche	6	254	11	-	1	-	17	1	-
Hilfsgeistliche	3 ^a	403	-	-	-	1	-	3	-
Gebäude der Gemeinschaft	8	45	8	3	3	2	24	1	-
Mitglieder der Gemeinschaft	1 167	10 374	983	80	505	62	2 975	346	1 739
Taufen	13	157	24	4	2	-	105	4	5 ^b
Trauungen	8	63	2	1	1	-	-	4	10 ^c
Bestattungen	16	146	30	1	5	3	56	9	40 ^d

1) soweit von der Jüdischen Wohlfahrtspflege erfaßt

a) Laienprediger

b) Lebensleite

c) Eheleite

d) Totenleite

HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 561), ab 1950 in den StJb 51 ff.

6. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken am 31.12. 1968

Landgerichtsbezirk <u>Flensburg</u>			498 436 Personen	Landgerichtsbezirk <u>Kiel</u>			786 989 Personen
Amtsgerichtsbezirk	Bredstedt	16 977	"	Amtsgerichtsbezirk	Bad Bramstedt	38 837	"
	Flensburg	161 789	"		Bad Segeberg	53 385	"
	Friedrichstadt	16 417	"		Bordesholm	26 670	"
	Heide	43 072	"		Eckernförde	44 816	"
	Husum	49 151	"		Gettorf	22 904	"
	Kappeln	33 405	"		Hohenwestedt	10 496	"
	Leck	20 098	"		Kiel	317 935	"
	Niebüll	15 749	"		Lütjenburg	17 027	"
	Schleswig	70 773	"		Neumünster	89 457	"
	Tönning	19 273	"		Nortorf	18 382	"
	Wesselburen	15 127	"		Plön	24 057	"
	Westerland	24 971	"		Preetz	26 548	"
	Wyk auf Föhr	11 634	"		Rendsburg	81 187	"
					Schönberg (Holstein)	15 288	"
Landgerichtsbezirk <u>Itzehoe</u>			511 409 "	Landgerichtsbezirk <u>Lübeck</u>			731 899 "
Amtsgerichtsbezirk	Brunsbüttelkoog	20 546	"	Amtsgerichtsbezirk	Ahrensburg	40 663	"
	Elmshorn	48 650	"		Bad Oldesloe	30 015	"
	Garstedt	56 487	"		Bad Schwartau	54 905	"
	Glückstadt	21 334	"		Bargteheide	18 091	"
	Itzehoe	62 492	"		Burg auf Fehmarn	13 252	"
	Kellinghusen	16 677	"		Eutin	41 280	"
	Krempe	13 578	"		Geesthacht	28 805	"
	Marne	17 394	"		Heiligenhafen	16 074	"
	Meldorf	34 185	"		Lauenburg/Elbe	14 964	"
	Pinneberg	113 546	"		Lübeck	246 772	"
	Rantzaу	20 407	"		Mölln	25 964	"
	Schenefeld	13 475	"		Neustadt in Holstein	37 077	"
	Uetersen	26 062	"		Oldenburg in Holstein	20 783	"
	Wedel	33 702	"		Ratzeburg	26 927	"
	Wilster	12 874	"		Reinbek	41 834	"
					Reinfeld (Holstein)	13 105	"
					Schwarzenbek	40 247	"
					Trittau	21 141	"

HINWEIS: Angaben für 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand im Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54 (S. 13), ab 1958 in den StJb 59 ff.

2. Personal in der Rechtspflege

Personal der Gerichte	Am 31. 12.			Personal der Staats(Amts)anwaltschaften; Rechtsanwälte und Notare	Am 31. 12.		
	1966	1967	1968		1966	1967	1968
Richter	394	408	405	Staats(Amts)anwälte	118	135	142
davon				davon			
beim Oberlandesgericht	35	36	37	beim Oberlandesgericht	11	11	11
darunter				darunter			
Präsidenten und Vizepräsidenten	2	2	2	Generalstaatsanwälte	1	1	1
Senatspräsidenten	6	6	6	Oberstaatsanwälte	2	2	3
bei Landgerichten	146	155	154	Erste Staatsanwälte	2	4	3
darunter				bei Land- und Amtsgerichten	107	124	131
Präsidenten	4	4	4	davon			
Vizepräsidenten und Direktoren	36	35	36	Ober- und Erste Staatsanwälte	4	4	4
bei Amtsgerichten	213	217	214	als Leiter der Behörde	11	11	11
darunter				als Abteilungsleiter	75	92	96
Präsidenten	2	2	2	Staatsanwälte	17	17	20
Vizepräsidenten und Direktoren	9	9	9	Amtsanwälte			
Sonstige Bedienstete	1 704	1 713	1 734	Sonstige Bedienstete	248	261	267
davon				davon			
beim Oberlandesgericht im				beim Oberlandesgericht im			
gehobenen Dienst	7	7	7	gehobenen Dienst	6	6	6
mittleren Dienst	37	37	37	mittleren Dienst	13	13	13
einfachen Dienst u.Lohnempfänger	6	6	8	einfachen Dienst u.Lohnempfänger	2	2	2
bei Land- und Amtsgerichten im				bei Land- und Amtsgerichten im			
gehobenen Dienst	361	361	368	gehobenen Dienst	28	27	30
mittleren Dienst	1 146	1 157	1 164	mittleren Dienst	177	191	193
einfachen Dienst u.Lohnempfänger	147	145	150	einfachen Dienst u.Lohnempfänger	22	22	23
				Rechtsanwälte und Notare	692	706	735
				darunter Notare	515	525	519

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein; Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StJb (S. 510), ab 1950 in den StJb 55 ff.

3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

Anhängig gewordene Verfahren	1964	1965	1966	1967	1968
Zivilsachen					
In I. Instanz bei den Amtsgerichten:					
Mahnsachen	141 884	135 780	141 320	155 777	149 110
Gewöhnliche Prozesse	26 074	28 410	28 442	28 326	28 027
Landgerichten ¹⁾ :					
Gewöhnliche Prozesse	4 122	3 608	3 787	4 197	4 240
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	3 872	4 240	4 373	4 474	5 059
In der Berufungsinstanz bei den Landgerichten 1):					
Gewöhnliche Prozesse	1 695	1 734	1 678	1 321	1 253
In der Berufungs- oder Revisionsinstanz bei dem Oberlandesgericht:					
Gewöhnliche Prozesse	615	757	697	810	844
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	158	198	195	210	241
Strafsachen					
In I. Instanz bei den Amtsgerichten:					
Privatklagesachen	849	700	708	620	544
Anträge auf Erlaß von Straf- und jugendrichterlichen Verfügungen Strafbefehlen	34 092	33 524	36 074	45 506	58 524
Anklagen wegen Verbrechen Vergehen Übertretungen	20 535	20 589	20 590	25 204	26 301
Anklagen wegen Verbrechen Vergehen Übertretungen	1 813	1 500	1 630	1 966	2 057
Vergehen	15 009	14 981	15 945	17 004	16 947
Übertretungen	3 905	1 556	1 078	1 799	1 125
Landgerichten:					
Strafverfolgungs- und Anzeigensachen (Staatsanwaltschaft)	158 447	154 092	141 048	159 071	173 228
Hauptverfahren bei den Schwurgerichten ²⁾	701	534	609	484	444
In der Berufungsinstanz bei den Landgerichten ²⁾	2 277	2 186	2 271	2 637	2 672
In der Revisionsinstanz bei dem Oberlandesgericht: gegen Urteile der I. Instanz gegen Urteile der Berufungsinstanz	356 246	297 273	298 235	347 277	389 292

1) Zivilkammern und Kammern für Handelssachen

2) sowie vor den Großen Straf- und Jugendkammern und Kleinen Strafkammern

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 511), ab 1950 in den StJb 55 ff.

4. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

	1964	1965	1966	1967	1968
Unerledigte Streitsachen am Jahresbeginn	2 120	2 210	2 193	2 423	2 305
Eingereichte Streitsachen während des Jahres	2 401	2 025	2 542	2 224	2 228
Anhängige Streitsachen insgesamt	4 521	4 235	4 735	4 647	4 533
davon erledigte Streitsachen während des Jahres	2 311	2 042	2 312	2 342	2 208
unerledigte Streitsachen am Jahresende	2 210	2 193	2 423	2 305	2 325

Quelle: Der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1954 im StJb 55, ab 1955 in den StJb 59 ff.

5. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

	1964	1965	1966	1967	1968
Arbeitsgerichte					
Zahl der Gerichte am 31. 12.	9	9	9	9	9
Klagen insgesamt	5 417	5 329	5 840	6 898	6 572
davon erledigt durch					
Vergleich	1 864	2 017	2 104	2 287	2 199
streitiges Urteil	700	646	670	852	734
sonstiges Urteil	643	579	694	905	961
Zurücknahme und anderes	1 551	1 403	1 632	2 025	1 814
unerledigt	659	684	740	829	864
Zulassung von Berufungen wegen grundsätzlicher Bedeutung	36	31	24	46	25
Landesarbeitsgericht					
Berufungen insgesamt	416	383	355	398	447
davon erledigt durch					
Vergleich	87	94	87	92	97
streitiges Urteil	113	102	134	106	141
sonstiges Urteil	2	5	3	4	1
Zurücknahme und anderes	94	86	48	70	91
unerledigt	120	96	83	126	117
Beschwerden insgesamt	36	32	40	51	42
davon erledigt	31	27	39	42	39
unerledigt	5	5	1	9	3

Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 siehe StHb (S. 512), ab 1950 in den StJb 55 ff.

6. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

a) Klagen bei den Sozialgerichten

Art der Klage	Erledigte Fälle insgesamt				davon (1968) erledigt durch					
					Entscheidung		gerichtlichen Vergleich	Anerkennung	Zurücknahme	sonstige Art
	1965	1966	1967	1968	Endurteil	bindenden Vorbescheid				
Krankenversicherung	187	123	109	145	89	2	9	2	34	9
dar. Kassenarztfragen	68	13	17	54	37	-	2	-	11	4
Unfallversicherung	820	765	832	687	329	4	66	6	229	53
Rentenversicherung der Arbeiter	1 864	1 864	2 163	2 166	813	20	341	127	777	88
Angestellten	908	947	853	887	309	24	52	96	346	60
Knappschaftliche Rentenversicherung	18	7	9	5	2	-	1	-	2	-
Altershilfe für Landwirte	102	104	133	101	45	-	9	1	41	5
Arbeitslosenversicherung	119	136	169	190	110	-	7	7	60	6
Kriegsopferversorgung	660	722	790	888	508	2	23	26	287	42
Kindergeldangelegenheiten	98	76	43	33	21	-	-	2	7	3
Sonstige Angelegenheiten	39	72	82	51	14	-	2	4	15	16
Insgesamt	4 815	4 816	5 183	5 153	2 240	52	510	271	1 798	282

b) Berufungen bei dem Landessozialgericht

Art der Berufung	Erledigte Fälle insgesamt				davon (1968) erledigt durch						
					Entscheidung			gerichtlichen Vergleich	Anerkennung	Zurücknahme	sonstige Art
	1965	1966	1967	1968	Endurteil	Urteil mit Zurückverweisung	bindenden Vorbescheid				
Krankenversicherung	68	40	61	56	30	2	2	11	-	5	6
dar. Kassenarztfragen	21	13	43	15	7	-	1	2	-	2	3
Unfallversicherung	106	103	108	106	49	-	1	11	1	39	5
Rentenversicherung der Arbeiter	242	248	212	283	117	1	1	69	6	81	8
Angestellten	124	107	114	104	55	2	-	16	3	24	4
Knappschaftliche Rentenversicherung	-	4	2	4	3	1	-	-	-	-	-
Altershilfe für Landwirte	25	11	11	14	6	1	-	4	1	2	-
Arbeitslosenversicherung	25	17	13	36	25	1	-	1	-	6	3
Kriegsopferversorgung	207	161	181	228	135	-	1	25	2	54	11
Kindergeldangelegenheiten	10	17	6	6	4	-	-	1	-	1	-
Sonstige Angelegenheiten	13	14	13	14	2	-	-	1	-	4	7
Insgesamt	820	722	721	851	426	8	5	139	13	216	44

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Infolge Umstellung der Erhebung vom 1. 1. 1965 an sind Vergleichsmöglichkeiten für die Jahre 1964 und früher nur teilweise gegeben. Angaben ab 1951 nach bisheriger Erhebung (d. h. einschließlich Beschwerden und Erinnerungen, Rechtshilfesuchen) in den StJb 55 ff.

7. Tatermittlung

Auswahl wichtiger Straftaten; ohne Delikte im Straßenverkehr

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Fälle			
	1965	1966	1967	1968
Widerstand gegen die Staatsgewalt (113-120, 122b)	360	337	374	621
Delikte wider die öffentliche Ordnung (123-127, 129, 130, 132-134, 136-138, 140, 143, 145c, d)	551	664	811	1 137
Münzverbrechen und -vergehen (146-148, 151)	6	4	11	10
Sittlichkeitsdelikte (173-184b)	2 787	2 436	2 628	2 900
Mord und Totschlag einschließlich Versuch (211-213, 216, 43)	49	57	48	76
Kindestötung (217)	2	3	4	5
Abtreibung (218)	32	41	41	27
Fahrlässige Tötung (222)	24	26	24	28
Gefährliche und schwere Körperverletzung und solche mit tödlichem Ausgang (223a-227, 229)	777	784	978	1 182
Delikte wider die persönliche Freiheit (234, 235-237, 239-241)	261	301	402	555
Einfacher Diebstahl einschl. unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen (242, 248b)	31 785	34 422	39 869	44 594
Schwerer Diebstahl (243)	14 289	16 965	22 134	23 182
Unterschlagung (246)	1 863	1 832	1 990	2 025
Raub und räuberische Erpressung (249-252, 255, 316a)	210	296	382	344
Begünstigung und Hehlerei (257-261)	501	501	575	622
Betrug und Untreue (263-266)	7 328	7 448	8 801	9 040
Urkundenfälschung (267, 271-279, 281)	530	566	730	883
Brandstiftung (306-309)	630	580	599	765
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen nach dem StGB	12 642	13 002	17 007	19 169
Delikte nach dem Strafgesetzbuch zusammen	74 627	80 265	97 408	107 165
Verbrechen und Vergehen nach anderen Bundes- und Landesgesetzen zusammen darunter Rauschgiftvergehen	1 646 39	1 921 23	2 306 33	2 543 52
Insgesamt	76 273	82 186	99 714	109 708

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein - Kriminalpolizeiamt -

HINWEIS: Angaben ab 1950 in den StrJb 51 ff.

8. Strafverfolgung

a) Verurteilte nach Jahren

Jahr	Verurteilte (nur wegen Verbrechen und Vergehen gegen Bundesgesetze)						
	insgesamt	weiblich	nach dem Strafgesetz- buch	nach anderen Gesetzen	insgesamt	davon	
						Straßen- verkehrsdelikte	sonstige Delikte
	je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung						
1960	20 008	2 045	737	350	1 087	458	630
1961	20 770	2 052	753	368	1 121	512	610
1962	21 584	2 293	767	389	1 155	534	622
1963	20 713	2 186	741	360	1 101	503	598
1964	21 311	2 256	768	357	1 125	534	590
1965	20 566	2 011	774	302	1 076	546	530
1966	21 533	1 995	837	279	1 116	587	529
1967	24 274	2 373	958	289	1 248	678	569

b) strafbare Handlungen 1967

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende
<u>I. Alle Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches</u>	17 434	964	15 170	870	1 333	1 524	1 239	1 368
Mißlungene Anstiftung (49a)	5	-	1	-	-	-	-	-
Staatsgefährdung (88-98)	1	-	1	-	-	-	-	-
Landesverrat (99-101)	10	-	10	-	-	-	-	-
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109)	1	-	1	-	-	-	-	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110-122b)	144	10	127	9	4	14	4	13
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung (123-145d)	1 176	69	1 020	64	30	97	29	86
dar. Verkehrsunfallflucht (142)	934	54	797	49	17	73	17	64
Münzverbrechen und -vergehen (146-151)	-	-	-	-	-	-	-	-
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153-163)	83	3	46	1	3	6	2	5
dar. uneidliche Falschaussage (153)	26	2	17	-	3	5	2	4
Meineid (154)	34	1	11	1	-	1	-	1
fahrlässiger Falscheid (163)	12	-	10	-	-	-	-	-
Falsche Anschuldigung (164)	61	1	34	1	2	3	-	3
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166-168)	1	-	1	-	1	1	-	-
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169-172)	650	1	489	1	-	-	-	-
dar. Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	633	1	477	1	-	-	-	-

(Fortsetzung S. 38)

noch: 8. Strafverfolgung

Schluß: b) strafbare Handlungen 1967

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende
<u>noch: I. Alle Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches</u>								
Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit (173-184b)	272	3	203	1	23	31	20	26
dar. Unzucht mit Abhängigen (174)	16	-	12	-	-	-	-	-
Unzucht zwischen Männern (175, 175a)	27	-	19	-	2	5	2	3
Nötigung zur Unzucht (176 Abs.I, Ziffer 1 u.2)	6	-	5	-	6	2	6	2
Unzucht mit Kindern (176 Abs.I, Ziffer 3)	88	-	62	-	12	7	9	7
Notzucht, Notzucht mit Todesfolge (177, 178)	31	1	23	-	2	8	2	7
Kuppelei (180, 181)	14	-	10	-	-	-	-	1
Erregung öffentlichen Ärgernisses (183)	60	1	49	1	1	7	1	5
Beleidigung (185-200)	263	20	200	19	16	19	11	14
dar. Verleumdung (187)	4	-	2	-	-	1	-	1
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211-222)	173	14	109	11	6	17	5	15
dar. Mord (211)	4	-	3	-	-	-	-	-
Totschlag (212, 213)	3	-	3	-	-	-	-	-
Abtreibung (218)	6	-	5	-	-	-	-	-
fahrlässige Tötung (222)	158	14	97	11	5	17	4	15
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall	143	13	87	10	4	17	3	15
Körperverletzung (223-233)	3 873	355	3 398	326	120	286	110	243
dar. vorsätzliche leichte Körperverletzung (223)	441	36	361	34	39	70	36	57
gefährliche Körperverletzung (223a)	187	15	130	13	30	35	28	27
fahrlässige Körperverletzung (230)	3 235	304	2 900	279	51	181	46	159
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall	3 136	296	2 823	271	47	171	42	151
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234-241a)	137	4	106	4	7	15	7	13
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	3 234	183	2 813	156	921	623	870	574
dar. Diebstahl (242)	1 948	118	1 719	105	606	360	565	319
schwerer Diebstahl (243)	400	30	349	20	271	203	264	200
Rückfalldiebstahl (244)	379	1	337	1	-	2	-	1
Unterschlagung (246)	397	21	308	19	22	18	19	17
Raub und Erpressung (249-256)	63	1	47	-	14	15	13	15
dar. Erpressung (253)	8	-	2	-	1	2	1	2
Begünstigung und Hehlerei (257-262)	188	16	143	13	27	32	24	25
dar. Begünstigung, Vereitelung von Maßregeln, Personenhehlerei (257, 257a, 258)	40	1	29	1	4	5	2	5
Sachhehlerei, gewerbs- oder gewohnheitsmäßige Hehlerei (259, 260)	147	15	114	12	23	27	22	20
Betrug und Untreue (263-266)	1 576	39	1 176	33	28	62	26	52
dar. Betrug (263)	1 258	33	929	27	23	55	21	47
Untreue (266)	103	3	75	3	-	2	-	1
Urkundenfälschung (267-281)	138	7	125	6	9	18	8	16
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284-302e)	125	3	111	3	7	7	7	6
dar. Jagd- und Fischwilderei (292, 293)	118	3	108	3	7	7	7	6
Sachbeschädigung (303-305)	197	34	174	33	76	76	66	67
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (306-330c)	5 021	199	4 801	188	36	193	34	186
dar. menschengefährdende, besonders schwere und einfache Brandstiftung (306-308)	2	-	2	-	2	-	1	-
fahrlässige Brandstiftung (309)	34	1	32	-	2	1	2	1
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (315b)	10	-	9	-	3	7	3	5
vorsätzliche oder fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (315c) mit Verkehrsunfall	897	51	871	48	3	37	3	36
vorsätzliche oder fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (315c) ohne Verkehrsunfall	339	15	281	12	4	14	4	13
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer Person oder Sache (316)	3 055	95	2 946	91	14	108	14	105
Volltrunkenheit (330a)	634	37	599	37	6	24	5	24
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall (330a)	152	7	150	7	-	4	-	4
Verbrechen und Vergehen im Amt (331-359)	42	2	34	1	3	9	3	9
<u>II. Alle Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen anderer Bundesgesetze</u>	5 086	320	4 786	312	205	364	190	339
Konkursordnung (239-244)	3	-	3	-	-	-	-	-
Lebensmittel- einschließlich Milchgesetz	160	-	134	-	-	-	-	-
Sozialversicherungsgesetze (RVO, AVG, AVAVG)	69	-	49	-	-	-	-	-
Straßenverkehrsgesetz	3 752	228	3 630	223	189	256	176	241
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	191	10	170	9	-	6	-	2
Wehrstrafgesetz	205	60	190	58	1	78	1	76
Übrige	706	22	610	22	15	24	13	20
<u>III. Vergehen gegen die Bestimmungen der Landesgesetze</u>	6	-	4	-	-	-	-	-
<u>IV. Übertretungen</u> ¹⁾	260	76	259	76	25	32	25	32
dar. im Straßenverkehr	258	76	257	76	13	25	13	25
I.-IV. Insgesamt	22 786	1 360	20 219	1 258	1 563	1 920	1 454	1 739
davon Straßenverkehrsdelikte	12 676	835	11 851	787	294	712	275	659
sonstige Delikte	10 110	525	8 368	471	1 269	1 208	1 179	1 080

1) nach § 361 Ziffer 3 - 8 StGB, wenn Unterbringung in ein Arbeitshaus angeordnet bzw. Jugendstrafe oder Arrest verhängt wurde sowie nach § 21 StVG in Verbindung mit der StVO oder StVZO, wenn Fahrerlaubnis entzogen oder Fahrverbot verhängt worden ist

Schluß: 8. Strafverfolgung

c) abgeurteilte Personen

	1964	1965	1966	1967
Allgemeines Strafrecht				
Rechtskräftig Abgeurteilte	insgesamt 21 818	20 979	21 351	24 146
	weiblich 2 331	2 093	2 027	2 444
davon Freigesprochene ¹⁾	1 484	1 432	1 420	1 400
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde	985	1 116	1 108	1 257
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde	15	10	3	12
Verurteilte	19 334	18 421	18 820	21 477
und zwar weiblich	2 009	1 765	1 731	2 120
vorbekannt	7 215	6 655	7 206	8 896
darunter mehr als viermal	1 535	1 500	1 602	1 940
Ausländer oder Staatenlose ²⁾	557	492	515	549
davon waren zur Zeit der Tat				
Heranwachsende im Alter von				
18 - 20 Jahren	1 112	1 089	974	1 258
Erwachsene im Alter von				
21 - 24 Jahren	5 426	4 864	4 881	5 129
25 - 29 "	4 230	4 226	4 376	5 206
30 - 39 "	3 738	3 760	4 141	4 934
40 - 49 "	2 176	2 059	2 095	2 417
50 - 59 "	1 847	1 650	1 592	1 652
60 und mehr Jahren	805	773	761	881
Jugendstrafrecht				
Rechtskräftig Abgeurteilte	insgesamt 3 604	3 050	3 159	3 483
	weiblich 292	281	290	308
Verurteilte	3 360	2 847	2 928	3 193
und zwar weiblich	267	262	273	274
bereits früher verurteilt oder gemäßregelt	921	681	727	773
unehelich z. Z. der Tat	494	435	405	.
davon erhielten Jugendstrafe	432	266	307	331
Zuchtmittel	2 864	2 528	2 571	2 810
Erziehungsmaßregel	64	53	50	52
waren z. Z. der Tat				
14 - 15 Jahre alt	567	504	462	510
16 - 17 " "	1 041	876	864	944
18 - 20 " "	1 752	1 467	1 602	1 739

1) einschließlich der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde

2) einschließlich der nach Jugendstrafrecht Verurteilten

HINWEIS: Angaben für 1882 bis 1915 und für 1930 bis 1939 sind in *HistStat*, S. 69/70, für 1948 und 1949 im *StHb* (S. 513 ff.) veröffentlicht. Vergleichszahlen finden sich:

zu Tabelle 8a ab 1951 in den *StJb* 60 ff.,

zu Tabelle 8b für die Jahre 1950 bis 1963 jeweils in den *StJb* 51 bis 65,

zu Tabelle 8c für die Jahre 1950 bis 1954 im *StJb* 55, ab 1955 in den *StJb* 62 ff.

9. Strafvollzug

a) Gefangene und Verwahrte am 31.3.1968

Anmerkung: Wegen der Strafvollzugsgemeinschaft mit Hamburg und Bremen entsprechen die Zahlen der Gefangenen und Verwahrten nicht denen der in Schleswig-Holstein Verurteilten.	Gefangene und Verwahrte		davon in						
	insgesamt	weiblich	Zuchthaus	Gefängnis ¹⁾	Straf-arrest	Haft (StGB)	Jugendstrafe ²⁾	Sicherungs-ver-wahrung	Arbeits-haus, Asyl
Gefangene und Verwahrte	insgesamt 1 520	.	28	1 272	2	14	182	8	14
	weiblich	173	26	1 05	-	6	14	8	14
Alter									
Jugendliche im Alter von									
14 - 17 Jahren	20	2	-	-	-	-	20	-	-
Heranwachsende im Alter von									
18 - 20 Jahren	125	10	-	8	1	-	116	-	-
Erwachsene im Alter von									
21 - 24 Jahren	316	16	-	265	-	4	46	-	1
25 - 29 "	420	25	3	410	1	4	-	-	2
30 - 49 "	551	92	9	521	-	6	-	5	10
50 und mehr Jahren	88	28	16	68	-	-	-	3	1
Zeitdauer der Strafen und Maßregeln									
bis einschließlich 3 Monate	274	32	-	255	2	14	3	-	-
mehr als 3 Monate bis einschl. 1 Jahr	522	61	2	450	-	-	70	-	-
" " 1 Jahr " " 2 Jahre	384	25	3	329	-	-	52	-	-
" " 2 Jahre " " 5 "	246	19	10	219	-	-	17	-	-
" " 5 " " 15 "	26	5	4	14	-	-	8	-	-
lebenslänglich	9	9	9	-	-	-	-	-	-
von unbestimmter Dauer	45	8	-	5	-	-	32	8	-
von bestimmter Dauer									
bis zu 2 Jahren	8	8	-	-	-	-	-	-	8
" " 4 Jahren	6	6	-	-	-	-	-	-	6
Vorstrafen									
nicht vorbestraft	275	24	5	154	2	1	113	-	-
vorbestraft	1 245	149	23	1 118	-	13	69	8	14
davon (neben anderen) als schwerste Strafe									
mit Zuchthaus	64	21	10	46	-	-	-	8	-
Gefängnis	859	109	11	827	-	9	1	-	11
Jugendstrafe	177	6	-	128	-	1	48	-	-
Einschließung und Straf-arrest	2	-	-	1	-	-	1	-	-
Haft und Arbeitshaus	15	6	-	9	-	3	-	-	3
Geldstrafe	118	5	1	98	-	-	19	-	-
sonstigen Strafenverbindungen	10	2	1	9	-	-	-	-	-

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die nach § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) einschließlich Gefängnisstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

Schluß: 9. Strafvollzug

b) Zu- und Abgänge in Strafvollzugsanstalten

	1965	1966	1967	1968				
				insgesamt	weiblich	in selbstständigen Anstalten	in Gerichtsgefängnissen mit einer Belegbarkeit von	
							weniger als 50 Personen	50 und mehr Personen
Belegbarkeit am 1. Januar	2 009	2 183	2 058	2 027	268	1 777	123	127
Gefangenenbestand am Anfang des Jahres	1 900	1 532	1 693	1 831	147	1 653	104	74
Zugänge	10 150	10 386	12 458	12 337	688	9 415	1 889	1 033
davon Untersuchungshaft	2 520	2 766	3 423	3 376	97	2 180	811	385
Zuchthaus ¹⁾	162	141	134	113	15	107	4	2
Gefängnis	4 991	5 485	6 499	6 417	415	5 209	751	457
Jugendstrafe ²⁾	424	409	478	516	27	495	21	-
Haft (StGB)	950	480	485	375	80	268	78	29
Sicherungsverwahrung	6	12	17	11	5	11	-	-
Arbeitshaus, Asyl	40	35	41	16	12	16	-	-
Strafarrest	17	8	16	14	-	7	2	5
sonstige Freiheitsentziehung	1 040	1 050	1 365	1 499	37	1 122	222	155
Untergebracht gewesene Gefangene und Verwahrte im Jahre	12 050	11 918	14 151	14 168	835	11 068	1 993	1 107
Abgänge	10 518	10 225	12 320	12 298	690	9 383	1 885	1 030
davon Untersuchungshaft	2 603	2 703	3 341	3 371	91	2 168	812	391
Zuchthaus ¹⁾	163	151	135	113	15	107	4	2
Gefängnis	5 156	5 390	6 434	6 381	414	5 191	743	447
Jugendstrafe ²⁾	526	388	491	511	28	489	22	-
Haft (StGB)	952	470	490	380	79	272	78	30
Sicherungsverwahrung	6	13	16	14	8	14	-	-
Arbeitshaus, Asyl	48	36	39	22	18	22	-	-
Strafarrest	19	9	16	14	-	7	2	5
sonstige Freiheitsentziehung	1 045	1 065	1 358	1 492	37	1 113	224	155
Gefangenenbestand am Schluß des Jahres	1 532	1 693	1 831	1 870	145	1 685	108	77

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die nach § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) einschließlich Gefängnisstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

c) in Landeskrankenhäusern Untergebrachte 1968

	Auf Grund strafrichterlicher Entscheidung Eingewiesene		davon Maßregeln der Sicherung und Besserung nach					
			§§ 42b StGB und 126a StPO		§ 42c StGB		§ 42d StGB	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Bestand am Anfang des Jahres	206	9	206	9	-	-	-	-
Zugänge	32	1	30	1	2	-	-	-
Abgänge	35	-	33	-	2	-	-	-
Bestand am Schluß des Jahres	203	10	203	10	-	-	-	-

HINWEIS: Vergleichbare Zahlen der in Strafvollzugsanstalten untergebrachten Personen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1954 sind im StJb 57 und ab 1955 im StJb 62 ff. veröffentlicht. Die in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung Eingewiesenen ab 1961 in den StJb 62 ff.

10. Brände

	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Großbrände	251	232	214	252	286	274
Mittelbrände	401	325	333	281	388	488
Klein- und Entstehungsbrände	1 392	1 170	1 109	1 231	1 306	1 640
Gemeldete Brände insgesamt	2 044	1 727	1 656	1 764	1 980	2 402
darunter verursacht durch ¹⁾						
Blitzschlag	22	26	12	41	60	39
Explosion	16	11	25	28	29	31
fehlerhafte bauliche Anlage ²⁾	185	134	188	224	163	211
fehlerhafte elektrische Anlage und Geräte	152	158	167	165	166	197
sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	299	235	240	756	411	343
Selbstentzündung	73	50	67	62	51	66
Kinderbrandstiftung	64	58	68	96	95	120
vorsätzliche Brandstiftung	58	72	67	65	77	107
Betrieb und maschinelle Einrichtungen	71	77	86	250	109	129
sonstige Ursachen	67	3	12	17	-	16
nicht ermittelt	58	44	32	60	69	261
Freiflächenbrände	-	-	-	-	750	625
Kraftfahrzeugbrände	-	-	-	-	-	257

1) bis 1966 nur Ursachen der Brände in Gebäuden, ab 1967 alle Brände

2) einschließlich Schornsteinbrände

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 sind im StHb (S. 571 ff.) veröffentlicht, ab 1952 in den StJb 53 ff.

7. WAHLEN

1. Landtags-, Bundestags- und Kreiswahlen in Schleswig-Holstein

a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung
ohne Berücksichtigung der Nachwahlen

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
				CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	GPD	Sonstige
Landtagswahl										
9. 7. 1950	1 715 604	1 341 780	1 311 042	258 961	360 233	92 466	-	71 864	432 357	95 161
12. 9. 1954	1 548 832	1 217 519	1 194 288	384 875	396 073	89 415	-	42 242	228 597	53 086
28. 9. 1958	1 567 411	1 233 578	1 217 015	540 774	436 966	65 140	-	34 136	118 256	21 743
23. 9. 1962	1 653 858	1 160 115	1 145 996	516 073	449 470	90 310	-	26 883	48 459	14 801
23. 4. 1967	1 682 328	1 246 003	1 233 108	566 950	486 274	72 589	72 093	23 577	-	11 625
Bundestagswahl 1)										
14. 8. 1949	1 731 022	1 431 020	1 397 671	428 956	413 257	103 492	-	75 388	169 240	207 338
6. 9. 1953	1 573 480	1 391 768	1 352 062	636 570	357 798	61 486	-	44 585	211 308	40 315
15. 9. 1957	1 541 196	1 367 225	1 312 045	631 147	404 595	73 656	-	32 262	158 849	11 536
17. 9. 1961	1 626 141	1 431 704	1 363 366	569 216	495 728	188 619	-	25 449	52 820	31 534
19. 9. 1965	1 687 266	1 448 994	1 416 742	682 626	549 901	132 761	34 064	-	-	17 390
28. 9. 1969	1 711 511	1 471 900	1 454 840	671 822	633 537	75 871	62 912	-	1 271	9 427
Kreiswahl 2)										
25. 10. 1959	1 562 270	1 189 042	1 155 106	460 574	425 821	102 347	-	33 460	110 447	22 457
11. 3. 1962	1 621 212	1 153 589	1 124 014	475 540	430 971	120 475	-	28 265	54 258	14 505
13. 3. 1966	1 676 381	1 152 117	1 123 519	506 155	447 351	110 633	-	24 710	9 526	25 144

Zeitpunkt der Wahl	Wahlbeteiligung in %	Ungültige Stimmen in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf						
			CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	GPD	Sonstige
Landtagswahl									
9. 7. 1950	78,2	2,3	19,8	27,5	7,1	-	5,5	33,0	7,3
12. 9. 1954	78,6	1,9	32,2	33,2	7,5	-	3,5	19,1	4,4
28. 9. 1958	78,7	1,3	44,4	35,9	5,4	-	2,8	9,7	1,8
23. 9. 1962	70,1	1,2	45,0	39,2	7,9	-	2,3	4,2	1,3
23. 4. 1967	74,1	1,0	46,0	39,4	5,9	5,8	1,9	-	0,9
Bundestagswahl 1)									
14. 8. 1949	82,7	2,3	30,7	29,6	7,4	-	5,4	12,1	14,8
6. 9. 1953	88,5	2,9	47,1	26,5	4,5	-	3,3	15,6	3,0
15. 9. 1957	88,7	4,0	48,1	30,8	5,6	-	2,5	12,1	0,8
17. 9. 1961	88,0	4,8	41,8	36,4	13,8	-	1,9	3,9	2,3
19. 9. 1965	85,9	2,2	48,2	38,8	9,4	2,4	-	-	1,2
28. 9. 1969	86,0	1,2	46,2	43,5	5,2	4,3	-	0,1	0,6
Kreiswahl 2)									
25. 10. 1959	76,1	2,9	39,9	36,9	8,9	-	2,9	9,6	1,9
11. 3. 1962	71,2	2,6	42,3	38,3	10,7	-	2,5	4,8	1,3
13. 3. 1966	68,7	2,5	45,1	39,8	9,8	-	2,2	0,8	2,2

1) ab 1953 nur Zweitstimmen

2) einschließlich Gemeindewahl in den kreisfreien Städten

CDU = Christlich Demokratische Union
 FDP = Freie Demokratische Partei
 GPD = Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)
 NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands
 SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands
 SSW = Südschleswiger Wählerverband

ADF = Aktion Demokratischer Fortschritt
 AUD = Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher
 BdD = Bund der Deutschen
 DFU = Deutsche Friedens-Union
 DG = Deutsche Gemeinschaft
 DKP = Deutsche Konservative Partei
 DNS = Nationale Sammlung
 DP = Deutsche Partei
 DRP = Deutsche Reichspartei
 EP = Europa Partei

FSU = Freisoziale Union - Demokratische Mitte -
 GB/BHE = Gesamtdeutscher Block - Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten -
 GSHR = Gemeinschaft Schleswig-Holsteinische Rathauspartei
 GVP = Gesamtdeutsche Volkspartei
 KPD = Kommunistische Partei Deutschlands
 RSF = Radikal-Sozialistische Freiheitspartei
 SHLP = Schleswig-Holsteinische Landespartei
 SRP = Sozialistische Reichspartei
 uSHB = unabhängiger Schleswig-Holstein-Block
 (1954 mit der DP unter der Bezeichnung DP/SHB zusammen aufgetreten)

b) Sitzverteilung

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Zeitpunkt der Wahl	Abgeordnete insgesamt	davon entfallen auf						
		CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	GPD	Sonstige
Landtagswahl								
9. 7. 1950	69 (46)	16 (16)	19 (8)	8 (8)	-	4 (2)	22 (12)	-
12. 9. 1954	69 (42)	25 (19)	25 (22)	5 (-)	-	2 (-)	14 (1)	-
28. 9. 1958	69 (42)	33 (32)	26 (10)	3 (-)	-	2 (-)	5 (-)	-
23. 9. 1962	69 (42)	34 (29)	29 (13)	5 (-)	-	1 (-)	-	-
23. 4. 1967	73 (44)	34 (34)	30 (10)	4 (-)	4 (-)	1 (-)	-	-
Bundestagswahl								
14. 8. 1949	23 (14) ^b	8 (7) ^b	8 (6)	2 (-)	-	1 (-)	3 (-)	1 (1) ^a
6. 9. 1953	26 (14) ^b	14 (14) ^b	7 (-)	1 (-)	-	-	4 (-)	-
15. 9. 1957	23 (14) ^c	14 (14) ^c	7 (-)	1 (-)	-	-	1 (-)	-
17. 9. 1961	24 (14) ^d	13 (13) ^d	8 (1)	3 (-)	-	-	-	-
19. 9. 1965	21 (11)	11 (10)	8 (1)	2 (-)	-	-	-	-
28. 9. 1969	21 (11)	10 (7)	10 (4)	1 (-)	-	-	-	-
Kreiswahl 1)								
25. 10. 1959	885 (520) ^e	382 (310) ^e	309 (181)	76 (16)	-	36 (11)	76 (1)	6 (1) ^f
11. 3. 1962	881 (520) ^g	400 (317) ^g	324 (181)	100 (10)	-	26 (10)	27 (-)	4 (2) ^h
13. 3. 1966	885 (524)	419 (338)	337 (170)	92 (9)	-	24 (7)	-	13 (-) ⁱ

1) einschließlich Gemeindewahl in den kreisfreien Städten

a) = Parteiloser

b) = darunter 2 Überhangmandate

c) = darunter 3 Überhangmandate

d) = darunter 4 Überhangmandate

e) = darunter 13 Überhangmandate

f) = uSHB 6 (1)

g) = darunter 9 Überhangmandate

h) = Wählergruppen 3 (1), Einzelbewerber 1 (1)

i) = Wählergruppen

2. Bundestagswahl 1969

a) in den Wahlkreisen

(Namen der Parteien siehe Seite 41)	Schleswig- Holstein		Wahlkreis									
			Flensburg		Schleswig- Eckernförde		Husum		Steinburg- Süder- dithmarschen		Rendsburg- Neumünster	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	1 711 511	.	113 128	.	128 959	.	142 181	.	136 989	.	166 243	.
Wähler	1 471 900	86,0	93 965	83,1	109 398	84,8	117 498	82,6	118 939	86,8	142 357	85,6
<u>Erststimmen</u>												
Ungültige Erststimmen	27 145	1,8	2 278	2,4	1 297	1,2	1 883	1,6	2 640	2,2	2 396	1,7
Gültige Erststimmen	1 444 755	98,2	91 687	97,6	108 101	98,8	115 615	98,4	116 299	97,8	139 961	98,3
davon entfallen auf												
CDU	682 746	47,3	40 883	44,6	56 917	52,7	61 470	53,2	59 088	50,8	69 093	49,4
SPD	642 608	44,5	42 775	46,7	43 369	40,1	42 612	36,9	45 458	39,1	60 058	42,9
FDP	58 488	4,0	4 313	4,7	3 516	3,3	6 514	5,6	5 958	5,1	5 151	3,7
ADF	6 190	0,4	343	0,4	286	0,3	392	0,3	471	0,4	470	0,3
EP	2 761	0,2	267	0,3	187	0,2	-	-	-	-	217	0,2
NPD	51 599	3,6	3 016	3,3	3 826	3,5	4 627	4,0	5 324	4,6	4 972	3,6
FSU	363	0,0	90	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Zweitstimmen</u>												
Ungültige Zweitstimmen	17 060	1,2	1 078	1,1	1 314	1,2	1 535	1,3	1 408	1,2	1 802	1,3
Gültige Zweitstimmen	1 454 840	98,8	92 887	98,9	108 084	98,8	115 963	98,7	117 531	98,8	140 555	98,7
davon entfallen auf												
CDU	671 822	46,2	40 673	43,8	53 118	49,1	60 677	52,3	58 177	49,5	67 963	48,4
SPD	633 537	43,5	43 239	46,6	44 183	40,9	42 123	36,3	46 049	39,2	58 969	42,0
FDP	75 871	5,2	4 378	4,7	5 427	5,0	7 071	6,1	6 085	5,2	6 848	4,9
ADF	6 381	0,4	266	0,3	330	0,3	352	0,3	447	0,4	474	0,3
EP	3 046	0,2	269	0,3	195	0,2	141	0,1	132	0,1	222	0,2
GPD	1 271	0,1	91	0,1	100	0,1	57	0,0	83	0,1	122	0,1
NPD	62 912	4,3	3 971	4,3	4 731	4,4	5 542	4,8	6 558	5,6	5 957	4,2

	noch: Wahlkreis											
	Kiel		Plön		Segeberg- Eutin		Pinneberg		Stormarn- Hzgt. Lauenburg		Lübeck	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	174 890	.	134 144	.	140 359	.	177 946	.	221 470	.	175 202	.
Wähler	148 747	85,1	116 584	86,9	121 279	86,4	157 002	88,2	194 847	88,0	151 284	86,3
<u>Erststimmen</u>												
Ungültige Erststimmen	2 715	1,8	2 173	1,9	1 879	1,5	3 294	2,1	3 714	1,9	2 876	1,9
Gültige Erststimmen	146 032	98,2	114 411	98,1	119 400	98,5	153 708	97,9	191 133	98,1	148 408	98,1
davon entfallen auf												
CDU	55 222	37,8	53 358	46,6	61 231	51,3	70 389	45,8	90 656	47,4	64 439	43,4
SPD	79 748	54,6	52 038	45,5	46 940	39,3	71 092	46,3	84 413	44,2	74 105	49,9
FDP	5 075	3,5	3 718	3,2	5 592	4,7	6 738	4,4	7 830	4,1	4 083	2,8
ADF	1 020	0,7	340	0,3	419	0,4	821	0,5	918	0,5	710	0,5
EP	257	0,2	196	0,2	373	0,3	511	0,3	448	0,2	305	0,2
NPD	4 710	3,2	4 761	4,2	4 845	4,1	4 047	2,6	6 705	3,5	4 766	3,2
FSU	-	-	-	-	-	-	110	0,1	163	0,1	-	-
<u>Zweitstimmen</u>												
Ungültige Zweitstimmen	1 301	0,9	1 375	1,2	1 595	1,3	1 609	1,0	2 055	1,1	1 988	1,3
Gültige Zweitstimmen	147 446	99,1	115 209	98,8	119 684	98,7	155 393	99,0	192 792	98,9	149 296	98,7
davon entfallen auf												
CDU	56 151	38,1	53 903	46,8	60 508	50,6	68 785	44,3	88 003	45,6	63 864	42,8
SPD	76 846	52,1	49 794	43,2	45 813	38,3	70 840	45,6	84 164	43,7	71 517	47,9
FDP	7 429	5,0	5 129	4,5	6 713	5,6	9 167	5,9	10 944	5,7	6 680	4,5
ADF	1 092	0,7	376	0,3	397	0,3	851	0,5	986	0,5	810	0,5
EP	280	0,2	212	0,2	334	0,3	500	0,3	397	0,2	364	0,2
GPD	124	0,1	135	0,1	138	0,1	68	0,0	179	0,1	174	0,1
NPD	5 524	3,7	5 660	4,9	5 781	4,8	5 182	3,3	8 119	4,2	5 887	3,9

noch: 2. Bundestagswahl 1969

b) Zweitstimmen in den politischen Kreisen

Anzahl

KREISFREIE STADT Kreis	Wahl- berech- tigte	Wähler	Ungültige		davon entfallen auf						
			Stimmen		CDU	SPD	FDP	ADP	EP	GPD	NPD
FLENSBURG	67 777	56 106	663	55 443	21 615	28 823	2 512	179	184	36	2 094
KIEL	190 359	161 963	1 421	160 542	61 042	83 976	7 989	1 163	303	128	5 941
LÜBECK	175 202	151 284	1 988	149 296	63 864	71 517	6 680	810	364	174	5 887
NEUMÜNSTER	53 250	45 905	556	45 349	19 965	21 771	1 997	196	54	20	1 346
Zusammen	486 588	415 258	4 628	410 630	166 486	206 087	19 178	2 348	905	358	15 268
Eckernförde	47 990	40 892	556	40 336	19 248	17 162	1 910	129	76	65	1 746
Eiderstedt	12 947	10 429	152	10 277	4 703	4 000	1 025	31	8	5	505
Eutin	66 644	58 105	773	57 332	27 444	23 698	2 952	228	152	81	2 777
Flensburg-Land	45 351	37 859	415	37 444	19 058	14 416	1 866	87	85	55	1 877
Hzgt. Lauenburg	98 336	86 269	1 012	85 257	40 499	36 299	3 964	377	176	114	3 828
Husum	43 789	36 235	441	35 794	18 649	13 358	2 168	72	41	20	1 486
Norderdithmarschen	42 174	36 151	556	35 595	18 922	12 446	1 790	101	32	21	2 283
Oldenburg in Holstein	53 147	45 638	575	45 063	21 497	19 044	1 979	94	69	37	2 343
Pinneberg	177 946	157 002	1 609	155 393	68 785	70 840	9 167	851	500	68	5 182
Plön	80 997	70 946	800	70 146	32 406	30 750	3 150	282	143	98	3 317
Rendsburg	112 993	96 452	1 246	95 206	47 998	37 198	4 851	278	168	102	4 611
Schleswig	65 500	55 290	638	54 652	28 979	19 891	2 957	130	96	31	2 568
Segeberg	73 715	63 174	822	62 352	33 064	22 115	3 761	169	182	57	3 004
Steinburg	86 734	75 727	836	74 891	36 395	30 300	4 040	324	86	54	3 692
Stormarn	123 134	108 578	1 043	107 535	47 504	47 865	6 980	609	221	65	4 291
Süderdithmarschen	50 255	43 212	572	42 640	21 782	15 749	2 045	123	46	29	2 866
Südtondern	43 271	34 683	386	34 297	18 403	12 319	2 088	148	60	11	1 268
Zusammen	1 224 923	1 056 642	12 432	1 044 210	505 336	427 450	56 693	4 033	2 141	913	47 644
Schleswig-Holstein	1 711 511	1 471 900	17 060	1 454 840	671 822	633 537	75 871	6 381	3 046	1 271	62 912

in %

KREISFREIE STADT Kreis	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
			CDU	SPD	FDP	ADP	EP	GPD	NPD
FLENSBURG	82,8	1,2	39,0	52,0	4,5	0,3	0,3	0,1	3,8
KIEL	85,1	0,9	38,0	52,3	5,0	0,7	0,2	0,1	3,7
LÜBECK	86,3	1,3	42,8	47,9	4,5	0,5	0,2	0,1	3,9
NEUMÜNSTER	86,2	1,2	44,0	48,0	4,4	0,4	0,1	0,0	3,0
Zusammen	85,3	1,1	40,5	50,2	4,7	0,6	0,2	0,1	3,7
Eckernförde	85,2	1,4	47,7	42,5	4,7	0,3	0,2	0,2	4,3
Eiderstedt	80,6	1,5	45,8	38,9	10,0	0,3	0,1	0,0	4,9
Eutin	87,2	1,3	47,9	41,3	5,1	0,4	0,3	0,1	4,8
Flensburg-Land	83,5	1,1	50,9	38,5	5,0	0,2	0,2	0,1	5,0
Hzgt. Lauenburg	87,7	1,2	47,5	42,6	4,6	0,4	0,2	0,1	4,5
Husum	82,7	1,2	52,1	37,3	6,1	0,2	0,1	0,1	4,2
Norderdithmarschen	85,7	1,5	53,2	35,0	5,0	0,3	0,1	0,1	6,4
Oldenburg in Holstein	85,9	1,3	47,7	42,3	4,4	0,2	0,2	0,1	5,2
Pinneberg	88,2	1,0	44,3	45,6	5,9	0,5	0,3	0,0	3,3
Plön	87,6	1,1	46,2	43,8	4,5	0,4	0,2	0,1	4,7
Rendsburg	85,4	1,3	50,4	39,1	5,1	0,3	0,2	0,1	4,8
Schleswig	84,4	1,2	53,0	36,4	5,4	0,2	0,2	0,1	4,7
Segeberg	85,7	1,3	53,0	35,5	6,0	0,3	0,3	0,1	4,8
Steinburg	87,3	1,1	48,6	40,5	5,4	0,4	0,1	0,1	4,9
Stormarn	88,2	1,0	44,2	44,5	6,5	0,6	0,2	0,1	4,0
Süderdithmarschen	86,0	1,3	51,1	36,9	4,8	0,3	0,1	0,1	6,7
Südtondern	80,2	1,1	53,7	35,9	6,1	0,4	0,2	0,0	3,7
Zusammen	86,3	1,2	48,4	40,9	5,4	0,4	0,2	0,1	4,6
Schleswig-Holstein	86,0	1,2	46,2	43,5	5,2	0,4	0,2	0,1	4,3

Schluß: 2. Bundestagswahl 1969

c) gewählte Abgeordnete

In den Wahlkreisen			Aus der Landesliste	
Wahlkreis	Name	Partei	Name	Partei
1 Flensburg	Walter Suck	SPD	Will Rasner	CDU
2 Schleswig-Eckernförde	Dr. Gerhard Stoltenberg	CDU	Irma Tübler	CDU
3 Husum	Hermann Glüsing	CDU	Rolf Bremer	CDU
4 Steinburg-Süderdithmarschen	Kai-Uwe Hassel	CDU		
5 Rendsburg-Neumünster	Detlef Struve	CDU	Dr. Lauritz Lauritzen	SPD
6 Kiel	Dr. Hans Muthling	SPD	Detlef Haase	SPD
7 Plön	Friedrich-Karl Storm	CDU	Dr. Richard Tamblé	SPD
8 Segeberg-Eutin	Hans-Jürgen Klinker	CDU	Klaus Konrad	SPD
9 Pinneberg	Dr. Hans-Ulrich Brand	SPD	Dr. Elisabeth Orth	SPD
10 Stormarn-Hzgt. Lauenburg	Baron Olaf von Wrangel	CDU	Dr. Friedrich Beermann	SPD
11 Lübeck	Björn Engholm	SPD	Walter Peters	FDP

d) Zweitstimmen nach Gemeindegrößenklassen

Anzahl

Gemeindegrößenklasse	Gültige Stimmen	davon entfallen auf						
		CDU	SPD	FDP	ADF	EP	GPD	NPD
Gemeinden mit ... Einwohnern								
unter 250	29 571	17 871	7 755	1 422	58	32	15	2 418
250 bis unter 500	75 473	43 470	23 135	3 580	157	99	44	4 988
500 " " 750	63 705	35 194	21 127	3 178	133	103	57	3 913
750 " " 1 000	46 374	24 871	16 423	2 310	128	75	44	2 523
1 000 " " 2 000	110 446	56 769	42 086	5 651	287	160	102	5 391
2 000 " " 5 000	138 766	64 026	60 171	7 568	535	230	187	6 049
5 000 " " 10 000	154 774	73 112	65 956	8 460	590	323	156	6 177
10 000 " " 25 000	213 772	95 740	97 167	11 025	995	477	160	8 208
25 000 " " 50 000	141 503	60 712	66 648	7 790	762	380	60	5 151
50 000 und mehr	377 876	151 773	192 026	16 742	2 178	805	316	14 036
Zusammen	1 352 260	623 538	592 494	67 726	5 823	2 684	1 141	58 854
dazu Briefwahl	102 580	48 284	41 043	8 145	558	362	130	4 058
Insgesamt	1 454 840	671 822	633 537	75 871	6 381	3 046	1 271	62 912

in %

Gemeindegrößenklasse	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
		CDU	SPD	FDP	ADF	EP	GPD	NPD
Gemeinden mit ... Einwohnern								
unter 250	82,5	60,4	26,2	4,8	0,2	0,1	0,1	8,2
250 bis unter 500	81,3	57,6	30,7	4,7	0,2	0,1	0,1	6,6
500 " " 750	81,3	55,2	33,2	5,0	0,2	0,2	0,1	6,1
750 " " 1 000	80,9	53,6	35,4	5,0	0,3	0,2	0,1	5,4
1 000 " " 2 000	80,7	51,4	38,1	5,1	0,3	0,1	0,1	4,9
2 000 " " 5 000	80,9	46,1	43,4	5,5	0,4	0,2	0,1	4,4
5 000 " " 10 000	80,1	47,2	42,6	5,5	0,4	0,2	0,1	4,0
10 000 " " 25 000	80,6	44,8	45,5	5,2	0,5	0,2	0,1	3,8
25 000 " " 50 000	79,2	42,9	47,1	5,5	0,5	0,3	0,0	3,6
50 000 und mehr	78,5	40,2	50,8	4,4	0,6	0,2	0,1	3,7
Zusammen	80,0	46,1	43,8	5,0	0,4	0,2	0,1	4,4
dazu Briefwahl	.	47,1	40,1	7,9	0,5	0,4	0,1	3,9
Insgesamt	86,0	46,2	43,5	5,2	0,4	0,2	0,1	4,3

Hinweise auf weiteres Material

Wahlen zum Deutschen Reichstag 1871 bis 1938, zur Deutschen Nationalversammlung und Preußischen Landesversammlung 1919, zum preußischen Landtag 1913, 1921 - 1933, zum schleswig-holsteinischen Provinziallandtag 1925 und 1929 und Reichspräsidentenwahlen 1925 und 1932 siehe *HistStat*, S. 71 bis 77.

Kommunalwahlen

1946 im *StHb* (S. 539 und 542/543);1948 im *StHb* (S. 540/541) und *StMh*, Sonderheft B;1951 in *Statistische Beilage zum Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 24*;1955 im *StJb* 55 (S. 29/30) und *StB* 7 - 80 - 6/55;1959 im *StB* B III 3 - 2/59;1962 im *StB* B III 3 - 5/1962;1966 im *StB* B III 3 - 4/1966.

Landtagswahlen

1947 im Sonderheft "Die Landtagswahlen in Schleswig-Holstein am 20. April 1947";

1950 im *StJb* 51 (S. 77);1954 im *StB* 7 - 80 - 9/54 und *StJb* 54 (S. 139/140);1958 im *StB* B III 2 - 4/1958 und *StatSH*, Heft 28 sowie *StJb* 58 (S. 33/36);1962 im *StB* B III 2 - 5/1962;1967 im *StB* B III 2 - 1/1967 und B III - 2 - 5/1967;Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1954 bis 1969 siehe *StTb* 54 bis 69.

Bundestagswahlen

1949 im *StHb* (S. 548/549) und *StMh*, Sonderheft D;1953 im *StJb* 54 (S. 140/141);1957 im *StB* B III 1 - 3/1957 und *StatSH*, Heft 24;1961 im *StB* B III 1 - 5/1961;1965 im *StB* B III 1 - 5/1965;1969 im *StB* B III 1 - 5/1969;Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach Ländern 1954 bis 1969 siehe *StTb* 54 bis 69.Regierungen in Bund und Ländern siehe *StTb* 69.Angaben über die Ergebnisse der Volksabstimmungen 1920 in der 1. und 2. schleswigischen Zone sowie über deutsche Stimmen bei den Wahlen zum dänischen Folketing seit 1920 siehe *HistStat*, S. 79/80. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein siehe *StJb* 68.

8. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Bevölkerung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt

Ergebnisse des Mikrozensus im April 1968

Überwiegender Lebensunterhalt	Bevölkerung (ohne Soldaten)					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	in 1 000			in %		
Eigene Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld oder -hilfe	896	612	284	37	54	22
Eigene Rente, Vermögen und dgl.	436	182	254	18	16	19
Unterhalt durch Angehörige darunter Schüler und Studierende	1 114 349	347 176	767 173	46 14	30 15	59 13
Insgesamt	2 446	1 141	1 305	100	100	100

2. Erwerbstätige nach dem Alter

Ergebnisse des Mikrozensus im April 1968

Altersgruppe	Erwerbstätige (ohne Soldaten)		Altersgruppe	Erwerbstätige (ohne Soldaten)	
	in 1 000	in %		in 1 000	in %
bis 14 Jahre	.	.	45 bis 54 Jahre	167	17
15 " 19 "	90	9	55 " 64 "	168	17
20 " 24 "	90	9	65 und mehr Jahre	37	4
25 " 34 "	235	24	Insgesamt	979	100
35 " 44 "	192	20			

3. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Ergebnisse der 1%-Mikrozensusserhebungen; ohne Soldaten

Wirtschaftsbereich (-abteilung)		1964	1965	1966	1967	1968
Stellung im Beruf		Erwerbstätige in 1 000				
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei (0)	männlich	77	73	69	69	73
	weiblich	53	52	47	50	46
	zusammen	130	125	116	119	118
Produzierendes Gewerbe (1 - 3)	männlich	305	310	305	291	298
	weiblich	90	89	84	67	77
	zusammen	395	398	389	358	375
Handel und Verkehr (4 und 5)	männlich	129	133	130	132	131
	weiblich	85	92	88	81	77
	zusammen	214	225	218	213	208
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) (6 - 9)	männlich	128	132	139	141	143
	weiblich	136	141	141	140	135
	zusammen	264	273	280	280	278
Insgesamt	männlich	639	647	643	632	644
	weiblich	364	373	360	338	335
	zusammen	1 003	1 021	1 003	971	979
davon Selbständige und mithelfende Familienangehörige	männlich	117	117	116	111	108
	weiblich	85	86	82	78	72
	zusammen	203	202	198	189	180
Abhängige	männlich	522	531	527	521	536
	weiblich	279	288	278	261	262
	zusammen	800	818	805	782	799

4. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer

a) nach Staatsangehörigkeit und Wirtschaftsabteilung

Staatsangehörigkeit	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. Juni			Staatsangehörigkeit Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. Juni		
	1966	1967	1968		1966	1967	1968
Belgien	50	47	42	Außereuropäische Länder	1 019	774	820
Dänemark	1 306	1 078	1 040				
Frankreich	131	92	110	Staatenlose, ausländische Flüchtlinge und ungeklärte Staatsangehörigkeit	439	372	366
Griechenland	2 254	1 614	1 382				
Großbritannien	325	315	337	Insgesamt	17 602	14 117	13 598
Italien	1 944	1 295	1 300				
Jugoslawien	438	519	570	darunter beschäftigt in der Wirtschaftsabteilung			
Niederlande	313	286	292	0 Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	1 089	931	939
Österreich	727	659	676	2 Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	4 334	3 501	3 186
Portugal	615	609	624	3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen und Metall)	4 956	4 032	3 988
Schweiz	215	185	172				
Spanien	3 480	2 626	2 398	5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	2 204	1 386	1 178
Türkei	3 320	2 908	2 658	7 Dienstleistungen (einschl. häusliche Dienste)	1 904	1 610	1 567
Sonstige europäische Länder	1 026	r 738	811				

b) Bewegung innerhalb des Jahres

Staats- angehörigkeit	1966		1967			1968				1969
	25. 9.	25. 12.	25. 3.	25. 6.	25. 9.	25. 1.	31. 3.	30. 6.	30. 9.	31. 1.
Insgesamt	16 924	14 385	13 673	14 117	13 555	11 861	12 395	13 598	13 873	13 733
darunter aus										
Italien	1 828	1 221	1 161	1 295	1 274	953	1 102	1 299	1 318	1 127
Griechenland	2 133	1 867	1 744	1 614	1 564	1 414	1 402	1 382	1 444	1 559
Spanien	3 248	2 256	2 368	2 626	2 438	1 854	2 055	2 398	2 313	1 808
Türkei	3 427	3 186	2 798	2 908	2 803	2 467	2 479	2 660	2 825	3 256
Portugal	733	700	658	609	577	525	589	624	618	642

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Angaben ab 1955 in den StJb 56 ff.

5. Ratsuchende und Berufsausbildungsstellen

		1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67 ^a	1967/68
		1. 7. - 30. 6.				1. 7. - 30. 9.	1. 10. - 30. 9.
<u>Ratsuchende</u>							
Insgesamt	zusammen	34 828	35 268	34 509	33 369	57 409	36 189
	männlich	17 555	17 996	17 654	17 073	29 412	18 971
	weiblich	17 273	17 272	16 855	16 296	27 997	17 218
Schulabgänger	zusammen	27 848	27 972	27 977	27 081	48 157	28 392
	männlich	14 271	14 400	14 325	13 825	24 320	14 652
	weiblich	13 577	13 572	13 652	13 256	23 837	13 740
noch nicht Untergebrachte	zusammen	1 103	1 239	1 021	935	1 420	1 505
	männlich	512	573	526	439	779	809
	weiblich	591	666	495	496	641	696
<u>Offene Berufsausbildungsstellen</u>	insgesamt	31 009	30 572	29 229	28 659	37 574	26 239
	männlich	18 293	18 244	17 230	16 777	21 709	15 192
	weiblich	12 716	12 328	11 999	11 882	15 865	11 047
darunter unbesetzt	zusammen	12 284	11 407	10 336	10 693	7 474	9 186
	männlich	7 703	7 327	6 372	6 542	4 804	5 726
	weiblich	4 581	4 080	3 964	4 151	2 670	3 460

a) 2 Schulentlassungsjahre

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Angaben für Berufswärter und offene Berufsausbildungsstellen ab 1951 in den StJb 53 ff., offene Berufsausbildungsstellen für die Lehrjahre 1945/46 bis 1948/49 (auch nach Berufsgruppen) siehe StHb (S. 346).

6. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter nach Monaten

Monatsende (für Kurzarbeiter Monatsmitte)	Arbeitslose				Offene Stellen				Kurzarbeiter	
	1962	1966	1967	1968	1962	1966	1967	1968	1967	1968
	insgesamt									
Januar	15 868	13 586	29 992	32 388	14 017	16 672	8 612	8 573	2 618	300
Februar	14 129	13 710	33 735	30 312	16 721	19 349	9 818	11 432	4 497	532
März	11 297	8 347	28 817	24 409	18 830	22 263	11 602	13 553	3 287	299
April	8 857	7 558	24 887	17 626	19 104	21 698	11 384	13 743	1 948	296
Mai	6 894	5 807	20 874	13 477	19 739	22 386	11 617	14 646	1 449	177
Juni	5 739	5 025	17 182	10 437	19 776	22 653	11 749	16 485	629	382
Juli	5 325	4 726	15 483	9 109	19 059	21 527	11 416	16 003	961	68
August	5 392	4 592	14 603	8 375	18 867	21 601	11 345	15 966	554	-
September	5 669	5 034	14 875	8 317	18 600	19 724	10 416	15 715	744	-
Oktober	6 864	6 893	17 652	9 489	16 787	15 191	8 798	14 562	632	-
November	7 871	10 599	20 654	11 013	13 891	10 657	7 348	12 750	1 432	-
Dezember	12 289	18 346	26 481	15 122	10 577	8 098	6 203	10 498	984	-
	Männer									
Januar	10 149	10 156	23 696	24 104	7 165	8 244	3 307	3 462	1 357	161
Februar	8 680	10 500	27 099	22 820	8 321	9 132	3 663	4 439	2 168	288
März	6 501	5 869	22 397	17 704	9 790	11 147	4 402	5 500	1 548	145
April	4 551	5 122	18 333	11 844	10 756	10 578	4 256	5 683	750	111
Mai	3 510	3 896	14 990	8 701	11 136	11 213	4 542	6 110	506	71
Juni	3 087	3 407	12 241	6 656	10 966	11 781	4 804	7 466	242	168
Juli	2 930	3 215	10 804	5 818	10 865	11 426	4 982	7 973	454	17
August	2 912	3 127	10 046	5 202	10 943	11 285	5 141	8 336	155	-
September	3 002	3 412	9 943	4 994	10 980	10 014	5 083	8 254	583	-
Oktober	3 492	4 457	11 799	5 498	10 167	7 560	4 265	7 848	301	-
November	4 138	7 140	13 781	6 631	8 441	4 714	3 570	6 907	626	-
Dezember	7 323	13 395	18 583	10 094	5 710	3 269	2 546	5 187	379	-
	Frauen									
Januar	5 719	3 430	6 296	8 284	6 852	8 428	5 305	5 111	1 261	139
Februar	5 449	3 210	6 636	7 492	8 400	10 217	6 155	6 993	2 329	244
März	4 796	2 478	6 420	6 705	9 040	11 116	7 200	8 053	1 739	154
April	4 306	2 436	6 554	5 782	8 348	11 120	7 128	8 060	1 198	185
Mai	3 384	1 911	5 884	4 776	8 603	11 173	7 075	8 536	943	106
Juni	2 652	1 618	4 941	3 781	8 810	10 872	6 945	9 019	387	214
Juli	2 395	1 511	4 679	3 291	8 194	10 101	6 434	8 030	507	51
August	2 480	1 465	4 557	3 173	7 924	10 316	6 204	7 630	399	-
September	2 667	1 622	4 932	3 323	7 620	9 710	5 333	7 461	161	-
Oktober	3 372	2 436	5 853	3 991	6 620	7 631	4 533	6 714	331	-
November	3 733	3 459	6 873	4 382	5 450	5 943	3 778	5 843	806	-
Dezember	4 966	4 951	7 898	5 028	4 867	4 829	3 657	5 311	605	-

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Beschäftigungslose Arbeitnehmer 1895, Arbeitslose 1925 bis 1934, nach Monaten 1928 bis 1965 in *HistStat*, S. 83/84. Offene Stellen von September 1945 bis Ende 1949 vierteljährlich im *StJb* (S. 343), für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den *StJb* 51 bis 58. Arbeitslose und offene Stellen nach Geschlecht und Monaten für die Jahre 1955, 1958, 1960 und ab 1962 in den *StJb* 65 ff.

Hinweise auf weiteres Material

1. Berufszählungen

Angaben über die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, die Bevölkerung nach dem Wirtschaftsbereich und die Erwerbspersonen nach dem Wirtschaftsbereich 1840 bis 1961 siehe *HistStat*, S. 81/82.

Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf 1925 bis 1961 siehe *HistStat*, S. 82.

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf 1939 und 1961 siehe *HistStat*, S. 82.

Umfassendes Material über die Berufszählung 1950 siehe *StatSH*, Heft 9, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in *StatSH*, Heft 12.

Die Ergebnisse der Berufszählung 1961 finden sich in den *StB* A0/VZ 61 und auszugsweise in den *StJb* 64 und 65; Gemeindezahlen siehe auch "Gemeindestatistik 1960/61", Teil 1 und 6.

Auswirkungen der Gebietsveränderungen 1937 auf die Erwerbsstruktur der Bevölkerung, aufgezeigt an den Ergebnissen der Berufszählung vom 16. 6. 1933 siehe *HistStat*, S. 83.

2. Arbeitsmarktstatistik

Angaben über beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen siehe *StJb* 51 bis 64, über Arbeitnehmer und Arbeitslose *StJb* 60 bis 64.

Die Angaben über die beschäftigten Arbeitnehmer werden ab 31. 12. 1963 nicht mehr von den Arbeitsämtern ausgezählt.

Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen 1951 bis 1957 sind in den *StJb* 53 bis 58 veröffentlicht.

Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1962 siehe jeweils *StJb* 51 bis 63 (Kapitel "Erwerbstätigkeit" und Kapitel "Vergleichende Übersichten").

3. Sonstiges

Angaben über Streiks in den Jahren 1899 bis 1927 und 1949 bis 1959 in *HistStat*, S. 85.

Angaben über die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern, Stand: 6. 6. 1961, siehe *StB* A0/VZ 61 - 17.

9. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe

Lehrberuf, Wirtschaftsgruppe	31. Dezember 1967			31. Dezember 1968		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Lehrlinge						
<u>Gewerbliche Lehrberufe zusammen</u>	7 576	6 586	990	7 297	6 340	957
darunter						
Eisen- und Metallindustrie	5 677	5 354	323	5 430	5 147	283
Steine und Erden	33	33	-	22	22	-
Bauindustrie	709	318	391	667	320	347
Holz- und Sägeindustrie	113	113	-	101	101	-
chemische Industrie	198	102	96	206	111	95
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	677	611	66	656	585	71
Textilindustrie	14	13	1	17	13	4
Bekleidungsindustrie	112	5	107	154	3	151
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	35	35	-	35	35	-
<u>Kaufmännische Lehrberufe zusammen</u>	21 648	6 953	14 695	21 573	7 299	14 274
darunter						
Einzelhandelskaufmann	8 879	1 871	7 008	8 762	2 016	6 746
Gehilfe in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	911	235	676	964	286	678
Industrie Kaufmann	2 046	1 047	999	1 965	1 059	906
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	3 792	2 078	1 714	3 759	2 148	1 611
Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	86	29	57	85	37	48
Kaufmann im Zeitschriftenverlag	89	33	56	80	29	51
Bankkaufmann	1 409	711	698	1 417	723	694
Reisebürokaufmann	105	5	100	105	6	99
Speditionskaufmann	263	200	63	245	187	58
Kaufmann im Reederei- und Schiffsmaklergewerbe	155	134	21	145	122	23
Versicherungskaufmann	543	252	291	515	245	270
Bürokaufmann	2 432	231	2 201	2 622	323	2 299
<u>Hotel- und Gaststättengewerbe zusammen</u>	1 336	837	499	1 370	847	523
darunter						
Hotel- und Gaststättengehilfe	258	8	250	298	8	290
Kellner	185	180	5	180	175	5
Koch (Köchin)	844	614	230	833	620	213
<u>Übrige Lehrberufe zusammen</u>	1 401	852	549	1 447	914	533
darunter						
Blumenbinder	189	6	183	214	8	206
Schauenstergestalter	544	228	316	500	217	283
Tankwart	667	617	50	731	687	44
Lehrlinge zusammen	31 961	15 228	16 733	31 687	15 400	16 287
Anlernlinge						
<u>Gewerbliche Anlernberufe zusammen</u>	702	39	663	643	39	604
darunter						
Eisen- und Metallindustrie	124	19	105	95	22	73
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	11	11	-	9	9	-
Textilindustrie	1	1	-	-	-	-
Bekleidungsindustrie	555	-	555	522	1	521
<u>Kaufmännische Anlernberufe zusammen</u>	1 347	25	1 322	1 017	20	997
darunter						
Bürogehilfe	1 175	5	1 170	883	8	875
Fotolaborant	169	18	151	133	11	122
Anlernlinge zusammen	2 049	64	1 985	1 660	59	1 601
Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt	34 010	15 292	18 718	33 347	15 459	17 888
davon im 1. Lehrjahr	10 655	.	.	9 694	.	.
2. Lehrjahr	15 205	.	.	10 571	.	.
3. Lehrjahr	8 046	.	.	12 932	.	.
4. Lehrjahr	104	.	.	150	.	.
Prüfungen insgesamt im Jahre 1967 bzw. 1968	9 976	.	.	10 338	.	.
davon für						
gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge	2 612	.	.	2 630	.	.
darunter haben bestanden	2 440	.	.	2 428	.	.
kaufmännische und sonstige Lehrlinge und Anlernlinge	7 364	.	.	7 708	.	.
darunter haben bestanden	6 171	.	.	6 381	.	.

Quelle: Verband der Industrie- und Handelskammern des Landes Schleswig-Holstein und Kammer der Steuerbevollmächtigten Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen ab 1956 sind in den StJb 59 ff. veröffentlicht.

2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk

Lehrhandwerk, Lehrberuf	31. Dezember 1967			31. Dezember 1968		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
L e h r l i n g e						
<u>Bau- und Ausbauhandwerke</u>	5 483	5 469	14	4 765	4 754	11
darunter						
Maurer	2 448	2 447	1	1 875	1 875	-
Zimmerer einschließlich Treppenbauer	840	840	-	742	742	-
Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	172	172	-	151	151	-
Maler und Lackierer	1 625	1 612	13	1 650	1 639	11
Kachelofen- und Luftheizungsbauer	118	118	-	87	87	-
<u>Metalhandwerke</u>	12 267	12 204	63	11 633	11 571	62
darunter						
Schmiede	448	448	-	424	424	-
Schlosser (Blitzableiterbauer)	442	441	1	458	458	-
Maschinenbauer (Mühlenbauer)	592	592	-	600	600	-
Kraftfahrzeugmechaniker einschließlich Zylinder- und Kurbelwellenschleifer	4 345	4 343	2	4 022	4 020	2
Landmaschinenmechaniker	811	811	-	755	755	-
Klempner und Installateure ¹⁾	1 227	1 227	-	1 211	1 211	-
Elektroinstallateure	2 459	2 459	-	2 314	2 314	-
Radio- und Fernstechniker	712	709	3	691	690	1
<u>Holzhandwerke</u>	1 342	1 329	13	1 311	1 299	12
darunter Tischler und Parkettleger	1 227 ^a	1 214 ^a	13 ^a	1 209	1 197	12
<u>Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke</u>	772	149	623	735	159	576
darunter						
Herrenschneider						
einschließlich Lederbekleidungsschneider	131	7	124	111	7	104
Damenschneider	338	1	337	308	-	308
<u>Nahrungsmittelhandwerke</u>	1 796	1 732	64	1 804	1 746	58
darunter						
Bäcker	829	814	15	887	871	16
Konditoren	250	202	48	237	196	41
Fleischer	709	708	1	674	673	1
<u>Gesundheits- und Körperpflege-, chemische und Reinigungshandwerke</u>	3 445	351	3 094	3 309	363	2 946
darunter						
Augenoptiker	126	65	61	139	76	63
Zahntechniker	158	67	91	154	74	80
Friseure und Perückenmacher	3 120	182	2 938	2 973	174	2 799
<u>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke</u>	373	229	144	381	250	131
darunter Fotografen und Fototechniker	146	48	98	148	61	87
<u>Kaufmännische Lehrberufe</u>	790	30	760	832	47	785
davon						
Verkäufer(in) im Bäcker- und Konditorenhandwerk	416	-	416	390	-	390
Verkäuferin im Fleischerhandwerk	226	-	226	245	-	245
Bürokaufmann	148	30	118	197	47	150
Lehrlinge zusammen	26 268	21 493	4 775	24 770	20 189	4 581
A n l e r n l i n g e zusammen	75	-	75	74	1	73
darunter Pelznäherin	32	-	32	34	-	34
Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt	26 343	21 493	4 850	24 844	20 190	4 654
davon im 1. Lehrjahr	6 953	.	.	6 324	.	.
2. Lehrjahr	11 817	.	.	7 142	.	.
3. Lehrjahr	7 225	.	.	11 092	.	.
4. Lehrjahr	348	.	.	286	.	.
Prüfungen insgesamt im Jahre 1967 bzw. 1968	10 505	9 176	1 329	9 864	8 585	1 279
davon						
Gesellenprüfungen	7 739	6 471	1 268	7 506	6 286	1 220
darunter bestanden	6 845	5 697	1 148	6 519	5 435	1 084
Meisterprüfungen	2 766	2 705	61	2 358	2 299	59
darunter bestanden	2 493	2 443	50	2 087	2 031	56

1) einschließlich Gas- und Wasserinstallateure, Kühlerhersteller und -reparature, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer
a) einschließlich Kegelbahnbauer, Segelflugzeugbauer, Intarsienschneider

Quelle: Handwerkskammern

HINWEIS: Zahlen ab 1956 sind in den StJb 59 ff. veröffentlicht.

3. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe

Beruf	Wirtschaftsjahr 1967/1968				Kalenderjahr 1968			
	anerkannte Lehrstellen	Lehrlinge	Prüflinge		anerkannte Lehrstellen	Lehrlinge	Prüflinge	
			Gehilfenprüfungen	Meisterprüfungen			Gehilfenprüfungen	Meisterprüfungen
am 30. 6. 1968		am 31. 12. 1968		am 31. 12. 1968		am 31. 12. 1968		
Landwirt	1 359	1 589	406	146	1 350	1 936	415	114
Landfrau und Bäuerin	606	503	187	36	612	539	182	31
Melker	58	42	8	14	56	40	6	7
Schäfer	26	8	3	2	29	8	3	2
Geflügelzüchter	15	11	6	-	15	12	6	-
Pelztierzüchter	2	-	-	-	2	-	-	-
Imker	.	3	-	-	10	3	-	-
Gärtner	355	378	109	54	350	406	112	38
Fischer und Fischzüchter	255	33	22	-	255	28	33	-
Molkereifachmann	310	57	24	22	310	75	24	21
Insgesamt	2 986	2 624	765	274	2 989	3 047	781	213

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben ab 1956/57 in den SrJb 58 ff.

4. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Stand	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
31. 12. 1964	204 851	179 388	21 840	15 123	24 476	20 850	251 167	215 361
31. 12. 1965	201 703	177 128	23 101	16 056	25 617	21 859	250 421	215 043
31. 12. 1966	199 282	174 136	23 673	16 650	26 920	22 079	249 875	212 865
31. 12. 1967	193 408	171 000	22 692	16 513	26 123	22 063	242 223	209 576
31. 12. 1968	186 364	156 211	22 382	16 826	25 779	20 927	234 525	193 964

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1964 nach Kreis- und Ortsausschüssen in den SrJb 57 bis 65.

5. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes

Jahr	Deutsche Angestelltengewerkschaft							Deutscher Beamtenbund Mitglieder am 31. 12.
	Mitglieder insgesamt am 30.9.	davon in der Gruppe						
		Kaufmännische Angestellte	Banken und Sparkassen	Versicherungen	Öffentlicher Dienst	Techniker und Werkmeister	Schifffahrt	
1964	34 221	15 383	2 666	828	8 512	5 292	1 540	27 929
1965	34 289	15 311	2 710	836	8 650	5 315	1 467	27 540
1966	34 162	15 076	2 762	849	8 665	5 371	1 439	27 831
1967	34 641	15 196	2 877	904	8 837	5 357	1 470	28 620
1968	33 462	14 481	2 799	887	8 564	5 228	1 503	28 053

Quelle: Deutsche Angestelltengewerkschaft, Bundesvorstand und Deutscher Beamtenbund, Landesbund Schleswig-Holstein e. V.

HINWEIS: Angaben ab 1956 in den SrJb 60 ff.

10. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

1. Zur land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstruktur 1960/61

a) Land- und Forstwirtschaft

Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha	Betriebe ¹⁾ mit				Produktionsfläche ²⁾ der Betriebe mit				
	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	
	landwirtschaftl. und gärtner. Erzeugnissen		forstwirtschaftlichen Erzeugnissen		landwirtschaftl. und gärtner. Erzeugnissen		forstwirtschaftlichen Erzeugnissen		
	Anzahl				ha				%
0,5 - 2	9 954	9 773	898	472	8 757	8 738	687	489	71,2
2 - 5	8 621	8 437	904	469	24 408	24 356	1 715	1 295	75,5
5 - 10	6 568	6 493	617	196	43 540	43 489	1 696	1 134	66,9
10 - 20	12 391	12 342	1 641	120	172 802	172 716	3 122	1 313	42,1
20 - 50	18 630	18 599	5 405	62	530 193	530 116	11 224	1 369	12,2
50 - 100	3 937	3 920	2 263	44	229 086	229 029	12 588	2 597	20,6
100 und mehr	820	762	609	82	133 317	132 543	102 206	77 804	76,1
Insgesamt	60 921	60 326	12 337	1 445	1 142 103	1 140 987	133 238	86 001	64,5

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche

2) bei landw. Erzeugnissen die LN, bei forstw. Erzeugnissen die Waldfläche

b) Landwirtschaft

Größenklasse nach der LN in ha	Betriebe ¹⁾ mit				Produktionsfläche ²⁾ der Betriebe mit				
	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	
	landw. Erzeugnissen		gärtner. Erzeugnissen		landw. Erzeugnissen		gärtner. Erzeugnissen		
	Anzahl				ha				%
0,5 - 2	8 392 ^a	7 858 ^a	1 325	908	8 465 ^a	8 296 ^a	996	812	81,5
2 - 5	7 441	7 380	854	595	24 124	23 948	1 471	1 341	91,2
5 - 10	6 413	6 392	571	274	47 481	47 334	1 329	1 097	82,5
10 - 20	13 058	13 042	990	133	197 092	196 888	1 930	995	51,6
20 - 50	17 678	17 672	2 606	76	540 796	540 629	10 637	1 989	18,7
50 und mehr	3 632	3 628			313 150	312 766			
Insgesamt	56 614	55 972	6 346	1 986	1 131 108	1 129 861	16 363	6 234	38,1

1) bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche, bei gärtnerischen Erzeugnissen Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf

2) bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen die LN, bei gärtnerischen Erzeugnissen die gärtnerische Nutzfläche

a) Betriebe mit 0,01 bis 2 ha LN

2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach der Größe der Betriebsfläche

Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche

	Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha									
	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr	insgesamt
Betriebe Anzahl	10 250	8 916	6 693	5 926	6 551	9 904	8 771	3 979	879	61 869
%	16,6	14,4	10,8	9,6	10,6	16,0	14,2	6,4	1,4	100
Betriebsfläche ha	11 316	28 905	48 994	73 911	114 408	243 230	335 374	259 097	269 860	1 385 095
%	0,8	2,1	3,5	5,3	8,3	17,6	24,2	18,7	19,5	100

HINWEIS: Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960 (Haupterhebung) siehe StB, Reihe CO/Landwirtschaftszählung 1960/11 - 13. Landwirtschaftliche Betriebe 1960 nach dem Bodennutzungssystem siehe StB 64, S. 54. Eine eingehende Darstellung über Betriebe nach dem Bodennutzungssystem mit methodischen Untersuchungen siehe StBh 62, S. 605 ff. Über die Entwicklung der Betriebsgrößen seit 1882 siehe HistStat, S. 87 ff.

3. Forstbetriebe nach der Größe der Waldfläche

		Größenklasse in ha Waldfläche						insgesamt	darunter Privatforsten
		0,01 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr			
Betriebe	1967	1 706	65	26	8	17	1 822	1 594	
	1968	1 681	64	23	9	17	1 794	1 570	
Waldfläche in ha	1967	7 245	6 639	8 262	5 735	60 133	88 014	29 097	
	1968	7 049	6 395	7 014	6 279	60 216	86 953	28 507	

HINWEIS: Vergleichbare Ergebnisse für 1960 siehe StB CO/Landwirtschaftszählung 1960 - 11, S. 48/49 und 84/85, für 1965 und 1966 StB 66/67.

4. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen und Naturräumen 1968 nach der Größe

Betriebe mit 0,5 und mehr ha LN

a) Betriebe

KREISFREIE STADT Kreis Naturraum	Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche in ha									
	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr	insgesamt
	Anzahl									
FLensburg	34	14	9	3	3	10	8	4		85
KIEL	93	30	21	9	8	8		4		182
LÜBECK	117	67	44	17	13	29	30	33	13	363
NEUMÜNSTER	43	17	12		6	6	9	6	-	99
Eckernförde	304	196	202	203	347	452	280	101	80	2 165
Eiderstedt	193	250	212	141	132	223	195	76	3	1 425
Eutin	328	198	122	58	90	176	233	248	41	1 494
Flensburg-Land	398	358	326	345	456	811	630	163	19	3 506
Hzgt. Lauenburg	584	340	201	212	301	504	626	225	49	3 042
Husum	549	522	413	356	465	898	529	140	13	3 885
Norderdithmarschen	437	331	294	236	277	426	391	151	20	2 563
Oldenburg in Holstein	282	277	137	137	177	287	361	254	88	2 000
Pinneberg	863	563	357	294	315	513	345	64	10	3 324
Plön	470	429	217	200	373	667	517	221	77	3 171
Rendsburg	608	479	406	414	523	993	876	362	40	4 701
Schleswig	551	513	503	423	460	801	671	240	15	4 177
Segeberg	625	424	320	349	416	827	700	319	38	4 018
Steinburg	498	366	275	284	338	705	664	168	12	3 310
Stormarn	548	293	198	188	255	439	423	173	42	2 559
Süderdithmarschen	487	283	285	283	364	646	529	174	9	3 060
Südtondern	464	448	330	235	313	732	581	126	16	3 245
Schleswig-Holstein	8 476	6 398	4 884	4 389	5 630	10 153	8 607	3 248	589	52 374
davon in den Naturräumen										
Nordfriesische Marschinseln und Halligen	101	80	48	50	50	96	72	29		526
Nordfriesische Marsch	251	268	179	119	130	333	229	63	13	1 585
Eiderstedter Marsch	231	283	251	171	175	275	217	82	4	1 689
Dithmarscher Marsch	396	228	186	142	195	366	459	247	22	2 241
Holsteinische Elbmarschen	356	247	162	158	180	388	401	92	4	1 988
Marsch zusammen	1 335	1 106	826	640	730	1 458	1 378	556		8 029
Nordfriesische Geestinseln	114	91	73	51	64	110	96	11		610
Lecker Geest	130	118	91	71	123	252	201	53	9	1 048
Bredstedt-Husumer Geest	370	359	309	248	350	637	368	90	5	2 736
Eider-Treene-Niederung	195	237	203	179	241	385	266	55		1 761
Heide-Itzehoer Geest	761	569	547	549	639	1 138	866	219	21	5 309
Barmstedt-Kisdorfer Geest	348	253	219	228	228	367	268	87	8	2 006
Hamburger Ring	876	490	302	239	271	408	330	89	20	3 025
Lauenburger Geest	169	75	37	37	71	120	177	46	6	738
Hohe Geest zusammen	2 963	2 192	1 781	1 602	1 987	3 417	2 572	719		17 233
Schleswiger Vorgeest	419	382	344	326	498	1 182	942	223	7	4 323
Holsteinische Vorgeest	558	358	273	294	346	752	671	300	22	3 574
Südmecklenburgische Niederungen	68	27	10	10	21	31	49	53	10	279
Vorgeest zusammen	1 045	767	627	630	865	1 965	1 662	576	39	8 176
Angeln	589	504	486	468	447	601	511	224	32	3 862
Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten	298	192	198	193	344	437	273	107	80	2 122
Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)	762	569	320	283	474	903	728	306	105	4 450
Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)	1 204	914	556	481	647	1 160	1 163	645	144	6 914
Nordoldenburg und Fehmarn	104	58	43	43	45	93	170	185	50	791
Westmecklenburgisches Seen-Hügelland	176	96	47	49	91	119	150	45	24	797
Hügelland zusammen	3 133	2 333	1 650	1 517	2 048	3 313	2 995	1 512	435	18 936

Schluß: 4. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen und Naturräumen 1968 nach der Größe
b) landwirtschaftliche Nutzfläche in ha

KREISFREIE STADT Kreis Naturraum	Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche in ha									
	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr	insgesamt
FLensburg	36	45	63	36	51	246	295	411		1 183
KIEL	92	101	147	111	138	201	364	474		1 628
LÜBECK	119	228	320	220	222	704	1 219	2 319	1 959	7 310
NEUMÜNSTER	40	55	91		99	146	382	370	-	1 183
Eckernförde	344	611	1 543	2 577	6 087	11 061	10 612	6 500	17 928	57 263
Eiderstedt	227	819	1 528	1 760	2 289	5 476	7 306	4 962	348	24 715
Eutin	343	633	888	709	1 593	4 351	9 195	16 968	5 251	39 931
Flensburg-Land	459	1 129	2 443	4 309	7 989	20 005	23 682	10 385	3 534	73 935
Hzgt. Lauenburg	578	1 097	1 505	2 681	5 253	12 539	24 865	14 078	11 744	74 340
Husum	650	1 687	3 010	4 459	8 157	22 079	19 521	8 847	2 583	70 993
Norderdithmarschen	497	1 104	2 164	2 955	4 841	10 505	14 768	9 768	2 693	49 295
Oldenburg in Holstein	309	870	996	1 722	3 113	7 085	14 029	16 960	18 891	63 975
Pinneberg	913	1 800	2 586	3 691	5 528	12 617	12 661	4 084	1 783	45 663
Plön	536	1 324	1 581	2 511	6 520	16 606	19 585	14 043	19 978	82 684
Rendsburg	645	1 557	2 963	5 220	9 238	24 272	33 245	23 269	7 111	107 520
Schleswig	623	1 679	3 718	5 283	8 052	19 875	25 278	15 119	1 931	81 558
Segeberg	607	1 384	2 370	4 393	7 368	20 301	26 595	20 720	7 723	91 461
Steinburg	531	1 183	1 999	3 570	5 888	17 446	24 872	10 706	2 070	68 265
Stormarn	573	924	1 422	2 351	4 437	10 809	15 853	11 099	8 256	55 724
Süderdithmarschen	520	928	2 121	3 548	6 368	15 887	20 002	11 059	1 136	61 569
Südtondern	545	1 449	2 409	2 925	5 539	18 206	21 711	8 035	2 246	63 065
Schleswig-Holstein	9 187	20 607	35 867	55 060	98 741	250 417	326 040	209 629	117 712	1 123 260
davon in den Naturräumen										
Nordfriesische Marschinseln und Halligen	120	249	345	623	879	2 392	2 679	1 962		9 249
Nordfriesische Marsch	302	863	1 321	1 477	2 285	8 310	8 543	4 055	2 570	29 726
Eiderstedter Marsch	278	929	1 815	2 137	3 036	6 752	8 080	5 340	455	28 822
Dithmarscher Marsch	444	740	1 368	1 796	3 405	9 083	17 888	16 100	2 951	53 775
Holsteinische Elbmarschen	382	788	1 174	1 994	3 138	9 696	15 023	5 785	862	38 842
Marsch zusammen	1 526	3 569	6 023	8 027	12 743	36 233	52 213	40 080		160 414
Nordfriesische Geestinseln	130	298	529	643	1 129	2 745	3 560	743		9 777
Lecker Geest	149	380	670	889	2 178	6 209	7 502	3 403	1 180	22 560
Bredstedt-Husumer Geest	434	1 162	2 232	3 095	6 129	15 627	13 586	5 631	761	48 657
Eider-Treene-Niederung	224	808	1 445	2 215	4 210	9 429	9 841	3 510		31 682
Heide-Itzehoer Geest	799	1 877	4 042	6 891	11 218	27 972	32 290	13 802	2 916	101 807
Barmstedt-Kisdorfer Geest	367	853	1 633	2 861	4 004	8 896	10 037	5 467	1 214	35 332
Hamburger Ring	898	1 537	2 171	2 974	4 736	10 122	12 208	5 698	3 692	44 036
Lauenburger Geest	158	246	280	462	1 237	2 970	7 075	2 846	1 292	16 566
Hohe Geest zusammen	3 159	7 161	13 002	20 030	34 841	83 970	96 099	52 155		310 417
Schleswiger Vorgeest	449	1 257	2 584	4 075	8 831	29 140	35 083	14 040	923	96 382
Holsteinische Vorgeest	571	1 159	1 990	3 731	6 111	18 548	25 565	19 534	3 854	81 063
Südmecklenburgische Niederungen	68	92	75	123	377	777	1 972	3 604	1 626	8 714
Vorgeest zusammen	1 088	2 508	4 649	7 929	15 319	48 465	62 620	37 178	6 403	186 159
Angeln	687	1 575	3 608	5 858	7 791	14 932	19 545	14 515	5 112	73 623
Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten	336	597	1 500	2 450	6 031	10 687	10 297	6 884	17 928	56 710
Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)	835	1 786	2 347	3 549	8 303	22 344	27 670	19 369	25 853	112 056
Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)	1 277	2 938	4 105	6 073	11 328	28 495	45 021	42 889	28 777	170 903
Nordoldenburg und Fehmarn	110	174	294	538	791	2 294	6 836	12 228	8 860	32 125
Westmecklenburgisches Seen-Hügelland	169	299	339	606	1 594	2 997	5 739	2 676	6 434	20 853
Hügelland zusammen	3 414	7 369	12 193	19 074	35 838	81 749	115 108	98 561	92 964	466 270

HINWEIS: Ergebnisse für 1949 und 1960 siehe StB C IV 7 - j/66, für 1965 bis 1967 StJb 66/67 und 68.

5. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben

nur Personen im Alter von 14 und mehr Jahren; Betriebsinhaber nur natürliche Personen

a) Arbeitskräfte insgesamt

in Betrieben mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche; Beschäftigung in Betrieb und Haushalt

Personenkreis	1956 ¹⁾		1960 ²⁾		1964/65 ³⁾		1966/67 ³⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Betriebsinhaber zusammen	63 000	100	57 800	100	48 200	100	47 000	100
ständig beschäftigt	47 600	75	41 500	72	37 000	77	36 000	76
nicht ständig bzw. nicht beschäftigt	15 500	25	16 300	28	11 200	23	11 100	24
Familienangehörige zusammen	129 100	100	120 500	100	100 800	100	96 700	100
ständig beschäftigt	82 700	64	78 100	65	62 100	62	57 400	59
nicht ständig bzw. nicht beschäftigt	46 400	36	42 400	35	38 700	38	39 300	41
Ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	59 700	.	40 200	.	28 600	.	23 200	.
Ständig Beschäftigte insgesamt	190 000	.	159 800	.	127 600	.	116 600	.
Nicht ständig Beschäftigte bzw. nicht Beschäftigte insgesamt 4)	61 900	.	58 700	.	49 900	.	50 300	.

b) ständig beschäftigte Arbeitskräfte nach der Betriebsgröße

in Betrieben mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche; Beschäftigung in Betrieb und Haushalt

Größenklasse nach der LN in ha	Betriebsinhaber			Familienangehörige ⁴⁾			Familienfremde Arbeitskräfte		
	1956 ¹⁾	1960 ²⁾	1966/67 ³⁾	1956 ¹⁾	1960 ²⁾	1966/67 ³⁾	1956 ¹⁾	1960 ²⁾	1966/67 ³⁾
2 - 5	4 900	3 000	2 200	8 000	7 300	5 000	1 300	1 200	1 000
5 - 10	6 600	4 400	2 900	9 400	7 500	4 600	2 000	1 300	800
10 - 20	13 100	11 700	9 100	22 800	20 100	13 300	4 800	2 400	1 200
20 - 50	16 000	16 700	17 600	30 500	30 800	27 800	24 000	13 800	6 400
50 und mehr	3 200	3 300	3 300	5 800	5 600	4 900	26 200	20 400	12 800
Insgesamt	43 800	39 100	35 100	76 400	71 300	55 600	58 300	39 100	22 200

c) ständig beschäftigte Familienarbeitskräfte nach dem Alter

in Betrieben mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche; Beschäftigung in Betrieb und Haushalt

Personen im Alter von ... Jahren	Betriebsinhaber			Familienangehörige ⁴⁾		
	1956 ¹⁾	1960 ²⁾	1966/67 ³⁾	1956 ¹⁾	1960 ²⁾	1966/67 ³⁾
14 - 25	600	600	400	20 100	16 200	8 800
25 - 45	13 400	13 000	16 300	28 800	27 900	27 300
45 - 65	24 600	22 000	16 400	23 900	23 600	16 900
65 und mehr	5 200	3 400	1 900	3 700	3 600	2 900
Insgesamt	43 800	39 100	35 100	76 400	71 300	55 800

d) betrieblicher Arbeitsaufwand

in Betrieben mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche; ohne Beschäftigungszeiten im Privathaushalt

Größenklasse nach der LN in ha	In allen Betrieben				In Betrieben, die hauptberuflich bewirtschaftet werden			
	Vollarbeitskräfte							
	insgesamt		je 100 ha LN		insgesamt		je 100 ha LN	
	1964/65 ³⁾	1966/67 ³⁾	1964/65 ³⁾	1966/67 ³⁾	1964/65 ³⁾	1966/67 ³⁾	1964/65 ³⁾	1966/67 ³⁾
2 - 5	6 765	6 642	30,5	30,6	3 677	3 960	43,4	44,4
5 - 10	7 534	6 607	18,7	17,4	6 106	5 124	20,6	19,6
10 - 20	21 134	17 732	11,7	10,9	20 372	17 013	11,9	11,0
20 - 30	20 312	19 885	8,2	7,9	19 720	19 825	8,2	7,9
30 - 50	21 463	19 438	6,6	5,9	21 419	19 410	6,7	6,0
50 und mehr	20 096	17 952	6,3	5,7	19 650	17 911	6,3	5,7
Insgesamt	97 304	88 256	8,6	7,9	90 944	83 243	8,4	7,7

1) Landarbeitskräftestatistik Juli 1956

2) Landwirtschaftszählung Mai 1960

3) Durchschnitt aus vier

Befragungsmonaten im Erhebungsjahr 1964/65 oder 1966/67

4) nur Betriebsinhaber und Familienangehörige

HINWEIS: Bei den einzelnen Erhebungen haben sich der Erhebungszeitraum, das Erhebungsverfahren, die Definition und der erfaßte Personenkreis teilweise geändert. Die dargestellten Ergebnisse sind daher nur in Größenordnungen vergleichbar. Weiter untergliederte Angaben nach Kreisen bzw. Größenklassen sind für 1949 im StJb (S. 39 ff.) und im StJb 52 (S. 12), für 1956 im StB C IV 1, für 1949, 1956 und 1960 mit methodischen Hinweisen im StMh 61, S. 100 ff. veröffentlicht, ausführliche Landesergebnisse für 1964/65 und 1966/67 enthält der StB C IV 1 - 1964/65 und 1966/67. Ergebnisse über ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den Jahren 1925, 1933 und 1939 siehe HistStat, S. 91.

6. EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67

Die Erhebung wurde im Winter 1966/67 mit einem für alle Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft einheitlichen Programm durchgeführt. Die Ergebnisse sollen eine einheitliche Analyse der Agrarstruktur in allen Regionen der Gemeinschaft ermöglichen. Um dies zu erreichen, mußten der Erhebungsbereich und verschiedene Tatbestände anders abgegrenzt und definiert werden, als es in der deutschen Agrarstatistik üblich ist. Daher ist ein Vergleich mit Ergebnissen aus anderen deutschen Statistiken zum Teil stark erschwert und zu einem anderen Teil überhaupt nicht möglich.

a) landwirtschaftliche Betriebe

	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha						Insgesamt
	unter 1 1)	1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 und mehr	
Zahl der Betriebe	7 767	9 137	4 719	10 640	18 755	3 755	54 773
Betriebsinhaber							
juristische Personen	104	62	58	27	20	52	323
natürliche Personen	7 663	9 075	4 661	10 613	18 735	3 703	54 450
darunter gleichzeitig Betriebsleiter	7 317	8 542	4 384	9 816	17 359	3 248	50 666
private Betriebsinhaber mit Haupterwerb oder -unterhalt im Betrieb	943	2 335	2 712	9 913	18 413	3 600	37 916
außerhalb des Betriebes	6 720	6 740	1 949	700	322	103	16 534
Betriebsleiter²⁾ mit Beschäftigung							
nur im Betrieb	2 957	3 920	2 639	9 263	18 062	3 620	40 461
auch anderweitig	4 810	5 217	2 080	1 377	693	135	14 312
darunter überwiegend anderweitig	4 608	4 644	1 317	535	189	70	11 363
Ausbildung der Betriebsleiter							
Betriebsleiter ²⁾ mit abgeschlossener landwirtschaftlicher Schulbildung und zwar (einschl. Mehrfachzählungen) mit Grundausbildung ³⁾ 4)	1 384	1 516	1 047	4 256	11 743	3 100	23 046
mittlerer Ausbildung	758	955	661	2 337	6 062	1 354	12 127
höherer Ausbildung ⁵⁾	837	810	501	2 621	8 349	2 467	15 585
mehrerer Ausbildungen der genannten Art	232	57	-	-	76	166	369
		288	137	728	2 724	851	4 960
Landwirtschaftliche Betriebe mit Buchführung							
Betriebe mit Buchführung	1 156	1 208	532	967	7 165	3 453	14 481
davon							
mit Buchführungsabschluß	804	926	415	637	6 181	3 372	12 335
nur mit Aufzeichnungen ⁶⁾	352	282	117	330	984	81	2 146
Mitgliedschaft bei landwirtschaftlichen Genossenschaften							
Betriebe mit Mitgliedschaft bei landwirtschaftlichen Genossenschaften und zwar für	1 551	5 519	3 973	9 827	17 764	3 403	42 037
Einkauf von landwirtschaftlichen Bedarfsgütern	1 103	4 054	3 368	8 618	15 627	2 953	35 723
Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen des Betriebes	578	4 349	3 460	9 209	16 979	3 228	37 803
zur Verfügungstellung von Maschinen oder Einrichtungen	9	727	1 014	2 810	5 427	1 044	11 031

1) nur Betriebe ab 1 000 DM Marktproduktion einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Flächen

2) einschließlich Leiter von Betrieben juristischer Personen

3) mindestens zweijähriger Besuch einer landwirtschaftlichen, gärtnerischen oder ländlich-hauswirtschaftlichen Fachklasse in einer Berufsschule

4) mit Abschlußprüfung, staatlicher Prüfung oder Ingenieurprüfung an einer einschlägigen Fach- oder höheren Fachschule

5) mit Prüfung abgeschlossenes Studium der Landwirtschaft oder des Gartenbaus an einer Hochschule

6) systematische und regelmäßige Aufzeichnungen der Ausgaben und Einnahmen

b) Anbau auf dem Ackerland nach der Größe der Anbaubetriebe

Fruchtart	Anbaufläche der Fruchtart insgesamt in ha	davon in Betrieben mit einer landw. genutzten Fläche von ... ha					
		unter 1 ¹⁾	1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 und mehr
Weizen	79 778	19	511	897	6 905	33 803	37 643
Roggen	73 034	41	831	1 822	11 523	41 273	17 544
Gerste	101 831	16	495	1 206	8 765	50 494	40 855
Hafer	99 801	28	845	1 989	12 481	52 175	32 283
Getreide zusammen ²⁾	404 455	129	3 897	8 123	51 147	206 452	134 707
Hülsenfrüchte zum Ausreifen	2 789	-	-	-	336	1 306	1 114
Kartoffeln	17 973	67	580	598	2 601	9 129	4 998
Zuckerrüben	12 665	-	-	-	516	4 353	7 756
Wurzel- und Knollenfrüchte ³⁾	43 599	53	885	1 630	8 483	25 489	7 059
Handelsgewächse ⁴⁾	26 263	-	-	-	308	6 320	19 563
Gemüse, Erdbeeren	9 815	116	669	410	867	3 270	4 483
Blumen und Zierpflanzen ⁵⁾	473	143	207	45	-	-	-
Futterpflanzen ⁶⁾	100 933	39	1 120	2 610	14 821	56 803	25 540
Brache ⁷⁾	3 195	15	194	140	353	997	1 496
Ackerland ⁸⁾	627 189	576	7 618	13 678	79 731	315 307	210 279

1) nur Betriebe ab 1 000 DM Marktproduktion 2) einschließlich Sommergetreide, Körnermais, Hirse, Buchweizen und dgl.

3) auch Futterrüben, Topinambur, Futterkohl und dgl. 4) auch unter Glas, jedoch nicht in Haus- und Nutzgärten

5) auch unter Glas 6) zur Grünfütter-, Gärfutter- und Heugewinnung 7) auch Flächen zur Gründüngung

8) ohne nicht genutzte Flächen; die Addition der Fruchtarten führt nicht auf das Ackerland, da einige seltene Positionen fehlen

Schluß: 6. EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67

c) Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen
in landwirtschaftlichen Betrieben ab 1 ha landw. genutzter Fläche

Art der Maschine oder technischen Einrichtung	Betriebe mit 1 ha und mehr landw. genutzter Fläche							
	die Maschinen und technische Einrichtungen verwenden			von den Betrieben mit Maschinen und technischen Einrichtungen im Alleinbesitz hatten eine landw. genutzte Fläche von ... ha				
	insgesamt	im Alleinbesitz		1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 und mehr
	Betriebe		Maschinen	Betriebe				
<u>Schlepper und selbstfahrende einachsige Motorgeräte</u>								
Vierradschlepper ¹⁾	44 841	37 315	56 374	2 881	3 034	9 355	18 333	3 712
Einachsschlepper	938	876	940	490	117	75	91	103
Motorhacken, -fräsen und -mäher	3 112	2 438	3 032	1 154	284	313	485	202
<u>Sonstige Maschinen²⁾ und Einrichtungen</u>								
Mineraldüngerstreuer	37 623	28 112	32 921	610	1 592	6 609	15 781	3 520
Stallmiststreuer ³⁾	32 697	23 045	24 440	323	929	5 277	13 649	2 867
Sämaschinen, Drillmaschinen	34 828	21 355	21 702	450	928	4 536	12 151	3 290
Anbaulader am Schlepper ⁴⁾	13 434	8 234	8 531	67	118	944	4 999	2 106
Mehrzweckanhänger ⁵⁾	3 400	3 097	3 696	-	145	500	1 941	463
Aufnahme-(pick-up)Lader für die Erntebegung	1 936	1 344	1 388	-	-	195	850	284
Aufnahme-(pick-up)Pressen für Heu und Stroh	21 292	7 129	7 192	-	60	655	4 301	2 088
Feldhäcksler	7 563	3 501	3 688	-	-	261	1 891	1 329
Mähdrescher	28 523	7 082	7 469	-	41	691	4 039	2 281
Kartoffel-Sammelroder	3 182	941	952	-	-	132	545	224
Zuckerrüben-Sammelköpfröder mit Feldrandablage ⁶⁾	3 270	426	446	-	-	-	111	305
Melkmaschinenanlagen	28 373	28 320	28 650	352	1 203	7 081	16 616	3 068
Technische Anlagen für das tägliche Ausmisten	4 703	4 687	4 834	3	-	318	3 062	1 298
Körnertrocknungsanlagen	5 952	2 475	2 484	-	-	132	1 369	958
Trocknungs- und Belüftungsanlagen für Grünfütter und Heu	2 065	2 029	2 072	-	-	192	1 328	504
Motorgetriebene Geräte für den Pflanzenschutz ⁷⁾	27 111	2 263	2 446	538	251	226	687	561
Berechnungsanlagen	705	613	674	238	53	85	118	119

1) einschließlich Kettenschlepper und Geräteträger

2) nur selbstfahrende, schleppergezogene oder an den Schlepper auf- bzw. angebaute Maschinen

3) für vollmechanisches Miststreuen

4) Front- oder Hecklader

5) Ladewagen mit Be- und Entladevorrichtung

6) und mehrreihige Zuckerrüben-Sammelroder

7) und zur Unkrautbekämpfung

HINWEIS: Ausführliche Ergebnisse siehe StB CO/EWG-Strukturerhebung 66/67.

7. Flurbereinigung

Jahr	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn		Neu eingeleitete Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahreschluß		Bereinigte Fläche insgesamt ha	Zahl der beteiligten Betriebe		
	Anzahl	beteiligte Fläche ha	Anzahl	beteiligte Fläche ha	Anzahl	beteiligte Fläche ha		insgesamt	davon mit	
									1 - 2 Besitz- stücken	3 und mehr Besitz- stücken
1962	131	124 156	54	46 716	185	172 053	27 888	1 465	700	765
1963	185	172 053	41	42 814	226	216 583	29 836	1 814	823	991
1964	226	216 583	62	50 322	287	267 002	31 137	1 651	765	886
1965	287	267 002	39	29 757	327	296 810	42 047	2 455	1 243	1 212
1966	327	296 810	20	16 146	345	312 795	38 677	2 311	1 198	1 113
1967	345	312 795	27	20 587	370	333 111	31 052	1 819	799	1 020
1968	370	333 111	24	14 365	393	347 088	32 800	1 516	585	931

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1950 bis 1961 sind in den StB 55 bis 66/67 veröffentlicht.

8. Ländliche Siedlung

Verteilung des Siedlungslandes

Zeit	Verteilte Fläche 1) ins- gesamt	darunter Neusied- lungs- fläche	Neu- siedler ins- gesamt 2)	Anlieger, die eine Land- zulage erhielten	Von der Neusiedlungsfläche wurde abgegeben für							Zahl der auf den Siedler- stellen wohnenden Familien
					bäuerliche Siedlungen in der Größe von			Land- und Forst- arbeiter- sied- lungen	sonstige Neben- erwerbs- sied- lungen	Erwerbs- garten- sied- lungen		
					unter 5 ha	5 bis 15 ha	15 und mehr ha					
					ha							
1945-1949	6 714	4 157	326	877	43	511	3 235	199	30	139	335	
1950-1954	30 770	27 395	6 746	1 225	347	3 381	21 366	1 441	739	121	7 141	
1955-1959	16 360	13 195	6 374	1 046	149	908	10 868	580	532	158	6 905	
1960-1964	10 068	6 622	3 056	1 039	7	184	5 646	278	247	260	3 866	
1965	2 966	1 822	481	256	-	-	1 708	27	31	56	695	
1966	5 476	1 375	492	831	-	14	1 276	19	39	27	725	
1967	5 274	906	443	1 063	-	12	778	10	44	62	490	
1968	4 190	526	190	666	-	-	485	5	18	18	234	
Insgesamt	81 818	55 998	18 108	7 003	546	5 010	45 362	2 559	1 680	841	20 391	

1) ohne Flächen für besondere Zwecke (Straßen, Wege usw.) 2) neu gegründete wirtschaftliche Einheiten

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen über die Entwicklung seit 1919 siehe HistStat, S. 92. Finen Überblick über die Siedlungstätigkeit von 1892 bis 1950 mit weiteren ergänzenden Angaben gibt ein Aufsatz über "Die ländliche Siedlung in Schleswig-Holstein" in den StMh 51, S. 419. Die Tabelle wurde 1959 gänzlich überarbeitet; die Zahlen stimmen mit den bis 1958 veröffentlichten nicht überein.

9. Bodennutzung

Überblick

Jahr	Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche 1 000 ha	darunter			Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Ackerland							
		Getreide	Hack- früchte ¹⁾ einschl. Gemüse	Futter- bau 2)	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer und Sommer- meng- getreide	Kar- toffeln	Zucker- rüben 1)	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen auf dem Acker
D 1962-67	1 176	34,3	7,8	51,1	85 659	84 008	93 486	140 164	22 910	14 965	26 234	126 601
1962	1 184	33,8	8,9	50,3	91 428	91 666	74 669	142 772	31 610	14 747	26 401	126 024
1963	1 180	34,4	8,8	50,4	87 299	92 302	84 597	141 428	28 515	15 081	22 909	126 586
1964	1 180	34,5	8,2	50,5	87 430	89 599	87 480	143 132	22 911	17 088	25 818	126 467
1965	1 171	34,4	7,0	51,7	84 017	87 292	98 546	133 245	17 963	14 088	27 630	127 754
1966	1 170	34,4	7,1	51,7	80 683	70 384	109 492	142 092	18 852	14 527	26 499	126 706
1967	1 168	34,3	7,1	51,8	83 096	72 801	106 130	138 315	17 609	14 259	28 146	126 070
1968	1 164	35,1	6,7	50,4	85 803	74 087	103 666	144 991	13 938	13 814	38 554	107 935

1) ohne Rüben zur Samengewinnung 2) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker

10. Bodennutzung 1968

a) in den Kreisen und Naturräumen nach der Kulturart

KREISFREIE STADT Kreis Naturraum	Landwirtschaftliche Nutzfläche							Wald- flächen, Forsten und Holzungen	Unkultivierte Moor- flächen, Öd- und Unland und Knicks	Sonstige Flächen 1)	Wirt- schafts- fläche ins- gesamt
	Acker- land	Garten- land	Obst- anlagen einschl. Korb- weiden- anlagen	Baum- schulen	Wiesen	Vieh- weiden	zusammen				
FLensburg	597	367	-	7	67	512	1 550	401	50	2 999	5 000
KIEL	925	1 352	13	18	200	530	3 038	643	153	4 768	8 602
LÜBECK	5 038	1 563	26	20	871	1 408	8 926	2 436	624	10 162	22 148
NEUMÜNSTER	644	624	8	11	194	389	1 870	363	113	1 502	3 848
Eckernförde	41 863	1 412	74	13	4 497	10 760	58 619	6 325	3 505	9 534	77 983
Eiderstedt	2 423	334	4	-	4 691	18 249	25 701	81	672	3 370	29 824
Eutin	27 497	1 982	117	11	4 285	7 949	41 841	5 238	2 067	6 626	55 772
Flensburg-Land	57 625	1 351	37	18	6 665	9 893	75 589	4 992	2 827	12 051	95 459
Hzgt. Lauenburg	53 738	3 008	178	18	8 606	11 960	77 508	30 237	3 772	13 495	125 012
Husum	28 044	1 161	3	10	13 828	30 835	73 881	3 172	3 611	8 325	88 989
Norderdithmarschen	19 748	1 028	8	2	8 857	20 943	50 586	760	2 373	6 348	60 067
Oldenburg in Holstein	49 212	1 607	55	1	5 272	8 956	65 103	6 531	2 675	9 451	83 760
Pinneberg	16 489	1 820	1 364	3 370	7 825	16 470	48 338	3 751	4 651	13 341	70 081
Plön	56 206	2 442	263	31	6 722	18 941	84 605	11 376	3 721	18 448	118 150
Rendsburg	52 412	2 715	37	111	20 438	34 669	110 382	15 484	9 302	15 025	150 193
Schleswig	49 503	1 586	19	19	14 457	18 502	84 086	5 203	4 971	11 990	106 250
Segeberg	52 562	2 258	105	80	13 197	25 903	94 105	17 629	5 476	11 173	128 383
Steinburg	24 702	1 947	575	118	12 655	29 671	69 668	7 416	1 995	14 511	93 590
Stormarn	37 030	3 041	193	28	5 776	12 246	58 314	8 490	3 312	9 099	79 215
Süderdithmarschen	29 871	1 378	38	22	8 376	23 559	63 244	3 460	2 620	9 614	78 938
Südtondern	37 646	951	1	14	7 936	20 389	66 937	3 413	5 658	11 581	87 589
Schleswig-Holstein	643 775	34 927	3 118	3 922	155 415	322 734	1 163 891	137 401	64 148	203 413	1 568 853
davon im Naturraum											
Marsch	62 199	3 083	1 699	38	20 666	79 234	166 919	959	4 626	31 002	203 506
Hohe Geest	141 005	10 869	452	3 604	60 320	108 606	324 856	41 971	23 303	50 410	440 540
Vorgeest	103 193	4 348	72	136	31 551	51 988	191 288	28 901	13 862	24 642	258 693
Hügelland	337 378	16 627	895	144	42 878	82 906	480 828	65 570	22 357	97 359	666 114

1) Gebäude und Höfe, Wege, Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze, Flug- und Übungsplätze

Schluß: 10. Bodennutzung 1968

b) Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Acker in den Kreisen
Ergebnisse nach Naturräumen siehe Tabelle 11

KREISFREIE STADT Kreis	Getreide zusammen (ohne Körner- mais)	davon								Hilsen- früchte und Hilsen- frucht- gemenge	Raps und Rübsen
		Winter- weizen	Sommer- weizen	Winter- roggen	Sommer- roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Sommer- meng- getreide		
ha											
FLENSBURG	392	51	8	35	2	28	129	96	43	1	-
KIEL	537	143	26	79	2	94	52	116	25	-	71
LÜBECK	2 954	639	102	827	105	545	156	435	145	16	414
NEUMÜNSTER	366	7	10	110	48	-	65	83	43	1	-
Eckernförde	26 348	6 118	676	2 665	128	5 505	2 576	7 120	1 560	136	3 348
Eiderstedt	1 676	249	229	4	5	340	137	591	121	94	127
Eutin	17 231	5 946	294	1 710	107	4 349	533	4 045	247	95	4 399
Flensburg-Land	32 064	4 342	391	4 257	252	5 403	4 315	9 139	3 965	35	910
Hzgt. Lauenburg	33 934	8 078	465	10 186	176	5 075	3 737	5 177	1 040	216	4 289
Husum	20 459	1 695	761	2 342	181	2 455	2 401	6 200	4 424	190	752
Norderdithmarschen	14 068	1 071	1 605	1 053	45	2 058	528	6 187	1 521	135	405
Oldenburg in Holstein	29 855	12 419	580	1 293	55	5 715	2 014	7 216	563	87	10 916
Pinneberg	10 443	782	258	3 389	163	683	1 322	2 642	1 204	118	132
Plön	35 590	10 411	844	3 337	145	8 309	1 828	9 297	1 419	270	5 983
Rendsburg	35 186	2 170	409	10 597	486	1 812	4 946	9 139	5 627	154	1 184
Schleswig	31 083	3 123	419	5 456	343	4 937	2 556	8 653	5 596	69	657
Segeberg	34 794	4 141	825	10 683	678	3 155	4 920	8 295	2 097	102	1 668
Steinburg	15 981	2 251	605	3 284	175	1 325	2 539	4 226	1 576	307	713
Stormarn	23 584	5 302	472	5 371	183	3 808	2 671	4 881	896	74	1 780
Süderdithmarschen	19 735	2 051	2 791	2 368	91	2 433	1 629	6 310	2 062	287	141
Südtondern	22 267	2 497	547	1 491	180	3 238	3 345	7 616	3 353	98	665
Schleswig-Holstein	408 547	73 486	12 317	70 537	3 550	61 267	42 399	107 464	37 527	2 485	38 554

KREISFREIE STADT Kreis	Hack- früchte zusammen	darunter				Gemüse und sonstige Garten- gewächse	Gras- und Rüben- samen	Acker- futter- bau zusammen	darunter		
		Kar- toffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Kohl- rüben				Klee und Klee- gras	Gras auf dem Acker- land	Grün- mais
ha											
FLENSBURG	62	17	6	17	22	15	-	124	38	77	-
KIEL	83	28	11	27	16	44	-	147	67	78	-
LÜBECK	617	242	170	111	74	332	27	588	314	143	43
NEUMÜNSTER	109	35	16	17	40	29	8	111	48	62	-
Eckernförde	4 407	620	1 708	1 083	948	51	337	7 062	3 441	3 399	73
Eiderstedt	182	2	3	124	50	15	25	297	92	197	-
Eutin	1 864	434	553	685	170	433	239	3 085	1 916	849	105
Flensburg-Land	5 750	852	844	1 827	2 193	34	214	18 515	2 835	15 498	6
Hzgt. Lauenburg	6 311	2 282	1 338	1 544	1 078	653	1 112	6 808	2 986	2 738	664
Husum	3 389	424	394	1 379	1 148	97	9	3 107	369	2 705	1
Norderdithmarschen	2 226	250	240	392	1 139	1 548	6	1 345	336	979	1
Oldenburg in Holstein	2 270	235	1 030	787	92	767	713	4 301	3 302	817	61
Pinneberg	2 467	596	57	978	804	220	-	2 598	1 510	878	153
Plön	4 078	545	1 151	1 467	789	640	1 010	8 430	4 688	3 074	137
Rendsburg	8 182	2 036	1 266	1 667	3 147	235	226	7 061	2 743	3 993	100
Schleswig	5 640	990	775	1 512	2 335	50	45	11 868	2 562	9 201	15
Segeberg	7 058	1 608	971	2 427	1 983	465	192	8 021	3 413	4 011	290
Steinburg	3 401	954	577	907	909	485	31	3 599	1 708	1 721	95
Stormarn	4 020	1 029	484	1 573	878	702	344	6 252	3 101	2 468	383
Süderdithmarschen	5 044	360	2 100	970	1 498	2 083	-	2 531	433	2 048	9
Südtondern	2 356	399	120	704	1 101	35	79	12 085	297	11 717	4
Schleswig-Holstein	69 516	13 938	13 814	20 198	20 414	8 933	4 617	107 935	36 199	66 653	2 140

11. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

Jahr Naturraum	Getreide								
	Winterweizen			Sommerweizen			Winterroggen		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1962-1967	70 844	38,7	274 406	14 815	34,7	51 459	79 792	26,6	212 106
1964	69 541	43,1	300 000	17 889	38,6	69 016	85 678	29,7	254 378
1965	73 387	36,8	269 991	10 630	34,1	36 216	83 823	23,9	200 421
1966	66 977	33,7	225 846	13 706	32,2	44 147	64 692	26,5	171 498
1967	71 017	43,0	305 657	12 079	36,9	44 535	68 564	29,1	199 384
1968	73 486	47,7	350 381	12 317	39,4	48 517	70 537	34,0	239 614
davon									
Marsch	8 601	50,2	43 177	5 878	41,7	24 509	337	39,2	1 322
Hohe Geest	5 516	41,1	22 690	1 528	34,3	5 237	22 932	32,3	74 137
Vorgeest	1 181	40,4	4 776	662	32,5	2 218	23 258	32,0	74 483
Hügelland	58 188	48,1	279 738	4 249	39,0	16 553	24 010	37,3	89 672

Jahr Naturraum	noch: Getreide								
	Sommerroggen			Brotgetreide zusammen			Wintergerste		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1962-1967	4 216	22,9	9 639	169 666	32,3	547 610	42 134	38,8	163 657
1964	3 921	24,8	9 728	177 029	35,8	633 122	37 094	41,0	152 160
1965	3 469	21,0	7 274	171 309	30,0	513 902	45 898	38,4	176 248
1966	5 692	23,2	13 200	151 067	30,1	454 691	47 233	36,4	171 875
1967	4 237	24,7	10 453	155 897	35,9	560 029	51 987	44,4	230 770
1968	3 550	28,7	10 206	159 890	40,6	648 718	61 267	44,2	271 045
davon									
Marsch	122	28,8	351	14 938	46,4	69 359	10 662	50,4	53 785
Hohe Geest	992	26,9	2 669	30 968	33,8	104 733	3 835	38,8	18 898
Vorgeest	1 505	28,0	4 217	26 606	32,2	85 694	1 125	34,8	3 919
Hügelland	931	31,9	2 969	87 378	44,5	388 932	45 645	43,5	198 443

Jahr Naturraum	noch: Getreide								
	Sommergerste			Hafer			Sommermenggetreide		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1962-1967	51 352	31,0	158 994	85 439	34,5	294 558	54 725	30,0	164 188
1964	50 386	37,1	186 932	82 840	37,2	308 413	60 292	32,5	195 889
1965	52 648	31,6	166 104	82 087	36,1	296 334	51 158	31,0	158 590
1966	62 259	27,8	172 769	98 214	33,9	332 572	43 878	30,1	132 230
1967	54 143	26,1	141 313	100 642	35,8	360 604	37 673	30,4	114 582
1968	42 399	31,4	132 921	107 464	40,0	430 393	37 527	33,4	125 415
davon									
Marsch	1 699	35,0	5 945	14 479	44,0	63 724	2 458	40,1	9 856
Hohe Geest	15 662	30,9	48 339	26 750	35,1	94 001	13 572	32,3	43 856
Vorgeest	9 297	29,2	27 164	13 928	33,3	46 362	12 630	31,3	39 531
Hügelland	15 741	32,7	51 473	52 307	43,3	226 306	8 867	36,3	32 172

(Fortsetzung S. 60)

Jahr Naturraum	noch: Getreide								
	Futtergetreidearten zusammen			Getreide ¹⁾ insgesamt			Körnermais		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1962-1967	233 650	33,4	781 398	403 316	33,0	1 329 007	67	40,2	270
1964	230 612	36,6	843 394	407 641	36,2	1 476 516	64	41,3	264
1965	231 791	34,4	797 276	403 100	32,5	1 311 178	79	33,7	266
1966	251 584	32,2	809 446	402 651	31,4	1 264 137	11	36,2	40
1967	244 445	34,7	847 269	400 342	35,2	1 407 298	203	44,9	911
1968	248 657	38,6	959 774	408 547	39,4	1 608 492	152	45,1	686
davon									
Marsch	29 298	45,5	133 310	44 236	45,8	202 669	-	-	-
Hohe Geest	59 819	33,6	201 094	90 787	33,7	305 827	78	-	352
Vorgeest	36 980	31,6	116 976	63 586	31,9	202 670	47	-	212
Hügelland	122 560	41,5	508 394	209 938	42,7	897 326	27	-	122

1) ohne Körnermais

noch: 11. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

Jahr Naturraum	Speisehülsenfrüchte zur Körnergewinnung						Futterhülsenfrüchte zur Körnergewinnung		
	Speiseerbsen			Speisebohnen			Futtererbsen		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1962-1967	537	31,5	1 690	299	26,0	777	35	21,8	76
1964	473	29,7	1 405	195	27,7	540	5	24,9	12
1965	562	26,9	1 512	354	25,8	913	25	20,5	51
1966	250	28,8	720	192	28,0	538	76	20,3	154
1967	210	33,5	704	116	29,5	342	28	26,2	73
1968	80	37,0	295	54	25,5	138	26	25,1	65
davon									
Marsch	33	37,0	122	13	.	33	-	-	-
Hohe Geest	16	37,0	59	14	.	36	4	.	10
Vorgeest	2	37,0	7	-	-	-	-	-	-
Hügelland	29	37,0	107	27	.	69	22	.	55

Jahr Naturraum	noch: Futterhülsenfrüchte zur Körnergewinnung									
	Ackerbohnen			Wicken			Süßlupinen	Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1962-1967	1 068	29,4	3 143	252	20,9	528	60	1 058	32,8	3 469
1964	1 067	30,4	3 241	284	15,2	432	88	883	34,4	3 038
1965	1 159	29,5	3 414	305	18,2	555	128	1 158	34,2	3 960
1966	955	29,0	2 768	42	21,6	91	13	1 241	29,8	3 698
1967	1 642	32,2	5 294	38	24,5	93	-	939	33,2	3 114
1968	1 479	36,3	5 364	49	25,7	126	65	732	37,4	2 738
davon										
Marsch	396	35,0	1 386	4	.	11	34	598	.	2 236
Hohe Geest	202	36,2	731	6	.	16	5	59	.	222
Vorgeest	24	39,0	94	1	.	3	8	9	.	34
Hügelland	857	36,8	3 153	38	.	96	18	66	.	246

Jahr Naturraum	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung insgesamt		Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten	Hackfrüchte					
	Anbau- fläche ha	Ertrag ²⁾ dz/ha		Frühkartoffeln			mittelfrühe Kartoffeln		
			Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	
D 1962-1967	3 308	29,8	70	2 453	188,1	46 143	12 846	260,4	334 459
1964	2 995	29,8	38	2 605	210,8	54 919	12 961	274,2	355 329
1965	3 691	29,2	42	2 276	199,4	45 372	9 536	260,2	248 154
1966	2 769	28,9	80	1 644	186,5	30 661	10 798	239,0	258 038
1967	2 973	32,4	34	1 554	216,3	33 615	10 211	292,8	298 955
1968	2 485	36,1	35	935	208,5	19 491	8 383	279,7	234 512
davon									
Marsch	1 078	.	9	29	195,9	568	31	265,7	824
Hohe Geest	306	.	4	400	217,9	8 716	2 764	288,9	79 850
Vorgeest	44	.	16	285	206,3	5 881	3 237	274,6	88 877
Hügelland	1 057	.	6	221	195,7	4 326	2 351	276,3	64 961

Jahr Naturraum	noch: Hackfrüchte								
	Spätkartoffeln			Kartoffeln zusammen			Zuckerrüben		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1962-1967	7 612	283,3	215 647	22 910	260,3	595 248	14 965	345,0	516 361
1964	7 345	309,4	227 230	22 911	278,2	637 478	17 088	372,4	636 274
1965	6 151	280,4	172 446	17 963	259,4	465 972	14 088	320,5	451 559
1966	6 410	266,1	170 596	18 852	243,6	459 295	14 527	358,7	521 125
1967	5 844	312,2	182 454	17 609	292,5	515 024	14 259	373,6	532 699
1968	4 620	307,2	141 912	13 938	284,1	395 915	13 814	387,0	534 555
davon									
Marsch	45	282,7	1 272	105	253,7	2 664	1 662	407,1	67 659
Hohe Geest	1 397	316,3	44 185	4 561	291,1	132 751	2 828	383,8	108 547
Vorgeest	1 574	309,2	48 667	5 096	281,4	143 425	1 055	347,7	36 687
Hügelland	1 604	297,9	47 788	4 176	280,4	117 075	8 269	389,0	321 662

2) ohne Süßlupinen

noch: 11. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

Jahr Naturraum	noch: Hackfrüchte								
	Runkelrüben			Kohlrüben			Futtermöhren		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1962-1967	23 290	940,9	2 191 285	18 749	771,8	1 447 129	289	397,3	11 475
1964	24 977	.a	.a	18 753	.a	.a	314	378,7	11 891
1965	20 270	.a	.a	19 467	.a	.a	244	351,0	8 564
1966	20 035	.a	.a	17 486	.a	.a	348	421,9	14 682
1967	20 103	.a	.a	19 222	.a	.a	200	444,2	8 884
1968	20 198	1 019,2	2 058 580	20 414	668,6	1 364 880	155	469,0	7 270
davon									
Marsch	1 512	1 023,8	154 796	1 072	685,9	73 527	15	.	704
Hohe Geest	5 658	980,4	554 708	7 744	646,2	500 380	97	.	4 549
Vorgeest	3 876	894,5	346 705	5 319	609,8	324 352	8	.	375
Hügelland	9 152	1 095,2	1 002 371	6 279	743,1	466 621	35	.	1 642

Jahr Naturraum	noch: Hackfrüchte			Gemüse und sonstige Gartengewächse			
	Futterkohl	alle anderen Hackfrüchte	insgesamt	Gemüse	Blumen und Zierpflanzen	Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	insgesamt
	Anbaufläche ha						
D 1962-1967	806	301	81 309	9 939	.	.	10 931
1964	534	255	84 832	10 510	.	.	11 490
1965	810	203	73 045	7 805	355	856	9 016
1966	1 148	353	72 749	9 593	327	735	10 655
1967	875	336	72 604	9 674	309	594	10 577
1968	628	369	69 516	7 535	340	1 058	8 933
davon							
Marsch	157	137	4 660	3 485	57	74	3 616
Hohe Geest	118	66	21 072	1 056	103	455	1 614
Vorgeest	52	28	15 434	110	30	79	219
Hügelland	301	138	28 350	2 884	150	450	3 484

Jahr Naturraum	Handelsgewächse								
	Ölfrüchte								
	Winterraps			Sommerraps			Rübsen		
Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	
D 1962-1967	22 459	24,8	55 764	3 345	19,0	6 340	430	19,0	816
1964	21 538	24,3	52 276	3 927	19,6	7 711	353	18,8	664
1965	24 845	22,4	55 653	2 187	18,0	3 937	598	17,5	1 047
1966	23 646	22,8	53 870	2 240	17,6	3 949	613	16,9	1 036
1967	25 090	28,8	72 280	2 850	19,1	5 442	206	19,9	410
1968	36 311	29,2	106 043	1 972	21,4	4 217	271	22,4	607
davon									
Marsch	2 313	28,9	6 674	336	22,3	749	3	.	7
Hohe Geest	937	24,7	2 312	152	19,5	297	6	.	13
Vorgeest	270	24,3	657	13	19,5	25	30	.	67
Hügelland	32 791	29,4	96 400	1 471	21,4	3 146	232	.	520

(Fortsetzung S. 62)

Jahr Naturraum	noch: Handelsgewächse								
	noch: Ölfrüchte				Heil- und Gewürz- pflanzen	Gräser zur Samen- gewinnung	Rüben zur Samen- gewinnung	alle anderen Handels- gewächse	insgesamt
	Mohn	zusammen							
Anbau- fläche ha	Anbau- fläche ha	Ertrag (ohne Mohn) dz/ha	Ernte t	Anbaufläche ha					
D 1962-1967	3	26 237	24,0	62 920	5	2 732	1 925	372	31 271
1964	-	25 818	23,5	60 651	12	2 987	1 928	336	31 081
1965	4	27 634	21,9	60 637	7	2 617	2 100	387	32 745
1966	-	26 499	22,2	58 855	-	2 969	1 919	309	31 696
1967	-	28 146	27,8	78 132	4	3 469	567	371	32 557
1968	-	38 554	28,8	110 867	-	3 968	649	305	43 476
davon									
Marsch	-	2 652	28,0	7 430	-	87	1	12	2 752
Hohe Geest	-	1 095	23,9	2 622	-	346	31	94	1 566
Vorgeest	-	313	23,9	749	-	143	6	51	513
Hügelland	-	34 494	29,0	100 066	-	3 392	611	148	38 645

a) Von 1968 an werden die Ergebnisse von Erntemessungen als amtliche Zahlen veröffentlicht. Sie sind mit den früher veröffentlichten Schätzungsergebnissen nicht vergleichbar

Schluß: 11. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

Jahr Naturraum	Ackerfutterbau										
	Klee und Klee gras zusammen			Luzerne			Serradella, Esparsette	Gras zum Abweiden (Ackerweide)	Gras zum Abmähen (Ackerwiese)		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Anbau- fläche ha	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1962-1967	47 672	72,2	344 174	332	64,9	2 151	185	51 127	22 100	61,8	136 537
1964	50 943	63,4	322 735	262	57,6	1 509	282	49 988	18 760	58,5	109 722
1965	43 876	68,6	300 877	415	67,6	2 807	154	54 150	24 111	58,5	141 069
1966	42 655	75,3	321 174	406	63,9	2 595	164	52 239	25 921	65,1	168 740
1967	44 368	80,9	359 114	352	63,8	2 246	88	51 136	25 548	68,1	173 963
1968	36 199	80,3	290 595	274	72,0	1 973	98	42 385	24 268	70,5	171 127
davon											
Marsch	1 949	77,8	15 161	17	.	122	3	2 011	1 612	69,9	11 266
Hohe Geest	6 042	77,0	46 506	29	.	209	19	10 897	6 738	63,6	42 860
Vorgeest	2 938	76,2	22 377	38	.	274	28	12 687	6 571	73,0	47 951
Hügelland	25 270	81,7	206 551	190	.	1 368	48	16 790	9 347	73,9	69 050

Jahr Naturraum	noch: Ackerfutterbau						Zum Unter- pflügen im Haupt- früchte	Schwarz- brache im Rahmen der Frucht- folge	Nicht bewirt- schaftete Felder	Ackerland insgesamt
	Grünmais			Wicken und Süßlupinen	alle anderen Futter- pflanzen	insgesamt				
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbaufläche ha						
D 1962-1967	1 595	368,1	58 716	1 713	1 879	126 601	393	.	.	659 269
1964	1 459	391,3	57 093	1 923	2 850	126 467	398	.	.	666 685
1965	1 752	343,2	60 129	1 575	1 721	127 754	380	1 251	1 252	652 355
1966	1 969	406,2	79 981	1 861	1 491	126 706	164	1 288	1 394	650 163
1967	2 056	430,6	88 538	1 503	1 019	126 070	267	1 352	922	647 901
1968	2 140	440,8	94 340	1 200	1 371	107 935	398	962	1 336	643 775
davon										
Marsch	9	.	397	71	23	5 695	3	100	50	62 199
Hohe Geest	622	.	27 421	166	211	24 724	178	305	371	141 005
Vorgeest	465	.	20 500	153	105	22 985	88	48	213	103 193
Hügelland	1 044	.	46 022	810	1 032	54 531	129	509	702	337 378

HINWEIS: Die Flächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten seit 1913 und der Anbau und die Erträge auf dem Ackerland nach Fruchtgruppen und ausgewählten Ackerfrüchten seit 1878 siehe *HistStat*, (S. 99 ff.) Kreiszahlen ab 1949 sind in den entsprechenden *StB* veröffentlicht. Angaben über die Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften für 1951 bis 1958 und 1960 bis 1966 enthalten die *StJb* 52 bis 66/67.

12. Anbau, Ertrag und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

Ertrag und Ernte als Grünmasse gerechnet

Fruchtart Jahr	Anbau		Ertrag dz/ha	Ernte t	Fruchtart Jahr	Anbau ⁵⁾ ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
	zum Unter- pflügen	zur Futter- gewinnung ¹⁾						
	ha							
Sommerzwischenfrüchte insgesamt					Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung insgesamt			
D 1962-1967	14 786	31 381	.	441 634 ^a	D 1962-1967	2 482	.	47 824 ^a
1967	18 009	28 943	.	380 875 ^a	1967	2 333	.	46 102 ^a
1968	17 613	26 535	.	298 003 ^a	1968	2 777	.	56 911 ^a
darunter Stoppelklee ²⁾ und Serradella					darunter Getreide zur Grünfütterung			
D 1962-1967	9 348	25 140	105,2	264 506	D 1962-1967	710	227,6	16 155
1967	8 479	21 896	79,8	174 730	1967	557	224,2	12 488
1968	7 717	21 326	86,8	185 110	1968	801	237,9	19 056
Hülsenfrüchte ³⁾					Inkarnatklee ⁶⁾			
D 1962-1967	2 115	658	145,7	9 592	D 1962-1967	1 380	217,9	30 072
1967	2 852	588	128,5	7 556	1967	1 292	243,8	31 499
1968	3 619	424	160,0	6 784	1968	1 557	236,6	36 839
Senf, Sommerraps, Rübsen ⁴⁾					Winterraps und Rübsen ⁷⁾			
D 1962-1967	3 323	1 116	116,4	12 989	D 1962-1967	91	174,9	1 598
1967	6 678	1 332	118,0	15 718	1967	105	201,4	2 115
1968	6 277	1 428	112,3	16 036	1968	52	195,3	1 016
Mais								
D 1962-1967	-	401	271,3	10 883				
1967	-	441	288,0	12 701				
1968	-	-	-	-				
Stoppel- und Steckrüben								
D 1962-1967	-	2 858	402,0	114 886				
1967	-	3 568	411,7	146 895				
1968	-	2 555	289,5	73 967				
Futterkohl								
D 1962-1967	-	1 021	282,0	28 778				
1967	-	863	269,7	23 275				
1968	-	655	245,9	16 106				

HINWEIS: Angaben über den Anbau von Sommerzwischenfrüchten seit 1878 siehe *HistStat*, S. 107. Anbauflächen für die Jahre 1946 bis 1949 im *StHb* (S. 148/49), Zahlen für 1949 bis 1966 siehe die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 51 bis 68. Angaben über Anbau nach Naturräumen für 1955 in den *StMh* 56, S. 111.

- 1) soweit bereits in diesem Jahr genutzt
- 2) Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee, Klee gras und gemischter Anbau von Klee
- 3) z. B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschken, Lupinen sowie auch im gemischten Anbau (Peluschken-Gemenge, Wickhafer)
- 4) sowie Siletta (Ölrettich)
- 5) Flächen der Bodennutzungs-Nacherhebung des Vorjahres
- 6) auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten
- 7) einschließlich Rapko, Sprengelraps und -rübsen

13. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen am 31. 7. 1961 nach Betriebsart und Produktionssparte

Produktionssparte	Betriebsart ¹⁾				
	reiner Gartenbau	Gartenbau mit Landwirtschaft	Landwirtschaft mit Gartenbau	sonstige Betriebe	Betriebe insgesamt
	Zahl der Betriebe				
	Einspartenbetriebe ²⁾				
Obst	161	98	496	198	953
Gemüse	95	124	3 067	397	3 683
Zierpflanzen	344	13	28	448	833
Baumschulen	375	55	48	35	513
	Betriebe mit Hauptproduktionssparte ²⁾				
Obst	27	18	59	25	129
Gemüse	92	51	95	31	269
Zierpflanzen	289	32	11	13	345
Baumschulen	101	20	13	1	135
	Betriebe mit einer überwiegenden Sparte ²⁾				
Obst	27	29	75	26	157
Gemüse	75	55	101	25	256
Zierpflanzen	128	32	13	29	202
Baumschulen	36	6	5	2	49
	Übrige Betriebe				
Betriebe ohne hervortretende Sparte	70	29	23	16	138
Samenbaubetriebe	5	-	2	1	8
Insgesamt	1 825	562	4 036	1 247	7 670

1) Von den gesamten Verkaufserlösen des Betriebes entfallen bei
 reinem Gartenbau 90 - 100 % auf gärtnerische Erzeugnisse
 Gartenbau mit Landwirtschaft 50 - 90 % " " "
 Landwirtschaft mit Gartenbau 1 - 50 % " " "
 sonstigen Betrieben 1 - 100 % " " "

2) Von den gärtnerischen Verkaufserlösen des Betriebes entfallen beim
 Einspartenbetrieb 100 % auf die genannte Produktionssparte
 Betrieb mit Hauptproduktionssparte 70 - 100 % " " "
 Betrieb mit einer überwiegenden Sparte 50 - 70 % " " "

HINWEIS: Eine Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1961 siehe StB, Reihe C0/Gartenbauerhebung 1961 - 7.

14. Erwerbsmäßiger Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse in den Hauptanbaugebieten 1968

Gebietsbeschreibung der Hauptanbaugebiete siehe im Statistischen Jahrbuch 1959, S. 65.

Die in einem Hauptanbaugebiet nicht ausgewiesenen Gemüsearten werden dort nur in geringerem Umfang oder nicht angebaut

Gemüseart	Glückstädter Raum			Dithmarscher Marsch			Insel Fehmarn			Raum um Lübeck		
	Anbaufläche	Ertrag	Ernte	Anbaufläche	Ertrag	Ernte	Anbaufläche	Ertrag	Ernte	Anbaufläche	Ertrag	Ernte
	‰ ¹⁾	dz/ha	t	‰ ¹⁾	dz/ha	t	‰ ¹⁾	dz/ha	t	‰ ¹⁾	dz/ha	t
* Frühweißkohl	14	360	719	76	336	3 731						
* Herbstweißkohl	3	567	1 247	86	668	47 948						
* Dauerweißkohl	3	464	1 576	79	402	38 862	6	455	3 414			
* Frührotkohl	14	306	153	67	273	655						
* Herbstrotkohl	10	457	732	72	455	5 324						
* Dauerrotkohl	6	410	2 049	74	305	17 886	10	391	3 012			
* Frühwirsingkohl	16	309	155	77	282	676						
* Herbstwirsingkohl	10	390	156	67	384	999	5	353	71			
* Dauerwirsingkohl einschl. Winterwirsingkohl				21	309	2 658	74	223	6 792			
Grünkohl				33	135	514						
Rosenkohl				16	117	257				11	83	125
Frühlumenkohl	58	277	1 636	16	271	434						
Mittelfrüher und Spätblumenkohl				21	197	1 182						
Frühjahrsspinat	52	197	2 935	64	145	130						
Frühe Möhren und Karotten				17	258	1 392				13	267	1 150
* Späte Möhren ²⁾				10	548	3 561				9	447	2 770
Rote Bete (Rote Rüben)				67	449	2 382	4	481	144			
Sellerie	54	293	1 320									
Porree	11	190	152									
Spargel, im Ertrag stehend										14	192	192
Frischerbsen (ohne Hülsen), gedroschen				19	54	1 838				24	23	36
Dicke Bohnen				20	127	393				19	41	1 411
Buschbohnen				8	99	790	4	91	374	54	160	1 325
Einlegegurken							37	100	190	29	99	2 720
										22	118	130
Insgesamt	5	.	.	39	.	.	6	.	.	11	.	.

1) Anteil am gesamten Anbau des Produktes in Schleswig-Holstein 2) ab 1968 ohne Karotten

HINWEIS: Angaben für 1952 (nur Anbau) und 1953 bis 1967 sind in den entsprechenden Tabellen der StB 53 bis 68 veröffentlicht.

15. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse und Erdbeeren

Nur Anbau zum Erwerb; einschließlich Vor-, Nach- und Zwischenkulturen; ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus.
Im Gegensatz zur Berichterstattung über Obst ist bei Gemüse und Erdbeeren der Anbau in den Haus- und Kleingärten nicht enthalten

Gemüseart	Anbaufläche			Ertrag			Ernte		
	D 1962-67	1967	1968	D 1962-67	1967	1968	D 1962-67	1967	1968
	ha			dz/ha			dz		
* = Berichterstatterschätzungen; Erntemessungen haben ergeben, daß die tatsächlichen Erträge um 10 bis 50 % höher liegen. Näheres siehe StB C II 2 - j/68 und StMh 68, S. 171 (August)									
*Frühweißkohl	225	219	147	340,1	373,8	334,6	76 409	81 868	49 192
*Herbstweißkohl	957	1 115	831	643,0	670,9	648,8	615 284	748 102	539 176
*Dauerweißkohl	1 190	1 265	1 220	424,2	463,2	422,6	504 699	585 953	515 592
*Weißkohl zusammen	2 371	2 599	2 198	504,6	544,8	502,3	1 196 391	1 415 923	1 103 960
*Frühhrotkohl	69	65	36	287,0	306,5	272,7	19 848	19 925	9 818
*Herbstrotkohl	171	212	162	416,6	441,2	443,3	71 309	93 540	71 810
*Dauerrotkohl	1 060	1 000	795	340,0	365,3	324,8	360 515	365 273	258 213
*Rotkohl zusammen	1 301	1 277	993	347,3	374,9	342,2	451 673	478 738	339 841
*Frühwirsingkohl	53	42	31	269,4	304,9	287,1	14 190	12 806	8 900
*Herbstwirsingkohl	52	43	39	346,3	346,4	377,7	18 125	14 895	14 730
*Dauerwirsingkohl									
einschließlich Winterwirsingkohl	423	393	410 ^a	234,2	257,3	245,2	98 968	101 138	100 524
*Wirsingkohl zusammen	528	478	480	248,9	269,5	258,7	131 283	128 839	124 154
Grünkohl	136	99	116	158,7	169,0	127,8	21 500	16 733	14 829
Rosenkohl	106	103	136	85,0	106,9	93,1	8 977	11 007	12 657
Frühblumenkohl	104	115	101	236,7	225,4	255,0	24 692	25 925	25 757
Spätblumenkohl	292	277	286	188,6	209,6	186,9	55 095	58 056	53 462
Blumenkohl zusammen	397	392	387	201,2	214,2	204,7	79 786	83 981	79 219
Frühkohlrabi	21	19	14	170,1	187,4	172,9	3 571	3 561	2 421
Spätkohlrabi	14	14	16	210,2	199,0	173,6	2 977	2 786	2 778
Kohlrabi zusammen	35	33	30	186,2	192,3	173,3	6 549	6 347	5 199
Frühjahrskopfsalat	12	10	9	130,6	123,7	123,5	1 502	1 237	1 112
Sommer- und Herbstkopfsalat	13	13	11	126,5	130,0	119,3	1 645	1 690	1 312
Kopfsalat zusammen	25	23	20	128,4	127,3	121,2	3 147	2 927	2 424
Frühjahrsspinat	42	30	14	117,1	157,6	143,4	4 900	4 729	2 007
Herbstspinat	10	2	3	105,1	112,0	105,0	1 086	224	315
Spinat zusammen	52	32	17	114,7	154,8	136,6	6 004	4 953	2 322
Frühe Möhren und Karotten	165	119	325	196,6	230,1	234,0	32 340	27 379	76 053
*Späte Möhren	.	.	667	.	.	428,6	.	.	285 890
Späte Karotten	.	.	140	.	.	200,0	.	.	28 000
Möhren und Karotten zusammen	1 020	785	1 132	(387,4)	(423,1)	344,5	395 002	332 105	389 943
Rote Bete	131	156	79	386,5	433,3	459,7	50 764	67 590	36 318
Meerrettich	3	-	4	74,9	-	80,0	200	-	320
Schwarzwurzeln	3	1	1	104,7	116,1	103,3	332	116	103
Sellerie	82	83	84	219,7	260,9	248,4	17 981	21 658	20 862
Porree	68	71	72	188,7	215,5	203,3	12 797	15 302	14 639
Steckzwiebeln (auch Schalotten)	3	2	1	158,5	153,6	169,0	396	307	169
Saatzwiebeln (Frühjahrsausaat)	7	7	3	179,8	195,7	197,7	1 169	1 370	593
Speisewiebeln zusammen	9	9	4	173,9	186,3	190,5	1 565	1 677	762
Rhabarber	33	30	29	236,5	242,9	235,0	7 764	7 286	6 815
Spargel, im Ertrag stehend	91 ^b	82 ^b	66 ^b	19,0	19,3	21,0	1 733	1 582	1 387
Frischerbsen (ohne Hülsen), gedroschen	1 979	2 237	1 818	.	45,7	46,1	.	102 289	83 797
Buschbohnen	1 895	1 525	960	95,5	116,8	98,2	180 986	178 127	94 288
Dicke Bohnen	79	135	153	123,8	109,5	159,4	9 763	14 779	24 385
Einlegegurken	157	78	51	110,0	132,3	112,2	17 267	10 317	5 722
Schälgurken	8	1	2	133,3	213,8	181,0	1 022	214	362
Gurken zusammen	165	79	53	111,1	133,3	114,8	18 289	10 531	6 084
Tomaten	1	1	1	179,0	189,0	159,3	239	189	159
Sonstige Gemüsearten einschließlich Rettich	36	53	74	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	10 545 ^b	10 283 ^b	8 907 ^b	.	.	.	.	.	.
Erdbeeren	409 ^c	461 ^c	496 ^c	84,8	107,5	91,4	34 709	49 539	45 310

a) darunter 303 ha Grüner Winterwirsing

b) außerdem noch nicht im Ertrag stehender Spargel D 1962-1967 = 18 ha, 1967 = 21 ha und 1968 = 17 ha

c) außerdem Neupflanzungen D 1962-1967 = 176 ha, 1967 = 235 ha und 1968 = 198 ha

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1949 bis 1966 sind jeweils in den StJb 51 bis 68 veröffentlicht. Anbauflächen und Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten seit 1927 siehe HistStat, S. 108/9. Kreisergebnisse werden wegen des zu weiten Berichterstatternetzes nicht mehr erstellt, dafür werden seit 1953 Ernteergebnisse nach Hauptanbaugebieten aufbereitet und veröffentlicht (siehe Tabelle 14)

16. Obstbaumbestand 1965

a) nach Obstart und Standort

Standort ¹⁾	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse
Bäume insgesamt	2 439 991	552 131	166 164	471 517	572 916	118 420	1 588	14 065	20 269
davon (in %)									
Standort I A	32,2	2,3	0,4	10,8	4,1	0,6	0,3	0,1	0,3
I B	1,6	0,7	0,8	1,2	1,3	0,4	-	0,2	0,3
II	3,1	1,7	1,5	1,9	2,4	3,6	0,3	0,3	3,6
III	63,0	95,3	97,3	86,1	92,3	95,4	99,5	99,5	95,7

- 1) Standort I = Intensiver Obstbau in Anlagen von mindestens 1 000 m² Größe: I A in reinen Beständen
I B in gemischten Beständen
Standort II = Sonstiger Obstbau auf der Feldflur und in ungepflegten Anlagen
Standort III = Bäume in Haus- und Kleingärten

b) Fläche und Baumbestand der intensiv bewirtschafteten Baumobstanlagen

	Fläche	Apfel- bäume	Birn- bäume	Süß- kirschen- bäume	Sauer- kirschen- bäume	Pflaumen- und Zwetschen- bäume	Mirabellen- und Renekloden- bäume	Übrige Obst- bäume
	ha	Anzahl						
I A ¹⁾ Apfelanlagen	2 107,94	786 176	5 942	114	1 659	10 850	374	86
darunter ertragfähig	1 611,19	550 627	.	.	.	.	.	.
Birnenanlagen	15,98	-	6 543	-	-	102	-	-
Kirschenanlagen	81,29	244	43	518	49 103	83	3	-
Pflaumen- und Zwetschenanlagen	25,75	-	1	-	-	12 332	12	-
Mirabellen- und Reneklodenanlagen	0,70	2	-	-	-	-	355	-
I B ¹⁾ Mischanlagen	177,57	39 727	4 120	1 357	5 825	7 195	443	93
Intensiv bewirtschaftete Baumobstanlagen zusammen	2 409,23 ^a	826 149	16 649	1 989	56 587	30 562	1 187	179

- 1) Abgrenzung der Standorte siehe Tabelle a a) Außer den hier genannten intensiv bewirtschafteten Obstanlagen gibt es knapp 400 ha Obstanlagen, die entweder keinen ständigen Pflegeaufwand (keine Spritzungen) erkennen ließen oder nur sehr lückenhafte Baumbestände hatten. Diese Obstanlagen zählen zum Standort II. Vorherrschende Obstart ist der Apfel

HINWEIS: Weitere Angaben über Obstbaumbestände ab 1900 siehe *HistStat*, S. 110; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse und der Methode zur Obstbaumzählung 1965 ist im *StB CO/Obstbaumzählung 1965* veröffentlicht.

17. Baumobsternte

Obstart Standort/Baumform	Berechnungs- fläche 1)	Ertrag		Ernte	
		1967	1968	1967	1968
		ha	dz/ha		dz
Äpfel im Standort I Erwerbsobstbau in intensiv bewirtschafteten Anlagen	2 228 ^a	.	128,6	372 051 ^c	286 454
	Ertragfähige Bäume 1) Stück	kg je Baum (Strauch)			
Äpfel im Standort II und III Haus- und Kleingärten 2) Hoch- und Halbstämme Viertelstämme und Buschbäume Spindeln, Spindelbüsche und Spaliere	1 090 316 266 876 84 072	37,2 20,8 9,2	34,6 19,0 8,9	405 597 55 511 7 735	377 420 50 819 7 449
Zusammen	1 441 264	32,5	30,2	468 843	435 688
Äpfel insgesamt	.	.	.	840 894	722 142
Birnen Hoch- und Halbstämme Viertelstämme und Buschbäume Spindeln und Spaliere	401 992 52 811 24 231	26,2 14,7 7,2	35,5 19,4 9,0	105 322 7 763 1 745	142 707 10 245 2 181
Birnen insgesamt	479 034	24,0	32,4	114 830	155 133
Süßkirschen	142 736	15,8	25,0	22 552	35 684
Sauerkirschen	396 724	12,2	16,4	48 457	64 931
Pflaumen, Zwetschen	519 340	18,5	17,8	96 078	92 443
Mirabellen, Renekloden	102 771	10,9	11,7	11 202	12 024
Aprikosen	1 383	5,8	4,6	80	64
Pfirsiche	10 659	5,6	7,8	597	831
Walnüsse	16 979	10,7	11,8	1 817	2 004
Baumobst insgesamt	.	.	.	1 136 507	1 085 256

1) nach der Obstbaumzählung 1965

2) Haus- und Kleingärten einschließlich nicht gepflegter Apfelanlagen und Streuobstbau

a) 1 611 ha reine ertragfähige Apfelanlagen, 497 ha noch nicht voll ertragfähige Apfelanlagen und 120 ha für Apfelbäume in Mischanlagen (Standort I B)

b) Die Messungen erbrachten 1967 einen Ertrag von 168,1 dz/ha

c) Hierbei handelt es sich um das Ergebnis der Ernteschätzungen; aufgrund der Erntemessungen errechnet sich für 1967 eine Gesamternte von 374 616 dz

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1966 siehe die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 52 bis 66/67. Obsterträge (kg je Baum usw.) seit 1933 siehe *HistStat*, S. 111. Über Obsternten 1937 bis 1949 finden sich Angaben im *StHb* (S. 167/168).

18. Pflanzenbestände in den Baumschulen

Art	1967	1968	Art	1967	1968
	1 000 Stück			1 000 Stück	
<u>Ziergehölze und Rosen</u>			noch: Obstgehölze		
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten (ohne heranwachsende)	37 843	30 204	Übrige heranwachsende Obstgehölze (einjährige Veredlungen und Kirschen-Heister)	730	704
davon			davon Kernobst	352	353
Laub- und Nadelgehölze	8 640	5 715	Steinobst	378	352
für Straßen, Parks und Gärten	13 073	11 833	Obstunterlagen		
laubabwerfende Ziersträucher	12 642	9 181	Ernte Herbst des Erhebungsjahres	11 057	11 099
Heckenpflanzen			davon Kernobst	4 763	5 837
immergrüne Gewächse, Moorbeet-, Schling- und Kletterpflanzen	3 489	3 475	Steinobst	6 021	5 064
Rosen	107 090	103 994	Schalenobst	17	12
davon			Beerenobst (Ribes für Stämme)	256	185
Rosen, vorjährige Veredlungen	17 110	17 646	<u>Forstpflanzen</u>		
Rosenunterlagen,			Nadelholzpflanzen	806 099	678 650
Ernte Herbst des Erhebungsjahres	89 980	86 348	darunter Gemeine Fichte	488 669	407 730
<u>Obstgehölze</u>			Douglasie	28 044	21 605
Veredelte Obstgehölze			Kiefer	163 463	125 981
mit Krone und Beerensträucher	2 377	2 157	Lärche	40 169	34 387
davon Kernobst	293	269	Laubholzpflanzen	150 322	112 791
Steinobst	145	178	darunter Eiche	18 533	13 922
Schalenobst	52	49	Roterle	18 629	17 018
Beerenobst	1 886	1 660	Rotbuche	49 273	21 642
			Bergahorn	12 858	9 511

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1948 sind im *StHb* (S. 154), für 1950, 1952, 1954, 1956 und 1958 bis 1966 jeweils in den *StJb* 51, 53, 55, 57 und 59 bis 68 veröffentlicht. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1968 siehe *StB*. Weitere Ergebnisse über Forstpflanzen siehe *StJb* 66/67.

19. Baumschulen 1967 nach Art und Größe

Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha	Reine Forstbaumschulen		Gemischtbaumschulen			Reine Hochbaumschulen (Ziergehölze und Obstgehölze)		Baumschul- betriebe insgesamt
	Betriebe	Forstbaum- schulfläche ha	Betriebe	Forstbaum- schulfläche ha	Hochbaum- schulfläche ha	Betriebe	Hochbaum- schulfläche ha	
unter 0,5	241	26	37	3	4	73	12	351
0,5 - 1	39	19	31	8	9	51	21	121
1 - 2	36	38	76	39	42	74	70	186
2 - 5	38	56	146	123	181	123	248	307
5 - 7,5	6	14	43	77	103	40	115	89
7,5 - 10	7	19	30	56	78	34	134	71
10 - 20	11	81	41	114	175	49	196	101
20 und mehr	10	199	28	205	343	22	438	60
1967 insgesamt	388	452	432	625	935	470	1 234	1 286
dagegen 1961	301	556	422	891	881	374	878	1 097
1950	(188)	(190)	316	638	615	435	649	939

20. Verwertung der Zuckerrübenenernte

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)	Zucker- rüben- ernte	Zu Zucker verarbeitet						Zu Zucker- schnitteln verarbeitet	Rest (Futter, Schwund usw.)
		in Schleswig-Holstein			in Niedersachsen		insgesamt		
		zusammen	davon in		zusammen	darunter in Uelzen			
			St. Michaelis- lisdonn	Schleswig					
1 000 t									
1964/65	636	471	154	317	111	71	582	1	54
1965/66	452	328	106	221	41	40	368	0,5	83
1966/67	521	391	112	279	55	44	446	0,1	75
1967/68	533	442	116	326	54	54	496	0,1	36
1968/69	585	491	156	335	58	58	549	2,3	34

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1947/48 bis 1963/64 siehe *StJb* 54 bis 68.

21. Vermehrungsflächen für Saatgut
ohne Gemüsesaaten

Fruchtart	Feldanerkannte Fläche			Fruchtart	Feldanerkannte Fläche		
	1966	1967	1968		1966	1967	1968
	ha				ha		
Getreide	14 549	18 524	17 978	Ölfrüchte	602	520	522
davon Winterroggen	1 152	1 474	1 614	davon Winterraps	194	154	216
Sommerroggen	116	72	58	Sommerraps	269	215	178
Winterweizen	3 388	4 910	4 949	Winterrüben	26	72	79
Sommerweizen	865	865	888	Sommerrüben	12	10	11
Wintergerste	1 722	2 678	3 245	Futterölrettich	101	69	38
Sommergerste	2 823	3 233	2 353	Gräser (1- und 2jährig)	3 162	3 809	4 081
Hafer	4 483	5 292	4 871	davon Deutsches Weidelgras	1 892	2 577	2 773
Hülsenfrüchte	212	216	226	Rotschwingel	202	238	379
davon Futtererbsen	21	4	14	Wiesenrispe	29	23	7
Ackerbohnen	123	151	192	Welsches Weidelgras	175	172	149
Süßlupinen	11	3	2	Wiesenschwingel	591	581	603
Winterwicken	-	-	-	Knautgras	147	82	47
Sommerwicken	57	58	18	Wiesenlieschgras	29	46	21
Kartoffeln	2 672	2 450	1 655	einjähriges Weidelgras	71	63	70
davon frühe	382	363	238	Bastardweidelgras	26	27	32
mittelfrühe	1 195	1 099	692	Kleearten	360	344	272
späte	1 027	947	711	davon Rotklee	260	278	233
nur für den Export				Weißklee	99	66	39
zugelassen	12	7	5	Serradella	1	-	-
diverse Stämme	56	34	9	Insgesamt	22 499	26 502	25 249
Übrige Hackfrüchte	942	639	515				
davon Zuckerrüben (Samenträger)	290	145	260				
Runkelrüben (Samenträger)	615	390	184				
Kohlrüben	27	69	60				
Futterkohl	10	35	11				

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1965 siehe StJb 52 bis 68.

22. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger
bis 1963/64 einschließlich Hamburg

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)	Stickstoff (N) ¹⁾		Kali (K ₂ O) ¹⁾		Phosphorsäure (P ₂ O ₅) ¹⁾		Düngekalk (Ca O) ²⁾	
	t Reingehalt	kg je ha LN ³⁾	t Reingehalt	kg je ha LN ³⁾	t Reingehalt	kg je ha LN ³⁾	t Reingehalt	kg je ha LN ³⁾
1962/63	83 447	68,4	98 708	80,9	74 480	61,0	42 233	34,6
1963/64	78 246	64,3	95 757	78,7	74 100	60,9	38 646	31,8
1964/65	82 097	69,6	89 630	76,0	76 766	65,1	44 590	37,8
1965/66	88 508	75,8	94 240	80,7	79 519	68,1	37 404	32,0
1966/67	92 158	79,0	83 583	71,7	76 536	65,6	40 188	34,5
1967/68	95 161	81,7	88 866	76,3	77 567	66,6	40 809	35,0

1) einschließlich Mengen in Mehrnährstoffdünger 2) nur reiner Düngekalk
3) landwirtschaftliche Nutzfläche des vorangegangenen Jahres

HINWEIS: Zahlen seit 1924 siehe HistStat, S. 112.

23. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft

Zahl der	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Schlepper	37 245	41 692	44 347	48 239	50 735	52 581	54 208	55 414	56 533	...
Mähdrescher	2 606	3 402	4 085	5 065	6 059	6 749	7 651	8 488	8 994	9 183

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

24. Schlepper am 31. 12. 1967 nach PS-Stärke, Betriebsgröße und Besitzer

Schlepper im	Nennleistung des Schleppers ¹⁾				
	bis 17 PS	18 bis 24 PS	25 bis 34 PS	35 und mehr PS	zusammen
Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe zusammen	7 175	12 252	18 558	16 956	54 941
davon in Betrieben mit unter 5 ha LN	971	430	161	47	1 609
5 - 10 ha LN	1 046	1 043	538	116	2 743
10 - 20 ha LN	1 710	3 213	3 657	960	9 540
20 - 50 ha LN	2 688	6 228	10 554	9 066	28 536
50 und mehr ha LN	760	1 338	3 648	6 767	12 513
gemeinschaftlichen Besitz landwirtschaftlicher Betriebe	2	20	45	47	114
Besitz von Genossenschaften	9	11	91	72	183
Besitz von Lohnunternehmen	37	62	448	748	1 295
Insgesamt	7 223	12 345	19 142	17 823	56 533

1) Vierrad- und Kettenschlepper

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Weiteres Material über die Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößenklassen und Kreisen 1960 enthält der StB CO/LZ 60 - 12. Über die historische Entwicklung der Mechanisierung der Landwirtschaft seit 1882 siehe HistStat, S. 96 ff.

25. Viehhalter

Dezember	Halter von							
	Pferden	Rindern	Schweinen	Schafen	Ziegen	Hühnern	Gänsen	Enten
	Anzahl							
1960	24 175	49 833	84 299	6 142	1 740	152 311	17 809	21 704
1961	20 647	48 913	82 056	5 814	1 424	142 447	14 973	21 477
1962	17 102	47 645	77 720	5 676	1 136	131 740	13 171	20 175
1963	14 151	45 892	71 600	5 378	915	123 348	11 386	22 425
1964	11 325	44 569	69 412	5 152	764	114 083	11 353	23 736
1965	9 076	43 362	63 226	4 932	632	105 276	10 218	22 581
1966	7 673	42 158	59 512	4 838	537	99 579	9 446	24 062
1967	6 655	41 147	56 815	4 759	469	93 219	8 980	23 098
1968	6 260	39 773	50 742	4 784	418	85 138	8 079	21 824

26. Viehbestand

a) in den Kreisen

Jahr	Rinder	darunter Milch- kühe	Pferde	Schweine	darunter Zucht- sauen	Schafe	Hühner	Gänse	Enten	Bienen- stöcke
KREISFREIE STADT										
Kreis										
D 1962/1967	1 339 494	492 977	21 925	1 685 612	170 809	107 339	4 805 879	82 618	186 694	51 219
1962	1 306 412	477 890	31 130	1 654 862	168 325	112 775	4 265 495	93 295	153 686	56 210
1963	1 272 790	472 373	26 177	1 601 382	165 308	115 307	4 636 641	82 868	180 441	52 155
1964	1 291 174	479 245	21 952	1 715 905	174 230	107 341	4 753 051	88 483	192 321	53 515
1965	1 378 841	504 975	18 989	1 700 816	168 599	104 859	4 883 599	82 643	191 106	50 873
1966	1 392 946	510 706	17 034	1 688 757	168 707	102 898	5 261 064	74 717	205 149	48 156
1967	1 394 799	512 674	16 265	1 751 947	179 682	100 856	5 035 424	73 700	197 462	46 403
1968	1 409 967	518 713	16 235	1 668 407	166 674	100 344	4 824 645	65 816	193 552	45 365
davon										
FLENSBURG	1 228	435	83	1 158	61	22	9 219	97	390	200
KIEL	1 275	491	146	1 354	88	83	29 777	360	1 217	1 219
LÜBECK	6 742	2 790	251	13 410	1 139	318	69 305	619	2 354	1 931
NEUMÜNSTER	1 030	420	62	1 788	116	281	11 225	156	1 317	567
Eckernförde	60 755	25 892	468	92 534	8 892	2 364	209 122	3 433	11 430	2 761
Eiderstedt	34 995	11 428	304	8 655	787	15 951	36 341	1 454	3 191	273
Eutin	34 276	14 953	683	57 547	4 972	1 048	303 536	2 739	8 596	2 147
Flensburg-Land	108 546	41 324	376	149 458	12 191	1 581	211 344	2 889	10 010	2 523
Hzgt. Lauenburg	65 243	25 972	691	122 002	13 192	5 925	392 354	5 684	14 364	3 681
Husum	98 534	33 076	860	93 805	9 037	15 267	99 861	2 539	9 026	1 262
Norderdithmarschen	70 138	18 522	589	66 941	8 974	9 566	288 746	2 757	6 792	880
Oldenburg in Holstein	46 757	19 653	1 020	60 220	6 491	3 369	168 083	2 816	12 044	2 716
Pinneberg	64 965	23 046	1 642	61 219	5 757	2 717	308 761	3 761	8 203	2 220
Plön	88 638	37 751	1 758	100 811	11 717	2 746	418 169	4 433	16 067	3 932
Rendsburg	147 835	56 322	1 426	143 688	15 079	2 472	419 518	6 464	21 484	4 415
Schleswig	112 646	43 593	773	153 645	13 759	2 254	204 036	2 924	10 673	2 542
Segeberg	114 394	46 724	1 093	163 221	15 989	3 435	640 221	5 069	15 145	3 872
Steinburg	113 915	38 013	1 053	132 509	11 611	4 519	300 324	3 102	11 208	2 032
Stormarn	57 487	25 804	1 450	104 542	10 383	1 579	349 491	5 515	10 544	3 424
Süderdithmarschen	91 833	24 793	821	82 133	8 596	13 577	256 080	5 140	9 923	1 364
Südtondern	88 735	27 711	686	57 767	7 843	11 270	99 132	3 865	9 574	1 404

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre ab 1861/62, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, bis 1965 sind in *HistStat*, S. 113, die Zahlen für 1949 bis 1959 auch in den *StJb* 59 ff. veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferde- und Schafbestände nach Altersklassen ab 1883 und der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht seit 1873 siehe *HistStat*, S. 114 und 118. Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe *StHb* (S. 179 ff.), für die Jahre 1950 bis 1967 *StJb* 51 bis 68.

Schluß: 26. Viehbestand
b) in den Naturräumen 1968

	Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland	Schleswig-Holstein
Rinderhalter	6 501	12 635	6 591	14 046	39 773
Rinder	221 628	448 513	260 821	479 005	1 409 967
davon Kälber unter 3 Monate alt	27 425	62 345	37 245	68 048	195 063
Jungvieh 3 Monate bis 2 Jahre alt					
männlich	66 170	78 499	38 972	34 122	217 763
weiblich	49 063	124 089	75 031	139 272	387 455
2 Jahre alt und älter					
Zuchtbullen	156	510	303	1 072	2 041
Färsen und Starke	6 992	19 034	11 406	28 472	65 904
Milchkühe	62 551	157 776	95 595	202 791	518 713
Schlacht- und Masttiere, Zugooschen	9 271	6 260	2 269	5 228	23 028
Schweinehalter	5 375	14 998	8 165	22 204	50 742
Schweine	188 255	452 524	250 131	777 497	1 668 407
davon Ferkel unter 8 Wochen alt	54 736	142 774	74 625	209 983	482 118
Jungschweine 8 Wochen bis 1/2 Jahr alt	98 038	224 133	127 607	413 405	863 183
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter	16 222	35 655	21 423	76 908	150 208
Zuchtsauen					
trächtig	11 615	30 400	15 873	45 826	103 714
nicht trächtig	7 035	18 069	9 718	28 138	62 960
Zuchteber 1/2 Jahr alt und älter	609	1 493	885	3 237	6 224
Pferdehalter	942	2 278	754	2 286	6 260
Pferde	2 200	5 610	1 780	6 645	16 235
davon unter 1 Jahr alt (Fohlen)	316	637	284	893	2 130
1 bis 3 Jahre alt	464	903	354	1 316	3 037
3 Jahre alt und älter	1 420	4 070	1 142	4 436	11 068
Ziegenhalter	42	145	49	182	418
Ziegen	84	292	107	303	786
davon unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	16	45	21	38	120
1 Jahr alt und älter					
männlich	18	38	28	60	144
weiblich	50	209	58	205	522
Schafhalter	2 162	1 063	309	1 250	4 784
Schafe	59 242	16 567	5 482	19 053	100 344
davon unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	3 920	1 551	625	2 185	8 281
1 Jahr alt und älter	9 681	3 448	1 275	4 738	19 142
Zuchtböcke	1 424	430	133	435	2 422
weibliche Zuchtschafe	43 217	10 808	3 318	10 671	68 014
Hammel und übrige Schafe	1 000	330	131	1 024	2 485
Gänsehalter	1 113	2 309	1 217	3 440	8 079
Gänse (einschließlich Gänseküken)	10 570	18 341	9 090	27 815	65 816
Entenhalter	2 516	5 748	3 217	10 343	21 824
Enten (einschließlich Entenküken)	23 034	51 817	29 487	89 214	193 552
Hühnerhalter	9 140	25 229	12 614	38 155	85 138
Hühner	473 869	1 454 791	629 485	2 266 500	4 824 645
davon Hennen					
zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr alt	34 132	187 886	60 915	297 541	580 474
Legehennen					
1/2 bis 1 Jahr alt	165 649	455 230	207 008	782 457	1 610 344
1 Jahr alt und älter	163 384	531 208	277 587	820 349	1 792 528
Schlacht- und Masthähne (einschließlich der hierfür bestimmten Küken)	104 329	263 254	76 369	337 559	781 511
sonstige Hähne	6 375	17 213	7 606	28 594	59 788
Bienenstöcke (Bienenvölker)	2 651	10 616	6 058	26 040	45 365

27. Schweinebestände

Zeit	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr alt	Zuchteber 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen					Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter	Schweine insgesamt
				1/2 bis unter 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		zusammen		
				trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
1965 März	518 176	842 987	5 844	28 435	15 062	86 099	51 152	180 748	125 961	1 673 716
Juni	565 081	863 847	6 031	28 815	17 091	85 260	51 330	182 496	111 100	1 728 555
September	555 510	919 978	5 938	23 190	14 887	87 532	55 664	181 273	138 574	1 801 273
Dezember	524 605	851 793	5 926	21 979	15 482	81 146	49 992	168 599	149 893	1 700 816
1966 März	495 684	843 116	6 320	24 151	14 009	83 314	48 727	170 201	128 183	1 643 504
Juni	514 932	871 401	5 966	24 762	16 262	83 250	46 942	171 216	113 971	1 677 486
September	510 812	941 804	6 363	22 762	15 330	85 652	50 389	174 133	134 361	1 767 473
Dezember	494 403	871 010	6 026	23 279	15 144	83 293	46 991	168 707	148 611	1 688 757
1967 März	496 136	857 733	6 151	28 666	16 969	82 938	46 594	175 167	125 330	1 660 517
Juni	517 576	901 918	6 246	34 457	18 469	86 988	48 353	188 267	116 772	1 730 779
September	551 017	947 481	6 371	29 484	19 616	86 510	53 122	188 732	137 567	1 831 168
Dezember	520 495	899 429	6 412	28 208	18 776	82 453	50 245	179 682	145 929	1 751 947
1968 März	523 403	888 839	6 436	24 483	14 647	82 310	54 484	175 924	131 174	1 725 776
Juni	528 532	890 322	6 279	23 305	15 434	85 725	53 210	177 674	114 914	1 717 721
September	524 524	943 485	6 410	21 828	14 623	83 357	54 761	174 569	131 547	1 780 535
Dezember	482 118	863 183	6 224	21 453	14 290	82 261	48 670	166 674	150 208	1 668 407

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1912 bis 1964 sind in *HistStat*, S. 115 ff. veröffentlicht.

28. Viehbesatz in den Naturräumen

Ergebnisse der Dezember-Viehzählung und der Bodennutzungserhebung

Naturraum — Jahr	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Rinder	darunter Milch- kühe	Schafe	Pferde	darunter Arbeits- pferde	Schweine	Schweine je 100 ha Acker- fläche	Großvieheinheiten (ohne Schweine)	
									je 100 ha landw. Nutz- fläche	je 100 ha Haupt- futter- fläche
je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche										
Marsch										
1962	169 352	122	32	37	3,2	2,8	119	309	84	127
1964	169 255	119	32	37	2,2	1,7	124	319	82	124
1965	166 989	131	35	37	1,9	1,4	123	326	88	136
1966	167 418	130	36	36	1,6	1,1	120	319	88	134
1967	168 527	129	36	35	1,4	0,9	114	305	88	133
1968	166 919	133	37	35	1,3	0,9	113	303	89	138
Hohe Geest										
1962	330 823	121	42	6,4	3,1	2,7	142	305	84	135
1964	331 451	122	42	5,5	2,3	1,8	141	308	83	131
1965	326 013	131	46	5,5	2,0	1,5	148	334	89	140
1966	324 803	134	47	5,5	1,8	1,3	149	340	91	142
1967	324 018	136	48	5,3	1,8	1,3	153	351	92	143
1968	324 856	138	49	5,1	1,7	1,3	139	321	93	146
Vorgeest										
1962	193 930	115	41	3,0	1,9	1,7	141	249	78	131
1964	193 245	119	43	2,9	1,3	1,0	143	255	80	134
1965	192 259	128	46	2,7	1,2	0,9	136	248	86	141
1966	191 662	131	47	2,5	1,0	0,8	132	243	88	143
1967	191 549	132	48	2,8	1,0	0,7	136	251	89	144
1968	191 288	136	50	2,9	0,9	0,6	131	242	91	151
Hügelland										
1962	489 646	97	42	4,8	2,4	2,1	145	208	70	157
1964	486 311	94	41	4,2	1,7	1,3	156	233	67	154
1965	486 154	100	43	4,1	1,5	1,1	155	221	71	162
1966	485 865	101	43	4,2	1,4	1,0	155	220	70	164
1967	483 781	100	42	4,0	1,3	0,9	166	236	70	162
1968	480 828	100	42	4,0	1,4	0,9	162	230	70	170
Schleswig-Holstein										
1962	1 183 751	110	40	9,5	2,6	2,3	140	247	77	140
1964	1 180 262	109	41	9,1	1,9	1,5	145	257	76	138
1965	1 171 415	118	43	9,0	1,6	1,2	145	261	81	147
1966	1 169 748	119	44	8,8	1,5	1,1	144	260	81	148
1967	1 167 875	119	44	8,6	1,4	1,0	150	270	82	148
1968	1 163 891	121	45	8,6	1,4	1,0	143	259	83	153

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1963 in *StJb* 52 bis 66/67.

29. Produktion der Viehwirtschaft

		1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	1 902	1 903	1 929	2 023	2 112	2 139	2 183
Jahresmilchleistung	kg je Kuh	4 076	3 982	4 084	4 220	4 183	4 188	4 256
Milchanlieferung an die Meiereien	1 000 t	1 664	1 659	1 675	1 785	1 867	1 876	1 988
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	%	3,86	3,82	3,86	3,83	3,78	3,76	3,77
Verbrauch von Trinkvollmilch in Schleswig-Holstein	1 000 t	169	170	166	163	168	170	179
Übergebietlicher Versand von Trinkvollmilch 1)	1 000 t	96	97	89	85	86	84	82
Herstellung von								
Butter	1 000 t	55,0	53,5	54,4	59,0	61,0	61,4	63,4
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	6,7	7,4	7,7	8,7	9,4	10,4	11,1
Milchdauerwaren 2)	1 000 t	58,9	62,7	64,7	72,7	77,3	81,7	86,6
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung 3)								
Rinder zusammen	1 000 Stück	356	418	354	332	417	418	420
darunter übergebietlicher Versand	1 000 Stück	98	116	92	85	88	72	64
Schweine zusammen	1 000 Stück	2 307	2 273	2 336	2 462	2 395	2 506	2 641
darunter Hausschlachtungen	1 000 Stück	147	133	141	135	124	129	130
übergebietlicher Versand	1 000 Stück	770	710	662	599	513	510	462
Gesamtfettanfall 4)								
aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	86,9	81,7	85,7	90,6	96,4	r 77,7	81,8
Legeleistung im Jahr 5)	Eier je Henne	186	189	200	200	204	212	215

1) einschließlich eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch

2) Kondensmilch, Milchpulver, Steril-Sahne; ab 1966 auch Steril-Milch und Steril-Milchmischgetränke

3) gewerbliche und Hausschlachtungen (einschließlich übergebietlichen Versandes, ohne übergebietlichen Empfang)

4) Ölsaaten (soweit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben)

5) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichtersteller der Landwirtschaftskammer

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1961 siehe StJb 60 bis 66/67.

30. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren

Tierart	1963	1964	1965	1966	1967	1968	
	Anzahl						Schlachtgewicht in kg/St. 1)
Rinder (ohne Kälber)							
Ochsen							} 265
über 2 Jahre alt bis zu 2 Jahren alt	28 937 5 627	24 143 8 214	19 599 10 444	26 386 11 824	29 461 9 334	30 637 7 290	
Bullen							} 212
über 2 Jahre alt bis zu 2 Jahren alt	38 069 75 231	30 712 62 682	29 108 62 850	41 631 84 152	39 604 92 178	39 667 86 418	
Kühe	85 789	76 997	73 835	103 707	105 859	115 926	263
weibliche Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	72 338	62 255	52 258	65 434	72 502	75 590	238
Rinder (ohne Kälber) insgesamt	305 991	265 003	248 094	333 134	348 938	355 528	240
Kälber bis zu 3 Monaten alt	60 427	49 710	41 906	47 220	46 963	43 194	58
Schweine							
gewerbliche Schlachtungen	1 438 369	1 535 868	1 731 261	1 758 319	1 870 796	2 054 545	89
Hausschlachtungen	133 451	140 915	135 153	124 343	129 146	129 506	-
Schafe	27 337	26 072	25 608	35 605	26 225	25 165	25
Ziegen	271	220	232	169	151	140	22
Pferde und andere Einhufer	1 953	1 681	1 418	1 248	1 004	970	243

1) gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt; repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausbeutesätze

HINWEIS: Zahlen über Schlachtungen ab 1931 und durchschnittliche Schlachtgewichte ab 1936 siehe HistStat, S. 120.

31. Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren

Gesamtschlachtgewicht einschließlich Schlachtfette aller nach den Meldungen der Schlachtier- und Fleischbeschau zu gewerblicher Schlachtung angelieferten Tiere. Dieser Fleischanfall ist nicht identisch mit der Marktleistung, aber auch nicht mit der zur Verteilung kommenden Fleischmenge, da der übergebietliche Ausgleich von Lebendvieh und Fleisch und Fleischwaren nicht berücksichtigt wird

Jahr	Fleisch insgesamt	davon				
		Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schaffleisch	Pferdefleisch
		t				
1962	185 855	60 054	2 349	122 079	736	637
1963	199 176	68 655	2 996	126 354	636	535
1964	199 426	59 978	2 614	135 797	600	437
1965	211 885	57 305	2 447	151 162	592	379
1966	234 276	76 547	2 594	153 967	846	322
1967	249 339	80 237	2 634	165 596	609	263
1968	269 394	83 405	2 406	182 773	573	235

HINWEIS: Angaben nach Monaten für 1949 siehe StHb (S. 191), für 1950 bis 1961 jeweils die entsprechenden Tabellen in den StJb 51 bis 68.

32. Schlachtungen und Fleischanfall von Ausländertieren

nach Meldungen der Seegrenzschlachthöfe

Jahr Seegrenzschlachthof	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibl. Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Schweine	Tierart	Schlacht- gewicht kg je Stück		Fleischanfall t	
							1967	1968	1967	1968
1962	12 702	45 520	109 776	8 992	260 962	Ochsen	276	280	1 990	82
1963	18 804	28 581	140 195	11 851	104 190	Bullen	293	318	4 387	266
1964	25 657	23 760	130 211	15 544	145 475	Kühe	271	269	9 793	21 565
1965	47 079	32 268	157 028	14 368	211 503	Weibliche Rinder (3 Monate alt bis zum 1. Kalb)	115	95	880	244
1966	25 650	21 935	97 065	10 791	175 990	Rinder zusammen	259	264	17 050	22 157
1967	7 220	14 998	36 103	7 641	134 399	Schweine	162	162	21 711	24 828
1968	292	830	80 206	2 561	153 290					
davon Seegrenzschlachthof										
Kiel	170	450	42 737	10	148 661					
Lübeck	42	250	7 717	2 547	-					
Flensburg	80	130	29 752	4	4 629					

HINWEIS: Schlachtungen nach Seegrenzschlachthöfen, Schlachtgewichten und Fleischanfall 1950 bis 1966 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 51 bis 68.

33. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch

Jahr	Schlachtvieh (lebend) ¹⁾				Fleisch ²⁾ vom				Innereien ²⁾ und Sonstiges	Fertig- waren ²⁾
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rind	Kalb	Schwein	Hammel		
	Stück				t					
1962	97 911	12 660	770 332	44 593	35 871	1 322	52 092	83	4 669	21 617
1963	115 742	20 435	710 122	43 491	42 829	1 370	44 544	254	4 816	22 486
1964	91 555	14 157	661 600	45 336	48 258	855	49 365	246	4 566	32 401
1965	84 776	9 241	599 340	44 248	54 303	521	66 141	31	4 488	22 565
1966	88 033	11 001	513 446	28 595	43 720	757	73 377	240	4 334	21 525
1967	72 316	10 291	514 228	32 983	31 306	1 035	68 440	73	2 554	20 022
1968 ³⁾	64 417	8 494	461 615	40 356	39 303	1 371	77 274	68	3 373	21 068

1) aus Schlachtviehaufkommen eigener Erzeugung 2) einschließlich aus Einfuhren vom Ausland 3) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948 (ab Juli) und 1949 siehe StHb (S. 192), für 1954 und 1961 jeweils StJb 51 bis 64.

34. Brut und Schlachtungen von Geflügel

a) Bruteinlagen und Schlupfergebnisse

in Brütereien mit einem Fassungsvermögen von 1 000 und mehr Eiern

Zeit	Brütereien	Eiereinlagen (Stück)		Schlupfergebnis (Anzahl)					
		Legehennen	Masthühner	Hennenküken für Legehennen	Hühnerküken für Masthühner	aus Lohnbrut und unsortierte Küken	Gänseküken	Entenküken	Küken von Trut- hühnern
1966	.	5 917 605	6 862 233	2 477 208	5 263 708	197 726	62 109	172 976	9 301
1967	.	6 300 296	7 263 860	2 557 924	5 903 997	108 582	62 023	141 067	11 511
1968	.	5 749 310	7 345 675	2 268 909	5 911 148	94 031	51 702	100 433	6 003
davon									
Januar	49	574 264	594 508	181 079	472 135	-	-	-	-
Februar	60	618 520	575 152	229 835	464 617	3 959	134	-	-
März	88	811 816	591 625	282 234	479 757	14 386	2 805	2 370	-
April	95	692 370	729 803	336 265	505 465	38 912	17 839	14 266	1 112
Mai	90	530 967	601 245	267 089	605 110	27 315	18 842	28 711	519
Juni	69	374 236	668 026	163 075	443 101	8 699	11 462	22 501	780
Juli	43	222 465	705 633	118 047	605 484	600	620	20 117	2 292
August	27	330 196	461 402	113 811	485 885	160	-	9 098	1 300
September	24	378 570	614 452	132 413	343 728	-	-	3 020	-
Oktober	23	431 809	614 399	167 268	487 894	-	-	350	-
November	21	375 879	619 673	144 024	559 368	-	-	-	-
Dezember	21	408 218	569 757	133 769	458 604	-	-	-	-

b) geschlachtetes Geflügel inländischer Herkunft

in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

Zeit	Suppenhühner	Jungmasthühner	Enten	Gänse	Truthühner
	kg				
1966	633 816	4 357 263	57 273	595	435 150
1967	692 050	5 778 185	41 709	380	807 679
1968	731 787	5 682 718	40 877	693	441 006
davon					
Januar	86 819	551 331	180	-	22 117
Februar	79 861	334 849	175	-	24 218
März	55 620	448 475	216	-	38 737
April	29 497	549 266	178	-	41 631
Mai	46 773	452 160	50	-	25 177
Juni	29 299	416 971	-	-	32 741
Juli	92 041	451 561	8 000	-	25 119
August	66 107	472 037	92	-	32 872
September	121 671	431 720	8 100	-	42 813
Oktober	47 807	490 785	2 206	-	44 143
November	31 405	558 367	3 000	615	39 723
Dezember	44 887	525 196	8 680	78	71 715

HINWEIS: Monatsergebnisse 1965 bis 1967 siehe StB C III - j "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein".

35. Milcherzeugung und Milchverwendung

Zeit	Milcherzeugung (Kuhmilch)						Milchverwendung (Vollmilch) in % der Erzeugung				
	alle Kühe			kontrollierte Kühe			verfüttert an Kälber	abgeliefert		im Haushalt des Kuhhalters verbraucht 3)	
	Stück ¹⁾	Milchertrag		Stück ¹⁾	Milchertrag			an Meiereien und Händler	sonstige Verwendung 2)		
		kg je Kuh	kg je Kuh und Tag		t	kg je Kuh	t				
1962	466 628	4 076	11,2	1 901 391	276 955	4 223	1 169 645	4,7	89,3	2,3	3,7
1963	477 890	3 982	10,9	1 903 074	281 210	4 135	1 162 503	4,5	89,5	2,2	3,8
1964	472 373	4 084	11,2	1 929 090	276 152	4 233	1 168 529	4,5	89,5	2,3	3,7
1965	479 245	4 220	11,6	2 022 573	279 306	4 357	1 216 692	4,3	90,0	2,1	3,6
1966	504 975	4 183	11,5	2 112 287	295 164	4 331	1 278 404	4,1	90,3	2,1	3,5
1967	510 706	4 188	11,5	2 139 015	298 690	4 344	1 297 509	4,0	90,4	2,0	3,6
1968	512 674	4 256	11,6	2 182 663	300 893	4 434	1 333 899	3,7	91,1	1,6	3,6
davon											
Januar		343	11,1	175 826		361	108 707	5,5	89,0	1,7	3,8
Februar		349	12,0	179 132		368	110 625	5,2	89,7	1,6	3,5
März		436	14,1	223 576		455	136 892	4,8	90,7	1,4	3,1
April		458	15,3	234 992		477	143 618	4,3	91,6	1,2	2,9
Mai		490	15,8	251 314		505	152 064	3,1	93,0	1,2	2,7
Juni	512 674	435	14,5	222 933	300 893	447	134 374	2,1	93,4	1,4	3,1
Juli		393	12,7	201 681		405	121 758	1,7	93,3	1,6	3,4
August		322	10,4	165 019		331	99 483	1,7	92,2	2,0	4,1
September		227	7,6	116 577		235	70 739	3,0	89,5	2,4	5,1
Oktober		219	7,1	112 252		231	69 604	3,9	88,6	2,3	5,2
November		264	8,8	135 551		281	84 436	4,7	89,0	2,0	4,3
Dezember		320	10,3	163 810		338	101 599	4,9	89,6	1,7	3,8

1) nach den Dezember-Zählungen des Vorjahres (Berechnungsgrundlage)

2) Vorzugsmilchabsatz, zu Käse verarbeitete Milch u.a.; auch Deputat

3) für Eigenbedarf und Altenteil

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, für 1937 bis 1942, 1949 ff., auch Milcherträge je Kuh nach Monaten siehe HistStat, S. 121/122. Angaben für 1949 sind im StBb (S. 193 ff.) veröffentlicht, für 1950 bis 1967 jeweils in den StBj 51 bis 68.

36. Milchverwertung in den Meiereien

a) Überblick

	1962	1964	1966	1967	1968
	t				
Milchanlieferung (Vollmilch)	1 664 432	1 674 763	1 866 838	1 876 226	1 935 341
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch in %	3,86	3,86	3,78	3,76	3,77
Absatz von Trinkvollmilch 1) in Schleswig-Holstein	168 698	166 350	167 804	169 905	173 436
Übergebietlicher Versand von Trinkvollmilch 2)	95 942	88 680	86 077	84 498	87 349
Absatz von entrahmter Frisch- und Buttermilch	17 914	18 086	17 559	17 492	18 246
Herstellung von					
Butter	55 045	54 407	61 049	61 369	63 399
Schnitt- und Weichkäse	6 669	7 729	9 403	10 354	11 060
Speisequark	3 798	4 489	5 425	5 760	5 872
Schichtkäse	4 064	4 236	4 463	4 311	4 021
Sauermilchquark	91	209	266	412	408
Sterilmilch	3 892	3 578	3 270	2 886	2 442
Schlagsahne	10 301	10 056	12 335	12 375	12 346
Kaffeesahne	1 617	1 939	1 365	1 208	1 192
Milchdauerwaren ³⁾	58 853	64 721	73 337	77 522	82 029

1) einschließlich Trinkmilchrücklieferung des Alstermilchwerkes II

2) einschließlich eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch

3) Kondensmilch, Milchpulver, Sterilsahne

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1927 bis 1941, 1946 bis 1965 siehe HistStat, S. 122. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

b) Vollmilchversorgung

Trinkvollmilch	1962	1964	1966	1967	1968
	1 000 t				
Meiereiabsatz	265	255	254	254	260
davon					
übergebieltliche Lieferung nach Hamburg	72	64	62	61	63
übergebieltliche Lieferung nach Berlin	24	24	24	23	24
Absatz in Schleswig-Holstein	169	166	168	170	173

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1965 in den StJb 55 bis 68.

c) Buttererzeugung

Jahr	Butter ins-gesamt	davon		
		Marken-	Molkerei-	Land-
		butter		
t				
1962	55 045	54 616	407	22
1964	54 407	54 153	204	50
1966	61 049	60 722	298	29
1967	61 369	61 058	279	32
1968	63 399	62 948	432	19

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1965 in den StJb 54 bis 68.

d) Käseerzeugung

Jahr Sorte	Schnitt- und Weichkäse insgesamt	davon nach Fettgehalt					
		Magerkäse und 10	20	30	40	45	über 45
		% Fett in der Trockenmasse					
t							
1962	6 669	177	273	1 254	747	3 631	587
1964	7 729	514	119	1 201	1 016	4 572	307
1966	9 403	961	239	1 129	2 349	4 566	159
1967	10 354	1 044	338	1 220	1 424	6 071	257
1968	11 060	1 109	157	1 165	1 344	6 869	416
davon							
Tilsiter	6 351	694	15	218	258	5 102	64
Edamer	1 103	70	-	56	953	24	-
Gouda	954	345	-	58	133	418	-
Chester/Schweizer	416	-	80	-	-	-	336
Brie	16	-	-	-	-	-	16
Camembert	1 512	-	-	765	-	747	-
andere Weichkäse	62	-	62	-	-	-	-

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im StHb (S. 198), für die Jahre 1950 bis 1967 jeweils in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 68 veröffentlicht.

e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen

Jahr	Milchpulver		Kondensmilch		Steril-sahne	Ins-gesamt
	Voll-milch	Mager-milch	Voll-milch	Mager-milch		
	t					
1962	5 528	8 477	43 820	344	684	58 853
1964	6 280	9 792	47 594	247	808	64 721
1966	6 237	20 263	45 815	-	1 022	73 337
1967	9 058	27 095	40 454	-	915	77 522
1968	9 350	35 395	36 387	-	897	82 029

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1965 in den entsprechenden Tabellen der StJb 54 bis 68.

f) der übergebieltliche Versand von Milch und Milchwaren teilweise geschätzte Zahlen

Jahr	Trinkvollmilch		Butter	Kondens-voll-milch
	trink-fertig	einge-stellte Rohmilch ¹⁾		
	1 000 t			
1962	51	46	34,4	26,0
1964	51	39	33,1	28,2
1966	42	44	40,3	26,1
1967	39	46	40,0	19,9
1968	38	49	42,1	15,9

1) zur Weiterverarbeitung zur Flaschenmilch an das Alstermilchwerk in Hamburg

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1965 in den StJb 54 bis 68.

37. Tierseuchen

	Verseuchte Gemeinden			Betroffene Gehöfte			Erkrankte Tiere ¹⁾		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Neumeldungen									
Milzbrand	4	5	5	4	5	5	9	5	5
Rauschbrand	16	17	20	16	18	20	18	20	20
Maul- und Klauenseuche der Rinder	60	59	-	115	101	-	{ 3 382 } { 7 863 } { 815 }	{ 4 397 } { 8 297 } { 135 }	-
der Schweine			-			-			-
der Schafe			-			-			-
Tollwut	87	370	.	.	.	.	20	150	97
Haustiere Wildtiere			.				.	.	93	390	194
Schweinepest	51	20	3	79	24	3	11 575	(2 090)	378
Hühnerpest	1	-	-	1	-	-	73	-	-

1) Zahlen in Klammern: Gesamtbestand in den verseuchten Gehöften Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahren für 1947 bis 1949 auch nach Kreisen, siehe St/Hb (S. 199 ff.), für die Jahre 1950 bis 1965 St/Jb 51 bis 68.

38. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Die aufgeführten Werte sind nach Landschaften und Größenklassen der LN gewogene Durchschnittsergebnisse aus Angaben von rund 1 000 buchführenden landwirtschaftlichen Betrieben des Landes mit 10 und mehr ha LN. Bei Verallgemeinerungen müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Buchführende Betriebe (insbesondere der kleineren Größenklassen) zeigen im allgemeinen günstigere Betriebsergebnisse als nichtbuchführende Betriebe.
2. Es sind mehr Betriebe mit guten Böden an dieser Statistik beteiligt, als es dem tatsächlichen Anteil dieser Betriebe an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes entspricht. Die bessere Bodengüte wird jedoch durch Wiegung größtenteils ausgeglichen, so daß der Einrechnungswert im Durchschnitt des Landes nur um etwa 100 DM niedriger liegt.

Unter gebührender Berücksichtigung dieser Einschränkungen können diese Ergebnisse als repräsentativ für die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse in den bäuerlichen und Gutsbetrieben Schleswig-Holsteins über 10 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche angesehen werden und ergeben - mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes multipliziert - in der Größenordnung ein ziemlich zutreffendes Bild über die gesamten Einnahmen und Ausgaben der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft in den betreffenden Jahren.

Nach den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 1960 liegen 92 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Betrieben mit 10 und mehr ha LN.

Zum Vergleich sind - bei den Einzelergebnissen - Angaben aus der amtlichen Statistik aufgeführt. Sie zeigen, wie weit die Durchschnittsergebnisse der Buchführungsstatistik für Betriebe über 10 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Bezug auf Anbauverhältnis, Viehbesatz, Ernteerträge je ha und Milchleistungen mit den Gesamtangaben aus der amtlichen Statistik übereinstimmen.

a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1965/1966 - 1967/1968

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen siehe Fußnoten unter Tabelle b

Betriebsgrößenklasse Wirtschaftsjahr	Anzahl der Betriebe	Ackerland	Hauptfutterfläche	Viehbesatz	Roh-ertrag	darunter Betriebseinnahmen			Gesamter Aufwand	darunter Betriebsausgaben	Rein-ertrag bzw. Verlust	Bereinigter Rohertrag (Erzeugungsleistung)
		in % der landw. Nutzfläche		Großvieheinheiten je 100 ha LN		Boden-erzeugnisse	Vieh-haltung	ins-gesamt 1)				
DM je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche												
10-20 ha LN (kleinere bäuerliche Betriebe)												
1965/66	148	53	62	131,1	2 852	343	2 264	2 692	2 733	1 827	+ 119	1 703
1966/67	150	54	62	136,2	2 998	328	2 449	2 850	2 974	2 069	+ 24	1 724
1967/68	138	56	61	139,8	2 891	256	2 364	2 747	2 841	1 896	+ 50	1 667
20-100 ha LN (bäuerliche Betriebe)												
Ostküste												
1965/66	306	75	41	97,0	2 829	625	2 034	2 720	2 547	2 015	+ 282	1 723
1966/67	309	75	41	97,5	2 868	584	2 145	2 787	2 670	2 115	+ 198	1 703
1967/68	277	74	40	98,6	2 828	667	1 957	2 730	2 562	2 004	+ 266	1 701
Mittellücken												
1965/66	221	51	64	117,7	2 385	279	1 960	2 283	2 177	1 653	+ 208	1 428
1966/67	225	52	64	122,1	2 506	276	2 091	2 420	2 361	1 819	+ 145	1 426
1967/68	211	53	66	125,4	2 428	230	2 059	2 371	2 254	1 704	+ 174	1 393
Westküste												
1965/66	127	47	59	122,9	2 829	653	2 011	2 716	2 552	2 015	+ 277	1 622
1966/67	130	53	60	124,6	2 722	520	2 087	2 656	2 569	2 022	+ 153	1 560
1967/68	112	45	62	123,2	2 616	475	1 960	2 522	2 416	1 852	+ 200	1 531
zusammen												
1965/66	654 ^a	59	55	110,7	2 622	468	1 996	2 516	2 375	1 847	+ 247	1 569
1966/67	664 ^b	40	54	113,2	2 677	431	2 111	2 596	2 511	1 963	+ 166	1 552
1967/68	600 ^c	60	55	115,0	2 609	434	2 004	2 530	2 396	1 841	+ 213	1 532
über 100 ha LN (Gutsbetriebe)												
1965/66	116 ^d	77	31	68,6	2 279	979	1 207	2 225	2 141	1 853	+ 138	1 634
1966/67	121 ^e	77	30	67,2	2 323	952	1 290	2 274	2 271	1 977	+ 52	1 601
1967/68	113 ^f	78	28	66,9	2 441	1 088	1 214	2 393	2 231	1 930	+ 210	1 708
über 20 ha LN (bäuerliche und Gutsbetriebe zusammen)												
1965/66	770	62	52	105,2	2 577	536	1 892	2 478	2 345	1 848	+ 232	1 578
1966/67	785	62	51	107,1	2 630	499	2 003	2 553	2 479	1 965	+ 151	1 559
1967/68	712	62	52	109,1	2 588	514	1 907	2 513	2 376	1 852	+ 212	1 552
über 10 ha LN insges.												
1965/66	918	60	54	110,0	2 629	499	1 962	2 518	2 418	1 844	+ 211	1 601
1966/67	935	60	53	112,6	2 699	467	2 086	2 609	2 572	1 984	+ 127	1 589
1967/68	850	61	53	113,6	2 632	477	1 974	2 547	2 444	1 858	+ 188	1 570

1) einschließlich Maschinenmiete, Fuhrlohn und Sonstiges a) darunter 248 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN
 b) darunter 252 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN c) darunter 233 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN d) darunter 55 Betriebe mit über 200 ha LN e) darunter 62 Betriebe mit über 200 ha LN f) darunter 64 Betriebe mit über 200 ha LN

noch: 38. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1967/1968

Lfd. Nr.		Betriebe mit über 10 - 20 ha LN	Betriebe mit über 20 - 100 ha LN (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha LN (Gutsbetriebe)	Buchführende Betriebe mit über 10 ha LN insgesamt	dagegen: Gesamtzahlen aus der amtlichen Statistik
			Ostküste	Mittellrücken	Westküste	zusammen			
	Betriebe Anzahl	138	276	211	112	599	113	850	-
1	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha je Betrieb	16,2	42,6	39,4	40,1	40,6	213,1	36,3	32,4
2	Einrechnungswert DM je ha LN	1 134	1 480	926	1 916	1 301	1 362	1 283	1 169
3	Viehbesatz insgesamt ¹⁾ GV je 100 ha LN	139,8	98,6	125,4	123,2	115,0	66,9	113,6	97,7
4	darunter Rindvieh zusammen "	118,3	79,2	11,7	105,9	98,6	56,5	97,1	82,9
5	darunter Milchkühe "	65,7	43,0	52,1	34,8	45,8	26,8	46,7	44,7
6	Schlepper PS je 100 ha LN	177	182	143	156	160	129	159	-
7	Arbeitskräftebesatz ²⁾ Personen je 100 ha LN	10,9	6,6	6,1	6,0	6,3	5,2	6,8	-
	N u t z u n g s a r t e n								
8	Ackerland % der LN	56	74	53	45	60	78	61	57
9	Wiesen "	16	8	16	13	12	7	13	14
10	Weiden "	27	17	30	41	27	14	25	28
	A n b a u								
11	Getreide % der Ackerfläche	64	65	61	71	64	61	64	62
12	Hülsenfrüchte/Ölfrüchte "	1	8	0	4	4	16	5	5
13	Hackfrüchte "	18	9	15	12	12	12	13	13
14	darunter Kartoffeln "	3	1	4	-	2	1	2	3
15	Futterpflanzen "	12	5	9	5	7	1	7	6
	H a u p t f u t t e r f l ä c h e ³⁾								
16	Flächenanteil % der LN	61	40	66	62	55	28	53	56
17	Belegung mit Vieh (ohne Schweine) Ar je RGV	66	52	60	56	56	51	57	65
	E r n t e e r t r ä g e 1 9 6 7								
18	Getreide dz je ha Anbaufläche	32,0	37,8	29,3	38,0	34,6	40,0	34,9	35,0
19	Kartoffeln "	211	213	226	-	223	222	220	292
20	Zuckerrüben "	387	394	389	391	392	376	387	374
	M i l c h l e i s t u n g								
21	Flächenleistung kg je ha HF-Kuh	8 425	8 910	7 317	8 186	8 057	9 064	8 217	-
22	Kuhleistung kg je Kuh und Jahr	4 077	4 290	4 204	4 256	4 245	4 243	4 220	4 241
	R o h e r t r a g								
23	Getreide DM je ha LN	165	421	153	303	279	554	291	-
24	Hülsenfrüchte "	-	3	1	6	3	6	3	-
25	Ölfrüchte "	8	122	3	28	51	255	66	-
26	Kartoffeln "	24	12	30	-	18	11	18	-
27	Feldgemüse "	10	8	2	52	13	51	16	-
28	Zuckerrüben "	35	64	33	44	46	160	57	-
29	Sonstige Bodenerzeugnisse "	14	37	8	42	24	51	26	-
30	Bodenerzeugnisse insgesamt "	256	667	230	475	434	1 088	477	-
31	Rindvieh "	546	326	605	755	527	298	506	-
32	Milch "	1 002	733	815	526	735	445	743	-
33	Schweine "	672	783	582	584	657	374	630	-
34	Eier, Geflügel "	128	112	55	56	76	88	85	-
35	Pferde, Schafe, Wolle und sonstige Vieherzeugnisse "	16	3	2	39	9	9	10	-
36	Viehhaltung insgesamt "	2 364	1 957	2 059	1 960	2 004	1 214	1 974	-
37	Maschinenmiete, Fuhrlohn und Sonstiges "	127	106	82	87	92	91	96	-
38	Mehr/weniger an Vieh und selbsterzeugten Vorräten ⁴⁾ "	+ 8	+ 7	- 20	+ 23	- 2	+ 2	- 0	-
39	Eigenverbrauch und Naturallohn "	104	72	59	53	63	39	66	-
40	Mietwert der Wohnung "	32	19	18	18	18	7	19	-
41	Rohrertrag (23 bis 40) "	2 891	2 828	2 428	2 616	2 609	2 441	2 632	-

GV = Großvieheinheiten, HF = Hauptfutterfläche, LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche, PS = Pferdestärken, RGV = Rauhfutter verzehrende Großvieheinheit

noch: 38. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Schluß: b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1967/1968

Lfd. Nr.		Betriebe mit über 10 - 20 ha LN	Betriebe mit über 20 - 100 ha LN (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha LN (Gutsbetriebe)	Buch-führende Betriebe mit über 10 ha LN insgesamt	
			Ost-küste	Mittel-rücken	West-küste	zu-sammen			
	A u f w a n d								
42	Saatgut und Pflanzenschutzmittel	DM je ha LN	48	83	42	68	62	103	64
43	Düngemittel	"	177	216	181	149	189	250	193
44	Futtermittel	"	849	745	711	625	709	438	701
45	Rindviehzukauf	"	74	38	82	209	87	33	80
46	Schweinezukauf	"	84	138	103	80	112	76	104
47	Geflügelzukauf	"	20	24	11	12	16	20	17
48	Pferde- und Schafzukauf	"	2	1	0	10	2	4	2
49	Sonstige Kosten der Viehhaltung	"	75	52	53	66	55	36	56
50	Strom, Heiz- und Treibstoffe	"	101	75	62	47	64	77	70
51	Maschinenmiete, Fuhrlohn	"	47	42	39	49	42	22	41
52	Unterhaltung der Maschinen und Geräte ⁵⁾	"	146	126	106	99	112	130	119
53	Abschreibungen der Maschinen und Geräte ⁶⁾	"	152	172	144	126	151	139	150
54	Unterhaltung der Gebäude und Grundverbesserungen	"	76	67	61	95	69	61	69
55	Abschreibungen der Gebäude und Grundverbesserungen ⁶⁾	"	33	49	45	48	47	54	46
56	Sachversicherungen	"	40	44	36	42	40	40	40
57	Allgemeine Betriebskosten	"	37	40	32	46	37	37	38
58	Mehr/weniger an zugekauften Vorräten ⁴⁾	"	+ 0	+ 6	- 2	+ 1	+ 1	+ 14	+ 2
59	Betriebssteuern und Lasten	"	51	57	55	90	62	51	59
60	Barlohn und Sozialversicherung ⁷⁾	"	58	238	115	152	167	543	191
61	Betriebshaushalt ⁸⁾	"	11	18	15	13	16	9	14
62	Naturallohn	"	5	19	9	6	12	29	13
63	Lohnanspruch des Besitzers und seiner Familie ⁹⁾	"	755	324	350	385	346	93	379
64	Gesamter Aufwand ¹⁰⁾	"	2 841	2 562	2 254	2 416	2 396	2 231	2 444
65	Reinertrag ¹¹⁾ (41 minus 64)	"	+ 50	+ 266	+ 174	+ 200	+ 213	+ 210	+ 188
66	Zinsen, Pachten, Altenteil	"	229	205	173	203	190	118	188
67	Neue größere Maschinen	"	163	165	151	122	151	163	154
68	Neubauten, neue Grundverbesserungen	"	96	99	185	84	135	98	126
69	Gesamtlohn (60 bis 63)	"	829	599	489	556	541	674	597
70	Bereinigter Rohertrag (Erzeugungsleistung) ¹²⁾	"	1 667	1 701	1 393	1 531	1 532	1 708	1 570

- 1) errechnet nach dem üblichen Großvieh-Umrechnungsschlüssel unter Berücksichtigung des geringen Durchschnittsgewichtes des Angler-Viehs
- 2) Voll-Arbeitskräfte unter Berücksichtigung des Lebensalters und der Arbeitsleistung für Privathaushalt
- 3) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker (ohne Zwischenfrüchte und ohne Zuckerrüben), Futterhackfrüchte. Für verkauftes Heu, Rüben usw. wurde ein entsprechender Flächenabzug gemacht
- 4) gegenüber dem Anfang des Wirtschaftsjahres
- 5) einschließlich Ersatzanschaffung für kleinere Maschinen und Geräte, für die Abschreibungen nicht vorgenommen werden
- 6) Sonderabschreibungen unberücksichtigt
- 7) einschließlich Beiträge zur Berufsgenossenschaft
- 8) nur Ausgaben für die Beköstigung der vom Betrieb gepflegten Arbeiter und Angestellten (ohne Privathaushalt)
- 9) nach Richtsätzen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- 10) Bei Summierung ist lfd. Nr. 58 als Mehrwert (+) abzuziehen, als Minderwert (-) zuzurechnen
- 11) Aus dem Reinertrag müssen Zinsen, Pachten, Altenteil, die persönlichen Steuern und die Vermögensabgabe bestritten werden
- 12) Produktivität (Nettoleistung) des Gesamtbetriebes, bezogen auf die Fläche

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948/49 bis 1966/67 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 52 bis 68.

39. Waldstruktur 1961

	Insgesamt	davon mit einer Holzbodenfläche von ... ha							
		0,5 - 5	5 - 10	10-20	20-50	50-100	100-200	200-500	500 und mehr
Anzahl									
Betriebe mit Forstflächen ¹⁾ insgesamt	9 996	8 274	948	370	196	75	50	50	33
Hektar									
Holzbodenfläche insgesamt	129 058	14 611	6 330	4 921	6 051	5 274	6 839	15 799	69 233
davon bewirtschafteten									
Bund	3 753	-	15	12	41	-	259	1 403	2 024
Land	36 843	14	15	48	-	-	-	677	36 091
Gemeinden ²⁾	16 767	171	139	243	341	496	602	2 403	12 372
sonstige Körperschaften ³⁾	1 009	81	69	152	214	359	133	-	-
Gemeinschaften ⁴⁾	655	11	8	13	96	267	260	-	-
Private	70 031	14 334	6 084	4 453	5 359	4 151	5 585	11 316	18 747
darunter in der Betriebsart									
Schlagweiser Hochwald	118 068	10 764	5 138	3 985	5 208	4 366	5 945	14 430	68 233
darunter									
Eiche	12 650	957	382	238	343	408	383	1 570	8 369
Rotbuche	26 813	1 338	517	365	786	1 050	1 331	4 384	17 042
sonstige Weichlaubhölzer	5 507	984	487	268	255	234	243	842	2 194
Fichte und Douglasie	36 712	4 676	2 448	2 130	2 393	1 635	2 720	4 836	15 873
Tanne	893	250	144	124	28	48	19	11	270
Lärche	5 287	366	174	139	206	180	326	650	3 246
Plenterwald	1 069	374	91	108	175	160	159	-	1
Mittelwald	1 443	494	244	157	107	193	145	66	37
Niederwald	5 357	1 825	582	336	326	497	366	942	482
Überführungswald ⁵⁾	671	140	72	100	94	7	107	109	43
Nichtwirtschaftswald	2 450	1 013	203	236	141	51	117	252	438

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Holzbodenfläche 2) einschließlich Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden 3) Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts 4) Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen 5) in Überführung stehender Mittel- und Niederwald

HINWEIS: Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Forsterhebung 1961 in StB, Reihe C0/Forsterhebung 1961; Angaben ab 1883 siehe HistStat, S. 123.

40. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahr (1. 10. bis 30. 9.)	Nutzholz			Brennholz	Holzeinschlag	
	Laubnutzholz	Nadelnutzholz	zusammen		insgesamt	fm je ha Holzboden- fläche 1)
	fm ohne Rinde					
1960	150 731	174 712	325 443	120 509	445 952	3,63
1961	171 638	193 967	365 605	124 790	490 395	r 3,80
1962 ²⁾	160 959	445 946	606 905	147 551	754 456	5,85
1963	137 210	257 601	394 811	132 590	527 401	4,09
1964	164 336	180 404	344 740	133 671	478 411	3,71
1965	182 582	177 031	359 613	129 922	489 535	3,79
1966	180 413	139 792	320 205	100 460	420 665	3,26
1967 ²⁾	197 897	242 537	440 534	109 128	549 662	4,26
1968 ²⁾	281 160	468 020	749 180	112 730	861 910	6,68

1) Der Berechnung liegt eine Gesamtholzbodenfläche von 129 058 ha zugrunde

2) Windwurfkatastrophe im Februar 1962, Februar 1967, Oktober 1967 sowie Februar 1968

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1900, 1913, 1927 und 1939 bis 1965 (in Festmeter mit Rinde) siehe HistStat, S. 124. Ergänzende Nachweisungen über Kohlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im StJb 56, S. 41 veröffentlicht.

41. Binnenfischerei 1962

a) Fluß- und Seenfischerei (ohne Sportfischerei)

b) Teichwirtschaft und Fischzucht

Größenklasse in ha befischte Gewässerfläche	Betriebe	Befischte Gewässerfläche ha	Größenklasse in ha Teichfläche	Betriebe	Teiche	Wasserfläche ha
unter 10	10	31	unter 1	20	42	7
10 - 50	15	389	1 - 5	27	109	49
50 - 100	12	810	5 - 20	20	183	188
100 - 500	44	9 697	20 - 50	15	227	361
500 und mehr	11	11 738	50 und mehr	12	195	962
Insgesamt	92	22 665	Insgesamt	94	756	1 547

HINWEIS: Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Binnenfischereierhebung 1962 siehe StB, Reihe C0/Binnenfischereierhebung 62.

42. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins

Jahr	Kleine Hochsee- und Küstenfischerei								Große Herings- und Hochseefischerei				
	Fische- rei- fahr- zeuge ins- gesamt	davon						Gesamt- leistung in PS	Fischer auf		Fahr- zeuge	Brutto- regi- ster- tonnen	see- männi- sches Personal
		halbgedeckte und offene Boote (Küstenfischerei- fahrzeuge)		Motorfischkutter			Booten (mit und ohne Motor)		Motor- fisch- kuttern				
		ohne Motor	mit Motor	zu- sammen	bis 10 m Länge	über 10 bis 18 m Länge				über 18 m Länge			
Ostküste													
1962	1 381	556	362	463	55	304	104	49 551	612	1 249	13	8 880	358
1964	1 218	450	360	408	44	272	92	49 046	585	1 093	13	10 352	378
1966	1 174	432	365	377	34	256	87	45 130	564	989	15	12 541	451
1967	1 161	390	400	371	36	248	87	45 723	542	1 022	15	12 541	451
1968	1 135	369	400	366	34	254	78	45 978	531	969	15	12 541	451
Westküste													
1962	351	20	64	267	19	215	33	20 339	83	565	8	1 980	156
1964	337	21	68	248	12	198	38	22 843	86	533	9	2 195	174
1966	325	21	70	234	9	190	35	23 124	88	519	7	2 237	137
1967	324	21	67	236	8	193	35	24 779	88	529	7	2 237	137
1968	331	21	69	241	6	198	37	28 084	83	555	7	2 237	137

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe StHb, S. 208 (in Tabelle F 1 a, Spalten Ostsee, Zeile 1939: streiche 801, setze 213). Für die Jahre 1950 bis 1965 sind Angaben jeweils in den entsprechenden Tabellen der StB 51 bis 68 veröffentlicht.

43. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein

a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste

Fischart	Anlandungen							
	1965		1966		1967		1968	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Insgesamt	20 070	7 470	34 294	12 107	24 755	9 289	29 534	13 852
davon								
Sprott	34	14	107	63	153	74	496	134
Hering	-	-	549	220	923	428	349	119
Kabeljau	1 412	852	1 130	690	1 369	808	1 072	604
Scholle	140	158	92	126	109	108	94	84
Steinbutt	6	27	4	15	5	19	4	16
Seezunge	29	131	108	323	92	315	109	344
andere Plattfische	87	88	59	51	29	21	38	37
Aal	66	382	97	555	123	678	103	590
sonstige Speisefische	80	87	71	76	90	89	79	91
Hummer	1	31	1	29	1	34	1	16
Speisekrabben	3 041	4 418	3 937	7 067	2 613	4 786	4 864	9 755
Futterkrabben	7 977	560	12 438	1 023	7 078	487	9 253	652
Muscheln	3 527	399	6 878	734	6 938	826	6 951	811
Seemoos	12	35	13	47	16	56	11	36
sonstige Anlandungen ¹⁾	.	.	55	181	28	135	44	111
Fische für Fischmehl ²⁾	3 658	288	8 755	907	5 188	425	6 066	452

1) sonstige Schal- und Krustentiere einschließlich Tiefseegarnelen

2) einschließlich Beifang

Schluß: 43. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein

b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste

Fanggebiet Fischart	Anlandungen							
	1965		1966		1967		1968	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Insgesamt	32 070	17 699	30 457	17 000	36 813	17 953	35 227	17 960
davon nach Fanggebieten								
Nordsee	28	22	19	11	-	-	-	-
Kattegatt	340	424	93	177	71	457	104	467
Ostsee, westliche	24 921	12 119	23 521	11 921	30 776	13 184	27 336	12 322
mittlere	6 550	2 814	6 647	2 830	5 795	2 387	7 593	3 058
östliche	231	2 320	177	2 061	171	1 925	194	2 113
davon nach Hauptfischarten								
Hering	9 533	4 766	9 885	5 064	11 138	4 829	9 601	4 345
Sekunda (Kleinhering)	1 034	158	887	200	526	127	989	243
Sprott	425	576	365	494	873	776	989	758
Dorsch (Kabeljau)	10 875	5 941	8 574	5 153	9 258	5 505	12 150	6 326
Plattfische	921	853	657	712	792	734	784	616
Lachs	233	2 336	180	2 077	174	1 947	196	2 128
Aal	203	1 504	243	1 819	250	1 963	235	1 870
sonstige Speisefische	115	138	109	123	102	117	106	118
Muscheln	281	27	288	28	278	28	279	28
sonstige Anlandungen ¹⁾	456	529	375	411	470	785	622	848
Fische für Fischmehl ²⁾	7 994	871	8 894	919	12 952	1 142	9 276	680

1) sonstige Schal- und Krustentiere, Rogen, Leber usw.

2) einschließlich Beifang

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Hauptfischarten ab 1907 siehe *HistStat*, S. 125/126, entsprechende Zahlen für die Jahre 1950 bis 1964 jeweils in den *StJb* 51 bis 65.

c) Große Hochseefischerei

Anlandeplatz: Kiel

Monat	Anlandungen							
	1965		1966		1967		1968	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Januar	1 690	1 538	1 642	1 325	2 281	1 983	1 746	1 575
Februar	1 905	1 588	1 646	1 612	2 219	2 105	1 966	1 611
März	2 035	1 665	1 197	857	1 754	1 549	2 013	1 473
April	2 048	1 997	2 152	2 011	2 577	2 244	2 805	2 515
Mai	1 349	859	1 435	1 049	2 401	1 900	1 519	1 281
Juni	1 766	1 532	1 912	1 813	2 025	1 916	2 751	3 049
Juli	1 424	935	1 336	838	1 974	1 413	1 817	958
August	2 910	2 210	2 880	1 889	2 450	1 439	3 560	2 362
September	1 676	885	2 762	1 915	3 097	2 047	2 935	1 867
Oktober	1 264	995	1 951	1 127	2 085	1 299	2 685	1 685
November	1 665	1 283	2 058	1 536	2 667	1 778	2 402	1 512
Dezember	2 703	2 601	2 238	1 933	3 295	2 565	2 927	2 535

Fischart	Anlandungen							
	1965		1966		1967		1968	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Hering	3 087	1 611	5 610	2 645	5 399	2 444	6 741	3 180
Kabeljau	3 611	2 482	2 718	1 943	4 093	3 074	3 284	1 789
Schellfisch	58	53	59	57	112	115	86	68
Seelachs	966	687	475	348	1 131	823	846	476
Rotbarsch	7 233	5 268	6 785	5 196	6 028	5 042	5 550	4 043
Heilbutt	81	211	47	140	63	173	42	122
Übrige Fische ¹⁾	5 199	6 557	4 959	6 366	7 042	8 975	7 868	11 233
Fischmehlrohware ²⁾	717	99	1 053	141	2 684	205	2 284	189
Fischleberöl	183	162	171	141	257	177	146	73
Deputat	35	23	40	25	45	28	38	22
Fischmehlfertigware	1 265	935	1 292	903	1 971	1 182	2 241	1 228

1) einschließlich Tiefkühlware, seegefroren und Preßtran

2) einschließlich Beifang und Futterfisch

HINWEIS: Angaben über Anlandungen ab 1949 siehe *HistStat*, S. 126, über Erlöse 1951 bis 1964 die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 52 bis 65.

d) Große Heringsfischerei

Löschungen der Logger in Glückstadt, Fanggebiet: Nordsee

Jahr	Anlandungen ¹⁾	
	Menge ²⁾ in t	Erlös in 1 000 DM
1962	4 051	3 023
1963	5 507	4 130
1964	3 844	2 499
1965	3 248	2 200
1966	2 452	2 452
1967	2 213	2 213
1968	4 043	4 043

1) ohne Anlandungen aus Frischheringsfang

2) Die Mengen sind umgerechnet in Frischhering: 1 Kantje = ca. 70 kg Salzhering, entspricht 1 dz Frischhering

HINWEIS: Angaben über Anlandungen ab 1907 siehe *HistStat*, S. 125/126, über Erlöse ab 1949 die *StJb* 54 ff.

e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei

alle Fischereibetriebsarten (a - d)

Jahr	Anlandungen	
	Menge in t	Erlös in 1 000 DM
1962	79 129	38 450
1963	73 855	37 564
1964	75 050	43 021
1965	77 823	45 457
1966	90 412	49 464
1967	92 606	51 693
1968	97 930	58 278

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (nach den Meldungen der Fischereiamter)

44. Ländliche Genossenschaften

Schleswig-Holstein einschließlich Hamburg

a) Zahl der ländlichen Genossenschaften

Art der Genossenschaft	Stand: 31.12. ▶	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Kreditgenossenschaften		403	394	382	366	358	341
darunter mit Warenverkehr		349	342	330	314	308	291
Müllerei-, Bezugs- und Absatzgenossenschaften		47	47	46	44	42	40
Meiereigenossenschaften		423	413	377	364	341	320
Viehverwertungsgenossenschaften		5	4	4	3	3	3
Obst- und Gemüseverwertungsgenossenschaften		7	7	6	6	6	6
Fischereigenossenschaften		15	15	14	15	15	15
Tierhaltungsgenossenschaften		27	26	25	25	25	25
Dresch- und Maschinengenossenschaften		112	99	84	71	65	64
Wasserversorgungsgenossenschaften		168	179	186	187	182	180
Gefrierergenossenschaften		35	33	30	28	28	25
Dämpfgenossenschaften		36	33	26	18	14	12
Trocknungsgenossenschaften		10	8	6	6	5	5
Sonstige Genossenschaften		71	67	61	58	54	52
Insgesamt		1 359	1 325	1 247	1 191	1 138	1 088

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel

HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 bis 1958 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 54 bis 59. Landeszahlen für 1959 bis 1962 siehe StJb 63 bis 68.

b) Waren- und Leistungsumsätze

Art der Genossenschaft	1965	1966	1967
	1 000 DM		
Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1)	536 397	562 094	584 270
davon Bezugsgeschäft	432 484	460 187	491 571
Absatzgeschäft	103 913	101 907	92 699
Meiereigenossenschaften	713 961	723 123	782 960
Viehverwertungsgenossenschaften 1)	264 867	303 570	304 834
Eierverwertungsgenossenschaften 1)	24 249	17 152	13 748
Fischereigenossenschaften	36 644	39 563	42 807
Obst- und Gemüseverwertungsgenossenschaften	22 147	20 671	18 372
Tierhaltungs- und Besamungsgenossenschaften	5 474	5 814	6 162
Wasserversorgungsgenossenschaften	678	731	785
Sonstige Genossenschaften	17 027	16 593	15 711
Gesamtumsatz	1 621 444	1 689 311	1 769 649
Gesamtumsatz der Zentralgeschäfts- anstalten (ohne Direktgeschäft)	612 317	664 745	674 785

1) einschließlich des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel

HINWEIS: Angaben zu den Tabellen b) und c) für die Jahre 1949 bis 1964 siehe StJb 54 bis 68.

c) Warenumsatz mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1)

Warenart		Umsatz		
		1965	1966	1967
Düngemittel	1 000 t	474	484	549
Futtermittel	1 000 t	545	590	638
Saatgut und Sämereien	1 000 t	16	17	17
Brennstoffe	1 000 t	213	230	230
Getreide	1 000 t	197	185	181
Kartoffeln	1 000 t	41	30	30
Zusammen	1 000 t	1 486	1 536	1 645
Maschinen	1 000 DM	29 389	25 446	18 870
Gesamtumsatz	1 000 DM	536 397	562 094	584 270

1) einschließlich des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten

Hinweise auf weiteres Material

Beitrag der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft zur Ernährung der westdeutschen Bevölkerung

StMh 53.

Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

HistStat (S. 89/90), StB CO/Landwirtschaftszählung 1960 - 11, StMh 63, StMh 64.

Betriebswirtschaftliche Meldungen in der Landwirtschaft

StMh 55, StMh 57.

Wanderung des Bodens

StMh 54, StMh 55, StMh 56.

Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft (Vorausschätzungen)

StMh 3/66, StMh 10/68.

Vertriebene

StMh (S. 97), StJb 54 bis 57 und StJb 59, StB CO/Landwirtschaftszählung 1960 - 11, StMh 51, StMh 54.

Das Grünland und seine Bewirtschaftung (Ergebnisse einer Sonderbefragung)

StMh 12/68.

Ackerland nach Bodengüte

StMh (S. 9), StJb 54 (Kartenbeilage).

Anbau von Blumen und Zierpflanzen

StatSH Heft 7, StJb 56, StJb 62, StJb 64, StJb 66/67, StB CO/Gartenbauerhebung 1961 - 7, StMh 67.

Heil- und Gewürzpflanzen

StMh (S. 155 und 169), StJb 51 bis 54.

Korbweidenanlagen

StMh (S. 168).

Getreideverkäufe der Landwirtschaft

StMh (S. 171), StJb 51 bis 58, StMh 58, StMh 59, StMh 62, StMh 64, StMh 66.

Methoden der Erntestatistiken

StMh 8/68.

Viehzucht

HistStat (S. 119), StMh (S. 202), StJb 57, StB C III - i/66, StMh 57.

Struktur der Schweinehaltungen

StMh 4/69.

Rindertuberkulose

StJb 57 bis 62.

Fierwirtschaft

StMh 58, StMh 61.

Weinbestände

StMh 64, StMh 67.

11. UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN (ohne Landwirtschaft)

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961

ohne Landwirtschaft

Abteilung Ausgewählte Unterabteilung oder Gruppe	Arbeitsstätten					Beschäftigte			
	ins- gesamt	davon mit				ins- gesamt	darunter		in Arbeits- stätten mit 100 und mehr Beschäftigten
		1 - 9	10 - 49	50 - 99	100 u. mehr		weib- lich	Abhän- gige	
0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung ¹⁾	2 843	2 774	66	3	-	7 718	1 600	3 479	-
050 Hochsee- und Küstenfischerei	1 073	1 059	12	2	-	2 688	123	1 199	-
055 Gewerbl. Gärtnerei, gewerbl. Tierhaltung	840	802	38	-	-	2 733	1 000	1 221	-
1 <u>Energie, Wasserversorgung, Bergbau</u>	247	140	70	16	21	8 683	775	8 675	5 527
2 <u>Verarbeitendes Gewerbe</u>	17 845	14 933	2 210	368	334	247 021	75 425	222 645	133 938
20 Chemische Industrie, Mineralölverarb.	187	99	56	13	19	8 751	3 111	8 553	6 210
200 Chem. Industrie (und Kohlewertstoffind.)	176	98	50	12	16	6 301	2 912	6 105	3 963
22 Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	692	430	205	39	18	15 409	2 350	14 700	6 841
23 Metallzeug-, Gießerei u. Stahlverformung	1 648	1 522	100	11	15	14 347	1 305	12 277	8 021
24 Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	1 828	1 278	394	82	74	60 661	5 334	58 340	42 330
242 Maschinenbau	615	366	160	48	41	24 804	3 153	24 054	16 226
244 Straßenfahrzeugbau	934	780	138	13	3	6 026	687	4 809	437
246 Schiffbau	72	34	20	2	16	24 029	1 005	23 938	23 278
25 Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	841	609	150	31	51	30 924	12 230	29 956	23 827
250 Elektrotechnik	281	181	59	11	30	15 549	5 824	15 262	12 930
252 Feinmechanik und Optik	234	178	41	9	6	7 335	3 089	7 046	5 324
256 Herstellung von EBM-Waren	146	81	40	11	14	7 419	3 117	7 239	5 467
26 Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 445	1 960	383	61	41	29 926	7 761	26 755	12 188
261 Holzverarbeitung	1 873	1 615	228	24	6	11 891	1 517	9 536	1 158
268 Druckerei und Vervielfältigung	354	218	100	18	18	9 107	3 417	8 549	5 022
27 Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	5 303	4 947	253	50	53	34 184	21 126	27 995	16 660
275 Textilgewerbe	390	262	79	23	26	12 792	8 408	12 277	8 648
276 Bekleidungsgewerbe	2 870	2 709	123	19	19	13 703	10 359	10 459	5 191
28/9 Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 783	4 013	638	74	58	49 066	20 750	40 454	15 574
284 Herstellung von Backwaren	1 862	1 625	222	9	6	12 563	4 822	8 459	1 014
288 Milchverwertung	504	415	79	6	4	5 282	1 820	5 169	1 457
291 Schlachtereier und Fleischverarbeitung	1 618	1 444	154	12	8	11 018	4 382	7 705	2 146
3 <u>Baugewerbe</u>	6 563	4 623	1 553	250	137	87 975	3 639	79 320	22 827
30 Bauhauptgewerbe	2 826	1 467	992	232	135	66 344	1 853	62 750	22 455
300 Hoch- und Tiefbau	1 819	651	813	224	131	59 352	1 556	56 994	21 838
308 Zimmerei und Dachdeckerei	867	718	145	4	-	5 092	171	4 032	-
31 Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 737	3 156	561	18	2	21 631	1 796	16 570	-
310 Bauinstallation	1 295	991	293	10	1	9 864	1 136	7 880	-
312 Glaser-, Malergewerbe, Tapetenkleberei	2 803	1 819	209	5	-	9 330	4 367	6 815	-
4 <u>Handel</u>	35 055	33 541	2 046	154	64	143 957	70 725	95 562	14 167
40/1 Großhandel	5 258	4 166	978	88	26	42 074	11 997	35 346	4 274
401 Gh.m. Getreide, Düngemitteln	1 348	1 175	163	8	2	6 930	1 451	5 531	-
407 Gh.m. Holzhalbwaren, Holz, Baustoffen	424	262	150	10	2	4 849	817	4 327	-
411 Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln	1 381	1 134	221	18	8	10 573	3 519	8 540	1 625
416 Gh.m. Fahrzeugen und Maschinen	328	200	101	22	5	5 320	1 087	4 847	779
43 Einzelhandel	26 033	24 902	1 028	65	38	94 170	56 764	58 001	9 893
431 Eh.m. Nahrungs- und Genußmitteln	14 559	14 393	160	3	3	34 911	22 928	15 806	627
432 Eh.m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln	2 752	2 440	273	25	14	16 511	11 872	12 470	2 918
434 Eh.m. elektrotechnischen, feinmechanischen, optischen Erzeugnissen	1 677	1 551	121	4	1	6 842	3 172	4 284	-
436 Eh.m. pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen Artikeln	1 419	1 329	89	1	-	6 097	4 347	4 206	-
438 Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen	776	613	140	20	3	6 491	1 185	5 361	529
5 <u>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</u>	6 398	5 554	685	87	72	52 493	7 275	47 425	18 807
500 Eisenbahnen	408	220	120	39	29	13 824	539	13 824	7 423
501 Straßenverkehr	2 715	2 520	179	8	8	12 312	1 336	8 586	2 506
503 See- und Küstenschifffahrt	819	653	157	6	3	6 195	306	5 485	789
507 Deutsche Bundespost	1 639	1 427	151	30	31	16 440	4 259	16 440	7 968
6 <u>Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe</u>	2 406	2 108	247	34	17	14 964	6 628	13 598	3 543
60 Kredit-, sonstige Finanzierungsinstitute	1 167	937	189	28	13	10 569	4 902	10 449	2 576
602 Sparkassen (ohne Post-, Bausparkassen)	436	341	71	17	7	4 881	2 457	4 881	1 398
7 <u>Dienstleistungen (Unternehmen, freie Berufe)</u>	21 663	20 461	1 108	63	31	84 553	50 217	52 516	6 257
700 Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	7 207	6 718	469	17	3	29 301	19 192	15 674	587
701 Wäscherei, Schornsteinfegergewerbe	1 763	1 622	115	15	11	9 364	6 553	7 192	2 150
702 Friseur- und sonst. Körperpflegegewerbe	2 415	2 291	124	-	-	9 593	6 535	6 294	-
710 Gesundheitswesen	3 756	3 707	47	-	2	10 754	7 112	5 471	-
712 Rechtsberatung	1 503	1 392	100	10	1	7 222	3 614	5 411	-
8 <u>Organisationen ohne Erwerbscharakter</u>	1 975	1 655	279	25	16	14 740	9 012	14 740	3 060
800 Christliche Kirchen, Orden	752	700	50	2	-	2 973	999	2 973	-
9 <u>Gebietskörperschaften, Sozialversicherung</u>	4 589	3 070	1 152	215	152	85 474	32 317	85 474	35 174
90 Gebietskörperschaften	4 256	2 837	1 083	202	134	77 732	28 326	77 732	30 706
900/7 Gebietskörperschaften	1 849	1 096	527	132	94	46 117	10 787	46 117	20 965
960 Soziale Rentenversich., Zusatzversorgung	40	34	5	-	1	994	425	994	-
0 - 9 Alle Wirtschaftsabteilungen	100 334	88 859	9 416	1 215	844	747 578	257 623	623 434	243 300

1) Diese Betriebe waren nur dann einzubeziehen, wenn sie steuerlich als Gewerbebetrieb veranlagt wurden

HINWEIS: Die Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961 sind sachlich ausführlicher und mit Kreiszahlen im StB DO/AZ 61 - 2 veröffentlicht, Gemeindezahlen in der Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teile 3 und 6. Ausgewählte Angaben für 1882, 1895, 1907, 1925, 1933, 1939 und 1950 siehe HistStat, S. 128 ff.

2. Die Kapitalgesellschaften

a) nach der Wirtschaftsabteilung

Wirtschaftsabteilung	Aktiengesellschaften				Gesellschaften m. b. H.			
	Anzahl		Grundkapital 1 000 DM		Anzahl		Stammkapital 1 000 DM	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968
31. 12. ▶								
0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1	1	3 600	3 600	12	12	10 869	10 750
1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2	2	147 000	147 000	9	9	48 424	48 424
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	26	25	118 877	126 169	582	609	347 248	391 126
3 Baugewerbe	-	-	-	-	118	128	4 685	5 385
4 Handel (einschließlich Handelsvermittlung)	4	4	5 820	5 820	387	445	106 642	109 082
darunter Großhandel	4	4	5 820	5 820	279	328	95 310	97 305
Einzelhandel	-	-	-	-	99	106	10 937	11 341
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11	11	19 934	19 934	130	145	19 201	19 373
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	12	12	62 850	64 850	47	45	8 248	8 603
7 Dienstleistungen (von Unternehmen und freien Berufen)	9	11	6 885	45 968	402	470	116 859	127 588
Insgesamt	65	66	364 966	413 341	1 687	1 863	662 177	720 330

b) nach der Kapitalgröße

Größenklasse (Kapital in DM)	Aktiengesellschaften				Gesellschaften m. b. H.			
	Anzahl		Grundkapital 1 000 DM		Anzahl		Stammkapital 1 000 DM	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968
31. 12. ▶								
bis 20 000	-	-	-	-	865	992	16 624	19 190
20 000 - 50 000	-	-	-	-	275	299	9 617	10 362
50 000 - 100 000	-	-	-	-	164	170	14 382	15 007
100 000 - 200 000	6	5	951	801	97	97	15 604	15 789
200 000 - 500 000	10	12	3 654	4 179	126	135	45 635	48 415
500 000 - 1 Mill.	12	12	10 339	10 339	61	64	48 063	50 596
1 Mill. - 3 Mill.	16	16	30 182	30 182	61	67	119 024	128 744
3 Mill. - 10 Mill.	13	12	72 932	69 532	29	30	155 877	168 877
über 10 Mill.	8	9	246 908	298 308	9	9	237 350	263 350
Insgesamt	65	66	364 966	413 341	1 687	1 863	662 177	720 330

c) Entwicklung seit 1962

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1962		1967		1968	
	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM
Aktiengesellschaften						
Stand am Jahresende	67	242 675	65	364 966	66	413 341
Zugang insgesamt im Jahre	3	8 375	2	11 350	1	48 375
darunter Neugründung und Fortsetzung	2	1 375	1	4 000	1	300
Kapitalerhöhung	4	6 400	8	6 950	4	48 075
Abgang insgesamt im Jahre	4	5 336	3	1 290	-	-
darunter Fusion und Umwandlung	2	1 836	3	1 290	-	-
Kapitalherabsetzung	-	-	-	-	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung						
Stand am Jahresende	1 128	371 289	1 687	662 177	1 863	720 330
Zugang insgesamt im Jahre	108	51 374	213	95 181	236	61 657
davon Neugründung und Fortsetzung	89	9 486	190	10 845	209	6 966
Kapitalerhöhung	53	39 057	53	80 025	57	51 665
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	19	2 831	23	4 311	27	3 026
Abgang insgesamt im Jahre	36	4 818	51	27 402	60	3 503
davon Liquidations- und Konkurseröffnung	9	283	30	931	34	1 084
Fusion und Umwandlung	7	290	2	25 020	2	29
Kapitalherabsetzung	-	-	4	820	4	1 160
Sitzverlegung nach außerhalb des Landes	7	170	6	260	9	690
sonstige Abgänge und Veränderungen	13	4 075	13	371	15	540

d) die 12 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein am Jahresende 1968

Rangfolge	Firmenname und Sitz der AG	Grundkapital 1 000 DM	Rangfolge	Firmenname und Sitz der GmbH	Stammkapital 1 000 DM
1.	Stadtwerke Kiel AG, Kiel	77 000	2.	General Foods GmbH, Elmshorn	70 500
3.	Schleswig-Holsteinische Stromversorgung AG, Rendsburg	70 000	5.	Versorgung und Verkehr Kiel GmbH, Kiel	42 250
4.	Howaldtswerke - Deutsche Werft Aktiengesellschaft Hamburg und Kiel, Kiel	50 000	6.	CONDEA Petrochemie - Gesellschaft mbH, Brunsbüttelkoog	40 000
7.	Kieler Howaldtswerke AG, Kiel	35 000	8.	L. Possehl & Co GmbH, Lübeck	30 000
12.	Schiffshypothekenbank zu Lübeck AG, Lübeck	16 000	9.	Bohlen-Industrie GmbH, Glinde	20 000
			10.	Atlas-MaK Maschinenbau GmbH, Kiel	20 000
			11.	Paul Erasmi & Co GmbH, Lübeck	17 000

12. INDUSTRIE UND HANDWERK

1. Industriebetriebe und Beschäftigte nach dem Industriebereich

einschließlich Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten

Industriebereich	30. 9. 1962		30. 9. 1966		30. 9. 1967		30. 9. 1968		
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
								Anzahl	%
<u>Bergbau</u> -	9	771	9	663	9	591	8	444	0,2
<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	547	32 437	573	32 090	562	30 341	542	30 550	16,6
darunter									
Steine und Erden	269	8 974	296	8 246	297	8 052	287	8 063	4,4
Chemie	136	6 603	142	7 632	136	7 271	129	7 458	4,1
<u>Investitionsgüter</u>	466	79 212	522	82 290	533	79 047	531	82 882	45,1
darunter									
Maschinenbau	174	20 768	187	24 706	190	23 745	192	24 457	13,3
Schiffbau	22	25 570	21	22 908	19	21 902	18	21 571	11,7
Elektrotechnik	66	13 304	75	13 366	77	12 774	81	15 080	8,2
<u>Verbrauchsgüter</u>	754	40 209	753	40 978	720	39 484	719	42 165	22,9
darunter									
Textilindustrie	133	8 475	96	7 240	88	6 169	83	6 638	3,6
Druckerei und Vervielfältigung	186	7 500	208	9 247	210	11 299	208	12 258	6,7
<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	1 003	28 995	885	28 591	842	26 884	767	27 737	15,1
darunter									
Süßwarenindustrie	42	5 213	37	4 365	36	3 838	37	3 915	2,1
Meiereien und Käseereien	461	3 665	387	3 465	358	3 410	316	3 451	1,9
Insgesamt	2 779	181 624	2 742	184 612	2 666	176 347	2 567	183 778	100

HINWEIS: Angaben ab 1952 siehe StrJb 54 ff.

2. Industriebetriebe und Beschäftigte nach der Betriebsgröße

einschließlich Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten

Betriebsgrößenklasse (Beschäftigte)	30. 9. 1962	30. 9. 1966	30. 9. 1967	30. 9. 1968	30. 9. 1962	30. 9. 1966	30. 9. 1967	30. 9. 1968
	Anzahl				in %			
	Betriebe							
1 bis 9	1 325	1 215	1 161	1 041	47,7	44,3	43,5	40,6
10 " 19	384	402	405	415	13,8	14,7	15,2	16,2
20 " 49	459	507	499	480	16,5	18,5	18,7	18,7
50 " 99	277	253	247	255	10,0	9,2	9,3	9,9
100 " 199	165	179	179	191	5,9	6,5	6,7	7,4
200 " 499	101	124	119	128	3,6	4,5	4,5	5,0
500 " 999	45	38	33	30	1,6	1,4	1,2	1,2
1 000 und mehr	23	24	23	27	0,8	0,9	0,9	1,1
Insgesamt	2 779	2 742	2 666	2 567	100	100	100	100
	Beschäftigte							
1 bis 9	5 179	4 642	4 808	4 539	2,9	2,5	2,7	2,5
10 " 19	5 358	5 583	5 739	5 850	3,0	3,0	3,3	3,2
20 " 49	14 517	16 099	15 787	15 312	8,0	8,7	9,0	8,3
50 " 99	19 431	17 866	17 334	17 765	10,7	9,7	9,8	9,7
100 " 199	22 993	25 081	24 886	26 626	12,7	13,6	14,1	14,5
200 " 499	29 514	37 522	36 118	39 181	16,3	20,3	20,5	21,3
500 " 999	30 842	25 321	21 684	20 029	17,0	13,7	12,3	10,9
1 000 und mehr	53 790	52 498	49 991	54 476	29,6	28,4	28,3	29,6
Insgesamt	181 624	184 612	176 347	183 778	100	100	100	100

HINWEIS: Angaben ab 1951 siehe StrJb 53 ff.

3. Industrielle Kleinbetriebe, Beschäftigte und Umsatz

Betriebe mit im allgemeinen weniger als 10 Beschäftigten

Nr. der Sytematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Betriebe			Beschäftigte			Umsatz (1 000 DM)		
		am 30. September						im September		
		1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968 ^a
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	213	204	210	942	1 082	1 073	5 578	5 851	8 049
	davon									
22	Mineralölverarbeitung	2	2	2	.	.	.	.	.	.
25	Steine und Erden	103	107	112	487	645	612	3 596	3 922	5 714
2511	darunter Natursteine	6	4	6	23	18	30	315	320	965
2521	Sand und Kies	46	46	48	229	211	256	1 402	1 227	2 041
2550	Betonsteine	40	42	39	177	336	210	787	1 371	1 162
28, 2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	6	6	7	39	27	39	114	91	153
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	4	3	4	47	15	216	65		
40	Chemie	69	61	57	263	248	249	1 211	1 207	1 458
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	24	20	24	84	125	117	364	501	542
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	5	5	4	.	.	.	.	.	.
	<u>Investitionsgüter</u>	138	148	138	550	723	749	1 544	2 310	2 901
	davon									
3020	Stahlverformung	14	12	13	52	48	72	94	103	215
31	Stahl- und Leichtmetallbau	10	11	8	51	.	67	171	.	249
32	Maschinenbau	37	38	39	182	184	213	518	545	800
34	Schiffbau	1	1	1	.	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnik	17	21	17	60	166	121	144	463	566
37	Feinmechanik und Optik	17	15	14	.	66	68	.	171	134
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	42	50	46	140	199	206	489	747	935
3820	darunter Werkzeuge	7	8	10	35	35	38	126	113	121
3841	Stahlblechverarbeitung	10	17	10	40	91	70	145	361	266
3846	NE-Metallblechwaren	9	7	6	27	29	21	97	89	74
3849	Feinblechpackungen	1	1	3	.	.	14	.	.	155
3881	Metallwaren	5	4	5	5	5	22	19	30	48
	<u>Verbrauchsgüter</u>	304	276	280	1 286	1 247	1 408	3 713	3 367	5 189
	davon									
39	Kleinmusikinstrumente, Spielwaren, Turn- u. Sportgeräte und Schmuckwaren	7	7	10	27	24	28	110	72	73
51	Feinkeramik	5	3	2	23	15	.	33	22	.
52	Glasindustrie	9	5	5	31	13	16	51	14	58
54	Holzverarbeitung	49	43	43	159	234	236	415	776	898
56	Papier- und Pappeverarbeitung	13	14	17	57	67	107	306	294	442
57	Druckerei und Vervielfältigung	86	85	83	379	365	398	905	698	1 028
58	Kunststoffverarbeitung	39	39	45	184	179	224	915	476	736
61	Ledererzeugung	1	1	3	.	.	19	.	.	150
6210	Lederverarbeitung	13	12	11	.	56	.	.	142	.
6250	Schuhindustrie	2	1	1	.	.	.	.	.	.
63	Textilindustrie	36	27	24	210	130	157	375	439	1 262
64	Bekleidungsindustrie	44	39	36	153	154	160	394	357	313
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	494	448	387	1 922	1 640	1 543	25 676	22 493	21 628
	davon									
6813, 6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	6	6	6	20	29	26	427	416	372
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	15	13	10	78	63	49	337	230	196
6827	Süßwarenindustrie	18	16	17	87	75	112	567	405	416
6831, 6835	Meiereien ¹⁾ und Milchverarbeitung	253	227	191	812	731	604	18 080	16 137	14 718
6847, 6851	Talgschmelzen und Fleischverarbeitung	4	2	4	50	24	24	354	.	204
6855	Fischverarbeitung	32	28	28	123	122	137	871	611	879
6861, 6865	Kaffeemittel, Kaffee- und Teeverarbeitung	8	7	7	25	16	25	192	107	156
6875	Spirituosenindustrie ¹⁾	64	63	54	215	189	212	1 497	1 275	1 536
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	57	47	34	348	230	169	1 206	866	1 000
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie ¹⁾	10	12	9	29	50	54	162	297	289
6889	Futtermittelindustrie ¹⁾	19	17	16	104	86	83	1 896	1 924	1 716
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	8	10	11	31	.	48	87	.	146
	Insgesamt	1 149	1 076	1 015	4 700	4 692	4 773	36 511	34 021	37 767

1) nur bis zu 5 Beschäftigten

a) einschließlich Umsatz(Mehrwert)steuer

HINWEIS: Zahlen ab 1951 in den StBE 11 - j sowie im StJb.

Erläuterungen zu den folgenden Tabellen

Die Industriezweige werden ab 1968 - auf der Grundlage der Systematik des Statistischen Bundesamtes - in anderer Weise als zuvor zu den fünf großen Bereichen zusammengefaßt. Die Vergleichszahlen für 1967 wurden dementsprechend umgerechnet.

- a) der hauptbeteiligte Industriezweig der "örtlichen Einheit" umfaßt den räumlich zusammenhängenden Industriebetrieb (nicht das Unternehmen) im ganzen, jedoch ohne nichtindustrielle Betriebsteile. Der Betrieb wird seinem Fertigungsschwerpunkt entsprechend, gemessen an der Beschäftigtenzahl, zugeordnet.
- b) Die Gliederung nach dem beteiligten Industriezweig, der "technischen Einheit", weist die einzelnen industriellen Betriebs- teile kombinierter Betriebe ihrer Fertigung entsprechend nach.

Beispiel:

Eine Firma, die überwiegend Erzeugnisse des Industriezweiges Maschinenbau herstellt, außerdem aber noch Erzeugnisse der Eisengießerei und des Stahlbaues, bildet mit ihren 3 Betriebsteilen eine "örtliche Einheit" des Industriezweiges Maschinenbau (= hauptbeteiligter Industriezweig). - Bei der Aufbereitung nach "technischen Einheiten" werden die einzelnen Betriebs- teile (= beteiligte Industriezweige) dem Maschinenbau, der Eisengießerei und dem Stahlbau zugeordnet.

Die Vergleichbarkeit der Umsatzerlöse ist ab 1968 durch den Übergang auf die sogenannte Mehrwertsteuer - anstatt der bisherigen Bruttoumsatzsteuer - gestört.

4. Industriebetriebe 1960 bis 1968

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

		1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Beschäftigte	Jahres-D	168 217	173 877	176 121	173 664	173 512	177 804	178 159	171 016	175 108
dar. Arbeiter einschließlich gewerblicher Lehrlinge	Jahres-D	138 392	142 363	142 888	139 263	138 028	140 001	139 066	131 638	133 872
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	295	297	290	278	276	278	273	253	264
Löhne	Mill. DM	747	835	934	966	1 053	1 185	1 266	1 230	1 344
Gehälter	Mill. DM	238	275	315	347	386	450	504	524	583
Umsatz einschließlich Umsatz(Mehrwert)steuer	Mill. DM	6 394	7 011	7 446	7 966	8 078	8 954	9 485	9 850	11 112
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	960	945	868	1 000	921	1 101	1 331	1 289	1 549
Verbrauch an Kohle	1 000 t SKE ¹⁾	787	816	745	659	679	654	585	516	492
Strom	Mill. kWh	997	1 054	1 107	1 169	1 288	1 422	1 481	1 531	1 636
Heizöl	1 000 t	546	602	670	789	840	920	937	952	968
darunter schwer	1 000 t	507	545	593	695	733	792	787	791	780
Gas	Mill. m ³	138	134	118	108	111	106	118	131	127
Stromeigenerzeugung	Mill. kWh	261	266	291	367	404	436	451	474	489

1) 1 t Steinkohleeinheit (SKE) = 1 t Steinkohle oder Steinkohlenkoks oder -briketts oder 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle

HINWEIS: Nach Monaten und ausgewählten Industriezweigen (mit methodischen Erläuterungen): Sonderzusammenstellungen ab 1949.

5. Industriebetriebe nach zusammengefaßten Industriegruppen

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Industrie- gruppe der hauptbeteiligten (= örtlichen) Einheit	1967			1968				
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz einschl. Umsatz- (Mehrwert)steuer		Löhne und Gehälter
		Jahres- durchschnitt		Mill. DM	Jahres- durchschnitt		Mill. DM	1 000 DM je Beschäftigten	DM
2160, 22,40	Erdölgewinnung, Mineralöl- verarbeitung, Chemie	84	8 824	889	81	8 770	1 086	124	11 897
25	Steine und Erden	191	7 169	462	178	7 056	470	67	13 136
32	Maschinenbau	152	23 635	1 015	153	23 790	1 046	44	11 283
34	Schiffbau	19	22 160	878	17	21 562	919	43	11 865
36,37	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	76	18 822	530	83	20 504	642	31	10 112
27-31,33, 35,38	Metallerzeugung und -verarbeitung	163	20 451	842	163	21 421	951	44	11 301
55-57	Papiererzeugung und -verarbeitung, Druckerei	169	16 928	820	167	17 551	918	52	12 261
61-64	Ledererzeugung, Lederverarbeitung, Schuhe, Textil und Bekleidung	165	14 562	475	160	14 217	521	37	8 085
68,69	Nahrungs- und Genußmittel	394	24 600	3 342	382	25 358	3 847	152	10 520
	Übrige Industrie	180	13 865	597	179	14 879	711	48	10 682
	Insgesamt	1 592	171 016	9 850	1 561	175 108	11 112	63	11 002

HINWEIS: Angaben ab 1961 siehe StB E 11 - j.

6. Industriebetriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Betriebe (örtliche Einheiten)		Beschäftigte		Löhne		Gehälter	
		1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968
		Jahresdurchschnitt				1 000 DM			
21	<u>Bergbau</u>	9	9	550	439	4 154	3 546	1 639	1 275
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	359	337	29 170	28 932	233 546	248 230	91 763	99 275
	davon								
22	Mineralölverarbeitung	6	7	.	.	.	.	.	.
25	Steine und Erden	191	178	7 169	7 056	71 990	76 189	14 991	16 498
2511	davon Natursteine	15	15	338	300	3 292	3 214	931	1 053
2521	Sand und Kies	34	36	678	745	7 115	8 232	1 297	1 865
2541	Ziegel	38	36	1 020	872	10 132	8 997	1 474	1 601
2550	Betonsteine	59	59	2 360	2 587	24 230	29 522	5 024	6 135
2561	Kalksandsteine	24	24	759	715	7 991	7 826	1 853	1 719
2590	sonstige Steine und Erden	12	11	182	190	1 735	1 948	771	893
	übrige Steine und Erden	9	9	1 831	1 647	17 495	16 452	3 641	3 232
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	1	.	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	8	9	933	953	7 072	7 978	2 170	2 329
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	9	9	3 107	3 000	25 321	27 076	7 523	7 741
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	5	5	306	.	2 582	.	849	.
40	Chemie	75	72	7 046	7 166	41 762	45 717	33 611	37 347
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	41	35	1 516	1 478	11 490	12 188	2 776	2 657
55	Papier- und Pappeerzeugung	6	6	2 363	2 335	22 134	24 084	7 261	7 435
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	17	15	2 793	2 803	17 945	19 694	10 174	11 338
	<u>Investitionsgüter</u>	387	392	78 297	80 607	549 036	604 485	258 535	293 876
	davon								
3020	Stahlverformung	14	12	880	927	5 849	6 949	2 545	2 805
31	Stahl- und Leichtmetallbau	57	56	4 538	5 259	39 813	49 022	14 829	17 382
32	Maschinenbau	152	153	23 635	23 790	152 619	166 233	93 559	102 194
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	12	12	1 369	1 410	9 170	10 351	5 030	4 870
34	Schiffbau	19	17	22 160	21 562	180 753	191 050	62 463	64 787
36	Elektrotechnik	56	64	12 614	14 467	74 686	90 712	42 077	56 583
37	Feinmechanik und Optik	20	19	6 208	6 037	35 145	34 977	20 702	25 071
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	57	59	6 893	7 155	51 001	55 191	17 390	20 184
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	22	24	1 668	1 647	11 248	12 219	4 735	5 306
3846	NE-Metallblechwaren	5	8	317	437	2 055	3 216	1 313	1 470
3849	Feinblechpackungen	9	9	3 350	3 112	25 897	24 430	6 785	6 632
3881	Metallwaren	5	4	135	196	796	1 483	208	343
3887	Metallkurzwaren	3	4	149	195	958	1 424	946	1 145
	<u>Verbrauchsgüter</u>	444	441	38 398	39 772	275 203	308 099	92 929	101 018
	davon								
3920-3940	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	10	10	259	237	1 424	1 359	477	510
51	Feinkeramik	5	5	2 213	2 244	.	.	.	.
52	Glasindustrie	8	7	890	911	8 106	8 659	1 272	1 419
54	Holzverarbeitung	58	58	3 690	3 939	29 698	33 726	8 552	9 740
56	Papier- und Pappeverarbeitung	39	36	3 974	3 785	28 909	28 843	9 359	9 774
57	Druckerei und Vervielfältigung	124	125	10 591	11 431	93 460	108 065	32 489	36 984
58	Kunststoffverarbeitung	35	41	2 219	3 008	13 262	19 668	9 255	12 038
61	Ledererzeugung	10	8	265	126	1 601	867	931	289
6210	Lederverarbeitung	4	4	149	158	.	.	.	.
6250	Schuhindustrie	7	7	744	707	4 970	4 615	1 160	1 192
63	Textilindustrie	61	60	6 395	6 364	37 408	41 733	15 289	14 609
64	Bekleidungsindustrie	83	80	7 009	6 862	37 984	41 030	9 459	9 523
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	394	382	24 601	25 358	168 337	179 503	79 356	87 269
	davon								
6811	Mühlenindustrie	14	13	1 125	1 066	7 412	7 116	4 430	4 545
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	4	5	113	176	616	907	649	794
6817	Brotindustrie	27	26	2 861	3 024	21 662	23 716	7 898	8 919
6821	Zuckerindustrie	2	2	.	.	.	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	15	13	1 290	1 152	8 526	8 002	2 429	2 411
6827	Süßwarenindustrie	20	20	3 369	3 382	17 585	18 701	8 172	8 951
6831	Melereien und Käseereien	132	126	2 686	2 809	20 453	22 870	8 983	9 638
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	5	5	736	686	6 048	5 866	3 766	1 971
6844	Margarineindustrie	4	4	437	423	2 739	2 591	1 823	1 928
6847,6851	Talgschmelzen und Fleischverarbeitung	35	34	3 770	4 110	27 719	31 275	9 614	12 300
6855	Fischverarbeitung	45	42	2 802	2 820	16 844	17 309	6 275	6 416
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	7	6	904	977	3 882	4 319	8 199	9 335
6871	Brauereien	6	6	904	925	7 684	8 078	3 967	4 350
6873	Alkoholbrennereien	6	5	227	201	1 325	1 175	1 070	1 095
6875	Spirituosenindustrie	22	22	315	537	971	1 571	1 880	4 041
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	15	17	692	742	5 171	5 626	2 247	2 365
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	3	3	71	72	302	353	202	215
6889	Futtermittelindustrie	27	29	883	891	5 724	6 074	4 200	4 356
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	5	4	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	1 592	1 561	171 016	175 108	1 230 268	1 343 861	524 230	582 716

HINWEIS: Jahres- und Monatsergebnisse - auch Kreiszahlen - siehe StB E I I.

7. Industriearbeiter, Arbeiterstunden und Löhne

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Arbeiter (einschließlich gewerblicher Lehrlinge)		Geleistete Arbeiterstunden		Löhne je		Löhne und Gehälter
		1967	1968	1967	1968	Arbeiterstunde	Arbeiter	
		Jahresdurchschnitt		1 000		DM		% des Umsatzes
21	<u>Bergbau</u>	436	347	880	723	4,90	10 219	51,5
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	22 598	22 443	46 261	46 291	5,36	11 060	15,0
	davon							
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.	.
25	Steine und Erden	6 001	5 894	13 403	13 258	5,75	12 927	19,7
2511	davon Natursteine	264	225	614	562	5,72	14 284	9,1
2521	Sand und Kies	558	615	1 436	1 618	5,09	13 385	19,7
2541	Ziegel	880	740	2 014	1 643	5,48	12 158	33,4
2550	Betonsteine	1 947	2 144	4 166	4 706	6,27	13 770	27,1
2561	Kalksandsteine	631	592	1 504	1 415	5,53	13 220	17,9
2590	sonstige Steine und Erden	127	129	328	348	5,60	15 101	10,9
	übrige Steine und Erden	1 594	1 449	3 341	2 967	5,54	11 354	15,2
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	773	793	1 506	1 594	5,01	10 061	20,4
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	2 535	2 448	5 002	4 980	5,44	11 060	34,2
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	238	.	486	.	.	.	.
40	Chemie	4 717	4 811	9 114	9 312	4,91	9 503	17,0
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	1 246	1 240	2 593	2 644	4,61	9 829	13,2
55	Papier- und Pappeerzeugung	1 948	1 957	3 997	3 930	6,13	12 307	13,8
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	2 041	2 064	3 926	4 081	4,83	9 542	27,2
	<u>Investitionsgüter</u>	58 575	59 504	111 098	117 791	5,13	10 159	27,6
	davon							
3020	Stahlverformung	663	708	1 196	1 393	4,99	9 815	28,7
31	Stahl- und Leichtmetallbau	3 417	3 987	6 927	8 574	5,72	12 295	32,0
32	Maschinenbau	16 416	16 297	30 368	33 405	4,98	10 200	25,7
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1 012	1 063	1 919	2 012	5,14	9 738	27,5
34	Schiffbau	17 564	16 958	33 941	33 555	5,69	11 266	27,8
36	Elektrotechnik	9 328	10 477	16 838	19 478	4,66	8 658	31,5
37	Feinmechanik und Optik	4 502	4 223	8 517	7 721	4,53	8 283	34,3
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	5 673	5 791	11 392	11 653	4,74	9 530	21,7
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	1 281	1 280	2 501	2 494	4,90	9 546	21,0
3846	NE-Metallblechwaren	225	320	456	629	5,11	10 050	24,2
3849	Feinblechpackungen	2 944	2 678	6 084	5 529	4,42	9 122	19,7
3881	Metallwaren	112	168	224	349	4,25	8 827	29,2
3887	Metallkurzwaren	96	136	179	265	5,37	10 471	27,4
	<u>Verbrauchsgüter</u>	31 456	32 687	56 751	59 921	5,14	9 426	24,2
	davon							
3920-3940	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	213	189	400	361	3,76	7 190	20,8
51	Feinkeramik	.	.	3 358	3 346	.	.	.
52	Glasindustrie	790	805	1 555	1 554	5,57	10 757	21,6
54	Holzverarbeitung	2 943	3 155	5 753	6 297	5,36	10 690	24,0
56	Papier- und Pappeerzeugung	3 216	3 089	6 098	5 842	4,94	9 337	17,1
57	Druckerei und Vervielfältigung	8 575	9 224	15 627	17 156	6,30	11 716	31,2
58	Kunststoffverarbeitung	1 643	2 293	3 009	4 213	4,67	8 577	21,3
61	Ledererzeugung	182	93	355	198	4,38	9 323	17,2
6210	Lederverarbeitung	.	.	228	235	.	.	.
6250	Schuhindustrie	651	618	1 121	1 006	4,59	7 468	15,8
63	Textilindustrie	5 101	5 172	8 960	9 357	4,46	8 069	21,0
64	Bekleidungsindustrie	6 127	5 996	10 287	10 356	3,96	6 843	24,6
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	18 574	18 891	38 374	39 493	4,55	9 502	6,9
	davon							
6811	Mühlenindustrie	741	686	1 570	1 444	4,93	10 373	5,6
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	74	113	142	225	4,03	8 027	12,5
6817	Brotindustrie	2 247	2 377	4 643	4 929	4,81	9 977	22,7
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	.	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 087	965	2 302	2 083	3,84	8 292	13,2
6827	Süßwarenindustrie	2 678	2 670	4 977	5 067	3,69	7 004	12,3
6831	Meiereien und Käseereien	2 018	2 130	5 116	5 703	4,01	10 737	4,4
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	595	548	1 217	1 095	5,36	10 704	5,3
6844	Margarineindustrie	271	254	506	458	5,66	10 201	10,8
6847,6851	Talgschmelzen und Fleischverarbeitung	2 967	3 121	5 827	6 367	4,91	10 021	7,9
6855	Fischverarbeitung	2 226	2 259	4 509	4 397	3,94	7 662	14,5
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	398	417	765	833	5,18	10 357	8,3
6871	Brauereien	662	680	1 320	1 337	6,04	11 879	15,6
6873	Alkoholbrennereien	140	116	290	244	4,82	10 129	13,1
6875	Spirituosenindustrie	144	225	282	413	3,80	6 982	4,6
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	523	562	1 193	1 249	4,50	10 011	16,3
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	47	49	88	102	3,46	7 204	13,2
6889	Futtermittelindustrie	544	555	1 311	1 296	4,69	10 944	13,5
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	131 638	133 872	253 364	264 219	5,09	10 038	17,3

HINWEIS: Jahres- und Monatsergebnisse - auch Kreiszahlen - siehe StB E 11.

8. Industrieller Umsatz

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	1967		1968			
		Umsatz	darunter Auslands- umsatz	Umsatz		darunter	
				einschl. Umsatzsteuer	ohne	Auslandsumsatz	%
		1 000 DM				%	
21	<u>Bergbau</u>	10 418	.	9 363	8 546	701	7,5
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	2 024 888	276 897	2 314 446	2 134 898	279 964	12,1
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.
25	Steine und Erden	462 235	4 528	470 414	426 866	2 229	0,5
2511	davon Natursteine	35 650	-	46 989	42 479	-	-
2521	Sand und Kies	44 216	-	51 190	46 760	-	-
2541	Ziegel	32 888	.	31 757	28 747	.	.
2550	Betonsteine	117 489	.	131 436	119 200	-	-
2561	Kalksandsteine	51 269	.	53 353	48 409	26	0
2590	sonstige Steine und Erden	25 105	-	26 038	23 556	.	.
	übrige Steine und Erden	155 618	4 089	129 650	117 714	2 180	1,7
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	38 382	.	50 415	45 925	.	6,5
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	88 083	.	101 830	93 345	.	.
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	27 006	.	.	.	.	.
40	Chemie	419 608	93 175	487 416	451 445	100 206	20,6
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	102 637	.	112 283	102 635	.	.
55	Papier- und Pappeerzeugung	209 403	42 564	227 782	210 758	48 259	21,2
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	92 076	11 874	114 068	104 622	14 069	12,3
	<u>Investitionsgüter</u>	2 992 134	850 031	3 251 918	3 091 162	1 065 874	32,8
	davon						
3020	Stahlverformung	27 148	3 055	33 969	30 934	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	188 265	927	207 745	189 994	.	.
32	Maschinenbau	1 015 031	385 237	1 046 497	985 079	362 287	34,6
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	61 178	16 284	55 267	51 777	9 218	16,7
34	Schiffbau	878 084	260 596	918 768	911 294	459 687	50,0
36	Elektrotechnik	363 352	101 389	467 230	436 250	123 961	26,5
37	Feinmechanik und Optik	166 589	46 947	175 006	164 971	53 425	30,5
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	292 487	35 596	347 436	320 863	35 621	10,3
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	73 759	12 337	83 446	76 751	13 458	16,1
3846	NE-Metallblechwaren	14 018	2 280	19 400	17 764	2 176	11,2
3849	Feinblechpackungen	162 486	.	157 287	143 624	.	.
3881	Metallwaren	4 617	111	6 247	5 669	128	2,0
3887	Metallkurzwaren	8 799	.	9 374	8 921	.	.
	<u>Verbrauchsgüter</u>	1 480 611	75 969	1 688 724	1 569 718	105 391	6,2
	davon						
3920-3940	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	7 480	1 898	8 971	8 305	2 119	23,6
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	44 170	2 105	46 757	42 559	2 081	4,5
54	Holzverarbeitung	172 200	5 429	180 854	164 183	5 771	3,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	220 358	17 097	225 210	207 703	21 680	9,6
57	Druckerei und Vervielfältigung	390 200	3 878	464 594	443 856	10 176	2,2
58	Kunststoffverarbeitung	87 575	12 116	148 526	136 858	24 340	16,4
61	Ledererzeugung	15 090	1 519	6 722	6 101	.	.
6210	Lederverarbeitung	.	.	.	.	.	.
6250	Schuhindustrie	34 454	.	36 726	33 256	.	.
63	Textilindustrie	225 105	18 712	268 649	246 448	25 915	9,6
64	Bekleidungsindustrie	196 139	5 403	205 285	189 399	3 898	1,9
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	3 341 817	85 383	3 847 183	3 614 125	97 240	2,5
	davon						
6811	Mühlenindustrie	230 761	15 657	209 664	199 952	13 346	6,4
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	12 530	.	13 621	12 910	.	.
6817	Brotindustrie	138 209	.	143 545	136 377	.	.
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	76 922	.	78 912	75 059	2 070	2,6
6827	Süßwarenindustrie	194 157	10 118	224 709	213 854	12 646	5,6
6831	Meiereien und Käseereien	625 298	.	731 209	695 361	.	.
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	140 665	15 288	148 782	142 573	25 957	17,4
6844	Margarineindustrie	46 222	.	41 744	39 653	.	.
6847,6851	Talgschmelzen und Fleischverarbeitung	336 898	8 462	552 659	524 227	6 644	1,2
6855	Fischverarbeitung	154 077	12 767	164 154	156 968	12 189	7,4
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	159 519	.	164 328	156 517	.	4,4
6871	Brauereien	73 099	-	79 876	72 282	-	-
6873	Alkoholbrennereien	20 587	-	17 377	16 087	-	-
6875	Spirituosenindustrie	75 012	-	122 222	110 500	-	-
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	39 241	-	49 173	44 344	-	-
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	3 908	-	4 306	4 068	-	-
6889	Futtermittelindustrie	266 540	.	295 659	280 242	838	0,3
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	9 849 867	1 289 009	11 111 636	10 418 449	1 549 170	13,9

9. Strom-, Kohle- und Gasverbrauch der Industrie

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Strom		Kohle		Gas	
		1967	1968	1967	1968	1967	1968
		1 000 kWh		t SKE ¹⁾		1 000 m ³	
21	<u>Bergbau</u>	18 032	.	-	-	-	-
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	942 435	966 064	457 754	435 254	87 449	101 912
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.
25	Steine und Erden	204 005	196 310	140 304	108 738	81	65
2511	davon Natursteine	4 369	5 000	.	.	.	.
2521	Sand und Kies	13 911	14 658	.	.	.	.
2541	Ziegel	13 787	14 447	14 996	8 777	-	-
2550	Betonsteine	5 351	6 586	70	42	44	29
2561	Kalksandsteine	9 613	9 521	1 489	.	.	.
2590	sonstige Steine und Erden	772	810	.	.	.	.
	übrige Steine und Erden	156 203	145 289	123 675	.	.	.
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	5 702	6 130	.	.	1 361	1 484
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	24 522	26 522	16 766	16 980	993	975
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	4 243	.	.	.	.	.
40	Chemie	100 817	111 655	12 932	8 341	472	505
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	26 949	31 588	.	.	.	.
55	Papier- und Pappeerzeugung	257 416	271 618	.	.	.	.
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	20 540	24 809	638	426	308	.
	<u>Investitionsgüter</u>	218 023	257 777	11 262	9 972	20 304	18 303
	davon						
3020	Stahlverformung	3 263	4 543	-	.	432	525
31	Stahl- und Leichtmetallbau	3 754	9 566	.	564	117	294
32	Maschinenbau	54 664	65 326	4 441	2 477	2 676	2 883
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	2 475	2 303	.	.	99	95
34	Schiffbau	95 919	103 318	2 527	2 507	7 761	6 096
36	Elektrotechnik	28 830	37 628	408	291	795	860
37	Feinmechanik und Optik	11 229	12 802	3 015	3 382	1 207	1 270
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	17 889	22 291	713	695	7 217	6 280
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	3 320	3 825	.	.	392	.
3846	NE-Metallblechwaren	576	862	.	.	67	.
3849	Feinblechpackungen	8 562	10 198	.	687	6 537	5 673
3881	Metallwaren	370	.	.	.	7	.
3887	Metallkurzwaren	373	385	.	.	.	.
	<u>Verbrauchsgüter</u>	175 568	201 317	7 291	7 197	17 889	2 369
	davon						
3920-3940	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	319	292	58	52	.	.
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	15 341	15 572	.	.	.	349
54	Holzverarbeitung	9 007	9 624	243	204	17	16
56	Papier- und Pappeverarbeitung	23 612	23 054	.	.	84	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	56 170	65 950	608	523	389	338
58	Kunststoffverarbeitung	15 504	24 894	.	.	39	93
61	Ledererzeugung	1 148	517	783	405	.	.
6210	Lederverarbeitung	.	.	.	.	.	.
6250	Schuhindustrie	679	734	.	.	.	.
63	Textilindustrie	26 183	30 469	5 463	5 823	39	63
64	Bekleidungsindustrie	6 417	6 758	59	131	50	45
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	176 786	190 819	40 115	39 206	5 165	4 586
	davon						
6811	Mühlenindustrie	20 491	19 146	.	.	.	.
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	808	783	.	.	.	.
6817	Brotindustrie	9 022	9 938	.	.	818	857
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	7 369	7 458	624	339	.	.
6827	Süßwarenindustrie	19 670	20 079	3 363	3 613	611	480
6831	Meiereien und Käsereien	32 030	37 757	1 436	1 044	19	54
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	11 099	10 763	.	.	.	.
6844	Margarineindustrie	1 853	1 917	1 329	1 307	.	.
6847,6851	Talgschmelzen und Fleischverarbeitung	15 638	18 446	1 249	1 229	815	677
6855	Fischverarbeitung	5 388	5 425	185	193	1 346	1 070
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	3 549	5 322	.	.	557	565
6871	Brauereien	7 363	7 569	.	.	.	.
6873	Alkoholbrennereien	1 903	2 190	1 674	1 201	.	.
6875	Spirituosenindustrie	974	875	98	52	26	20
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	1 978	2 420	.	.	.	.
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	144	129	.	.	.	.
6889	Futtermittelindustrie	12 412	14 897	64	50	30	.
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	1 530 863	1 636 335	516 423	491 629	130 807	127 169

1) 1 t Steinkohleeinheit (SKE) = 1 t Steinkohle oder -koks oder -briketts oder 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle

HINWEIS: Jahresergebnisse ab 1948 (Strom), 1952 (Kohle) bzw. 1955 (Gas) siehe S. 51 ff.; Monats- und Kreiszahlen siehe S. 11.

10. Heizölverbrauch der Industrie

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr.der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	1967			1968		
		leicht	schwer	insgesamt	leicht	schwer	insgesamt
		t					
21	<u>Bergbau</u>	.	-	.	.	-	.
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	57 977	645 501	703 478	64 765	638 354	703 119
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.
25	Steine und Erden	27 803	220 162	247 965	29 236	213 177	242 413
2511	davon Natursteine	.	.	12 039	12 359	-	12 359
2521	Sand und Kies	456	-	456	532	-	532
2541	Ziegel	10 910	10 214	21 124	10 596	12 097	22 693
2550	Betonsteine	1 257	1 327	2 584	2 172	1 026	3 198
2561	Kalksandsteine	320	20 972	21 292	512	18 759	19 271
2590	sonstige Steine und Erden	.	.	183	.	.	347
	übrige Steine und Erden	2 656	187 631	190 287	2 721	181 292	184 013
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	-	.	.	-	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	3 855	-	3 855	4 335	-	4 335
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	.	.	7 250	.	.	8 155
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	.	644	.	.	.
40	Chemie	4 752	43 459	48 211	5 004	45 774	50 778
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	.	.	5 744	2 127	5 120	7 247
55	Papier- und Pappeerzeugung	.	.	117 702	.	.	122 545
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	3 079	2 391	5 470	3 595	2 643	6 238
	<u>Investitionsgüter</u>	35 575	10 723	46 298	50 440	11 897	62 337
	davon						
3020	Stahlverformung	.	.	2 338	.	.	3 205
31	Stahl- und Leichtmetallbau	.	.	1 316	.	.	3 117
32	Maschinenbau	12 730	1 692	14 422	17 276	2 819	20 095
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	.	.	1 800	1 974	-	1 974
34	Schiffbau	7 442	3 700	11 142	.	.	13 459
36	Elektrotechnik	3 421	4 109	7 530	7 445	4 094	11 539
37	Feinmechanik und Optik	.	.	1 777	.	.	2 009
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	5 901	72	5 973	6 939	-	6 939
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	.	.	2 156	2 225	-	2 225
3846	NE-Metallblechwaren	203	-	203	365	-	365
3849	Feinblechpackungen	2 244	-	2 244	2 955	-	2 955
3881	Metallwaren	74	-	74	80	-	80
3887	Metallkurzwaren	.	-	.	136	-	136
	<u>Verbrauchsgüter</u>	29 240	39 214	68 454	26 713	36 652	63 365
	davon						
3920-3940	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	.	.	119	.	.	77
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	.	.	10 851	.	.	.
54	Holzverarbeitung	1 257	851	2 108	1 841	531	2 372
56	Papier- und Pappeerzeugung	.	.	10 789	.	.	10 983
57	Druckerei und Vervielfältigung	5 195	5 668	10 863	.	.	15 436
58	Kunststoffverarbeitung	2 830	460	3 290	.	.	4 717
61	Ledererzeugung	271	1 327	1 598	.	.	447
6210	Lederverarbeitung	.	-	.	-	-	.
6250	Schuhindustrie	159	-	159	156	-	156
63	Textilindustrie	2 093	7 606	9 699	2 463	8 306	10 769
64	Bekleidungsindustrie	2 493	759	3 252	2 781	673	3 454
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	37 962	95 891	133 853	45 547	93 212	138 759
	davon						
6811	Mühlenindustrie	.	.	3 836	493	2 748	3 241
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	.	.	665	.	.	.
6817	Brotindustrie	10 171	610	10 781	.	.	11 672
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	415	13 703	14 118	1 081	12 841	13 922
6827	Süßwarenindustrie	1 311	5 890	7 201	1 353	2 818	4 171
6831	Meiereien und Käseereien	8 133	24 753	32 886	8 465	28 345	36 810
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	-	9 534	9 534	.	.	10 630
6844	Margarineindustrie	.	.	.	.	.	.
6847,6851	Talgschmelzen und Fleischverarbeitung	3 755	5 335	9 090	6 433	3 229	9 662
6855	Fischverarbeitung	4 833	2 348	7 181	3 481	2 317	5 798
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	.	-	.	.	-	.
6871	Brauereien	.	.	6 457	.	.	6 595
6873	Alkoholbrennereien	-	4 352	4 352	.	.	3 525
6875	Spirituosenindustrie	680	399	1 079	839	608	1 447
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	1 325	608	1 933	1 578	541	2 119
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	.	-	.	-	-	.
6889	Futtermittelindustrie	666	2 743	3 409	970	3 467	4 437
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	160 765	791 329	952 094	187 474	780 115	967 589

HINWEIS: Jahresergebnisse ab 1955 siehe StJb 62 ff.; Monats- und Kreiszahlen siehe StB E 11.

11. Die Industrie in den Kreisen

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebe		Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden		Löhne und Gehälter		Umsatz	
	Jahresdurchschnitt				in 1 000		1 000 DM			
	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968 ^a
FLENSBURG	67	67	6 504	6 987	9 521	10 739	64 819	73 668	391 468	450 831
KIEL	170	167	31 130	30 357	43 310	42 050	319 843	333 427	1 208 973	1 371 053
LÜBECK	153	146	32 220	31 373	48 696	47 655	330 558	343 013	1 468 832	1 482 450
NEUMÜNSTER	59	60	9 808	10 402	13 982	15 508	91 910	105 320	321 150	358 285
Eckernförde	38	34	1 728	1 798	2 699	2 887	14 805	16 256	77 939	84 398
Eiderstedt	9	9	427	430	740	766	4 021	4 405	28 534	29 432
Eutin	49	48	3 710	3 935	5 020	5 447	33 098	37 746	194 318	231 840
Flensburg-Land	31	33	755	909	1 279	1 593	7 092	9 198	45 514	71 724
Hzgt. Lauenburg	101	93	8 331	8 480	12 888	15 497	83 596	91 737	363 085	402 579
Husum	22	24	1 241	1 287	2 076	2 222	12 159	13 574	64 233	144 905
Norderdithmarschen	33	32	1 437	1 426	2 382	2 378	11 353	12 130	48 536	51 443
Oldenburg in Holstein	30	29	1 513	1 456	2 704	2 464	13 627	13 732	107 503	124 554
Pinneberg	262	259	22 996	25 103	32 514	35 621	248 094	293 198	1 516 369	1 683 124
Plön	55	55	2 579	2 758	3 884	4 105	24 249	27 747	169 783	200 184
Rendsburg	102	99	8 848	8 984	14 460	14 862	90 763	98 304	416 561	462 565
Schleswig	43	41	3 438	3 386	6 086	5 990	35 841	35 690	385 651	477 540
Segeberg	90	89	5 429	5 632	8 592	9 052	51 707	58 974	301 930	362 628
Steinburg	94	90	10 220	10 461	15 725	16 095	106 066	115 173	596 868	613 812
Stormarn	134	135	13 488	14 675	18 492	20 845	155 868	183 674	1 432 355	1 657 374
Süderdithmarschen	38	38	4 274	4 232	6 797	6 749	46 329	49 305	631 947	740 202
Südtondern	13	13	940	1 037	1 515	1 693	8 698	10 302	78 319	110 707
Schleswig-Holstein	1 592	1 561	171 016	175 108	253 364	264 219	1 754 498	1 926 577	9 849 867	11 111 636

KREISFREIE STADT Kreis	Energieverbrauch									
	Kohle		Heizöl				Gas		Strom	
			insgesamt		darunter schwer					
	t SKE ¹⁾		t				1 000 m ³		1 000 kWh	
1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	
FLENSBURG	376	262	32 931	33 486	28 648	.	470	484	90 619	94 876
KIEL	5 474	5 460	25 951	29 383	11 424	11 067	4 132	4 100	112 287	120 442
LÜBECK	293 471	305 219	71 264	59 432	43 219	35 505	113 362	.	257 844	269 526
NEUMÜNSTER	6 879	6 959	9 616	11 849	3 919	3 241	1 658	1 740	46 664	60 437
Eckernförde	165	194	5 512	7 833	3 316	5 468	228	219	6 669	7 553
Eiderstedt	26	-	681	732	139	185	-	.	1 370	1 672
Eutin	4 076	3 529	6 885	8 180	4 278	4 210	175	134	14 911	16 422
Flensburg-Land	499	418	2 975	3 674	2 249	.	-	.	4 809	6 802
Hzgt. Lauenburg	4 381	2 814	22 336	23 513	12 548	13 721	1 068	1 113	36 335	44 981
Husum	26	29	1 508	1 724	616	573	3	.	3 741	6 271
Norderdithmarschen	408	331	4 787	3 383	1 176	1 191	10	12	3 819	3 955
Oldenburg in Holstein	6 396	6 507	9 770	10 248	8 519	8 991	388	.	11 066	11 340
Pinneberg	7 127	5 958	100 331	108 205	79 212	80 308	5 688	6 744	227 500	255 109
Plön	2 030	995	7 948	8 198	5 510	4 923	108	93	23 632	26 929
Rendsburg	14 565	13 447	27 105	31 796	16 509	19 340	613	576	47 549	52 804
Schleswig	22 341	21 400	27 559	27 370	19 669	17 487	63	69	32 117	32 200
Segeberg	1 217	360	21 449	23 426	14 742	14 961	941	855	33 687	33 986
Steinburg	127 375	102 056	239 189	236 988	230 233	224 367	717	718	248 090	247 191
Stormarn	4 917	3 797	34 252	37 534	22 709	21 218	1 134	1 381	89 752	105 055
Süderdithmarschen	14 673	11 894	298 221	298 928	282 545	.	23	.	232 272	231 305
Südtondern	1	-	1 824	1 707	149	.	25	.	6 132	7 480
Schleswig-Holstein	516 423	491 629	952 094	967 589	791 329	780 115	130 807	127 169	1 530 863	1 636 335

1) 1 t Steinkohleeinheit (SKE) = 1 t Steinkohle oder -koks oder -briketts oder 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle
a) einschließlich Umsatz(Mehrwert)steuer

HINWEIS: Zahlen ab 1958 siehe S. 59 ff.

12. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach beteiligten (technischen) Einheiten

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Beteiligter Industriezweig	1967				1968			
		Be-triebs-teile	Be-schäf-tigte	Umsatz	darunter Aus-lands-umsatz	Be-triebs-teile	Be-schäf-tigte	Umsatz 1)	darunter Aus-lands-umsatz
		Jahres-D		Mill. DM		Jahres-D		Mill. DM	
21	Bergbau	10	1 036	14,7	1,8	10	957	12,6	0,9
	Grundstoffe und Produktionsgüter	453	28 622	r1 960,4	271,7	426	28 409	2 264,1	280,9
	davon								
22	Mineralölverarbeitung	6	.	.	.	7	.	.	.
25	Steine und Erden	232	7 739	491,6	8,6	216	7 577	497,2	6,7
2511	davon Natursteine	28	378	38,8	-	25	369	51,1	-
2521	Sand und Kies	39	610	31,0	-	35	634	34,4	-
2531	Zement	3	1 639	142,0	5,8	3	1 569	121,4	.
2541	Ziegel	38	993	31,4	.	34	830	28,5	.
2550	Betonsteine	63	2 484	115,2	.	64	2 681	130,0	-
2561	Kalksandsteine	26	743	51,1	.	24	697	52,8	.
2590	sonstige Steine und Erden	23	228	37,8	-	20	250	41,1	.
	übrige Steine und Erden	12	664	44,4	2,3	11	547	38,0	1,3
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	.	.	.	1	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	20	1 443	52,1	3,0	21	1 493	67,6	.
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	17	2 493	55,1	9,3	15	2 401	72,2	.
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	6	299	26,2	.	6	.	.	.
40	Chemie	90	7 790	482,4	106,5	87	7 828	568,8	114,8
42	Kohlenwertstoffe	4	29	4,5	0,3	4	29	4,8	.
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	50	1 572	103,6	5,7	43	1 545	113,3	.
55	Papier- und Pappeerzeugung	8	2 417	187,7	42,4	8	2 382	205,3	48,2
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	19	2 637	87,2	11,2	18	2 753	114,8	14,4
	Investitionsgüter	527	78 474	3 026,6	851,3	527	81 027	3 289,9	1 067,8
	davon								
3020	Stahlverformung	20	812	24,6	3,2	18	848	31,6	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	81	5 346	225,2	11,1	75	5 655	219,9	.
32	Maschinenbau	186	25 681	1 042,6	397,2	191	24 989	1 003,3	379,6
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	21	1 769	70,9	18,7	21	2 142	147,3	13,3
34	Schiffbau	21	20 073	801,9	220,1	19	19 853	853,6	422,5
36	Elektrotechnik	71	12 137	360,5	107,9	78	14 585	465,6	129,8
37	Feinmechanik und Optik	29	4 765	162,7	53,6	28	4 815	172,7	59,1
3710	davon Optik	8	868	15,8	.	8	860	16,2	.
3720	Foto-, Projektions- und Kinotechnik	5	882	30,1	11,3	6	868	28,0	10,7
3750	Feinmechanik	11	1 920	70,3	27,5	8	1 919	70,8	29,8
3760	Medizinmechanik	5	1 095	46,6	.	6	1 168	57,6	.
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	98	7 891	338,1	39,4	97	8 140	396,0	42,0
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	35	2 203	95,1	13,8	34	2 019	97,4	14,6
3846	NE-Metallblechwaren	9	453	17,0	1,6	10	423	19,2	1,2
3849	Feinblechpackungen	15	2 924	152,4	.	14	2 809	152,1	.
3881	Metallwaren	7	145	5,0	0,4	7	252	9,3	0,7
3887	Metallkurzwaren	6	353	20,7	12,2	6	405	23,8	13,2
	Verbrauchsgüter	538	38 360	1 501,6	78,8	521	39 393	1 694,5	102,2
	davon								
3920-3940	Musikinstrumente, Spielwaren u. Sportgeräte	11	269	7,8	1,9	11	247	9,4	2,1
51	Feinkeramik	7	.	.	.	7	.	.	.
52	Glasindustrie	9	863	43,7	2,1	8	882	46,0	2,1
54	Holzverarbeitung	85	3 689	172,3	5,5	80	3 911	180,8	5,6
56	Papier- und Pappeverarbeitung	59	3 539	227,9	16,2	52	3 459	237,8	20,2
5630	darunter Verpackungsmittel	30	1 952	125,4	.	26	1 857	128,3	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	130	10 551	389,9	3,8	130	11 341	456,1	10,0
58	Kunststoffverarbeitung	51	2 669	103,6	15,5	58	3 117	154,3	22,8
61	Ledererzeugung	10	265	15,1	1,5	8	126	6,7	.
6210	Lederverarbeitung	8	.	.	.	7	.	.	.
6250	Schuhindustrie	7	744	34,5	0,4	7	707	36,7	.
63	Textilindustrie	65	6 419	222,6	19,1	63	6 345	264,3	26,1
64	Bekleidungsindustrie	96	6 981	195,1	5,4	90	6 841	204,7	3,9
	Nahrungs- und Genußmittel	502	24 525	3 346,3	85,4	484	25 322	3 850,6	97,4
	davon								
6811	Mühlenindustrie	25	1 072	191,8	15,7	24	1 216	197,9	13,3
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	12	167	15,0	0	12	232	16,6	0,3
6817	Brotindustrie	27	2 834	137,4	0	26	2 850	134,4	0
6821	Zuckerindustrie	2	.	.	.	2	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	25	1 867	123,6	4,0	22	1 685	128,6	3,2
6827	Süßwarenindustrie	24	2 834	148,1	9,3	24	2 807	170,6	11,3
6831	Meiereien und Käsereien	135	2 574	593,6	-	128	2 682	695,8	-
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	16	668	141,6	15,3	17	648	152,7	26,4
6844	Margarineindustrie	4	437	46,2	.	4	423	41,7	.
6847,6851	Talgschmelzen und Fleischverarbeitung	43	3 800	338,1	8,5	41	4 214	559,8	6,6
6855	Fischverarbeitung	48	2 667	149,9	12,8	44	2 686	160,4	12,2
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	10	964	188,1	.	9	1 038	193,8	.
6871	Brauereien	6	848	66,2	-	6	871	72,4	-
6873	Alkoholbrennereien	9	202	16,8	-	8	189	13,1	-
6875	Spirituosenindustrie	28	323	80,2	.	28	538	126,7	.
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	24	748	43,3	-	26	781	51,7	-
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	12	116	9,1	.	13	175	9,5	0
6889	Futtermittelindustrie	41	958	307,7	.	42	870	310,2	.
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	11	.	.	.	8	.	.	.
	Insgesamt	2 030	171 016	r9 849,9	1 289,0	1 968	175 108	11 111,6	1 549,2

1) einschließlich Umsatz(Mehrwert)steuer

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1961 siehe StJb 63 ff.; Beschäftigte 1948 und 1949 (auch nach Monaten) siehe StJb (S. 228 ff.), ab 1950 StJb 53 ff.; Umsätze ab 1952 siehe StJb 55 ff.

13. Index der industriellen Produktion

von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

1962 = 100

Indexgruppe	Gewicht	1963	1964	1965	1966	1967	1968
<u>Bergbau</u>	0,33	109	113	113	111	112	117
<u>Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie</u>	88,65	107	107	116	123	127	140
<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	18,80	114	121	132	138	140	170
darunter							
Steine und Erden	5,03	101	118	115	121	124	132
Eisen-, Stahl- und Temperguß	1,54	103	112	114	104	91	104
chemische Erzeugnisse	3,42	145	155	209	242	250	354
bearbeitetes Holz	0,60	98	126	177	184	180	209
Papiere und Pappen	1,93	104	105	110	115	114	131
Gummi- und Asbestwaren	1,07	111	127	138	123	119	169
<u>Investitionsgüter</u>	25,58	111	104	115	133	137	145
darunter							
Stahlbauerzeugnisse	1,59	106	115	120	142	151	173
Maschinenbauerzeugnisse	8,20	104	102	108	110	106	113
Wasserfahrzeuge	6,69	127	88	110	139	135	138
elektrotechnische Erzeugnisse	4,17	100	114	121	152	180	197
feinmechanische und optische Erzeugnisse	2,08	117	121	130	128	135	138
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2,10	120	131	141	179	187	196
<u>Verbrauchsgüter</u>	13,89	103	107	118	123	132	153
darunter							
Holzwaren	1,48	104	117	136	137	134	134
Papier- und Pappwaren	1,48	108	113	124	129	129	130
Druckereierzeugnisse	3,29	98	104	115	127	175	211
Kunststoff erzeugnisse	0,60	136	150	211	239	267	392
Textilien	2,39	107	110	110	112	103	130
Bekleidung	2,31	97	98	101	103	92	102
<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	30,38	102	101	105	106	108	113
darunter Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	16,95	105	108	114	114	120	123
darunter							
Mühlenerzeugnisse	0,88	99	100	92	83	90	79
Brot und andere Backwaren	0,88	101	108	112	118	122	129
verarbeitetes Obst und Gemüse	0,55	120	98	76	79	88	67
Süßwaren	1,67	105	104	109	97	88	90
Milch und Milcherzeugnisse	4,70	100	103	109	113	120	125
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1,71	104	115	134	138	139	158
Fisch und Fischerzeugnisse	0,93	101	114	128	130	137	135
Kaffee und Kaffee-Extrakt	0,66	103	108	104	129	141	158
Bier	0,88	110	119	120	128	135	139
Spirituosen	1,30	115	97	133	92	102	113
Futtermittel	1,28	98	109	121	130	135	115
Industrie insgesamt	88,98	107	107	116	123	127	140
Energie	4,08	97	104	118	129	138	151
davon Strom	3,22	93	106	123	130	136	154
Gas	0,86	113	98	99	126	142	140
Industrie einschließlich Energie	93,06	107	107	116	124	127	141
Bauindustrie	6,94	98	106	107	110	114	116
Industrie einschließlich Energie und Bau	100	106	107	115	123	126	139

14. Produktion ausgewählter Industrierzeugnisse

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

* = einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion

Meldenummer ¹⁾	Erzeugnis		1962	1966	1967	1968	Anteil am Bund 1968 in %
2531 51-90	* Zement und zementähnliche Bindemittel	1 000 t	1 674	1 901	1 806	1 889	5,6
2532 20	* Kohlensaurer Kalk, gemahlen	t	59 275	.	.	.	.
2534	Kreide	t	28 498	.	.	.	.
2541 1	Mauerziegel	1 000 m ³	408	294	298	265	2,2
2541 2	Dachziegel	Mill. Stück	7	0	-	-	-
2561 10-40	Kalksandsteine	1 000 m ³	1 459	1 653	1 580	1 434	11,5
2562 7-8	Betonsteinerzeugnisse für Tief- und Straßenbau	1 000 t	362	767	818	901	6,2
2911	* Eisenguß	t	57 255	59 909	52 099	59 752	1,7
2951	* Schwermetallguß	t	2 644	2 183	2 310	2 441	1,6
2951 12	* darunter Formguß aus Rotguß	t	938	775	638	687	2,6
2951 13	* Messing	t	275	407	385	586	1,4
2951 14	* Zinnbronze	t	273	198	232	210	1,5
2955	* Leichtmetallguß	t	1 666	1 995	1 847	2 361	1,0
3217	Holzbe- und -verarbeitungsma.	t	1 864	1 916	1 762	1 733	2,2
3222-3225	* Verbrennungsmotoren 2)	t	5 128	6 896	8 424	9 312	6,6
3234	Flüssigkeitspumpen (ohne Jaupumpen)	t	5 152	5 362	4 709	4 911	5,7
3236	Maschinen für die Bauwirtschaft	t	11 654	9 758	8 970	11 883	3,3
3237	Maschinen für die Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie	t	3 718	4 929	2 784	3 827	3,3
3241(ohne 3241 09)	Landmaschinen	t	1 073	1 618	1 688	1 572	0,6
3243	Milchwirtschaftliche Maschinen	t	569	678	781	911	8,2
3245, 3246	Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	t	5 143	6 566	6 282	6 030	3,4
3251	Apparate und Maschinen für die chemische und verwandte Industrie	t	2 263	1 744	1 260	1 180	1,1
3255	Krane und Hebezeuge	t	5 308	3 282	3 320	3 473	2,9
3256	Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge	t	3 444	3 428	2 862	4 780	4,7
3265	Textilmaschinen	t	2 557	3 104	2 781	1 736	1,4
3266	Zubehörteile für Textilmaschinen	t	100	49	53	.	.
3282	Armaturen	t	-	5 093	5 248	7 309	3,3
3411 11,41,71	See- und Küstenfahrge- und -frachtschiffe	BRT	261 926	335 467	345 405	581 022	46,8
3651	Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	t	485	478	439	448	1,0
3711 1	Augenläser aller Art	1 000 Stück	2 468	2 184	1 770	1 902	7,2
4311 5	* Phosphordüngemittel	t-P ₂ O ₅	85 821	.	.	.	.
4642, 4645	Lacke, Anstrichmittel, Spachtel und Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	14 695	20 456	21 482	22 049	2,3
4747	Human-pharmazeutische Spezialitäten	1 000 DM	65 083	74 565	71 273	74 565	2,0
4997 30	Zündhölzer Normalkisten je 10 000 Schachteln	t	53 357	39 338	34 415	36 489	20,3
5316	* Schnittholz ³⁾	m ³	105 667	90 137	87 658	87 703	1,0
553	* Papier (unveredelt)	t	186 993	215 965	213 564	246 215	6,5
5632	Tüten und Beutel	t	5 627	4 675	5 379	6 291	4,0
592, 593	Weich- und Hartgummiwaren	t	4 086	5 236	5 761	7 234	1,9
612	Leder	t	5 533	2 204	1 088	691	1,2
6121	* darunter Oberleder	t	1 785	704	53	34	0,1
*		1 000 m ²	1 641	889	78	32	0,2
6123	* sonstige Flächenleder	t	724	736	768	554	2,9
*		1 000 m ²	626	447	371	309	1,7
6124	* Gewichtsleder	t	2 411	.	152	.	.
625	Schuhe (ohne Gummischuhe)	1 000 Paar	2 517	2 162	1 944	1 968	1,2
6253	darunter Lederstraßenschuhe	1 000 Paar	1 775	1 532	1 345	1 297	1,3
6255	leichte Straß- und Hausschuhe	1 000 Paar	586	.	.	666	1,3
6334	* Streichgarn (auch gezwirnt)	t	3 954	4 192	3 094	3 655	8,0
6338 55,56	Handstrickgarn aus Wolle	t	295	.	176	.	.
.	Gespinnstverarbeitung in Wollbereien	t	3 214	2 992	2 358	3 057	2,0
.	in Wirkereien und Strickereien	t	1 649	1 389	1 301	1 549	0,9
6397 5-7	Damenstrümpfe	1 000 Paar	15 338	23 728	19 718	.	.
6412 81-89	Damenmäntel u. dgl. aus nichtgummiertem Gewebe	1 000 Stück	504	549	494	590	3,7
6811 12,14	Mehl	t	174 471	138 300	152 873	157 599	5,6
6817 11	Brot, Pumpernickel, Knäckebrot und dgl.	t	67 006	79 211	81 977	86 453	11,1
6824 11	Obstkonserven	t	15 476	13 176	11 244	8 411	6,1
6824 12-14	Gemüsekonserven	t	70 987	58 566	63 937	47 967	17,7
6827 31-48	Schokoladenerzeugnisse ⁴⁾ und Zuckerwaren	t	24 886	24 004	21 582	21 905	4,2
6827 81,85,89	Rohmassen für Zuckerwaren	t	5 238	4 829	5 056	5 587	23,5
.	Butter ⁵⁾	t	55 045	61 049	61 369	63 399	13,6
.	Käse ⁵⁾	t	14 622	19 557	20 837	20 953	4,6
6835 11-19	Milchpulver	t	15 156	25 728	36 734	44 541	10,9
6835 31	Kondensvollmilch	t	44 040	45 587	39 785	36 053	8,1
6835 39,50	Sterilisierte Sahne und Flaschenmilch	t	4 567	4 526	4 481	3 839	2,7
6844 10	Margarine	t	26 287	24 009	25 643	25 341	4,5
6851 31,39	Fleischwaren	t	18 481	20 079	19 847	22 429	6,3
6851 51-57	Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	21 220	36 905	37 174	42 024	22,3
6855 11-23	Geräucherte Fische, Marinaden und Ölpräserven, Anchosen	t	11 408	13 915	14 781	16 551	18,5
6855 24	Fischkonserven	t	21 928	30 000	30 007	29 556	56,5
6871 21-75	Bier	1 000 hl	489	630	660	681	0,9
6875 10-99	Spirituosen	1 000 l	22 955	21 310	23 449	25 950	8,3
6875 80	darunter Rum und Arrak	1 000 l	10 260	6 280	7 208	7 285	32,7
6889 71,79,80,90	Mischfutter und sonstige Futtermittel	t	494 536	630 177	656 330	559 994	9,4

1) Die Erzeugnisse werden mit der Meldenummer nachgewiesen, unter der sie im systematischen Warenverzeichnis für das letzte Berichtsjahr aufgeführt sind

2) ohne Flugmotoren und solche für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen

3) in Sägewerken mit einem Jahreseinschnitt ab 1 000 fm Rundholz

4) ab 1966 ohne Schokoladenpulver

5) Produktion in Betrieben jeder Größe Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben ab 1948 siehe StHb sowie Ifd. Folgen des StJb; Einzelpositionen des Warenverzeichnisses (Menge und Wert) sind ab 1950 im StB E 12 - j veröffentlicht.

15. Beschäftigte und Investitionen der Industrie

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Zensus- System- matik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Betriebe			Beschäftigte			Investitionen		
		30. September						1 000 DM		
		1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
200	Chemische Industrie	68	66	75	7 338	7 336	6 877	36 877	45 827	24 073
21000	Kunststoffverarbeitung	28	31	38	1 939	2 469	2 796	8 964	7 277	9 449
220	Industrie der Steine und Erden darunter	177	168	172	7 935	7 445	7 300	40 839	65 483	44 610
22050	Ziegelindustrie	45	37	32	1 448	1 234	1 061	4 635	6 943	9 674
22060	Kalksandsteinindustrie	25	24	22	912	850	757	7 125	3 334	3 455
22086	Betonsteinindustrie	53	56	52	2 186	2 419	2 380	10 734	5 409	8 593
227	Glasindustrie	8	8	7	915	995	894	20 253	1 962	820
234	Gießereiindustrie	19	19	17	4 442	4 219	3 614	7 076	6 433	6 274
238	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung (ohne Schlosserei)	16	17	16	1 396	1 345	1 184	7 949	3 704	5 914
240	Stahl- und Leichtmetallbau	53	58	57	5 014	5 283	5 022	5 017	5 904	5 145
242	Maschinenbau darunter Herstellung von	136	145	149	21 137	21 488	26 563	55 957	43 331	49 690
24210	Metallbearbeitungsmaschinen usw.	10	10	9	2 017	2 155	2 111	4 079	5 781	4 002
24220	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen usw.	24	23	23	2 283	1 946	6 044	4 016	2 781	11 293
24231	landwirtschaftlichen Maschinen und Ackerschleppern	17	18	14	2 196	2 367	1 754	6 036	5 924	2 869
24240	Maschinen und Apparaten für die Nahrungsmittelindustrie usw.	22	23	23	2 522	2 701	2 876	5 559	5 840	3 264
24292	sonstigen Maschinenbauerzeugnissen	38	44	51	9 172	8 959	8 508	31 183	18 429	16 380
24600	Schiffbau	21	19	17	22 712	23 458	19 008	60 692	45 964	22 011
250	Elektrotechnische Industrie	55	59	61	15 079	15 365	12 315	25 169	25 652	12 127
252	Feinmechanische u. optische Industrie	18	19	18	6 232	6 131	5 742	6 034	9 071	7 507
256	Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie darunter	48	54	59	6 867	7 377	7 561	16 123	25 444	15 232
25669	Feinblechpackungsindustrie	9	9	10	3 384	3 434	3 354	5 665	11 188	5 607
260	Säge- und Holzbearbeitungswerke	27	26	28	1 829	1 809	1 588	3 487	4 192	4 236
261	Holzverarbeitung	58	57	57	4 285	3 982	3 780	6 483	7 265	6 009
265	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	35	38	30	4 764	4 228	3 796	15 731	15 598	12 235
268	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	109	123	128	8 320	10 150	11 467	16 280	55 744	64 944
272	Lederverarbeitung	15	12	11	1 294	1 115	526	1 512	765	119
275	Textilindustrie darunter	67	63	60	7 674	7 250	5 967	17 483	14 838	13 545
27560	Wirkerei und Strickerei	24	23	24	2 620	2 475	2 082	2 985	4 769	3 504
27580	sonstige Textilindustrie	18	17	14	1 713	1 726	1 467	11 040	6 880	7 704
276	Bekleidungsindustrie darunter Herstellung von	89	89	73	9 102	7 900	6 944	28 650	5 255	2 753
27600	Bekleidung und Wäsche	80	80	65	8 802	7 612	6 708	28 500	5 126	2 405
29	Ernährungsindustrie darunter	318	321	312	24 651	25 807	24 563	90 377	120 709	104 376
29040	Backwarenindustrie	26	25	25	2 757	2 784	2 767	6 685	8 396	6 389
29080	Molkerei und Käseerei	73	81	75	2 198	2 271	2 142	22 205	25 343	23 538
29141	fleischverarbeitende Industrie	31	31	30	3 943	3 974	3 679	7 407	12 129	17 921
29200	fischverarbeitende Industrie	43	44	42	2 830	2 956	2 901	7 508	5 800	5 204
29300	Brauereien	7	5	6	926	862	879	7 583	9 883	10 008
29900	Futtermittelindustrie	27	23	24	1 434	1 362	1 055	5 397	15 773	8 448
	Sonstige	76	77	77	16 992	15 817	14 609	41 075	38 845	34 291
	Insgesamt	1 441	1 469	1 462	179 917	180 969	172 116	512 028	549 263	445 360

16. Entwicklung der Schiffbau - Industrie

			1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Beschäftigte (Jahresdurchschnitt)									
örtliche Einheiten (hauptbeteiligt)	Anzahl		25 778	23 776	22 702	22 435	22 840	22 160	21 562
technische Einheiten (beteiligt)	Anzahl		22 472	20 744	19 334	19 921	20 316	20 073	19 853
Umsatz									
örtliche Einheiten	Mill. DM		707	889	644	750	915	878	919
technische Einheiten	Mill. DM		565	721	509	665	851	802	854
darunter Auslandsumsatz									
örtliche Einheiten	Mill. DM		327	425	275	359	489	261	460
technische Einheiten	Mill. DM		303	395	238	318	459	220	422
Fertiggestellte Neubauten									
seegehende Frachtschiffe	BRT		157 036	208 255	110 270	131 879	69 646	297 852	221 364
seegehende Tankschiffe	BRT		.	215 087	175 687	111 657	216 611	46 678	358 131

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 66/67.

17. Öffentliche Elektrizitätsversorgung

		1962	1964	1965	1966	1967	1968
		1 000 kW					
Engpaßleistung		377	568	567	573	534	553
Verfügbare Leistung		376	557	524	573	531	542
		Millionen kWh					
Bruttoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke		1 369	1 453	1 695	1 784	1 867	2 108
- Eigenverbrauch		97	123	141	148	153	176
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke		1 271	1 330	1 553	1 636	1 714	1 932
+ Einspeisung aus industriellen Anlagen		6	13	15	21	27	35
Abgabe an das öffentliche Netz		1 278	1 343	1 568	1 657	1 741	1 968
+ Austausch über die Landesgrenze (Saldo)		1 282	1 685	1 777	1 992	2 124	2 284
Verbrauch (einschließlich Übertragungsverluste)		2 560	3 028	3 345	3 649	3 865	4 252
Anteil des Landes am Bund in %		2,6	2,5	2,6	2,7	2,8	2,8
		kWh					
Verbrauch je Einwohner und Monat		91	105	115	124	129	141
dagegen Bundesgebiet		148	171	180	188	194	213

Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes/Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1950 siehe StJb 51, S. 30/31, für 1951 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1963 StJb 68.

18. Stromerzeugung

		1962	1964	1965	1966	1967	1968
Bruttoerzeugung in Mill. kWh		1 660	1 857	2 119	2 231	2 341	2 597
davon							
öffentliche Kraftwerke		1 369	1 453	1 695	1 784	1 867	2 108
industrielle Anlagen		291	404	424	447	474	489
Anteil des Landes am Bund in %		1,2	1,1	1,2	1,3	1,3	1,3
öffentliche Kraftwerke		1,7	1,4	1,6	1,6	1,6	1,6
industrielle Anlagen		0,6	0,7	0,7	0,7	0,8	0,7

Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes/Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1949 siehe StHb (S. 263), für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1963 StJb 68.

19. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

		1962	1964	1965	1966	1967	1968
Gas							
Nettoerzeugung ¹⁾ im Lande	1 000 Nm ³	189 115	206 038	220 911	232 486	239 388	294 900
+ Zufuhr von Hamburg 2)	1 000 Nm ³	+ 59 954	+ 62 338	+ 69 189	+ 72 685	+ 73 100	+ 81 252
Abgabe insgesamt	1 000 Nm ³	249 068	268 376	290 100	305 171	312 488	376 152
davon an							
private Haushalte	1 000 Nm ³	152 432	172 252	191 467	203 474	210 444	.
Erwerbsunternehmen	1 000 Nm ³	83 411	80 738	82 656	84 850	88 589	139 191
öffentliche Einrichtungen	1 000 Nm ³	13 225	15 387	15 978	16 847	13 455	.
im Lande erzeugt	% des Verbrauchs	76	77	76	76	77	78
monatlicher Verbrauch je Einwohner	Nm ³	8,9	9,3	10,0	10,3	10,7	12,5
Wasser							
Wasserverbrauch (einschl. Verluste)	1 000 m ³	72 482	85 483	88 184	93 008	96 499	103 179

1) einschließlich der vom Metallhüttenwerk Lübeck an die Stadtwerke Lübeck gelieferten Mengen

2) Lieferung an Verteilerwerke und unmittelbar an Verbraucher in dem von Hamburg versorgten Landesteil

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr sowie Landesamt für Wasserwirtschaft

HINWEIS: Angaben für 1937 bis 1949 siehe StHb (S. 264), für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1963 StJb 68.

20. Investitionen für die öffentliche Elektrizitäts- und Gasversorgung im Geschäftsjahr 1968

	Investitionen insgesamt	Investitionen in funktioneller Gliederung					Investitionen in aktienrechtlicher Gliederung		
		Erzeugung und Speicherung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	sonstige Anlagen 1)	andere Anlagen	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen, maschinelle Anlagen
1 000 DM									
Elektrizitätsversorgung	81 102	1 859	47 595	6 337	20 259	5 052	4 793	149	76 160
Gasversorgung	15 662	2 516	9 675	888	1 397	1 186	848	218	14 596
Zusammen	96 764	4 375	57 270	7 225	21 656	6 238	5 641	367	90 756
dagegen 1967	123 608	11 823	68 676	6 792	28 560	7 758	7 478	203	115 926

1) zur Fortleitung und Verteilung

HINWEIS: Angaben für 1962, 1965 und 1967 siehe StJb 66/67 und 68.

21. Zentrale Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1963

a) zentrale Wasserversorgung

	Gewinnung					Abgabe	
	Eigengewinnung aus			Fremdbezug	insgesamt	unmittelbar an Verbraucher	Eigenverbrauch der Wasserwerke
Grundwasser	Oberflächenwasser	Quellwasser					
Verfügbare Wassermenge							
in 1 000 m ³	76 265	8 100	316	2 136	86 817	78 175	8 642
in %	87,8	9,3	0,4	2,5	100	90	10

b) zentrale Abwasserbeseitigung

	Gemeindegrößenklasse (Einwohner)						
	unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 und mehr	insgesamt
Gemeinden mit Sammelkanalisation	94	45	28	18	11	4	200
Einwohner in Gemeinden mit Sammelkanalisation in 1 000	80	152	198	242	314	679	1 664
darunter an Sammelkanalisation mit gemeindeeigener Kläranlage angeschlossen in 1 000	11	64	70	129	233	349	856
in %	14,2	42,1	35,3	53,5	74,3	51,3	51,4
Abwasserreinigung in Kläranlage in 1 000 m ³ je Tag	1,8	10,4	10,9	18,7	41,7	82,6	166,1
Länge des Kanalnetzes in km	241	467	502	639	642	1 332	3 823

HINWEIS: Vergleiche auch den Aufsatz über "Öffentliche Wasserversorgung und öffentliches Abwasserwesen in Schleswig-Holstein und in den Bundesländern 1963" in StMh 67, S. 159 ff.

22. Betriebe und Beschäftigte im Handwerk am 31. 3. 1968

Vorläufige Ergebnisse der Handwerkszählung; einschließlich Nebenbetriebe

a) nach der Größe

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigtengrößenklasse 1)	Betriebe	Beschäftigte	Wirtschaftsabteilung	Beschäftigtengrößenklasse 1)	Betriebe	Beschäftigte
1 Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	1 - 9	-	-	5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 - 9	14	-
	10 - 19	1	-		10 - 19	-	-
	20 - 49	-	-		20 - 49	2	-
	50 - 99	-	-		50 - 99	-	-
	100 u. mehr	1	-		100 u. mehr	-	-
	zusammen	2	-		zusammen	16	-
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 - 9	10 848	31 645	7 Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	1 - 9	2 560	8 222
	10 - 19	915	12 005		10 - 19	140	1 728
	20 - 49	448	13 093		20 - 49	46	1 339
	50 - 99	105	6 972		50 - 99	13	913
	100 u. mehr	18	2 835		100 u. mehr	8	2 499
	zusammen	12 334	66 550		zusammen	2 767	14 701
3 Baugewerbe	1 - 9	4 321	15 322	1-7 Alle Wirtschaftsabteilungen	1 - 9	18 729	58 026
	10 - 19	935	12 475		10 - 19	2 061	27 150
	20 - 49	539	16 075		20 - 49	1 064	31 433
	50 - 99	199	13 564		50 - 99	323	21 809
	100 u. mehr	79	12 786		100 u. mehr	107	18 341
	zusammen	6 073	70 222		insgesamt	22 284	156 759
4 Handel	1 - 9	986	2 807				
	10 - 19	70	931				
	20 - 49	29	881				
	50 - 99	6	479				
	100 u. mehr	1	-				
	zusammen	1 092	5 098				

1) Stand: 30. 9. 1967

Schluß: 22. Betriebe und Beschäftigte im Handwerk am 31. 3. 1968

b) in wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsklasse	Betriebe		Beschäftigte	
	insgesamt	darunter Betriebe, die das ganze Jahr 1967 bestanden haben	insgesamt	darunter in Betrieben der Spalte 2
<u>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</u>	2	2	.	.
<u>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</u>	12 334	12 022	66 550	65 211
darunter				
Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei	522	516	2 287	2 239
Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen	263	239	3 329	3 213
ländliche Reparaturwerkstätten für Landmaschinen	755	745	2 666	2 613
Herstellung von sonstigen Maschinenbauerzeugnissen (ohne Herstellung von Armaturen)	153	149	1 393	1 387
Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen	1 109	1 034	13 685	13 270
Montage und Reparatur von Erzeugnissen der Elektrotechnik	333	316	2 311	2 282
Herstellung von medizin- und orthopädiemechanischen Erzeugnissen	119	117	961	959
Herstellung und Reparatur von Uhren	217	210	462	452
Herstellung von Bauelementen und Serienfertigung von Bauten aus Holz, Bautischlerei	946	925	4 952	4 860
Herstellung von Möbeln, Möbeltischlerei, Holzveredlung	425	412	1 834	1 816
Möbelpolsterei	310	308	715	713
Druckerei und Vervielfältigung	129	124	698	683
Herstellung von Maßschuhen und Reparatur von Schuhen	1 023	1 013	1 481	1 468
Bekleidungs-gewerbe (ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen und Herstellung von Bettwaren)	1 237	1 213	2 389	2 363
Herstellung von Backwaren	1 673	1 648	9 490	9 268
Fleischverarbeitung (ohne Talgschmelzen und Schmalzsiedereien)	1 419	1 386	7 513	7 367
<u>Baugewerbe</u>	6 073	5 825	70 222	68 784
darunter				
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	130	127	6 638	6 616
Hoch- und Ingenieurhochbau	1 246	1 189	27 790	27 031
Zimmerei und Ingenieurholzbau	423	409	3 083	3 047
Dachdeckerei	284	276	2 536	2 489
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	690	666	5 007	4 934
Elektroinstallation	784	752	6 539	6 442
Glaser-gewerbe	170	163	701	685
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 749	1 692	8 403	8 294
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	257	229	1 943	1 886
Ofen- und Herdsetzerei	139	136	334	330
<u>Handel</u>	1 092	1 067	5 098	4 990
darunter				
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln, Schuhen	201	201	760	760
Einzelhandel mit elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck, Lederwaren usw.	345	337	1 249	1 220
<u>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</u>	16	15	-	-
<u>Dienstleistungen,</u> soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	2 767	2 669	14 701	14 183
darunter				
Schornsteinfeger-gewerbe	267	263	473	464
Damen- und Herrenfriseur-gewerbe	1 023	983	5 098	4 969
Damenfriseur-gewerbe	609	575	2 823	2 727
Herrenfriseur-gewerbe	463	451	624	610
fotografisches Gewerbe	153	148	432	426
Handwerk insgesamt	22 284	21 602	156 759	153 348

HINWEIS: Investitionen, Produktionswerte, Materialverbrauch, Löhne und Gehälter 1962 nach Handwerkszweigen siehe StJb 66/67 und 68 sowie StB E0/Handwerkszählung 1963.

Hinweise auf weiteres Material

Über "Fabriken, Manufacturen und Industrieanlagen" 1840 siehe HistStat, S. 127.

Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den StMh 50, S. 361 ff.

Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe StMh 50, S. 1 und 52, S. 14.

Beschäftigtenstruktur der Industrie am 30. 9. 1966 siehe StJb 66/67.

Wasserverbrauch der Industrie (1955 bis 1965) siehe StJb 66/67.

Für folgende Industriegruppen liegen Strukturuntersuchungen mit weiter gegliederten Angaben in den StMh vor: Maschinenbau (Nachkrieg bis 1951) Jg. 52, S. 242 ff. und (1950 bis 1955) Jg. 56, S. 173 ff.; Erdölgewinnung (1935 bis 1952) Jg. 52, S. 395 ff.; Steine und Erden (1936, 1947 und 1948) Jg. 49, S. 272 ff. sowie (1948 bis 1952) Jg. 53, S. 55 ff. und (1950 bis 1955) Jg. 56, 236 ff.; Elektroindustrie (1950 bis 1955) Jg. 56, S. 299 ff.; Feinmechanische u. optische Industrie (1950 bis 1956) Jg. 57, S. 207 ff.; Chemische Industrie (1950 bis 1955) Jg. 57, S. 3 ff. und (1956 bis 1962) Jg. 63, S. 234 ff.; Leder (1950 bis 1955) Jg. 56, S. 269 ff.; Textil (1951/52) Jg. 53, S. 3 ff. und 51 ff.; Bekleidung (1953) Jg. 54, S. 93 ff.; Fleischwaren (1950 bis 1953) Jg. 54, S. 383 ff.; Papier (1950 bis 1956) Jg. 57, S. 376 ff.; Holz (1950 bis 1956) Jg. 58, S. 116 ff.; Mühlengewerbe (1956 und 1963) Jg. 64, S. 203 ff.; Nahrungs- und Genussmittelindustrie (1958 bis 1964) Jg. 65, S. 219 ff.

13. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Bauhauptgewerbes

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Baugewerbezweig	Unternehmen			Gesamtleistung ¹⁾			Investitionen		
				1 000 DM					
	1965	1966	1967 ²⁾	1965	1966	1967 ²⁾	1965	1966	1967 ²⁾
Hoch- und Ingenieurhochbau	472	505	492	651 141	675 934	767 772	30 860	23 629	24 021
Tief- und Ingenieurtieftiefbau	118	127	118	223 653	251 639	278 897	17 445	16 108	15 887
Straßenbau	76	84	82	367 674	336 443	341 240	20 419	16 842	22 373
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau ³⁾	105	71	81	246 130	234 899	301 554	13 717	9 403	11 025
Zimmerei und Ingenieurholzbau	22	32	31	17 653	28 644	27 771	542	1 415	1 589
Sonstige Baugewerbe	20	26	37	30 367	31 974	51 150	1 504	907	1 410
Insgesamt	813	845	841	1 536 618	1 559 533	1 768 384	84 487	68 304	76 305
darunter Arbeitsgemeinschaften ⁴⁾	43	53	45	38 786	62 364	112 930	1 809	793	1 706

1) Gesamtleistung = Jahresbauleistung + nichtbaugewerbliche Leistung + selbsterstellte Anlagen

2) vorläufige Ergebnisse 3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

4) Arbeitsgemeinschaften auch mit weniger als 20 Beschäftigten

2. Bauwirtschaft

Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

a) Überblick

	1962	1964	1965	1966	1967	1968
Betriebe ¹⁾	2 474	2 529	2 492	2 472	2 480	2 459
Beschäftigte insgesamt ¹⁾	67 565	70 651	70 015	68 410	61 711	62 579
darunter Inhaber und Angestellte	5 992	6 584	6 740	6 932	6 856	6 964
Arbeiter	57 114	59 826	59 007	57 383	51 357	52 799
gewerbliche Lehrlinge	4 243	4 059	4 080	3 894	3 300	2 609
Geleistete Arbeitsstunden ²⁾ (1 000 Stunden)	11 268	11 765	11 454	11 039	9 874	9 324
davon für Wohnungsbauten	4 547	4 854	4 791	4 676	4 468	4 158
landwirtschaftliche Bauten	780	747	664	604	635	490
gewerbliche und industrielle Bauten	1 197	1 084	1 254	1 233	1 049	1 029
öffentliche und Verkehrsbauten	4 744	5 080	4 745	4 526	3 722	3 647
Lohnsumme ²⁾ (1 000 DM)	44 251	57 179	61 764	61 858	52 805	54 905
Gehaltssumme ²⁾ (1 000 DM)	2 796	3 596	3 978	4 433	4 324	4 857
Baugewerblicher Umsatz im Kalenderjahr (1 000 DM)	1 487 631	1 700 747	1 734 484	1 810 823	1 870 998	...

1) 1962 am 31.7., ab 1963 am 30.6.

2) 1962 im Juli, ab 1963 im Juni

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 422 ff.), ab 1950: StJb 52 ff. Ausführliches Material enthalten die StB. Über das "Bauhauptgewerbe 1950 bis 1967" (monotliche Erhebung) berichtet ein Aufsatz in den StMh 68 (S. 3, 32 und 57).

b) Betriebe und Beschäftigte nach der Betriebsgröße

Betriebe mit ... Beschäftigten	1962		1966		1967		1968	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
1	266	266	192	192	182	182	182	182
2 bis 4	392	1 128	388	1 181	384	1 138	389	1 161
5 " 9	468	3 203	509	3 518	537	3 687	520	3 564
10 " 19	524	7 209	537	7 449	569	7 808	577	7 939
20 " 49	451	14 118	461	14 503	459	14 382	453	14 237
50 " 99	230	16 084	236	16 548	231	15 883	212	14 858
100 " 199	105	14 309	117	15 731	94	12 211	102	13 547
200 und mehr	38	11 248	32	9 288	24	6 420	24	7 091
Insgesamt	2 474	67 565	2 472	68 410	2 480	61 711	2 459	62 579

c) Betriebe und Beschäftigte nach dem Gewerbezweig

Gewerbezweig	1962		1966		1967		1968	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Hoch- und Ingenieurhochbau	1 180	31 232	1 265	34 060	1 262	31 195	1 275	32 568
Tief- und Ingenieurtieftiefbau	176	11 508	212	9 157	206	7 495	201	8 100
Straßenbau	98	8 101	123	9 414	122	7 643	123	8 338
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	172	10 363	117	9 358	124	8 536	112	6 980
Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	9	67	8	89	7	68	4	72
Dämmung und Abdichtung	17	523	23	843	22	631	20	561
Brunnenbau u. nicht bergbauliche Tiefbohrung	40	707	37	364	36	523	33	346
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	8	75	9	72	9	68	8	85
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	9	87	16	137	16	126	13	136
Zimmerei und Ingenieurholzbau	475	3 139	414	3 203	407	3 160	399	3 074
Dachdeckerei	290	1 763	248	1 713	269	2 266	271	2 319
Insgesamt	2 474	67 565	2 472	68 410	2 480	61 711	2 459	62 579

Schluß: 2. Bauwirtschaft

d) Geräteausstattung

Bestand (Eigentum)	Ende Juni 1967				Ende Juni 1968			
	Geräte	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten			Geräte	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten		
		1 - 19	20 - 49	50 u.mehr		1 - 19	20 - 49	50 u.mehr
Betonmischer	5 966	1 999	1 675	2 292	5 875	2 018	1 622	2 235
Putzmaschinen	149	17	35	97	135	16	38	81
Turmdrehkrane	458	35	81	342	479	30	82	367
Bauaufzüge	2 327	719	617	991	2 256	688	619	949
Förderbänder	1 438	441	362	635	1 447	466	341	640
Stahlrohrgerüste (in t)	4 394	364	765	3 265	4 318	451	582	3 285
Kompressoren	667	82	135	450	715	99	138	478
Bagger	1 609	192	295	1 122	1 695	198	293	1 204
Last-(Nutz-)kraftwagen	3 629	1 294	782	1 553	3 776	1 288	811	1 677
Autokrane und Mobilkrane	41	6	4	31	46	5	6	35
Zugmaschinen, Traktoren	224	49	31	144	253	46	43	164
Planiertrappen	745	87	149	509	734	81	135	518
Schürfwagen	31	1	-	30	22	4	1	17
Erdhobel	115	6	15	94	120	8	14	98
Lader	279	40	52	187	290	36	48	206
Schütter	461	15	75	371	453	19	67	367
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen Fertiger und Verteiler	27	-	6	21	35	2	2	31
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken Fertiger	217	11	38	168	218	5	36	177
Mischanlagen	40	5	4	31	38	1	4	33
Straßenwalzen	639	44	113	482	628	27	108	493
Verdichtungsmaschinen	1 025	84	217	724	1 033	64	162	807
Rammen (ohne Handrammen)	332	34	61	237	335	33	62	240

3. Baugenehmigungen

Jahr	Wohnungen insgesamt	Nichtwohngebäude						Wohngebäude				
		Gebäude	Wohnungen		Errichtung neuer Gebäude			Gebäude	zu- sammen	Wohnungen		
			zu- sammen	davon durch		umbauter Raum 1 000 m ³	Baukosten			Errich- tung neuer Gebäude	Baumaß- nahmen an be- stehenden Gebäuden	
				Errich- tung neuer Gebäude	Baumaß- nahmen an be- stehenden Gebäuden		1 000 DM					DM je m ³
1964	31 522	4 195	503	348	155	6 568	428 339	65	12 128	31 019	27 470	3 549
1965	30 423	2 022	485	379	106	5 534	400 131	72	13 194	29 938	27 152	2 786
1966	27 570	2 016	544	456	88	5 703	408 345	72	11 393	27 026	24 250	2 776
1967	27 856	1 777	468	366	102	5 241	426 811	81	10 011	27 388	24 837	2 551
1968	25 732	2 115	655	608	47	7 184	547 001	76	9 408	25 077	23 706	1 371

Jahr	Wohngebäude (nur Errichtung neuer Gebäude)										
	private Bauherren		gemeinnützige Wohnungs-1)		sonstige Unternehmen ²⁾		öffentliche Bauherren		umbauter Raum 1 000 m ³	Baukosten	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen		1 000 DM	DM je m ³
1964	7 466	10 783	2 846	10 228	1 539	5 045	277	1 414	10 751	1 019 460	95
1965	8 250	11 242	2 871	9 190	1 854	5 533	219	1 187	11 211	1 146 248	102
1966	7 370	10 126	2 155	7 460	1 725	5 992	143	672	10 065	1 081 311	107
1967	6 093	8 202	2 223	8 927	1 592	7 262	103	446	10 108	1 086 239	107
1968	6 451	9 632	1 240	5 911	1 503	7 310	214	853	9 309	1 050 862	112

1) einschließlich ländlicher Siedlungsunternehmen

2) einschließlich freier Wohnungsunternehmen

HINWEIS: Zahlen ab 1951 siehe StJb 60 ff. (bis 1963 wurden alle genehmigten, 1964 bis 1967 nur die durch Errichtung neuer Gebäude genehmigten Wohnungen nachgewiesen), sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1951 in den StB.

4. Baufertigstellungen und Bauüberhang

Jahr	Baufertigstellungen						Bauüberhang am 31. 12.			
	insgesamt		davon				Wohnungen			
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		ins- gesamt	unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen					
1962	15 147	26 281	11 409	25 918	3 738	363	34 679	14 104	10 556	10 019
1963	15 388	25 570	11 718	25 168	3 670	402	37 645	17 157	11 151	9 337
1964	16 622	29 855	12 397	29 377	4 225	478	38 101	17 046	10 942	10 113
1965	13 949	29 363	11 978	28 952	1 971	411	37 453	16 884	9 497	11 072
1966	13 493	28 619	11 555	28 202	1 938	417	35 115	15 128	9 229	10 758
1967	13 893	28 694	11 924	28 103	1 969	591	33 092	13 917	8 363	10 812
1968	11 724	25 771	9 894	25 261	1 830	510	30 362	13 171	9 569	7 622

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen ab 1951 siehe StJb 60 ff., sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1950 in den StB.

5. Baufertigstellungen in den Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen				darunter im sozialen Wohnungsbau			
	1953 - 1965	1966	1967	1968	1953 - 1965	1966	1967	1968
FLENSBURG	11 781	1 156	732	430	7 447	553	252	230
KIEL	33 450	2 788	2 541	1 659	22 757	1 919	1 855	769
LÜBECK	33 314	3 123	2 461	2 231	21 083	1 651	1 096	651
NEUMÜNSTER	8 792	513	544	486	5 733	286	184	161
Eckernförde	8 646	631	1 155	813	4 558	299	465	264
Eiderstedt	1 859	182	160	178	872	80	75	48
Eutin	9 982	1 210	1 184	954	5 524	370	298	173
Flensburg-Land	6 421	599	764	627	3 069	221	323	198
Hzgt. Lauenburg	18 642	1 786	1 922	1 825	9 978	905	582	664
Husum	6 495	582	555	475	3 043	209	114	103
Norderdithmarschen	6 561	513	698	600	3 580	187	241	317
Oldenburg in Holstein	10 918	781	1 011	1 021	5 752	298	367	197
Pinneberg	41 309	3 795	3 550	4 018	19 183	1 210	904	1 137
Plön	14 622	1 364	1 237	1 026	8 590	670	494	179
Rendsburg	19 557	1 545	1 438	1 378	9 993	779	663	539
Schleswig	9 063	797	923	829	4 702	268	282	228
Segeberg	13 902	1 301	1 885	1 384	6 442	399	691	262
Steinburg	12 512	1 143	1 130	1 105	7 625	465	534	410
Stormarn	25 946	3 210	3 078	2 565	10 582	1 131	621	302
Süderdithmarschen	7 215	627	529	460	3 735	252	188	146
Südtondern	9 365	973	1 197	1 707	3 336	239	97	230
Schleswig-Holstein	310 352	28 619	28 694	25 771	167 584	12 391	10 326	7 208

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben der Spalten 1 - 4 ab 1952 sind jeweils in den SrJb 53 ff. veröffentlicht. Weiter untergliederte Angaben enthalten die SrB. Angaben für 1919 bis 1965 siehe HistStat, S. 145.

6. Die Finanzierung der veranschlagten Herstellungskosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Finanzierungsquelle	Finanzierungsmittel insgesamt		darunter erststellig	
	1965	1966	1967	1968
	1 000 DM			
<u>Öffentliche Mittel</u>				
Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel	107 774	95 942	547	105
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände	4 645	5 491	-	-
Zusammen	112 419	101 434	547	105
<u>Kapitalmarktmittel</u> ¹⁾				
Pfandbriefinstitute	6 701	4 559	5 134	3 965
Sparkassen	26 740	21 052	24 014	17 824
Bausparkassen	5 724	7 913	1 052	1 322
Privatversicherungen	19 962	13 740	17 742	12 003
Sozialversicherungen	12 414	8 354	12 165	7 850
Sonstige Kapitalmarktmittel	73 475	88 146	60 169	77 807
Zusammen	145 016	143 764	120 275	120 770
<u>Sonstige Mittel</u>				
Arbeitgeberdarlehen und Zuschüsse	6 160	4 021	-	-
Aufbaudarlehen nach § 254 LAG und Hauptentschädigung	2 423	1 064	-	-
Sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel	6 212	9 100	-	-
Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen	5 354	5 204	-	-
Echtes Eigenkapital	54 841	51 655	-	-
Unechtes Eigenkapital	1 793	943	-	-
Sonstiges	923	411	-	-
Zusammen	77 705	72 397	-	-
Gesamtherstellungskosten für Neu- und Wiederaufbau außerdem für sonstige Wohnbauten	335 140	317 594	120 822	120 875
	57 464	47 762	18 355	14 664
Summe aller Finanzierungsmittel (Gesamtherstellungskosten) dagegen 1966	392 604	365 356	139 177	135 539
		676 141		241 629

1) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1967 siehe jeweils SrJb 54 bis 68.

7. Mieten im sozialen Wohnungsbau

nur Wohnungen in vollgeforderten Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen

Mietpreisklasse (DM/m ²)	1962	1964	1965	1966	1967	1968
	Zahl der Wohnungen					
unter 1,50	43	-	-	15	-	-
1,50 - 1,69	3 557	-	-	-	-	-
1,70 - 1,89	1 004	795	-	-	-	-
1,90 - 2,09	3 819	891	97	12	-	-
2,10 - 2,29	151	1 096	216	80	-	-
2,30 - 2,49	153	1 683	606	298	59	36
2,50 - 2,69	168	1 359	1 797	2 816	955	40
2,70 - 2,89	-	886	1 599	3 922	1 707	210
2,90 - 3,09	-	174	712	1 214	1 241	2 673
3,10 - 3,29	-	14	-	22	134	865
3,30 - 3,49	-	68	16	36	-	53
3,50 und mehr	-	20	24	24	16	12
Insgesamt	8 865	6 986	5 067	8 439	4 112	3 889

8. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1968

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger von Wohngeld insgesamt	davon waren					
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	sonstige Nicht- erwerbs- tätige
bis 200 DM	9 447	35	5	40	169	8 187	1 011
201 - 300 DM	12 903	49	8	66	239	12 138	403
301 - 400 DM	8 434	55	15	121	405	7 441	397
401 - 600 DM	8 551	107	401	532	2 048	4 992	471
601 - 800 DM	11 599	90	2 827	1 513	6 164	770	235
801 - 1 000 DM	6 423	51	1 779	1 517	2 895	128	53
1 001 und mehr DM	1 876	27	449	627	720	40	13
Insgesamt	59 233	414	5 484	4 416	12 640	33 696	2 583
davon Empfänger von Mietzuschuß	51 542	285	4 650	3 296	8 513	32 383	2 415
Lastenzuschuß	7 691	129	834	1 120	4 127	1 313	168

	1965	1966	1967	1968
Ausgezahlter Mietzuschuß in 1 000 DM	9 450	17 316	20 594	26 927
Lastenzuschuß in 1 000 DM	2 493	5 455	6 451	7 524

HINWEIS: Ausführliche Angaben, auch kreisweise, siehe StB F II 11.

9. Auftragsvergaben im Tiefbau 1968

Die Ergebnisse sind mit denen der Jahre 1966 und früher wegen Verbesserung der Erfassungsmethode nicht voll vergleichbar

Bauherr	Auftrags- vergaben im Tiefbau insgesamt		davon					Vom Bauherrn gestelltes Material
			Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Tiefbauten an Bundes- wasser- straßen	wasser- wirtschaft- liche Tiefbauten	sonstige Tiefbauten	
	1 000 DM	%	1 000 DM					
Bund	253 142	41	90 076	68 459	36 538	1 727	56 344	4 572
Land	43 556	7	34 377	924	6 430	661	1 165	50
Gemeinden und Gemeindeverbände	273 806	45	92 478	6 658	3 470	152 844	18 357	8 894
Sonstige Bauherren	41 315	7	24 356	70	-	6 958	9 931	185
Insgesamt	611 819	100	241 287	76 110	46 437	162 189	85 796	13 701

HINWEIS: Angaben für 1962 bis 1967 siehe StJb 64 bis 68.

Hinweise auf weiteres Material

Die Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im Heft 10, die der Wohnungsstatistik 1956/57 im Heft 25 der Reihe StatSH veröffentlicht worden, die der Gebäudezählung 1961 als StB. Von allen 3 Zählungen finden sich Gemeindezahlen in den entsprechenden Gemeindestatistiken. Angaben über Lager und deren Insassen für 1951 bis 1959 sind in den StJb 52 bis 57 und 61 veröffentlicht. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 im StJb 56 (S. 82/83) und in den StMh 56, S. 198 ff.

Ergebnisse der 1%-Wohnungstichprobe 1965 (Wohnungsbestand, Haushalte mit Wohnungswunsch) siehe StJb 66/67 und 68.

14. HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Bundesgebiet

1962 = 100

Wirtschaftsbereich	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan. bis Dez.
Einzelhandel¹⁾														
Gesamtumsatz	1967	115	109	134	127	129	128	129	122	127	134	144	192	132
	1968	113	112	132	140	137	126	136	131	129	149	161	194	138
davon Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	1967	117	117	138	130	133	137	135	132	132	129	131	166	133
	1968	122	124	138	143	143	134	141	144	129	143	147	171	140
Bekleidung, Wäsche, Schuhen	1967	115	96	126	121	127	111	123	106	116	138	161	201	128
	1968	107	92	121	141	126	108	132	108	117	154	182	201	132
Hausrat und Wohnbedarf	1967	112	105	125	118	118	121	123	124	131	142	158	227	134
	1968	102	103	124	125	131	121	132	134	140	161	175	233	140
übriger Einzelhandel	1967	111	111	138	132	130	132	126	121	128	135	142	209	135
	1968	108	117	137	140	142	130	132	131	133	149	155	203	140
Gastgewerbe														
Gesamtumsatz	1967	106	104	114	115	133	130	140	141	132	122	107	116	122
	1968	99	107	114	118	128	137	137	139	130	121	112	116	121
davon Gaststättengewerbe	1967	108	106	114	115	128	122	130	125	122	119	110	121	118
	1968	102	108	115	118	124	127	122	126	121	118	115	121	118
Beherbergungsgewerbe	1967	100	100	115	113	145	152	172	186	162	131	96	100	131
	1968	91	102	112	120	138	165	178	178	159	130	101	101	131

1) einschließlich Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie F, Reihe 3 und Reihe 7

HINWEIS: Maßzahlen nach Wirtschaftsklassen siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (ab 1963). Für Schleswig-Holstein können keine Ergebnisse veröffentlicht werden, da der Auswahlatz der Stichprobe so klein gewählt wurde, daß zwar zum Bundesergebnis ein angemessener Teil beigetragen wird, ein gesichertes Landesergebnis aber nicht errechnet werden kann.

2. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften

einschließlich der in Schleswig-Holstein gelegenen Verkaufsstellen der Konsumgenossenschaft "Produktion" in Hamburg

Jahr	Verkaufsstellen	Mitglieder	Umsatz	
	am 31. Dezember		1 000 DM	DM je Verkaufsstelle und Monat
1962	343	96 068	134 465	32 499
1965	307	98 111	185 023	50 152
1966	296	95 201	206 984	57 567
1967	277	90 870	222 365	65 333
1968	253	88 280	245 229	78 008

Quelle: Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften e. V.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten) im StHb (S. 562), ab 1950 in den StJb 55 ff.

3. Warenverkehr mit Berlin (West)

Warengruppe	1962	1965	1966	1967	1968
	1 000 DM				
Bezüge	190 796	239 408	264 944	290 333	291 183
darunter					
elektrotechnische Erzeugnisse	69 357	68 206	57 273	65 909	71 956
Maschinenbauerzeugnisse	23 917	39 932	40 431	40 019	43 328
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	20 378	44 231	42 134	44 652	37 263
Tabakwaren	250	1 999	36 175	23 988	36 778
Stahlbauerzeugnisse	15 368	9 861	14 402	42 621	20 410
Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	3 213	3 747	4 389	4 491	10 867
Textilien	12 239	14 962	13 619	13 448	9 868
Steine und Erden	13 915	13 328	8 155	11 077	9 354
chemische Erzeugnisse	5 853	6 068	6 867	7 402	8 954
feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	3 085	4 777	6 707	4 290	6 250
NE-Metalle und Metallhalbzeug	3 041	3 273	3 764	4 097	5 120
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 799	4 028	4 073	3 920	4 910
Papier und Pappwaren	2 477	4 462	4 933	4 621	4 065
Lieferungen	413 052	438 116	411 450	389 582	455 336
darunter					
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	247 616	259 260	252 982	241 000	298 636
landwirtschaftliche Erzeugnisse	71 887	38 919	18 209	19 491	22 732
Bekleidung	5 215	14 770	14 240	14 253	15 772
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	9 846	13 665	8 526	12 008	14 545
elektrotechnische Erzeugnisse	15 443	21 221	24 291	13 226	13 799
Textilien	12 422	16 483	15 733	12 768	10 660
Maschinenbauerzeugnisse	8 758	9 063	8 329	11 618	9 953
Eisen-, Blech- und Metallwaren	6 516	9 301	8 773	7 540	9 751
chemische Erzeugnisse	2 070	4 401	4 684	5 595	8 122
Holzwaren	2 967	5 318	5 276	5 082	7 328
Gartenbau-, Gärtnerei- und Baumschulenerzeugnisse	5 146	7 712	8 451	7 518	7 122
Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	162	2 844	3 787	4 949	5 138

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950 und ab 1952 ff. sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 und 53 ff. veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im StHb (S. 276); sachlich weiter untergliederte Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1955 und Vierteljahreszahlen ab 1956 (beide nach Warengruppen gegliedert) enthalten die StB G II 1 (früher StB bzw. Sd 4 - 32).

4. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost

Warengruppe	1962	1965	1966	1967	1968
	1 000 DM				
Bezüge	6 101	15 195	21 567	10 201	14 670
darunter					
chemische Erzeugnisse	560	1 083	1 106	1 656	3 328
Textilien	2 888	3 286	3 332	2 475	2 692
NE-Metalle und Metallhalbzeug	-	-	-	817	2 220
Holzwaren	24	282	504	698	1 452
Eisen und Stahl	-	-	-	-	1 297
feinkeramische Erzeugnisse	421	310	281	277	499
Bekleidung	43	401	629	484	498
Lieferungen	19 801	8 333	15 159	12 769	9 947
darunter					
Maschinenbauerzeugnisse	2 998	2 591	9 310	7 313	4 098
Stahlbauerzeugnisse	-	-	41	-	1 531
Textilien	1 779	13	530	1 327	1 019
chemische Erzeugnisse	2 397	0	885	355	956
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	8 806	2 484	742	873	718
feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	976	332	503	1 056	606
Holzwaren	330	655	514	497	468

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950 und ab 1952 ff. sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der StJb 51, 53 ff. veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im StHb (S. 276); für 1950 und 1951 (nach Warengruppen) im Sd 4 - 32. Von 1952 bis 1958 wurden in diesem Sd, später StB G II 2 (in Verbindung mit G II 1) nur noch Monatszahlen (ab 1956 Vierteljahreszahlen) ohne Warengruppen und Jahreszahlen nach Warengruppen gebracht. Ab 1959 erscheint der StB G II 2 mit Vierteljahreszahlen nach Warengruppen. Gewichtsangaben wurden ab 1961 nicht mehr erfaßt.

5. Entwicklung der Ausfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes. Zur Ausfuhr Schleswig-Holsteins rechnen dort alle Waren, deren Herstellungsort in Schleswig-Holstein liegt oder die hier zuletzt bearbeitet wurden. Eine entsprechende Einfuhrabelle für Schleswig-Holstein ist nicht möglich, weil die Waren nach dem Wohnsitz der Verbraucher aufgeteilt werden müßten; beim Grenzübertritt der Waren in das Bundesgebiet ist der Verbraucher aber noch nicht bekannt.

Warengruppe, Erdteil, Ländergruppe, Verbrauchsland	1962	1964	1965	1966	1967	1968	%
	Mill. DM						
Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	980,0	1 153,4	1 360,0	1 645,2	1 540,8	1 904,6	100
davon nach Warengruppen							
Ernährungswirtschaft	65,6	92,5	146,3	128,3	155,4	183,2	9,6
lebende Tiere	6,4	7,9	7,3	5,8	7,8	6,7	0,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	25,7	28,0	64,5	51,4	71,2	89,8	4,7
pflanzlichen Ursprungs	27,7	47,2	63,9	60,0	63,0	60,8	3,2
Genußmittel	5,8	9,5	10,6	11,0	13,5	25,7	1,4
gewerbliche Wirtschaft	914,4	1 060,9	1 213,7	1 516,9	1 385,4	1 721,5	90,4
Rohstoffe	37,7	35,5	35,4	41,7	45,2	45,0	2,4
Halbwaren	100,6	117,2	111,8	138,5	121,6	132,5	7,0
Fertigwaren	776,0	908,1	1 066,5	1 336,8	1 218,6	1 544,0	81,1
darunter nach ausgewählten Verbrauchsländern							
Europa	795,2	870,6	1 048,3	1 277,6	1 155,4	1 397,7	73,4
den Ländern der EWG	236,5	266,4	309,2	350,2	445,3	544,9	28,6
den Ländern der EFTA	434,1	481,0	527,3	665,4	524,9	666,8	35,0
Niederlande	102,1	92,9	107,5	127,5	164,6	201,9	10,6
Großbritannien	49,4	67,4	62,7	62,7	68,3	188,4	9,9
Dänemark	78,6	109,2	115,0	128,2	122,2	160,3	8,4
Italien	65,9	64,8	79,1	79,1	123,4	139,2	7,3
Frankreich	41,9	67,2	79,5	86,0	94,9	131,6	6,9
Schweden	61,6	73,2	81,9	110,9	112,5	119,3	6,3
Norwegen	162,1	143,6	152,6	240,3	103,7	78,8	4,1
Belgien-Luxemburg	26,7	41,5	43,0	57,6	62,4	72,1	3,8
Afrika	37,8	71,4	54,8	52,0	61,9	63,6	3,3
Republik Südafrika	7,4	8,4	11,6	12,0	12,7	21,9	1,1
Amerika	81,6	127,3	134,4	139,7	176,2	301,0	15,8
USA	33,8	42,4	46,1	68,0	95,2	106,2	5,6
Panama (ohne Kanalzone)	0,3	28,7	18,5	0,1	1,9	80,9	4,2
Asien	56,2	75,9	111,9	166,4	132,8	131,0	6,9
Japan	8,3	10,4	17,8	21,3	21,9	18,2	1,0
Philippinen	1,4	2,0	3,9	2,5	3,5	17,9	0,9
Pakistan	5,3	7,6	7,7	3,8	6,5	17,2	0,9
Australien und Ozeanien	9,2	8,3	10,6	9,5	14,5	11,3	0,6
Ausfuhr des Bundesgebietes insgesamt	52 974,7	64 920,3	71 650,9	80 628,3	87 045,1	99 551,4	.
Anteil Schleswig-Holsteins an der Ausfuhr des Bundesgebietes in %	1,8	1,8	1,9	2,0	1,8	1,9	.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 sind im StHb (S. 268 ff.) veröffentlicht, Jahreszahlen für 1950 bis 1959 im StJb 60. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warenuntergruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der Sd 4 - 33a - 1/53, für die Jahre 1953 bis 1955 der StB G III 1a, ab 1956 der StB G III 1 - j.

6. Ausfuhr 1968 nach Warengruppe und Verbrauchsland

Verbrauchsland ¹⁾	Ausfuhr ins- gesamt	Güter der Ernährungswirtschaft					Güter der gewerblichen Wirtschaft					
		zu- sammen	le- bende Tiere	davon		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tieri- schen	pflanz- lichen					zu- sammen	davon	
											Ursprungs	Vor- Erzeugnisse	End- Erzeugnisse
				1 000 DM								
Europa	1 397 732	139 385	6 458	62 385	46 325	24 217	1 258 347	41 898	117 372	1 099 077	107 689	991 388
darunter												
EWG-Länder	544 856	86 641	5 575	47 481	13 969	19 616	544 855	24 772	44 246	389 196	59 553	329 643
Niederlande	201 898	34 276	64	16 618	9 183	8 410	167 622	5 853	12 171	149 598	28 220	121 379
Italien	139 213	29 747	1 516	17 857	1 006	9 368	109 466	10 575	13 599	85 293	4 872	80 421
Frankreich	131 642	13 293	3 845	6 692	1 734	1 022	118 349	6 015	9 798	102 537	19 920	82 617
Belgien-Luxemburg	72 103	9 326	150	6 314	2 046	816	62 777	2 331	8 678	51 768	6 542	45 226
EFTA-Länder	666 766	44 897	236	12 410	28 698	3 553	621 869	10 075	66 917	544 877	34 465	510 412
Großbritannien	188 421	6 733	10	3 974	861	1 888	181 688	2 657	17 255	161 777	7 786	153 991
Dänemark	160 271	17 002	88	1 620	14 366	928	143 269	3 401	19 758	120 110	8 899	111 212
Schweden	119 296	6 634	10	148	6 468	8	112 662	1 194	14 845	96 623	8 021	88 602
Norwegen	78 774	1 410	4	10	1 362	35	77 363	677	1 631	75 055	2 116	72 939
Schweiz	57 694	4 038	93	935	2 407	603	53 656	1 006	6 674	45 975	3 691	42 284
Österreich	50 472	8 963	32	5 710	3 139	82	41 509	1 023	6 394	34 093	3 801	30 291
Portugal	11 838	117	-	12	95	10	11 720	117	360	11 243	150	11 093
Republik Irland	28 446	8	-	-	7	1	28 438	31	256	28 151	247	27 904
Spanien	27 405	703	319	131	201	51	26 702	869	172	25 660	1 518	24 142
Griechenland	18 142	1 144	41	201	544	358	16 997	11	493	16 492	2 458	14 034
Finnland	17 066	1 296	-	124	1 020	152	15 770	806	358	14 606	1 685	12 921
Rumänien	15 994	242	-	239	2	-	15 752	-	180	15 572	1 239	14 333
Jugoslawien	15 733	762	7	273	133	349	14 971	1 620	468	12 883	577	12 306
Polen	13 986	835	-	820	11	3	13 152	2 102	390	10 660	764	9 895
Sowjetunion	13 117	2	-	2	2	-	13 114	-	1	13 113	777	12 336
Türkei	10 741	22	12	2	2	6	10 719	43	337	10 393	65	10 274
Tschechoslowakei	9 843	1 785	-	310	1 475	-	8 058	1 459	37	6 562	2 720	3 842
Bulgarien	7 655	395	235	1	46	114	7 259	-	2 853	4 407	444	3 962
Ungarn	4 078	144	32	-	98	14	3 935	90	3	3 841	899	2 942
Afrika	63 595	10 588	110	5 737	4 646	95	53 007	184	3 620	49 203	3 383	45 820
darunter												
Republik Südafrika	21 901	517	17	287	205	9	21 384	70	557	20 756	1 103	19 653
Libyen	7 125	3 258	-	2 733	526	-	3 867	-	30	3 837	37	3 800
Vereinigte Arabische Republik	3 371	2 286	-	153	2 133	-	1 085	-	83	1 002	45	957
Nigeria (einschl. ehem. Brit.-Nordkamerun)	3 262	348	1	144	203	-	2 915	13	91	2 811	126	2 685
Amerika	300 980	19 783	73	13 148	6 163	398	281 198	2 448	4 983	273 766	10 766	263 000
darunter												
USA	106 244	8 689	34	5 258	3 003	395	97 555	2 207	1 644	93 703	7 282	86 420
Panama (ohne Kanalzone)	80 909	14	-	-	14	-	80 895	-	13	80 882	11	80 871
Britisch-Honduras	40 455	766	-	255	510	1	39 689	-	-	39 689	-	39 689
Kanada	22 339	1 847	3	548	1 295	1	20 492	-	410	20 082	1 012	19 070
Brasilien	10 548	1 615	-	1 445	170	1	8 932	42	675	8 215	915	7 299
Chile	7 688	2 082	17	2 059	6	-	5 606	22	652	4 931	137	4 795
Mexiko	5 215	31	1	18	12	-	5 184	31	243	4 910	227	4 682
Argentinien	5 043	174	-	134	40	-	4 869	13	219	4 637	238	4 399
Venezuela	4 739	181	18	135	28	-	4 559	1	159	4 399	286	4 113
Asien	131 002	12 200	98	7 531	3 568	1 004	118 802	450	6 201	112 151	5 184	106 967
darunter												
Japan	18 204	1 135	48	198	27	862	17 070	20	1 296	15 754	1 729	14 025
Philippinen	17 940	1 595	-	1 414	181	-	16 345	-	8	16 338	302	16 036
Pakistan	17 212	74	-	1	8	64	17 138	11	867	16 260	135	16 125
Iran	13 501	3	-	-	3	-	13 498	35	878	12 585	387	12 198
Indien, Sikkim	10 916	122	-	70	52	1	10 794	3	1 165	9 626	429	9 197
Thailand (Siam)	8 081	1 302	-	1 293	9	-	6 779	12	65	6 702	393	6 309
Israel	7 578	90	-	1	89	-	7 487	260	343	6 885	247	6 638
Indonesien (einschl. West-Neuguinea)	4 228	191	-	2	189	-	4 037	4	72	3 961	128	3 832
Hongkong	4 145	1 495	2	1 374	115	4	2 650	1	286	2 363	160	2 203
Hongkong	3 497	1 458	-	1 409	48	-	2 040	9	19	2 012	166	1 846
Saudi-Arabien	3 238	251	-	83	169	-	2 987	11	65	2 911	90	2 821
Taiwan (Formosa)	3 088	705	22	683	-	-	2 383	-	152	2 231	11	2 220
Australien und Ozeanien	11 335	1 198	-	1 039	143	16	10 137	4	360	9 773	1 354	8 419
darunter												
Australischer Bund	9 276	912	-	772	124	16	8 364	4	261	8 099	1 157	6 941
Insgesamt	1 904 644	183 154	6 738	89 840	60 845	25 731	1 721 490	44 984	132 537	1 543 969	128 376	1 415 594

1) Länder, in die Waren im Werte von mehr als 3 Mill. DM ausgeführt wurden

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im StHb (S. 273 ff.) veröffentlicht, für die Jahre ab 1950 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 ff. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warengruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der Sd 4 - 33a - 1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III 1a (1954 und 1955). Ab 1956 G III 1 - j, Teil 1, Teil 2, ab 1967 Teil 1 und 2 zusammengefaßt als G III 1 - j.

7. Ausfuhr nach ausgewählten Warengruppen und wichtigsten Verbrauchsländern

vergleiche Vorbemerkung zur Tabelle 5

Warengruppe/Warenuntergruppe Verbrauchsland	1967	1968	Warengruppe/Warenuntergruppe Verbrauchsland	1967	1968
	1 000 DM			1 000 DM	
Ernährungswirtschaft	155 427	183 154	noch: Gewerbliche Wirtschaft		
davon			Enderzeugnisse	1 110 577	1 415 594
lebende Tiere	7 839	6 738	darunter		
darunter			Maschinenbauerzeugnisse	465 125	485 770
Pferde	5 243	4 384	darunter		
darunter nach Frankreich	4 427	3 830	Pumpen, Druckluftmaschinen und dergleichen	71 638	91 789
			darunter nach Italien	22 071	32 552
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	71 152	89 840	Dänemark	6 424	7 870
darunter			Niederlande	5 318	5 843
Milch	27 457	34 932	Frankreich	4 616	4 963
darunter nach Niederlande	9 742	11 964	USA	697	3 838
Belgien-Luxemburg	1 724	4 402	Kanada	2 196	3 686
Italien	2 475	3 390			
Libyen	1 224	2 722	Kraftmaschinen	72 529	80 218
Fische und Fischzubereitungen	20 490	21 765	darunter nach USA	13 438	25 855
darunter nach Österreich	5 402	5 542	Niederlande	6 093	7 108
Frankreich	1 931	3 214	Frankreich	3 108	5 021
Niederlande	2 901	2 916	Portugal	1 286	4 921
Italien	1 614	2 852	Italien	4 970	4 793
USA	2 486	2 210	Norwegen	8 765	4 554
Fleisch und Fleischwaren	12 178	18 000	Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	50 459	46 522
darunter nach Italien	5 602	10 144	darunter nach Polen	8 303	5 633
Großbritannien	2 809	2 015	Spanien	4 003	4 245
			Norwegen	6 135	3 826
Nahrungsmittel			Niederlande	2 143	3 679
pflanzlichen Ursprungs	62 977	60 845	Frankreich	3 044	3 581
darunter			Papier und Druckmaschinen	42 604	39 169
Müllereierzeugnisse	12 694	15 728	darunter nach USA	11 124	6 386
darunter nach Dänemark	3 934	7 170	Frankreich	3 261	4 049
Vereinigte Arabische Republik	1 819	2 131	Fördermittel	26 723	28 345
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	10 827	11 397	darunter nach Niederlande	4 806	3 381
darunter nach Schweden	3 959	4 205	Wasserfahrzeuge	196 086	457 355
			darunter nach Großbritannien	4 514	115 940
Genußmittel	13 459	25 731	Panama		
darunter			(ohne Kanalzone)	1 644	80 311
Kaffee	6 521	13 003	Dänemark	15 854	62 186
darunter nach Niederlande	3 743	7 619	Norwegen	65 128	47 909
Tabakerzeugnisse	6 571	12 296	Britisch-Honduras	-	39 658
darunter nach Italien	3 926	9 337	Schweden	26 600	35 900
			Republik Irland	-	25 360
			Republik Südafrika	4	10 504
Gewerbliche Wirtschaft	1 385 354	1 721 490	elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	102 652	107 494
davon			darunter nach Niederlande	13 176	13 993
Rohstoffe	45 186	44 984	Schweden	10 486	11 476
darunter			Italien	8 878	8 238
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißwolle, Abfälle	23 919	20 779	Frankreich	6 835	7 613
darunter nach Italien	8 749	6 862	USA	4 824	6 914
Frankreich	5 956	5 367	Belgien-Luxemburg	5 895	6 099
			Schweiz	5 004	6 056
Halbwaren	121 583	132 537	Dänemark	4 557	4 649
darunter			Norwegen	4 539	4 067
Kraftstoffe und Schmieröle	26 212	31 060	Spanien	2 978	3 683
darunter nach Dänemark	10 710	8 531	Österreich	3 476	3 669
Schweden	6 898	8 512	Eisenwaren	69 503	79 399
Großbritannien	6 039	7 952	darunter nach Niederlande	16 514	18 317
Roheisen	31 283	26 533	Frankreich	5 615	7 700
darunter nach Italien	19 034	12 052	USA	5 382	7 111
Belgien-Luxemburg	2 835	4 138	Belgien-Luxemburg	2 549	4 963
Teer und Teerdestillations- erzeugnisse	14 327	14 698	Schweden	3 873	4 334
darunter nach Großbritannien	7 995	7 529	Schweiz	3 389	3 537
Niederlande	1 271	3 304	feinmechanische und optische Erzeugnisse	74 149	75 178
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillations- erzeugnisse	10 602	12 141	darunter nach Frankreich	7 381	8 844
darunter nach Dänemark	4 138	4 738	Niederlande	6 068	6 316
			USA	7 043	4 563
Fertigwaren	1 218 584	1 543 969	Spanien	3 645	3 935
davon			Schweden	2 777	3 821
Vorerzeugnisse	108 007	128 376	Italien	4 327	3 814
darunter			Belgien-Luxemburg	2 418	3 777
Papier und Pappe	15 727	23 233	Bücher, Karten, Noten, Bilder	21 786	26 001
darunter nach Niederlande	5 188	8 314	darunter nach Schweiz	5 287	5 563
Frankreich	2 786	3 778	Österreich	3 078	3 788
Gewebe aus Wolle und anderen Tierhaaren	6 895	11 644	Waren aus Kunststoffen	14 745	18 164
darunter nach Niederlande	2 714	6 581	darunter nach Niederlande	4 517	6 176
			pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	14 978	17 439
			darunter nach Japan	5 535	5 530
			Insgesamt	1 540 781	1 904 644

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre ab 1951 sind in den StJb 53 ff. veröffentlicht. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warenuntergruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der Sd 4 - 33a - 1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III 1a (1954 und 1955) bzw. G III 1 - j, Teil 2 (ab 1956).

8. Die Beherbergungskapazität in 141 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1968

Betriebsart		Insgesamt	davon in					
			2 Groß- städten	3 Heil- bädern	40 Luftkur- und Erholungs- orten	22 Nordsee- bädern	36 Ostsee- bädern	38 sonstigen Berichts- gemeinden
Hotels	Betriebe	701	74	28	93	95	193	218
	Zimmer	13 377	1 616	609	1 188	2 297	4 565	3 102
	Betten	23 466	2 664	953	2 141	3 860	8 861	4 987
Gasthäuser	Betriebe	338	16	5	87	42	67	121
	Zimmer	2 381	112	26	640	404	514	685
	Betten	4 482	190	44	1 285	785	1 035	1 143
Fremdenheime, Pensionen, Hospize	Betriebe	1 721	16	75	57	968	590	15
	Zimmer	15 994	128	701	469	7 892	6 681	123
	Betten	31 883	209	1 170	878	14 807	14 600	219
Erholungs- und Ferienheime	Betriebe	109	-	3	23	42	39	2
	Zimmer	2 245	-	59	335	913	922	16
	Betten	7 306	-	150	1 167	3 483	2 388	118
Heilstätten, Sanatorien	Betriebe	18	-	4	3	9	1	1
	Zimmer	1 192	-	386	232	526	17	31
	Betten	2 313	-	807	346	1 077	43	40
Beherbergungsbetriebe insgesamt	Betriebe	2 887	106	115	263	1 156	890	357
	Zimmer	35 189	1 856	1 781	2 864	12 032	12 699	3 957
	Betten	69 450	3 063	3 124	5 817	24 012	26 927	6 507
Privatquartiere	Betten	85 920	450	619	6 113	34 803	42 598	1 337
Außerdem Jugendherbergen	Anzahl	45	2	3	11	6	4	19
	Betten	6 023	807	332	1 205	1 420	490	1 769
Kinderheime	Anzahl	119	-	-	5	92	22	-
	Betten	10 339	-	-	443	8 018	1 878	-
Zeltplätze	Anzahl	154	2	2	26	28	90	6

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StJb (S. 300), für die Jahre 1950 bis 1967 jeweils in den SrJb 51 bis 68. – Die Beherbergungskapazität in den einzelnen Berichtsgemeinden wird jährlich in den StJb veröffentlicht (siehe auch Tabelle 12). – Über die Vergleichbarkeit der Jahreszahlen siehe Hinweis unter 9a.

9. Fremdenverkehr

a) Fremdenmeldungen und -übernachtungen

Zahlen in 1 000

Zeit	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen			außerdem in			
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		Jugendherbergen		Kinderheimen	
		Aus- lands- gäste	in Privat- quartieren		Aus- lands- gäste	in Privat- quartieren	Mel- dungen	Über- nach- tungen	Mel- dungen	Über- nach- tungen
Winterhalbj. = 1. 10. - 31. 3.										
Sommerhalbj. = 1. 4. - 30. 9.										
Winterhalbjahr 1962/63	412	36	6	1 341	70	50	29	62	22	858
Sommerhalbjahr 1963	1 375	176	372	10 080	365	4 626	184	499	58	1 608
Winterhalbjahr 1964/65	448	41	6	1 407	77	55	30	79	24	868
Sommerhalbjahr 1965	1 464	189	419	11 421	376	5 506	171	522	53	1 559
Winterhalbjahr 1965/66	450	43	8	1 466	80	66	24	67	23	867
Sommerhalbjahr 1966	1 506	187	446	12 218	379	5 862	147	434	52	1 531
Winterhalbjahr 1966/67	457	51	9	1 544	97	79	24	62	21	760
Sommerhalbjahr 1967	1 575	189	501	13 373	382	6 742	142	453	52	1 434
Winterhalbjahr 1967/68	435	51	9	1 438	88	77	24	61	19	743
Sommerhalbjahr 1968	1 613	187	534	14 164	385	7 338	149	505	52	1 500

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe StJb 60, für 1960 bis 1964 StJb 65. – Der Kreis der Berichtsgemeinden hat sich 1966 geringfügig verändert. Einige Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr an Bedeutung verloren hatte, schieden aus dem Berichtskreis aus, während andere mit zunehmendem Fremdenverkehr neu aufgenommen wurden. Die Vergleichbarkeit der Gesamtzahlen wird durch diese Veränderungen kaum berührt. – Vorkriegszahlen ab 1936 siehe HistStat, S. 153.

b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen

Zeit	Fremden- übernachtungen insgesamt	davon in					
		Großstädten	Heilbädern (ohne Seebäder)	Luftkurorten und Erholungs- sorten	Nordsee- bädern	Ostsee- bädern	sonstigen Berichts- gemeinden
	in 1 000						
Winterhalbjahr 1962/63	1 341	195	240	204	295	114	292
Sommerhalbjahr 1963	10 080	317	423	688	3 918	4 175	559
Winterhalbjahr 1964/65	1 407	202	249	190	328	142	296
Sommerhalbjahr 1965	11 421	326	448	768	4 512	4 757	609
Winterhalbjahr 1965/66	1 466	212	259	197	366	140	292
Sommerhalbjahr 1966	12 218	343	454	822	4 790	5 260	548
Winterhalbjahr 1966/67	1 544	211	268	172	421	169	303
Sommerhalbjahr 1967	13 373	339	504	860	5 360	5 764	546
Winterhalbjahr 1967/68	1 438	199	264	166	374	145	290
Sommerhalbjahr 1968	14 164	332	481	927	5 719	6 142	562

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe StJb 60, für 1960 bis 1964 StJb 65.

10. Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden	Winterhalbjahr 1967/68		Sommerhalbjahr 1968		Ständiger Wohnsitz der Fremden	Winterhalbjahr 1967/68		Sommerhalbjahr 1968	
	Fremden-mel-dungen	Fremden-übernäch-tungen	Fremden-mel-dungen	Fremden-übernäch-tungen		Fremden-mel-dungen	Fremden-übernäch-tungen	Fremden-mel-dungen	Fremden-übernäch-tungen
Deutschland	384 499	1 349 795	1 425 325	13 778 840	noch: Ausland				
Ausland					Übriges				
Belgien und Luxemburg	663	1 044	2 375	5 531	Mittelamerika	10	105	40	154
Dänemark	24 165	36 967	70 895	114 440	Argentinien	42	111	70	326
Finnland	856	1 430	5 801	12 121	Brasilien	41	109	102	274
Frankreich	1 276	2 534	6 017	17 115	Chile	26	72	59	111
Griechenland	919	2 242	805	2 039	Übriges Südamerika	31	205	162	648
Großbritannien und Nordirland	1 537	4 417	6 323	14 816	Südafrika	35	136	166	423
Irland	27	80	63	310	Übriges Afrika	68	296	218	915
Island	17	23	47	123	Japan	156	346	288	654
Italien	745	1 989	2 738	5 252	Übriges Asien	273	1 155	532	1 531
Niederlande	2 666	4 742	11 232	17 695	Australien	38	62	183	548
Norwegen	2 559	4 495	8 152	12 272	Übriges Ausland	65	122	554	1 266
Österreich	514	1 872	2 146	8 084	Ausland zusammen	50 827	88 042	187 415	384 701
Polen	154	260	107	591	Ohne Angabe	68	72	223	255
Portugal	52	108	178	408	Insgesamt	435 394	1 437 909	1 612 963	14 163 796
Schweden	10 306	14 915	53 228	128 797	außerdem				
Schweiz	757	1 855	5 177	16 272	in Jugendherbergen	24 113	61 011	148 902	504 934
Sowjetunion	180	241	96	154	darunter				
Spanien	408	910	555	1 885	Auslandsgäste	2 724	4 175	25 086	35 959
Tschechoslowakei	263	581	291	889	in Kinderheimen	19 142	743 181	51 573	1 499 811
Türkei	221	424	296	623	darunter				
Übriges Europa	358	917	436	1 468	Auslandsgäste	3	78	30	514
Kanada	129	373	520	1 147	auf Zeltplätzen	773	2 459	511 910	4 828 488
USA	1 313	2 823	7 500	15 594	darunter				
Mexiko	17	81	63	225	Auslandsgäste	269	536	79 041	199 787

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe St/Hb (S. 301), für 1950 bis 1967 jeweils in den St/Jb 51 bis 68. Ab 1950 werden Monatszahlen von April bis September in den St/B veröffentlicht.

11. Fremdenverkehr nach Gemeindegruppe und Monat

M = Fremdenmeldungen

Ü = Fremdenübernachtungen

Zeit	Fremdenmeldungen bzw. -übernachtungen		davon in					außerdem in		
	insgesamt	darunter Aus-lands-gäste	Groß-städten	Heil-bädern (ohne See-bäder)	Luftkur- und Erholungs-orten	Nordsee-bädern	Ostsee-bädern	sonstigen Berichts-gemeinden	Jugend-herbergen	Kinder-heimen
1967										
Oktober	M 105 793 Ü 402 022	15 522 24 938	24 018 42 837	4 611 55 532	12 621 44 224	12 434 152 505	11 655 43 252	40 454 63 672	9 020 27 386	4 151 191 294
November	M 72 659 Ü 218 042	8 913 14 749	19 482 35 292	2 974 43 599	6 582 23 526	4 300 44 025	7 575 20 911	31 746 50 689	2 938 8 956	3 596 138 672
Dezember	M 59 937 Ü 179 460	7 647 13 776	16 218 29 957	2 778 36 455	5 300 20 413	4 893 35 129	6 833 18 253	23 915 39 253	2 543 6 800	465 71 907
1968										
Januar	M 56 821 Ü 181 372	5 044 9 722	15 242 28 047	2 549 40 076	4 890 21 690	3 340 32 861	5 499 17 234	25 301 41 464	1 599 3 743	3 013 77 896
Februar	M 62 545 Ü 195 405	5 612 10 629	16 153 29 266	2 787 41 044	5 976 24 534	4 484 38 237	6 301 18 046	26 844 44 278	3 739 5 759	4 551 102 579
März	M 77 639 Ü 261 608	8 089 14 228	18 372 33 477	3 638 47 524	7 488 31 606	8 266 71 298	8 970 26 982	30 905 50 721	4 274 8 367	3 366 160 833
Winterhalbjahr 1967/68	M 435 394 Ü 1 437 909	50 827 88 042	109 485 198 876	19 337 264 230	42 857 165 993	37 717 374 055	46 833 144 678	179 165 290 077	24 113 61 011	19 142 743 181
1968										
April	M 114 237 Ü 420 580	17 805 28 632	24 050 42 591	4 854 50 531	11 625 45 124	17 857 156 964	18 364 63 220	37 487 62 150	8 480 20 190	6 783 207 437
Mai	M 153 635 Ü 737 952	18 920 31 823	25 456 46 175	5 464 63 896	15 345 64 192	33 524 321 286	32 953 177 292	40 893 65 111	18 993 62 442	8 405 222 552
Juni	M 315 119 Ü 2 478 409	30 181 60 212	32 521 58 153	7 638 85 201	27 270 135 276	77 579 1 007 057	118 416 1 107 896	51 695 84 826	33 729 95 078	9 491 249 252
Juli	M 452 051 Ü 4 604 063	62 020 131 587	45 833 76 190	8 764 100 507	35 478 302 495	103 629 1 727 721	180 638 2 255 904	77 709 141 246	36 112 139 417	10 036 306 445
August	M 389 337 Ü 4 380 730	38 941 94 027	37 216 61 700	7 684 102 947	33 417 277 061	97 721 1 773 412	146 440 2 034 123	66 859 131 487	29 787 115 196	10 557 290 693
September	M 188 584 Ü 1 542 062	19 548 38 420	26 396 47 300	6 183 78 373	17 310 102 636	44 574 732 665	49 945 503 826	44 176 77 262	21 801 72 611	6 301 223 432
Sommerhalbjahr 1968	M 1 612 963 Ü 14 163 796	187 415 384 701	191 472 332 109	40 587 481 455	140 445 926 784	374 884 5 719 105	546 756 6 142 261	318 819 562 082	148 902 504 934	51 573 1 499 811

HINWEIS: Angaben für die Fremdenverkehrsjahre 1950 bis 1967 siehe St/Jb 51 bis 68.

12. Fremdenverkehr in den Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1968

ohne Jugendherbergen, Kinderheime, Zeltplätze

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Betten	
	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	in Privat- quartieren
141 <u>Berichtsgemeinden insgesamt</u>	1 612 963	187 415	14 163 796	384 701	155 370	85 920
2 <u>Großstädte</u>	191 472	63 480	332 109	95 533	3 513	450
Kiel	88 382	21 708	166 134	35 489	1 475	105
Lübeck	103 090	41 772	165 975	60 044	2 038	345
3 <u>Heilbäder</u>	40 587	3 883	481 455	8 315	3 743	619
Bad Bramstedt	15 398	1 835	211 235	3 092	1 253	100
Bad Schwartau	5 002	857	45 021	2 018	434	139
Malente-Gremsmühlen	20 187	1 191	225 199	3 205	2 056	380
40 <u>Luftkurorte und Erholungsorte</u>	140 445	12 023	926 784	29 859	11 930	6 113
Albersdorf	1 604	37	5 705	71	64	13
Ascheberg (Holstein)	1 918	161	6 368	219	168	104
Aumühle	1 560	86	2 803	310	57	-
Bistensee	964	-	8 219	-	143	55
Blekendorf	645	1	9 304	1	240	204
Bosau	2 336	86	26 546	290	327	120
Bösdorf	579	71	5 705	140	81	-
Cismar	5 290	64	57 691	188	1 049	492
Dersau	827	10	13 777	14	219	76
Dörnick	59	-	613	-	18	18
Eutin	18 315	4 325	95 588	12 263	1 042	380
Garding	4 022	43	21 766	105	378	316
Gelling	1 875	108	15 482	287	176	139
Grebin	692	-	12 174	-	114	60
Hohenfelde (Kreis Plön)	496	10	5 803	31	138	138
Langwedel	2 044	-	18 138	-	110	-
Lütjenburg	3 499	109	16 354	125	320	242
Lütjensee	876	79	2 281	145	70	-
Mölln	16 072	934	81 659	1 470	831	200
Plön	16 355	1 236	86 933	4 056	1 065	650
Pönitzer See (Kurgebiet)	5 752	84	59 371	510	753	369
Preetz	5 952	613	37 331	1 070	479	420
Ratzeburg	9 564	650	31 990	1 407	471	150
Reinbek	4 245	1 025	10 145	1 674	136	-
Reinfeld (Holstein)	2 870	741	21 717	890	196	28
Salem	1 841	9	7 852	12	125	16
Schmalensee	716	10	7 263	10	57	-
Schmilau	344	20	2 333	20	65	-
Schobüll (Kreis Husum)	1 002	47	8 078	157	199	134
Schönwalde am Bungsberg	2 135	63	20 295	215	218	164
Seedorf (Kreis Hgzt. Lauenburg)	2 128	4	22 250	14	213	-
Süderstapel	411	-	3 946	-	98	39
Süsel	6 795	467	39 623	569	658	563
Tönning	8 756	599	105 529	2 820	1 046	892
Ulsnis	286	-	5 289	-	64	-
Wangels	550	2	7 504	52	140	62
Warwerort	609	-	7 810	-	99	59
Wedel (Holstein)	4 019	323	10 610	712	149	-
Übrige Luftkurorte und Erholungsorte	2 442	6	24 939	12	154	10
22 <u>Nordseebäder</u>	374 884	4 338	5 719 105	32 307	58 815	34 803
List	13 821	219	231 926	2 655	3 011	2 700
Kampen (Sylt)	14 932	411	223 543	3 718	2 670	800
Wenningstedt (Sylt)	26 297	154	410 444	1 582	4 200	2 209
Westerland	77 096	1 934	1 155 986	9 168	13 854	8 000
Tinnum	4 775	63	81 503	924	1 200	1 200
Keitum	7 825	162	153 829	2 266	1 701	1 500
Archsum	1 007	-	16 295	-	156	146
Morsum	2 269	6	38 912	147	538	497
Rantum (Sylt)	11 424	47	187 996	490	1 664	797
Hörnum (Sylt)	14 856	132	249 544	785	2 562	1 800
Dagebüll	2 276	7	7 631	9	103	59
Uttersum	4 297	7	82 821	149	664	304
Nieblum	4 531	5	84 341	61	764	650
Wyk auf Föhr	33 472	89	539 911	708	5 015	3 224
Norddorf	13 395	132	248 347	1 988	2 498	1 186
Nebel	7 655	15	137 073	342	1 650	1 540
Wittdün	6 265	15	119 514	154	1 254	38
Pellworm	4 950	9	60 097	91	797	653
Sankt Peter-Ording	43 809	179	690 151	2 713	6 665	2 939
Büsum	37 035	384	621 215	2 717	4 735	3 354
Büsumer Deichhausen	2 344	9	26 405	9	306	216
Helgoland	40 553	359	351 621	1 631	2 808	991
36 <u>Ostseebäder</u>	546 756	36 902	6 142 261	129 984	69 525	42 598
Glücksburg (Ostsee)	10 204	284	97 464	763	1 051	670
Langballigholz	736	-	9 051	-	114	102
Steinbergshaff	1 184	-	11 007	-	99	45
Hasselberg	1 123	5	20 274	24	262	117
Maasholm	1 142	34	15 691	66	242	178
Brodersby	4 482	35	56 451	65	563	279
Waabs	695	-	15 559	-	231	193
Eckernförde	15 672	1 257	95 473	3 375	1 826	1 600
Schwedeneck	3 477	-	55 569	-	557	420

Schluß: 12. Fremdenverkehr in den Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1968

ohne Jugendherbergen, Kinderheime, Zeltplätze

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Betten	
	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	in Privat- quartieren
noch: <u>Ostseebäder</u>						
Strande	2 986	120	26 106	420	291	225
Schilksee	2 988	279	32 568	2 583	396	326
Heikendorf	4 858	259	27 994	411	357	260
Laboe	7 303	120	97 367	1 026	1 581	1 400
Stein	793	-	11 605	-	159	85
Wendtorf	333	-	5 014	-	61	45
Wisch	6 094	-	97 369	-	902	12
Schönberg (Holstein)	9 909	111	125 806	653	1 353	525
Behrensdorf (Ostsee)	677	-	10 290	-	161	105
Hohwacht (Ostsee)	13 818	60	223 424	291	2 354	98
Heiligenhafen	21 036	782	229 770	1 654	3 410	2 286
Petersdorf (Fehmarn)	5 124	37	62 794	253	934	538
Landkirchen	2 587	55	27 294	91	302	230
Burg auf Fehmarn	21 984	180	281 011	571	3 380	3 000
Meeschendorf (Fehmarn)	3 529	1	44 987	1	582	300
Großenbrode	13 386	4 564	68 496	4 738	912	508
Neukirchen (Kreis Oldenburg i.H.)	2 172	13	33 463	68	462	255
Heringsdorf	928	6	12 797	6	287	213
Grube	785	-	25 008	-	441	441
Dahme	32 739	424	463 166	4 332	4 875	1 374
Kellenhusen (Ostsee)	24 859	74	413 299	309	4 025	2 288
Grömitz	80 112	143	1 108 072	1 110	11 219	8 076
Neustadt in Holstein mit Pelzerhaken und Rettin	19 652	1 634	143 038	2 125	1 619	957
Sierksdorf	6 001	48	70 709	165	854	500
Haffkrug-Scharbeutz	41 122	1 172	596 077	5 306	9 181	7 095
Timmendorfer Strand mit Niendorf	78 052	393	967 255	2 391	9 742	5 000
Travemünde	104 214	24 812	560 943	97 187	4 740	2 852
<u>38 sonstige Berichtsgemeinden</u>	318 819	66 789	562 082	88 703	7 844	1 337
Ahrensburg	1 493	489	6 047	1 788	90	-
Bad Oldesloe	12 015	5 550	14 725	5 784	213	-
Bad Segeberg	11 152	1 825	20 271	1 936	369	223
Bordesholm	1 265	95	1 913	127	46	-
Bredstedt	4 062	192	12 517	303	233	135
Brunsbüttel	1 112	201	3 886	208	71	51
Brunsbüttelkoog	4 206	483	6 258	601	117	-
Elmshorn	9 979	2 503	18 312	2 878	206	-
Flensburg	50 334	13 700	79 290	17 641	908	100
Friedrichstadt	3 683	1 061	5 339	1 322	68	-
Geesthacht	3 218	193	8 745	519	119	-
Glückstadt	4 692	628	8 956	794	102	-
Grevenkrug	1 359	199	1 975	305	34	-
Heide	16 896	1 180	24 799	1 587	285	-
Hohenwestedt	3 219	54	4 355	54	75	-
Husum	31 665	3 032	59 747	3 992	596	120
Itzehoe	9 102	759	14 768	1 447	194	-
Kappeln	2 443	158	4 730	449	73	-
Lauenburg/Elbe	6 005	851	7 383	905	125	-
Leck	2 719	59	5 170	103	76	-
Lensahn	6 399	2 166	23 958	2 221	323	228
Marne	2 042	149	2 533	175	80	-
Meldorf	5 166	481	7 477	631	125	-
Molfsee	3 839	243	7 298	361	84	-
Neumünster	16 993	4 147	28 871	5 376	375	-
Niebüll	13 047	596	14 233	613	167	-
Nortorf (Kreis Rendsburg)	2 832	460	3 015	460	70	-
Oldenburg in Holstein	13 464	4 117	22 934	4 649	397	115
Pinneberg	5 071	186	10 406	374	138	-
Ratekau	10 935	3 381	37 536	4 033	687	339
Rendsburg	17 822	5 105	28 769	7 505	447	26
Schleswig	29 569	11 540	48 075	17 930	591	-
Schwarzenbek	3 113	338	3 818	415	75	-
Süderbrarup	2 042	85	2 289	96	74	-
Tremsbüttel	1 877	407	2 519	735	38	-
Trittau	991	55	2 121	71	28	-
Uetersen	1 524	121	4 332	315	100	-
Wilster	1 474	-	2 712	-	45	-

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 302), für 1950 bis 1967 jeweils in den StJb 51 bis 68. Ergebnisse des Sommer- und Winterhalbjahren (Sommerhalbjahre auch nach Monaten) ab 1950 laufend in den StB. Vorkriegszahlen, für einige Badeorte zurück bis 1871, siehe HistStat, S. 154/155.

Hinweise auf weiteres Material

Unternehmen des Großhandels, des Einzelhandels, der Handelsvermittlung, des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes
Ergebnisse aus der Handels- und Gaststättenzählung vom 30. 9. 1960 siehe StJb 62 und StB G0/Handels- und Gaststättenzählung.

15. VERKEHR

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

a) Bestand in den Kreisen

ohne Bundesbahn und -post

Stand: 1. 7. KREISFREIE STADT Kreis	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	davon								Kraft- fahr- zeug- anhänger
		Krafträder		Pkw und Kombiwagen		Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	Sonder- kraft- fahr- zeuge	
		Anzahl	je 1 000 Einw.	Anzahl	je 1 000 Einw.					
1962	378 944	47 697	20	244 897	105	1 249	32 625	49 616	2 860	16 511
1963	418 859	39 024	17	287 816	122	1 308	34 345	53 153	3 213	17 600
1964	457 557	30 114	13	330 817	138	1 315	35 847	55 857	3 607	18 647
1965	497 802	23 400	10	374 354	154	1 329	36 721	57 928	4 070	19 657
1966	543 440	17 964	7	421 266	171	1 366	37 618	60 585	4 641	21 269
1967	569 058	12 383	5	451 062	181	1 444	37 075	62 050	5 044	22 195
1968	596 496	9 725	4	478 484	190	1 504	37 982	63 352	5 449	23 530
davon										
FLENSBURG	19 954	280	3	17 760	185	92	1 547	123	152	805
KIEL	56 118	943	4	49 945	186	228	4 022	285	695	1 825
LÜBECK	47 006	969	4	40 971	169	272	3 775	664	355	1 679
NEUMÜNSTER	15 519	253	3	13 606	186	65	1 262	200	133	741
Eckernförde	18 424	326	4	13 927	188	23	836	3 170	142	665
Eiderstedt	5 133	113	6	3 800	191	16	310	847	47	231
Eutin	22 492	536	6	18 106	189	34	1 408	2 196	212	827
Flensburg-Land	21 312	327	4	15 699	215	28	958	4 113	187	862
Hzgt. Lauenburg	34 397	668	5	27 194	191	50	1 811	4 322	352	1 036
Husum	17 392	238	4	12 719	192	35	1 024	3 227	149	709
Norderdithmarschen	15 719	169	3	11 585	187	31	1 096	2 653	185	804
Oldenburg in Holstein	20 008	482	6	14 919	171	17	1 136	3 275	179	905
Pinneberg	60 839	740	3	51 556	196	95	4 325	3 707	416	2 603
Plön	29 586	508	4	22 690	192	49	1 556	4 516	267	855
Rendsburg	41 528	631	4	31 681	190	88	2 579	6 133	416	1 857
Schleswig	26 805	311	3	19 951	198	72	1 449	4 759	263	1 249
Segeberg	32 006	383	3	23 958	213	35	1 932	5 389	309	1 324
Steinburg	30 469	654	5	23 485	183	78	2 032	3 919	301	1 597
Stormarn	44 692	689	4	37 232	208	99	2 804	3 484	384	1 510
Süderdithmarschen	18 899	260	4	13 853	189	31	981	3 603	171	840
Südtondern	18 198	245	3	13 847	192	66	1 139	2 767	134	606

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Provinz- bzw. Landeszahlen von 1934 bis 1965 siehe *HistStat*, S. 152, Kreiszahlen 1938 und 1952 in *StMh* 54, S. 197. Landeszahlen ab 1946 und Kreiszahlen ab 1953 siehe auch *StJb* und *StB*.

b) Bestand am 1. 7. 1968 nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter

ohne Omnibusse und Sonderfahrzeuge sowie ohne Bundesbahn und -post

Haltergruppe	Krafträder		Pkw und Kombiwagen		Lastkraftwagen		Zugmaschinen		Kfz-Anhänger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Unternehmen und Selbständige										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei darunter allgemeine Landwirtschaft	395 375	4,1 3,9	40 714 37 157	8,5 7,8	2 103 949	5,5 2,5	59 994 58 647	94,7 92,6	3 260 2 796	13,9 11,9
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	14	0,1	575	0,1	333	0,9	34	0,1	335	1,4
Verarbeitendes Gewerbe	111	1,1	22 291	4,7	9 482	25,0	621	1,0	4 052	17,2
Baugewerbe	52	0,5	11 438	2,4	6 796	17,9	290	0,5	2 395	10,2
Großhandel	9	0,1	6 465	1,4	6 370	16,8	438	0,7	2 244	9,5
Handelsvermittlung	8	0,1	3 139	0,7	240	0,6	23	0,0	162	0,7
Einzelhandel	64	0,7	20 468	4,3	5 425	14,3	267	0,4	1 977	8,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	109	1,1	4 395	0,9	4 637	12,2	815	1,3	3 599	15,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2	0,0	1 560	0,3	179	0,5	108	0,2	153	0,7
Dienstleistungen	175	1,8	19 677	4,1	944	2,5	295	0,5	866	3,7
Organisationen ohne Erwerbscharakter Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	6 173	0,1 1,8	756 1 848	0,2 0,4	85 685	0,2 1,8	52 290	0,1 0,5	101 699	0,4 3,0
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen										
Beamte	632	6,5	58 668	12,3	18	0,0			746	3,2
Angestellte	1 050	10,8	105 860	22,1	223	0,6			1 337	5,7
Arbeiter	6 041	62,1	156 497	32,7	408	1,1	125	0,2	1 331	5,7
Sonstige Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	884	9,1	24 133	5,0	54	0,1			273	1,2
Insgesamt	9 725	100	478 484	100	37 982	100	63 352	100	23 530	100

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1963 siehe *StB*, ab 1956 auch *StJb* 57 ff.; Haltergruppen nach der ab 1963 geltenden Systematik.

Schluß: 1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

c) im Verkehr befindlich

Bestand abzüglich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger (ohne Bundesbahn und -post)

Stand: 1. 7.	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon						Kfz-Anhänger
		Krafträder	Pkw und Kombiwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge	
1962	339 537	31 540	228 818	1 131	27 934	47 371	2 743	14 221
1963	374 928	24 389	266 367	1 166	29 425	50 496	3 085	14 904
1964	414 288	19 351	306 218	1 202	31 019	53 052	3 446	16 097
1965	454 606	14 280	347 535	1 237	32 113	55 534	3 907	17 402
1966	495 858	10 788	397 998	1 258	33 012	58 334	4 468	18 834
1967	522 268	7 757	415 790	1 341	32 789	59 793	4 798	19 574
1968	546 729	5 881	439 617	1 396	33 644	61 001	5 190	20 696

HINWEIS: Provinz- bzw. Landeszahlen von 1907 bis 1965 sind in *HistStat*, S. 151 veröffentlicht, Landeszahlen ab 1946 fortlaufend in den *StJb* 53 ff. Nach Kreisen finden sich Angaben für 1952 im *StJb* 53, ab 1954 in den *StB*. Bis 1953 wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge als "fahrberechtigte" bezeichnet.

2. Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnis

einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine

Jahr	Fahrerlaubnisse (Führerscheine)						Fahrlehrerlaubnisse
	insgesamt	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	
1962	72 550	9 336	5 818	44 899	3 501	8 996	57
1965	67 086	4 866	5 987	47 043	5 321	2 969	97
1966	63 771	3 768	5 297	47 627	5 253	1 826	86
1967	59 755	3 556	5 048	44 483	5 429	1 239	171
1968	60 000	3 824	5 772	44 093	5 482	829	144

Klasse 1: ab Dezember 1954 Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³; **Klasse 2:** ab August 1960 Kraftfahrzeuge, deren zulässiges Gesamtgewicht (einschließlich dem eines aufgesattelten Anhängers) mehr als 7,5 t beträgt und Züge mit mehr als 3 Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges; **Klasse 3:** ab August 1960 alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse 1, 2, 4 oder 5 gehören; **Klasse 4:** ab August 1960 Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum von nicht mehr als 50 cm³; **Klasse 5:** Fahrräder mit Hilfsmotor und Kleinkrafträder mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 40 km/h

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 bis 1961 siehe *StJb* 54 bis 62.

3. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperrn und Fahrverbote

Entscheidungsgrund	Entziehungen von Fahrerlaubnissen		Sperrn ¹⁾		Fahrverbote	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968
nach Entscheidungen der Strafgerichte						
Vergehen im Straßenverkehr						
Trunkenheitsfälle						
Trunkenheit allein	2 764	3 074	.	.	41	36
Verkehrsunfallflucht	393	361	35	32	5	2
darunter mit fahrlässiger Tötung oder Körperverletzung	35	31	5	5	-	-
fahrlässige Tötung oder Körperverletzung	458	455	12	13	3	6
Fahren ohne Fahrerlaubnis	100	115	162	206	2	1
unbefugter Gebrauch von Kraftfahrzeugen	14	13	18	21	-	-
sonstige Gründe	1 178	1 053	64	75	18	22
zusammen	4 907	5 071	291	347	69	67
Fälle ohne Trunkenheit						
Verkehrsunfallflucht	92	92	31	21	107	127
darunter mit fahrlässiger Tötung oder Körperverletzung	7	12	-	2	8	3
fahrlässige Tötung oder Körperverletzung	52	53	8	13	115	112
Fahren ohne Fahrerlaubnis	65	38	135	119	29	23
unbefugter Gebrauch von Kraftfahrzeugen	9	4	13	12	2	-
sonstige Gründe	41	31	130	91	82	59
zusammen	259	218	317	256	335	321
Sonstige Straftaten (ohne Verkehrsstraftaten)	55	70	4	4	6	8
Übertretungen nach StVO und StVZO	61	31	-	-	496	455
Insgesamt	5 282	5 390	612	607	906	851
nach Entscheidungen der Verwaltungsbehörden						
Körperliche und geistige Mängel	93	94	.	.	8	5
Charakterliche Mängel	42	31	.	.	-	-
Vorstrafen	23	10	.	.	13	7
Insgesamt	158	135	.	.	21	12
Alle Entscheidungsgründe	5 440	5 525	612	607	927	863

1) Von den Strafgerichten nach § 42 StGB im Zusammenhang mit Verkehrsdelikten angeordnete Sperrfristen für die Erteilung einer Fahrerlaubnis, wenn der Verurteilte im Zeitpunkt der Aburteilung keine Fahrerlaubnis besaß

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe *StJb*, ab 1950 *StJb* 54 ff. Vergleiche mit den Ergebnissen vor 1965 sind nur z. T. möglich. Das 2. Verkehrssicherungsgesetz vom 26. 11. 1964 brachte verschärfte Strafbestimmungen; der Katalog der Entscheidungsgründe wurde deshalb der veränderten Rechtslage angeglichen. Die Sperrn, bisher unter den Entziehungen miteinfaßt, werden nunmehr gesondert dargestellt.

4. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

a = Neuzulassungen

b = Löschungen

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt		davon										Kraftfahrzeuganhänger	
			Krafträder		Personen- und Kombinationskraftwagen		Lastkraftwagen einschließlich Sonderkraftfahrzeuge		Kraftomnibusse		Zugmaschinen			
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1962	56 115	24 596	865	10 276	45 201	9 411	5 212	3 595	135	54	4 702	1 260	1 880	1 085
1966	66 249	41 437	133	6 675	57 013	27 651	5 267	4 954	135	147	3 701	2 010	2 244	1 580
1967	60 393	41 256	152	4 295	52 263	30 753	4 639	4 405	145	91	3 194	1 712	2 159	1 323
1968	61 859	42 703	166	2 815	53 552	33 880	4 918	4 178	121	89	3 102	1 741	2 265	1 385

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 283), ab 1950 StJb 55 ff.

5. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1968 nach der Käufergruppe

Käufergruppe	Krafträder	Personenkraftwagen	Kombinationskraftwagen	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Kfz-Anhänger
Unternehmen und Selbständige						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1	2 325	333	180	2 529	243
darunter allgemeine Landwirtschaft	1	1 986	151	23	2 416	169
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	-	60	29	54	6	15
Verarbeitendes Gewerbe	3	2 615	1 050	1 208	85	318
Baugewerbe	-	1 207	576	851	20	183
Großhandel		860	286	775	68	99
Handelsvermittlung	4	376	38	29	2	17
Einzelhandel		4 480	858	558	181	207
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2	736	67	565	92	197
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	-	315	31	16	13	10
Dienstleistungen	4	2 922	258	121	33	115
Organisationen ohne Erwerbscharakter	-	110	23	14	7	6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1	211	103	74	65	42
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	151	32 677	1 006	17	1	813
davon						
Beamte	16	6 000	204	-	.	165
Angestellte	22	13 089	455	5	.	285
Arbeiter	110	11 015	291	11	.	312
sonstige Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	3	2 573	56	1	.	51
Insgesamt	166	48 894	4 658	4 462	3 102	2 265

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 StHb (S. 284), ab 1952 StJb 53 ff.

6. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1966

	Alle Kraftfahrzeuge ¹⁾	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen ²⁾
Gesamtfahrleistungen in Mill. km	8 690	6 936	998
Durchschnittliche Fahrleistungen ³⁾ in km	17 870	17 370	25 590

1) zulassungspflichtige 2) und Sonderkraftfahrzeuge zur Lastenbeförderung

3) der während des ganzen Jahres vorhandenen Kraftfahrzeuge

HINWEIS: Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 siehe StJb 64 und StMh 63, S. 24.

7. Öffentliche Straßenverkehrsmittel

a) Fahrzeugbestände

Stand: 30. 6.	Straßenbahn		Omnibus ¹⁾			Personenkraftwagen mit 8 Fahrgastsitzen
	Triebwagen	Beiwagen	insgesamt	normaler Bauart	Gelenkwagen	
1967	66	51	1 390	1 288	77	15
1968	66	49	1 432	1 329	75	18

1) einschließlich Bundesbahn und -post; ohne vermietete, einschließlich angemieteter Fahrzeuge

b) Betriebs- und Verkehrsleistungen

Jahr	Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾ am 30.6.	Länge der in Betrieb befindlichen Linien km	Gefahrene Wagen-km 1 000 km	Beförderte Personen in 1 000	Beförderte Personen je Wagen-km
1967	Straßenbahn	3	57	4 173	20 946	5,0
	Omnibus 2)	142 (66)	18 530	71 356	168 836	2,4
1968	Straßenbahn	3	57	3 817	18 432	4,8
	Omnibus 2)	143 (68)	18 871	73 181	164 855	2,3

1) Zahlen in Klammern: Unternehmen, die nur Gelegenheitsverkehr betrieben

2) Linien- und Gelegenheitsverkehr (einschließlich Bundesbahn und -post)

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StHb (S. 286 ff.) veröffentlicht, für 1950 bis 1966 jeweils in den StJb 51 bis 67.

8. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1968

a) nach der Deckenart in km

Straßenklasse	Gesamtlänge	davon		Von Bund, Land oder Kreis unterhaltene Straßen					
		freie Strecken	Ortsdurchfahrten	insgesamt	davon				
					leichte Decken 1)	Oberflächenbehandlung	mittelschwere Decken 2)	schwere Decken 3)	sonstige Decken
Bundesautobahnen	65,4	65,4	-	65,4	-	-	-	65,4	-
Bundesstraßen	2 006,5	1 572,4	434,0	1 928,9	3,8	171,1	1 016,2	710,6	27,2
Landesstraßen	3 566,4	2 824,3	742,1	3 504,3	58,6	830,4	2 136,4	419,7	59,1
Kreisstraßen	3 072,8	2 516,9	555,9	2 961,2	62,6	350,0	2 253,8	174,8	120,0
Insgesamt	8 711,0	6 979,0	1 732,0	8 459,7	125,0	1 351,4	5 406,5	1 370,4	206,3

1) wassergebundene Decken und Klinker

2) Tränk-, Streu-, Mischmakadam und Beton unter 6 cm

3) Beton über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

b) in den Kreisen in km

KREISFREIE STADT Kreis	Gesamtlänge	davon						
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Landesstraßen		Kreisstraßen	
			insgesamt	Ortsdurchfahrten	insgesamt	Ortsdurchfahrten	insgesamt	Ortsdurchfahrten
FLensburg	51,9	-	21,4	10,9	14,8	9,7	15,7	15,7
KIEL	80,2	-	36,3	27,9	7,4	6,9	36,4	36,4
LÜBECK	129,8	11,6	41,2	19,0	19,5	9,2	57,4	31,5
NEUMÜNSTER	33,6	-	19,6	17,3	5,0	3,6	9,0	8,9
Eckernförde	387,8	-	93,0	9,4	178,2	21,9	116,6	12,7
Eiderstedt	221,0	-	45,3	5,1	84,2	8,3	91,6	7,3
Eutin	351,5	5,9	82,3	17,7	159,6	46,0	103,6	23,9
Flensburg-Land	632,9	-	100,5	5,5	284,9	44,1	247,5	38,1
Hzgt. Lauenburg	675,3	-	156,9	37,4	273,9	58,3	244,5	58,9
Husum	534,1	-	72,6	17,9	254,7	50,2	206,8	25,4
Norderdithmarschen	344,1	-	68,2	15,7	128,5	25,5	147,4	26,7
Oldenburg in Holstein	297,3	-	117,7	10,3	133,4	22,8	46,2	7,2
Pinneberg	331,6	-	89,9	35,0	175,1	50,4	66,6	17,8
Plön	464,2	-	155,4	18,7	158,5	23,2	150,3	16,9
Rendsburg	648,5	-	214,2	36,4	232,7	53,0	201,6	28,6
Schleswig	535,9	-	115,6	19,9	203,9	39,8	216,5	36,0
Segeberg	813,6	-	190,8	34,3	277,6	63,1	345,1	46,2
Steinburg	546,5	-	145,4	39,3	223,2	51,1	177,9	21,6
Stormarn	587,8	47,8	120,4	28,0	206,1	53,3	213,5	49,4
Süderdithmarschen	473,7	-	79,4	20,6	236,9	47,8	157,3	17,8
Südtondern	569,8	-	40,5	7,7	308,3	53,8	221,0	28,7
Schleswig-Holstein	8 711,0	65,4	2 006,5	434,0	3 566,4	742,1	3 072,8	555,9

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1950 sind im StHb (S. 281) veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1967 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den StJb 53 bis 68.

9. Straßenverkehrsunfälle

a) Überblick

Unfälle mit Personenschaden

	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Unfälle mit Personenschaden	12 968	12 589	13 032	12 528	13 379	14 297	14 877
davon innerhalb von Ortschaften	8 429	7 845	8 020	7 511	8 253	8 746	9 158
außerhalb von Ortschaften	4 539	4 744	5 012	5 017	5 126	5 551	5 719
Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer	24 033	23 344	24 141	23 219	24 839	26 279	27 183
darunter Kraftfahrzeuge	16 662	16 673	17 497	17 234	18 677	19 733	20 767
Fahrräder und Mopeds	3 944	3 446	3 441	2 921	2 988	3 077	3 094
Fußgänger	3 194	2 985	3 033	2 880	3 029	3 307	3 190
Verunglückte Personen	17 473	17 034	18 076	17 507	18 737	19 985	21 015
darunter mit Kraftfahrzeugen	10 788	10 935	11 904	11 913	12 912	13 743	14 951
mit Fahrrädern und Mopeds	3 557	3 152	3 196	2 735	2 803	2 917	2 891
Fußgänger	3 029	2 857	2 910	2 776	2 937	3 216	3 129
darunter Jugendliche unter 15 Jahren	2 032	1 934	2 140	2 171	2 379	2 910	3 021
Unfallursachen	18 755	18 828	19 402	18 927	20 259	21 870	23 001
darunter zuzurechnen							
Führern von Kraftfahrzeugen	10 934	11 172	11 952	11 999	13 247	14 335	15 080
darunter Trunkenheit	1 328	1 405	1 505	1 474	1 728	1 913	1 984
Rad- und Mopedfahrern	2 458	2 196	2 390	2 025	2 051	2 190	2 223
Fußgängern	2 887	2 785	2 657	2 334	2 509	3 020	2 840

HINWEIS: Angaben über Unfälle mit Personenschaden 1937, 1938 und von 1947 bis 1965 in HistStat S. 153, ab 1949 außerdem in den StJb und StB. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens in den Jahren 1953 bis 1967 berichten die Aufsätze zu den Ergebnissen der umfangreichen Jahreserhebungen in den StMh.

noch: 9. Straßenverkehrsunfälle

b) Unfälle mit Personenschaden 1968 nach Monat und Straßenklasse

Monat	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften				
	ins-gesamt	davon auf			ins-gesamt	davon auf			
		Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen
Januar	494	148	115	231	376	18	219	104	35
Februar	575	180	126	269	374	18	191	137	28
März	639	196	129	314	423	22	194	172	35
April	649	182	136	331	397	17	184	158	38
Mai	810	253	174	383	465	21	220	179	45
Juni	848	274	179	395	605	35	296	205	69
Juli	904	267	201	436	591	21	288	208	74
August	875	284	178	413	572	28	276	208	60
September	861	286	182	393	501	19	251	188	43
Oktober	898	281	198	419	479	15	227	200	37
November	879	277	193	409	439	19	212	168	40
Dezember	726	226	166	334	497	23	270	168	36
Insgesamt	9 158	2 854	1 977	4 327	5 719	256	2 828	2 095	540

HINWEIS: Unfälle mit Personenschaden nach Monaten von 1954 bis 1967 siehe StJb 55 bis 68 (von 1954 bis 1961 auch Unfälle, die nur Sachschaden zur Folge hatten). Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 in den StB veröffentlicht.

c) Unfälle mit Personenschaden in den Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	1966			1967			1968		
	Unfälle	getötete ¹⁾	verletzte	Unfälle	getötete ¹⁾	verletzte	Unfälle	getötete ¹⁾	verletzte
		Personen			Personen			Personen	
FLensburg	452	19	538	488	22	607	422	14	529
KIEL	1 346	26	1 702	1 384	28	1 766	1 435	39	1 798
LÜBECK	1 359	45	1 702	1 403	35	1 761	1 472	43	1 841
NEUMÜNSTER	433	8	566	430	11	519	473	13	599
Eckernförde	351	27	506	430	23	610	434	33	616
Eiderstedt	113	7	160	107	3	156	140	13	190
Eutin	601	51	850	611	40	912	682	33	978
Flensburg-Land	409	29	583	421	40	600	446	30	670
Hzgt. Lauenburg	670	34	913	742	36	1 003	736	38	1 011
Husum	370	13	509	417	23	602	421	21	572
Norderdithmarschen	356	25	454	364	16	481	348	20	465
Oldenburg in Holstein	506	37	723	539	36	792	563	40	817
Pinneberg	1 278	58	1 625	1 325	58	1 647	1 465	62	1 950
Plön	658	48	945	698	46	1 013	732	42	1 027
Rendsburg	931	75	1 279	958	70	1 356	1 003	87	1 428
Schleswig	436	29	660	481	37	661	516	30	752
Segeberg	765	55	1 118	771	55	1 095	851	48	1 201
Steinburg	703	34	955	810	55	1 072	752	45	995
Stormarn	970	60	1 346	1 126	57	1 500	1 207	70	1 711
Süderdithmarschen	330	17	448	383	34	540	366	17	526
Südtondern	342	21	437	409	17	550	413	31	570
Schleswig-Holstein	13 379	718	18 019	14 297	742	19 243	14 877	769	20 246

1) einschließlich der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Kreiszahlen für 1949 bis 1965 StJb 52 bis 68 und StB.

d) getötete und verletzte Personen 1968 nach der Beteiligung am Straßenverkehr

Verunglückt	Innerhalb von Ortschaften			Außerhalb von Ortschaften		
	Getötete ¹⁾	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Getötete ¹⁾	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
in Personenkraftwagen	62	1 214	4 203	312	2 587	4 582
auf Zweirädern	66	942	2 158	67	428	433
als Fußgänger	162	1 168	1 418	87	171	123
als sonstiger Verkehrsteilnehmer	5	70	295	8	133	321
Insgesamt	295	3 394	8 074	474	3 319	5 459
darunter Jugendliche unter 15 Jahren	48	842	1 373	44	287	427

1) einschließlich der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben für 1954 bis 1967 siehe StJb 55 bis 68, ab 1960 auch monatlich in den StB. Angaben nach dem Alter und Geschlecht für 1953 bis 1959 in den StB.

Schluß: 9. Straßenverkehrsunfälle
e) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art der Verkehrsteilnahme	Verkehrsteilnehmer (Fahrzeug oder Fußgänger) an Unfällen					
	innerhalb von Ortschaften		außerhalb von Ortschaften		insgesamt	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968
Krafttröder	647	699	316	301	963	1 000
Kraftroller	139	102	46	28	185	130
Personenkraftwagen ¹⁾	9 673	10 298	6 710	7 059	16 383	17 357
Omnibusse	160	162	56	51	216	213
Lastkraftwagen	974	968	606	688	1 580	1 656
Zugmaschinen	134	119	207	191	341	310
Sonderkraftfahrzeuge	39	58	26	43	65	101
Kraftfahrzeuge zusammen	11 766	12 406	7 967	8 361	19 733	20 767
Straßenbahnen	22	20	-	-	22	20
Eisenbahnen	14	22	11	18	25	40
Fahrräder	1 733	1 852	429	393	2 162	2 245
Mopeds	666	646	249	203	915	849
Fußgänger	2 856	2 796	451	394	3 307	3 190
Sonstige Verkehrsteilnehmer ²⁾	49	37	66	35	115	72
Insgesamt:	17 106	17 779	9 173	9 404	26 279	27 183

1) einschließlich Kombinationskraftwagen

2) bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tierführer und Unbekannte

HINWEIS: Angaben über beteiligte Verkehrsteilnehmer 1957 bis 1966 StJb 58 bis 68.

10. Deutsche Bundesbahn

a) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen der Bahnhöfe in Schleswig-Holstein

Jahr	Verkaufte Fahr- karten ¹⁾	Gepäck		Expreßgut		Öffentlicher Güterverkehr			
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eil- und Frachtstückgut		Wagenladungen	
						Versand	Empfang	Versand	Empfang
1962	11 875 954	7 487	7 798	16 530	28 006	179 842	156 194	2 718 085	5 843 793
1963	11 676 171	8 111	8 579	15 200	25 594	133 108	144 701	2 883 834	6 061 089
1964	12 499 488	8 199	8 733	15 732	24 873	201 926	143 167	2 922 841	5 727 370
1965	12 248 810	7 284	9 389	15 425	24 466	147 429	143 783	2 746 291	5 038 956
1966	11 420 136	6 760	8 741	15 756	25 073	111 098	134 770	3 016 558	4 670 753
1967	10 179 084	7 449	8 517	15 484	24 917	94 021	120 229	2 539 770	4 221 655

1) ohne S-Bahnverkehr

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1954 siehe StJb 55, für 1955 bis 1961 StJb 56 bis 62. Über die Länge des Eisenbahnnetzes von 1860 bis 1964 siehe HistStat, S. 146.

b) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster

Zeit	Verkaufte Fahr- karten	Gepäck		Expreßgut		Öffentlicher Güterverkehr				Gestellte Güter- wagen ins- gesamt
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eil- und Frachtstückgut		Wagenladungen		
						Versand	Empfang	Versand	Empfang	
1962	4 271 796	2 736	2 798	7 385	11 602	58 185	59 716	914 868	1 967 187	168 741
1964	4 256 786	2 382	2 601	7 204	10 512	51 561	55 701	1 003 436	2 005 855	161 108
1965	4 400 955	2 497	2 644	7 322	10 928	52 232	56 570	1 183 364	1 938 497	156 633
1966	4 214 180	2 458	2 560	7 350	10 761	52 342	53 700	1 617 957	2 172 005	151 671
1967	4 038 783	2 157	2 529	7 019	10 869	41 602	46 460	1 229 357	1 847 902	141 570
1968	3 918 522	2 139	2 571	7 691	11 844	36 528	47 924	1 324 494	2 215 348	141 987
davon										
Januar	278 880	128	165	484	851	2 858	3 437	102 875	213 363	10 781
Februar	260 416	129	127	428	808	2 821	3 605	90 680	163 011	10 254
März	302 158	143	163	556	873	2 937	3 971	103 203	161 830	11 375
April	348 004	161	227	655	950	2 775	3 794	95 084	171 104	10 996
Mai	314 174	167	182	685	958	3 203	3 895	106 475	175 759	11 892
Juni	374 269	197	284	633	911	2 634	3 559	104 024	154 947	10 703
Juli	415 263	276	339	738	934	3 267	4 109	118 562	155 289	12 234
August	423 157	314	359	689	925	2 931	3 761	95 996	179 243	11 458
September	318 235	227	257	637	952	4 126	5 161	108 628	188 452	11 946
Oktober	293 903	149	196	719	1 100	3 404	4 708	128 933	210 196	14 031
November	282 071	103	127	693	1 142	3 024	4 254	137 141	221 512	13 617
Dezember	307 992	145	146	775	1 439	2 550	3 671	132 893	220 643	12 700

HINWEIS: Monatszahlen für 1949 siehe StHb (S. 297), für die Jahre 1950 bis 1967 StJb 51 bis 68.

11. Deutsche Bundespost

		1962	1965	1966	1967	1968
Eingelieferte Briefsendungen ¹⁾						
gewöhnliche	in 1 000	296 509	314 223	315 056	300 400	312 400
eingeschriebene	in 1 000	2 691	3 016	3 023	2 912	2 917
darunter nach dem Ausland	in 1 000	99	121	130	133	138
Wertbriefe	in 1 000	54	44	39	50	43
zusammen	je Einwohner	128	131	129	122	125
Eingelieferte Paketsendungen ¹⁾						
gewöhnliche	in 1 000	7 547	7 274	7 042	6 680	6 655
darunter nach dem Ausland	in 1 000	189	216	217	215	217
versiegelte Wertpakete	in 1 000	55	68	70	80	82
zusammen	je 100 Einwohner	325	303	289	272	268
Eingegangene Nachnahmesendungen	in 1 000	3 891	3 719	3 542	3 513	3 173
Aufgegebene Telegramme ¹⁾	in 1 000	990	889	792	715	671
	je 1 000 Einwohner	423	367	322	287	267
Fernsprechstellen ²⁾ am 31. 12.	in 1 000	151	200	222	244	260
	je 1 000 Einwohner	64	82	90	98	103
Ton-Rundfunkgenehmigungen am 1. 12.	in 1 000	716	773	790	805	826
	je 1 000 Einwohner	305	317	320	322	327
	je 100 Haushalte	88	91	92	92	94
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 1. 12.	in 1 000	322	511	570	616	669
	je 1 000 Einwohner	137	210	231	246	265
	je 100 Haushalte	39	60	66	71	76
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	in 1 000	14 229	13 934	13 777	13 388	12 977
	Mill. DM	2 338	2 463	2 444	2 372	2 291
Postprotestaufträge	Anzahl	11 345	14 126	12 484	11 894	10 782
	1 000 DM	2 876	2 783	2 105	2 007	1 730
darunter durch die Post protestierte Wechsel	Anzahl	1 689	2 210	2 268	2 275	2 210
	1 000 DM	431	380	367	379	340
Postsparkassendienst						
Einzahlungen	1 000 DM	115 589	129 926	120 818	133 943	139 038
Rückzahlungen	1 000 DM	123 199	142 748	146 736	153 349	161 438
auf eine Einzahlung entfielen	DM	194	222	238	226	246
auf eine Rückzahlung entfielen	DM	138	171	187	195	202

1) gesamter Versand nach Orten innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins 2) Hauptanschlüsse und öffentliche Sprechstellen

Quelle: Deutsche Bundespost

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 299/300), ab 1950 StJb 55 ff.

12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins nach dem Verkehrsträger

Verkehrsträger	Jahr	Beförderte Gütermenge	davon Verkehr						
			innerhalb Schleswig-Holsteins	mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland 1)	
				V = E	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t									
Eisenbahn ²⁾	1962	8 152	1 192	109	287	1 327	3 980	310	946
	1963	8 517	1 226	109	329	1 439	4 040	329	1 045
	1964	8 102	1 163	78	284	1 587	3 734	324	933
	1965	7 534	866	92	314	1 411	3 387	332	1 132
	1966	7 160	691	91	322	1 395	3 169	359	1 133
	1967	6 602	747	80	265	1 281	3 098	335	795
Schifffahrt ³⁾	1962	13 305	820	2 675	1 477	517	790	1 425	5 600
	1963	13 761	759	2 463	1 219	465	476	1 845	6 535
	1964	16 263	745	2 914	1 877	713	397	2 142	7 474
	1965	21 580	637	3 282	2 039	771	413	4 521	9 916
	1966	23 642	643	3 261	2 276	810	475	5 172	11 004
	1967	24 274	711	3 343	2 272	932	539	5 236	11 241
Lastkraftwagen ⁴⁾	1962	5 208	1 030	266	623	1 542	1 352	52	342
	1963	5 420	1 050	251	656	1 539	1 469	61	394
	1964	5 468	1 063	213	560	1 588	1 531	86	428
	1965	5 864	1 165	208	590	1 760	1 613	111	417
	1966	5 908	1 205	213	591	1 727	1 644	116	413
	1967	6 061	1 213	226	605	1 756	1 749	153	358
Insgesamt	1962	26 665	3 042	3 050	2 388	3 386	6 123	1 787	6 888
	1963	27 699	3 035	2 823	2 204	3 444	5 985	2 234	7 974
	1964	29 833	2 970	3 205	2 721	3 888	5 662	2 551	8 835
	1965	34 977	2 669	3 582	2 943	3 942	5 412	4 964	11 465
	1966	36 710	2 539	3 566	3 189	3 932	5 288	5 647	12 550
	1967	36 936	2 671	3 649	3 141	3 969	5 386	5 725	12 394

1) einschließlich Mittelddeutschland und Ostgebiete des Deutschen Reiches unter z. Z. fremder Verwaltung

2) ohne Dienstgut- und Stückgutverkehr

3) See- und Binnenschiffe

4) gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr einschließlich der Verkehrsleistungen ausländischer Kraftfahrzeuge im grenzüberschreitenden Verkehr

HINWEIS: Angaben für 1957 bis 1959 StJb 63, für 1960 und 1961 StJb 66/67.

13. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen

a) in den Verkehrsbezirken

Verkehrsbezirk		Güter insgesamt	davon Verkehr				
			Lokalverkehr	mit dem übrigen		mit dem Ausland 1)	
				Schleswig-Holstein	Bundesgebiet		
t							
			1 9 6 5				
1	Lübeck	Versand	702 456	24 905	41 980	498 517	137 054
		Empfang	1 170 522	24 905	31 828	882 855	230 934
2	Ostseegebiet (ohne Lübeck)	Versand	578 753	127 991	176 291	220 443	54 028
		Empfang	1 977 624	127 991	145 824	1 297 060	406 749
3	Nordseegebiet	Versand	1 214 035	275 767	129 247	678 779	130 242
		Empfang	1 951 759	275 767	230 449	1 113 455	332 088
6	Südostteil	Versand	205 926	3 050	87 111	104 857	10 908
		Empfang	598 976	3 050	26 528	407 640	161 758
			1 9 6 6				
1	Lübeck	Versand	660 722	22 600	31 532	454 387	152 203
		Empfang	1 291 498	22 600	25 899	929 547	313 452
2	Ostseegebiet (ohne Lübeck)	Versand	509 826	171 103	64 869	227 366	46 488
		Empfang	1 960 030	171 103	130 316	1 280 977	377 634
3	Nordseegebiet	Versand	1 188 579	252 206	111 527	685 495	139 351
		Empfang	1 441 218	252 206	64 045	828 711	296 256
6	Südostteil	Versand	176 772	2 704	34 732	118 871	20 465
		Empfang	622 454	2 704	22 400	452 139	145 211
			1 9 6 7				
1	Lübeck	Versand	583 102	29 363	35 370	388 374	129 995
		Empfang	1 114 851	29 363	27 620	799 790	258 078
2	Ostseegebiet (ohne Lübeck)	Versand	534 337	172 266	96 575	225 650	39 846
		Empfang	1 850 160	172 266	128 838	1 303 533	245 523
3	Nordseegebiet	Versand	1 144 859	264 716	105 138	615 398	159 607
		Empfang	1 366 402	264 716	86 383	824 068	191 235
6	Südostteil	Versand	181 423	2 392	41 490	131 586	5 955
		Empfang	573 715	2 392	35 732	435 341	100 250

1) einschließlich Mitteldeutschland

b) nach der Güterhauptgruppe 1967

Güterhauptgruppe ¹⁾	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr								
		inner- halb Schl.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		darunter				mit dem Ausland 2)	
			Versand	Empfang	Niedersachsen		Nordrhein- Westfalen		V	E
		V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	V	E
1 000 t										
Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	93,6	7,0	59,9	8,7	7,0	0,2	2,9	0,1	0,7	17,2
Zuckerrüben	169,4	95,2	59,6	13,4	59,5	12,8	0,0	0,2	-	1,2
Holz und Kork	204,1	10,0	32,0	13,8	8,7	1,6	7,5	1,4	27,4	120,8
Zellstoff und Altpapier	180,6	0,9	142,8	2,2	46,6	0,2	16,8	0,0	23,3	11,4
Sand, Kies, Steine, Erden	364,0	57,9	17,7	240,9	1,4	144,9	1,6	25,0	11,0	36,3
Stein- und Salinensalz	230,1	0,0	-	229,6	-	229,0	-	-	-	0,4
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	225,5	25,4	101,5	14,8	5,4	4,0	29,6	0,5	0,4	83,4
Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	914,5	26,1	1,3	879,6	0,0	0,1	-	807,2	0,1	7,4
Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	593,9	2,6	14,8	233,1	0,1	21,9	0,0	210,4	4,6	338,8
Rohes Erdöl	20,7	20,5	-	0,1	-	0,1	-	-	-	0,1
Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	226,4	88,3	48,3	88,9	37,8	13,5	1,2	1,2	0,0	0,8
Sonstige Mineralölerzeugnisse	335,0	58,9	155,7	39,8	43,0	3,8	55,9	1,5	78,3	2,2
Chemische Grundstoffe	132,5	4,4	16,8	79,2	2,3	7,2	4,0	36,5	12,9	19,2
Düngemittel	1 106,1	112,6	206,5	714,9	173,8	294,7	2,1	212,2	50,9	21,2
Kalk, Zement, Glas, Baustoffe	196,9	57,2	21,7	97,1	7,3	44,9	2,5	12,0	7,0	13,9
Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	81,6	1,5	70,2	1,8	18,0	-	32,3	1,3	7,7	0,3
Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	324,5	28,2	8,1	235,6	2,3	78,6	0,6	127,6	0,3	52,3
Fahrzeuge	175,1	53,3	4,6	107,8	1,5	52,6	0,6	24,8	1,8	7,6
Sammelgut, sonstige Transportgüter ³⁾	273,2	23,4	103,1	128,0	62,1	58,6	14,3	21,5	13,7	4,9
Übrige Güterhauptgruppen	754,2	73,7	296,3	233,5	40,5	47,6	64,6	66,8	95,3	55,5
Insgesamt ³⁾	6 601,5	747,3	1 361,0	3 362,7	517,1	1 016,2	236,5	1 550,2	335,4	795,1

1) Nach dem neuen, ab 1962 gültigen internationalen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken. Vergleiche mit dem Verzeichnis bis 1961 sind nur z. T. möglich

2) einschließlich Mitteldeutschland

3) ohne Stückgut

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1966 siehe StB 54 bis 68 (1954 StB 62). Die Zahlen weichen von denen der Tabelle 10a (nur Bahnhöfe der Bundesbahn) aus sachlichen und methodischen Gründen ab. Sachlich und regional weiter gegliedertes Material wird jährlich in den StB veröffentlicht.

14. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1967

Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

Güterhauptgruppe	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr								
		inner- halb Schl.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		darunter				mit dem Ausland 1)	
					Niedersachsen		Nordrhein- Westfalen			
			V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	V	E
1 000 t										
Getreide	66,0	21,8	21,1	21,4	4,2	9,4	4,8	0,3	0,3	1,3
Kartoffeln	23,5	2,6	3,8	10,6	0,9	8,1	0,5	1,3	0,0	6,4
Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	150,6	11,8	66,6	59,2	10,9	8,3	17,2	0,6	0,2	12,9
Zuckerrüben	56,4	50,1	2,5	3,8	2,4	3,6	0,1	-	-	-
Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	236,3	36,1	119,6	75,6	31,2	43,5	24,0	8,9	0,5	4,5
Zucker	80,0	19,0	20,3	40,4	3,0	35,0	1,1	0,1	0,0	0,1
Lebende Tiere	37,0	12,7	19,1	5,0	5,7	4,2	0,6	0,1	0,0	0,0
Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	515,8	73,9	328,7	59,6	37,8	19,7	88,6	9,2	15,9	37,7
Getränke	282,1	62,9	44,8	171,1	14,0	29,9	11,5	44,3	0,0	3,3
Anderer Nahrungs- und Genußmittel	227,4	35,4	108,4	77,2	26,6	14,0	42,1	15,6	1,8	4,7
Futtermittel	232,5	69,1	57,8	87,0	25,8	15,5	6,7	6,2	3,3	15,4
Holz und Kork	213,5	46,1	75,8	68,5	55,6	43,3	10,1	3,6	9,0	14,1
Textile u. ä. pflanzliche und tierische Rohstoffe	101,2	19,3	44,4	19,7	13,1	6,5	7,9	4,7	9,4	8,4
Sand, Kies, Steine, Erden	290,1	28,1	31,0	101,8	9,3	64,6	7,6	22,9	0,5	128,7
Stein-, Salinensalz	59,3	5,4	0,3	53,7	0,2	49,2	0,0	2,1	-	0,0
Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	162,9	62,9	4,0	80,6	1,2	6,7	0,1	0,2	15,4	0,0
Sonstige Mineralölerzeugnisse	184,9	45,4	66,5	54,7	28,0	10,9	5,6	1,7	16,4	1,9
Chemische Grundstoffe	52,0	9,6	6,0	25,8	2,4	5,1	1,9	6,5	3,3	7,3
Anderer chemische Erzeugnisse	124,4	5,4	14,7	96,0	3,1	10,6	3,4	32,6	2,6	5,7
Düngemittel	45,1	36,2	2,8	5,9	2,0	1,1	-	3,5	0,0	0,2
Kalk und Zement	265,2	189,4	60,3	14,0	25,3	5,1	12,1	7,8	1,4	0,1
Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	711,8	122,3	148,3	389,8	50,7	168,1	25,0	101,1	7,1	44,2
Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	185,8	8,6	20,2	146,3	6,9	14,1	6,5	77,3	0,8	9,8
EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	215,7	27,8	66,3	100,0	31,7	22,6	13,6	40,3	15,1	6,5
Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	120,9	16,6	34,3	59,0	8,6	10,7	6,7	16,9	5,7	5,3
Sonstige Halb- und Fertigwaren	818,5	79,7	368,1	316,3	85,5	64,0	138,2	117,7	29,8	24,7
Gebrauchte Verpackungen	145,9	37,9	85,3	21,6	23,2	9,9	20,2	1,7	0,8	0,3
Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä. Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	127,1	44,5	38,4	42,8	14,2	14,0	6,6	7,5	0,8	0,5
Übrige Güterhauptgruppen	166,9	11,3	42,5	103,8	1,8	6,1	10,1	19,5	4,0	5,4
	162,1	21,3	80,6	42,6	17,5	6,9	30,6	14,2	9,0	8,6
Insgesamt	6 061,0	1 213,3	1 982,4	2 353,8	542,5	710,5	503,6	568,4	153,3	358,0

1) einschließlich Mitteldeutschland

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Die Zahlen im Güterfernverkehr mit Lastkraftwagen sind mit Ausnahme des Möbelfernverkehrs und des grenzüberschreitenden Verkehrs ausländischer Kraftfahrzeuge repräsentativ ermittelt worden; bei Werten unter 3 000 t sind deshalb größere Abweichungen möglich. Die Güterhauptgruppen sind nach dem neuen, ab 1962 gültigen internationalen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken nachgewiesen; Vergleiche mit dem bis 1961 gültigen Verzeichnis sind nur z. T. möglich.

Ergebnisse nach Güterhauptgruppen und Verkehrsbeziehungen ab 1955 in den StB, für 1957 bis 1966 auch in den StJb 60 bis 68. Die Verkehrsleistungen ausländischer Kraftfahrzeuge im grenzüberschreitenden Verkehr sind hier in den Zahlen bis 1962 nicht enthalten.

15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr seit 1962

	1962	1964	1965	1966	1967	1968
Schiffe insgesamt ¹⁾						
Anzahl	80 775	82 792	85 019	82 827	80 330	80 204
1 000 NRT	43 428	44 611	43 391	43 370	41 419	42 276
NRT je Schiff	538	539	510	524	516	527
darunter deutsche ²⁾						
Anzahl	52 000	53 635	57 245	56 880	55 624	55 403
in % aller Schiffe	64,4	64,8	67,3	68,7	69,2	69,1
1 000 NRT	11 653	12 638	13 013	13 524	13 797	14 941
in % aller NRT	26,8	28,3	30,0	31,2	33,3	35,3
NRT je Schiff	224	236	227	238	248	270
Handelsschiffe						
Anzahl	72 107	74 933	76 687	74 162	74 186	74 488
1 000 NRT	42 580	43 793	42 452	42 338	40 529	41 425
NRT je Schiff	591	584	554	571	546	556
darunter deutsche ²⁾						
Anzahl	44 350	46 640	49 678	49 132	50 200	50 522
in % aller Schiffe	61,5	62,2	64,8	66,2	67,7	67,8
1 000 NRT	10 985	12 018	12 271	12 705	13 085	14 293
in % aller NRT	25,8	27,4	28,9	30,0	32,3	34,5
NRT je Schiff	248	258	247	259	261	283

1) außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1968 : 5 836 Fahrzeuge)

2) einschließlich Mitteldeutschland

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1895 bis 1965 siehe *HistStat*, S. 163/164. (Für 1950 bis 1963 auch *StJb* 51 bis 64). Ergänzendes Material (z. B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den *StMh* 51 (S. 41 ff. und 174), 53 (S. 122), 55 (S. 208 ff.), 57 (S. 239 ff.), 58 (S. 173 ff.) und 61 (S. 277 ff.).

Schluß: 15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

b) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach der Flagge

Flagge	1962			1967			1968		
	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	Schiffe	1 000 NRT	% NRT
Alle Flaggen	72 107	42 580	100	74 186	40 529	100	74 488	41 425	100
davon									
Deutschland ¹⁾	44 350	10 985	25,8	50 200	13 085	32,3	50 522	14 293	34,5
Polen	1 920	2 885	6,8	2 491	3 780	9,3	2 737	4 293	10,4
Finnland	3 000	3 963	9,3	2 524	3 313	8,2	2 336	3 151	7,6
Schweden	3 593	3 405	8,0	2 815	2 628	6,5	2 417	2 491	6,0
Norwegen	1 132	3 126	7,3	1 301	2 565	6,3	1 255	2 144	5,2
UdSSR	1 551	2 448	5,7	1 464	1 756	4,3	1 676	2 035	4,9
Großbritannien	1 191	2 701	6,3	1 002	1 716	4,2	1 030	1 924	4,6
Niederlande	8 812	3 247	7,6	5 528	1 957	4,8	5 445	1 855	4,5
Liberia	246	1 360	3,2	324	1 871	4,6	297	1 615	3,9
Griechenland	362	1 407	3,3	501	1 411	3,5	581	1 460	3,5
Frankreich	683	1 084	2,5	802	1 796	4,4	555	1 302	3,1
Dänemark	3 821	1 822	4,3	3 682	1 128	2,8	4 022	1 184	2,9
Panama	177	527	1,2	260	903	2,2	249	777	1,9
übrige Flaggen	1 269	3 619	8,5	1 292	2 620	6,5	1 366	2 901	7,0

1) einschließlich Mitteldeutschland

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 StHb, für 1950 bis 1966 StJb 51 bis 66/67.

c) Güterverkehr nach der Verkehrsrichtung

Jahr	Insgesamt			In Richtung					
				West-Ost			Ost-West		
	auf allen Schiffen	auf deutschen ¹⁾ Schiffen	% NRT	auf allen Schiffen	auf deutschen ¹⁾ Schiffen	% NRT	auf allen Schiffen	auf deutschen ¹⁾ Schiffen	% NRT
1962	60 667	17 792	29,3	28 842	7 606	26,4	31 824	10 186	32,0
1963	54 391	15 992	29,4	25 697	6 655	25,9	28 693	9 336	32,5
1964	62 113	19 535	31,5	30 385	8 674	28,5	31 728	10 861	34,2
1965	60 047	19 753	32,9	29 566	8 852	29,9	30 480	10 900	35,8
1966	59 268	19 914	33,6	29 450	9 012	30,6	29 818	10 902	36,6
1967	56 000	20 417	36,5	24 963	8 868	35,5	31 037	11 549	37,2
1968	57 268	21 881	38,2	24 156	8 826	36,5	33 111	13 055	39,4

1) einschließlich Mitteldeutschland

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1933 bis 1965 sind in HistStat, S. 165, veröffentlicht, ab 1950 auch StJb 51 ff.

d) Güterverkehr nach Gütern
in 1 000 t

Richtung	Ins-gesamt	davon											
		Erdöl und -derivate	Kohle	Holz	Erze und Kies-abbrände	Eisen und Stahl	Düngemittel	Getreide	Zellulose	Futtermittel	andere Massengüter	Stückgüter	lebendes Vieh
1 9 6 7													
West-Ost	24 963	7 423	1 385	77	2 075	1 194	1 758	1 465	35	813	1 916	6 819	3
Ost-West	31 037	2 918	4 996	4 593	1 692	1 869	714	678	1 794	240	1 892	9 630	22
Insgesamt	56 000	10 340	6 382	4 670	3 767	3 062	2 472	2 143	1 828	1 053	3 808	16 449	26
1 9 6 8													
West-Ost	24 156	6 278	1 413	67	1 523	1 298	2 094	1 332	28	965	2 140	7 017	1
Ost-West	33 111	3 820	5 248	5 046	1 704	1 641	629	642	1 897	265	1 776	10 416	26
Insgesamt	57 268	10 098	6 661	5 114	3 226	2 940	2 723	1 974	1 926	1 230	3 916	17 434	27

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1933 bis 1965 siehe HistStat, S. 165. Für 1947 bis 1949 sind Zahlen im StHb (S. 311/312) ausgewiesen, ab 1950 StJb 51 ff.

16. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe am 31.12.1967

a) Seeschiffe

Größenklasse	Fracht- und Personenschiffe		darunter				Schiffsart	Fischerei-fahrzeuge	
			Trockenfrachter		Fahrgastschiffe				
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT		Anzahl	BRT
17,65 - 499 BRT	251	61 877	195	53 372	55	8 006	Fischkutter	373	14 556
500 - 1 599 "	41	46 775	40	45 858	1	917	Logger	7	2 223
1 600 - 4 999 "	53	148 953	50	139 209	3	9 744	Fischdampfer, -motorschiffe	12	8 120
5 000 - 9 999 "	17	134 652	15	121 694	2	12 958	Fischfabrikschiffe	5	5 451
10 000 und mehr "	13	273 722	12	261 292	-	-	Insgesamt	397	30 350
Insgesamt	375	665 979	312	621 425	61	31 625			

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1955 bis 1966 (bis 1965 nur für Schiffe über 100 BRT) siehe StJb 56 bis 68. Über die Entwicklung des Bestandes an Seeschiffen seit 1873 finden sich Zahlen in HistStat, S. 156 bis 158.

b) Binnenschiffe

Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 und mehr t

Größenklasse	Schiffe mit eigener Triebkraft						Schiffe ohne eigene Triebkraft					
	insgesamt		bis 9 Jahre alt	10 - 29 Jahre alt	30 und mehr Jahre alt	Tankschiffe		insgesamt		30 und mehr Jahre alt	Tankkähne	
	Anzahl	t ¹⁾				Anzahl	t ¹⁾	Anzahl	t ¹⁾		Anzahl	t ¹⁾
20 - 50 t	10	384	-	1	9	-	-	-	-	-	-	-
51 - 200 t	98	11 728	1	2	95	2	118	2	241	2	1	69
201 - 350 t	66	17 897	1	3	62	1	317	3	722	3	1	204
351 - 600 t	39	16 504	7	7	25	-	-	4	2 320	4	-	-
601 - 900 t	27	20 670	11	10	6	4	3 364	3	2 153	2	2	1 417
901 - 1 400 t	29	29 293	10	16	3	15	14 919	2	1 870	2	-	-
über 1 400 t	1	1 537	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt²⁾	270	98 013	31	39	200	22	18 718	14	7 306	13	4	1 690

1) t = Tragfähigkeit in t 2) außerdem: 68 Schuten und Leichter mit einer Tragfähigkeit von 10 bis 113 t, 3 Schlepper (ohne Hafenschlepper), 12 Fahrgastschiffe mit einer zulässigen Fahrgastzahl von insgesamt 1 475 Personen

HINWEIS: Angaben für 1955 bis 1966 siehe StJb 56 bis 68.

17. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

einschließlich Durchreiseverkehr

	1967	1968		1967	1968
	in 1 000			in 1 000	
<u>Deutsch-dänische Grenze und Seehäfen</u>			<u>Interzonenverkehr</u>		
Eingereiste Personen ¹⁾			Eingereiste Personen	881,5	726,2
insgesamt über Land	11 783,9	11 672,4	davon über Lauenburg	452,1	329,5
darunter Kupfermühle	6 221,5	6 291,7	Büchen	260,2	241,6
Harrislee	1 711,2	1 534,5	Lübeck-Bahnhof	149,8	134,7
Böglum	1 928,8	1 892,8	Lübeck-Schlutup	19,3	20,5
Flensburg-Bahnhof	118,4	113,1			
insgesamt über See	4 286,1	5 306,4	Ausgereiste Personen	886,9	723,0
davon über Ostseehäfen	4 198,5	5 192,1	davon über Lauenburg	443,7	323,4
darunter Puttgarden	1 071,3	1 097,5	Büchen	261,5	235,5
Lübeck-Travemünde	384,0	474,9	Lübeck-Bahnhof	159,3	141,4
Kiel	241,7	241,5	Lübeck-Schlutup	22,4	22,7
über Nordseehäfen	87,6	114,4			
Eingefahrene Kraftfahrzeuge ²⁾			Eingefahrene Kraftfahrzeuge ²⁾	176,6	141,2
insgesamt über Land	2 979,1	3 333,0	davon Krafträder	1,1	0,6
darunter über Kupfermühle	1 627,7	1 940,5	Personenkraftwagen	139,0	101,4
davon Krafträder	26,4	24,9	Lastkraftwagen	34,7	37,7
Personenkraftwagen	2 743,4	3 105,9	Kraftomnibusse	1,7	1,5
Lastkraftwagen	188,5	177,4	davon über Lauenburg aus		
Kraftomnibusse	20,9	24,8	Berlin (West)	163,3	126,9
insgesamt über See	325,2	367,0	Lauenburg und Lübeck-Schlutup aus		
darunter über Puttgarden	189,6	201,7	Mitteldeutschland	13,3	14,3

1) Einreisen mit Reisepaß. Außerdem (1968) 3 455 Grenzübertritte mit Grenzkarte

2) Die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen

Quelle: Statistisches Bundesamt/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an der deutsch-dänischen Grenze für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe StHb (S. 303), ab 1950 StJb 55 ff. Interzonenverkehr ab 1953 StJb 57 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse des Verkehrszensus 1962 siehe StJb 66/67 und StB H0/Verkehrszensus 1962.

Angaben über Gemeindestraßen siehe StJb 66/67 und StB.

Straßenverkehrszählung 1965 siehe StJb 66/67 (Karte am Schluß), für 1963 StJb 64 (Karte), für 1960 StJb 62 (Karte); ferner: Durchschnittliche Belastung der Straßen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe StJb 55 und die Karte.

Über Nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den StMh 52, S. 20 und 58, S. 237.

Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Geesthacht, Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 bis 1964 in den StZ.

Die "Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holstein" enthalten aus dem Verkehrsbereich ferner historische und neueste Zahlen über: Eisenbahnnetz, Post, Schiffs- und Güterverkehr über See, Kanäle.

16. GELD UND KREDIT, VERSICHERUNGEN

1. Einlagenbestand und Kreditvolumen

ohne Landeszentralbank, jedoch einschließlich der Großbankfilialen, Teilzahlungsfinanzierungsinstitute und der ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 mehr als 2 Mill. DM (1962: am 31. 12. 1953 500 000 DM) betrug

Einlagen und Kredite	1962	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
	Mill. DM am Jahresende					
Sicht- und Termineinlagen zusammen	1 584,7	1 705,2	1 874,6	1 906,4	2 303,0	2 754,8
öffentlich-rechtliche Körperschaften	365,4	306,1	301,2	316,9	429,4	560,3
Wirtschaft und Private	1 219,3	1 399,1	1 573,4	1 589,5	1 873,6	2 194,5
Spareinlagen	2 018,5	2 728,9	3 178,2	3 668,2	4 157,6	4 756,3
Einlagen der Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	3 603,2	4 434,1	5 052,8	5 574,5	6 460,6	7 511,1
Kurzfristige Kredite	1 632,0	1 909,8	2 075,9	2 077,9	2 311,6	2 403,5
öffentlich-rechtliche Körperschaften	9,6	20,1	29,4	24,8	22,1	44,3
Wirtschaft und Private	1 622,4	1 889,8	2 046,6	2 053,1	2 289,5	2 359,2
Mittel- und langfristige Kredite ³⁾ (einschließlich durchlaufender Mittel)	4 073,3	5 336,8	6 197,4	6 914,8	7 373,0	8 186,3
öffentlich-rechtliche Körperschaften	572,3	766,9	901,0	992,6	1 136,2	1 264,5
Wirtschaft und Private	3 501,0	4 570,0	5 296,4	5 922,2	6 236,8	6 921,8
Kredite an die Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	5 705,4	7 246,7	8 273,3	8 992,7	9 684,6	10 589,8
außerdem Kredite an Kreditinstitute (kurzfristige)	134,1	126,8	144,7	201,2	230,7	394,7

1) nach dem alten Gliederungsschema vor der Umstellung der monatlichen Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank

2) Kunden, die nicht Geldinstitut sind

3) einschließlich Hypotheken, Kommunaldarlehen und sonstiger langfristiger Ausleihungen

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im StHb (S. 453), für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54 veröffentlicht; entsprechende Zahlen für Ende Dezember 1954 bis 1961 siehe StJb 56 ff.

2. Entwicklung des Sparverkehrs

Meldungen aller berichtspflichtigen Kreditinstitute einschließlich Filialen überregionaler Banken

Jahr	Spar- einlagen am Jahres- anfang	Gut- schriften	Last- schriften	Saldo der Gut- und Last- schriften	Zugänge aus Zinsen	Spareinlagen am Jahresende			DM je Einwohner
						ins- gesamt	darunter		
							steuer- begünstigt	prämien- begünstigt	
Mill. DM									
1962	1 721,1	1 125,7	890,9	+ 234,8	62,5	2 018,5	1,9	116,2	858
1963	2 018,5	1 280,8	1 001,5	+ 279,3	72,9	2 359,9 ^a	1,0	177,0	993
1964	2 359,9	1 502,9	1 224,1	+ 278,8	86,8	2 728,9 ^a	.	244,2	1 134
1965	2 728,9	1 834,8	1 495,6	+ 339,2	110,1	3 178,2	.	313,1	1 303
1966	3 178,2	2 030,1	1 688,7	+ 341,4	148,6	3 668,2	.	391,7	1 484
1967	3 668,2	2 172,6	1 838,6	+ 334,0	155,4	4 157,6	.	462,5	1 663
1968	4 157,6	2 531,8	2 105,7	+ 426,1	172,6	4 756,3	.	528,4	1 881

a) Differenzen gegenüber der Bestandsfortschreibung beruhen auf Veränderungen des Berichtskreises

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind in StHb (S. 459/460) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54. Entsprechende Zahlen für 1954 bis 1961 siehe StJb 59 ff.

3. Das Bauspargeschäft

private und öffentliche Bausparkassen

Jahr	Neu abgeschlossene		Spargeld- eingänge ¹⁾	Prämien- eingänge ²⁾	Zins- und Tilgungs- eingänge	Aus- zahlungen ³⁾	Bestand am Jahresende an		
	Bauspar- verträge	Vertrags- summen					Bauspar- einlagen	Bauspar- darlehen ⁴⁾	Zwischen- krediten
	Anzahl						1 000 DM		
1962	22 720	391 391	134 373	13 514	45 792	187 635	349 295	205 479	38 172
1963	28 258	507 102	151 781	15 071	51 551	206 325	408 847	242 878	50 577
1964	36 340	666 262	181 230	18 242	59 163	256 620	484 419	291 599	95 214
1965	41 722	838 561	253 819	22 017	70 039	300 387	636 812	349 232	135 259
1966	49 352	1 113 350	309 371	26 171	82 476	418 581	785 620	444 924	214 861
1967	30 807	675 444	291 251	30 005	101 253	390 438	911 551	548 433	218 528
1968	42 400	884 146	311 337	34 465	130 584	464 791	1 006 094	666 682	196 731

1) ohne Zinsgutschriften 2) nach dem Wohnungsbauprämiengesetz 3) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt

4) aus Zuteilungen

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1958 bis 1961 im StJb 63.

4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik

Meldungen aller berichtspflichtigen Kreditinstitute (ohne Großbankfilialen)

a) Aktiva

Stand: 31. 12.	Barreserven			Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kredit- insti- tuten ¹⁾	Debitoren ohne Kreditinstitute			Wechsel- bestand	Aus- gleichs- forde- rungen gegen die öffent- liche Hand
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		Kassen- bestand	Landes- zentral- bank- Guthaben				Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffentl.- rechtliche Körper- schaften		
Mill. DM										
1962	280,7	41,0	239,7	9,4	671,3	1 193,3	1 176,1	17,2	424,6	197,0
1964	389,0	44,2	344,7	8,6	848,7	1 533,8	1 502,5	31,3	421,6	212,9
1965	408,6	47,8	360,7	8,7	1 062,6	1 808,7	1 726,1	82,5	447,5	206,4
1966	411,2	54,0	357,2	8,4	1 171,4	2 030,5	1 925,3	105,2	424,4	209,6
1967	354,9	58,6	296,4	11,7	1 458,3	2 136,1	2 035,0	101,1	421,3	195,1
1968 ²⁾	359,2	61,1	298,1	9,9	1 610,5	2 264,7	2 140,6	124,2	551,5	191,0

1) auch in anderen Ländern

2) nach dem alten Gliederungsschema vor der Umstellung der monatlichen Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank

b) Passiva

Stand: 31. 12.	Einlagen der Nichtbankenkundschaft ¹⁾				Einlagen von Kredit- instituten	Nostro- verpflich- tungen	Indossaments- verbindlich- keiten
	insgesamt	Sicht- und Termineinlagen von		Spar- einlagen			
		Wirtschafts- unternehmen und Privaten	öffentlich- rechtlichen Körperschaften				
1 000 DM							
1962	3 202,1	954,0	337,6	1 910,6	635,3	122,7	52,8
1964	4 135,3	1 201,1	289,7	2 644,4	777,3	132,0	55,1
1965	4 736,6	1 370,3	290,9	3 075,3	966,1	131,5	123,4
1966	5 220,5	1 383,3	287,7	3 549,5	1 062,9	142,1	147,0
1967	5 910,4	1 570,0	366,8	3 973,6	1 070,8	122,8	182,1
1968 ²⁾	6 718,1	1 754,1	473,6	4 490,5	1 220,5	239,1	267,9

1) Kunden, die nicht Geldinstitut sind

2) nach dem alten Gliederungsschema vor der Umstellung der monatlichen Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank

HINWEIS: Angaben für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe StHb (S. 462), von Stand Ende 1950 ab in den StJb 55 ff.

5. Realkreditinstitute

a) Darlehen

ohne durchlaufende Mittel

Stand: 31. 12.	Bestand ins- gesamt	davon								außerdem Ausleihungen an öffentlich- rechtliche Kredit- anstalten und sonstige Geldinstitute
		Hypotheken auf				Kommunal- darlehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	sonstige lang- fristige Darlehen	
		Wohnungs- neubauten	gewerbl. Betriebs- grund- stücken	landwirt- schaftl. Grund- stücken	sonstigen Grund- stücken					
1 000 DM										
1962	1 550 872	263 831	42 850	116 294	24 744	480 197	491 124	60 452	71 380	197 409
1964	2 054 908	380 988	51 860	165 792	36 177	632 812	628 854	74 743	83 682	275 124
1965	2 357 695	459 214	55 728	181 667	41 411	699 567	718 883	82 742	118 483	330 457
1966	2 668 619	559 272	173 533	194 172	56 982	712 945	814 686	81 964	75 065	382 531
1967	2 866 660	646 389	178 248	195 508	64 009	788 988	836 208	85 199	72 111	380 630
1968	3 241 992	731 086	216 123	205 335	85 063	936 649	915 659	88 667	63 410	426 047

HINWEIS: Angaben ab 1949 in den StJb 55 ff.

b) im Umlauf befindliche Schuldverschreibungen

nur nach der Währungsreform abgesetzte Schuldverschreibungen

Stand: 31. 12.	Schuld- verschreibungen insgesamt		davon						außerdem Darlehen gegen hinterlegte Namenschuld- ¹⁾ verschreibungen	
			Hypotheken- pfandbriefe		Kommunal- obligationen		Schiffs- pfandbriefe			
	1 000 DM	jährl.Ver- änd. in %	1 000 DM	jährl.Ver- änd. in %	1 000 DM	jährl.Ver- änd. in %	1 000 DM	jährl.Ver- änd. in %	1 000 DM	jährl.Ver- änd. in %
1962	962 103	+ 31	476 684	+ 29	315 009	+ 55	170 410	+ 5	351 335	+ 12
1964	1 250 953	+ 16	677 604	+ 20	383 845	+ 15	189 504	+ 7	531 673	+ 24
1965	1 407 092	+ 12	790 753	+ 17	423 271	+ 10	193 068	+ 2	642 166	+ 21
1966	1 538 145	+ 9	860 839	+ 9	474 672	+ 12	202 634	+ 5	711 463	+ 11
1967	1 815 388	+ 18	981 898	+ 14	631 243	+ 33	202 247	- 0	697 511	- 2
1968	2 192 543	+ 21	1 129 408	+ 15	850 524	+ 35	212 611	+ 5	718 951	+ 3

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der landwirtschaftlichen Rentenbank sowie anderer Kreditinstitute und sonstiger Stellen hinterlegt werden

HINWEIS: Angaben für 1949 im StHb (S. 462), von Stand Ende 1950 ab in den StJb 55 ff.

Die 4 Berichtsinstitute sind: 1. Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel
2. Schleswig-Holsteinische Landschaft - Generallandschaftsdirektion, Kiel
3. Lübecker Hypothekenbank AG, Lübeck
4. Schiffshypothekenbank zu Lübeck AG, Kiel

6. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Wirtschaftsbereich	1966			1967			1968		
	Konkurse ¹⁾		Vergleichs- ver- fahren	Konkurse ¹⁾		Vergleichs- ver- fahren	Konkurse ¹⁾		Vergleichs- ver- fahren
	ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt		ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt		ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt	
Baugewerbe	27	4	2	24	4	10	22	7	3
darunter Handwerk	13	1	2	16	2	9	15	7	3
Übriges produzierendes Gewerbe	16	3	6	26	6	7	23	8	7
darunter Handwerk	5	2	3	13	4	3	17	7	3
Großhandel	9	2	-	6	-	2	13	1	-
Einzelhandel	17	7	2	15	5	3	15	7	5
Übrige	18	8	2	20	9	-	16	8	1
Zusammen	87	24	12	91	24	22	89	31	16
Andere Gemeinschuldner	39	20	-	26	7	2	44	21	1
Insgesamt	126	44	12	117	31	24	133	52	17

1) einschließlich Anschlußkonkurse

b) finanzielle Ergebnisse

Wirtschaftsbereich	Konkurse ¹⁾						Vergleichsverfahren					
	Anzahl		Forderungen in Mill. DM		Deckungs- quote in %		Anzahl		Schulden in Mill. DM		im Vergleich erlassener Betrag in Mill. DM	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Baugewerbe	17	17	40,7	4,7	8	11	2	4	.	1,1	.	0,7
darunter Handwerk	9	11	1,7	2,4	11	13	2	3	.	0,7	.	0,5
Übriges produzierendes Gewerbe	8	13	5,3	5,5	2	4	4	6	2,3	2,2	1,0	1,0
darunter Handwerk	2	8	0,2	3,2	16	6	2	3	.	0,4	.	0,2
Großhandel	5	4	2,7	1,2	8	5	-	2	-	.	-	.
Einzelhandel	8	8	0,8	3,0	8	11	1	2	.	.	.	.
Übrige	7	10	1,6	1,9	7	20	1	-	.	.	.	.
Zusammen	45	52	51,0	16,2	8	9	8	14	2,4	3,6	1,1	2,0
Andere Gemeinschuldner	17	18	1,8	2,4	13	30	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	62	70	52,9	18,7	8	12	8	14	2,4	3,6	1,1	2,0

1) einschließlich Anschlußkonkurse

HINWEIS: Sochlich weiter aufgliederte Angaben ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe StB. Zahlen über Konkurse ab 1895 und Vergleichsverfahren ab 1928 siehe HistStat, S. 169 bis 171.

7. Versicherungen gegen Feuer, Sturm- und Einbruchdiebstahlschäden

Versicherungszweig	Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse		Schleswig-Holsteinische Brandgilde von 1691		Verband der Versicherungs- vereine a. G. e. V.	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968
Feuer						
Versicherungsverträge am 1. 1.	457 726	462 493	14 302	14 486	97 775	89 535
Schadensfälle	4 152	4 256	247	216	1 387	1 314
Entschädigungssumme in 1 000 DM	13 058	14 031	1 662	4 433	5 272	3 549
Sturm						
Versicherungsverträge am 1. 1.	249 058	256 294	7 375 ^a	7 423 ^a	18 610	15 728
Schadensfälle	41 455	33 972	3 708	869	5 316	825
Entschädigungssumme in 1 000 DM	40 370	6 673	8 026	976	6 039	566
Einbruchdiebstahl						
Versicherungsverträge am 1. 1.	170 853	175 054	5 676 ^a	5 667 ^a	.	.
Schadensfälle	1 639	1 899	32	21	.	.
Entschädigungssumme in 1 000 DM	667	891	8	9	.	.

a) in den Feuerversicherungen enthalten, da nicht nur Versicherungsverträge gegen Feuer oder Sturm oder Einbruchdiebstahle, sondern auch solche in Verbindung miteinander abgeschlossen werden

Quelle: die genannten Versicherungsträger

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1957 in den StJb 59 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Grundpfandrechte für 1950 bis 1962 sowie über Schiffshypotheken für 1953 bis 1962 siehe jeweils in den StJb 54 bis 63. Die Statistiken wurden nach Ablauf des Jahres 1962 eingestellt.

Über Spargeschäft und Hypothekarkredit der Sparkassen seit 1876 finden sich Zahlen in HistStat, S. 167 bis 169.

17. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Art der Leistung	Fälle, Personen			Aufwand in 1 000 DM		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Arbeiterrenten	262 200	271 100	277 000	627 729	707 740	785 920
davon						
Versichertenrenten	161 000	167 300	172 000	429 332	485 981	541 311
Witwenrenten	89 600	92 000	93 000	186 381	208 601	230 095
Waisenrenten	11 700	11 900	12 100	12 015	13 158	14 513
Unfallrenten ¹⁾	9 000	9 700	9 000	11 057	11 736	11 979
Pensionen ²⁾						
(Fälle teilweise geschätzt)	26 900	27 100 ^a	27 600	233 633	252 085	268 796
Versorgungsbezüge nach Art. 131 GG	19 800	21 800 ^a	20 000	139 848	152 260	164 769
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenrenten	117 000	114 000	111 500	204 716	234 292	233 555
Renten aufgrund politischer Wiedergutmachung	2 200	2 200	2 200	6 584	7 612	9 030
Lastenausgleich, Kriegsschadenrente	48 100	45 100	42 700	129 564	119 262	122 365
Sozialhilfe						
Sozialhilfe einschließlich Tbk-Hilfe	66 200	70 100	68 800	104 523	112 612	117 804
Weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe	.	.	.	8 495	9 069	9 128
Kriegsopferfürsorge	.	.	.	14 058	13 468	12 671
Jugendhilfe	.	.	.	27 261	33 195	35 388

1) nur von Versicherungsträgern, die ihren Sitz in Schleswig-Holstein haben; das ist nur ein kleiner Teil aller im Lande gezahlten Renten 2) Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes, deren Pensionen in Schleswig-Holstein gezahlt werden (ohne Bundesbahn und -post)
a) Erweiterung infolge Gesetzesnovelle

HINWEIS: Angaben ab 1955 in den StJb 56 ff.

2. Mitglieder und Krankenstand der gesetzlichen Krankenversicherung

		1962	1967	1968				
				insgesamt	davon			
					Orts-	Land-	Betriebs-	Innungs-
krankenkassen								
Zahl der Kassen		56/57	56	54	23	12	11	8
Mitglieder	zusammen	738 247	735 479	748 832	618 248	53 493	28 370	48 721
	weiblich	292 743	283 571	291 628	257 803	17 599	6 885	9 341
davon								
Pflichtmitglieder	zusammen	444 303	433 109	428 272	349 488	21 960	17 781	39 043
	weiblich	133 940	122 085	120 285	104 928	5 526	3 063	6 768
darunter mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen	zusammen	381 306	354 546	349 471	291 221	19 215	11 752	27 283
	weiblich	114 074	95 649	92 774	82 907	4 683	1 473	3 711
Rentner	zusammen	187 818	198 680	248 392	219 830	16 468	7 410	4 684
	weiblich	110 619	118 446	154 498	140 253	9 038	3 358	1 849
freiwillige Mitglieder	zusammen	106 126	103 690	72 168	48 930	15 065	3 179	4 994
	weiblich	48 184	43 040	16 845	12 622	3 035	464	724
Arbeitsunfähig kranke Mitglieder (ohne Rentner)	zusammen	22 833	19 378	20 771	17 558	746	1 074	1 393
	je 100 Versicherte	4,15	3,61	4,15	4,41	2,01	5,12	3,16
	weiblich	6 944	5 793	6 038	5 457	164	198	219
davon								
Pflichtmitglieder	zusammen	21 763	18 309	19 900	16 920	663	995	1 322
	weiblich	6 551	5 412	5 881	5 338	141	189	213
darunter mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen	zusammen	19 987	16 068	17 402	15 026	614	686	1 076
	weiblich	6 060	4 663	5 017	4 635	1 267	103	152
freiwillige Mitglieder	zusammen	1 070	1 069	871	638	83	79	71
	weiblich	393	381	157	119	23	9	6
Krankenhausfälle	zusammen	4 641	4 228	4 464	3 817	291	167	189

HINWEIS: Zahlen über den Mitgliederstand 1938 sind im StHb (S. 469) veröffentlicht, ab 1949 in den StJb 52 ff.

3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

Monatsdurchschnitt	Hauptbetragsempfänger insgesamt		davon in der					
			Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe		
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1962	7 420	83,2	5 920	3 430	2 490	1 500	1 050	450
1965	6 900	82,5	5 850	4 090	1 760	1 050	810	240
1966	6 210	74,4	5 400	3 940	1 460	810	670	140
1967	18 011	82,8	15 981	11 991	3 990	2 030	1 764	266
1968	13 817	84,7	10 558	7 084	3 474	3 259	2 827	432

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein - Hamburg

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1949 in den StJb 55 ff.

4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand: 31.12.	Ins- gesamt	Beschädigte							Hinterbliebene		
		zu- sammen	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %						Witwen	Waisen	Eltern (Per- sonen)
			30 und 40	50	60	70	80 und 90	100			
1962	131 030	47 765	24 521	9 544	2 574	5 957	2 883	2 286	58 769	12 767	11 729
1963	124 005	46 917	24 048	9 397	2 535	5 828	2 897	2 212	58 015	8 707	10 366
1964	122 473	46 524	23 941	9 204	2 567	5 726	2 910	2 176	57 842	6 434	11 673
1965	119 410	45 861	23 445	9 018	2 639	5 644	2 977	2 138	57 009	4 679	11 861
1966	115 841	44 859	22 805	8 704	2 737	5 260	3 221	2 132	56 436	3 820	10 726
1967	113 399	44 117	22 471	8 225	2 832	4 862	3 571	2 156	55 746	3 366	10 170
1968	110 469	43 135	21 959	7 968	2 851	4 596	3 646	2 115	54 985	2 909	9 440

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben ab 1952 in den StJb 53 ff.

5. Lastenausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1968

einschließlich Soforthilfe

Leistungsart	Mill. DM	Leistungsart	Mill. DM
Leistungen mit Rechtsanspruch (§ 232 LAG) zusammen	3 123,5	(Fortsetzung)	
davon		Härtefonds ²⁾	141,4
Hauptentschädigung (ohne Umwandlung und Anrechnung)	725,3	und zwar	
Kriegsschadenrente ¹⁾	1 797,4	Beihilfen zum Lebensunterhalt	23,9
Hausratentschädigung	503,6	Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat	35,1
Währungsausgleich für Sparguthaben		Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft	19,5
Vertriebener und Altsparerentschädigung	97,2	Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	15,1
Leistungen ohne Rechtsanspruch (§ 233 LAG) zusammen	1 413,0	Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	40,4
davon		Beihilfen zur Berufsausbildung	7,4
Eingliederungsdarlehen und zwar	1 174,9	Sonstige Förderungsmaßnahmen	96,7
Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	117,3	und zwar	
Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	265,4	Ausbildungshilfe	81,7
Dauerarbeitsplatzdarlehen	23,5	Heimförderung (Darlehen und Beihilfen)	15,0
Wohnraumhilfe und Finanzierungshilfe nach SHG	402,0		
Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	366,7	Leistungen insgesamt	4 536,5

1) Unterhaltshilfe und -zuschuß, Entschädigungsrente, Teuerungszuschläge, Krankenversicherung, Sterbegelder

2) einschließlich Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft, die Landwirtschaft und den Wohnungsbau nach KgfEG

Quelle: Landesausgleichsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1955 in den StJb 55 ff.

6. Empfänger von Sozialhilfe

Jahr Träger der Sozialhilfe	Sozialhilfe überhaupt			Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen		
	außerhalb und in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb und in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb und in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten
	Empfänger (Personen, die im Laufe des Jahres die betreffende Hilfeart erhalten haben)								
1967	70 147	52 262	19 192	37 475	35 735	1 787	42 316	25 455	17 661
1968	68 755	50 171	20 037	34 000	32 298	1 742	44 057	26 445	18 565
davon									
FLENSBURG	3 271	2 122	1 288	1 690	1 517	174	1 911	869	1 120
KIEL	10 404	8 310	2 185	5 414	5 241	173	6 463	4 500	2 029
LÜBECK	9 160	6 605	2 735	4 884	4 643	245	5 223	2 802	2 524
NEUMÜNSTER	2 705	1 896	945	1 465	1 391	78	1 672	879	884
Eckernförde	1 841	1 469	412	945	917	28	1 021	656	394
Eiderstedt	431	300	134	187	172	15	285	166	122
Eutin	2 675	2 207	516	1 256	1 163	99	1 913	1 504	443
Flensburg-Land	1 761	1 123	668	812	755	58	1 145	545	617
Hzgt. Lauenburg	3 992	3 064	1 087	1 770	1 711	61	2 871	1 944	1 036
Husum	1 442	1 064	405	785	711	76	863	536	342
Norderdithmarschen	1 095	812	302	546	524	24	707	440	281
Oldenburg in Holstein	2 044	1 583	504	948	943	5	1 324	858	499
Pinneberg	4 772	3 196	1 701	2 152	2 104	50	3 221	1 625	1 675
Plön	2 824	2 067	813	1 393	1 359	35	1 732	986	783
Rendsburg	4 374	3 080	1 351	2 090	1 962	128	2 955	1 768	1 223
Schleswig	2 283	1 669	671	1 209	1 144	67	1 482	913	608
Segeberg	2 368	1 841	596	1 259	1 203	59	1 468	971	539
Steinburg	3 661	2 727	1 013	1 698	1 594	110	2 601	1 729	927
Stormarn	3 490	2 354	1 180	1 555	1 435	121	2 436	1 366	1 100
Süderdithmarschen	1 907	1 533	414	1 224	1 153	73	1 001	665	354
Südtondern	1 600	1 096	526	714	656	59	1 111	653	477
Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	655	71	591	4	-	4	652	70	588

HINWEIS: Kreiszahlen ab 1964 in den StJb 65 ff.

7. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

Jahr Träger	Sozialhilfe							Kriegs- opfer- fürsorge (KOF)	Aufwand für Sozialhilfe und KOF in DM je Einwohner 1)
	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	Tuber- kulose- hilfe	zusammen	davon		weitere Leistungen der Sozial- hilfe- träger		
					außerhalb von Anstalten	in Anstalten			
	1 000 DM								
1967	40 253	67 208	5 151	112 612	55 617	56 995	9 069	13 468	54,07
1968	39 738	73 462	4 604	117 804	55 446	62 359	9 128	12 671	55,21
davon									
FLENSBURG	2 457	2 171	-	4 628	2 535	2 093	291	587	57,55
KIEL	6 076	6 154	-	12 230	7 762	4 468	625	1 303	52,57
LÜBECK	6 282	6 939	-	13 221	7 644	5 578	839	1 482	63,93
NEUMÜNSTER	1 413	1 338	-	2 751	1 750	1 001	257	333	45,66
Eckernförde	1 306	1 291	-	2 597	1 799	798	282	270	42,17
Eiderstedt	264	388	-	652	356	296	67	55	38,70
Eutin	1 508	1 690	-	3 199	2 242	957	493	505	43,64
Flensburg-Land	913	1 034	-	1 947	1 163	784	231	363	34,34
Hzgt. Lauenburg	1 906	2 195	-	4 100	2 841	1 259	716	811	39,43
Husum	992	730	-	1 722	993	729	182	289	33,05
Norderdithmarschen	604	692	-	1 297	836	461	226	274	28,96
Oldenburg in Holstein	890	1 276	-	2 166	1 476	690	287	217	30,61
Pinneberg	2 588	4 713	-	7 301	3 777	3 524	702	709	32,66
Plön	1 477	1 592	-	3 069	2 026	1 043	460	511	34,02
Rendsburg	2 390	2 437	-	4 827	3 109	1 719	644	700	36,97
Schleswig	1 311	1 199	-	2 509	1 724	785	329	502	33,07
Segeberg	1 251	1 412	-	2 664	1 599	1 065	422	456	31,06
Steinburg	2 006	2 222	-	4 228	2 804	1 424	621	745	43,56
Stormarn	1 846	2 245	-	4 091	2 418	1 673	472	671	33,62
Süderdithmarschen	1 264	638	-	1 902	1 525	377	274	288	28,62
Südtondern	904	840	-	1 745	1 091	654	169	232	29,69
Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	90	30 265	4 604	34 959	3 977	30 982	541	-	14,04
Hauptfürsorgestelle	-	-	-	-	-	-	-	1 368	0,54

1) Einwohnerzahlen vom 31. Dezember

HINWEIS: Die Angaben für die Jahre bis 1962 in den StJb 51 bis 63 sind wegen methodischer Änderung der Sozialhilfestatistik (früher Fürsorgestatistik) mit den obigen nicht vergleichbar, mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge (früher Soziale Fürsorge). Kreisweise Angaben ab 1963 siehe StJb 64 ff. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 172 bis 174.

8. Öffentliche Jugendhilfe

	1962	1964	1965	1966	1967	1968
Pflegeaufsicht						
Pflegekinder in Familienpflege	6 777	5 746	5 715	5 779	5 689	5 482
uneheliche Kinder bei der Mutter	17 646	17 571	17 820	18 653	18 501	18 033
Amtsvormundschaft						
gesetzliche	26 663	26 472	25 771	25 196	23 904	22 935
bestellte	2 017	2 000	1 997	2 072	2 159	2 252
Einzelvormundschaft	28 299	24 817	22 864	22 076	20 871	19 736
Pflegschaft und Beistandschaft	3 289	3 777	3 923	4 172	4 561	4 970
Jugendgerichtshilfe, erledigte Fälle						
Jugendliche	2 849	2 554	2 289	2 368	2 583	3 204
Heranwachsende	4 511	3 441	3 490	3 615	3 875	4 072
Adoptionen						
vermittelte	293	290	346	282	287	346
vorgemerkte Wünsche	197	267	158	189	171	148
Vaterschaftsfeststellungen, erledigte Fälle	2 551	2 640	2 444	2 362	2 242	2 387
Volljährigkeitserklärungen						
Stellungnahmen des Jugendamts in gerichtlichen Verfahren	1 212	1 094	1 016	1 097	1 418	1 547
Zahl der volljährig Erklärten	.	948	878	959	1 247	1 393

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1951 und ab 1954 siehe SrJb 60 ff.

9. Erziehungsmaßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe

	1962	1965	1966	1967	1968
<u>Fürsorgeerziehung</u>					
Minderjährige am Jahresende					
in vorläufiger Fürsorgeerziehung	237	266	195	200	265
in endgültiger Fürsorgeerziehung	1 115	1 214	1 127	1 091	1 126
insgesamt	1 352	1 480	1 322	1 291	1 391
darunter untergebracht					
in eigenen Einrichtungen	587	523	500	531	602
in fremden Einrichtungen	751	901	790	733	760
Kosten					
für die Unterbringung in Heimen	DM 2 758 190	3 677 150	3 943 042	5 327 695	5 115 387
in Familienpflege	DM 22 080	21 710	15 669	20 214	16 037
Sonstige Kosten	DM 103 680	132 653	176 632	202 439	184 381
Gesamtkosten	DM 2 883 950	3 831 513	4 135 343	5 550 348	5 315 805
Einnahmen	DM 375 510	494 796	559 432	431 338	447 220
Reine Kosten	DM 2 508 440	3 336 717	3 575 912	5 119 009	4 868 585
<u>Freiwillige Erziehungshilfe</u>					
Minderjährige am Jahresende	340	544	583	612	666
Kosten					
für die Unterbringung in Heimen	DM 740 750	1 991 322	2 612 168	3 375 159	3 762 250
in Familienpflege	DM 940	9 378	2 450	7 825	2 767
Sonstige Kosten	DM 21 010	132 768	107 978	164 049	134 498
Gesamtkosten	DM 762 700	2 133 469	2 722 596	3 547 033	3 899 515
Einnahmen	DM 146 780	312 391	386 114	432 804	485 801
Reine Kosten	DM 615 920	1 821 078	2 336 483	3 114 228	3 413 714
<u>Erziehungsbeistandschaft (bis 1962: Schutzaufsicht)</u>					
Minderjährige am Jahresende	924	335	316	255	229
Kosten	DM .	2 085	1 634	2 346	2 295
<u>Formlose erzieherische Betreuung</u>					
Minderjährige am Jahresende	10 247	11 259	11 372	11 479	11 647

HINWEIS: Entsprechende Angaben über die Jahre ab 1950 siehe jeweils SrJb 51 ff. Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab 1951 laufend in den SrB veröffentlicht. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 174 und 175.

10. Einrichtungen der Jugendhilfe

Stand Art der Einrichtung	öffentlichen Hand		Einrichtungen der freien Jugendhilfe			
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	privaten gewerblichen Träger	
			Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
31. 12. 1967	870	10 824	768	33 784	268	13 267
31. 12. 1968	910	10 772	811	35 142	275	13 163
davon						
Heime für werdende Mütter	-	-	-	-	1	5
Wohnheime für Mutter und Kind	-	-	1	130	-	-
Säuglingsheime	6	181	3	37	8	110
Kinderheime	15	801	15	840	32	1 178
Erziehungsheime						
bis zur Beendigung der Volksschulpflicht	4	198	7	197	4	130
für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige	5	345	7	165	-	-
Sonderheime	-	-	2	95	7	133
Kinderkrippen	2	26	-	-	1	20
Kindergärten	58	3 395	150	7 680	85	3 311
Kinderhorte	32	945	14	265	2	45
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	8	719	26	3 130	109	7 615
Tages-Erholungsstätten für Minderjährige	-	-	3	-	-	-
Ferienkolonien, feste Zeltlagerplätze	13	2 380	66	14 690	-	-
Jugendherbergen	-	-	51	6 188	-	-
Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend u. ä.	50	.	27	.	-	-
Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime	81	.	364	.	5	.
Jugendbildungsstätten	6	303	10	543	-	-
Jugendbüchereien	568	.	9	.	-	-
Jugendwohnheime	5	243	7	482	9	353
Schülerwohnheime	-	-	-	-	6	141
Jugendschutzstellen, Obhut-, Auffangheime	20	63	5	74	-	-
Fortbildungsstätten für Fachkräfte der Jugendhilfe	1	40	1	50	-	-
Erziehungsberatungsstellen	9	.	18	.	-	-
Jugendberatungsstellen	1	.	3	.	-	-
Mütter- und Elternschulen	-	-	9	.	1	.
sonstige Einrichtungen	26	1 133	13	576	5	122

HINWEIS: Entsprechende Angaben (methodisch geringfügig anders) ab 1951 finden sich jeweils in den StJb 51 ff.

11. Alten- und Pflegeheime am 1. 4. 1968

KREISFREIE STADT Kreis	Heime	Vorhandene Plätze	Belegung		
			Personen insgesamt	davon	
				nichtpflegebedürftige	pflegebedürftige
			Personen		
FLENSBURG	12	822	792	557	235
KIEL	21	1 821	1 804	1 198	606
LÜBECK	19	1 300	1 276	745	531
NEUMÜNSTER	4	440	423	290	133
Eckernförde	9	343	328	208	120
Eiderstedt	5	141	139	38	101
Eutin	14	550	537	414	123
Flensburg-Land	5	254	230	148	82
Hzgt. Lauenburg	5	385	385	208	177
Husum	5	231	230	161	69
Norderdithmarschen	4	193	180	133	47
Oldenburg in Holstein	7	248	247	169	78
Pinneberg	32	1 363	1 295	799	496
Plön	10	537	510	354	156
Rendsburg	11	799	745	566	179
Schleswig	11	424	413	293	120
Segeberg	23	882	792	565	227
Steinburg	14	939	840	631	209
Sturmarn	26	1 004	927	614	313
Süderdithmarschen	5	222	215	158	57
Südtondern	4	288	267	148	119
Schleswig-Holstein	246	13 186	12 575	8 397	4 178

Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen ab 1962 in den StJb 62 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe StMh 55 (S. 102/103) u. 60 (S. 48). Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31. 3. 1951 bis 31. 12. 1955, Jahreszahlen 1956 bis 1958 in den StB. - Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den StJb 51 bis 57. - Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 sind in den StJb 55 (S. 102) und 57 (S. 119/120) veröffentlicht. - Angaben über den "Personenkreis des Schwerbeschäftigtengesetzes in Schleswig-Holstein" siehe in StMh 60 (S. 47 und S. 139), StMh 61 (S. 94) und StMh 67 (S. 264).

18. ÖFFENTLICHE FINANZEN

1. Die öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins

Jahr Gebietskörperschaft	Gesamtausgaben			darunter		Netto- ausgaben	Gesamt- einnahmen
				Verwaltungs- und Zweck- ausgaben	Ausgaben der Vermögens- bewegung		
	1 000 DM	1962=100	DM je Einw.	1 000 DM			
1962							
Land	1 911 330	100	816	1 182 923	252 347	1 066 393	1 774 545
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 284 520	100	549	622 777	629 710	897 875	1 320 733
Zusammen ¹⁾	2 803 988	100	1 197	1 805 700	882 057	1 964 268	2 679 366
1965							
Land	2 199 199	115	908	1 506 651	225 092	1 346 752	2 205 366
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 696 584	132	700	848 516	797 152	1 237 831	1 679 499
Zusammen ¹⁾	3 454 363	123	1 425	2 355 167	1 022 244	2 584 583	3 377 991
1966							
Land	2 283 754	119	929	1 546 774	223 217	1 380 749	2 300 813
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 754 894	137	714	958 014	740 382	1 272 590	1 734 866
Zusammen ¹⁾	3 581 677	128	1 456	2 504 788	963 599	2 653 339	3 509 086
1967							
Land	2 402 236	126	965	1 656 103	212 698	1 461 017	2 486 201
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 854 710	144	745	1 012 541	775 610	1 328 681	1 866 984
Zusammen ¹⁾	3 761 899	134	1 511	2 668 644	988 308	2 789 698	3 776 537

1) Gesamtausgaben und -einnahmen zusammen: ohne Zahlungen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände untereinander

2. Landeshaushalt - Gesamtausgaben der Haushaltsrechnungen nach dem Einzelplan

Die institutionelle Aufgliederung nach Einzelplänen und Kapiteln in dieser Tabelle ist nicht mit der finanzstatistischen Zuordnung in den Tabellen 3a und 3b gleichzusetzen

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	1962	1965	1966	1967	1968
			1 000 DM				
01		Landtag	2 348	3 431	3 597	6 039	4 843
02		Landesrechnungshof	1 389	1 688	1 743	1 778	1 961
03		Ministerpräsident und Staatskanzlei	2 480	2 735	2 811	2 736	2 804
04		Innenminister	132 000	173 477	188 261	201 586	214 885
	10	darunter Polizei	61 783	82 256	87 868	93 159	102 446
	11-13	Landeskrankenhäuser	27 256	36 682	39 767	40 049	43 280
05		Finanzminister	137 701	128 176	133 486	140 107	142 381
	04	darunter Entschädigungsamt	45 307	35 810	34 069	35 984	41 111
	06	Finanzämter	32 927	41 502	44 602	46 867	48 607
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	101 569	126 227	123 768	115 353	127 868
	03	darunter Amt für Straßenbau und Straßenbauämter	67 562	61 485	66 777	61 141	72 027
07		Kultusminister	306 363	444 597	469 942	508 908	546 833
	02	darunter Volks- und Sonderschulen	93 057	128 155	132 983	136 895	146 481
	03	Realschulen	25 073	34 785	36 701	38 563	42 590
	05	Gymnasien	41 050	52 374	57 213	61 646	66 416
	12	Universität	30 475	55 012	67 254	72 785	74 169
	13	Universitätskliniken	22 258	36 131	36 632	39 301	44 046
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	412 732	431 610	370 653	371 997	169 733 ^{a)}
	06	darunter Amt für Wasserwirtschaft u. a.	137 822	113 648	83 196	130 417	47 595 ^{a)}
09		Justizminister	58 230	73 794	78 094	82 290	86 743
	02	darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	44 180	55 122	58 129	61 531	64 591
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	198 115	190 441	201 611	189 329	204 819
	02	darunter Wohnungswesen und Wohnungsbauförderung	113 852	94 019	104 475	81 905	97 687
	05	Sozialhilfe, Kriegsofferfürsorge und Wohlfahrtswesen einschl. Sozialamt	55 897	66 569	67 652	75 458	74 542
11		Allgemeine Finanzverwaltung	395 550	480 181	588 765	629 222	667 657
	02	darunter Finanzzuweisungen	228 835	269 865	297 169	307 780	349 875
	05	Versorgung, Unfallfürsorge	120 455	167 104	176 726	187 493	201 267
12		Kapitalvermögen und Schulden	148 281	127 338	177 346	198 886	279 402
Insgesamt			1 896 757	2 183 696	2 340 077	2 448 231	2 449 930

a) 1968 ohne Bundesmittel beim Einzelplan 08

Quelle: Landeshaushaltsrechnungen

3. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1967 - nach dem Aufgabenbereich

a) Ausgaben

Aufgabenbereich	Gesamt- ausgaben	darunter					
		Ver- waltungs- und Zweck- ausgaben	darunter		Ausgaben der Vermögens- bewegung	darunter Darlehen an Dritte, Inan- spruch- nahme aus Bürg- schaften	Zuweil- sungen an Gemeinden und Gemeinde- verbände
			Personal- ausgaben 1)	Zuweisungen an Zweck- verbände, sonstige Körper- schaften u. a.			
1 000 DM							
Oberste Staatsorgane	57 039	54 851	42 140	2 539	2 079	-	17
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	96 865	90 503	75 828	290	6 187	-	25
Polizei	93 825	88 224	74 768	-	5 451	-	-
Rechtsschutz	81 008	78 642	60 880	7	1 632	-	-
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	13 288	11 179	6 727	2 209	452	-	1 657
Finanzverwaltung	57 427	56 387	49 292	1 469	1 009	-	-
Unterricht	324 806	281 460	264 746	6 446	4 092	-	39 063
Schulverwaltung, übriges Unterrichtswesen	588	539	145	-	-	-	8
Volks- und Sonderschulen	165 921	147 098	140 073	5 672	435	-	18 388
Realschulen	42 231	37 331	36 955	-	-	-	4 900
Gymnasien	70 315	55 511	50 408	603	3 124	-	11 530
berufsbildende Schulen	45 751	40 981	37 165	171	533	-	4 237
Wissenschaft	149 196	114 913	63 192	20 464	30 254	-	664
wissenschaftliche Hochschulen	76 043	48 362	27 309	7 098	27 673	-	-
Hochschulkliniken	39 451	37 442	25 952	-	1 345	-	664
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege, kirchliche Angelegenheiten	20 071	11 574	698	10 010	47	-	8 448
Theater und Konzerte, übrige Kunst- und Kulturpflege	14 035	5 535	698	4 001	47	-	8 448
Soziale Sicherung	179 961	89 172	20 869	14 701	4 009	2 612	58 898
Sozialamt, Fürsorgeverband, Jugendwohlfahrtsbehörden, Lastenausgleichsverwaltung	13 687	4 808	4 487	105	-	-	8 879
Sozialhilfe	65 566	46 312	-	3 261	1 596	1 596	17 174
Zuschüsse an den Lastenausgleichsfonds	27 249	-	-	-	-	-	-
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	63 572	49 822	27 742	6 731	3 634	-	10 116
Krankenhäuser, Heilstätten, Anstalten, Gesundheitsdienst	56 325	47 177	27 742	4 086	3 634	-	5 514
Sport und Leibesübungen	7 247	2 645	-	2 645	-	-	4 602
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	237 715	219 669	12 126	62 162	10 373	6 153	111
Ernährung und allgemeine Förderung der Landwirtschaft, besondere landeseigene Einrichtungen	154 820	146 669	1 191	15 244	546	520	43
Flurbereinigung, Umlegungen	51 335	48 783	7 385	40 489	2 514	2 460	38
Wasserwirtschaft und Kulturbau	139 287	125 985	3 906	106 027	4 133	98	9 169
übriger Wasser- und Kulturbau	117 087	112 399	3 906	92 441	4 035	-	653
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	35 239	20 817	1 278	5 985	9 042	8 920	5 369
Wirtschaftsförderung im Inland	33 295	19 006	44	5 863	8 920	8 920	5 369
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	31	-	-	-	-	-	31
Verkehr	118 405	42 993	7 292	4 986	36 662	749	37 278
Landesstraßen einschließlich Brücken	34 093	14 023	-	-	20 030	-	40
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	129 401	84 350	23 234	254	44 702	41 806	344
Bauverwaltung, Vermessung, Landesplanung und Raumordnung	43 291	40 322	23 234	4	2 896	-	68
Förderung des Wohnungsbaues	86 110	44 028	-	250	41 806	41 806	276
Wiedergutmachung	36 078	10 961	1 034	21	-	-	5
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	1 844	1 485	-	149	-	-	359
Wirtschaftsunternehmen	12 013	10 402	2 394	15	1 611	-	-
Allgemeine Finanzen	648 990	300 938	192 162	109	52 780	-	256 934
Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen	262 042	-	-	-	-	-	256 636
Schulden	187 654	107 838	-	-	49 418	-	-
Versorgung ¹⁾	193 716	192 256	192 162	88	-	-	294
Insgesamt	2 402 236	1 656 103	855 540	244 574	212 698	60 338	428 488
DM je Einwohner	965	665	344	98	85	24	172

1) für alle Aufgabenbereiche

Schluß: 3. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1967 - nach dem Aufgabenbereich

b) Einnahmen, Nettoausgaben

Aufgabenbereich	Gesamt- einnahmen	Zuweisungen und Darlehen von		Ver- waltungs- und Betriebs- einnahmen	darunter Gebühren, Entgelte, Strafen, Steuern	Einnahmen der Vermögens- bewegung	Netto- ausgaben
		Bund, Lasten- ausgleichs- fonds und Ländern	Gemeinden und Gemeinde- verbänden				
1 000 DM							
Oberste Staatsorgane	1 690	653	-	998	377	39	56 386
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 485	1 103	-	2 266	1 169	116	95 762
Polizei	2 382	-	-	2 266	1 169	116	93 825
Rechtsschutz	32 312	11	-	32 295	28 795	6	80 997
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	401	38	-	363	7	-	13 250
Finanzverwaltung	7 861	381	-	7 421	4 067	59	57 046
Unterricht	50 181	8 507	38 472	3 202	1 225	-	277 827
Schulverwaltung, übriges Unterrichtswesen	41	-	11	30	2	-	577
Volks- und Sonderschulen	29 682	5 777	23 539	366	59	-	136 605
Realschulen	5 512	802	4 692	18	-	-	36 737
Gymnasien	9 094	1 639	6 366	1 089	20	-	62 310
berufsbildende Schulen	5 852	289	3 864	1 699	1 144	-	41 598
Wissenschaft	61 638	25 299	22	36 285	29 470	32	123 875
wissenschaftliche Hochschulen	28 863	23 207	22	5 632	2 585	2	52 814
Hochschulkliniken	27 563	-	-	27 563	26 558	-	39 451
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege, kirchliche Angelegenheiten	3 096	2 612	57	375	-	52	17 402
Theater und Konzerte, übrige Kunst- und Kulturpflege	3 039	2 612	57	370	-	-	11 363
Soziale Sicherung	63 055	43 859	4 050	14 056	249	1 090	132 052
Sozialamt, Fürsorgeverband, Jugendwohlfahrtsbehörden, Lastenausgleichsverwaltung	11 867	11 867	-	-	-	-	1 820
Sozialhilfe	27 675	13 496	2 493	10 847	142	839	49 577
Zuschüsse vom Lastenausgleichsfonds	-	-	-	-	-	-	27 249
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	42 887	2 826	102	39 951	36 519	8	60 644
Krankenhäuser, Heilstätten, Anstalten, Gesundheitsdienst	40 061	-	102	39 951	36 519	8	56 223
Sport und Leibesübungen	2 826	2 826	-	-	-	-	4 421
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	164 773	140 192	186	18 172	15 836	6 223	97 337
Ernährung und allgemeine Förderung der Landwirtschaft, besondere landeseigene Einrichtungen	115 219	99 885	-	14 506	14 325	828	54 935
Flurbereinigung, Umliegungen	35 623	34 693	-	331	12	599	16 642
Wasserwirtschaft und Kulturbau	92 798	91 531	558	579	72	130	47 198
übriger Wasser- und Kulturbau	88 538	88 067	-	341	72	130	29 020
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	10 122	1 282	619	4 356	2 398	3 865	33 338
Wirtschaftsförderung im Inland	7 709	1 282	619	1 943	-	3 865	31 394
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	15	15	-	-	-	-	16
Verkehr	14 329	9 014	1 998	3 152	2 215	165	107 393
Landesstraßen einschließlich Brücken	4 098	2 588	936	501	-	73	30 569
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	65 921	51 147	199	7 977	5 396	6 598	55 373
Bauverwaltung, Vermessung, Landesplanung und Raumordnung	37 409	30 426	176	6 746	5 396	61	12 689
Förderung des Wohnungsbaues	28 490	20 721	2	1 230	-	6 537	42 705
Wiedergutmachung	394	218	-	136	-	40	35 860
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	1 144	1 135	-	9	-	-	709
Wirtschaftsunternehmen	13 798	11	-	12 975	-	812	12 002
Allgemeine Finanzen	1 856 301	498 661	16 461	1 102 552	1 058 966	238 627	156 550
Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen	1 491 887	416 662	16 259	1 058 966	1 058 966	-	-170 879
Schulden	267 156	33 347	-	1 618	-	232 191	176 989
Versorgung ¹⁾	48 823	48 608	62	153	-	-	145 046
Insgesamt	2 486 200	878 495	62 724	1 287 120	1 186 761	257 862	1 461 017
DM je Einwohner	999	353	25	517	477	104	587

1) für alle Aufgabenbereiche

HINWEIS: Umfassendes Material über die Haushaltsrechnungen des Landes (mit methodischen Erläuterungen) enthalten die StB L 11/L 12 "Öffentliche Haushaltsrechnungen". Über Umfang und Gliederung der Haushalte des ehemaligen Provinzialverbandes Schleswig-Holstein siehe HistStat, S. 176 bis 179.

4. Landeshaushalt - Haushaltsansätze

institutionelle Gliederung

Einzelplan	Bezeichnung	Einnahmen insgesamt		Ausgaben insgesamt		Personalausgaben	
		1968	1969	1968	1969	1968	1969
		1 000 DM					
01	Landtag	1	1	4 587	5 451	1 113	1 216
02	Landesrechnungshof	5	3	1 986	2 104	1 837	1 932
03	Ministerpräsident und Staatskanzlei	6	6	2 681	3 890	1 458	1 599
04	Innenminister	59 187	59 285	223 189	241 672	148 329	153 773
	Polizei	2 462	2 889	101 241	107 107	80 818	82 494
	Landeskrankenhäuser	40 754	39 640	48 890	53 649	29 262	32 008
05	Finanzminister	42 875	42 955	140 608	149 827	70 848	73 243
	Finanzämter	6 068	6 323	50 325	52 731	43 712	44 613
	Landesvermögens- und Bauabteilung, Landesbauämter	23 548	23 569	26 309	29 266	10 432	11 278
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	20 453	17 469	119 937	136 342	14 865	16 211
	Amt für Straßenbau und Straßenbauämter	9 612	10 161	68 557	74 591	7 328	8 046
07	Kultusminister	71 458	84 248	512 132	590 635	359 092	403 463
	Volksschulen	1 285	1 283	147 951	162 739	146 743	161 449
	Realschulen	4	10	42 160	47 880	39 244	44 688
	Gymnasien	2 172	2 303	68 281	78 877	54 727	62 655
	Universität, Universitätskliniken	27 730	31 740	100 173	114 174	58 840	66 560
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	17 453	11 754	143 586	149 024	24 687	26 402
	Ministerium	3 568	1 854	76 936	77 823	5 429	5 796
	Amt für Wasserwirtschaft u. a.	1 073	1 053	36 293	39 512	3 999	4 278
09	Justizminister	31 484	32 988	84 051	91 957	62 772	68 660
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	27 957	29 226	63 216	68 824	50 922	55 695
10	Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	73 149	61 430	189 676	194 553	19 871	21 344
	Wohnungswesen und Wohnungsbauförderung	45 329	38 789	84 500	81 362	-	-
	Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Wohlfahrtswesen einschließlich Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	21 536	18 019	72 330	76 542	1 091	1 157
11	Allgemeine Finanzverwaltung	1 930 587	2 155 095	620 535	686 060	222 884	233 923
	Landessteuern	1 104 531	1 267 364	1 625	1 796	-	-
	Finanzzuweisungen	454 599	504 651	332 905	382 593	-	-
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	42 466	49 255	192 620	205 881	192 447	205 778
12	Kapitalvermögen und Schulden	42 649	50 123	246 337	263 841	-	-
Zusammen		2 289 307	2 515 356	2 289 307	2 515 356	927 757	1 001 767
		Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben	
01	Landtag	375	478	3 099	3 756	-	-
02	Landesrechnungshof	136	150	-	-	13	22
03	Ministerpräsident und Staatskanzlei	239	277	984	1 564	-	450
04	Innenminister	16 470	18 356	44 306	48 586	14 084	20 957
	Polizei	8 267	9 151	6 487	7 084	5 669	8 379
	Landeskrankenhäuser	2 904	3 048	10 682	11 167	6 043	7 427
05	Finanzminister	9 068	10 538	59 086	62 523	1 606	3 524
	Finanzämter	5 700	6 550	-	-	914	1 568
	Landesvermögens- und Bauabteilung, Landesbauämter	1 041	1 078	14 822	16 346	15	564
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	1 879	2 039	67 267	80 022	35 926	38 070
	Amt für Straßenbau und Straßenbauämter	943	1 064	34 495	39 544	25 791	25 937
07	Kultusminister	16 638	18 178	106 149	125 403	30 253	43 592
	Volksschulen	714	787	494	503	-	-
	Realschulen	328	362	2 548	2 815	40	15
	Gymnasien	1 767	1 758	9 032	9 764	2 755	4 701
	Universität, Universitätskliniken	6 909	7 340	16 434	19 745	17 991	20 530
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3 648	3 719	112 722	116 979	2 529	1 923
	Ministerium	728	726	70 190	71 301	588	-
	Amt für Wasserwirtschaft u. a.	326	328	31 938	34 744	29	162
09	Justizminister	7 285	7 702	12 587	13 475	1 407	2 120
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	5 130	5 394	6 517	7 091	647	644
10	Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	2 141	2 476	165 978	167 376	1 686	3 357
	Wohnungswesen und Wohnungsbauförderung	-	-	84 500	81 362	-	-
	Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Wohlfahrtswesen einschließlich Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	20	20	70 968	73 964	250	1 400
11	Allgemeine Finanzverwaltung	81	81	387 809	445 139	9 762	6 917
	Landessteuern	-	-	1 625	1 796	-	-
	Finanzzuweisungen	-	-	327 943	382 593	4 962	-
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	-	-	173	103	-	-
12	Kapitalvermögen und Schulden	-	-	243 659	256 438	2 679	7 404
Zusammen		57 960	63 993	1 203 645	1 321 260	99 944	128 336

5. Landeshaushalt - Haushaltsansätze

volkswirtschaftliche Gliederung

Bezeichnung	1968	1969		Veränderung 1969 gegenüber 1968 in %	
	1 000 DM	DM je Einwohner	Anteil in % 1)		
a) Verbrauchshaushalt					
		Einnahmen			
Übertragungseinnahmen	1 741 039	1 967 986	782	91,0	+ 13,0
Steuern	1 092 481	1 254 720	499	63,8	+ 14,9
Spielbankabgabe u. a.	33 195	38 778	15	2,0	+ 16,8
Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	390 000	453 100	180	23,0	+ 16,2
Zuweisungen vom Bund	147 530	141 824	56	7,2	- 3,9
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	54 540	57 339	23	2,9	+ 5,1
Zuweisungen von anderen Ländern	7 000	7 000	3	0,4	-
Zuweisungen von Sonstigen	16 293	15 225	6	0,8	- 6,6
Leistungseinnahmen	152 175	150 825	60	7,0	- 0,9
darunter Gebühren, Beiträge, Entgelte	115 189	118 602	47	78,6	+ 3,0
Erträge aus Kapitalvermögen	9 360	10 785	4	0,5	+ 15,2
Erträge aus allgemeinem Grundvermögen	5 058	5 297	2	0,2	+ 4,7
Erlöse aus der Vermögensveräußerung	2 174	363	0	0,0	- 83,3
Darlehensrückflüsse	24 175	26 107	10	1,2	+ 8,0
Sonstige Einnahmen	1 887	1 593	1	0,1	- 15,6
Zusammen	1 935 868	2 162 956	860	100	+ 11,7
		Ausgaben			
Verbrauchsausgaben	1 089 397	1 183 360	470	56,1	+ 8,6
darunter Dienstbezüge	717 568	778 546	310	65,8	+ 8,5
Versorgungsbezüge	192 342	205 124	82	17,3	+ 6,6
Beihilfen, Unterstützungen u. a.	27 232	28 852	11	2,4	+ 5,9
Sach- und Fachausgaben	125 444	138 129	55	11,7	+ 10,1
Zinsausgaben	131 367	140 493	56	6,7	+ 6,9
für Kapitalmarktmittel	103 863	109 641	44	78,0	+ 5,6
für sonstige Schulden	27 504	30 852	12	22,0	+ 12,2
Schuldentilgung	104 168	107 704	43	5,1	+ 3,4
Tilgung von Kapitalmarktmitteln	54 813	56 407	22	52,4	+ 2,9
Tilgung sonstiger Schulden	49 355	51 297	20	47,6	+ 3,9
Übertragungsausgaben	613 958	672 179	267	31,8	+ 9,5
darunter Zuweisungen an den Bund	25 314	26 682	11	4,0	+ 5,4
Zuweisungen an andere Länder	6 063	1 064	0	0,2	- 82,5
Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	302 345	343 886	137	51,2	+ 13,7
Zuweisungen an sonstige Körperschaften, Verbände usw.	71 685	77 406	31	11,5	+ 8,0
Übertragungsausgaben an Unternehmen	35 190	31 382	12	4,7	- 10,8
Übertragungsausgaben an private Haushalte	145 206	163 803	65	24,4	+ 12,8
Übrige Ausgaben	7 428	6 852	3	0,3	- 7,8
Zusammen	1 946 318	2 110 588	839	100	+ 8,4
b) Investitionshaushalt					
		Einnahmen			
Schuldenaufnahme	312 724	278 782	111	84,8	- 10,9
darunter auf dem Kapitalmarkt	290 000	265 000	105	95,1	- 8,6
beim Bund	22 724	13 782	5	4,9	- 39,4
Zuweisungen für eigene Investitionen	25 193	33 894	13	10,3	+ 34,5
darunter vom Bund	23 993	33 174	13	97,9	+ 38,3
Zuweisungen für Investitionen Dritter	6 500	11 000	4	3,3	+ 69,2
Entnahmen aus Rücklagen	-	5 187	2	1,6	.
Zusammen	344 417	328 863	131	100	- 4,5
		Ausgaben			
Unmittelbare Investitionen	130 634	154 012	61	39,1	+ 17,9
darunter Hochbau	61 379	76 832	31	49,9	+ 25,2
Tiefbau	64 138	72 299	29	46,9	+ 12,7
Mittelbare Investitionen	200 306	232 334	92	59,0	+ 16,0
Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	80 371	97 178	39	41,8	+ 20,9
Zuschüsse an Zweckverbände	11 454	12 460	5	5,4	+ 8,8
Zuschüsse an Sonstige	34 315	52 761	21	22,7	+ 53,8
Darlehen an Gemeinden	22 039	22 990	9	9,9	+ 4,3
Darlehen an Sonstige	52 127	46 945	19	20,2	- 9,9
Kapitaleinlagen und Beteiligungen	2 679	7 403	3	1,9	+ 176,3
Zuführungen an Rücklagen	348	329	0	0,1	- 5,5
Zusammen	333 967	394 078	157	100	+ 18,0

1) für die Ausgabe-/Einnahmegruppen = Gesamtsumme der Einnahmen/Ausgaben = 100, innerhalb der Gruppen: Gruppensumme = 100

6. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1968

Bruttoausgaben

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte		
	Brutto- ausgaben ins- gesamt	darunter		Brutto- ausgaben ins- gesamt	darunter	
		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen
1 000 DM						
0 Allgemeine Verwaltung	119 299	68 531	7 746	26 920	17 373	995
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	32 506	21 690	3 231	11 043	7 497	1 450
2 Schulen	322 104	56 751	60 970	90 430	37 147	10 804
dar. Volks- und Sonderschulen	183 052	18 306	36 500	30 473	6 920	4 077
Realschulen	31 327	4 360	5 864	9 064	1 435	1 619
Gymnasien	61 300	22 803	12 864	28 524	21 065	1 857
3 Kultur	40 245	21 572	2 160	28 076	19 017	808
dar. Theater und Konzerte	22 673	15 196	693	19 874	14 367	428
4 Soziale Angelegenheiten	299 410	58 446	7 263	106 677	26 324	814
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	36 004	32 533	14	14 928	13 611	14
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge u. a.	144 580	-	-	45 884	-	-
Einrichtungen der Sozialhilfe	33 589	13 063	3 700	14 847	7 104	282
5 Gesundheitspflege	250 076	115 400	25 635	93 657	48 107	9 533
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und	196 417	97 135	17 974	80 252	41 107	8 724
Wöchnerinnenheime	14 985	1 280	2 931	4 047	657	805
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)						
6 Bau- und Wohnungswesen	378 210	59 819	167 963	91 859	21 423	39 366
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger	286 596	23 399	154 833	66 820	6 262	39 142
Tiefbau (einschl. Verwaltung)						
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	323 575	66 740	99 883	111 751	44 908	16 869
8 Wirtschaftsunternehmen	89 570	-	24 613	27 142	-	4 367
9 Finanzen und Steuern	99 487	26 032	4 045	31 355	5 868	299
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	29 541	26 024	4	6 807	5 868	-
allgemeines Kapitalvermögen	5 188	-	-	1 212	-	-
allgemeines Grundvermögen	63 819	-	4 011	23 218	-	287
Kämmereiverwaltungen insgesamt	1 954 482	494 981	403 509	618 910	227 664	85 305
DM je Einwohner	777	197	160	909	334	125

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Kreisverwaltungen		
	Brutto- ausgaben ins- gesamt	darunter		Brutto- ausgaben ins- gesamt	darunter	
		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen
1 000 DM						
0 Allgemeine Verwaltung	67 444	36 770	5 788	24 935	14 388	963
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12 620	8 249	1 781	8 843	5 944	-
2 Schulen	181 682	16 292	46 951	49 992	3 312	3 215
dar. Volks- und Sonderschulen	130 175	11 386	32 369	22 404	-	54
Realschulen	20 824	2 925	4 245	1 439	-	-
Gymnasien	24 949	1 542	10 306	7 827	196	701
3 Kultur	8 271	2 206	1 041	3 898	349	311
dar. Theater und Konzerte	2 208	800	265	591	29	-
4 Soziale Angelegenheiten	62 317	11 844	4 033	130 416	20 278	2 416
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	3 819	3 543	-	17 257	15 379	-
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge u. a.	16 886	-	-	81 810	-	-
Einrichtungen der Sozialhilfe	8 586	2 416	2 506	10 156	3 543	912
5 Gesundheitspflege	63 499	27 126	7 958	92 920	40 167	8 144
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und	46 168	25 046	1 784	69 997	30 982	7 466
Wöchnerinnenheime	6 151	605	2 125	4 787	18	1
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)						
6 Bau- und Wohnungswesen	219 120	24 733	102 016	67 231	13 663	26 581
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger	169 272	11 615	89 473	50 504	5 522	26 218
Tiefbau (einschl. Verwaltung)						
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	188 936	18 023	78 740	22 888	3 809	4 274
8 Wirtschaftsunternehmen	56 803	-	19 131	5 625	-	1 115
9 Finanzen und Steuern	60 203	17 314	3 590	7 929	2 850	156
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	19 482	17 306	4	3 252	2 850	-
allgemeines Kapitalvermögen	3 171	-	-	805	-	-
allgemeines Grundvermögen	36 751	-	3 568	3 850	-	156
Kämmereiverwaltungen insgesamt	920 895	162 557	271 029	414 677	104 760	47 175
DM je Einwohner	502	89	148	226	57	26

7. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1968

Eigenausgaben

(Fortsetzung S. 138)

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt				Kreisfreie Städte			
	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts
	1 000 DM							
0 Allgemeine Verwaltung	1 484	116 594	21 501	95 740	692	26 228	5 905	20 307
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 165	29 754	10 777	18 538	1 408	9 635	2 770	6 941
2 Schulen	40 697	268 525	78 136	189 783	11 882	78 150	10 424	68 574
dar. Volks- und Sonderschulen	17 124	158 610	49 957	105 611	1 862	28 511	3 559	24 704
Realschulen	6 177	23 657	5 113	18 298	1 656	7 408	1 260	6 372
Gymnasien	14 538	43 030	10 643	35 778	6 764	21 760	2 259	21 606
3 Kultur	6 469	32 880	7 280	25 140	5 308	22 753	5 537	17 196
dar. Theater und Konzerte	5 524	17 071	5 311	11 666	4 993	14 866	4 619	10 153
4 Soziale Angelegenheiten	89 268	187 074	76 035	110 891	30 998	75 168	31 727	43 868
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	8 240	27 701	308	27 393	2 533	12 395	101	12 294
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge u. a. Einrichtungen der Sozialhilfe	41 710 912	81 465 32 224	29 828 29 031	51 637 3 570	14 575 26	31 214 14 782	10 905 14 102	20 309 859
5 Gesundheitspflege	12 922	227 366	162 490	63 760	7 601	79 874	60 198	18 259
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	10 884	178 135	144 207	31 804	7 418	67 347	55 732	9 547
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	1 100	13 470	3 534	10 103	157	3 890	1 620	2 813
6 Bau- und Wohnungswesen	87 191	275 677	156 279	128 201	24 038	67 220	37 112	31 779
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau (einschl. Verwaltung)	79 834	193 774	111 861	89 236	24 038	42 182	26 731	16 867
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	28 280	286 452	215 930	73 878	2 325	109 333	79 754	29 885
8 Wirtschaftsunternehmen	21 543	66 691	57 155	14 657	7 961	19 181	18 183	6 523
9 Finanzen und Steuern	2 180	96 779	67 422	30 876	1 344	30 011	25 650	5 662
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	35	29 291	6 038	23 253	-	6 807	2 186	4 621
allgemeines Kapitalvermögen	-	5 188	5 134	384	-	1 212	933	279
allgemeines Grundvermögen	2 145	61 361	55 695	6 855	1 344	21 874	22 449	726
Kämmereiverwaltungen insgesamt	292 199	1 587 792	853 005	751 464	93 557	517 553	277 260	248 994
DM je Einwohner	116	631	339	299	137	760	407	366
	Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluß							
	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	485 947	-	485 947	183 243	-	183 243		
dar. Realsteuern	446 286	-	446 286	167 986	-	167 986		
Allgemeine Finanzausweisungen	262 783	17 294	245 489	53 559	4 826	48 733		
dar. Schlüsselzuweisungen	175 965	-	175 965	30 732	-	30 732		
Anteil an der Kfz-Steuer	79 562	-	79 562	20 902	-	20 902		
Allgemeine Umlagen	110 305	111 552	- 1 247	-	60	- 60		
Wirtschaftsunternehmen	69 898	29 772	40 126	32 000	10 067	21 933		
dar. Eigenbetriebe	44 216	7 173	37 043	24 983	2 653	22 330		
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	27 942	25 185	2 757	9 852	6 451	3 401		
dar. allgemeines Grundvermögen	24 833	24 456	377	7 770	6 390	1 380		
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	.	.	773 072	.	.	257 250		
Unterschied zwischen Deckungsbetrag und Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	-	-	+ 21 608	-	-	+ 8 256		
Rücklagen für den Gesamthaushalt	4 769	8 265	- 3 496	498	1 279	- 781		
Abschluß ¹⁾ des								
ordentlichen Haushalts	-	-	+ 18 112	-	-	+ 7 475		
außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 16 677	-	-	+ 8 701		
ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 34 789	-	-	+ 16 176		

1) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang)

Schluß: 7. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1968

Eigenausgaben

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Kreisverwaltungen			
	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts
	1 000 DM							
0 Allgemeine Verwaltung	652	65 571	12 667	53 872	140	24 795	2 929	21 561
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	163	11 937	3 533	7 894	594	8 182	4 474	3 703
2 Schulen	27 107	142 580	50 388	91 736	1 708	47 795	17 324	29 473
dar. Volks- und Sonderschulen	15 182	107 826	36 542	69 271	80	22 273	9 856	11 636
Realschulen	4 521	14 810	3 191	11 149	-	1 439	662	777
Gymnasien	7 235	14 398	6 247	9 866	539	6 872	2 137	4 306
3 Kultur	724	7 076	1 661	5 045	437	3 051	82	2 899
dar. Theater und Konzerte	491	1 661	663	998	40	544	29	515
4 Soziale Angelegenheiten	20 813	38 612	10 639	27 258	37 457	73 294	33 669	39 765
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	1	3 755	41	3 714	5 706	11 551	166	11 385
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge u. a. Einrichtungen der Sozialhilfe	13 762	15 060 7 418	133 5 988	14 927 813	27 122 124	35 191 10 024	18 790 8 941	16 401 1 898
5 Gesundheitspflege	2 261	57 879	42 677	14 647	3 060	89 613	59 615	30 854
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	464	44 021	37 570	5 697	3 002	66 767	50 905	16 560
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	943	4 805	1 454	2 975	-	4 775	460	4 315
6 Bau- und Wohnungswesen	37 319	169 079	102 798	73 284	25 834	39 378	16 369	23 138
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau (einschl. Verwaltung)	30 098	128 799	77 735	56 616	25 698	22 793	7 395	15 753
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	24 235	157 505	126 082	35 570	1 720	19 614	10 094	8 423
8 Wirtschaftsunternehmen	13 474	41 993	36 108	5 362	108	5 517	2 864	2 772
9 Finanzen und Steuern	836	58 854	38 133	20 387	-	7 914	3 639	4 827
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	35	19 247	3 129	16 118	-	3 237	723	2 514
allgemeines Kapitalvermögen	-	3 171	3 425	+ 201	-	805	776	306
allgemeines Grundvermögen	801	35 637	31 125	4 125	-	3 850	2 121	2 004
Kämmereiverwaltungen insgesamt	127 584	751 086	424 686	335 055	71 058	319 153	151 059	167 415
DM je Einwohner	70	409	231	183	39	174	82	91
Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluss								
	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	285 639	-	285 639	17 065	-	17 065		
dar. Realsteuern	278 300	-	278 300	-	-	-		
Allgemeine Finanzausweisungen	143 939	11 425	132 514	65 285	1 043	64 242		
dar. Schlüsselzuweisungen	81 554	-	81 554	63 679	-	63 679		
Anteil an der Kfz-Steuer	58 660	-	58 660	-	-	-		
Allgemeine Umlagen	21 270	111 492	- 90 222	89 035	-	89 035		
Wirtschaftsunternehmen	29 980	15 102	14 878	7 918	4 603	3 315		
dar. Eigenbetriebe	15 101	3 235	11 866	4 132	1 285	2 847		
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	17 128	17 515	- 387	962	1 219	- 257		
dar. allgemeines Grundvermögen	16 136	17 243	- 1 107	927	823	104		
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	.	.	342 422	.	.	173 400		
Unterschied zwischen Deckungsbetrag und Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	-	-	+ 7 367	-	-	+ 5 985		
Rücklagen für den Gesamthaushalt	3 409	3 990	- 581	862	2 996	- 2 134		
Abschluß ¹⁾ des								
ordentlichen Haushalts	-	-	+ 6 786	-	-	+ 3 851		
außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 8 655	-	-	- 679		
ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 15 441	-	-	+ 3 172		

1) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang)

8. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1968

Eigenausgaben - Verhältniszahlen

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte		
	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf
	DM je Einwohner	%		DM je Einwohner	%	
0 Allgemeine Verwaltung	46	7,3	12,7	39	5,1	8,2
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12	1,9	2,5	14	1,9	2,8
2 Schulen	107	16,9	25,3	115	15,1	27,5
3 Kultur	13	2,1	3,3	33	4,4	6,9
4 Soziale Angelegenheiten ¹⁾	74	11,8	14,8	110	14,5	17,6
5 Gesundheitspflege	90	14,3	8,5	117	15,4	7,3
6 Bau- und Wohnungswesen	110	17,4	17,1	99	13,0	12,8
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	114	18,0	9,8	161	21,1	12,0
8 Wirtschaftsunternehmen	27	4,2	2,0	28	3,7	2,6
9 Finanzen und Steuern darunter Finanz- und Steuerverwaltung	38 12	6,1 1,8	4,1 3,1	44 10	5,8 1,3	2,3 1,9
Kämmereiverwaltungen insgesamt	631	100	100	760	100	100
Allgemeine Deckungsmittel	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs
	DM je Einwohner			DM je Einwohner		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen darunter Realsteuern	193 177	- -	64,7 59,4	269 247	- -	73,6 67,5
Allgemeine Finanzzuweisungen darunter Schlüsselzuweisungen Anteil an der Kfz-Steuer	104 70 32	7 - -	32,7 23,4 10,6	79 45 31	7 - -	19,6 12,3 8,4
Allgemeine Umlagen	44	44	- 0,2	-	0	0,0
Wirtschaftsunternehmen	28	12	5,3	47	15	8,8
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	11	10	0,4	14	9	1,4
Insgesamt	.	.	102,9	.	.	103,3

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Kreisverwaltungen		
	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf
	DM je Einwohner	%		DM je Einwohner	%	
0 Allgemeine Verwaltung	36	8,7	16,1	14	7,8	12,9
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7	1,6	2,4	4	2,6	2,2
2 Schulen	78	19,0	27,4	26	15,0	17,6
3 Kultur	4	0,9	1,5	2	1,0	1,7
4 Soziale Angelegenheiten ¹⁾	21	5,1	8,1	40	23,0	23,8
5 Gesundheitspflege	32	7,7	4,4	49	28,1	18,4
6 Bau- und Wohnungswesen	92	22,5	21,9	21	12,3	13,8
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	86	21,0	10,6	11	6,1	5,0
8 Wirtschaftsunternehmen	23	5,6	1,6	3	1,7	1,7
9 Finanzen und Steuern darunter Finanz- und Steuerverwaltung	32 10	7,8 2,6	6,1 4,8	4 2	2,5 1,0	2,9 1,5
Kämmereiverwaltungen insgesamt	409	100	100	174	100	100
Allgemeine Deckungsmittel	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs
	DM je Einwohner			DM je Einwohner		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen darunter Realsteuern	156 152	- -	85,3 83,1	9 -	- -	10,2 -
Allgemeine Finanzzuweisungen darunter Schlüsselzuweisungen Anteil an der Kfz-Steuer	78 44 32	6 - -	39,5 24,3 17,5	36 35 -	1 - -	38,4 38,0 -
Allgemeine Umlagen	12	61	-26,9	49	-	53,2
Wirtschaftsunternehmen	16	8	4,4	4	3	2,0
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	9	10	- 0,1	1	1	- 0,2
Insgesamt	.	.	102,2	.	.	103,6

1) ohne Lastenausgleichsleistungen

9. Kommunale Haushalte - Haushaltsansätze 1969

(ohne Nachtragshaushalte)

Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Kreisverwaltungen

Ausgabe-/Einnahmeart	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Kreisverwaltungen zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisverwaltungen	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern	
				10 000	20 000
				bis unter	
				20 000	50 000
Mill. DM					
Ordentlicher Haushalt					
Verwaltungs- und Zweckausgaben zusammen	932,4	428,8	284,1	89,2	130,2
darunter Personalausgaben	437,1	214,0	114,2	43,1	65,8
Zinsen	58,1	33,6	3,9	9,9	10,7
soziale Leistungen	130,3	48,2	80,1	0,9	1,1
Ausgaben der Vermögensbewegung zusammen	172,3	59,4	50,5	29,1	33,3
darunter Tilgung	54,3	22,7	7,5	10,9	13,1
Zuführungen an Rücklagen	69,7	20,4	26,1	12,1	11,2
Bauinvestitionen	20,3	5,9	7,4	2,6	4,5
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	19,0	8,0	5,2	2,6	3,3
Anteilbeträge an den außerordentlichen Haushalt	10,1	-	6,4	1,7	2,0
Zuweisungen an Bund und Land	50,4	22,1	12,6	6,8	9,0
Zuweisungen und Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	87,4	0,5	41,0	18,9	27,0
Ausgaben insgesamt	1 252,5	510,8	394,5	145,7	201,5
Finanziert durch:					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen zusammen	330,1	187,4	15,1	50,7	76,8
darunter Grundsteuer B	52,4	30,7	-	8,8	12,9
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	211,1	113,0	-	37,8	60,4
Zuweisungen von Bund und Land	310,4	107,8	137,3	32,9	32,5
Zuweisungen und Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	117,8	1,7	111,5	2,1	2,5
Gebühren, Entgelte, Strafen, Konzessionsabgaben	309,0	131,0	72,1	41,3	64,6
Sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	161,0	73,4	51,1	15,1	21,4
Einnahmen der Vermögensbewegung	24,2	9,4	7,5	3,7	3,8
Einnahmen insgesamt	1 252,5	510,8	394,5	145,7	201,5
Außerordentlicher Haushalt					
(Ausgewählte Verwaltungszweige)					
Schulen	59,9	17,1	19,2	15,6	8,0
Öffentliche Straßen, Wege, Brücken	121,8	63,4	22,3	10,4	25,7
Öffentliche Einrichtungen	41,9	15,9	0,3	16,0	9,8
Ausgaben insgesamt	357,4	153,1	74,3	65,3	64,7

10. Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1961 bis 1967 nach dem Aufgabenbereich

Summe der Ausgaben in den Jahren 1961 bis 1967 abzüglich aller Zahlungen von Gebietskörperschaften

Aufgabenbereich	Land, Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	Land		Gemeinden und Gemeindeverbände
		1 000 DM	in % der Sp. 1	
Oberste Staatsorgane	312 643	312 643	100	-
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	677 136	537 184	79	139 952
Rechtsschutz	467 375	467 375	100	-
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	641 696	70 352	11	571 344
Finanzverwaltung	476 685	338 271	71	138 414
Unterricht	2 680 214	1 578 684	59	1 101 530
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	860 059	682 354	79	177 705
Kirchliche Angelegenheiten	36 365	36 365	100	-
Soziale Sicherung	1 530 916	619 054	40	911 862
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	1 325 080	335 467	25	989 613
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	774 307	706 497	91	67 810
Wasserwirtschaft und Kulturbau	416 383	393 971	95	22 412
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	242 776	194 545	80	48 231
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	989 136	1 887	0	987 249
Verkehr	1 577 396	760 664	48	816 732
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	800 532	411 174	51	389 358
Wiedergutmachung	273 105	273 105	100	-
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	5 374	5 243	98	131
Wirtschaftsunternehmen	623 399	104 772	17	518 627
Allgemeine Finanzen	1 674 198	675 394	40	998 804
Insgesamt	16 384 775	8 505 001	52	7 879 774

11. Ausgaben der Vermögensbewegung 1961 bis 1967 nach dem Aufgabenbereich (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)

Aufgabenbereich	Ausgaben der Vermögensbewegung Summe der Ausgaben in den Jahren 1961 bis 1967					
	zusammen	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Bau- investi- tionen	zusammen	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Bau- investi- tionen
Polizei, sonstige öffentliche Ordnungsaufgaben	48 293	16 192	13 306	19	7	5
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	107 900	106 867	71 231	43	43	29
Unterricht	661 969	631 229	478 210	266	254	192
darunter						
Volks- und Sonderschulen	391 092	390 452	298 497	157	157	120
Realschulen	61 394	61 394	46 526	25	25	19
Gymnasien	92 794	70 711	53 406	37	28	21
berufsbildende Schulen	108 541	100 968	79 305	44	41	32
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	205 146	27 844	16 358	82	11	11
darunter						
Hochschulen, Hochschulkliniken, wissenschaftliche Institute	155 878	-	-	63	-	-
Soziale Sicherung	100 635	85 290	61 079	40	34	25
darunter						
Einrichtungen der Sozialhilfe	49 773	48 412	35 568	20	19	14
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	22 021	19 009	14 623	9	8	6
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	194 597	176 687	115 738	78	71	47
darunter						
Krankenhäuser, Heilstätten usw.	132 343	115 397	67 695	53	46	27
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	202 059	89 705	84 705	81	36	34
darunter						
Ernährung und allgemeine Förderung der Landwirtschaft, besondere landeseigene Einrichtungen	22 155	-	-	9	-	-
ländliche Siedlung	54 820	-	-	22	-	-
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	131 600	24 237	13 259	53	10	5
darunter						
Wirtschaftsförderung im Inland	109 520	24 237	13 259	44	10	5
Verkehr	128 129	991 937	897 641	515	399	361
darunter						
Landesstraßen einschließlich Brücken	206 748	-	-	83	-	-
übrige Straßen, Gemeindestraßen	990 038	988 507	897 022	398	397	360
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	672 418	224 963	91 140	270	90	37
darunter						
Förderung des Wohnungsbaues	653 111	216 158	86 730	262	87	35
Sonstige Aufgabenbereiche ¹⁾	3 078 395	2 580 103	716 191	1 237	1 037	288
Insgesamt	6 684 309	4 955 054	2 558 858	2 686	1 991	1 028

1) Oberste Staatsorgane, Öffentliche Sicherheit und Ordnung ohne Polizei, Rechtsschutz, Finanzverwaltung, Kirchliche Angelegenheiten, Wasserwirtschaft und Kulturbau, Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen, Wiedergutmachung, Besondere Kriegsfolgeaufgaben, Wirtschaftsunternehmen, Allgemeine Finanzen

2) Bevölkerung: 30. 6. 1967

12. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach dem Verwaltungszweig

Verwaltungszweig	1950-1968 zusammen	1967	1968					
			zusammen	darunter			Gemeinden mit ... Einwohnern	
				kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	10 000 bis unter 20 000		20 000 und mehr
Mill. DM								
Bauinvestitionen insgesamt dagegen 1967	4 297 .	388 .	404 .	85 85	47 46	43 46	57 53	
Schulen	820	77	61	11	3	8	16	
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	134	13	18	9	7	1	1	
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	130	12	8	0	0	0	2	
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau (einschließlich Verwaltung)	1 579	136	155	39	26	11	17	
Öffentliche Einrichtungen	808	75	84	17	0	13	15	
Abwasserbeseitigung	498	53	61	12	-	10	9	
Wirtschaftsunternehmen	264	21	25	4	1	2	0	
Übrige Verwaltungszweige	562	53	53	6	9	7	8	
in % der Bauinvestitionen insgesamt								
Schulen	19,1	19,9	15,1	12,7	6,8	18,9	27,3	
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	3,1	3,4	4,5	10,2	15,8	2,6	1,0	
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	3,0	3,1	2,0	0,0	0,8	1,1	2,7	
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau (einschließlich Verwaltung)	36,8	35,2	38,4	45,9	55,6	25,6	29,3	
Öffentliche Einrichtungen	18,8	19,3	20,8	19,5	0,6	30,6	26,2	
Abwasserbeseitigung	11,6	13,7	15,2	13,7	-	23,4	15,2	
Wirtschaftsunternehmen	6,1	5,3	6,1	5,1	2,4	5,8	0,3	
Übrige Verwaltungszweige	13,1	13,7	13,2	6,6	18,0	15,5	13,2	
DM je Einwohner ¹⁾								
Bauinvestitionen insgesamt dagegen 1967	1 708 .	156 .	160 .	125 124	26 26	142 146	164 162	
Schulen	326	31	24	16	2	27	45	
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	53	5	7	13	4	4	2	
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	52	5	3	0	0	1	4	
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau (einschließlich Verwaltung)	628	55	62	58	14	36	48	
Öffentliche Einrichtungen	321	30	33	24	0	43	43	
Abwasserbeseitigung	198	21	24	17	-	33	25	
Wirtschaftsunternehmen	105	8	10	6	1	8	0	
Übrige Verwaltungszweige	223	21	21	8	5	22	22	

1) Stand: Jahresmitte des (letzten) Berichtsjahres

13. Personalausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1968

Verwaltungszweig Ausgabeart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt		Kreis- freie Städte	Kreis- verwal- tungen	Gemeinden mit ... Einwohnern			Ämter
	1 000 DM	DM je Einw.			weniger als 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 und mehr	
			1 000 DM					
Personalausgaben insgesamt	502 411	200	231 248	105 830	11 685	37 486	97 251	18 911
0 Allgemeine Verwaltung	68 531	27	17 373	14 388	5 166	9 591	12 524	9 489
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	21 690	9	7 497	5 944	39	2 207	4 221	1 782
2 Schulen	56 751	23	37 147	3 312	2 389	4 815	9 088	-
3 Kultur	21 572	9	19 017	349	17	202	1 985	2
4 Soziale Angelegenheiten	58 446	23	26 324	20 278	158	2 452	7 645	1 589
5 Gesundheitspflege	115 400	46	48 107	40 167	257	2 019	24 654	196
6 Bau- und Wohnungswesen	59 819	24	21 423	13 663	2 148	7 022	15 258	305
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	66 740	27	44 908	3 809	777	3 375	13 733	138
8 Wirtschaftsunternehmen	4 470	2	1 767	894	310	949	530	20
9 Finanzen und Steuern	28 992	12	7 685	3 026	424	4 854	7 613	5 390
Beamtenbezüge	95 147	38	52 486	19 091	518	6 324	12 673	4 055
Angestelltenvergütungen	231 995	92	97 490	59 234	1 680	15 195	46 675	11 721
Arbeiterlöhne	120 813	48	55 381	17 382	4 791	12 425	30 414	420
Versorgungsaufwand	38 589	15	21 502	7 883	164	2 310	5 458	1 272
Anteil der Personalausgaben an den Gesamtausgaben in %	23,4	.	36,0	24,9	4,4	12,3	20,5	52,8

HINWEIS: Für 1949 bis 1967 siehe StJb 51 bis 68.

14. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen

Ausgabeart	Volks- und Sonderschulen ¹⁾			Realschulen			Gymnasien ²⁾		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
	DM je Schüler								
Unmittelbare Ausgaben	1 513	1 653	1 629	1 879	1 845	1 954	2 941	2 703	2 790
Verwaltungs- und Zweckausgaben darunter Personalausgaben	1 089 916	1 205 1 001	1 270 1 053	1 588 1 383	1 577 1 369	1 643 1 418	2 410 2 125	2 225 1 969	2 304 2 045
Ausgaben der Vermögensbewegung darunter Bauinvestitionen	424 242	448 239	359 158	291 146	268 137	310 140	531 390	478 286	486 316
Nettoausgaben	1 476	1 626	1 639	1 847	1 829	1 905	2 877	2 661	2 719

1) ohne dänische Minderheitsschulen und Zuschüsse an private Schulen

2) einschließlich Wirtschaftsoberschule

HINWEIS: Umfassendes Material findet sich für die Jahre 1954 bis 1956 in den StB L I/3, ab 1957 StB L I/5.

15. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise

a) nach Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Gemeinden			Kreisverwaltungen			Insgesamt		
	1 000 DM	%	DM je Einwohner	1 000 DM	%	DM je Einwohner	1 000 DM	%	DM je Einwohner
1962	111 381	.	48	53 538	.	33	164 919	.	71
1967	112 160	.	46	63 627	.	36	175 788	.	72
1968	112 290	.	45	63 670	.	35	175 692	.	71
1969	127 768	100	51	72 610	100	40	200 378	100	80
davon									
FLENSBURG	4 979	3,9	52	.	.	.	4 979	2,5	52
KIEL	13 429	10,5	50	.	.	.	13 429	6,7	50
LÜBECK	13 464	10,5	56	.	.	.	13 464	6,7	56
NEUMÜNSTER	3 191	2,5	44	.	.	.	3 191	1,6	44
Kreisfreie Städte	35 064	27,4	52	.	.	.	35 064	17,5	52
Eckernförde	5 015	3,9	68	3 948	5,4	54	8 962	4,5	122
Eiderstedt	1 092	0,9	55	852	1,2	43	1 943	1,0	98
Eutin	6 908	5,4	73	3 168	4,4	33	10 076	5,0	106
Flensburg-Land	6 023	4,7	83	4 807	6,6	66	10 830	5,4	149
Hzgt. Lauenburg	8 887	7,0	63	5 807	8,0	41	14 695	7,3	104
Husum	3 635	2,8	55	3 144	4,3	47	6 779	3,4	102
Norderdithmarschen	2 950	2,3	48	2 381	3,3	39	5 331	2,7	86
Oldenburg in Holstein	4 868	3,8	57	3 169	4,4	37	8 037	4,0	93
Pinneberg	7 758	6,1	30	6 693	9,2	26	14 451	7,2	55
Plön	6 950	5,4	59	6 036	8,3	51	12 986	6,5	110
Rendsburg	8 140	6,4	49	6 727	9,3	41	14 867	7,4	90
Schleswig	5 459	4,3	54	4 654	6,4	46	10 113	5,0	100
Segeberg	5 333	4,2	48	4 973	6,8	44	10 306	5,1	92
Steinburg	5 179	4,1	40	4 121	5,7	32	9 299	4,6	73
Stormarn	6 085	4,8	34	4 969	6,8	28	11 054	5,5	62
Süderdithmarschen	3 232	2,5	44	3 338	4,6	45	6 570	3,3	89
Südtondern	5 191	4,1	74	3 824	5,3	54	9 015	4,5	128
Kreise	92 704	72,6	51	72 610	100	40	165 314	82,5	91

b) nach der Gemeindegröße 1969

Gemeindegrößenklasse	Anzahl in %	Gemeinden		davon erhalten Zuweisungen von ... bis ... DM						Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	
		insgesamt	mit Schlüssel- zuwei- sungen	bis 12 000	12 001 - 24 000	24 001 - 36 000	36 001 - 60 000	60 001 - 100 000	über 100 000	1 000 DM	DM je Einwohner
Insgesamt	.	1 376	1 312	268	301	209	227	130	177	127 768	51
davon											
Gemeinden mit weniger als 1 000 Einw.		1 057	1 012	264	292	199	198	57	2	26 392	65
1 000 - 2 000 "		159	155	3	7	10	26	58	51	13 125	61
2 000 - 3 000 "		36	33	-	-	-	1	6	26	5 564	63
3 000 - 5 000 "		45	40	1	1	-	-	5	33	8 714	50
5 000 - 10 000 "		41	39	-	1	-	2	4	32	14 493	50
10 000 - 20 000 "		22	20	-	-	-	-	-	20	15 485	52
20 000 - 50 000 "		12	9	-	-	-	-	-	9	8 932	26
Kreisfreie Städte		4	4	-	-	-	-	-	4	35 064	52

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1950 bis 1968 in den StB 51 bis 68.

16. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1968

a) Schulden (ohne Kassenkredite) nach Schuldenart und Gläubiger

Schuldenart, Gläubiger	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	davon						
		Gemeinden mit ... Einwohnern				Ämter	kreisfreie Städte	Kreisverwaltungen
		weniger als 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 und mehr	zusammen			
1 000 DM								
Nach dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden								
Aus öffentlichen Sondermitteln	39 574	3 518	4 777	11 361	19 656	57	17 616	2 245
davon								
aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	10 707	2 551	2 328	2 444	7 323	57	1 282	2 045
aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	24 917	597	2 386	8 833	11 816	-	12 901	200
Schulden bei Bundespost und Bundesbahn	3 950	370	63	84	517	-	3 433	-
Schulden bei Gebietskörperschaften (Bund, LAF und Ländern)	332 297	44 969	80 603	100 093	225 665	3 995	72 868	29 769
davon								
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	18 695	2 945	3 272	3 984	10 201	25	5 773	2 696
Wohnungsbau	75 585	15 276	21 202	19 828	56 306	2 366	9 097	7 816
sonstige Zwecke	152 586	19 650	38 193	41 143	98 986	33	35 610	17 957
aus ERP-Mitteln	59 894	2 113	10 109	23 669	35 891	472	22 388	1 143
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	25 537	4 985	7 827	11 469	24 281	1 099	-	157
Schulden aus Kreditmarktmitteln	1 088 739	95 303	199 855	256 899	552 057	6 504	486 646	43 532
davon								
bei Sparkassen	362 460	49 814	83 136	117 947	250 897	3 662	90 075	17 826
bei Girozentralen	353 882	26 518	92 581	65 174	184 273	753	155 747	13 109
bei sonstigen Kreditinstituten	192 068	11 053	9 040	24 837	44 930	789	144 966	1 383
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	167 131	3 970	12 825	46 428	63 223	934	92 203	10 771
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	4 028	568	1 003	570	2 141	164	1 495	228
Restkaufgelder	2 877	131	677	441	1 249	62	1 503	63
übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	6 293	3 249	593	1 502	5 344	140	657	152
Schulden insgesamt	1 460 610	143 790	285 235	368 353	797 378	10 556	577 130	75 546
außerdem innere Verschuldung	31 645	2 104	6 157	8 491	16 752	57	8 078	6 758
dagegen								
Schulden am 31. 12. 1967	1 428 804	136 025	259 940	345 791	741 756	9 074	601 902	76 072
außerdem innere Verschuldung	35 761	2 106	6 331	10 776	19 213	50	11 415	5 083
Zahl der Gebietskörperschaften am 30. 6. 1968 (ohne Forstgutsbezirk Sachsenwald)	1 593	1 251	88	34	1 373	199	4	17
darunter								
Zahl der verschuldeten Gebietskörperschaften	1 391	1 148	88	34	1 270	100	4	17
DM je Einwohner								
Nach dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden								
Aus öffentlichen Sondermitteln	16	5	10	17	11	0	26	1
davon								
aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	4	4	5	4	4	0	2	1
aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	10	1	5	14	6	-	19	0
Schulden bei Bundespost und Bundesbahn	2	1	0	0	0	-	5	-
Schulden bei Gebietskörperschaften (Bund, LAF und Ländern)	132	63	170	154	123	5	107	16
davon								
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	7	4	7	6	6	0	8	1
Wohnungsbau	30	22	45	30	31	3	13	4
sonstige Zwecke	61	28	81	63	54	0	52	10
aus ERP-Mitteln	24	3	21	36	20	1	33	1
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	10	7	17	18	13	1	-	0
Schulden aus Kreditmarktmitteln	433	134	422	394	301	8	715	24
davon								
bei Sparkassen	144	70	176	181	137	5	132	10
bei Girozentralen	141	37	195	100	100	1	229	7
bei sonstigen Kreditinstituten	76	16	19	38	24	1	213	1
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	66	6	27	71	34	1	135	6
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	2	1	2	1	1	0	2	0
Restkaufgelder	1	0	1	1	1	0	2	0
übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	3	5	1	2	3	0	1	0
Schulden insgesamt	581	203	602	566	435	14	848	41
außerdem innere Verschuldung	13	3	13	13	9	0	12	4
dagegen								
Schulden am 31. 12. 1967	574	194	561	540	411	12	882	42
außerdem innere Verschuldung	14	3	14	17	11	0	17	3

Schluß: 16. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1968

b) Verwendung der nach dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden (ohne Kassenkredite)

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	davon						
		Gemeinden mit ... Einwohnern				Ämter	kreisfreie Städte	Kreisverwaltungen
		weniger als 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 und mehr	zusammen			
1 000 DM								
Schulen	200 124	15 557	26 672	40 112	82 341	-	103 748	14 035
Soziale Angelegenheiten	43 867	3 937	4 906	6 538	15 381	158	19 595	8 733
Gesundheitspflege	48 665	904	2 368	11 828	15 100	14	14 330	19 221
Bau- und Wohnungswesen darunter	313 152	47 828	51 217	55 341	154 386	3 450	136 835	18 481
weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	36 219	3 207	3 022	5 059	11 288	1 819	23 108	4
übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	23 282	7 000	12 837	1 382	21 219	1 363	354	346
Straßen, Wege, Brücken	241 842	34 940	29 321	47 825	112 086	228	112 192	17 336
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung darunter	358 339	44 028	94 822	99 616	238 466	109	116 969	2 795
Abwasserbeseitigung u. a.	278 313	18 037	86 088	85 759	189 884	-	88 419	10
Wirtschaftsunternehmen	353 355	17 364	69 975	100 499	187 838	1 146	157 486	6 885
Finanzen und Steuern	114 278	13 709	32 295	45 734	91 738	2 557	18 020	1 963
Übrige Verwaltungszweige	28 830	463	2 980	8 685	12 128	3 122	10 147	3 433
Insgesamt	1 460 610	143 790	285 235	368 353	797 378	10 556	577 130	75 546
DM je Einwohner								
Schulen	80	22	56	62	45	-	152	8
Soziale Angelegenheiten	17	6	10	10	8	0	29	5
Gesundheitspflege	19	1	5	18	8	0	21	10
Bau- und Wohnungswesen darunter	124	67	108	85	84	4	201	10
weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	14	5	6	8	6	2	34	0
übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	9	10	27	2	12	2	1	0
Straßen, Wege, Brücken	96	49	62	73	61	0	165	9
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung darunter	142	62	200	153	130	0	172	2
Abwasserbeseitigung u. a.	111	25	182	132	103	-	130	0
Wirtschaftsunternehmen	140	24	148	154	102	1	231	4
Finanzen und Steuern	45	19	68	70	50	3	26	1
Übrige Verwaltungszweige	11	1	6	13	7	4	15	2
Insgesamt	581	203	602	566	435	14	848	41

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1952 enthalten die StJb 52 ff. Über die Verschuldung der Provinz Schleswig-Holstein 1912, 1928, 1935 und 1939 siehe HistStat, S. 182.

17. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein

ohne Zahlungsrückstände, jedoch einschließlich Kassenkredite

Stand 31. 12.	Schulden insgesamt	Alt-schulden	Neu-schulden	Von den Neuschulden sind			Schulden insgesamt	Neu-schulden	Von den Neuschulden sind		
				Kreditmarkt-mittel	öffentliche Sonder-mittel	Mittel von Gebiets-körperschaften			Kreditmarkt-mittel	öffentliche Sonder-mittel	Mittel von Gebiets-körperschaften
1962	1 787	274	1 513	230	68	1 215	763	646	98	29	519
1964	1 947 ^a	266	1 681	306	79	1 234	813	702	128	33	516
1965	2 111 ^b	265	1 803	490	76	1 237	871	744	202	31	511
1966	2 243 ^c	261	1 950	637	88	1 225	912	793	259	36	498
1967	2 393	257	2 136	853	79	1 203	961	858	343	32	484
1968	2 614	252	2 361	1 083	77	1 201	1 039	939	431	31	478

a) Kassenkredite 62 Mill. DM (26 DM je Einwohner)

b) Kassenkredite 43 Mill. DM (18 DM je Einwohner)

c) Kassenkredite 32 Mill. DM (13 DM je Einwohner)

HINWEIS: Angaben ab 1952 siehe StJb 60 ff.

18. Das Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1967

Gebietskörperschaft	Voll- beschäftigte Bedienstete insgesamt	davon			Wirt- schafts- unter- nehmen	Sparkassen	Teilzeit- beschäftigte	Insgesamt	
		Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter				Anzahl	%
Insgesamt	127 798	54 376	39 385	34 037	6 261	3 350	9 346	146 755	100
in %	100	42,5	30,8	26,6	.	.	.	.	.
davon									
Bund	56 801	22 877	12 821	21 103	305	-	1 752	58 858	40,1
Land	43 422	26 368	12 537	4 517	457	-	1 983	45 862	31,3
Gemeinden und Gemeindeverbände	27 575	5 131	14 027	8 417	5 499	3 350	5 611	42 035	28,6

HINWEIS: Weiteres Material siehe StHb (S. 449 ff.), StJb 51 bis 56 und 61 bis 66/67, StMh 51, 52 und 56 sowie 63 bis 66, StB 7 - 21, L 14, L 15 und "Öffentliche Haushaltsrechnungen".

19. Das Personal der Landesverwaltung am 2. 10. 1967

Geschäftsbereich	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Vollbeschäftigte Bedienstete		außerdem Teilzeit- beschäftigte
				insgesamt	darunter mit Zeit- vertrag	
Landtag	14	28	2	44	-	-
Landesrechnungshof	57	13	2	72	-	1
Ministerpräsident und Staatskanzlei	28	42	4	74	-	1
Innenministerium	6 127	3 074	1 035	10 236	189	347
darunter						
Kataster- und Vermessungsverwaltung	156	610	211	977	28	33
Pensionsamt	52	99	6	157	1	6
Statistisches Landesamt	29	255	4	288	70	6
Polizei	5 247	300	158	5 705	15	124
Landeskrankenhäuser	78	1 467	489	2 034	64	152
Finanzministerium (ohne OFD und Finanzämter)	469	1 278	67	1 814	196	59
darunter						
Landesbezirksparkassen	169	230	1	400	4	4
Landesvermögens- und Bauabteilung, Landesbauämter	144	804	47	995	171	24
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	304	980	1 067	2 351	10	41
darunter Landesamt für Straßenbau, Straßenbauämter	174	741	1 028	1 943	10	32
Kultusministerium	13 505	3 421	998	17 924	689	762
darunter						
Volks- und Sonderschulen	7 156	586	6	7 748	334	121
Realschulen	1 897	53	-	1 950	27	44
Gymnasien	2 164	176	36	2 376	62	190
berufsbildende Schulen	1 327	203	23	1 553	13	42
Universität	491	749	197	1 437	128	237
Universitätskliniken	182	1 040	571	1 793	103	63
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	377	929	1 128	2 434	405	91
darunter						
Kulturämter	120	362	32	514	-	33
Landesamt für Wasserwirtschaft	72	225	1 064	1 361	400	12
Justizministerium	2 725	1 201	84	4 010	88	332
darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 259	932	75	3 266	85	311
Ministerium für Arbeit, Soziales und Vertriebene	511	599	62	1 172	6	102
darunter Versorgungsverwaltung	296	384	18	698	5	73
Oberfinanzdirektion und Finanzämter	2 251	972	68	3 291	92	235
Landesverwaltung insgesamt	26 368	12 537	4 517	43 422	1 675	1 971
außerdem						
Bedienstete in Wirtschaftsunternehmen	103	38	316	457	45	12

20. Das Personal der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1967

a) nach Dienstverhältnis und Gemeindegröße

Dienstverhältnis	Voll- beschäftigte Bedienstete insgesamt	davon in								
		Gemeinden mit ... Einwohnern ¹⁾						Ämtern	kreis- freien Städten	Kreis- verwal- tungen
		1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000 und mehr			
				bis unter						
		2 000	3 000	5 000	10 000	20 000				
Beamte	5 131	16	13	104	243	350	398	252	2 683	1 072
Angestellte	14 027	52	45	313	752	1 116	1 767	878	5 410	3 694
Arbeiter	8 417	125	80	290	546	763	1 105	15	4 376	1 117
Zusammen	27 575	193	138	707	1 541	2 229	3 270	1 145	12 469	5 883
dazu Wirtschaftsunternehmen	5 499	54	47	223	406	845	888	-	2 824	212
Sparkassen	3 350	9	-	61	15	218	345	47	715	1 940
Vollbeschäftigte Bedienstete insgesamt	36 424	256	185	991	1 962	3 292	4 503	1 192	16 008	8 035

1) außerdem in Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern 87 Vollbeschäftigte, darunter 6 mit Zeitvertrag, und 49 Teilzeitbeschäftigte

b) Bedienstete der kreisfreien Städte und Kreisverwaltungen
ohne Sparkassen und Wirtschaftsunternehmen

KREISFREIE STADT Kreis	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Vollbeschäftigte Bedienstete		außerdem Teilzeit- beschäftigte
				insgesamt	darunter mit Zeitvertrag	
FLensburg	276	657	1 015	1 948	82	341
KIEL	1 163	1 998	1 332	4 493	158	438
LÜBECK	1 040	2 211	1 719	4 970	348	729
NEUMÜNSTER	204	544	310	1 058	23	304
Eckernförde	44	178	80	302	19	29
Eiderstedt	24	53	27	104	-	5
Eutin	66	241	70	377	8	111
Flensburg-Land	46	94	16	156	-	8
Hzgt. Lauenburg	102	197	41	340	3	87
Husum	46	105	34	185	1	14
Norderdithmarschen	32	262	141	435	31	25
Oldenburg in Holstein	53	250	55	358	4	56
Pinneberg	141	358	74	573	2	165
Plön	68	276	87	431	-	40
Rendsburg	61	213	33	307	4	56
Schleswig	43	176	49	268	2	41
Segeberg	78	265	90	433	4	77
Steinburg	87	197	54	338	2	31
Stormarn	92	417	96	605	16	144
Süderdithmarschen	42	201	75	318	10	46
Südtondern	47	211	95	353	9	96

21. Das Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1967

Bundesdienststelle	Voll- beschäftigte Bedienstete insgesamt	davon			außerdem Teilzeitbeschäftigte		
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	zusammen
Bundesbehörden und -betriebe ¹⁾	28 553	6 007	10 177	12 369	219	287	506
Bundesbahn	11 356	6 517	144	4 695	3	92	95
Bundespost ²⁾	15 486	10 079	1 429	3 978	193	833	1 026
Wirtschaftsunternehmen	305	5	53	247	-	1	1
Anstalten und Körperschaften öffentlichen Rechts ³⁾	1 406	274	1 071	61	40	84	124
Insgesamt	57 106	22 882	12 874	21 350	455	1 297	1 752

1) ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr

2) ohne Posthaltereien

3) juristische Personen öffentlichen Rechts, die der unmittelbaren Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen

22. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern

Überblick

Steuerart	1962	1964	1965	1966	1967	1968
	Mill. DM					
<u>Landessteuern</u>	727,6	856,1	917,3	982,1	1 059,0	1 161,4
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	73,9	94,4	106,0	116,2	123,6	132,9
Anteile an den Steuern vom Einkommen	577,2	670,0	710,6	759,3	814,1	908,3
<u>Bundessteuern</u>	1 554,3	1 738,3	1 857,7	1 910,6	1 962,3	1 963,7
darunter						
Steuern vom Umsatz	510,1	584,1	637,6	680,5	686,4	586,0
Zölle	100,4	75,9	84,9	80,5	72,6	77,3
Verbrauchssteuern ¹⁾	617,8	632,5	663,7	646,1	706,5	749,3
darunter Tabaksteuer	461,4	399,6	410,6	411,3	475,2	480,2
Anteile an den Steuern vom Einkommen	310,8	428,4	454,3	485,5	478,1	533,5
<u>Steuern vom Einkommen</u> ²⁾	888,0	1 098,3	1 164,9	1 244,8	1 292,2	1 441,8
darunter						
Lohnsteuer	369,1	491,5	523,6	598,1	615,8	701,5
veranlagte Einkommensteuer	398,7	489,1	501,8	517,4	552,2	571,0
Körperschaftsteuer	112,0	108,1	127,3	118,3	110,4	156,7
<u>Gemeindesteuern</u> (Kassenangaben)	348,2	405,7	420,4	441,2	452,0	478,9
darunter						
Grundsteuer A	28,0	28,6	29,8	28,9	28,7	29,1
Grundsteuer B	55,5	61,6	64,5	67,5	70,7	74,7
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	214,6	259,5	272,0	281,1	288,3	306,7
<u>Lastenausgleichsabgaben</u>	76,5	74,8	65,2	56,2	56,9	56,1
	DM je Einwohner					
<u>Landessteuern</u>	311	358	379	399	425	462
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	32	39	44	47	50	53
Anteile an den Steuern vom Einkommen	246	280	293	309	327	361
<u>Bundessteuern</u>	664	726	767	777	788	781
darunter						
Steuern vom Umsatz	218	244	263	277	276	233
Zölle	45	32	35	33	29	31
Verbrauchssteuern ¹⁾	264	264	274	263	284	298
darunter Tabaksteuer	197	167	169	167	191	191
Anteile an den Steuern vom Einkommen	133	179	187	197	192	212
<u>Steuern vom Einkommen</u> ²⁾	379	459	481	506	519	573
darunter						
Lohnsteuer	158	205	216	243	247	279
veranlagte Einkommensteuer	170	204	207	210	222	227
Körperschaftsteuer	48	45	53	48	44	62
<u>Gemeindesteuern</u> (Kassenangaben)	149	170	174	179	182	190
darunter						
Grundsteuer A	12	12	12	12	12	12
Grundsteuer B	24	26	27	27	28	30
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	92	108	112	114	116	122
<u>Lastenausgleichsabgaben</u>	33	31	27	23	23	22
	Anteile in %					
<u>Landessteuern</u>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	10,2	11,0	11,6	11,8	11,7	11,4
Anteile an den Steuern vom Einkommen	79,3	78,3	77,5	77,3	76,9	78,2
<u>Bundessteuern</u>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Steuern vom Umsatz	32,8	33,6	34,3	35,6	35,0	29,8
Zölle	6,5	4,4	4,6	4,2	3,7	3,9
Verbrauchssteuern ¹⁾	39,7	36,4	35,7	33,8	36,0	38,2
darunter Tabaksteuer	29,7	23,0	22,1	21,5	24,2	24,5
Anteile an den Steuern vom Einkommen	20,0	24,6	24,5	25,4	24,4	27,2
<u>Steuern vom Einkommen</u> ²⁾	100	100	100	100	100	100
darunter						
Lohnsteuer	41,6	44,7	44,9	48,0	47,7	48,7
veranlagte Einkommensteuer	44,9	44,5	43,1	41,6	42,7	39,6
Körperschaftsteuer	12,6	9,8	10,9	9,5	8,5	10,9
<u>Gemeindesteuern</u> (Kassenangaben)	100	100	100	100	100	100
darunter						
Grundsteuer A	8,0	7,0	6,9	6,6	6,4	6,1
Grundsteuer B	15,9	15,2	15,3	15,3	15,6	15,6
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	61,6	64,0	64,7	63,7	63,8	64,0

1) ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen

2) in den Landes- und Bundessteuern enthalten

HINWEIS: Angaben ab 1950 sind in den StJb 60 ff. veröffentlicht.

23. Landes- und Bundessteuern 1968

a) nach der Steuerart

Steuerart	1 000 DM	DM je Einwohner	Steuerart	1 000 DM	DM je Einwohner
Landes- und Bundessteuern zusammen	3 125 051	1 242	noch: Bundessteuern		
Landessteuern	1 161 374	462	Zölle und Verbrauchsteuern	826 620	329
darunter			davon		
Vermögensteuer	47 350	19	Zölle	77 332	31
Erbschaftsteuer	8 332	3	Tabaksteuer	480 195	191
Grunderwerbsteuer	14 402	6	Kaffeesteuer	43 562	17
Kapitalverkehrsteuer	4 178	2	Teesteuer	217	0
Kraftfahrzeugsteuer	132 940	53	Zuckersteuer	3 493	1
Versicherungsteuer	9 298	4	aus dem Spiritusmonopol	188 978	75
Totalisator- und Rennwettsteuer	225	0	Schaumweinsteuer	431	0
Lotteriesteuer	16 302	6	Zündwarensteuer	1 650	1
Sportwettsteuer	1 273	1	Leuchtmittelsteuer	139	0
Wechselsteuer	5 680	2	Mineralölsteuer	27 019	11
Feuerschutzsteuer	2 527	1	Heizölsteuer	3 602	1
Biersteuer	10 526	4	sonstige Verbrauchsteuern	1	0
Bundessteuern	1 963 676	781	Steuern vom Einkommen¹⁾	1 441 814	573
darunter			davon		
Steuern vom Umsatz	586 048	233	Lohnsteuer	701 478	279
Beförderungsteuer	1 487	1	Kapitalertragsteuer	12 146	5
Ergänzungsabgabe	16 045	6	Steuer auf Aufsichtsratsvergütungen	2	0
			veranlagte Einkommensteuer	570 986	227
			Körperschaftsteuer	156 702	62
			nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	499	0
			außerdem		
			Lastenausgleichsabgaben	56 102	22

1) in den Landes- und Bundessteuern enthalten

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1954 bis 1959 und für die Kalenderjahre 1960 bis 1967 in den StJb 55 bis 68. Ausführliche Angaben über Erbschaftsteuer 1954 bis 1962 siehe StJb 56 bis 63 und StB. Über das Aufkommen an Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz seit 1926 siehe HistStat, S. 183.

b) in den Finanzamtsbezirken

siehe Karte im Anhang

Finanzamtsbezirk	Landessteuern	Bundessteuern	darunter Steuern vom Umsatz	Aus den Steuern vom Einkommen 1)			Landessteuern	Bundessteuern	Aus den Steuern vom Einkommen 1)	
				Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer			Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer
	1 000 DM			DM je Einwohner						
Bad Segeberg	28 427	28 406	16 116	13 585	18 468	-	279	279	134	182
Eckernförde	15 010	13 365	7 092	5 795	10 595	-	203	181	78	143
Elmshorn	116 380	105 923	47 738	57 776	72 545	17 536	442	402	220	276
Eutin	31 197	34 145	19 597	11 075	22 302	4 015	325	356	115	232
Flensburg	67 636	74 653	40 723	35 846	39 188	10 520	400	441	212	232
Heide	18 428	17 939	9 424	6 603	10 743	4 584	298	290	107	174
Husum	18 538	17 258	9 421	7 260	13 255	-	215	200	84	154
Itzehoe	53 250	58 826	32 652	24 184	36 219	7 243	415	459	189	282
Kiel-Nord	207 676	132 627	35 002	185 031	34 566	36 846	827	555	627	219
Kiel-Süd	59 556	46 637	25 835	17 736	36 260	-	300	324	146	218
Leck	21 625	23 407	13 396	10 573	15 735	-	539	411	346	268
Lübeck	130 644	99 550	32 515	83 917	64 890	24 634	539	411	346	268
Meldorf	14 887	15 004	8 832	7 630	8 635	-	203	205	104	118
Neumünster	36 504	42 536	24 212	21 609	20 608	5 495	333	389	197	188
Oldenburg in Holstein	21 790	22 383	12 661	9 570	15 885	-	250	257	110	182
Plön	22 402	20 897	11 639	7 608	16 388	-	270	252	92	198
Ratzeburg	51 743	40 173	15 838	18 362	45 371	-	364	282	129	319
Rendsburg	59 778	55 703	27 238	23 301	20 473	29 379	489	456	191	168
Schleswig	21 629	20 854	11 740	10 452	13 431	-	214	206	103	133
Stormarn	83 919	79 717	37 926	34 600	55 429	16 451	470	446	194	310
Zusammen	1 081 022	950 003	439 596	592 519	570 986	156 702	430	378	236	227
Zollkassen	10 970	834 856	7 950 ^a	-	-	-	4	332	-	-
Oberfinanzkasse	69 383	178 817	138 502 ^b	108 959	-	-	28	71	43	-
Schleswig-Holstein	1 161 374	1 963 676	586 048	701 478	570 986	156 702	462	781	279	227

1) sind in den Landes- und Bundessteuern enthalten a) Umsatzausgleichsteuer b) Einfuhrumsatzsteuer

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1959 und für die Kalenderjahre 1960 bis 1967 in den StJb 51 bis 68. Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern für die Rechnungsjahre 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 432/433).

24. Gemeindesteuern 1968

Kassenangaben

KREISFREIE STADT Kreis Gemeindegrößenklasse	Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				nach- richtlich: Anteil an der Kraft- fahrzeug- steuer (60 %)
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer			Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe	
1 000 DM						DM je Einwohner				1 000 DM	
FLensburg	21 623	33	3 356	16 584	-	225	0	35	173	-	3 057
KIEL	70 866	72	11 852	41 749	13 110	264	0	44	155	49	8 138
LÜBECK	68 576	258	11 332	38 315	14 387	283	1	47	158	59	7 240
NEUMÜNSTER	17 912	31	3 369	10 262	3 094	245	0	46	140	42	2 461
Kreisfreie Städte	178 978	394	29 908	106 910	30 591	263	1	44	157	45	20 895
Eckernförde	8 665	1 668	1 386	4 773	-	117	23	19	64	-	2 128
Eiderstedt	3 250	1 017	483	1 498	-	163	51	24	75	-	609
Eutin	15 341	1 124	2 655	9 743	-	160	12	28	102	-	3 072
Flensburg-Land	8 102	1 697	1 043	4 618	-	111	23	14	63	-	2 446
Hzgt. Lauenburg	21 341	1 970	3 507	13 747	584	150	14	25	97	4	4 157
Husum	9 281	1 456	1 625	5 290	-	140	22	25	80	-	2 085
Norderdithmarschen	9 649	1 423	1 603	5 888	-	156	23	26	95	-	2 107
Oldenburg in Holstein	12 784	2 039	1 942	7 796	-	147	23	22	89	-	2 632
Pinneberg	56 812	1 726	7 492	41 888	1 609	216	7	28	159	6	8 343
Plön	15 792	2 503	2 466	8 859	460	134	21	21	75	4	3 436
Rendsburg	25 605	2 161	4 239	17 517	-	154	13	25	105	-	5 533
Schleswig	14 076	1 908	2 614	8 475	-	139	19	26	84	-	3 333
Segeberg	15 583	1 919	2 199	10 184	-	138	17	20	90	-	4 025
Steinburg	22 841	1 793	3 408	16 119	414	178	14	27	126	3	4 428
Stormarn	36 643	1 387	4 379	28 069	93	205	8	25	157	1	5 822
Süderdithmarschen	11 403	1 708	1 996	6 870	-	156	23	27	94	-	2 263
Südtondern	12 770	1 242	1 802	8 469	-	177	17	25	117	-	2 176
Kreisangehörige Gemeinden/ Kreisverwaltungen	299 937	28 741	44 839	199 805	3 160	163	16	24	109	2	58 596
davon kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern											
weniger als 2 000	70 348	23 531	9 005	36 867	36	113	38	14	59	0	
2 000 bis unter 3 000	10 211	1 303	1 735	7 018	-	120	15	20	83	-	
3 000 " " 5 000	27 432	1 204	4 690	19 632	-	151	7	26	108	-	
5 000 " " 10 000	46 759	1 441	8 229	36 064	93	160	5	28	123	0	
10 000 " " 20 000	49 261	763	8 458	38 230	837	163	3	28	127	3	
20 000 " " 50 000	78 724	500	12 722	61 994	2 193	225	1	36	178	6	
Kreisverwaltungen	17 202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schleswig-Holstein	478 915	29 134	74 747	306 715	33 751	190	12	30	122	13	79 490

HINWEIS: Angaben über Einnahmen nach Kreisen für 1945 bis 1949 siehe StHb (S. 435/436), für die Jahre 1950 bis 1967 die entsprechenden Tabellen in StJb 51 bis 68. Vierteljahreszahlen ab 1949 und Jahreszahlen ab 1951 laufend in den StB. Ausführliche Angaben über Gewerbesteuerpflichtige 1958 und 1961 siehe StJb 64.

Angaben über Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen für 1951 und 1952 sind im StMh 52, S. 248 und 53, S. 252 veröffentlicht, ab 1953 siehe StJb 54 ff. Vierteljahreszahlen in den StB.

25. Gewogene Durchschnittshebesätze

KREISFREIE STADT Kreis Gemeindegrößenklasse	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital		
	1962	1967	1968	1962	1967	1968	1962	1967	1968
FLensburg	180	180	180	290	290	290	285	285	285
KIEL	180	180	180	300	300	300	285	285	285
LÜBECK	200	200	200	300	300	300	280	280	280
NEUMÜNSTER	200	200	200	300	300	300	285	285	285
Kreisfreie Städte	195	195	194	299	299	299	283	283	283
Eckernförde	203	206	206	228	227	227	290	290	290
Eiderstedt	185	204	203	217	228	227	290	299	297
Eutin	186	187	190	215	217	220	289	291	293
Flensburg-Land	211	214	215	213	215	215	282	284	286
Hzgt. Lauenburg	209	215	216	217	215	214	265	265	265
Husum	201	203	201	236	239	239	295	296	297
Norderdithmarschen	197	198	198	231	231	230	295	294	294
Oldenburg in Holstein	186	190	189	197	201	201	274	279	278
Pinneberg	180	187	186	219	220	222	273	277	276
Plön	202	207	207	212	217	217	277	280	280
Rendsburg	212	209	209	225	229	229	282	291	292
Schleswig	210	209	209	226	228	229	286	293	292
Segeberg	187	193	193	192	198	199	265	273	274
Steinburg	179	180	184	205	210	211	260	264	264
Stormarn	183	190	191	208	211	213	269	273	273
Süderdithmarschen	205	208	207	212	219	219	283	295	296
Südtondern	175	191	193	195	202	203	268	276	275
Kreisangehörige Gemeinden davon mit ... Einwohnern	196	200	200	214	216	218	274	279	279
weniger als 3 000	197	202	202	196	203	203	264	274	274
3 000 bis unter 10 000	185	187	189	207	212	213	277	282	283
10 000 und mehr	194	189	189	233	227	230	277	279	279
Schleswig-Holstein	196	200	200	244	244	244	278	281	281

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1949 (nur nach Größenklassen) für 1950 bis 1966 in den StJb 54 Lis 68. Hebesätze nach Gemeinden 1950 siehe Heft 12, 1956 Heft 23 der Reihe StatSH, für 1961 Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 5.

26. Umsatzsteuer 1966

a) wirtschaftliche Gliederung

ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 12 500 DM

	Steuerpflichtige	Umsatz 1966		Umsatz nur von Steuerpflichtigen mit ganzjährigen Umsätzen in beiden Jahren		Umsatzsteuer (Vorauszahlungsbetrag)
		Mill. DM	1 000 DM je Steuerpflichtigen	1965	1966	
				Mill. DM		1 000 DM
<u>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei¹⁾</u>	1 525	189	124	165	176	4 281
<u>Produzierendes Gewerbe</u>	17 776	12 480	702	10 853	11 434	346 011
Industrie	2 009	7 657	3 811	6 567	6 924	184 180
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	93	616	6 626	474	510	7 543
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	1 842	6 697	3 636	5 805	6 107	163 809
darunter						
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	199	1 074	5 399	981	1 047	26 530
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	703	2 499	3 554	2 277	2 375	42 780
darunter						
Milchverwertung	393	797	2 029	698	748	1 029
Bauindustrie	74	344	4 647	288	307	12 829
Handwerk und sonstiges produzierendes Gewerbe	15 767	4 823	306	4 287	4 510	161 830
davon						
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) sowie Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	9 816	2 748	280	2 403	2 526	82 896
darunter						
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	1 337	540	404	456	479	17 896
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 331	1 369	411	1 208	1 263	35 938
darunter						
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	1 360	882	648	766	794	25 086
Baugewerbe	5 951	2 075	349	1 884	1 984	78 934
<u>Handel</u>	24 223	13 291	549	11 718	12 335	242 263
Großhandel	4 063	7 699	1 895	6 796	7 098	60 589
darunter						
Großhandel mit Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie mit lebenden Tieren	1 232	1 930	1 567	1 798	1 828	9 672
Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	1 050	2 654	2 528	2 345	2 486	16 571
Handelsvermittlung	2 319	245	106	200	212	5 692
Einzelhandel	17 841	5 346	300	4 722	5 025	175 982
darunter						
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	8 932	2 072	232	1 772	1 900	68 985
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	1 938	881	454	815	851	32 743
Einzelhandel mit pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln	1 158	363	313	309	345	9 860
Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	701	590	841	545	551	15 684
<u>Übrige Wirtschaftsbereiche</u>	20 075	3 017	150	2 555	2 767	71 734
darunter						
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 713	652	240	568	605	10 351
Dienstleistungen freier Berufe und Unternehmen	16 602	2 075	125	1 733	1 885	59 181
darunter						
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	6 465	785	121	649	689	27 448
Insgesamt	63 599	28 977	456	25 292	26 713	664 288

1) hier nur, soweit in den Erhebungsbereich der Umsatzsteuerstatistik fallend

Schluß: 26. Umsatzsteuer 1966

b) Umsatzgröße

ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 12 500 DM

Wirtschaftsbereich	Umsatzgrößenklasse in DM							
	12 500 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 2 Mill.	2 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. und mehr
Steuerpflichtige darunter	16 690	14 286	13 684	11 334	3 663	1 943	1 253	746
Industrie	94	107	131	355	357	358	305	302
Handwerk	3 255	2 768	3 279	3 130	1 008	439	225	59
Großhandel	486	421	560	869	559	518	399	251
Einzelhandel	3 127	3 562	4 761	4 627	1 116	387	185	76
Umsatz in Mill. DM	510	1 040	1 946	3 486	2 516	2 690	3 873	12 916
darunter								
Industrie	3	8	19	121	256	513	984	5 755
Handwerk	95	204	472	966	689	600	683	600
Großhandel	15	31	82	286	390	732	1 226	4 937
Einzelhandel	97	265	689	1 407	752	525	572	1 039

c) ausgewählte freie Berufe

ohne Steuerpflichtige mit freiberuflichem Umsatz unter 20 500 DM

	Wirtschafts- prüfer und Steuer- berater	Steuer- bevoll- mächtigte (Helfer in Steuer- sachen)	Architektur-, Bau- ingenieur- und Vermessungs- büros	Rechts- anwälte und Notare	Ärzte	Zahnärzte	Tierärzte
Steuerpflichtige	85	500	680	445	1 908	1 087	269
davon							
in der Umsatzgrößenklasse							
unter 40 000 DM	17	108	165	55	160	89	47
40 000 - 50 000 DM	6	49	49	44	112	59	14
50 000 - 100 000 DM	25	215	202	153	817	392	105
100 000 - 150 000 DM	8	80	101	81	505	295	65
150 000 und mehr DM	29	48	163	112	314	252	38
Umsatz in 1 000 DM	22 300	41 620	82 114	51 489	204 803	121 397	25 857
Umsatz je Steuerpflichtigen in 1 000 DM	262	83	121	116	107	112	96

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1964 enthalten die StJb 56 ff., sachlich und regional weiter aufgegliedertes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe StatSt, ferner für 1955 bis 1962, 1964 und 1966 die entsprechenden StB.

27. Einkommensteuer 1965

mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige

a) Überblick

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen		Steuerschuld		
		1 000 DM	Veränderung gegenüber 1961 in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber 1961 in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber 1961 in %	in % des Einkommens
unter 1 500	665	746	+ 6	291	- 14	1	-	0
1 500 - 3 000	3 659	8 721	+ 10	5 392	- 4	21	- 38	0
3 000 - 5 000	11 146	45 608	- 26	34 063	- 32	705	- 39	2
5 000 - 8 000	26 964	177 407	- 19	142 409	- 23	6 693	- 31	5
8 000 - 12 000	38 202	378 900	+ 19	313 909	+ 14	23 973	- 3	8
12 000 - 16 000	26 835	370 927	+ 46	312 931	+ 42	33 172	+ 25	11
16 000 - 25 000	34 301	685 075	+ 81	586 544	+ 78	78 926	+ 62	13
25 000 - 50 000	24 687	825 457	+ 79	710 332	+ 78	124 119	+ 54	17
50 000 - 100 000	7 586	512 070	+ 84	448 690	+ 82	116 790	+ 71	26
100 000 - 250 000	2 500	364 353	+ 70	328 531	+ 70	119 857	+ 68	36
250 000 - 500 000	395	131 297	+ 62	120 789	+ 64	53 392	+ 63	44
500 000 - 1 Mill.	121	82 164	+ 80	76 435	+ 79	36 636	+ 81	48
1 Mill. und mehr	52	131 763	+ 50	124 060	+ 52	63 174	+ 50	51
Insgesamt	177 114	3 714 488	+ 54	3 204 376	+ 52	657 459	+ 54	21

Schluß: 27. Einkommensteuer 1965

b) Steuerpflichtige mit überwiegender Einkünften aus selbständiger Arbeit in ausgewählten freien Berufen

Größenklasse nach den Einkünften aus selbständiger Arbeit in DM	Rechtsanwälte und Notare	Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	Steuerbevollmächtigte	Ärzte	Zahnärzte	Tierärzte	Architekten und Bauingenieure
unter 8 000	30	4	34	95	69	14	63
8 000 - 12 000	32	7	32	42	44	16	56
12 000 - 16 000	43	3	56	49	44	20	67
16 000 - 25 000	90	15	117	135	113	46	147
25 000 - 50 000	211	35	249	578	377	144	249
50 000 - 75 000	120	14	63	612	290	60	91
75 000 und mehr	74	21	23	486	230	15	122
Insgesamt	600	99	574	2 007	1 167	315	795
Überwiegende Einkünfte aus selbständiger Arbeit in 1 000 DM							
unter 8 000	128	23	190	535	333	77	315
8 000 - 12 000	317	67	332	414	440	167	567
12 000 - 16 000	608	42	804	690	621	286	921
16 000 - 25 000	1 874	311	2 417	2 811	2 315	962	3 076
25 000 - 50 000	7 616	1 264	8 808	22 234	14 239	5 123	9 146
50 000 - 75 000	7 385	856	3 759	37 211	17 558	3 629	5 585
75 000 und mehr	8 551	3 112	2 250	53 285	22 320	1 503	15 216
Insgesamt	26 479	5 675	18 560	117 180	57 826	11 747	34 826
Überwiegende Einkünfte aus selbständiger Arbeit in DM je Steuerpflichtigen							
Insgesamt	44 132	57 323	32 334	58 386	49 551	37 292	43 806

c) Steuerpflichtige mit überwiegender Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Alle Wirtschaftsbereiche	davon						
		Land-, Forst- und Jagdwirtschaft	produzierendes Gewerbe insgesamt	darunter		Großhandel	Einzelhandel	sonstige Wirtschaftsbereiche
				Industrie	Handwerk			
Steuerpflichtige								
unter 8 000	12 837	394	3 332	109	2 690	562	3 766	4 783
8 000 - 12 000	10 474	270	2 852	92	2 346	527	3 063	3 762
12 000 - 16 000	8 397	188	2 393	110	1 942	428	2 612	2 776
16 000 - 25 000	12 289	252	3 932	187	3 217	689	3 602	3 814
25 000 - 50 000	10 962	143	4 299	367	3 281	954	2 770	2 796
50 000 - 75 000	2 899	24	1 243	167	845	326	671	635
75 000 - 100 000	1 185	12	521	99	323	168	257	227
100 000 und mehr	2 207	7	993	404	460	432	412	363
Insgesamt	61 250	1 290	19 565	1 535	15 104	4 086	17 153	19 156
Überwiegende Einkünfte aus Gewerbebetrieb in 1 000 DM								
unter 8 000	67 108	2 227	17 713	558	14 423	2 943	19 540	24 684
8 000 - 12 000	98 149	2 645	27 052	966	22 201	4 946	28 618	34 891
12 000 - 16 000	109 013	2 490	31 538	1 459	25 565	5 607	33 615	35 771
16 000 - 25 000	227 217	4 942	74 579	3 684	60 802	13 004	64 603	70 082
25 000 - 50 000	349 401	4 730	140 659	12 288	106 998	31 582	85 551	86 870
50 000 - 75 000	164 892	1 385	72 064	9 756	48 923	18 724	37 655	35 059
75 000 - 100 000	96 289	1 034	42 790	8 002	26 769	13 619	20 425	18 424
100 000 und mehr	536 389	1 048	288 606	176 817	85 993	93 835	80 804	72 097
Insgesamt	1 648 458	20 501	695 001	213 530	391 674	184 260	370 811	377 878
Überwiegende Einkünfte aus Gewerbebetrieb in DM je Steuerpflichtigen								
Insgesamt	26 914	15 892	35 523	129 107	25 932	45 095	21 618	19 726

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1955, 1957, 1961 und 1965 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH. Über die Schichtung der Einkommen der einkommensteuerbelasteten natürlichen Personen seit 1892 siehe HistStat, S. 184.

28. Lohnsteuer

a) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1961 und 1965

Bruttolohngruppe in DM	Lohnsteuerpflichtige			Bruttolohn			Lohnsteuer		
	1961	1965	Veränderung gegenüber 1961 in %	1961	1965	Veränderung gegenüber 1961 in %	1961	1965	Veränderung gegenüber 1961 in %
				1 000 DM			1 000 DM		
unter 2 400	166 672	149 050	- 11	195 506	173 574	- 11	1 697	1 153	- 32
2 400 - 3 600	82 563	55 856	- 32	247 668	167 848	- 32	3 060	3 076	+ 1
3 600 - 4 800	104 742	60 728	- 42	439 933	253 901	- 42	16 329	7 455	- 54
4 800 - 6 000	117 093	70 095	- 40	630 302	378 569	- 40	32 238	17 821	- 45
6 000 - 7 200	123 282	78 968	- 36	810 795	520 366	- 36	45 029	31 099	- 31
7 200 - 8 400	97 966	86 362	- 12	758 899	672 683	- 11	45 916	44 063	- 4
8 400 - 9 600	59 075	96 698	+ 64	528 131	870 770	+ 65	35 748	58 698	+ 64
9 600 - 12 000	56 838	154 355	+ 172	600 014	1 653 448	+ 176	46 861	117 849	+ 151
12 000 - 16 000	33 156	110 356	+ 233	453 281	1 494 687	+ 230	45 172	124 233	+ 175
16 000 - 20 000	11 004	33 391	+ 203	195 137	589 263	+ 202	22 598	60 685	+ 169
20 000 - 25 000	5 234	16 510	+ 215	115 107	364 963	+ 217	14 438	42 466	+ 194
25 000 - 36 000	2 160	8 653	+ 301	62 285	246 701	+ 296	9 373	32 252	+ 244
36 000 - 50 000	633	1 832	+ 189	26 429	75 875	+ 187	5 076	12 690	+ 150
50 000 - 100 000	305	855	+ 180	19 752	54 161	+ 174	4 825	12 009	+ 149
100 000 und mehr	77	152	+ 97	12 293	25 242	+ 105	4 460	8 900	+ 100
Insgesamt	860 800	923 861	+ 7	5 095 532	7 542 051	+ 48	332 820	574 449	+ 73

b) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1965 nach Beschäftigungsdauer und Geschlecht

Bruttolohngruppe in DM	Insgesamt			Ganzjährig Beschäftigte			Nichtganzjährig Beschäftigte		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
Männliche Lohnsteuerpflichtige									
unter 1 200	31 948	22 187	97	13 484	10 071	-	18 464	12 116	97
1 200 - 2 400	27 378	44 887	88	14 840	23 496	15	12 538	21 391	73
2 400 - 3 600	17 516	52 052	392	8 672	25 786	65	8 844	26 266	327
3 600 - 4 800	16 994	71 082	1 630	8 148	33 854	665	8 846	37 228	965
4 800 - 6 000	27 951	152 186	6 408	19 738	107 693	4 432	8 213	44 493	1 976
6 000 - 7 200	39 824	262 954	12 841	33 166	219 730	10 676	6 658	43 224	2 165
7 200 - 8 400	58 078	454 009	25 779	50 618	396 357	22 550	7 460	57 652	3 229
8 400 - 9 600	75 217	677 946	41 488	72 480	653 183	40 137	2 737	24 763	1 351
9 600 - 10 800	76 843	783 555	51 940	73 904	753 819	49 638	2 939	29 736	2 302
10 800 - 12 000	59 633	679 508	46 835	58 646	668 172	45 639	987	11 336	1 196
12 000 - 16 000	101 182	1 370 291	109 284	100 129	1 356 002	107 783	1 053	14 289	1 501
16 000 - 25 000	45 672	874 125	91 090	45 207	.	.	465	.	.
25 000 - 50 000	10 177	313 645	43 280	10 120	.	.	57	.	.
50 000 und mehr	995	78 544	20 654	992	78 131	20 497	3	413	157
Insgesamt	589 408	5 836 971	451 806	510 144	5 504 027	435 252	79 264	332 944	16 554
Weibliche Lohnsteuerpflichtige									
unter 1 200	47 698	31 576	194	15 226	10 638	4	32 472	20 938	190
1 200 - 2 400	42 026	74 924	774	21 064	36 927	126	20 962	37 997	648
2 400 - 3 600	38 340	115 796	2 684	22 614	69 583	1 303	15 726	46 213	1 381
3 600 - 4 800	43 734	182 819	5 825	34 020	142 229	4 078	9 714	40 590	1 747
4 800 - 6 000	42 144	226 383	11 413	36 718	197 595	9 570	5 426	28 788	1 843
6 000 - 7 200	39 144	257 412	18 258	35 700	234 508	16 370	3 444	22 904	1 888
7 200 - 8 400	28 284	218 674	18 284	26 634	205 887	17 180	1 650	12 787	1 104
8 400 - 9 600	21 481	192 824	17 210	21 298	191 183	17 031	183	1 641	179
9 600 - 10 800	10 796	109 561	10 743	10 760	109 196	10 694	36	365	49
10 800 - 12 000	7 083	80 824	8 331	6 885	78 622	8 105	198	2 202	226
12 000 - 16 000	9 174	124 396	14 949	9 114	123 620	14 865	60	776	84
16 000 - 25 000	4 229	80 101	12 061	4 209	.	.	20	.	.
25 000 - 50 000	308	8 931	1 662	306	.	.	2	.	.
50 000 und mehr	12	859	255	12	859	255	-	-	-
Insgesamt	334 453	1 705 080	122 643	244 560	1 489 483	113 253	89 893	215 597	9 390

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1955, 1957, 1961 und 1965 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH, für 1936 HistStat, S. 184.

29. Körperschaftsteuer 1965

steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige; ohne Pauschbesteuerungsfälle und ohne Organtöchter

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Insgesamt			darunter						
				Kapitalgesellschaften		Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften		Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts		
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte 1 000 DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte 1 000 DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte 1 000 DM	
		1 000 DM								
unter 3 000	324	384	181	116	146	145	157	15	20	
3 000 - 8 000	263	1 397	579	92	475	134	718	14	82	
8 000 - 12 000	155	1 566	650	49	506	86	863	12	119	
12 000 - 16 000	99	1 371	573	33	462	51	706	11	148	
16 000 - 20 000	69	1 257	502	17	309	43	782	6	108	
20 000 - 25 000	61	1 364	578	20	444	26	574	14	323	
25 000 - 50 000	165	5 868	2 378	61	2 183	83	2 891	14	524	
50 000 - 100 000	104	7 373	2 904	49	3 408	28	1 999	24	1 731	
100 000 - 200 000	104	14 415	5 647	63	8 959	23	3 095	16	2 099	
200 000 - 500 000	81	24 815	10 530	55	17 380			16	4 586	
500 000 - 1 Mill.	30	20 153	8 911	25	16 280	10	6 898	5	3 873	
1 Mill. und mehr	51	185 779	68 566	42	150 750			7	30 469	
Insgesamt	1 506	265 743	101 998	622	201 301	629	18 681	154	44 082	
dagegen 1961	1 408	254 338	105 264	497	199 021	654	15 268	130	38 255	

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1954, 1957, 1961 und 1965 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH.

30. Die steuerpflichtigen Vermögen am 1. 1. 1966

a) unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen

	Insgesamt	davon in der Vermögensgruppe (nach dem Gesamtvermögen) von ... DM								
		unter 30 000	30 000 - 40 000	40 000 - 50 000	50 000 - 70 000	70 000 - 100 000	100 000 - 250 000	250 000 - 500 000	500 000 - 1 Mill.	1 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	15 994	653	766	1 217	2 354	2 990	5 367	1 626	609	412
		Millionen DM								
Rohvermögen	4 055	23	35	72	178	305	1 008	671	497	1 264
davon land- und forstwirtschaftliches Vermögen	193	3	5	9	19	22	52	27	19	37
Grundvermögen	405	7	9	17	36	52	137	66	34	48
Betriebsvermögen ¹⁾	1 774	5	8	22	63	120	437	303	237	578
sonstiges Vermögen	1 685	8	13	24	59	111	384	276	208	601
Schulden und sonstige Abzüge	659	6	8	17	37	53	180	111	78	168
darunter Ausgleichsabgaben nach § 209 LAG besonderer Abzug bei Landwirten § 118 Abs. 1 Nr. 3 BewG	103	1	2	4	8	10	27	16	12	23
	15	0,1	0,1	0,8	0,8	1,2	4,4	2,6	1,4	3,2
Gesamtvermögen	3 396	17	27	55	141	252	829	560	419	1 096
Steuerpflichtiges Vermögen	2 652	2	7	13	46	108	541	475	387	1 073
Jahressteuerschuld	26	0,02	0,06	0,1	0,4	1,0	5,3	4,7	3,8	10,6

1) ohne 2 233 000 DM negatives Betriebsvermögen bei 72 Fällen

b) unbeschränkt steuerpflichtige nichtnatürliche Personen

ohne Mindestbesteuerungsfälle

	Insgesamt	davon in der Vermögensgruppe (nach dem Gesamtvermögen) von ... DM									
		unter 20 000	20 000 - 30 000	30 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 250 000	250 000 - 500 000	500 000 - 1 Mill.	1 Mill. - 5 Mill.	5 Mill. - 10 Mill.	10 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	1 608	100	289	201	280	280	169	115	123	28	23
		1 000 DM									
Abgerundetes Betriebsvermögen	1 502 278	1 510	6 668	7 865	20 859	45 627	60 052	82 409	273 525	211 319	792 444
Abzüge											
Steuerpflichtige Betrag	384	23	18	26	65	84	49	45	53	11	10
	38 786	125	81	145	867	1 211	1 264	3 095	12 809	5 505	13 684
Unabgerundetes Gesamtvermögen	1 463 492	1 385	6 587	7 720	19 992	44 416	58 788	79 314	260 716	205 814	778 760
Steuerpflichtiges Vermögen	1 463 297	1 377	6 578	7 706	19 961	44 374	58 757	79 292	260 688	205 809	778 755
darunter mit 0,75 % besteuert	84 274	189	203	298	1 482	2 444	2 977	7 804	27 793	11 171	29 913
Jahressteuerschuld	14 400	10	64	71	193	436	581	772	2 535	2 029	7 709

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1953, 1957, 1960, 1963 und 1966 enthalten die betreffenden StB.

31. Vermögen und Schulden der gewerblichen Unternehmen am 1. 1. 1966

a) nach dem Einheitswert

Einheitswertgruppe in 1 000 DM	Unternehmen	Rohvermögen	davon										Schulden und sonstige Abzüge	Einheitswert 1)
			Anlagevermögen	darunter Sachanlagen			Umlaufvermögen	davon		Be-triebs- kapital	Vor- rats- ver- mögen			
				inländische Betriebs- grundstücke	Ma- schinen und maschi- nelle Anlagen	son- stige Sach- an- lagen		Be- triebe	Mill. DM					
Anzahl	Mill. DM	Be- triebe	Mill. DM							Be- triebe	Mill. DM			
Gewerbliche Unternehmen ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften														
unter 3	1 062	41	18	148	2	3	12	23	12	11	974	39	2	
3 - 6	1 936	72	29	279	4	4	19	42	23	19	1 819	62	9	
6 - 10	6 344	146	64	532	7	8	45	82	r 43	39	5 349	97	49	
10 - 20	9 627	331	137	1 568	20	20	88	194	r 106	88	8 731	192	139	
20 - 30	5 662	332	120	1 262	20	22	70	211	r 120	91	5 290	193	139	
30 - 40	3 467	288	101	987	19	18	56	187	r 101	86	3 325	168	120	
40 - 50	2 445	261	85	877	20	16	43	176	r 98	78	2 358	152	109	
50 - 70	2 816	395	128	1 153	27	27	64	r 267	r 162	105	2 739	229	166	
70 - 100	2 310	483	138	1 074	31	33	64	345	r 211	134	2 267	290	193	
100 - 250	2 969	r 1 253	346	1 704	74	100	144	r 907	r 523	384	2 940	803	450	
250 - 500	1 001	r 1 037	291	749	61	104	105	r 746	r 425	321	999	692	345	
500 - 1 000	508	r 1 093	327	412	66	133	103	r 766	r 426	340	507	743	350	
1 000 - 2 500	281	1 235	419	245	63	216	98	r 816	r 430	387	279	801	426	
2 500 - 5 000	85	709	247	73	33	121	62	462	r 232	230	85	404	299	
5 000 - 10 000	35	r 945	393	31	43	247	57	r 553	r 327	226	35	684	260	
10 000 und mehr	31	2 579	1 068	29	75	614	303	r 1 511	r 810	702	31	1 559	1 015	
Zusammen	40 579	r 11 200	3 910	11 123	567	1 686	1 334	r 7 290	r 4 048	3 241	37 728	7 108	4 071	
Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften														
Zusammen	570	r 9 796	628	140	43	3	59	r 9 168	r 9 165	3	481	9 355	341	
Insgesamt	41 149	r 20 996	4 538	11 263	610	1 689	1 393	r 16 458	r 13 213	3 244	38 209	16 463	4 411	

1) aus den unabgerundeten Einzelbeträgen gebildet

b) nach der Rechtsform

Rechtsform	Unternehmen 1)	Bilanz- summe	Bilanzposten							Eigen- kapital	Fremd- kapital
			Anlage- vermögen	darunter		Umlauf- vermögen	darunter Vorrats- vermögen				
				inlän- dische Betriebs- grund- stücke	Maschinen und maschi- nelle Anlagen						
Anzahl	Mill. DM	in % der Bilanzsumme									
AG, KGaA, Kolonialgesellschaften, bergrechtliche Gewerkschaften GmbH	46 948	1 675 2 069	44 30	3 4	31 14	56 70	3 30	31 33	69 67		
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften	479	882	20	4	8	80	17	10	90		
OHG, KG usw.	4 838	3 042	30	6	12	70	34	40	60		
Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	107	543	84	4	46	16	3	41	59		
Sonstige nichtnatürliche Personen	102	11	26	12	2	74	7	57	43		
Nichtnatürliche Personen zusammen	6 520	8 223	35	5	18	65	28	33	67		
Natürliche Personen zusammen	34 059	2 976	34	6	7	66	32	45	55		
Natürliche und nichtnatürliche Personen insgesamt	40 579	11 200	35	5	15	65	29	37	63		
außerdem Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften	570	9 796	6	0	0	94	0	5 ^a	95		
davon nichtnatürliche Personen	322	9 788	6	0	0	94	0	4 ^a	96		
natürliche Personen	248	8	26	1	0	74	1	55	45		

1) ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften

a) einschließlich der steuerfreien Vermögensteile der öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1953, 1957, 1960, 1963 und 1966 enthalten die betreffenden StB.

32. Lohnsummensteuer 1966

Lohnsummengruppe in DM Wirtschaftliche Gliederung Erhebende Gemeinde	Alle Steuerpflichtigen					darunter natürliche Personen und Personengesellschaften				
	Steuer- fälle	Lohn- summe	Steuer- pflichtige Lohnsumme	Steuer- maß- betrag	Lohn- summen- steuer	Steuer- fälle	Lohn- summe	Steuer- pflichtige Lohnsumme	Steuer- maß- betrag	Lohn- summen- steuer
bis 24 000 mit Freibetrag ohne Freibetrag	1 961 426	30 740 5 830	13 613 5 829	27 12	237 101	1 905 334	29 883 4 570	13 213 4 570	26 9	231 79
über 24 000 bis 36 000 36 000 " 50 000	1 015 790	30 140 33 653	30 139 33 653	60 67	527 587	938 714	27 856 30 416	27 855 30 416	56 61	488 531
" 50 000 " 100 000	1 340	94 262	94 261	189	1 647	1 180	82 650	82 649	165	1 444
" 100 000 " 250 000	1 135	180 614	180 614	361	3 173	934	148 313	148 312	297	2 614
" 250 000 " 500 000	501	176 614	176 614	353	3 063	358	124 235	124 235	248	2 168
" 500 000 " 1 Mill.	313	218 498	218 498	437	3 797	213	148 232	148 232	296	2 584
" 1 Mill. " 2,5 "	182	272 327	272 327	545	4 805	118	175 682	175 682	351	3 101
" 2,5 " " 5 "	52	173 943	173 943	348	2 981	21	72 924	72 924	146	1 235
" 5 " " 10 "	24	178 454	178 454	357	3 162	6	49 739	49 739	99	922
" 10 " " 20 "	12	172 157	172 157	344	3 150					
" 20 " "	8	306 663	306 663	613	5 473	5	100 676	100 676	201	1 952
Insgesamt	7 759	1 873 897	1 856 765	3 714	32 702	6 726	995 176	978 503	1 957	17 350
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	45	4 171	4 077	8	73	41	3 834	3 748	7	68
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	22	54 477	54 477	109	987	5	864	864	2	15
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) darunter Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	2 045	950 305	946 698	1 893	16 659	1 727	419 115	415 614	831	7 538
Baugewerbe	322	384 198	383 957	768	6 763	237	101 668	101 436	203	1 826
Handel	1 080	229 582	228 446	457	3 974	1 001	185 294	184 161	368	3 200
davon	2 671	350 569	343 507	687	6 067	2 384	234 353	227 455	455	3 962
Großhandel	840	173 667	172 647	345	3 066	679	107 894	106 965	214	1 874
Handelsvermittlung	195	8 308	7 521	15	130	182	6 918	6 149	12	107
Einzelhandel	1 636	168 593	163 338	327	2 871	1 523	119 542	114 342	229	1 931
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	382	76 798	75 982	152	1 361	337	49 353	48 537	97	879
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	240	103 729	103 647	207	1 855	69	20 335	20 290	41	331
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	1 256	98 780	94 489	189	1 637	1 158	79 442	75 247	150	1 317
Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	18	5 485	5 443	11	89	4	2 586	2 586	5	42
Insgesamt	7 759	1 873 897	1 856 765	3 714	32 702	6 726	995 176	978 503	1 957	17 350
Lohnsummensteuer erhebende Gemeinden										
Kiel	3 189	780 915	773 653	1 547	12 378	2 715	380 921	373 905	748	5 982
Lübeck	2 622	733 138	727 754	1 456	14 555	2 291	408 063	402 744	805	8 055
Neumünster	978	193 156	191 014	382	3 056	860	99 642	97 560	195	1 561
Geesthacht	242	45 787	45 317	91	544	197	27 890	27 439	55	329
Pinneberg	431	78 335	77 117	154	1 481	380	48 201	47 035	94	903
Preetz	154	20 335	20 127	40	381	152	.	.	.	.
Glückstadt	140	21 230	20 790	42	291	128	.	.	.	.
Oeschebützel (Kreis Steinburg)	3	1 002	993	2	16	3	1 002	993	2	16
Insgesamt	7 759	1 873 897	1 856 765	3 714	32 702	6 726	995 176	978 503	1 957	17 350

HINWEIS: Die Lohnsummensteuerpflichtigen 1958 siehe StJb 61, S. 145.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik 1958 und 1961 siehe entsprechende StB L O sowie StJb 64.

Modellberechnungen zur Steuerkraft der schleswig-holsteinischen Gemeinden 1965 siehe Sonderveröffentlichung "Gemeindedinanzreform" und StJb 68.

19. PREISE

1. Preisindices

1962 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D ▶	1964	1965	1966	1967	1968
Weltmarkt						
Internationale Grundstoffpreise Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv ¹⁾ Reuter 1)		112,6 114,8	110,1 109,7	109,8 109,5	r 105,5 106,0	105,1 120,0
Binnenmarkt (Bundesgebiet)						
Einkaufspreise für Auslandsgüter ¹⁾		103,7	106,3	108,2	105,9	105,4
Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter 1)		102,5	104,8	107,0	106,9	105,8
Grundstoffpreise 1)		103,4	105,9	107,2	103,4	99,2
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾²⁾		107,2	114,1	109,3	99,8	p 102,9
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾³⁾		104,4	107,7	109,9	105,9	102,4
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte 1)		94,1	96,2	96,6	81,9	77,4
Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz) ¹⁾		101,6	104,0	105,8	104,9	99,3
Großhandelsverkaufspreise 1)		100,8	102,9	104,0	103,5	97,6
Einzelhandelspreise		102,6	104,6	106,7	r 107,2	107,2
Preise für die Lebenshaltung						
Alle privaten Haushalte		105,4	108,7	112,7	114,6	116,4
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen		105,4	109,0	112,8	114,4	116,1
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern		106,4	110,7	115,2	116,8	118,5
Einfache Lebenshaltung eines Kindes		105,3	109,7	113,5	114,2	115,6
Preise für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude) ⁴⁾		110,0	114,6	118,5	115,9	120,8

1) ab Januar 1968 ohne Umsatz (Mehrwert)steuer

2) Wirtschaftsjahr Juli bis Juni, 1961/63 = 100

3) Wirtschaftsjahr Juli bis Juni, 1962/63 = 100

4) bis einschließlich 1965 ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Zahlen siehe folgende Tabellen. Zahlen für die Jahre bis 1963 und nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

2. Index der Grundstoffpreise im Bundesgebiet

1962 = 100

Hauptgruppe, Gruppe ¹⁾	1963	1965	1966	1967	1968 ²⁾
Grundstoffe insgesamt	101,1	105,9	107,2	103,4	99,2
inländisch	100,7	105,5	106,7	102,3	97,6
ausländisch	102,3	107,2	108,7	106,8	103,9
Rohstoffe	102,9	107,6	108,4	103,2	99,7
inländisch	103,0	109,7	110,6	103,9	99,9
ausländisch	102,8	104,1	104,6	102,0	99,3
Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter	100,1	104,9	106,5	103,6	99,0
inländisch	99,7	103,6	105,0	101,6	96,7
ausländisch	101,7	110,6	113,2	112,0	108,9
Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	103,7	109,1	110,2	104,1	100,4
tierischen Ursprungs	105,1	115,1	117,4	109,5	105,5
darunter Schlachtvieh, lebend	105,3	118,4	120,4	111,0	107,6
pflanzlichen Ursprungs	102,1	102,5	102,2	98,0	94,8
darunter Getreide (einschließlich Reis)	104,9	105,2	105,0	99,1	93,1
Genußmittelpflanzen	103,7	100,8	99,1	95,0	92,5
Rohholz (ohne Schnittholz)	96,0	100,3	98,9	85,2	84,8
Grundstoffe industrieller Herkunft	100,3	104,9	106,2	103,2	98,8
Bergbauliche Erzeugnisse, Erzeugnisse der Energiewirtschaft, Wasser	100,0	99,4	99,6	101,8	98,6
Kohle, Erdöl, Mineralölerzeugnisse	100,4	95,7	95,9	100,0	96,1
Kohle (einschließlich Briketts und Koks)	102,6	109,5	109,5	109,3	103,7
Erdöl, roh	98,7	85,1	84,0	88,7	89,0
Mineralölerzeugnisse	99,6	91,0	92,5	100,5	94,4
Erze	98,1	114,3	113,7	108,7	106,6
Strom, Gas, Wasser, inländisch	99,7	102,0	102,8	103,3	101,6
Grundstoffe des verarbeitenden Gewerbes (ohne Nahrungs- und Genußmittel und ohne Erzeugnisse der Energiewirtschaft)	99,9	105,7	107,4	103,1	98,6
Steine und Erden	102,5	106,5	107,4	106,3	99,2
darunter Baustoffe (einschließlich Natursteine)	102,6	106,5	107,3	106,0	98,5
Eisen, Stahl, NE-Metalle und -Metallhalbzeug (auch Edelmetalle und deren Halbzeug)	99,2	111,3	116,0	108,3	106,0
Eisen und Stahl (einschließlich Guß), Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	98,6	99,6	99,8	96,2	89,2
NE-Metalle und -Metallhalbzeug, auch Edelmetalle und deren Halbzeug	100,5	138,5	153,7	136,6	145,3
Chemische Erzeugnisse	97,1	96,5	95,0	94,0	88,2
darunter organische Grundstoffe und Chemikalien	95,0	96,1	93,1	93,0	88,0
Farben, Lacke und sonstige chemische Erzeugnisse	100,8	105,0	106,9	107,3	100,5
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	100,3	102,0	102,3	100,1	94,4
Bearbeitetes Holz	100,3	105,1	104,2	98,2	92,2
Holzwaren	102,0	105,5	104,6	102,8	96,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	100,2	103,3	102,6	101,5	93,5
darunter Papier und Pappe	100,2	101,6	102,1	101,1	93,2
Kunststofferzeugnisse	95,9	93,4	92,8	89,4	80,8
Leder	98,1	103,8	120,4	111,5	104,9
Textilien	103,0	105,5	104,9	101,4	98,1
darunter Gespinste	104,7	105,8	103,8	98,5	90,9
Gewebe und Gewirke	101,8	105,5	105,8	103,8	97,9
Grundstoffe des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	104,4	112,8	114,4	108,1	101,2
darunter Getreideerzeugnisse	100,5	101,1	105,2	104,0	95,5
Fleisch und Fleischerzeugnisse, Fischerzeugnisse	107,1	120,8	122,1	112,0	106,1

1) in- und ausländisch zusammen, wenn nicht anders angegeben 2) ab Januar 1968 ohne Umsatz (Mehrwert)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer. Bis einschließlich 1967 einschließlich kumulierter Umsatzsteuer bzw. einschließlich Umsatzausgleichsteuer

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1969 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1969, S. 301 ff.). Die in den StrjB 63 bis 68 veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar. Angaben für das Jahr 1964 sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren aus dem Agrarsektor in Schleswig-Holstein

Jahresdurchschnittspreise in DM

Bis 1967 Bruttopreise (einschließlich kumulativer Umsatzsteuer), ab 1968 Nettopreise (ohne Mehrwertsteuer)

Warenbezeichnung Handelsbedingungen		1962	1965	1966	1967	1968
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft						
Getreide, inländisches						
Erzeugerpreis ab Verladestation, Markttort Kiel						
Roggen	1 000 kg	406,58	399,41	403,33	381,64	361,53
Weizen	1 000 kg	438,62	455,09	455,21	430,06	401,60
Futtergerste	1 000 kg	395,69	408,73	397,65	369,91	349,89
Futterhafer	1 000 kg	356,65	371,24	361,31	337,84	328,65
Mühleneinkaufspreis, Markttort Kiel						
Roggen	1 000 kg	429,09	417,49	426,18	403,79	383,13
Weizen	1 000 kg	456,66	473,19	471,70	448,66	415,00
Kartoffeln						
Erzeugerpreis ab Hof, Landesdurchschnitt ¹⁾						
Speisekartoffeln, gelbfleischige vorwiegend festkochende Sorten	100 kg	17,86	17,40	18,55	10,62	10,09
mehligfestkochende Sorten	100 kg	16,32	.	.	9,86	10,39
Rohholz						
Preis ab Wald, Landesdurchschnitt, Rotbuchenstammholz, Klasse B 3	1 fm	50,77	54,32	55,45	48,36	45,50
Nutztvieh						
Marktnotierung Lübeck						
Pferde	Klasse I Kaltblüter	1 St.	1 092,00	1 269,00	1 392,00	1 530,00
	Klasse I Warmblüter	1 St.	1 001,00	1 219,00	1 342,00	1 480,00
Hochtragende Kühe	Klasse I	1 St.	1 147,00	1 475,00	1 375,00	1 375,00
	Klasse II	1 St.	1 043,00	1 375,00	1 283,00	1 275,00
Starken	Klasse I	1 St.	1 082,00	1 313,00	1 253,00	1 300,00
	Klasse II	1 St.	966,00	1 213,00	1 153,00	1 200,00
Marktnotierung Rendsburg						
Ferkel	Klasse 1 bis 15 kg	1 St.	44,00	51,90	63,02	53,36
	Klasse 2 16 - 20 kg	1 St.	50,87	56,87	69,48	58,89
	Klasse 3 21 - 28 kg	1 St.	58,38	62,58	74,60	65,20
Schlachtvieh, lebend, Marktnotierung						
Ochsen	Klasse A Husum	100 kg	222,96	271,88	256,39	249,51
Kühe	Klasse A Husum	100 kg	194,30	235,66	226,16	216,55
	Kiel	100 kg	194,72	236,68	226,37	223,03
	Lübeck	100 kg	185,58	234,98	220,71	222,15
	Klasse B Husum	100 kg	177,04	212,02	205,74	196,22
	Kiel	100 kg	179,46	213,42	203,45	202,11
	Lübeck	100 kg	166,92	209,04	195,83	199,10
Kälber	Klasse A Kiel	100 kg	315,32	385,80	376,80	360,13
	Lübeck	100 kg	311,58	387,08	378,13	349,86
	Klasse B Kiel	100 kg	271,92	326,00	321,20	301,28
	Lübeck	100 kg	271,38	327,10	320,91	308,33
	Klasse C Kiel	100 kg	227,12	263,22	264,36	249,38
	Lübeck	100 kg	233,50	272,30	.	251,00
Schweine	Klasse a Kiel	100 kg	239,66	248,68	270,32	232,02
	Lübeck	100 kg	236,34	.	.	.
	Klasse b1 Kiel	100 kg	242,30	253,44	275,93	239,66
	Lübeck	100 kg	240,20	251,12	276,21	239,67
	Klasse b2 Kiel	100 kg	245,70	260,08	284,48	249,54
	Lübeck	100 kg	241,94	255,88	280,10	244,85
	Klasse c Kiel	100 kg	246,16	262,28	287,14	253,03
	Lübeck	100 kg	243,08	260,92	284,95	251,65
Hammel, Lämmer, Böcke	Klasse A Kiel	100 kg	219,82	241,66	248,50	248,03
Schafe	Klasse A Kiel	100 kg	186,22	189,66	.	.
Vollmilch						
Molkereiauszahlungspreis ²⁾						
absolut	100 kg	33,57	40,23	39,73	40,12	38,16
umgerechnet auf 3,7 % Fett	100 kg	32,46	39,26	39,13	39,68	37,65

(Fortsetzung S. 160)

1) aus 10 Kreisen 2) im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus den monatlichen Geschäftsberichten der Molkereien berechnete Jahresdurchschnittspreise

noch: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren aus dem Agrarsektor in Schleswig-Holstein

Jahresdurchschnittspreise in DM

Bis 1967 Bruttopreise (einschließlich kumulativer Umsatzsteuer), ab 1968 Nettopreise (ohne Mehrwertsteuer)

Warenbezeichnung Handelsbedingungen		1962	1965	1966	1967	1968
<u>noch: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</u>						
Eier, inländische ³⁾						
Erzeugerpreis, unsortiert	100 St.	12,85 ^a	16,73	14,10	13,13	12,57
Großhandelseinkaufspreis ab Kennzeichnungsstelle, Klasse B	100 St.	14,74	19,05	16,48	15,34	14,66
Großhandelsverkaufspreis frei Versandstation, Klasse B	100 St.	16,37	20,69	18,39	17,07	16,43
<u>Erzeugnisse des Gartenbaues</u>						
Gemüse, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager ⁴⁾						
Weißkohl	100 kg	34,10	35,10	34,85	24,67	22,95
Wirsingkohl	100 kg	28,00	.	21,53	20,71	30,07
Rotkohl	100 kg	40,62	37,68	47,72	21,21	28,39
Blumenkohl, mittlere Größe	100 St.	74,11	81,55	69,34	67,74	68,48
Rosenkohl	100 kg	127,36	137,34	125,39	98,92	123,01
Möhren	100 kg	55,90	42,66	45,76	37,77	43,37
Steckrüben	100 kg	21,20	23,08	24,20	19,66	22,67
Spinat	100 kg	74,10	66,42	94,75	89,53	75,76
Kopfsalat	100 St.	24,54	25,64	22,52	24,96	25,51
Porree	100 kg	118,26	101,38	90,18	90,90	100,49
Obst, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager ⁴⁾						
Tafeläpfel, I. Sorte	100 kg	109,30	96,66	83,29	81,35	69,14
mittlere Sorte	100 kg	79,08	67,36	59,11	60,63	50,59
Kochäpfel	100 kg	50,14	43,26	42,27	40,27	35,98
Südfrüchte						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager ⁴⁾						
Apfelsinen	100 kg	94,12	97,82	95,86	99,67	94,32
Zitronen	100 kg	90,76	87,64	88,51	97,39	97,62
Bananen	100 kg	102,04	97,06	88,76	90,11	87,18
<u>Erzeugnisse der Fischerei</u>						
Seefische						
Auktionspreis ab Markthalle Kiel						
Nordseehering	100 kg	51,98	53,22	47,07	44,82	43,24
Ostseehering	100 kg	51,24	62,44	67,76	54,40	52,76
Schellfisch	100 kg	68,22	94,58	99,75	102,67	99,90
Kabeljau	100 kg	57,66	66,96	67,31	70,84	57,69
Seelachs	100 kg	65,86	70,00	72,81	71,87	56,19
Rotbarsch	100 kg	66,40	74,10	78,70	85,42	75,17
Dorsch	100 kg	45,02	57,66	58,06	55,22	52,01
<u>Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</u>						
Möhlenprodukte						
Möhlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Roggenbackschrot Type 1800	100 kg	48,59	49,18	49,79	47,85	43,97
Roggenmehl Type 1370	100 kg	55,41	56,01	56,53	55,69	51,55
Type 1150	100 kg	57,33	57,91	58,59	57,58	53,24
Type 997	100 kg	59,38	60,09	60,59	59,58	55,24
Weizenmehl Type 1600	100 kg	55,05	56,94	60,40	59,30	53,59
Type 1050	100 kg	60,96	62,75	67,05	65,83	59,45
Type 812	100 kg	62,96	64,69	68,59	67,56	61,56
Type 630	100 kg	63,89	65,65	69,35	68,11	.
Type 550	100 kg	64,96	66,68	70,13	69,11	63,11
Weichweizengrieß Type 550	100 kg	70,04	71,78	75,15	74,13	69,12
Möhlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, ab Mühle, Landesdurchschnitt						
Roggenkleie	100 kg	26,38	29,60	28,11	26,64	26,70
Weizenkleie	100 kg	29,86	32,93	31,17	29,66	28,66

3) Durchschnittsergebnis aus den Städten Kiel, Lübeck, Neumünster und Flensburg

4) Durchschnittsergebnis aus den Städten Kiel, Lübeck und Flensburg

a) ohne den Ausgleichsbetrag bis zu 3,00 DM je 100 Stück, der dem Erzeuger auf Antrag von April 1956 bis einschließlich Juli 1962 gezahlt wurde

Schluß: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren aus dem Agrarsektor in Schleswig-Holstein

Jahresdurchschnittspreise in DM

Bis 1967 Bruttopreise (einschließlich kumulativer Umsatzsteuer), ab 1968 Nettopreise (ohne Mehrwertsteuer)

Warenbezeichnung Handelsbedingungen		1962	1965	1966	1967	1968
<u>noch: Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</u>						
Futtermittel						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager ⁵⁾ , Markttort Kiel						
Leinsaat	-Schrot	100 kg	38,99	41,79	46,43	44,03
	-Expeller	100 kg	42,04	42,98	49,91	45,56
Soja	-Schrot	100 kg	39,63	43,86	47,17	43,78
Raps	-Schrot	100 kg	30,12	30,42	29,14	33,53
Erdnuß	-Schrot	100 kg	38,75	42,35	43,27	43,30
	-Expeller	100 kg	42,97	47,35	46,22	45,78
Kokos	-Expeller	100 kg	40,96	42,17	42,18	36,44
Palmkern	-Schrot	100 kg	33,33	34,91	33,87	32,46
	-Expeller	100 kg	39,70	42,49	42,31	35,40
Sonnenblumen	-Expeller	100 kg	39,73	41,50	42,05	39,79
Trockenschnitzel, lose		100 kg	29,43	29,04	32,32	24,69
Fischmehl		100 kg	66,00	82,17	79,52	67,03
Fleisch						
Großhandelsverkaufspreis ab Schlachthof ⁶⁾						
Hälften und Fleisch von						
Ochsen	(A)	100 kg	387,69	491,44	477,84	471,04
Kühen	(B)	100 kg	345,33	425,93	402,85	407,24
Schweinen	(C)	100 kg	327,95	351,40	395,50	346,53
Ganze Stücke und Fleisch von						
Kälbern (B)		100 kg	449,07	599,54	602,21	565,08
mittleren Mastlämmern und -hammeln (B)		100 kg	469,20	499,78	536,18	538,73
Molkereiprodukte						
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, mit Faß, Landesdurchschnitt						
Markenbutter, inländische		100 kg	639,52	683,90	683,00	683,00
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, ohne Verpackung, Landesdurchschnitt						
Käse						
Edamer,	40 % Fett i. Tr., Markenware	100 kg	283,55	300,75	314,73	354,76
Tilsiter,	45 % Fett i. Tr., Markenware	100 kg	300,27	327,65	346,57	389,05
Camembert in Stücken zu 125 g,	45 % Fett i. Tr.	100 kg	377,10	424,41	454,29	486,82
Camembert in Stücken zu 125 g,	30 % Fett i. Tr.	100 kg	251,25	285,01	314,89	347,26
Speisefette						
Großhandelseinkaufspreis frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Speiseöl, raffiniert						
	in Dosen à 375 cm ³	100 Dosen	.	.	.	53,56
	im Faß (ohne Faß)	100 kg	122,52	r 149,96	144,07	130,93
Fabrikverkaufspreis an den Großhandel frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Margarine						
	Spitzensorte	100 kg	166,50	183,00	184,86	184,75
	Tafelmargarine	100 kg	115,75	135,49	139,50	136,48
Fabrikverkaufspreis an den Einzelhandel frei Verkaufsstelle, Landesdurchschnitt						
Margarine						
	Spitzensorte	100 kg	182,50	197,24	199,38	199,25
	Tafelmargarine	100 kg	122,50	142,20	146,75	143,35

5) Schrote in Leihsäcken, Expeller und Fischmehl einschließlich Verpackung

6) Durchschnittsergebnis aus den Städten Kiel, Lübeck, Flensburg, Rendsburg und Schleswig

HINWEIS: Erzeuger- und Großhandelspreise für Getreide und Kartoffeln in Kiel in den Jahren 1876 bis 1938 und 1949 bis 1965 sowie Schlachtviehpreise in Kiel und Husum in den Jahren 1912 bis 1939 und 1949 bis 1965 siehe *HistStat*, S. 185/186. Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 siehe *StJb* 54, ab 1950 in den *StJb* 55 ff. Monatsdurchschnittspreise werden ab 1949 laufend in den *StJb* veröffentlicht.

4. Index der Großhandelsverkaufspreise im Bundesgebiet

nach Wirtschaftsgruppen (institutionelle Gliederung)

1962 = 100

Wirtschaftsgruppe, -klasse (Gh. m. = Großhandel mit)	Jahresdurchschnitt				
	1965	1966	1967	1968	
				ohne Umsatz(Mehrwert)steuer	einschl.
Großhandel insgesamt	102,9	104,0	103,5	97,6	106,6
Gh. m. Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie mit lebenden Tieren	103,5	104,4	99,8	93,3	99,4
Allgemeiner Gh. m. Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln 1)	102,9	103,7	98,7	91,4	97,6
Gh. m. Getreide, Saaten und Futtermitteln	103,1	103,9	98,3	91,9	97,2
Gh. m. Düngemitteln	98,7	99,2	97,4	90,9	100,2
Gh. m. lebendem Vieh	118,2	120,1	111,1	107,2	112,8
Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten und Fellen	101,1	109,6	90,7	90,2	95,2
Gh. m. technischen Chemikalien und Rohdrogen, Kautschuk und Kunstgummi	98,3	99,6	100,3	93,1	102,1
Gh. m. Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	99,9	99,8	104,6	99,8	110,2
Gh. m. Kohle und sonstigen festen Brennstoffen	109,1	109,2	109,5	104,0	114,9
Gh. m. Mineralölerzeugnissen	88,3	87,9	98,5	94,5	104,3
Gh. m. Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	104,1	105,1	100,5	94,6	104,5
Gh. m. Eisen, Stahl sowie mit Eisen- und Stahlhalbzeug	98,5	97,7	95,4	87,6	96,8
Gh. m. NE-Metallen	140,8	153,2	133,9	139,6	154,2
Gh. m. Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen und Installationsbedarf	105,5	106,4	104,2	97,1	107,0
Gh. m. Schnittholz	102,7	103,9	101,3	95,4	105,2
Gh. m. Baustoffen	104,9	105,4	105,3	97,6	107,9
Gh. m. Installationsbedarf für Gas und Wasser	113,7	115,3	105,6	98,4	108,7
Gh. m. Schrott und sonstigen Abfallstoffen	94,2	87,0	78,4	82,0	90,6
Gh. m. Schrott, NE-Altmetallen und Abbruchmaterial	91,7	85,2	77,5	82,1	90,8
Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	103,3	104,3	105,2	99,5	106,5
Sortimentsgroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art 1)	103,1	104,2	106,1	101,9	108,7
Gh. m. Gemüse, Obst, Früchten und Gewürzen	98,4	92,4	94,8	83,0	87,4
Gh. m. Süßwaren	96,4	97,9	98,0	92,3	97,7
Gh. m. Milcherzeugnissen und Fettwaren	106,4	107,6	107,7	105,0	110,5
Gh. m. Fleisch und Fleischwaren	117,7	119,0	110,8	106,1	111,6
Gh. m. Wein und Spirituosen	99,7	115,6	120,2	114,4	126,3
Gh. m. Bier und alkoholfreien Getränken	103,1	110,1	111,0	106,3	117,4
Gh. m. Tabakwaren	99,6	99,1	104,4	102,1	112,7
Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln sowie mit Schuhen	107,3	109,9	109,9	102,6	113,4
Gh. m. Textilwaren verschiedener Art ¹⁾	107,6	110,0	110,0	102,6	113,3
Gh. m. Eisen- und Metallwaren sowie mit Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz	106,0	106,6	105,8	100,2	110,7
Gh. m. elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten	104,2	105,5	104,2	95,6	105,6
Gh. m. Fahrzeugen und Maschinen (ohne Gh. m. Spezialmaschinen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes)	102,1	104,0	104,5	97,7	107,9
Gh. m. Kraftwagen und Krafträder	100,6	102,5	103,0	95,8	105,9
Gh. m. Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	101,6	103,0	102,5	94,1	104,0
Gh. m. Baumaschinen, Baugeräten sowie mit Feld- und Industriebahnmateral	105,3	107,5	109,3	105,4	116,5
Gh. m. technischem Bedarf und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	102,7	109,3	107,7	102,8	113,5
Gh. m. technischem Fleischereibedarf und -maschinen	100,9	106,5	104,6	98,9	109,0
Gh. m. Lacken, Farben und sonstigem Anstreichbedarf sowie mit Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	106,6	109,7	110,7	106,3	117,4
Gh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	105,0	110,4	115,6	112,7	123,9
Gh. m. pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien	104,3	109,4	114,6	112,1	122,9
Gh. m. Papier, Papierwaren und Druckerzeugnissen	102,0	104,5	104,5	97,4	107,6
Gh. m. Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	105,4	110,0	110,7	105,0	116,0

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung dieser Indexziffern ist im Jahre 1967 neu aufgenommen worden (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1967, S. 231 ff.). Angaben für die Jahre 1963 und 1964 siehe StJb 68, für die Jahre 1960 bis 1962 und nach Monaten sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

5. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet

1962 = 100
Inlandsabsatz

Warengruppe, -zweig oder -klasse	1965	1966	1967	1968	
				ohne Umsatz (Mehrwert)steuer	einschl. Steuer
Industrieerzeugnisse insgesamt	104,0	105,8	104,9	99,3	109,1
Industrieerzeugnisse ohne Strom, Gas und Wasser	104,1	105,9	104,8	99,0	108,8
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie (ohne Bergbau, Strom, Gas und Wasser)	104,0	105,9	104,8	98,9	108,7
Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	102,2	103,3	100,7	95,1	105,0
Investitionsgüterindustrien	104,6	106,7	105,6	99,2	109,7
Verbrauchsgüterindustrien	106,0	108,7	108,0	102,2	112,7
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	103,4	105,6	r 106,3	100,9	108,0
Investitionsgüter	105,9	108,6	108,3	102,4	113,2
Verbrauchsgüter	104,4	106,7	107,3	101,2	111,4
Bergbauliche Erzeugnisse	105,7	105,4	105,3	101,1	111,6
Mineralölerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	88,8	88,1	97,6	93,5	103,3
Steine und Erden	106,4	107,4	106,5	99,0	109,4
Strom, Gas und Wasser	103,5	104,7	105,8	105,0	115,3
Eisen und Stahl	98,1	98,2	91,8	84,7	93,6
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	141,3	159,4	136,2	141,8	150,7
Gießereierzeugnisse	108,1	110,7	106,4	103,4	114,4
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	101,9	101,5	99,1	90,7	100,2
Stahlbauerzeugnisse	105,6	107,1	101,7	95,5	105,5
Maschinenbauerzeugnisse	107,8	110,8	111,4	105,7	116,8
darunter gewerbliche Arbeitsmaschinen	108,4	111,8	113,3	108,0	119,3
Straßenfahrzeuge	101,2	103,2	103,3	95,9	106,0
Elektrotechnische Erzeugnisse	102,7	104,6	101,9	96,0	106,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	104,8	108,3	109,9	104,8	115,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren	105,9	106,8	106,4	99,5	109,9
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren	107,3	110,3	112,1	107,6	118,9
Chemische Erzeugnisse ohne Kohlenwertstoffe	102,1	101,9	100,5	94,5	104,3
einschließlich Kohlenwertstoffe	102,0	101,6	100,4	94,4	104,3
Feinkeramische Erzeugnisse	107,6	110,7	108,1	102,2	112,9
Glas und Glaswaren	108,8	112,3	113,7	107,8	119,1
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	101,1	100,3	93,4	87,1	96,2
Holzwaren	108,9	112,6	113,1	106,5	117,7
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	101,0	100,4	98,6	92,2	101,8
Papier- und Pappwaren	107,8	111,9	111,5	105,0	116,0
Druckereierzeugnisse	109,9	114,4	115,6	109,6	118,5
Kunststofferezeugnisse	97,1	96,5	94,3	86,9	96,0
Gummi- und Asbestwaren	99,2	100,3	94,6	86,1	95,1
Leder	101,5	116,0	107,1	101,4	112,0
Lederwaren und Schuhe	103,4	109,6	112,4	104,3	115,3
Textilien	105,9	106,3	103,8	100,3	110,8
Bekleidung	104,9	107,7	107,9	100,5	111,1
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	104,1	106,7	r 105,8	100,8	107,3
Tabakwaren	100,1	100,2	109,3	101,1	111,7

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Berechnungsmethode der Indizes siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1965, S. 82 ff. Die für die Jahre 1938 und 1949 bis 1963 in den StJb 54 bis 64 veröffentlichten Angaben sind nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre 1960 bis 1964 siehe in den StJb 65 ff., für die Jahre 1938, 1949 bis 1959 sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

6. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet

1961/62 bis 1962/63 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)					
	1965/66	1966/67	ohne ¹⁾ 1967/68		1968/69	
			ohne ¹⁾ Umsatz (Mehrwert)steuer	einschl. ¹⁾ Umsatz (Mehrwert)steuer	ohne Umsatz (Mehrwert)steuer	einschl. Umsatz (Mehrwert)steuer
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	114,1	109,3	99,8	101,9	p 102,9	p 108,1
Pflanzliche Produkte	108,5	98,7	85,5	86,5	88,3	93,0
Getreide und Hülsenfrüchte	100,8	100,3	89,0	89,7	87,9	92,2
Saatgut	114,4	101,9	77,3	78,7	91,5	96,1
Hackfrüchte	121,2	99,5	82,7	82,9	92,9	97,6
Ölpflanzen	100,0	100,0	103,2	106,6	107,3	112,7
Heu und Stroh	120,4	107,7	103,1	104,8	97,2	102,2
Genussmittelpflanzen	78,9	86,6	51,3	51,7	56,1	59,0
Obst	115,5	90,2	98,6	99,6	74,8	78,6
Gemüse	108,1	85,8	76,0	77,4	101,8	106,9
Weinmost	92,8	118,4	90,1	94,6	87,5	97,1
Tierische Produkte	115,9	112,8	104,5	107,1	p 107,8	p 113,2
Schlachtvieh	118,6	114,6	103,5	106,0	110,4	115,9
Nutz- und Zuchtvieh	121,8	121,6	107,9	110,5	118,1	124,0
Milch	112,9	112,1	109,1	111,9	p 105,6	p 110,9
Eier	105,2	93,3	84,0	86,3	88,9	93,3
Wolle	95,4	97,8	76,7	78,4	76,7	80,5

1) ab Januar 1968

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde 1965 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1965, S. 301 ff.). Die für die Jahre 1955/56 bis 1963/64 in den StJb 62 bis 64 veröffentlichten Indizes sind daher nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre 1960/61 bis 1963/64 siehe StJb 65, 1964/65 StJb 68, für die Jahre vor 1960/61 sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

7. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet

Forstwirtschaftsjahr 1962 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Forstwirtschaftsjahr (Oktober bis September)		
	1967	1968 ohne | einschl. Umsatz- | (Mehrwert)steuer	
Rohholz insgesamt	81,9	77,4	79,4
Stammholz	80,5	76,0	78,0
Eiche B	90,1	90,5	93,0
Rotbuche A	93,7	85,7	87,8
Rotbuche B	94,4	90,5	92,7
Fichte/Tanne B	76,3	70,7	72,6
Kiefer B	85,0	83,5	85,7
Grubenholz	77,5	69,5	71,3
Fichte/Tanne	76,4	69,5	71,3
Kiefer	79,2	69,5	71,3
Faserholz	86,0	79,0	81,0
Rotbuche	111,6	110,4	113,2
Fichte/Tanne	78,5	69,7	71,4
Brennholz	98,9	98,0	100,4
Laubbrennholz	98,4	97,7	100,2
Nadelbrennholz	100,4	98,0	100,5

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1966 auf eine neue Grundlage gestellt, Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1966, S. 330 ff. Die für die Jahre 1954 und 1959 bis 1964 in den StJb 63 bis 65 veröffentlichten Indices sind daher nicht vergleichbar. Angaben ab 1963 siehe in den StJb 66/67 ff., für 1954 bis 1961 und sachlich weiter untergliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

8. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100

Betriebsmittel	Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)			
	1967/68 ¹⁾ ohne | einschl. Umsatz- | (Mehrwert)steuer		1968/69 ohne | einschl. Umsatz- | (Mehrwert)steuer	
Betriebsmittel insgesamt	105,9	110,1	102,4	111,5
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	105,6	109,5	101,7	110,0
Handelsdünger	102,0	107,2	97,0	107,6
Futtermittel	101,3	103,8	97,8	103,3
Saatgut	85,7	87,7	97,8	103,2
Nutz- und Zuchtvieh	107,1	109,8	116,6	123,0
Pflanzenschutzmittel	98,7	103,3	91,5	101,6
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom)	121,4	127,6	96,4	107,0
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	108,5	112,9	105,4	114,9
Unterhaltung der Gebäude	107,4	112,6	105,9	117,5
Unterhaltung von Maschinen und Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	110,6	116,0	108,5	120,5
Neubauten und neue Maschinen	107,2	112,3	105,0	116,5
Neubauten	107,9	113,2	106,4	118,1
Neuschaffung größerer Maschinen	106,8	112,0	104,3	115,8

1) ab Januar 1968

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1965 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1965, S. 304 ff.). Die für die Jahre 1955/56 bis 1963/64 in den StJb 62 bis 64 veröffentlichten Indices sind daher nicht vergleichbar. Angaben ab 1960/61 siehe in den StJb ab 1965, für die Jahre vor 1960/61 sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

9. Preisindices für Außenhandelsgüter im Bundesgebiet

1962 = 100

Index, Gliederung, Warengruppe	1964	1965	1966	1967	1968
Einkaufspreise für Auslands-güter¹⁾	103,7	106,3	108,2	105,9	105,4
Regionale Gliederung					
Güter aus EWG-Ländern	103,3	106,2	106,5	106,3	105,9
Güter aus Drittländern	103,9	106,3	109,0	105,7	105,1
Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang					
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	104,9	109,1	109,5	105,8	103,3
Industrielle Erzeugnisse	103,3	105,3	107,7	105,9	106,1
bergbauliche Erzeugnisse	98,1	98,7	99,0	99,4	101,4
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	104,2	106,3	109,0	107,0	106,8
Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik					
Güter der Ernährungswirtschaft	105,9	110,8	110,8	107,1	104,2
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	108,1	118,3	115,9	108,7	104,9
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	102,1	106,8	109,0	107,2	104,1
Genußmittel	113,9	112,7	107,8	103,0	102,1
Güter der gewerblichen Wirtschaft	102,8	104,3	107,0	105,4	105,9
Rohstoffe	101,4	100,9	102,5	99,7	100,2
Halbwaren	104,5	109,2	113,9	112,2	115,2
Fertigwaren	102,8	103,8	106,0	105,0	104,3
Investitionsgüter	104,0	106,0	109,0	107,7	108,1
Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	98,7	97,0	99,0	101,9	102,6
Verkaufspreise für Ausfuhr-güter²⁾	102,5	104,8	107,0	106,9	105,8
Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang					
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	101,8	105,6	114,6	104,3	104,2
Industrielle Erzeugnisse	102,5	104,8	106,9	106,9	105,8
bergbauliche Erzeugnisse	104,7	107,0	106,4	104,7	102,8
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	102,4	104,7	106,9	107,0	106,0
Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik					
Güter der Ernährungswirtschaft	110,3	111,1	113,8	112,0	107,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	118,3	128,7	130,9	128,2	126,9
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	111,8	108,1	110,1	110,2	103,8
Genußmittel	97,6	96,9	99,6	92,3	90,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	102,3	104,6	106,8	106,8	105,8
Rohstoffe	104,9	104,7	104,8	101,1	99,9
Halbwaren	102,6	105,2	108,0	108,0	106,8
Fertigwaren	102,1	104,6	106,8	106,9	106,0
Investitionsgüter	103,3	106,6	109,7	110,9	110,4
Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	102,3	104,8	108,4	110,0	109,4

1) Preise cif oder frei deutsche Grenze, d.h. ohne Zoll- oder Abschöpfungsbeträge sowie ohne Umsatzausgleichsteuer und ab Dezember 1968 auch ohne die Einfuhrvergütung nach dem Absicherungsgesetz von November 1968, die erst nach dem Grenzübergang der Ware gewährt wird. 2) Preise fob oder frei deutsche Grenze ohne Umsatz(Mehrwert)steuer, die nur für Inlandsumsätze erhoben wird, ab Dezember 1968 aber einschließlich der Sonderumsatzsteuer nach dem Absicherungsgesetz von November 1968

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexzahlen wurde 1967 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1967, S. 285 ff.). Die für die Jahre 1955 und 1959 bis 1964 in den StJb 63 bis 65 veröffentlichten Angaben sind daher nicht vergleichbar. Angaben für 1963 siehe StJb 68, für die Jahre vor 1963 und sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1968

Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer- ²⁾ 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer- ²⁾ 1962=100
<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>			<u>noch: Nahrungs- und Genußmittel</u>		
Rindfleisch zum Kochen, von der Querrippe, 1 kg	5,49	110,7	Pralinen, Markenware, einfache 250-g-Packung	3,09	94,4
zum Schmoren, aus der Keule, ohne Knochen, 1 kg	9,32	122,3	Eiscreme, Fürst-Pückler-Art, Markenware, 500 g	2,88	.
Schweinekotelett, 1 kg	7,48	103,3	Kakao, schwach entölt, Markenware, 125 g	1,05	101,2
Schweinebauchfleisch, 1 kg	3,47	78,5	Weißer Pfeffer, in kleinen Beuteln, gemahlen, 100 g	1,91	99,3
Schweineleber, frisch, 1 kg	7,04	.	Speisesalz, 1 kg	0,47	110,8
Kalbfleisch, Keule mit Bein, 1 kg	9,35	125,4	Gelierzmittel, 1 Normalflasche	1,38	105,1
Hammelfleisch, Schulter/Bug, 1 kg	6,98	113,2	Tomatenmark, 100-g-Tube	0,55	115,0
Kalbsleberwurst, gute Qualität, 1 kg	7,97	117,9	Junge Erbsen, fein, EWG-Norm, 1/1 Dose	1,62	79,4
Jagd- oder Schinkenwurst, 1 kg	7,96	122,5	Grüne Bohnen, EWG-Norm, 1/1 Dose	1,14	.
Streichwurst, fein, 1 kg	7,06	114,6	Delikateßgurken, 1/1 Glas	1,39	.
Gekochter Schinken, 1 kg	12,37	130,4	Sultaninen, mittlere Sorte, 1 kg	2,61	108,5
Bauchspeck, geräuchert, mager, 1 kg	5,43	.	Erdnüsse, geschält, gesalzen, in kleinen Beuteln, 1 kg	6,38	105,4
Fleischsalat, 1 kg	5,40	.	Süße Mandeln, in kleinen Beuteln, 1 kg	10,58	124,8
Kabeljau oder Dorsch, 1 kg	2,23	128,6	Apfelmus, I. Qualität, 1/1 Dose	0,96	86,0
Rotbarsch- oder Goldbarschfilet, 1 kg	4,79	128,8	Pfirsiche, 1/1 Dose	1,80	111,2
Heringe in Tomatensoße, in 200-g-Dosen, 1 kg	5,04	113,1	Ananas in Scheiben, gute Qualität, 1/1 Dose	1,85	96,0
Rollmops in kleinen Dosen oder Gläsern, 1 kg	8,26	129,3	Einfucht-Konfitüre, mittlere Qualität, 450-g-Glas	1,23	102,2
Büchlinge, 1 kg	4,15	136,2	Apfelsaft, naturrein, mittlere Qualität, 1 l	0,77	91,9
Tiefkühlkost			Orangensaft, rein, ungesüßt, 0,53-l-Dose	0,93	98,3
Suppenhuhn, kochfertig, 1 kg	4,22	95,7	Traubensaft, weiß, 0,7 l	1,24	.
Brathähnchen, bratfertig, 1 kg	4,05	85,6	Himbeersirup, 1 l	3,30	.
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, 1 kg	5,18	.	Fruchtsaftgetränk, kohlenstoffhaltig, in Flaschen mit weniger als 0,5 l Inhalt, 1 l	1,06	112,7
Fischstäbchen, 1 kg	7,01	.	Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, in Flaschen mit 0,2-0,35 l Inhalt, 1 l	1,06	97,4
Spinat, 1 kg	2,37	.	Einfaches Tafelwasser, ohne Geschmack, in 0,5- oder 0,7-l-Flaschen, 1 l	0,69	110,8
Spüngenüse, 1 kg	4,14	.	Bohnenkaffee, zu 100 oder 125 g abgepackt, mittlere Qualität, 500 g	8,19	92,6
Erdbeeren, 1 kg	8,30	.	Schwarzer Ceylon-Tee, 50 g	1,17	93,4
Deutsche frische Eier, Klasse A, 1 Stück	0,21	110,7	Flaschenbier, gängigste Sorte, 1 l	1,51	116,6
Frische Vollmilch in Flaschen oder in "Einweg-Packungen", 1/2 l	0,35	117,3	Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%, 0,7 l	6,80	108,7
Kondensierte Milch, ungesüßert, Mindestfettgehalt 7,5 %, 3 Dosen zu je etwa 170 g Füllgewicht	0,94	104,7	Weinbrand, mittlere Qualität, Markenware, 0,7 l	8,24	95,5
Joghurt ohne Fruchtzusätze, 1 l	1,84	.	Weißwein, inländischer Herkunft, einfache Qualität, letzter Jahrgang, 0,7 l	2,67	113,2
Speisequark, 10 % Fett i. Tr., in 250-g-Packungen, 1 kg	2,06	141,2	Rotwein, ausländischer Herkunft, einfache Qualität, 1 l	2,91	112,0
Harzer Käse, 1 kg	3,08	133,2	Schaumwein (incl. Steuer), einfache Qualität, 0,7 l	4,29	112,2
Camembert, 45 % Fett i. Tr., 1 kg	7,54	.	Kartoffeln, abgepackt, 2 1/2 kg	0,70	86,9
Edamer- oder Gouda-Käse, 40 - 45 % Fett i. Tr., 1 kg	6,07	130,5	Weißkohl, 1 kg	0,36	65,6
Emmentaler Käse mit Rinde, 45 % Fett i. Tr., 1 kg	9,05	112,5	Wirsingkohl, 1 kg	0,57	95,2
Deutsche Markenbutter, 1 kg	7,64	107,0	Blumenkohl, 1 kg	1,40	94,2
Margarine			Rotkohl, 1 kg	0,42	76,6
sogenannte Spitzensorte, 1 kg	2,43	109,6	Mohrrüben, 1 kg	0,82	93,4
Sondermarke, sogenannte Delikateß- margarine, 1 kg	2,87	107,4	Kopfsalat, 1 kg	2,89	87,3
Kokosfett in Platten, Markenware, 1 kg	3,11	111,2	Porree, 1 kg	1,39	83,2
Schweineschmalz, inländischer Herkunft, 1 kg	2,97	91,5	Zwiebeln, 1 kg	0,91	84,6
Pflanzenöl, einfache Qualität, 1 l	2,35	100,1	Tomaten, 1 kg	2,17	101,1
Roggenbrot, ortsüblich, 1 kg	1,13	129,9	Grüne Paprikaschoten, 1 kg	3,01	.
Helles Mischbrot, 1 kg	1,42	134,6	Inländische Tafeläpfel, I. Qualität, 1 kg	1,00	72,8
Dunkles Mischbrot, 1 kg	1,30	130,5	Inl. Tafeläpfel, mittlere Qualität, 1 kg	0,70	72,2
Weißbrot, 1 kg	1,63	133,3	Ausländische Äpfel, I. Qualität, 1 kg	1,47	87,4
Schnittbrot			Weintrauben (Datteltrauben), 1 kg	2,89	108,7
Roggenvollkorn-, 1/2-kg-Paket	0,85	.	Zitronen, 1 kg	1,76	115,7
Toast-, 1/4-kg-Paket	0,62	.	Apfelsinen ohne Kerne, 1 kg	1,53	110,6
Kleingebäck, Wasserware, 1 kg	2,35	126,3	Bananen, I. Wahl, 1 kg	1,29	90,7
Einfaches Hefegebäck, 1 Stück	0,26	142,4			
Tortenboden, Biskuit, etwa 28 cm Ø, 1 Stück	2,42	.	<u>Textil- und Lederwaren</u>		
Sandkuchen in Kastenform, ohne Schokoladenguß, etwa 500 g, 1 Kuchen	2,52	.	Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle, gute Verarb., 1 Stück	198,00	105,0
Weizenmehl, Type 405, 1 kg	1,09	106,2	Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser mit 35 % reiner Schurwolle gemischt, mittlere Qualität, 1 Stück	176,00	101,7
Weizengrieß, 1 kg	1,37	115,1	Herren-Mantel, Mischgewebe aus Baumwoll- Popeline und Kunstfaser, mittlere Qualität, 1 Stück	93,40	108,5
Langkornreis, glasiert, 1 kg	1,96	136,0	Sportsakko, Harris Tweed, gute Qualität, 1 Stück	106,00	107,4
Reis im Kochbeutel, 1 kg	3,19	.	Herren-Hose, Kunstfaser mit Schurwolle, gängige Qualität, 1 Stück	45,20	104,3
Linzen, mittlere Größe, 1 kg	2,09	96,5	Berufsanzug, zweiteilig, Körper oder Drell, 1 Stück	24,80	108,2
Speiseerbsen, trocken, gelb oder grün, ungeschält, I. Sorte, 1 kg	1,34	121,1			
Deutscher Imkerhonig, Markenware, 1 kg	8,28	102,9			
Ausländischer Bienenhonig, mittlere Qualität, 1 kg	3,90	108,8			
Fruchtbombons, ungefüllt, 100-g-Beutel	0,37	103,4			
Schokolade, einfache Qualität, 100-g-Tafel	0,58	91,6			
Milchschokolade, Markenware, 100-g-Tafel	0,81	72,2			

(Fortsetzung S. 166)

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen eliminiert

noch: 10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1968

Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100
<u>noch: Textil- und Lederwaren</u>			<u>noch: Textil- und Lederwaren</u>		
Knaben-Anzug mit langer Hose, Wolle, gute Qualität, Gr. 152, 1 Stück	89,30	110,4	Reißverschluss, Kunststoff, 15 cm, 1 St.	0,69	.
Nietenhosen für Knaben, Gr. 152, 1 Stück	14,01	.	Maschinengarn, 200/4fach, weiß, 1 Rolle	0,79	120,4
Herren-Pullover mit langem Arm, reine Wolle, leichte Qualität, feine Strickart, 1 Stück	34,00	104,2	Baumwolle zum Stricken, Babygarn, zweifach gedreht, farbig, 100 g	2,23	108,1
Knaben-Pullover mit langem Arm, Wolle, gängige Qualität, grobe Strickart, Gr. 152, 1 Stück	28,40	104,8	Strickwolle, Sportwolle, dreifach gedreht, farbig, 100 g	3,18	110,1
Damen-Kostüm, reine Schurwolle, Kammgarn oder Tweed, ganz auf Taft gefüttert, klassische Form, gut verarbeitet, 1 St.	163,00	.	Herren-Socken, normal lang	4,80	104,3
Damen-Kleid mit langem Arm (Jacke und Rock), Strickjersey aus 100 % Kammgarnwolle, ganz auf Taft gefüttert, gut verarbeitet, 1 Stück	127,00	.	Wolle, gängige Qualität, 1 Paar	3,52	101,7
Damenkleid mit halbem oder dreiviertel-langem Arm, Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, gut verarbeitet, 1 Stück	81,60	.	Helanca, Kräuselkrepp, 1 Paar	2,55	94,6
Damen-Rock, Kunstfaser mit Wolle gemischt, auf Taft gefüttert, glatt, 1 Stück	30,50	.	Damen-Strümpfe, Perlon, I. Wahl, 1 Paar	3,31	103,3
Sportbluse, Baumwolle, bügelfrei, 1 St.	17,85	101,8	Kinder-Kniestrümpfe, Baumwolle, Gr. 8, 1 Paar	3,31	103,3
Mädchen-Kleid mit halbem oder dreiviertellangem Arm			Gardinentüll, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, 240 cm breit, 1 m	10,86	109,1
Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, gut verarbeitet, Gr. 128, 1 Stück	35,00	.	Tischdecke, buntgewebt, Baumwolle, einfache Qualität, 130 x 160 cm, 1 St.	10,00	.
Baumwollstoff, hochveredelt, gut verarbeitet, Gr. 128, 1 Stück	24,00	100,4	Geschirrtuch, Halbleinen, 1 Stück	1,84	105,8
Damen-Pullover mit langem oder dreiviertellangem Raglanarm, reine Wolle, leichte Qual., feine Strickart, hochgeschlossen, gut verarbeitet, 1 Stück	29,80	104,8	Bettbezug, Buntdamast, reine Baumwolle, gute Qualität, 130 x 200 cm, 1 Stück	23,90	.
Damen-Kleiderstoff, gängige Qualität, Kunstfaser mit 35 % reiner Schurwolle, 140 cm breit, 1 m	16,68	104,9	Bettlaken, Haustuch, 150 x 250 cm, 1 St.	11,15	105,7
hochveredelte Baumwolle, bügelfrei, 90 cm breit, 1 m	8,52	100,1	Bettlaken, Halbleinen, 150 x 250 cm, 1 Stück	14,53	109,2
Futtertaft, einfarbig, 140 cm breit, 1 m	4,56	102,7	Frottierhandtuch, Baumwolle, 50 x 100 cm, 1 Stück	3,88	101,0
Herren-Oberhemd aus Kunstfaser, gute Qualität, 1 Stück	20,80	88,8	Aktentasche aus genarbtem Vollrindleder, etwa 42 x 32 x 15 cm, 1 Stück	47,50	110,0
Mako-Popeline, bügelfrei, mittlere Qualität, 1 Stück	19,22	99,9	Kollegmappe mit zwei einschiebbaren Griffen und Reißverschlussvortasche, Kunststoff, 1 Stück	13,92	112,3
Freizeithemd mit kurzem Arm, Baumwolle, pflegeleicht, dauernd bügelfrei, 1 St.	15,43	102,1	Vulkanfibernummer, etwa 65 cm lang, 1 St.	41,20	112,2
Knaben-Sporthemd mit lg. Arm, Baumwolle, einfache Qualität, Gr. 152, 1 Stück	10,52	103,0	Arbeitsschuhe, hohe, Formgummisohle, 1 Paar	28,50	107,5
Herren-Unterjacke mit kurzem Arm, Baumwolle, Doppelripp-Qualität, 1 Stück	5,10	104,1	Herren-Straßenschuhe		
Herren-Unterhose, lange Form, Baumwolle, Interlock, gängige Qualität, 1 Stück	7,02	107,4	Rindbox, Gummisohle, gängige Qualität, 1 Paar	32,90	111,4
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Feinripp, gute Markenware, 1 Stück	4,84	105,2	Boxcalf, Ledersohle, gute Qualität, 1 Paar	47,40	110,5
Damen-Garnitur, zweiteilig			Damen-Straßenschuhe		
Baumwolle, mittlere Qual., 1 Garnitur	6,10	101,6	Sportheilschuhe, Gummisohle, mittlere Qualität, 1 Paar	31,70	108,2
Nylon oder Perlon, mittlere Qualität, 1 Garnitur	10,62	105,8	glatter Pumps, Boxcalf, Ledersohle, gute Qualität, 1 Paar	39,80	107,7
Damen-Schlüpf, Wolle, gute Qualität, 1 Stück	8,68	102,5	Kinder-Schuhe		
Sportgürtel für Damen, Lycra, Gr. 70, 1 Stück	17,54	.	Halbschuhe, Rindbox, Gummisohle, Gr. 35, 1 Paar	24,90	113,5
Damen-Unterkleid, Perlon-Charmeuse, 40 den, gute Qualität, 1 Stück	11,27	100,3	Schnürstiefel, Poro-Gummisohle, Gr. 24, 1 Paar	20,90	116,6
Mädchen-Garnitur, zweiteilig, Baumwolle, mittlere Qualität, Gr. 128, 1 Garnitur	4,22	105,1	Kinder-Laschenhausschuhe, aus kräftigem Stoff, Sohle aus Gummi, Gr. 30, 1 Paar	7,78	.
Strampelhöschen, Baumwolle, 1 Stück	4,44	.	Schnürsenkel, kurz, schwarz, 1 Paar	0,42	.
Herren-Hut, Haarfilz, 1 Stück	29,20	112,0	<u>Hausrat</u>		
Herren-Taschenschirm, Kunstseidenbezug, mit Futteral aus Plastik, 1 Stück	31,10	103,1	Küchenschrank mit Kunststoffbelag, 140 - 160 cm breit, 1 Stück	469,00	102,1
Herren-Handschuhe, Nappa, gefüttert, 1 Paar	22,20	109,4	Küchenstuhl aus Metallrohr, Sitz und Lehne mit Kunststoffbezug, 1 Stück	26,20	.
Damen-Handschuhe, Kalbs- oder Ziegenleder, ungefütert, einfache Ausführung, 1 Paar	16,58	110,4	Wohnzimmertisch, Zweizugtisch, Teak oder Nußbaum furniert, etwa 120 x 80 cm, 1 Stück	188,00	.
Damen-Fingerhandschuhe, gestrickt, reine Wolle, 1 Paar	5,12	.	Wohnzimmer-Anbaumöbel, halbhohes Mehrzweckvitrine bzw. -anrichte mit Glasschiebefenster und 2 Türen, Nußbaum oder Teak, etwa 100 x 76 x 36 cm, 1 Stück	174,00	112,8
Hosenträger, Clipträger, gute Qualität, Länge ca. 105 cm, Breite ca. 15 mm, 1 Paar	4,54	.	Kippcouch, Sitz und Rücken Federkern, Wollbezugsstoff, Schlaffläche 90 x 200 cm, 1 Stück	354,00	103,8
			Schlafzimmer, Ahorn, Esche oder Nußbaum, furniert bzw. entsprechend Kunststoff beschichtet, sorgfältige Verarbeitung, 1 Einrichtung	1 031,00	102,5
			Einzelbett, Holz, einfache Ausführung (ohne Stahlfederrahmen), 90 x 190 cm, 1 St.	75,80	105,7
			Stahlfederrahmen, 90 x 190 cm, 1 Stück	31,10	104,0
			Kinderbett, furniert oder Kunststoff beschichtet, ohne Matratze, 60 x 120 cm, 1 Stück	97,60	107,1
			Schrankbett, vollständig umlegbar, mit Federkernmatratze, Liegefläche 90 x 190 cm, 1 Stück	275,00	107,8

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen eliminiert

noch: 10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1968

Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100
<u>noch: Hausrat</u>			<u>noch: Hausrat</u>		
Kleiderschrank, furniert, mit Wäschefach, etwa 120 cm breit, 1 Stück	164,00	101,1	Elektroherd, 3 Kochplatten, davon 1 Blitzkochplatte, mit Bratpfanne, 1 Stück	282,00	88,8
Dielen-Spiegel, Kristallglas mit einf. Umrandung, etwa 35 x 80 cm, 1 Stück	40,30	.	Elektrischer Brotröster, Toast-Automat, mit Röstgradwähler, 1 000 Watt, 1 Stück	46,60	.
Auflegematratze, Federkern, dreiteilig, 10 x 100 x 200 cm, 1 Stück	118,00	104,1	Elektrischer Heizlüfter mit Temperatur-Regler, maximal 2 000 Watt, 1 Stück	62,70	.
Schaumstoffmatratze, einteilig, gute Markenware, 10 x 100 x 200 cm, 1 Stück	117,00	.	Bodenstaubsauger, 300 - 350 Watt, 1 St.	165,00	78,9
Schlafdecke etwa 150 x 200 cm reine Schurwolle, gute Qual., 1 Stück	86,50	103,3	Waschmaschine, Vollautomat, für 4,0 - 4,5 kg Trockenwäsche, 1 Stück	974,00	92,0
Dralon, mittlere Qualität, 1 Stück	60,40	99,0	Kühlschrank, Größe etwa 150 l, 1 Stück	309,00	68,5
Daunen-Einziehdecke, gute Daunenfüllung, etwa 140 x 200 cm, 1 Stück	140,00	.	Elektrische Nähmaschine, Automatik, Versenkschrank, Nußbaum, Rüster oder Teak, 1 Stück	759,00	99,9
Steppdecken-Schlafsack, Rundum-Reißverschluß, etwa 180 x 75 cm, 1 Stück	65,30	.	Mehrzweck-Küchenmaschine, mit Rühr- und Knetwerk, Mixaufsatz, Gemüseschnitzler, 1 Stück	270,00	119,4
Inlett, Makokörper, 130 bzw. 140 cm breit, 1 m	10,06	104,5	Reglerbügeleisen, etwa 1 000 Watt, 1 St.	22,90	73,6
Bettfedern, halbweiße Gänse-Daunen, 1 kg	47,30	103,3	Heizkissen mit Temperatur-Regler, 1 St.	16,02	.
Kaffeesevice, gutes Porzellan, für 6 Personen, Markenware, 1 Service	73,60	.	Höhensonne mit Zeituhr, 1 Stück	76,90	.
Porzellantasse, I. Wahl, mit Untertasse, 1 Stück	1,71	119,4	Tischlampe mit gegossenem Fuß, 1 Stück	44,10	103,4
Porzellan-Kaffeekanne, glattweiß oder einfach dekoriert, etwa 1,5 l Inhalt, 1 Stück	7,75	110,3	Milchglaskugel für Decken- oder Wandleuchte zu 40 Watt, etwa 12 cm Ø, 1 St.	1,61	131,5
Suppenteller, weiß, etwa 24 cm Ø, 1 Stück	1,41	117,0	Anschlußkabel, Gummi, mit Geräte- und Schukostecker, 3 m lang, 1 Stück	4,24	.
Haushaltsbecher, aus einfachem Glas, unverzirt, etwa 1/4 l Inhalt, 1 Stück	0,45	113,3	Taschenlampenhülse } kleine 1 Stück	1,67	106,8
Geleeglas, 3/8 l Inhalt, 1 Stück	0,40	125,9	Taschenlampenbatterie } Stabform, 1 Stück	0,53	100,0
Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring, 1 Stück	0,80	116,8	Fernsehempfänger, 59 cm - 110° Weitwinkelbildröhre, Tischgerät, 1 Stück	591,00	68,1
Gummiring für Einkochglas, 1 Stück	0,07	114,0	Rundfunkgerät		
Plastikeimer, etwa 10 l Inhalt, 1 Stück	2,18	80,6	Heimradio, Super im Holzgehäuse, 1 St.	322,00	87,8
Plastikschüssel, 30 cm Ø, etwa 5 l Inhalt, 1 Stück	1,70	87,3	Koffergehäuse, voll transistorisiert, 1 St.	213,00	79,4
Wäschekorb, Plastik rechteckig, oben etwa 65 x 45 cm, Höhe etwa 28 cm, 1 St.	7,90	103,2	Musiktruhe mit Rundfunkchassis und Plattenwechsler für Stereo sowie Plattenraum, 1 Stück	574,00	91,7
Öl-ofen aus emailliertem Stahlblech, Nennheizleistung etwa 5 000 kcal/h, 1 Stück	301,00	98,1	Phonokoffer mit Verstärker, 1 Stück	167,00	.
Gasherd (mit Zündsicherung), 3flammig, Abdeckplatte und Geräterwagen, 1 Stück	304,00	98,8	Tonbandgerät, 4spurig, 9,5 cm/s, mit Leerspule, ohne Zubehör, 1 Stück	288,00	.
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner aus emailliertem Guß, mit automatischem Regler, 1 Stück	351,00	109,1	Schalplatte, 17 cm, 45 UpM, 1 Stück	4,97	105,0
Dauerbrand-Zusatzherd, Abdeckplatte und Kohlewagen, 1 Stück	237,00	101,6	Tonband, 15 cm, etwa 360 m lang, 1 Stück	12,24	.
EBbesteck, 4teilig			Scheuer- oder Waschbürste, fünfreihig, etwa 18 cm lang, 1 Stück	1,25	106,8
90 g versilbert, 1 Besteck	22,80	119,4	Roßhaarbesen, mittlere Qualität, 1 Stück	6,41	108,1
rostfreier Stahl, 1 Besteck	9,35	110,1	<u>Sonstige Waren</u>		
Küchenmesser, rostfrei, etwa 17 cm, 1 St.	2,11	.	Scheuertuch, etwa 50 x 60 cm, 1 Stück	0,97	114,9
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, schwere Qualität, etwa 20 cm Ø, 1 Stück	18,66	109,1	Haushaltskerzen, 1 kg	3,88	102,3
Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, rostfreies Stahlgeschirr, etwa 20 cm Ø, 1 Stück	36,50	108,2	Reinigungsmittel, fettlösendes Wäsch- und Spülmittel, Füllgewicht um 430 g, 1 kg	2,11	177,0
Schmortopf mit Deckel, rein Aluminium, mit Isoliergriffen, etwa 20 cm Ø, 1 St.	11,25	112,3	Waschpulver		
Bratpfanne, Stahlgeschirr, emailliert, mit Isoliergriff, etwa 24 cm Ø, 1 Stück	10,46	109,2	für Grobwäsche, Füllgewicht um 350 g, 1 kg	4,11	106,5
Küchenwaage, Laufgewichtswaage, 10 kg, mit verchromter Schale, 1 Stück	25,20	107,7	für Feinwäsche, Füllgewicht um 150 g, 1 kg	6,64	101,9
Vorhängeschloß, 40 oder 45 mm, 1 Stück	1,58	120,8	Geschirrspülmittel, flüssig, Plastikflasche, Füllgewicht um 300 g, 1 kg	5,32	.
Hammer, Kopf 500 g, polierter Stiel, 1 Stück	3,37	115,0	Rasierklingen, gute Qualität, Packung zu 10 Stück	1,60	140,7
Beißzange, 210 mm, 1 Stück	3,15	114,0	Zellstoffwatte, gebleicht, 250-g-Packung, 1 Packung	2,09	114,6
Handsäge, 350 mm Blattlänge, 1 Stück	4,64	112,1	Gummisauger, 1 Stück	0,86	111,3
Spaten, Idealspaten, mit Knopfstiel, 1 Stück	15,43	107,6	Formwärmflasche aus Gummi (2 l), 1 Stück	4,97	104,0
Drahtstifte, von 20 bis 60 mm, 1 kg	1,82	104,2	Fieberthermometer mit Metallhülse, 1 St.	4,23	151,2
Holzschrauben, Eisen, Flachkopf, 3,5 x 25 mm, DIN 97, 1 Gros	1,64	125,4	Farbumkehrfilm für Dias, 24 x 36 mm, 36 Aufnahmen, mit Entwickeln und Rahmen, 1 Stück	17,93	.
Nagelhandschere, gute Qualität, 1 Stück	5,54	.	Brillenfassung für Herren, 4,5 mm stark, Markenware, 1 Stück	37,80	.
Damen-Armbanduhr, 17steiniges, stoßgesichertes Werk, mittl. Qual., 1 Stück	81,10	100,5	Sonnenbrille für Herren mit Acetatfassung, geschliffenes Glas, 1 Stück	22,70	.
Herren-Armbanduhr, 17steiniges, stoß- und wassergeschütztes Werk, mittlere Qualität, 1 Stück	86,00	100,7	Tageszeitung, Monatsbezug	6,03	132,2
Reiswecker, etwa 36 Std. Laufzeit, 1 Stück	24,70	100,6	Reise-Schreibmaschine, bis 9 cm Höhe, 1 Stück	182,00	.
Küchenuhr mit Batterieantrieb und Kurzzeitmesser, 1 Stück	64,70	99,3	Druck-Kugelschreiber, einfache Ausführung, 1 Stück	1,31	99,5
Trauring, 585/000, schlicht, 1 g Gold	7,95	106,7	Reißzeug, etwa 10 Teile, dar. 2 Hauptzirkel und 1 Stechzirkel, 1 Garnitur	31,50	116,6
			Brieflocher, einfache Ausführung, 1 St.	3,05	131,2
			Rechenschieber, gute Ausführung, 30 cm lang, mit Etui, 1 Stück	17,04	.

(Fortsetzung S. 168)

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen eliminiert

Schluß: 10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1968
Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100
<u>noch: Sonstige Waren</u>			<u>noch: Sonstige Waren</u>		
Briefumschläge, weiß, ungefütert, DIN C 6, 10 Stück	0,24	105,6	Autobatterie, 77 Ah bei 20 Stunden Entladung, 6 V, 1 Stück	72,60	.
Briefblock aus weißem holzfreiem Papier, DIN A 4, 1 Stück	1,21	98,5	Zündkerze, W 175 T 1, 1 Stück	2,67	.
Schulheft, 32 Seiten, 1 Stück	0,17	99,6	Verbandskasten, 1 Stück	16,41	.
Schreibmaschinenpapier, weiß, holzfrei, DIN A 4, 70 g je m ² , 1 000 Blatt	12,95	102,6	Normalbenzin, Markenware, 1 l	0,62	107,8
Farbband, Baumwolle, 13 mm, 1 Stück	3,37	110,7	Normalbenzin, markenfrei, 1 l	0,56	.
Hebelordner, DIN A 4, 8 cm breit, 1 St.	2,43	113,9	Diesöl, Markenware, 1 l	0,58	106,2
Klebestreifen, durchsichtig, etwa 12 mm x 10 m, 1 Rolle	0,88	.	Motorenöl, HD-Mehrbereichsöl, 1 l	5,17	.
Notenständer aus Metall, 1 Stück	13,43	.	Steinkohle, frei Keller 3), 50 kg	7,82	122,9
Akkordeon, 72 Bässe, gutes Marken- instrument, 1 Stück	528,00	129,3	Eierbriketts, frei Keller 3), 50 kg	9,16	120,9
Blockflöte, c-Sopran, Birnbaumholz, 1 Stück	12,42	121,4	Zechenbrechkoks II, frei Keller 3), 50 kg	8,76	120,0
Elektrische Gitarre, 6saitig, gute Qualität, 1 Stück	275,00	.	Braunkohlenbriketts, frei Keller 3), 50 kg	6,64	125,3
Schülergeige mit Bogen und Kasten, 1 St.	184,00	.	Brennholz, ofenfertig, frei Keller 3), 50 kg	7,56	120,4
Camping-Liege aus Stahlrohr, Schaum- gummiaufgabe, Liegefläche etwa 65 x 195 cm, 1 Stück	63,10	.	Leichtes Heizöl, frei Keller bei Abnahme von 500 l (Tankware) 3), 1 l	0,16	100,3
Luftmatratze, 3teilig, gute Qualität, unaufgeblasen etwa 70 x 200 cm, 1 Stück	28,20	.	<u>Leistungen, Gebühren</u>		
Hauszelt für 3 Personen, mit Apsis, etwa 275 x 160 x 150 cm, 1 Stück	129,00	.	Anfertigung eines einfachen sportlichen Kleides für Damen, Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten	82,10	142,0
Skatenspiel in Pappschachtel, 1 Stück	2,45	.	Besohlen mit Absätzen einschl. Material 1 Paar Herrenschuhe, Ledersohle	12,21	112,3
Puppe, unzerbrechlich, bekleidet, Markenware, 1 Stück	23,60	99,3	1 Paar Herrenschuhe, Gummisohle	10,28	118,7
Roller mit Stahlrohrrahmen und Ballon- reifen, einfache Ausführung, 1 Stück	36,10	98,3	Elektrischer Strom bei Abnahme von 43 kWh im Monat, 1 kWh Grundgebühr für elektr. Strom für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, monatlich	0,13	106,3
Jugendfußball, Vollrindleder, Gr. 5, 1 Stück	36,00	124,1	Gas bei Abnahme von 25 m ³ im Monat, 1 m ³ Grund- oder Verrechnungspreis für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, monatlich	0,30	106,5
Tabakpfeife, Bruyère-Holz, mit Para- spitze, mittlere Qualität, 1 Stück	14,47	.	Chemische Reinigung nebst Bügeln eines Herrenanzuges (zweiteilig)	8,67	107,2
Wellensittich, Harlekin, Jungtier, 1 Tier	14,95	.	Waschen im Waschautomaten mit Selbstbedienung, 1mal	4,19	.
Hundefutter, Markenware, 1 Dose	1,48	.	Straßenbahn oder Omnibus, Einzelfahrt	0,49	136,9
Vogelfutter für Wellensittiche, 250-g-Packung	0,70	.	Straßenbahn oder Omnibus, Wochenkarte	4,56	147,3
Gartenschlauch, Plastik 12 x 2,5 mm = 1/2 Zoll, 20-m-Rolle	11,53	.	Haarschneiden für Herren	3,22	143,7
Blumendünger, flüssig, in Plastik- flaschen, etwa 1/4 l Inhalt, 1 Flasche	2,41	.	Dauerwellen für Damen	18,96	117,8
Haargarnläufer, mittlere Qualität, m ²	28,20	113,0	Waschen und Legen für Damen	5,22	125,4
PVC-Filzbodenbelag, 200 cm breit, m ²	10,45	99,2	Kinoeintrittskarte, zweitbilligster Platz, 1 Karte	2,49	143,0
Malerpinsel, 3 - 4 cm Ø, 1 Stück	3,12	.	Theaterkarte (für Schauspiel), II. Rang Mitte, an der Tageskasse, 1 Karte	5,62	140,0
Haushaltsroller, Lammfell, 1 Stück	6,03	.	Opernkarte (für Oper und Operette), II. Rang Mitte, im Abonnement, 1 Karte	6,16	143,6
Tapeten, mittlere Qualität, 1 Europarolle	4,38	113,2	Entwickeln und Kopieren eines 6 x 9-Rollfilms (schwarz-weiß)	3,38	147,5
Tapetenkleister, zum Anrühren von 5 l, 1 Beutel oder 1 Karton	1,69	.	Miete für eine 2-Zimmer-Wohnung (einschl. Nebenkosten)		
Lackfarbe, weißer Emallelack für Innenanstrich, 1-kg-Dose	7,73	112,6	Altbauwohnung ohne Bad aus der Zeit vor dem 1.4.1924, 1 Monat	63,90	155,1
Mokick, 49 cm ³ Hubraum, Fußschaltung, 40 km Höchstgeschwindigkeit, 1 Stück	1 077,00	110,5	Altbauwohnung mit Bad aus der Zeit vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948, 1 Monat	93,30	153,4
Herren-Fahrrad, mit Bereifung und 3-Gang-Nabe, 1 Stück	178,00	102,7	Neubauwohnung mit Bad und Ofenheizung (sozialer Wohnungsbau) aus der Zeit nach dem 20.6.1948, 1 Monat	95,40	153,3
Fahrrad-Bereifung, zwei Decken, zwei Schläuche, 28 x 175, mittlere Qualität, 1 Paar	17,06	111,1	Miete für eine 3-Zimmer-Neubauwohnung mit Bad und Zentralheizung (einschl. Nebenkosten, freifinanziert) nach dem 20.6.1948 erbaut, 1 Monat	255,00	148,2
Fahrrad-Dynamo, 6 V, 3 W, 1 Stück	7,64	.			
Sicherheitsgurt, Kunstfaser, für einen Mittelklassewagen, 1 Stück	43,90	.			
Abschleppseil, Kunststoff, Länge etwa 4 m, für Pkw bis etwa 2 000 kg, 1 Stück	9,89	.			

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen eliminiert 3) Preise in Kiel

HINWEIS: Die Warenauswahl für die Erhebung der Verbraucherpreise ist ab März 1966 abgeändert und den heutigen Verhältnissen angepaßt worden (siehe auch StB M 12 - m 3/66). Damit sind die meisten der bis dahin bekanntgegebenen Preisreihen abgebrochen. Ein Preisvergleich ab 1966 mit früheren Jahren ist daher nur mit Einschränkungen möglich. Bei den errechneten Meßziffern auf der Basis 1962 = 100 sind die durch die Umstellung eingetretenen Änderungen jedoch ausgeschaltet. Die Meßziffern geben daher die tatsächliche Preisentwicklung wieder. Für alle neu einbezogenen Waren können allerdings keine Meßziffern 1962 = 100 angegeben werden, weil Preisunterlagen aus dem Jahre 1962 fehlen.

Entsprechende Änderungen der Warenliste wurden auch bereits früher im November 1959 (siehe Hinweis in den StJb 61 bis 65) und im September 1952 (siehe Hinweis in den StJb bis 60) vorgenommen.

Durchschnittspreise für 1938, 1948 (nur Monate Juni bis Dezember) und 1949 (auch nach Monaten) siehe StHb (S. 408 ff.), für 1950 bis 1967 StJb 53 bis 68. Angaben nach Monaten werden ab 1950 laufend in den StB veröffentlicht; diese enthalten auch die Preise für die volle Warenliste sowie die ausführlichen Waren- und Leistungsbeschreibungen.

Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 nach den Berichtsgemeinden enthält das StHb (S. 406 ff.). Verbraucherpreise für ausgewählte Waren in Kiel für die Jahre 1875 bis 1904 und erweitert für die Jahre 1905 bis 1965 siehe HistStat, S. 187/191.

11. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet

nach Wirtschaftsgruppen

1962 = 100

Wirtschaftsgruppe, -klasse (Eh. m. = Einzelhandel mit)	1964	1965	1966	1967	1968
Einzelhandel insgesamt	102,6	104,6	106,7	r 107,2	107,2
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren	102,6	105,2	107,2	107,5	106,3
dar. Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ¹⁾ und mit Gemischtwaren	102,9	105,5	107,5	107,5	106,3
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchten	94,4	102,6	102,5	96,1	91,7
Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	106,1	108,4	109,6	111,0	111,6
Tabakwaren	100,6	100,6	101,4	107,8	109,0
Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln und Schuhen	103,6	105,6	108,1	109,2	109,1
dar. Eh. m. Textilwaren verschiedener Art ¹⁾	103,2	105,2	107,3	108,0	107,8
Oberbekleidung (ohne Eh. m. Wirk- und Strickwaren)	103,8	106,2	108,6	109,1	108,7
Leibwäsche, Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren	102,3	103,9	105,8	106,7	106,7
Schuhen und Schuhwaren	104,3	106,2	110,5	114,4	114,7
Eh. m. Eisen- und Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	103,1	105,7	107,8	108,1	107,8
dar. Eh. m. Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren	101,6	104,3	105,6	105,6	105,2
Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen	104,0	106,5	109,1	109,5	109,1
Eh. m. Elektro-, Optikerzeugnissen und Uhren	98,7	99,4	99,9	98,9	98,7
dar. Eh. m. Elektroerzeugnissen, Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Leuchten	94,5	93,5	92,4	89,7	87,8
Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	106,2	111,4	116,0	120,8	122,7
Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	101,9	103,2	108,7	110,2	112,7
dar. Eh. der Apotheken	102,2	103,5	109,9	111,0	114,9
Drogerien	101,4	102,5	107,6	109,9	110,6
Eh. m. Kohle und Mineralölerzeugnissen	106,7	109,4	110,6	113,4	118,0
Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	100,7	101,8	103,5	103,8	105,1
Eh. m. sonstigen Waren	103,4	103,6	104,7	103,9	104,2

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde im Jahre 1968 auf eine neue Grundlage gestellt. (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1968, S. 444 ff.). Die für die Jahre bis 1966 in den StJb 54 bis 67 veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar. Angaben für 1963 siehe StJb 68, nach Monaten sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

12. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet

1962 = 100

für 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes;
Lebenshaltungsausgaben von rund 750 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962

a) nach Hauptgruppen

Jahres- durchschnitt — Monatsmitte	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppen								
		Nahrungs- und Genuß- mittel (einschl. Verzehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungs- miete 1)	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstleistungen			Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
							für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	für die Körper- und Gesund- heits- pflege	für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	
1963	103,0	102,9	102,2	105,6	102,7	102,0	104,6	102,9	101,4	103,3
1964	105,4	105,0	104,3	112,1	104,2	103,4	105,7	105,6	103,4	106,7
1965	109,0	109,0	107,1	118,5	106,1	106,2	106,8	109,2	106,3	109,7
1966	112,8	112,0	110,5	129,7	107,5	108,3	111,2	115,2	109,2	113,4
1967	114,4	112,0	112,1	138,2	108,5	108,3	114,3	117,6	111,6	117,8
1968	116,1	111,1	112,0	148,4	115,9	108,5	117,0	125,3	115,1	122,4
Januar	115,7	111,8	111,9	142,8	116,4	108,2	116,3	124,0	114,3	121,5
Februar	115,6	111,3	111,9	144,0	117,2	108,2	116,3	124,7	114,9	121,4
März	115,7	111,2	111,9	145,0	117,0	108,2	116,6	124,7	115,0	121,5
April	115,7	111,2	111,9	146,2	113,6	108,1	116,6	124,8	115,0	121,5
Mai	115,8	111,1	111,8	147,5	113,1	108,1	116,6	124,8	115,4	121,5
Juni	116,3	112,0	111,9	148,1	113,6	108,6	116,6	124,8	115,3	121,5
Juli	116,1	111,1	111,9	149,3	115,0	108,7	116,7	125,8	115,4	122,0
August	115,8	110,0	112,0	149,9	115,4	108,7	117,1	126,0	115,1	122,2
September	115,7	109,5	112,0	150,6	116,2	108,7	117,8	126,0	115,2	123,9
Oktober	116,3	110,2	112,2	151,7	117,6	108,7	117,8	126,0	115,1	124,0
November	117,0	111,5	112,3	152,5	118,0	108,9	117,8	126,1	115,4	124,0
Dezember	117,3	111,9	112,3	153,5	118,1	108,9	117,6	126,2	115,6	124,0

1) bei den Neubauwohnungen, die hier außer den Altbauwohnungen erfaßt werden, handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus erstellt wurden

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern nach Monaten für 1962 und 1963 siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, ab 1964 in den StJb 65 ff. Der Preisindex für die Lebenshaltung (mittlere Verbrauchergruppe) wurde im Jahre 1964 auf die Verbrauchsverhältnisse von 1962 und eine neue Gütersystematik umgestellt (vergleiche den Aufsatz in der Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1964, Seite 435). Für Vergleiche mit der zurückliegenden Zeit wird der auf 1962 umgestellte Index auch nach der alten Systematik weiterberechnet; er kann vom Statistischen Landesamt angefordert werden. Der bisherige Index nach dem Wägungsschema 1958 wird nicht mehr berechnet.

Schluß: 12. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet

1962 = 100

b) nach Gruppen und Untergruppen

Gruppe, Untergruppe	Jahresdurchschnitt		Gruppe, Untergruppe	Jahresdurchschnitt	
	1967	1968		1967	1968
Fleisch und Fleischwaren, Fische und Fischwaren	119,7	115,0	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	98,9	105,8
Frisches Fleisch	117,5	109,8	Möbel	109,3	108,7
Fleischwaren	r 120,8	118,1	Heimtextilien, Haushaltswäsche	109,3	109,7
Frische Fische	141,4	138,8	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	110,7	111,4
Fischwaren	119,7	119,6	Sonst. Heimtextilien, Haushaltswäsche	108,6	108,7
Eier	112,4	108,3	Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper darunter Öfen und Herde	105,0	103,4
Milch, Käse, Butter	113,0	114,9	Haushaltsmaschinen und -geräte darunter	103,2	101,2
Milch	114,3	117,1	langlebige, hochwertige elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	92,4	88,7
Käse	122,9	127,5	sonstige nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	r 108,9	109,1
Butter	106,5	106,0	Wohnungsreparaturen	129,1	133,1
Speisefette und -öl (ohne Butter)	110,2	107,5	Wäscherei und Reinigung	113,9	119,5
Kokosfett	112,4	112,3	Sonstige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	110,0	111,5
Margarine	111,1	109,5	darunter		
Schweineschmalz	106,5	96,0	sonstige Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	107,9	109,4
Pflanzenöl	106,5	99,6	fremde Reparaturen und Änderungen	120,4	121,9
Brot und Backwaren	126,5	127,1	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	102,7	103,3
Brot und Kleingebäck	127,1	127,5	Sonstige Waren und Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge	101,7	109,0
Feingebäck und Dauerbackwaren	125,1	126,1	Sonstige Waren und Dienstleistungen für fremde Verkehrsleistungen	127,4	131,4
Mehl und Nährmittel	108,4	108,4	Nachrichtenübermittlung	121,9	124,8
Kartoffeln	89,0	80,1	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	148,0	148,0
Gemüse und Obst	97,2	93,7	Gebrauchsgüter für die Körperpflege	119,0	124,7
Frishgemüse	90,9	93,1	Gebrauchsgüter für die Körperpflege	107,1	107,4
Gemüsekonserven	94,3	88,5	Verbrauchsgüter für die Körperpflege	112,7	115,8
Frishobst	r 99,4	92,4	Friseurleistungen	127,8	137,4
Obstkonserven, Trockenobst	107,9	106,3	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	111,6	127,9
Marmelade	106,7	103,7	darunter		
Zucker, Süßwaren	98,0	96,6	Gebrauchsgüter f.d.Gesundheitspflege	126,0	125,1
Alkoholfreie Getränke	104,9	103,6	Verbrauchsgüter f.d.Gesundheitspflege	111,5	114,7
Genußmittel	106,0	105,8	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte (ohne Schallplatten)	80,5	77,3
Bohnenkaffee	95,5	90,9	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	129,9	132,3
Echter Tee	93,2	93,2	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	143,9	156,2
Alkoholische Getränke	109,2	109,0	Sonstige Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	109,8	115,0
Tabakwaren	108,1	109,6	darunter		
Verzehr in Gaststätten	121,5	130,6	sonstige Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	112,1	114,0
Speisen und Mahlzeiten in Gaststätten	129,0	138,7	sonstige Verbrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	103,9	114,5
Getränke in Gaststätten	116,4	125,1	sonstige Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	r 109,9	115,6
Oberbekleidung	112,7	112,3	Persönliche Ausstattung	107,9	109,7
Herren- und Knabenoberbekleidung	111,7	111,1	Sonstige Waren und Dienstleistungen	119,6	124,7
Damen- und Mädchenoberbekleidung	113,5	113,2	darunter Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	124,1	130,8
Sonstige Bekleidung	108,0	108,2			
Leibwäsche und sonst. Unterbekleidung	108,4	108,4			
Übrige Bekleidung	107,5	107,9			
Schuhe	114,9	115,4			
Schuhe (ohne Schuhzubehör)	115,9	115,9			
Fremde Reparaturen und Änderungen	110,3	113,3			
Wohnungsmiete	138,2	148,4			
Altbau	146,5	156,9			
vor dem 1. 4. 1924	148,3	158,6			
vom 1. 4. 1924 bis zum 20. 6. 1948	143,8	154,6			
Neubau nach dem 20. 6. 1948 (nur sozialer Wohnungsbau)	130,1	140,1			
Elektrizität	102,4	111,5			
Gas	102,2	114,0			
Kohle und sonstige feste Brennstoffe	117,2	121,6			
darunter Kohle	117,3	121,7			

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern ab 1963 in den StJb 65 ff. Indexziffern 1962 = 100 nach Waren- und Leistungsgruppen (alte Systematik) für die Monate und Jahre ab Januar 1961 siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Die Indexziffern 1958 = 100 werden nicht mehr berechnet (siehe auch Hinweis zu Tabelle 12a).

13. Baulandpreise in Schleswig-Holstein

Landesdurchschnitt

Grundstücksart	Jahr	Alle Baugebiete			darunter					
		Preis in DM je m ²	verkaufte Fläche in 1 000 m ²	Verkaufsfälle	Wohngebiet in offener Bauweise			Dorfgebiet		
					Preis in DM je m ²	verkaufte Fläche in 1 000 m ²	Verkaufsfälle	Preis in DM je m ²	verkaufte Fläche in 1 000 m ²	Verkaufsfälle
Baureifes Land	1962	8,97	8 646,5	5 508	11,48	4 805,0	3 171	4,27	3 235,0	1 915
	1964	11,08	6 723,2	5 312	13,42	4 024,8	3 005	6,11	2 437,5	2 130
	1965	13,08	6 910,1	5 484	15,65	4 261,9	3 118	8,15	2 514,6	2 224
	1966	16,31	4 780,8	3 807	20,70	2 672,1	2 049	9,53	1 937,7	1 599
	1967	17,35	4 011,2	3 568	20,83	2 285,6	1 929	10,72	1 590,7	1 533
	1968	19,15	5 504,4	4 580	23,16	3 131,9	2 472	11,71	2 196,6	1 974
Rohbauland	1962	6,75	7 111,3	1 053	7,74	5 065,5	573	3,93	1 849,3	436
	1964	7,18	6 297,3	1 215	8,73	4 196,2	776	3,99	2 042,9	429
	1965	6,98	5 839,2	1 542	8,15	3 466,8	603	4,84	2 240,8	924
	1966	8,76	4 553,6	1 287	10,59	2 799,1	616	5,51	1 707,4	652
	1967	8,20	3 702,8	993	10,02	1 911,7	405	5,98	1 747,5	579
	1968	11,02	4 126,7	1 201	12,56	2 655,0	486	8,22	1 444,6	705

HINWEIS: Die Preisveränderungen zwischen den einzelnen Jahren lassen nicht ohne weiteres auf einen Preisanstieg oder -rückgang schließen, da die Grundstücke jeweils andere sind. Angaben für 1963 siehe StJb 66/67, sachlich weiter aufgeschlüsselte Zahlen werden in den StB M I 6 veröffentlicht.

14. Preisindizes für Bauwerke und Preismaßzahlen für Bauleistungen im Bundesgebiet

1962 = 100

Bauwerk	Jahresdurchschnitt			
	1965 ^a	1966	1967	1968
<u>Preisindizes für Neubau</u>				
<u>Wohngebäude insgesamt</u>				
Erd- und Grundbauarbeiten	106,2	105,2	96,9	100,4
Rohbauarbeiten zusammen	114,7	118,0	114,7	119,8
Mauer-	115,4	118,2	114,0	119,3
Beton- und Stahlbeton-	113,5	116,1	111,7	116,0
Naturwerkstein-	113,4	119,2	117,9	123,2
Betonwerkstein-	115,6	119,8	119,1	124,6
Zimmer-	113,1	117,5	114,1	117,5
Abdichtungs-	112,7	116,0	113,8	120,0
Dachdeckungs-	117,5	122,9	124,2	132,4
Klempner-	118,3	123,9	124,3	130,9
Ausbauarbeiten zusammen	115,3	120,0	118,6	124,3
Putz- und Stuck-	122,5	127,6	124,4	129,9
Fliesen- und Platten-	114,2	117,1	114,3	118,9
Estrich-	110,2	113,0	110,3	113,3
Asphaltbelag-	110,6	109,3	107,6	110,8
Tischler-	114,0	120,9	121,1	128,3
Parkett-	113,7	116,5	115,7	120,9
Rolladen-	102,0	100,5	97,4	100,5
Metallbau-	109,5	112,4	111,9	117,3
Verglasungs-	119,5	123,2	125,0	132,2
Ofen- und Herd-	111,8	114,5	115,4	121,4
Anstrich-	120,9	129,1	128,5	136,6
Bodenbelag-	101,0	102,3	100,7	100,5
Tapezier-	118,8	127,2	124,3	132,2
Haustechnische Anlagen zusammen	113,9	118,0	115,6	118,5
Zentralheizungs-	111,8	114,7	111,7	113,6
Gas-, Wasser-Installations-	118,6	122,8	120,2	123,2
Starkstrom-	111,1	116,8	115,2	118,5
Schwachstrom-	113,2	116,2	114,8	119,9
Blitzschutz-	115,9	120,4	121,5	127,9
Bauleistungen am Gebäude	114,6	118,5	115,9	120,8
Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	106,3	106,9	103,1	107,6
Außenanlagen	110,2	112,9	110,1	114,2
Baunebenleistungen	112,8	116,0	113,7	117,8
Besondere Betriebs-einrichtungen	105,9	109,9	110,2	116,5
Gerät und Wirtschaftsausstattungen	112,3	115,1	116,4	118,1
Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude nach Kostenarten der DIN 276				
"Kosten von Hochbauten"	112,6	116,1	113,8	118,8
<u>Wohn- und Nichtwohngebäude¹⁾</u>				
Einfamiliengebäude	114,6	118,6	116,2	121,1
Mehrfamiliengebäude	114,6	118,4	115,7	120,6
Gemischt genutzte Gebäude	114,3	118,2	115,2	120,2
Bürogebäude	113,6	117,4	114,5	119,0
Landwirtschaftl. } Betriebs-	113,5	117,2	114,7	119,3
Gewerbliche } gebäude	112,8	115,9	110,3	116,1
davon				
Stahlbeton	113,4	116,7	113,2	117,3
Stahlbau	112,2	115,1	107,5	114,9
<u>Sonstige Bauwerke</u>				
Straßenbau	97,5	96,3	91,8	96,2
Wirtschaftswegebau	100,7	100,2	96,4	101,1
Brücken im Straßenbau	107,8	110,0	105,9	109,9
Staumauer	109,2	110,4	106,0	110,6

Bauwerk	Jahresdurchschnitt			
	1965 ^a	1966	1967	1968
<u>Preisindizes für Instandhaltung</u>				
Einfamiliengebäude mit	114,5	118,3	116,8	121,4
Mehrfamiliengebäude mit	114,6	119,0	117,6	122,7
Mehrfamiliengebäude ohne	112,8	115,7	114,3	118,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	121,4	129,0	128,6	136,6
<u>Preismaßzahlen für ausgewählte Bauleistungen</u>				
Boden einer Baugrube ausheben	105,2	103,5	94,1	97,4
Ziegelmauerwerk	117,5	120,2	116,2	121,9
Kalksandsteinmauerwerk	113,6	117,0	112,3	117,3
Stahlsteindecke	113,6	115,8	112,7	118,6
Stahlbetondecke aus Ortbeton	113,2	115,0	109,5	113,1
Beton 80 für Wände	116,8	120,2	115,7	120,5
Betonwerkstein - Bodenplattenbelag	119,4	119,8	117,6	124,3
Dachverbandholz liefern	104,3	106,1	102,2	102,6
Falzziegel-Dachdeckung	117,2	123,0	124,5	132,2
Doppellagige Pappdeckung	116,1	121,7	122,9	129,0
Hängerinne aus Zinkblech	132,2	136,7	137,9	145,3
Hängerinne aus PVC hart	106,0	109,1	109,3	114,0
Innenwandputz auf Mauerwerk	124,0	129,7	125,6	131,5
Decken mit Gipskartonplatten	118,1	121,6	118,3	122,3
Wandbelag aus keramischen Fliesen	113,4	116,3	112,7	115,8
Einfachfenster als Blendrahmenfenster	116,2	122,2	121,9	129,1
Zimmertür, einflügelig	114,3	120,6	121,0	128,8
Treppengeländer aus Stahl	116,6	119,9	119,5	126,5
Feuerhemmende Stahltür	107,7	109,1	107,9	110,0
Bauglas	127,0	131,1	132,5	141,6
Mehrscheiben-Isolierglas	113,8	116,2	116,9	122,6
Leimfarbe auf neuem Putz	126,3	135,7	134,1	142,1
Lackfarbe auf neuem Holz	120,4	129,2	129,4	137,9
Wandflächen tapezieren	125,7	132,2	132,4	141,2
PVC-Belag mit Filzunterschicht	99,7	99,6	96,9	95,2
Schwimmender Zement-Estrich	112,2	115,5	113,8	118,3
Parkettboden	113,7	116,6	116,1	121,6
Wechselbrandkessel	110,0	111,8	111,8	114,3
Vollautomatischer Ölbrenner	100,3	100,4	96,2	94,8
Gußradiator von rund 1 m ²	115,1	121,2	121,3	126,7
Gewinderohr, 1 Zoll	121,1	127,6	125,8	128,8
Einbau-Wannenkörper	115,2	113,7	107,3	108,7
Abortanlage mit Spülkasten	124,6	130,4	130,4	134,6
Elektrische Brennstelle	115,6	122,2	120,4	124,3
Elektro-Durchlauferhitzer	110,1	110,4	109,0	112,6
Klingel- und Türöffner-Anlage	114,1	120,5	118,5	122,7

1) Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten) a) ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern und Maßzahlen wurde 1966 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1966, S. 554 ff.). Die für die Jahre 1954 und 1959 bis 1964 in den StJb 61 bis 65 veröffentlichten Angaben sind nicht vergleichbar. Angaben für 1963 und 1964 siehe StJb 66/67, für die Jahre 1958 bis 1962 sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen auch für die Erhebungsmonate Februar, Mai, August und November siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Eine ausführliche Beschreibung der einbezogenen Bauleistungen und der für die Indexberechnungen verwendeten Bauwerktypen enthält die Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" Reihe 5 I, Ausgabe für Februar und Mai 1966 sowie Februar 1969.

Preise ausgewählter Baustoffe frei Bau in Kiel für die Jahre 1908 und 1913 sowie in Schleswig-Holstein für die Jahre 1936, Oktober 1944, 1950, 1954 und 1959 siehe HistStat, S. 187.

Hinweise auf weiteres Material

Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe siehe Aufsätze in den StMh Mai 61, April 62, Januar 65 und Mai 67.

In der Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" werden außerdem folgende Preise veröffentlicht:

Reihe 7 Preise für Verkehrsleistungen, Reihe 9 Preise im Ausland I. Großhandelspreise, II. Einzelhandelspreise, Reihe 10 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung.

20. LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Löhne, Gehälter und Arbeitszeiten (Mefzahlen)

1962 = 100

	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	bis 1963: August, ab 1964: Oktober					
<u>Industriearbeiter</u> (auch im Hoch- und Tiefbau)						
Bezahlte Wochenstunden						
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	98	97	98	97	92	94
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	100	97	97	97	95	96
Alle Industriearbeiter männlich	99	98	99	98	94	95
weiblich	100	98	97	97	95	96
Bruttowochenlohn ¹⁾						
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	107	121	133	138	134	143
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	110	117	127	136	139	146
Alle Industriearbeiter männlich	107	121	132	138	136	145
weiblich	109	118	129	137	139	148
November						
<u>Handwerker</u> (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen)						
Bruttowochenlohn ¹⁾						
Vollgesellen männlich	109	120	129	136	139	144
Übrige Arbeiter männlich	112	123	130	137	137	146
September						
<u>Landarbeiter im Stundenlohn in Betrieben mit 50 und mehr ha LN</u>						
Bruttomonatslohn ¹⁾						
Landarbeiter männlich	100	103	123	122 ^a	121 ^a	118 ^a
Angelernte Arbeiter männlich	104	109	123	126	126	130
Dezember						
<u>Arbeiter im öffentlichen Dienst</u>						
Bruttomonatslohn ²⁾						
Lohngruppe VII	106	112	120	132	132	137
Lohngruppe II	106	112	121	135	135	140
bis 1963: August, ab 1964: Oktober						
<u>Angestellte in Industrie und Handel</u>						
Bruttomonatsgehalt ¹⁾						
Kaufmännische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	107	113	125	133	135	146
(Leistungsgruppe IV) weiblich	107	116	128	137	140	150
Technische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	104	114	122	129	132	138
Alle Angestellten männlich	107	116	125	135	137	146
weiblich	107	116	127	137	140	151
Dezember						
<u>Angestellte im öffentlichen Dienst</u>						
Bruttomonatsgehalt ²⁾						
BAT II a (wissenschaftliche Kraft, bis 1965 = BAT III)	104	108	113	136	136	141
V b (selbständiger Sachbearbeiter)	104	108	114	126	126	131
VIII (Bürokräft)	108	113	119	133	133	138
<u>Beamte im öffentlichen Dienst</u>						
Bruttomonatsgehalt ²⁾						
Rat (A 13)	103	111	111	123	123	127
Inspektor (A 9)	103	111	111	124	124	129
Assistent (A 5)	111	120	121	133	133	138

1) durchschnittliche Effektivverdienste

2) ohne Zulagen und Ausgleichszahlungen

a) Rückgang bedingt durch kürzere Arbeitszeit

2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter im Oktober 1968

Wirtschaftshauptbereich Wirtschaftsgruppe	Geleistete Stunden		Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
	männliche Fach- arbeiter	alle Frauen	männliche Fach- arbeiter	alle Frauen	männliche Fach- arbeiter	alle Frauen
	Stunden					
Bergbau (nur Erdöl- und Torfgewinnung)	43,5	-	3,3	-	45,7	-
Energiewirtschaft und Wasserversorgung darunter Elektrizitätserzeugung und -verteilung	39,8 38,8	39,1 38,6	1,4 0,8	0,3 0,3	44,1 42,6	42,4 42,2
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien darunter Industrie der Steine und Erden	44,2 47,2	39,8 .	4,8 5,2	1,0 .	46,3 48,9	41,8 .
Eisen- und Stahlindustrie darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	40,9 40,4	48,0 35,9	4,9 5,0	1,0 0,6	44,5 44,4	40,7 40,5
NE-Metallindustrie (einschließlich -gießerei) darunter NE-Metallgießerei	43,4 44,1	40,6 (40,9)	4,8 4,7	2,4 (3,6)	45,0 44,5	41,9 (43,7)
Mineralölverarbeitung chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie) gummi- und asbestverarbeitende Industrie holzbearbeitende Industrie zellstoff- und papiererzeugende Industrie	42,1 44,4 43,2 46,7 44,9	(41,4) 40,3 42,6 43,4 39,8	3,1 4,7 3,1 5,6 5,9	(0,4) 0,9 1,7 4,0 0,0	45,0 45,9 43,5 47,8 46,9	(42,6) 41,5 45,3 44,4 41,9
Investitionsgüterindustrien darunter Stahl- und Leichtmetallbau Maschinenbau Schiffbau Straßenfahrzeugbau Luftfahrzeugbau elektrotechnische Industrie feinmechanische, optische und Uhrenindustrie Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie (EBM)	43,9 46,9 44,3 44,6 43,5 40,7 42,7 38,0 41,8	39,4 (44,9) 41,0 38,6 39,6 41,5 39,9 37,9 39,3	5,3 8,1 4,7 6,4 3,9 1,8 4,2 1,8 4,4	1,5 (2,7) 1,4 1,3 0,7 0,1 2,0 0,4 1,8	45,5 48,9 45,3 46,3 44,2 43,5 43,8 40,9 45,1	40,8 (45,7) 41,7 40,5 40,0 41,9 40,9 40,1 40,9
Verbrauchsgüterindustrien darunter feinkeramische Industrie Glasindustrie holzverarbeitende Industrie Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrien papier- und pappeverarbeitende Industrie Druckerei und Vervielfältigungsindustrie Kunststoffverarbeitende Industrie Schuhindustrie Textilindustrie darunter Spinnerei Weberei Bekleidungsindustrie	43,8 43,6 40,5 45,1 (45,8) 44,3 44,1 46,4 41,1 43,2 42,4 47,6 39,5	40,4 39,9 40,4 40,0 41,7 39,1 40,6 42,8 40,0 41,6 41,0 43,7 39,7	4,3 3,5 2,5 4,8 (3,2) 5,7 5,4 4,7 1,2 2,9 0,7 6,7 0,8	0,7 0,2 0,8 0,3 0,2 0,8 2,7 2,2 0,8 1,0 0,2 2,7 0,1	44,6 45,2 42,2 45,3 (45,8) 45,8 45,1 46,6 41,1 43,8 42,4 48,1 39,7	40,8 40,8 40,9 40,2 41,7 40,2 42,0 44,1 40,3 42,0 41,0 44,2 39,7
Nahrungs- und Genußmittelindustrien darunter Brotindustrie fleischverarbeitende Industrie fischverarbeitende Industrie obst- und gemüseverarbeitende Industrie Ölmühlen und Margarineindustrie Brauerei und Mälzerei Getränkeherstellung (ohne Brauerei und Mälzerei) übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrien	48,4 43,9 49,9 53,5 52,0 (38,0) 40,8 (42,8) 53,7	41,2 41,5 43,8 42,0 43,2 38,9 39,6 (40,4) 40,6	7,0 2,3 7,6 8,7 11,6 (0,4) 1,8 (2,6) 11,5	1,9 2,0 2,7 1,2 2,6 - 0,1 (-) 2,2	49,5 45,4 50,6 54,0 55,3 (40,4) 43,0 (42,8) 53,9	42,0 42,9 44,4 42,3 44,1 39,9 41,0 (40,4) 41,0
Hoch- und Tiefbau	42,7	-	1,8	-	43,3	-
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau dagegen August 1962 Oktober 1965 Oktober 1967	43,5 42,7 45,2 42,8	40,3 39,0 40,6 40,0	3,6 3,9 4,4 2,9	1,3 0,7 1,1 1,0	44,7 47,4 46,3 43,8	41,2 42,9 41,8 40,7
Industrie ohne Hoch- und Tiefbau dagegen August 1962 Oktober 1965 Oktober 1967	44,0 41,2 46,1 43,1	40,3 39,0 40,6 40,0	5,0 4,5 5,7 4,0	1,3 0,7 1,1 1,0	45,7 47,9 47,5 44,7	41,2 42,9 41,8 40,7

HINWEIS: Angaben ab 1957 siehe StrJb 58 ff.

3. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter im Oktober 1968

Wirtschaftshauptbereich Wirtschaftsgruppe	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
		zusammen	Fach- Arbeiter	ange- lernte	unge- lernte	zusammen	Fach- Arbeiter	ange- lernte	unge- lernte
Bergbau (nur Erdöl- und Torfgewinnung)	198	198	213	184	-	.	.	.	.
Energiewirtschaft und Wasserversorgung darunter Elektrizitätserzeugung und -verteilung	225 219	226 221	227 220	228 229	206 209	156 154	.	.	155 152
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien darunter	219	229	241	223	219	156	.	152	157
Industrie der Steine und Erden	242	242	249	238	218	.	-	.	.
Eisen- und Stahlindustrie darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	214 212	218 215	223 224	216 206	210 224	142 145	-	162 161	127 125
NE-Metallindustrie (einschließlich -gießerei) darunter NE-Metallgießerei	219 231	232 237	248 253	222 220	(181) .	155 (161)	-	.	153 (155)
Mineralölverarbeitung chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	216 206	219 233	229 242	206 222	(208) 258	(152) 158	-	.	(151) 158
gummi- und asbestverarbeitende Industrie	209	226	230	235	217	161	-	(141)	162
holzverarbeitende Industrie	209	215	228	217	205	156	-	-	156
zellstoff- und papiererzeugende Industrie	241	248	272	244	225	169	.	.	170
Investitionsgüterindustrien darunter	216	230	241	205	176	148	169	158	146
Stahl- und Leichtmetallbau	254	257	262	251	194	(149)	-	(149)	.
Maschinenbau	223	227	241	203	180	148	.	179	141
Schiffbau	237	238	247	198	170	151	.	160	132
Straßenfahrzeugbau	212	223	234	207	.	164	.	171	(145)
Luftfahrzeugbau	209	234	237	238	.	154	(161)	.	.
elektrotechnische Industrie	188	214	225	200	183	148	.	154	148
feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	175	194	208	177	138	144	(175)	149	140
Stahlverformung, EBM-Warenindustrie	204	238	248	237	184	149	.	171	146
Verbrauchsgüterindustrien darunter	199	245	270	228	201	149	156	151	143
feinkeramische Industrie	212	238	250	246	220	166	-	172	159
Glasindustrie	199	222	253	237	156	137	.	(142)	135
holzverarbeitende Industrie	226	237	243	239	206	151	(145)	152	.
Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrien	169	196	(202)	(209)	.	137	-	(144)	(133)
papier- und pappeverarbeitende Industrie	172	220	245	208	179	149	(171)	150	147
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	268	290	318	246	233	164	260	157	139
kunststoffverarbeitende Industrie	210	245	269	220	(174)	149	.	152	146
Schuhindustrie	173	215	221	207	(201)	152	161	164	135
Textilindustrie	175	208	215	210	177	151	147	156	141
darunter Spinnerei	147	155	160	(156)	(147)	143	147	143	140
Weberei	207	239	248	.	-	170	-	170	-
Bekleidungsindustrie	149	184	193	184	166	142	147	141	140
Nahrungs- und Genußmittelindustrien darunter	192	237	260	223	212	137	(162)	132	138
Brotindustrie	209	228	243	219	187	152	.	156	151
fleischverarbeitende Industrie	227	267	283	263	233	168	-	(144)	169
fischverarbeitende Industrie	162	224	263	213	201	135	-	134	136
obst- und gemüseverarbeitende Industrie	178	239	267	225	199	133	-	151	131
Ölmühlen und Margarineindustrie	202	213	(227)	212	.	184	-	-	184
Brauerei und Mälzerei	229	232	243	217	200	180	-	-	180
Getränkeherstellung (ohne Brauerei und Mälzerei)	183	198	(221)	193	.	(129)	-	.	(123)
übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrien	182	239	264	232	216	120	.	121	119
Hoch- und Tiefbau	251	251	258	229	224	-	-	-	-
Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau	221	239	251	220	210	146	157	149	143
dagegen August 1962	153	165	175	153	143	99	112	99	98
Oktober 1965	201	218	232	200	192	128	156	133	124
Oktober 1967	209	224	236	207	200	137	146	136	136
Industrie ohne Hoch- und Tiefbau	209	232	245	218	204	146	157	149	143
dagegen August 1962	147	164	174	152	142	99	112	99	98
Oktober 1965	186	208	221	193	185	128	156	133	124
Oktober 1967	197	218	229	206	191	137	146	136	136

HINWEIS: Angaben ab September 1947, enthalten die entsprechenden Tabellen im StHb (S. 374 ff.) und in den StJb 51 ff.

4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter

a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1968

Wirtschaftshauptbereich	Monat	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
			zu-	Fach-	angel.	ungel.	zu-	Fach-	angel.	ungel.
			sammen	Arbeiter	Arbeiter	Arbeiter	sammen	Arbeiter	Arbeiter	Arbeiter
DM										
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Okt.	4,83	4,98	5,19	4,90	4,73	3,72	.	3,81	3,69
Investitionsgüterindustrien	Okt.	4,86	5,08	5,30	4,59	3,96	3,62	4,14	3,82	3,58
Verbrauchsgüterindustrien	Okt.	4,64	5,48	6,05	5,07	4,50	3,65	3,91	3,67	3,51
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	Okt.	4,19	4,84	5,26	4,58	4,38	3,26	(3,96)	3,07	3,29
Hoch- und Tiefbau	Okt.	5,75	5,75	5,97	5,12	5,04	-	-	-	-
Insgesamt	Jan.	4,70	5,04	5,34	4,59	4,29	3,37	3,77	3,45	3,30
	April	4,85	5,14	5,43	4,71	4,46	3,43	3,79	3,53	3,34
	Juli	5,07	5,37	5,72	4,83	4,60	3,58	3,89	3,68	3,50
	Okt.	5,01	5,32	5,61	4,87	4,59	3,54	3,93	3,61	3,47

HINWEIS: Angaben ab 1957 siehe StJb 58 ff.

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Männliche Facharbeiter					Alle Frauen				
	August 1962	1965	Oktober 1966	1967	1968	August 1962	1965	Oktober 1966	1967	1968
	DM									
Industrie der Steine und Erden	3,75	4,61	5,01	5,02	5,10	.	(3,26)	3,81	.	.
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	4,06	4,77	4,95	4,86	5,04	.	3,23	3,38	3,53	3,58
NE-Metallindustrie (einschließlich -gießerei)	3,50	4,65	5,00	5,01	5,51	2,37	2,97	3,18	3,36	3,69
Stahl- und Leichtmetallbau	3,55	4,61	4,88	5,13	5,35	.	(2,72)	(2,86)	(3,15)	(3,26)
Maschinenbau	3,66	4,64	4,88	5,02	5,32	2,27	3,06	3,20	3,34	3,55
Schiffbau	3,65	4,60	4,86	5,06	5,33	2,38	3,01	3,43	3,41	3,74
Straßenfahrzeugbau	3,66	4,50	5,01	5,09	5,30	(2,81)	3,28	3,51	3,73	4,09
Elektrotechnische Industrie	3,43	4,43	4,71	4,78	5,14	2,41	3,08	3,24	3,39	3,63
Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	3,53	4,24	4,59	4,80	5,08	2,31	3,01	3,10	3,36	3,58
Stahlverformung, EBM-Warenindustrie	3,69	4,58	4,91	5,10	5,49	2,30	3,17	3,43	3,52	3,64
Glasindustrie	3,23	4,52	4,97	5,49	6,00	1,86	2,76	3,12	3,22	3,34
Säge-, Furnier- u. ä. Werke	3,04	3,95	4,35	4,32	4,78	(2,27)	2,89	3,36	3,40	3,64
Holzverarbeitende Industrie	3,44	4,84	5,09	5,07	5,36	2,19	2,95	3,23	3,35	3,76
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	4,15	5,00	5,37	5,40	5,80	2,67	3,60	3,79	3,88	4,05
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	3,39	4,81	5,03	5,16	5,36	2,23	3,26	3,50	3,55	3,70
Ledererzeugende Industrie	3,15	4,19	4,43	.	-	2,07	3,21	3,38	.	.
Schuhindustrie	3,43	4,65	4,82	5,11	5,37	2,44	3,57	3,63	3,73	3,78
Textilindustrie	3,15	4,30	4,63	4,67	4,91	2,31	3,13	3,31	3,46	3,59
Bekleidungsindustrie	3,32	4,42	5,20	4,63	4,86	2,29	3,19	3,46	3,36	3,58
Hoch- und Tiefbau	3,86	5,55	5,75	5,77	5,97	-	-	-	-	-

HINWEIS: Angaben ab September 1947 siehe die entsprechenden Tabellen im StHb (S. 370 ff.) und in den StJb 51 ff., ab September 1947 nach Vierteljahre auch laufend in den StB.

5. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1968

a = männliche Vollgesellen b = männliche Junggesellen c = alle männlichen Arbeiter

Handwerkszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	Stunden			DM					
Kraftfahrzeugreparatur	42,9	42,7	43,0	4,71	3,75	4,44	202	160	191
Schlosserei	44,8	43,3	44,8	5,46	3,94	5,17	245	171	232
Tischlerhandwerk	42,2	(42,3)	42,3	5,33	(4,42)	5,23	225	(187)	221
Herrenschneiderei	43,0	.	43,0	4,34	.	4,32	187	.	186
Bäckerhandwerk	45,5	45,1	45,5	4,93	4,49	4,78	224	203	217
Fleischerei	47,1	48,4	47,3	5,32	4,41	5,12	250	213	242
Gas- und Wasserinstallation	42,9	(44,8)	42,9	5,49	(4,20)	5,31	236	(188)	228
Elektroinstallation	45,0	46,0	45,2	4,99	4,26	4,76	225	196	215
Malerhandwerk	42,5	42,1	42,5	4,98	4,20	4,93	212	177	209
Zusammen	43,7	44,5	43,9	5,13	4,18	4,95	224	186	217
dagegen 1962	45,9	46,1	46,0	3,38	2,90	3,27	155	134	150
(November) 1965	45,0	44,6	44,9	4,45	3,68	4,31	200	164	194
1967	43,8	44,2	43,9	4,92	4,10	4,74	216	181	208

HINWEIS: Angaben nach Handwerkszweigen ab 1957 in StJb 61 ff.

6. Brutto-Barverdienste der männlichen Landarbeiter

September	In Betrieben von 20 - 50 ha LN		In Betrieben von 50 und mehr ha LN			
	angelernte Arbeiter	Landarbeiter	angelernte Arbeiter		Landarbeiter	Facharbeiter
	im Monatslohn ¹⁾		im Monatslohn ¹⁾	im Stundenlohn	im Monatslohn ¹⁾	im Stundenlohn
	DM je Monat					
1962	309	.	344	562	(393)	641
1965	379	(523)	445	693	(557)	789
1966	392	(575)	514	707	(645)	779
1967	426	(613)	523	707	(667)	773
1968	454	.	537	731	(684)	759

1) ohne Wert der freien Kost und Wohnung

HINWEIS: Angaben für 1953 (nach Betriebsgrößenklassen und nach Arbeitergruppen) siehe StJb 55, denn ab September 1957 StJb 61 ff.

7. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen

a) Entwicklung

Wirtschaftshauptbereich	Oktober (1962: August)	Männliche Angestellte						Weibliche Angestellte				
		kaufmännisch					technisch zusammen	kaufmännisch				
		zusammen	Leistungsgruppe ¹⁾					zusammen	II	III	IV	V
			II	III	IV	V						
Bruttomonatsgehalt in DM												
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)	1962	794	1 105	835	632	537	926	523	814	651	503	448
	1965	1 042	1 447	1 051	853	688	1 160	682	1 173	849	656	548
	1966	1 131	1 520	1 151	909	738	1 230	728	1 334	915	692	562
	1967	1 159	1 593	1 171	921	738	1 248	758	1 408	948	717	586
	1968	1 240	1 684	1 252	989	744	1 310	803	1 434	1 003	751	619
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	1962	745	1 009	792	534	497	842	455	871	591	419	379
	1965	927	1 174	986	672	604	1 033	573	1 033	731	528	461
	1966	991	1 249	1 034	722	656	1 133	616	1 109	795	563	513
	1967	1 006	1 286	1 048	737	637	1 141	625	1 104	771	568	535
	1968	1 088	1 392	1 134	791	709	1 118	681	1 251	828	612	584

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den leitenden Angestellten, V: niedrigste Qualifikationsstufe
 HINWEIS: Angaben ab 1957 in StJb 58 ff. Angaben nach Vierteljahren werden ab Februar 1957 laufend in den StB veröffentlicht.

b) in den Wirtschaftshauptbereichen im Oktober 1968

Wirtschaftshauptbereich				Alle Angestellten	Leistungsgruppe						
					II	III	IV	V			
								DM			
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Männer	kaufm.	1 195	1 543	1 173	880	(689)				
		techn.	1 380	1 861	1 222	934	.				
		zusammen	1 279	1 709	1 196	900	(705)				
Investitionsgüterindustrien	Frauen	kaufm.	868	1 555	1 026	773	604				
		techn.	1 153	1 676	1 202	896	707				
		zusammen	1 233	1 653	1 209	947	(803)				
Verbrauchsgüterindustrien	Männer	kaufm.	1 206	1 660	1 207	923	728				
		techn.	1 206	1 660	1 207	923	728				
		zusammen	765	(1 582)	1 029	744	619				
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Frauen	kaufm.	1 356	1 846	1 330	971	(649)				
		techn.	1 407	1 537	1 442	1 154	.				
		zusammen	1 374	1 738	1 376	1 031	662				
Hoch- und Tiefbau	Männer	kaufm.	825	(1 303)	992	754	679				
		techn.	1 313	1 675	1 303	1 131	765				
		zusammen	804	(1 168)	954	755	624				
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)	Frauen	kaufm.	1 331	(1 506)	1 244	.	.				
		techn.	1 523	1 681	1 383	(1 083)	.				
		zusammen	1 463	1 635	1 331	(1 029)	.				
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Männer	kaufm.	807	.	960	697	.				
		techn.	1 240	1 684	1 252	989	744				
		zusammen	1 310	1 669	1 257	995	779				
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Frauen	kaufm.	1 276	1 675	1 255	991	752				
		techn.	803	1 434	1 003	751	619				
		zusammen	806	(1 600)	977	770	660				
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Männer	kaufm.	1 089	1 396	1 136	788	707				
		techn.	681	1 251	828	612	584				
		zusammen	1 136	1 464	1 174	859	716				
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Frauen	kaufm.	1 295	1 658	1 253	961	750				
		techn.	1 177	1 514	1 199	879	718				
		zusammen	717	1 282	884	651	596				
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Männer	kaufm.	826	(1 582)	949	770	660				
		techn.	721	1 291	887	656	598				
		zusammen	721	1 291	887	656	598				

8. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1969

a) Stundenlohnsätze^{a)} der Arbeiter seit dem 1.10.1969

b) Monatsvergütungen^{b)} der Angestellten^{b)} seit dem 1.1.1969

c) Monatsgehälter der Beamten^{c)} seit dem 1.4.1969

Lohngruppe (Ortslohnklasse 2)	DM		Vergütungsgruppe BAT (Ortsklasse A)	DM		Besoldungsgruppe (Ortsklasse A)	DM	
	im 1.-2.Jahr	ab 11.Jahr		Anfangsbetrag	Endbetrag		Anfangsbetrag	Endbetrag
IX VIII VIIa VII	4,82	5,16	Ia	1 974	2 755	A 15	1 727	2 805
	4,42	4,73	Ib	1 797	2 551	A 14	1 571	2 481
	4,28	4,58	IIa	1 595	2 263	A 13	1 536	2 238
	4,17	4,46	IVa	1 282	1 889	A 11	1 276	1 822
			IVb	1 216	1 649	A 10	1 139	1 631
VI V IV	3,92	4,19	Vb	1 103	1 481	A 9	1 053	1 449
	3,70	3,95	VIIb	979	1 248	A 7	897	1 209
	3,60	3,85	VII	917	1 135	A 6	841	1 101
III II	3,49	3,73	VIII	859	1 021	A 5	803	1 028
			IXa	835	974	A 3	757	928
	3,31	3,53	X	760	888	A 1	684	828

1) ferner wird ein monatlicher Kinderzuschlag von 87 DM für das 1., von 94 DM für das 2. - 5. und von 104 DM für das 6. und jedes weitere Kind gezahlt
 2) die Angaben gelten für Verheiratete mit einem Kind

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1958 siehe in den StJb 59 ff. Monatsgehälter der Beamten für 1913, 1927 bis 1939, 1950 und 1953 sind in HistStat, S. 196 veröffentlicht. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe StHb (S. 388), für 1949/51 bzw. 1951/53 StJb 53 bzw. 54.

Hinweise auf weiteres Material

Angaben zur Entwicklung der tariflichen Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter für ausgewählte Gewerbe und Berufe etwa von der Jahrhundertwende ab sind in HistStat, S. 192 bis 196 veröffentlicht.

21. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfe- empfängern mit geringem Einkommen			4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes				4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen			
	1967		1968	1962		1965		1967		1968	
	Anzahl	bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM		%		Anzahl	bzw. DM	%	
Zahl der erfaßten Haushalte	140	148	.	363	365	341	369	.	356	380	.
Ausgabefähige Einnahmen ¹⁾	456	470	.	800	994	1 036	1 042	.	2 034	2 028	.
Ausgaben für den privaten Gebrauch insgesamt	428	440	100	723	881	911	928	100	1 622	1 618	100
davon für											
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	203	204	46,3	309	352	363	349	37,6	450	449	27,8
Kleidung, Schuhe	30	29	6,6	88	105	98	97	10,5	170	168	10,4
Wohnungsmieten ³⁾	78	85	19,4	74	98	126	141	15,2	218	230	14,2
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	31	34	7,8	34	40	43	45	4,9	62	63	3,9
übrige Güter für die Haushaltsführung	35	33	7,5	79	88	93	89	9,6	169	167	10,3
Güter für											
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	13	15	3,5	49	85	68	89	9,5	241	229	14,1
Körper- und Gesundheitspflege	16	16	3,7	25	30	33	33	3,6	106	106	6,6
Bildung und Unterhaltung	17	17	3,8	44	58	67	61	6,6	136	138	8,5
persönliche Ausstattung; sonstige Güter ⁴⁾	5	6	1,4	19	25	21	23	2,5	69	69	4,2

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme

2) einschließlich Verzehr in Gaststätten 3) einschließlich Mietwert für Eigentümergebäude

4) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä. Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Ab 1965 ist für die Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen eine neue Gliederung (Marktentnahme-Konzept) eingeführt worden. Näheres siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik", Hefte 8/1965 und 5/1966. Die bisher im StJb 55 für 1951 und 1952 und in den StJb 57 bis 65 für 1953 bis 1964 veröffentlichten Ergebnisse nach der alten Gliederung (Versorgungskonzept) sind nicht voll vergleichbar. Angaben für 1965 und 1966 siehe StJb 66/67 und 68 für 1958 bis 1964 sowie sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Ergebnisse aus der Erhebung der Wirtschaftsrechnungen in Schleswig-Holstein für die Jahre 1949/50 bis 1951/52 sind im StJb 52, S. 71/72 veröffentlicht.

2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr				
	1962/63	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68
	kg je Einwohner und Jahr				
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	74,9	72,1	71,3	69,3	68,9
darunter Brotgetreidemehl	72,3	69,4	68,4	66,2	65,4
Speisehülsenfrüchte	1,6	1,4	1,3	1,3	1,2
Kartoffeln	126,0	118,0	108,0	108,0	110,0
Zucker (weiß)	30,7	30,0	32,2	30,3	32,2
Gemüse	51,5	55,1	56,3	61,3	62,9
Frischobst	79,6	76,7	77,2	84,6	90,0
Südfrüchte	17,6	20,7	19,9	18,2	18,9
Fleisch ohne Fett	64,5	66,0	66,5	67,5	70,5
darunter Rindfleisch	19,3	19,0	19,5	19,9	19,9
Kalbfleisch	2,1	1,8	1,8	1,9	2,0
Schweinefleisch	31,9	33,7	33,5	33,3	35,9
Trinkvollmilch einschließlich Rahm	108,5	103,2	104,0	103,6	104,0
Trinkmagermilch	10,6	10,6	10,6	9,9	10,1
Käse	4,6	4,7	4,8	5,0	4,7
Nahrungsfette					
in Reinfett	25,6	25,7	25,1	r 25,5	25,5
davon pflanzliche und tierische Öle und Fette	12,1	12,7	12,3	12,7	12,5
Schlachtfette	6,1	6,0	5,7	5,7	5,9
Butter	7,4	7,0	7,1	r 7,1	7,1
in Produktgewicht					
Butter	9,0	8,5	8,4	8,5	8,5
Margarine	9,7	9,9	9,4	9,6	9,4
Eier und Eiprodukte	12,7	13,4	13,7	14,2	14,6
Eier in Stück je Einwohner	220	234	240	248	254
Fische (Filetgewicht)	4,9	4,6	4,8	4,5	4,4

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; gegenüber früheren Angaben teilweise Änderung der Berechnung einzelner Nahrungsmittel

HINWEIS: Weitere Angaben, auch für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1963/64, siehe Statistische Monatsberichte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3. Verbrauch ausgewählter Genussmittel im Bundesgebiet

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Je Einwohner im Alter von 15 und mehr Jahren			
		1962	1967	1968 ¹⁾	Einheit	1962	1967	1968 ¹⁾
Zigaretten	Mill. Stück	83 376	98 885	105 521	Stück	1 858	2 145	2 290
Zigarren	Mill. Stück	4 004	3 629	3 606	Stück	89	79	78
Feinschnitt	Tonne	7 544	6 905	6 471	Gramm	168	150	140
Pfeifentabak	Tonne	1 623	1 974	1 985	Gramm	36	43	43
Bier	1 000 hl ²⁾	61 075	76 171	77 865	Liter	136	165	169
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl W ²⁾	1 346	1 338	1 557	Liter W ²⁾	3,00	2,90	3,38
Schaumwein	1 000 hl	662	938	951	Liter	1,47	2,04	2,06

1) vorläufiges Ergebnis 2) Weingeist

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1953 und 1954 siehe Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1957 (S. 543), für die Jahre 1955 bis 1966 in den StJb 57 bis 68.

22. SOZIALPRODUKT

1. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik

in jeweiligen Preisen

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Mill. DM												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
1962	1 459	163	3 644	86	2 691	1 339	1 250	2 668	4 467	152	50	17 970
1964	1 651	181	4 043	99	3 383	1 584	1 352	2 998	4 990	174	55	20 510
1965	1 667	191	3 996	105	3 400	1 520	1 370	2 908	4 736	178	60	20 130
1966 ¹⁾	1 660	201	4 021	110	3 482	1 578	1 470	2 948	4 551	188	60	20 270
1967 ¹⁾	1 689	206	4 110	106	3 898	1 589	1 468	3 066	4 482	215	60	20 890
1968 ¹⁾	1 742	206	4 198	110	3 800	1 561	1 468	2 905	4 466	214	60	20 730
Übriges warenproduzierendes Gewerbe ²⁾												
1962	5 386	8 022	18 343	2 276	63 149	15 892	8 444	30 222	27 094	3 624	7 460	189 910
1964	6 179	8 593	21 219	2 596	70 685	18 723	10 249	35 510	32 698	4 108	8 350	218 910
1965	6 784	9 117	22 933	2 823	76 321	20 523	11 187	39 205	36 445	4 288	9 245	238 870
1966 ¹⁾	7 290	9 531	23 712	2 993	77 420	21 451	12 151	41 116	38 627	4 209	9 770	248 270
1967 ¹⁾	7 392	9 338	22 797	3 024	74 341	21 545	12 739	39 364	37 759	3 980	9 880	242 160
1968 ¹⁾	8 094	9 986	26 111	3 277	82 790	23 714	14 545	43 850	42 911	4 351	10 930	270 560
Handel und Verkehr ³⁾												
1962	2 407	7 387	6 693	2 124	19 950	6 562	3 081	8 213	9 673	980	2 600	69 670
1964	2 758	8 461	7 589	2 462	23 272	7 730	3 517	9 533	11 216	1 117	2 955	80 610
1965	3 027	9 218	8 232	2 716	25 510	8 618	3 833	10 476	12 302	1 209	3 230	88 370
1966 ¹⁾	3 223	9 802	8 804	2 809	27 058	9 270	4 022	11 084	13 227	1 286	3 345	93 930
1967 ¹⁾	3 339	10 252	8 744	2 844	27 375	9 445	4 016	11 155	13 267	1 297	3 335	95 070
1968 ¹⁾	3 556	10 957	9 402	3 056	29 393	10 148	4 289	11 851	14 089	1 387	3 520	101 650
Übrige Dienstleistungsbereiche ⁴⁾												
1962	2 915	4 251	8 037	1 171	21 778	7 471	3 730	10 461	12 374	1 223	3 917	77 330
1964	3 605	5 119	9 732	1 368	26 578	9 188	4 724	12 946	15 237	1 468	4 605	94 570
1965	4 093	5 680	11 019	1 549	29 662	10 520	5 362	14 745	17 114	1 661	5 055	106 460
1966 ¹⁾	4 555	6 271	12 367	1 737	33 149	11 833	6 038	16 550	19 202	1 832	5 605	119 140
1967 ¹⁾	4 981	6 791	13 314	1 831	35 579	12 862	6 401	17 672	20 577	1 953	5 920	127 880
1968 ¹⁾	5 379	7 392	14 372	1 969	38 406	14 267	6 886	19 161	22 347	2 099	6 285	138 560
Bruttoinlandsprodukt aller Wirtschaftsbereiche												
1962	12 167	19 823	36 717	5 657	107 568	31 263	16 505	51 564	53 609	5 979	14 027	354 880
1964	14 193	22 353	42 583	6 525	123 918	37 226	19 842	60 987	64 141	6 867	15 965	414 600
1965	15 572	24 205	46 179	7 194	134 894	41 180	21 751	67 335	70 596	7 336	17 590	453 830
1966 ¹⁾	16 728	25 804	48 904	7 649	141 110	44 132	23 681	71 699	75 607	7 515	18 780	481 610
1967 ¹⁾	17 402	26 587	48 965	7 805	141 194	45 442	24 624	71 256	76 085	7 444	19 195	486 000
1968 ¹⁾⁵⁾	18 686	28 402	53 828	8 372	153 646	49 452	27 060	77 394	83 416	8 014	20 730	529 000
Anteile der Länder am Bundesergebnis in %												
1962	3,4	5,6	10,3	1,6	30,3	8,8	4,7	14,5	15,1	1,7	4,0	100
1964	3,4	5,4	10,3	1,6	29,9	9,0	4,8	14,7	15,5	1,7	3,9	100
1965	3,4	5,3	10,2	1,6	29,7	9,1	4,8	14,8	15,6	1,6	3,9	100
1966 ¹⁾	3,5	5,4	10,2	1,6	29,3	9,2	4,9	14,9	15,7	1,6	3,9	100
1967 ¹⁾	3,6	5,5	10,1	1,6	29,1	9,4	5,1	14,7	15,7	1,5	3,9	100
1968 ¹⁾	3,5	5,4	10,2	1,6	29,0	9,3	5,1	14,6	15,8	1,5	3,9	100
Zuwachsraten in %												
1962	10,3	9,2	9,0	8,0	8,0	9,9	7,9	9,6	8,9	6,8	5,8	8,7
1964	8,4	7,8	8,3	9,9	9,3	11,1	9,2	11,3	10,8	8,7	8,2	9,7
1965	9,7	8,3	8,4	10,3	8,9	10,6	9,6	10,4	10,1	6,8	10,2	9,5
1966 ¹⁾	7,4	6,6	5,9	6,3	4,6	7,2	8,9	6,5	7,1	2,4	6,8	6,1
1967 ¹⁾	4,0	3,0	0,1	2,0	0,1	3,0	4,0	- 0,6	0,6	- 0,9	2,2	0,9
1968 ¹⁾	7,4	6,8	9,9	7,3	8,8	8,8	9,9	8,6	9,6	7,7	8,0	8,8
Meßzahlen (1960 = 100)												
1962	123	117	120	112	117	123	119	124	121	115	116	120
1964	143	132	140	129	135	147	143	146	145	132	132	140
1965	157	143	151	142	147	162	157	162	160	141	145	153
1966 ¹⁾	169	152	160	151	154	174	171	172	171	144	155	162
1967 ¹⁾	176	157	161	154	154	179	177	171	172	143	159	164
1968 ¹⁾	189	167	177	165	167	195	195	186	189	154	171	178

1) vorläufige Ergebnisse (1968: erste vorläufige Ergebnisse)
 2) Energiewirtschaft und Bergbau (einschließlich Wasserversorgung), verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe
 3) einschließlich Nachrichtenübermittlung
 4) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, sonstige Dienstleistungen
 5) abzüglich Differenz zwischen Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und Investitionssteuer

Schluß: 1. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik

in jeweiligen Preisen

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt in %												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
1962	12,0	0,8	9,9	1,5	2,5	4,3	7,6	5,2	8,3	2,5	0,4	5,1
1964	11,6	0,8	9,5	1,5	2,7	4,3	6,8	4,9	7,8	2,5	0,3	4,9
1965	10,7	0,8	8,7	1,5	2,5	3,7	6,3	4,3	6,7	2,4	0,3	4,4
1966 ¹⁾	9,9	0,8	8,2	1,4	2,5	3,6	6,2	4,1	6,0	2,5	0,3	4,2
1967 ¹⁾	9,7	0,8	8,4	1,4	2,8	3,5	6,0	4,3	5,9	2,9	0,3	4,3
1968 ¹⁾	9,3	0,7	7,8	1,3	2,5	3,1	5,4	3,7	5,3	2,7	0,3	3,9
Übriges warenproduzierendes Gewerbe ²⁾												
1962	44,3	40,5	50,0	40,2	58,7	50,8	51,2	58,6	50,5	60,6	53,2	53,5
1964	43,5	38,4	49,8	39,8	57,0	50,3	51,7	58,2	51,0	59,8	52,3	52,8
1965	43,6	37,7	49,7	39,3	56,6	49,8	51,4	58,2	51,6	58,5	52,6	52,6
1966 ¹⁾	43,6	36,9	48,5	39,1	54,9	48,6	51,3	57,3	51,1	56,0	52,0	51,6
1967 ¹⁾	42,5	35,1	46,6	38,7	52,7	47,4	51,7	55,2	49,6	53,5	51,5	49,8
1968 ¹⁾	43,1	35,0	48,3	39,0	53,6	47,7	53,5	56,4	51,2	54,0	52,6	50,9
Handel und Verkehr ³⁾												
1962	19,8	37,3	18,2	37,5	18,5	21,0	18,7	15,9	18,0	16,4	18,5	19,6
1964	19,4	37,8	17,8	37,7	18,8	20,8	17,7	15,6	17,5	16,3	18,5	19,4
1965	19,4	38,1	17,8	37,8	18,9	20,9	17,6	15,6	17,4	16,5	18,4	19,5
1966 ¹⁾	19,3	38,0	18,0	36,7	19,2	21,0	17,0	15,5	17,5	17,1	17,8	19,5
1967 ¹⁾	19,2	38,6	17,9	36,4	19,4	20,8	16,3	15,7	17,4	17,4	17,4	19,6
1968 ¹⁾	19,0	38,4	17,4	36,3	19,0	20,4	15,8	15,2	16,8	17,2	16,9	19,1
Übrige Dienstleistungsbereiche ⁴⁾												
1962	24,0	21,4	21,9	20,7	20,2	23,9	22,6	20,3	23,1	20,5	27,9	21,8
1964	25,4	22,9	22,9	21,0	21,4	24,7	23,8	21,2	23,8	21,4	28,8	22,8
1965	26,3	23,5	23,9	21,5	22,0	25,5	24,6	21,9	24,2	22,6	28,7	23,5
1966 ¹⁾	27,2	24,3	25,2	22,7	23,5	26,8	26,0	23,1	25,4	24,4	29,8	24,7
1967 ¹⁾	28,6	25,5	27,2	23,5	25,2	28,3	25,0	24,8	27,0	26,2	30,8	26,3
1968 ¹⁾	28,7	25,9	26,6	23,4	24,9	28,7	25,4	24,6	26,6	26,1	30,2	26,0

1) vorläufige Ergebnisse (1968: erste vorläufige Ergebnisse)

2) Energiewirtschaft und Bergbau (einschließlich Wasserversorgung), verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

3) einschließlich Nachrichtenübermittlung

4) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, sonstige Dienstleistungen

HINWEIS: Weitere unterteilte Angaben über das Brutto- und Nettoinlandsprodukt sind in den StB P 11 - 10 und P 11 - 12, Kreisergebnisse für die Jahre 1957, 1961, 1964 und 1966 in dem StB P 11 - 11 veröffentlicht. Ältere Veröffentlichungen sind damit überholt.

In Heft 3 der Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter werden Ergebnisse für alle Kreise der Bundesrepublik ausgewiesen.

2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1967

vorläufige Ergebnisse in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund
	Mill. DM		1960 = 100		%	
Bruttoinlandsprodukt	17 402	486 000	176	164	100	100
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 689	20 890	131	118	9,7	4,3
Energiewirtschaft und Bergbau	582	18 390	240	117	3,3	3,8
Verarbeitendes Gewerbe	5 431	190 690	168	156	31,2	39,2
Baugewerbe	1 380	33 080	165	164	7,9	6,8
Handel	2 363	66 460	181	169	13,6	13,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	977	28 610	161	148	5,6	5,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	519	18 070	206	205	3,0	3,7
Wohnungsvermietung	878	20 630	288	258	5,0	4,2
Sonstige Dienstleistungen (Unternehmen)	1 224	35 370	199	188	7,0	7,3
Staat	2 076	46 220	202	210	11,9	9,5
Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	282	7 590	144	163	1,6	1,6

3. Das Bruttoinlandsprodukt in den Kreisen 1966

vorläufige Ergebnisse in jeweiligen Preisen

KREISFREIE STADT Kreis	Bruttoinlandsprodukt insgesamt				davon			
	1 000 DM	Kreis- anteil	Zunahme		Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung u. Fischerei	übriges waren- produzie- rendes Gewerbe 1)	Handel und Verkehr 2)	übrige Dienst- leistungs- bereiche 3)
			1961/1964	1964/1966				
FLENSBURG	886 707	5,3	24,1	18,5	0,6	37,9	30,3	31,2
KIEL	2 500 061	14,9	26,8	22,4	0,9	38,5	22,1	38,6
LÜBECK	2 105 747	12,6	25,1	17,0	1,5	46,2	25,6	26,7
NEUMÜNSTER	566 458	3,4	22,0	9,1	1,0	54,0	18,6	26,4
Eckernförde	339 878	2,0	34,9	15,0	26,1	29,4	14,8	29,8
Eiderstedt	109 966	0,7	42,7	9,9	21,4	31,5	17,3	29,8
Eutin	436 811	2,6	27,3	8,7	13,0	32,1	19,2	35,7
Flensburg-Land	300 470	1,8	31,1	23,2	32,5	28,9	14,6	24,0
Hzgt. Lauenburg	709 106	4,2	21,8	19,4	16,6	43,0	16,4	24,0
Husum	371 266	2,2	28,0	18,7	20,0	27,4	23,9	28,8
Norderdithmarschen	380 197	2,3	35,1	17,7	21,2	27,2	24,5	27,1
Oldenburg in Holstein	464 730	2,8	27,7	13,8	17,9	27,8	21,1	33,2
Pinneberg	1 901 334	11,4	43,6	31,7	5,3	61,0	15,3	18,4
Plön	547 275	3,3	31,4	18,2	22,6	33,7	16,2	27,5
Rendsburg	920 752	5,5	20,6	10,7	16,2	42,0	17,4	24,5
Schleswig	604 232	3,6	38,4	9,8	15,9	34,9	17,5	31,7
Segeberg	641 486	3,8	40,6	23,3	20,9	43,1	13,6	22,4
Steinburg	852 120	5,1	27,2	13,2	14,4	47,7	15,2	22,7
Stormarn	1 206 123	7,2	23,7	11,5	9,1	61,8	11,6	17,5
Süderdithmarschen	494 423	3,0	28,0	16,0	15,8	47,3	17,3	19,6
Südtondern	384 187	2,3	30,7	15,8	15,4	28,2	20,2	36,2
Schleswig-Holstein	16 723 329	100	28,7	17,8	9,9	43,6	19,3	27,2

1) Energiewirtschaft und Bergbau (einschließlich Wasserversorgung), verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

2) einschließlich Nachrichtenübermittlung

3) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, sonstige Dienstleistungen

4. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik in Preisen von 1954

Land	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾	
	Mrd. DM						1960 = 100
Schleswig-Holstein	9,4	10,2	10,7	11,1	11,4	12,1	144
Hamburg	15,7	16,7	17,5	17,9	18,3	19,1	130
Niedersachsen	29,8	32,0	33,3	33,9	33,6	36,5	137
Bremen	4,5	4,8	5,1	5,2	5,2	5,5	126
Nordrhein-Westfalen	84,6	93,5	98,3	99,3	99,1	105,8	135
Hessen	24,9	27,7	29,7	30,6	31,6	33,7	153
Rheinland-Pfalz	13,1	15,0	15,8	16,6	17,1	18,6	153
Baden-Württemberg	40,2	45,0	48,0	49,2	48,6	51,5	144
Bayern	42,2	47,5	50,4	52,0	51,8	56,0	147
Saarland	4,6	5,0	5,1	5,1	5,1	5,4	125
Berlin (West)	11,2	12,1	12,9	13,2	13,2	14,0	134
Bundesgebiet	280,2	309,4	326,8	334,2	335,1	358,0	140

1) vorläufige Ergebnisse (1968: erste vorläufige Ergebnisse)

5. Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten

a) in den Ländern der Bundesrepublik

Land	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ²⁾	Zuwachsraten				
							1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ²⁾
	Mill. DM						in %				
Schleswig-Holstein	9 452	11 023	12 040	12 844	13 171	14 344	8,4	9,2	6,7	2,5	8,9
Hamburg	14 258	16 061	17 409	18 505	18 849	20 411	7,7	8,4	6,3	1,9	8,3
Niedersachsen	28 509	33 134	35 868	37 710	37 282	41 535	8,6	8,3	5,1	- 1,1	11,4
Bremen	4 331	4 989	5 473	5 792	5 826	6 334	10,0	9,7	5,8	0,6	8,7
Nordrhein-Westfalen	81 385	93 227	101 197	105 215	104 433	115 332	9,3	8,5	4,0	- 0,7	10,4
Hessen	24 122	28 629	31 729	33 838	34 311	37 862	11,3	10,8	6,6	1,4	10,4
Rheinland-Pfalz	12 726	15 264	16 682	18 054	18 545	20 664	8,8	9,3	8,2	2,7	11,4
Baden-Württemberg	40 443	47 634	52 458	55 528	54 592	60 106	11,1	10,1	5,9	- 1,7	10,1
Bayern	41 988	50 119	54 949	58 508	58 234	64 699	10,4	9,6	6,5	- 0,5	11,1
Saarland	4 828	5 512	5 859	5 951	5 813	6 344	7,9	6,3	1,6	- 2,3	9,1
Berlin (West)	10 237	11 710	12 895	13 615	13 525	15 030	8,4	10,1	5,6	- 0,7	11,1
Bundesgebiet	272 280	317 300	346 560	365 560	364 580	402 660	9,6	9,2	5,5	- 0,3	10,4

1) vorläufige Ergebnisse

2) erste vorläufige Ergebnisse

Schluß: 5. Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten

b) Beiträge der Wirtschaftsbereiche in Schleswig-Holstein

Wirtschaftsbereich	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
	Mill. DM				
Land- und Forstwirtschaft; Tierhaltung und Fischerei	1 355	1 564	1 565	1 559	1 529
Übriges warenproduzierendes Gewerbe 2)	3 951	4 487	4 884	5 174	5 122
Handel und Verkehr 3)	1 675	1 925	2 115	2 234	2 276
Übrige Dienstleistungsbereiche 4)	2 471	3 048	3 475	3 877	4 243
Nettoinlandsprodukt insgesamt	9 452	11 023	12 040	12 844	13 171
in DM je Einwohner	4 037	4 608	4 970	5 226	5 295
	Zuwachsraten in %				
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	5,5	8,9	0,1	- 0,4	- 2,0
Übriges warenproduzierendes Gewerbe 2)	10,8	6,2	8,8	5,9	- 1,0
Handel und Verkehr 3)	12,6	8,8	9,9	5,6	1,9
Übrige Dienstleistungsbereiche 4)	8,5	11,2	14,0	11,6	9,4
Nettoinlandsprodukt insgesamt	9,7	8,4	9,2	6,7	2,5
in DM je Einwohner	8,6	7,1	7,8	5,2	1,3
	Anteile in %				
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	14,3	14,2	13,0	12,1	11,6
Übriges warenproduzierendes Gewerbe 2)	41,8	40,7	40,6	40,3	38,9
Handel und Verkehr 3)	17,7	17,5	17,6	17,4	17,3
Übrige Dienstleistungsbereiche 4)	26,1	27,7	28,9	30,2	32,2

1) vorläufige Ergebnisse

2) Energiewirtschaft und Bergbau (einschließlich Wasserversorgung), verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

3) einschließlich Nachrichtenübermittlung

4) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, sonstige Dienstleistungen

6. Das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) in den Ländern der Bundesrepublik

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
a) Volkseinkommen in Millionen DM												
insgesamt												
1960	8 351	10 417	24 219	3 371	69 933	19 909	12 016	33 344	35 390	3 942	8 907	229 800
1961	9 217	11 175	26 507	3 459	75 506	22 200	13 122	37 378	39 162	4 214	9 660	251 600
1962	10 111	12 120	28 727	3 707	81 209	23 901	14 076	40 757	42 454	4 521	10 317	271 900
1963	10 878	12 682	30 759	3 884	85 129	25 486	15 495	43 181	45 882	4 784	10 880	289 040
1964	11 781	13 630	33 365	4 265	92 891	28 306	16 810	47 923	50 581	5 154	11 795	316 500
1965 ¹⁾	12 725	14 767	35 807	4 672	100 052	31 079	18 127	52 007	54 916	5 453	13 005	342 610
Einkommen aus unselbständiger Arbeit												
1960	4 898	6 070	14 185	2 148	44 407	12 119	7 222	19 466	20 321	3 044	5 890	139 770
1961	5 474	6 750	15 947	2 261	49 814	13 655	8 213	22 513	23 008	3 144	6 400	157 180
1962	6 071	7 385	17 456	2 559	54 919	15 298	9 087	24 864	25 753	3 398	7 070	173 860
1963	6 506	7 799	18 827	2 724	58 417	16 454	9 846	26 745	27 990	3 573	7 650	186 530
1964	7 129	8 353	20 650	2 976	63 724	18 248	10 936	29 546	30 685	3 838	8 275	204 360
1965 ¹⁾	7 779	9 172	22 784	3 291	69 614	20 264	11 972	33 458	34 249	4 133	9 125	225 840
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen												
1960	3 453	4 347	10 034	1 224	25 526	7 790	4 794	13 878	15 069	899	3 017	90 030
1961	3 743	4 425	10 560	1 198	25 692	8 545	4 909	14 865	16 153	1 070	3 260	94 420
1962	4 039	4 735	11 271	1 149	26 290	8 604	4 989	15 893	16 700	1 123	3 247	98 040
1963	4 371	4 884	11 932	1 160	26 713	9 032	5 649	16 436	17 892	1 211	3 230	102 510
1964	4 651	5 277	12 716	1 289	29 167	10 058	5 875	18 377	19 896	1 316	3 520	112 140
1965 ¹⁾	4 946	5 595	13 022	1 381	30 439	10 814	6 155	18 550	20 668	1 320	3 880	116 770
b) Anteile der Einkommensarten am Volkseinkommen in %												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit												
1960	58,7	58,3	58,6	63,7	63,5	60,9	60,1	58,4	57,4	77,2	66,1	60,8
1961	59,4	60,4	60,2	65,4	66,0	61,5	62,6	60,2	58,8	74,6	66,3	62,5
1962	60,0	60,9	60,8	69,0	67,6	64,0	64,6	61,0	60,7	75,2	68,5	63,9
1963	59,8	61,5	61,2	70,1	68,6	64,6	63,5	61,9	61,0	74,7	70,3	64,5
1964	60,5	61,3	61,9	69,8	68,6	64,5	65,1	61,7	60,7	74,5	70,2	64,6
1965 ¹⁾	61,1	62,1	63,6	70,4	69,6	65,2	66,0	64,3	62,4	75,8	70,2	65,9
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen												
1960	41,3	41,7	41,4	36,3	36,5	39,1	39,9	41,6	42,6	22,8	33,9	39,2
1961	40,6	39,6	39,8	34,6	34,0	38,5	37,4	39,8	41,2	25,4	33,7	37,5
1962	40,0	39,1	39,2	31,0	32,4	36,0	35,4	39,0	39,3	24,8	31,5	36,1
1963	40,2	38,5	38,8	29,9	31,4	35,4	36,5	38,1	39,0	25,3	29,7	35,5
1964	39,5	38,7	38,1	30,2	31,4	35,5	34,9	38,3	39,3	25,5	29,8	35,4
1965 ¹⁾	38,9	37,9	36,4	29,6	30,4	34,8	34,0	35,7	37,6	24,2	29,8	34,1

1) vorläufige Ergebnisse

Schluß: 6. Das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) in den Ländern der Bundesrepublik

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
c) Volkseinkommen je Einwohner												
DM												
1960	3 640	5 714	3 676	4 848	4 456	4 210	3 554	4 393	3 770	3 751	4 050	4 146
1961	3 977	6 099	3 991	4 897	4 748	4 611	3 840	4 817	4 116	3 929	4 396	4 479
1962	4 319	6 573	4 285	5 184	5 039	4 877	4 072	5 144	4 392	4 145	4 733	4 775
1963	4 602	6 852	4 549	5 384	5 229	5 125	4 435	5 354	4 683	4 340	4 997	5 019
1964 ¹⁾	4 925	7 342	4 889	5 852	5 642	5 604	4 763	5 847	5 099	4 633	5 379	5 432
1965 ¹⁾	5 252	7 952	5 195	6 331	6 005	6 050	5 081	6 221	5 463	4 854	5 910	5 806
Bundesgebiet = 100												
1960	87,8	137,8	88,7	116,9	107,5	101,5	85,7	105,7	90,9	90,5	97,7	100
1961	88,8	136,2	89,1	109,3	106,0	102,9	85,7	107,5	91,9	87,7	98,1	100
1962	90,5	137,7	89,7	108,6	105,5	102,1	85,3	107,7	92,0	86,8	99,1	100
1963	91,7	136,5	90,6	107,3	104,2	102,1	88,4	106,7	93,3	86,5	99,6	100
1964 ¹⁾	90,7	135,2	90,0	107,7	103,9	103,2	87,7	107,6	93,9	85,3	99,0	100
1965 ¹⁾	90,5	137,0	89,5	109,0	103,4	104,2	87,5	107,1	94,1	83,6	101,8	100

1) vorläufige Ergebnisse

7. Das Sozialprodukt im Bundesgebiet

	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾	
	Mrd. DM						%
Entstehung							
Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt							
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	18,0	20,5	20,1	20,3	20,9	21,1	4,0
Übriges warenproduzierendes Gewerbe	189,9	218,9	238,9	248,3	242,2	271,5	50,9
Handel und Verkehr	69,7	80,6	88,4	93,9	95,1	102,0	19,1
Dienstleistungen	44,3	54,4	61,0	68,7	74,1	81,6	15,3
Staat, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	33,1	40,2	45,5	50,4	53,8	57,1	10,7
Bruttoinlandsprodukt insgesamt	354,9	414,6	453,8	481,6	486,0	530,7 ^a	100 ^b
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 0,4	- 0,8	- 1,1	- 0,8	- 0,9	+ 0,1	.
Bruttosozialprodukt	354,5	413,8	452,7	480,8	485,1	530,8	.
Abschreibungen	- 33,8	- 42,0	- 47,1	- 52,2	- 55,0	- 59,3	.
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	320,7	371,8	405,6	428,6	430,1	471,5	.
Indirekte Steuern	- 51,5	- 59,0	- 64,1	- 68,0	- 70,4	- 72,4	.
Subventionen	+ 2,7	+ 3,6	+ 3,9	+ 4,1	+ 4,0	+ 5,8	.
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	271,9	316,5	345,4	364,8	363,7	404,9	.
Verteilung							
Nach Einkommensarten							
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	173,9	204,4	225,8	243,0	243,4	261,1	64,5
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	98,0	112,1	119,6	121,8	120,3	143,8	35,5
Volkseinkommen	271,9	316,5	345,4	364,8	363,7	404,9	100
Nach Sektoren							
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte							
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	173,9	204,4	225,8	243,0	243,4	261,1	64,5
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen 2)	78,4	90,2	97,6	100,1	100,4	117,9	29,1
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	15,1	16,6	16,3	16,0	15,1	20,6	5,1
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	6,6	7,8	8,4	9,2	9,3	9,9	2,4
Zinsen auf öffentliche Schulden	- 2,1	- 2,4	- 2,7	- 3,5	- 4,5	- 4,5	- 1,1
Volkseinkommen	271,9	316,5	345,4	364,8	363,7	404,9	100
Verwendung							
Bruttosozialprodukt	354,5	413,8	452,7	480,8	485,1	530,8	100
davon privater Verbrauch	204,0	232,9	255,7	274,9	281,4	297,3	56,0
Staatsverbrauch	53,1	61,7	69,7	75,5	80,6	83,7	15,8
Investitionen	90,2	109,2	118,9	121,9	110,4	121,3	22,8
Vorratsveränderung	+ 3,5	+ 4,7	+ 9,0	+ 2,0	- 3,5	+ 10,2	+ 1,9
Außenbeitrag	+ 3,7	+ 5,3	- 0,6	+ 6,5	+ 16,2	+ 18,4	+ 3,5

1) vorläufige Ergebnisse (1968: erste vorläufige Ergebnisse) 2) nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden

a) abzüglich Differenz zwischen Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und Investitionsteuer

b) Summe der Bereiche

Quelle: Statistisches Bundesamt

23. ÜBERSICHTEN ZUM REGIONALEN VERGLEICH

1. Bundesfördergebiete in Schleswig-Holstein

Ende 1968

Bundesfördergebiete sind die wirtschaftsschwächsten Gebiete der Bundesrepublik. Sie wurden aufgrund bundeseinheitlicher wirtschaftsstatistischer Kriterien von der Bundesregierung - Interministerieller Ausschuß für regionale Wirtschaftspolitik (IMNOS) - ausgewählt und erfahren eine umfassende Förderung im Rahmen des Regionalen Förderungsprogramms der Bundesregierung

KREISFREIE STADT Kreis	Zonen- rand- gebiet	Bundes- ausbau- gebiet	Bundes- ausbauorte	KREISFREIE STADT Kreis	Zonen- rand- gebiet	Bundes- ausbau- gebiet	Bundes- ausbauorte
FLENSBURG KIEL LÜBECK NEUMÜNSTER	• • • •	■		Norderdithmarschen Oldenburg in Holstein Pinneberg Plön	• • • •	■ ■ ■ ■	Heide Neustadt i. H.
Eckernförde Eiderstedt Eutin	• • •	■ ■ ■		Rendsburg Schleswig Segeberg Steinburg	• • • •	■ ■ ■ ■	Schleswig
Flensburg-Land Hzgt. Lauenburg Husum	• •	■ ■	Lauenburg/Elbe Husum	Stormarn Süderdithmarschen Südtondern	• • •	■ ■ ■	Bad Oldesloe Brunsbüttelkoog

2. Planungsräume

Die Landesplanungsbehörde Schleswig-Holstein teilt das Land in sechs Planungsräume ein (siehe Karte im Anhang und vergleiche Landesraumordnungsprogramm). Die Kreise und kreisfreien Städte sind den Planungsräumen wie folgt zugeordnet:

I = Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Hzgt. Lauenburg
II = Lübeck, Eutin, Oldenburg in Holstein
III = Kiel, Neumünster, Eckernförde, Plön, Rendsburg

IV = Norderdithmarschen, Süderdithmarschen, Steinburg
V = Südtondern, Husum, Eiderstedt
VI = Flensburg, Flensburg-Land, Schleswig

	Zeit	Schleswig- Holstein	davon Planungsraum					
			I	II	III	IV	V	VI
Gebiet und Bevölkerung								
Fläche in km ²	31.12.1968	15 675	4 054	1 602	3 580	2 316	2 067	2 056
Einwohner in 1 000	"	2 529	706	427	703	264	159	271
je km ²	"	161	174	266	196	114	77	132
Zahl der Gemeinden	"	1 378	387	45	295	250	174	227
Zahl der Ämter (ohne amtsfreie Gemeinden)	"	199	46	8	49	32	25	39
Bevölkerungsbewegung								
Bevölkerungszunahme	6.6.61-1968	211 292	123 353	22 740	24 063	12 873	17 132	11 131
Bevölkerungszunahme in %	"	9,1	21,2	5,6	3,5	5,1	12,1	4,3
Eheschließungen je 1 000 Einwohner	1968	7,9	7,3	8,1	8,3	7,9	8,2	8,1
Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	"	17,4	17,9	15,8	17,0	17,5	18,3	18,6
Gestorbene je 1 000 Einwohner	"	12,8	11,8	13,4	13,0	13,7	11,6	13,6
Wanderungssalden über die Planungsraum- und Landesgrenzen	1966-1968	+ 46 316	+38 988	+ 3 914	- 873	+ 1 020	+ 2 832	+ 435
Gesundheitswesen								
Krankenhäuser	31.12.1968	125	27	19	34	15	16	14
Planmäßige Betten in 1 000	"	25,9	6,0	6,8	4,8	1,5	1,9	4,9
Allgemeinbildende Schulen								
Schüler in								
Volks- und Sonderschulen in 1 000	Okt. 1968	232,2	64,0	36,3	61,9	25,4	17,0	27,6
Realschulen einschl. Aufbauzügen in 1 000	"	46,5	12,6	7,8	13,3	5,6	3,0	4,2
Gymnasien in 1 000	"	46,8	11,7	8,4	13,3	4,6	3,5	5,4
Wahlen								
Von 100 gültigen Stimmen entfielen bei der Bundestagswahl	28.9.1968							
auf die CDU		46,1	46,2	44,8	43,7	50,2	52,0	47,2
SPD		43,6	43,2	45,4	46,6	38,3	36,9	42,8
FDP		5,2	5,8	4,6	4,8	5,2	6,6	5,0
NPD		4,3	4,0	4,4	4,1	5,8	4,1	4,4
Landtagswahl	23.4.1967							
auf die CDU		46,0	46,4	45,6	44,7	47,5	49,2	45,8
SPD		39,4	39,9	42,4	43,1	37,1	30,6	30,2
FDP		5,9	6,7	4,6	5,2	7,8	7,7	5,1
NPD		5,8	5,8	6,4	5,5	7,0	5,2	5,1
Kreiswahl	13.3.1966							
auf die CDU		45,1	46,3	44,2	42,9	46,9	48,4	45,5
SPD		39,8	39,7	45,3	44,8	37,0	29,0	28,8
FDP		9,8	11,8	7,9	7,6	13,9	12,5	8,2
Erwerbstätigkeit								
Erwerbspersonen ¹⁾ in 1 000	6.6.1961	986,1	260,8	172,0	284,0	104,9	61,4	102,9
Von 100 Erwerbspersonen gehörten zum Wirtschaftsbereich	"							
Land- und Forstwirtschaft	"	16,0	16,1	9,0	12,2	24,0	30,2	21,5
Produzierendes Gewerbe	"	39,2	43,3	41,5	40,8	36,2	24,5	32,0
Handel, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	"	20,4	19,8	22,5	20,7	19,5	16,6	20,5
Dienstleistungen	"	24,4	20,7	27,0	26,2	20,3	28,7	26,0

(Fortsetzung S. 184)

1) am Wohnort gezählt

Schluß: 2. Planungsräume

	Zeit	Schleswig-Holstein	davon Planungsraum					
			I	II	III	IV	V	VI
<u>Land- und Forstwirtschaft</u>								
Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha	1968	1 163,9	278,3	115,9	258,5	183,5	166,5	161,2
Viehbestände								
Rindvieh in 1 000	3.12.1968	1 410,0	302,1	87,8	299,5	275,9	222,3	222,4
Schweine in 1 000	"	1 668,4	451,0	131,2	340,2	281,6	160,2	304,3
Hühner in Mill.	"	4,8	1,7	0,5	1,1	0,8	0,2	0,4
Milcherzeugung in 1 000 t	1968	2 183	506	172	523	320	303	360
<u>Industrie und Handwerk</u>								
Industrie ²⁾								
Betriebe	D 1968	1 561	576	223	415	160	46	141
Beschäftigte in 1 000	"	175,1	53,9	36,8	54,3	16,1	2,8	11,3
je 1 000 Einwohner	1968	69,6	77,3	86,4	77,5	61,2	17,4	41,8
Umsatz in Mill. DM ³⁾	"	11 112	4 106	1 839	2 476	1 405	285	1 000
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	"	18 322	81 015	55 566	79 412	25 222	4 681	18 322
Handwerk								
Betriebe	31.3.1968	22 284	5 841	3 486	5 365	3 093	1 786	2 713
Beschäftigte in 1 000	"	156,8	38,6	27,7	44,1	16,6	10,6	19,2
je 1 000 Einwohner	"	62,6	55,7	65,3	63,0	63,0	68,0	71,2
<u>Bauwirtschaft und Wohnungswesen</u>								
Bauhauptgewerbe								
Betriebe	30.6.1968	2 459	700	298	574	340	282	265
Beschäftigte in 1 000	"	62,6	14,3	10,6	18,7	7,4	4,7	6,9
je 1 000 Einwohner	"	24,9	20,5	24,9	26,7	27,9	29,5	25,6
Umsatz in Mill. DM	1967	1 871,0	441,1	276,8	575,8	232,1	142,4	202,8
Baugenehmigungen								
für Wohnungen in Wohnbauten in 1 000	1968	23,7	8,7	4,3	4,7	1,9	2,4	1,7
Baufertigstellungen								
Wohnungen in Wohngebäuden in 1 000	"	25,8	9,8	4,2	5,4	2,2	2,4	1,9
Wohnungsbestand								
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in 1 000	31.12.1968	872,1	236,8	153,5	245,7	91,1	53,3	91,7
Einwohner je Wohnung	"	2,9	3,0	2,8	2,9	2,9	3,0	3,0
<u>Fremdenverkehr (Sommerhalbjahr)</u>								
Fremdenverkehrsorte	1968	141	24	30	35	12	26	14
Fremdenmeldungen in 1 000	"	1 613,0	156,6	658,5	244,0	86,3	360,2	107,3
Fremdenübernachtungen in 1 000	"	14 163,8	862,4	5 935,4	1 345,0	732,5	4 946,9	341,6
Durchschnittliche Verweildauer je Gast in Tagen	"	8,8	5,5	9,0	5,5	8,5	13,7	3,2
<u>Verkehr</u>								
Kraftfahrzeuge insgesamt in 1 000								
darunter	1.7.1968	596,5	171,9	89,5	161,2	65,1	40,7	68,1
Pkw (einschl. Kombiwagen) in 1 000	"	478,5	139,9	74,0	131,8	48,9	30,4	53,4
je 1 000 Einwohner	"	190	201	174	188	186	192	198
Klassifizierte Straßen in km	1.1.1969	8 860,1	2 436,2	791,7	1 656,8	1 375,5	1 339,0	1 260,9
Straßenverkehrsunfälle								
mit Personenschaden in 1 000	1968	14,9	4,3	2,7	4,1	1,5	1,0	1,4
<u>Öffentliche Sozialleistungen</u>								
Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Mill. DM								
in DM je Einwohner	1968	117,8 ^a	18,2	18,6	25,5	7,4	4,1	9,1
	"	46,59 ^a	25,71	43,58	36,24	28,16	25,97	33,56
<u>Öffentliche Finanzen</u>								
(Gemeinden und Gemeindeverbände)								
Steuereinnahmen ⁴⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände in Mill. DM								
in DM je Einwohner	1968	478,9	130,4	96,7	138,8	43,9	25,3	43,8
	"	190	187	227	198	167	160	162
darunter Steuereinnahmen der Gemeinden								
Grundsteuer A in Mill. DM	"	29,1	7,0	3,4	6,4	4,9	3,7	3,6
Grundsteuer B in Mill. DM	"	74,7	17,6	15,9	23,3	7,0	3,9	7,0
Gewerbesteuer ⁵⁾ in Mill. DM	"	340,5	96,2	70,2	99,8	29,3	15,3	29,7
Allgemeine Finanzausweisungen ⁶⁾ in Mill. DM								
in DM je Einwohner	"	262,8	67,2	42,4	71,2	28,4	20,9	32,6
	"	104	96	100	102	108	132	121
Bauinvestitionen in Mill. DM								
in DM je Einwohner	"	403,5	122,6	70,7	98,3	43,8	27,5	40,7
	"	160	176	166	140	166	173	151
Schulden ⁷⁾ in Mill. DM								
in DM je Einwohner	31.12.1968	1 461,1	307,7	343,5	469,9	136,7	96,0	107,3
	"	581	442	807	671	519	606	397
Personal ⁸⁾								
Personal ⁸⁾ je 1 000 Einwohner	2.10.1967	33 074	6 570	8 621	9 182	3 053	1 822	3 826
	"	13,3	9,7	20,3	13,2	11,6	11,6	14,3
<u>Sozialprodukt</u>								
Bruttoinlandsprodukt in Mill. DM								
in DM je Einwohner (Wohnbevölkerung)	1966	16 723	4 458	3 007	4 874	1 727	865	1 791
in DM je Einwohner (Wirtschaftsbevölkerung)	"	6 810	6 720	7 160	7 020	6 650	5 630	6 720
	"	7 240	8 490	7 140	7 060	6 820	5 630	6 740

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 3) einschließlich Umsatzsteuer 4) kassenmäßige Steuereinnahmen
5) einschließlich Lohnsummensteuer; Gewerbesteuerausgleichszuschüsse bei den Betriebsgemeinden ab- und bei den Wohngemeinden
zugesetzt 6) Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik 7) Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände einschließlich
Wirtschaftsunternehmen; seit der Währungsumstellung aufgenommene Schulden einschließlich Kassenkredite
8) vollbeschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände einschließlich Wirtschaftsunternehmen; ohne Sparkassen
a) einschließlich Bruttoausgaben des Landessozialamtes von 35 Mill. DM

3. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Bevölkerung am 31. 12. 1968			Privat- haushalte am 6.6.1961	Von 100 Erwerbspersonen (ohne Soldaten) am 6. 6. 1961 gehörten zum Wirtschaftsbereich				Nichtland- wirt- schaft- liche Arbeits- stätten am 6.6.1961
	insgesamt	Verän- derung im Jahre 1968 (absolut)	Verän- derung gegenüber 6.6.1961 in %		Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	sonstige Dienst- leistungen	
FLENSBURG	95 682	- 561	- 2,8	36 405	1,1	37,0	28,6	33,3	4 023
KIEL	269 327	- 299	- 1,7	107 851	1,0	41,1	24,5	33,4	10 263
LÜBECK	243 138	+ 461	+ 3,4	90 872	2,1	46,2	25,3	26,3	9 523
NEUMÜNSTER	73 183	+ 26	- 2,5	27 455	1,3	52,6	24,0	22,1	2 924
Eckernförde	74 680	+ 1 817	+ 17,6	20 609	29,2	33,5	15,5	21,7	2 618
Eiderstedt	19 981	+ 206	+ 4,6	6 230	33,4	22,5	13,8	30,3	1 208
Eutin	96 185	+ 1 047	+ 8,0	30 623	14,2	40,6	18,1	27,2	4 448
Flensburg-Land	73 999	+ 1 514	+ 16,9	19 464	38,6	29,6	14,3	17,5	2 650
Hzgt. Lauenburg	142 713	+ 1 857	+ 9,4	45 537	18,0	43,2	17,8	20,9	5 594
Husum	66 331	+ 266	+ 5,4	19 927	33,9	24,6	19,2	22,4	2 926
Norderdithmarschen	62 042	+ 647	+ 8,6	19 198	29,4	29,0	19,9	21,7	3 287
Oldenburg in Holstein	87 186	+ 853	+ 9,6	24 706	25,0	27,2	18,8	29,0	3 862
Pinneberg	266 706	+ 7 346	+ 24,3	73 737	11,8	46,3	21,7	20,2	8 547
Plön	118 765	+ 1 156	+ 9,0	35 177	24,9	37,2	15,9	22,0	4 480
Rendsburg	166 925	+ 1 312	+ 6,1	52 782	21,5	39,8	18,0	20,7	6 812
Schleswig	101 016	+ 167	+ 3,3	31 337	29,6	28,8	16,8	24,8	4 565
Segeberg	114 023	+ 2 359	+ 21,0	29 700	29,0	37,9	14,6	18,5	4 175
Steinburg	128 416	- 60	+ 5,3	42 820	18,3	41,4	20,5	19,7	5 610
Stormarn	182 886	+ 7 477	+ 27,3	49 526	12,5	42,4	22,2	22,9	5 472
Süderdithmarschen	73 300	- 235	+ 2,1	23 858	29,2	33,3	17,6	20,0	3 871
Südtondern	72 249	+ 1 647	+ 21,6	18 279	25,8	25,0	15,1	34,1	3 476
Schleswig-Holstein	2 528 733	+ 29 003	+ 9,1	806 093	16,0	39,2	20,4	24,4	100 334

(Fortsetzung S. 186)

KREISFREIE STADT Kreis	Land- wirt- schaft- liche Betriebe 1)	Viehbestand am 3. Dezember 1968						Milcherzeugung im Jahre 1968		Jahres- milch- leistung 1968 in kg je Kuh
		Rindvieh		Schweine		Lege- hennen (einschl. Küken)	Schlacht- und Mast- hühner (einschl. Küken)	1 000 t	darunter an Molkereien u. Händler geliefert in %	
		ins- gesamt	darunter Milch- kühe	ins- gesamt	darunter Zucht- sauen					
FLENSBURG	95	1 228	435	1 158	61	8 973	61	.	.	.
KIEL	194	1 275	491	1 354	88	28 635	527	.	.	.
LÜBECK	376	6 742	2 790	13 410	1 139	67 673	993	.	.	.
NEUMÜNSTER	105	1 030	420	1 788	116	10 328	584	.	.	.
Eckernförde	2 268	60 755	25 892	92 534	8 892	195 826	8 049	118	93,6	4 477
Eiderstedt	1 448	34 995	11 428	8 655	787	34 336	911	48	91,3	4 332
Eutin	1 588	34 276	14 953	57 547	4 972	277 126	24 577	82 ^a	92,6	4 581
Flensburg-Land	3 677	108 546	41 324	149 458	12 191	178 351	30 771	180 ^b	91,3	4 402
Hzgt. Lauenburg	3 230	65 243	25 972	122 002	13 192	356 583	31 416	102	94,5	3 909
Husum	3 975	98 534	33 076	93 805	9 037	95 026	2 093	137	93,0	4 230
Norderdithmarschen	2 717	70 138	18 522	66 941	8 974	106 016	179 652	71	91,5	3 888
Oldenburg in Holstein	2 108	46 757	19 653	60 220	6 491	164 254	1 129	90	89,8	4 492
Pinneberg	3 637	64 965	23 046	61 219	5 757	277 991	27 709	90	95,2	4 024
Plön	3 309	88 638	37 751	100 811	11 717	302 778	111 578	170 ^c	89,3	4 403
Rendsburg	5 060	147 835	56 322	143 688	15 079	302 322	111 223	235	90,2	4 272
Schleswig	4 380	112 646	43 593	153 645	13 759	191 489	9 736	180	91,8	4 146
Segeberg	4 332	114 394	46 724	163 221	15 989	496 709	135 410	206	91,7	4 462
Steinburg	3 456	113 915	38 013	132 509	11 611	268 569	29 087	156	87,4	4 173
Stormarn	2 780	57 487	25 804	104 542	10 383	317 135	30 066	108	92,0	4 204
Süderdithmarschen	3 215	91 833	24 793	82 133	8 596	207 637	44 043	93	91,4	3 795
Südtondern	3 334	88 735	27 711	57 767	7 843	95 589	1 896	118	85,6	4 393
Schleswig-Holstein	55 284	1 409 967	518 713	1 668 407	166 674	3 983 346	781 511	2 183	91,1	4 256

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche, soweit sie 0,01 und mehr ha LN hatten

a) einschließlich Lübeck

b) einschließlich Flensburg-Stadt

c) einschließlich Neumünster und Kiel

noch: 3. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Wirtschaftsfläche 1968			Landwirtschaftliche Nutzfläche 1968			Getreide- ernte 1968 in 1 000 t	Kartoffel- ernte 1968 in 1 000 t	
	insgesamt in ha	darunter in %		insgesamt in ha	darunter in %				
		landw. Nutz- fläche	Wald- fläche		Getreide- bau	Hack- frucht- bau 1)			Futterbau 2)
FLENSBURG	5 000	31,0	8,0	1 550	25,3	5,0	45,4	1	1
KIEL	8 602	35,3	7,5	3 038	17,7	4,2	28,9	2	1
LÜBECK	22 148	40,3	11,0	8 926	33,1	10,6	32,1	12	7
NEUMÜNSTER	3 848	48,6	9,4	1 870	19,6	7,4	37,1	1	1
Eckernförde	77 983	75,2	8,1	58 619	45,0	7,6	38,1	111	18
Eiderstedt	29 824	86,2	0,3	25 701	6,5	0,8	90,4	7	0
Eutin	55 772	75,0	9,4	41 841	41,2	5,5	36,6	75	12
Flensburg-Land	95 459	79,2	5,2	75 589	42,4	7,7	46,4	121	23
Hzgt. Lauenburg	125 012	62,0	24,2	77 508	43,8	9,0	35,3	130	62
Husum	88 989	83,0	3,6	73 881	27,7	4,7	64,7	77	11
Norderdithmarschen	60 067	84,2	1,3	50 586	27,8	7,5	61,6	59	7
Oldenburg in Holstein	83 760	77,7	7,8	65 103	45,9	4,7	28,5	146	6
Pinneberg	70 081	69,0	5,4	48 338	21,7	5,6	55,6	36	19
Plön	118 150	71,6	9,6	84 605	42,1	5,6	40,3	153	15
Rendsburg	150 193	73,5	10,3	110 382	31,9	7,6	56,3	120	60
Schleswig	106 250	79,1	4,9	84 086	37,0	6,8	53,3	116	28
Segeberg	128 383	73,3	13,7	94 105	37,0	8,0	50,1	125	47
Steinburg	93 590	74,4	7,9	69 668	22,9	5,6	65,9	59	28
Stormarn	79 215	73,6	10,7	58 314	40,5	8,1	41,6	90	30
Süderdithmarschen	78 938	80,1	4,4	63 244	31,2	11,3	54,5	76	10
Südtondern	87 589	76,4	3,9	66 937	33,3	3,6	60,4	91	11
Schleswig-Holstein	1 568 853	74,2	8,8	1 163 891	35,1	6,7	50,4	1 608	396

KREISFREIE STADT Kreis	Industrie ³⁾ 1968						
	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne und Gehälter (brutto)		Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	
				insgesamt	darunter Löhne	insgesamt	darunter Auslands- umsatz
	Jahresdurchschnitt			1 000 DM			
FLENSBURG	67	6 987	10 739	73 668	54 074	424 650	69 600
KIEL	167	30 357	42 050	333 427	223 902	1 312 837	460 038
LÜBECK	146	31 373	47 655	343 013	242 927	1 398 184	291 263
NEUMÜNSTER	60	10 402	15 508	105 320	77 907	331 409	48 337
Eckernförde	34	1 798	2 887	16 256	12 269	79 594	14 348
Eiderstedt	9	430	766	4 405	3 626	27 192	.
Eutin	48	3 935	5 447	37 746	24 384	216 896	12 641
Flensburg-Land	33	909	1 593	9 198	6 995	67 578	7 123
Hzgt. Lauenburg	93	8 480	15 497	91 737	66 630	372 792	35 855
Husum	24	1 287	2 222	13 574	10 859	138 386	17 568
Norderdithmarschen	32	1 426	2 378	12 130	10 180	48 209	5 193
Oldenburg in Holstein	29	1 456	2 464	13 732	10 504	118 472	21 512
Pinneberg	259	25 103	35 621	293 198	184 449	1 574 499	185 622
Plön	55	2 758	4 105	27 747	18 535	185 439	2 090
Rendsburg	99	8 984	14 862	98 304	73 633	432 045	91 837
Schleswig	41	3 386	5 990	35 690	28 114	450 429	5 058
Segeberg	89	5 632	9 052	58 974	44 693	337 407	11 629
Steinburg	90	10 461	16 095	115 173	81 707	575 556	53 596
Stormarn	135	14 675	20 845	183 674	125 951	1 532 712	131 448
Süderdithmarschen	38	4 232	6 749	49 305	34 596	689 847	74 512
Südtondern	13	1 037	1 693	10 302	7 925	104 306	.
Schleswig-Holstein	1 561	175 108	264 219	1 926 577	1 343 861	10 418 449	1 549 170

1) einschließlich Gemüse und anderer Gartengewächse; ohne Rüben zur Samengewinnung

2) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

(monatliche Industrieberichterstattung); ohne Bauindustrie und ohne öffentliche Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke

noch: 3. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Kraftfahrzeugbestand am 1. 7. 1968				Straßenverkehrsunfälle 1968			
	insgesamt	darunter			Personen- kraft- wagen 1) je 1 000 Einwohner	Unfälle mit Personen- schaden	Getötete ³⁾	Verletzte
		Personen- kraftwagen 1)	Last- kraftwagen	Zug- maschinen 2)				
FLENSBURG	19 954	17 760	1 547	123	185	422	14	529
KIEL	56 118	49 945	4 022	285	186	1 435	39	1 798
LÜBECK	47 006	40 971	3 775	664	169	1 472	43	1 841
NEUMÜNSTER	15 519	13 606	1 262	200	186	473	13	599
Eckernförde	18 424	13 927	836	3 170	188	434	33	616
Eiderstedt	5 133	3 800	310	847	191	140	13	190
Eutin	22 492	18 106	1 408	2 196	189	682	33	978
Flensburg-Land	21 312	15 699	958	4 113	215	446	30	670
Hzgt. Lauenburg	34 397	27 194	1 811	4 322	191	736	38	1 011
Husum	17 392	12 719	1 024	3 227	192	421	21	572
Norderdithmarschen	15 719	11 585	1 096	2 653	187	348	20	465
Oldenburg in Holstein	20 008	14 919	1 136	3 275	171	563	40	817
Pinneberg	60 839	51 556	4 325	3 707	196	1 465	62	1 950
Plön	29 586	22 690	1 556	4 516	192	732	42	1 027
Rendsburg	41 528	31 681	2 579	6 133	190	1 003	87	1 428
Schleswig	26 805	19 951	1 449	4 759	198	516	30	752
Segeberg	32 006	23 958	1 932	5 389	213	851	48	1 201
Steinburg	30 469	23 485	2 032	3 919	183	752	45	995
Stormarn	44 692	37 232	2 804	3 484	208	1 207	70	1 711
Süderdithmarschen	18 899	13 853	981	3 603	189	366	17	526
Südtondern	18 198	13 847	1 139	2 767	192	413	31	570
Schleswig-Holstein	596 496	478 484	37 982	63 352	190	14 877	769	20 246

(Fortsetzung S. 188)

KREISFREIE STADT Kreis	Gemeinde- straßen 1966 km	Bestand am 31. Dezember 1966 an		Baugenehmigungen 1968					
		Wohn- gebäuden	Wohnungen 4)	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		
				Gebäude	umbauter Raum in 100m ³	Wohnfläche in 100m ²	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 100m ³
FLENSBURG	127	9 610	35 851	192	2 514	495	658	47	1 774
KIEL	302	23 527	98 100	190	4 359	859	1 177	114	8 963
LÜBECK	438	31 282	90 330	448	6 526	1 284	1 785	135	6 683
NEUMÜNSTER	123	10 375	26 910	273	2 889	481	685	44	3 254
Eckernförde	730	13 559	22 858	384	3 305	615	756	91	2 004
Eiderstedt	268	5 133	6 715	95	828	180	324	16	197
Eutin	563	16 855	31 612	391	4 364	814	1 189	69	1 819
Flensburg-Land	990	14 633	22 037	314	2 339	441	492	91	1 880
Hzgt. Lauenburg	989	26 359	49 250	723	6 112	1 109	1 377	149	3 409
Husum	667	14 903	21 390	247	1 605	309	345	85	1 855
Norderdithmarschen	455	14 140	20 928	247	1 607	321	435	55	1 072
Oldenburg in Holstein	870	15 987	27 430	344	3 536	749	1 291	89	1 709
Pinneberg	1 036	42 639	85 997	1 133	13 460	2 646	3 549	221	9 719
Plön	1 285	22 379	38 372	593	5 047	939	1 076	93	2 061
Rendsburg	1 432	31 650	54 355	615	4 772	862	1 030	118	5 670
Schleswig	1 112	19 514	32 028	357	2 563	468	525	129	2 685
Segeberg	1 051	21 655	35 194	730	5 687	1 040	1 250	138	3 189
Steinburg	698	23 789	43 530	488	4 610	876	1 127	92	2 379
Stormarn	811	31 788	56 899	861	10 118	1 909	2 547	131	5 984
Süderdithmarschen	567	17 593	24 501	270	1 618	321	351	81	2 362
Südtondern	968	15 507	22 926	513	5 249	1 021	1 737	127	3 167
Schleswig-Holstein	15 480	422 877	847 213	9 408	93 108	17 739	23 706	2 115	71 835

1) einschließlich Kombinationskraftwagen

2) zulassungspflichtige

3) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorbenen Personen

4) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

noch: 3. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Fertiggestellte Wohngebäude 1968 ¹⁾			Fertiggestellte Wohnungen ²⁾ 1968 ³⁾						Fertig- gestellte Wohnräume 2)5) 1968 insgesamt
	ins- gesamt	Gebäude mit 1 und 2 Wohnungen		ins- gesamt	und zwar		von den Wohnungen hatten ... Wohnräume ⁵⁾			
		zusammen	öffentlich gefördert 1)		in neu- erbauten Wohn- 3) gebäuden	öffent- lich gefördert 4)	1 und 2	3 und 4	5 und mehr	
FLENSBURG	141	107	16	430	114	230	34	223	173	1 898
KIEL	315	211	28	1 659	231	738	233	938	488	6 607
LÜBECK	598	479	101	2 231	521	645	528	936	767	8 701
NEUMÜNSTER	171	138	46	486	168	161	37	220	229	2 192
Eckernförde	401	357	124	813	388	264	66	327	420	3 826
Eiderstedt	99	91	42	178	95	48	32	76	70	847
Eutin	455	414	102	954	477	172	160	412	382	4 154
Flensburg-Land	384	360	97	627	406	198	23	264	340	3 134
Hzgt. Lauenburg	735	625	155	1 825	709	647	195	853	777	7 942
Husum	281	275	50	475	285	103	49	195	231	2 202
Norderdithmarschen	267	236	83	600	255	317	48	350	202	2 625
Oldenburg in Holstein	314	269	85	1 021	310	197	388	371	262	3 616
Pinneberg	1 072	848	98	4 018	915	1 135	671	2 149	1 198	15 891
Plön	606	581	134	1 026	633	168	63	373	590	5 105
Rendsburg	681	637	181	1 378	679	539	152	674	552	5 916
Schleswig	414	373	124	829	423	228	23	370	436	3 957
Segeberg	689	646	129	1 384	698	260	197	570	617	6 298
Steinburg	451	382	115	1 105	436	410	145	543	417	4 579
Stormarn	1 095	988	106	2 565	1 087	301	240	1 333	992	11 059
Süderdithmarschen	320	315	94	460	352	146	18	203	239	2 206
Südtondern	404	356	43	1 707	383	230	903	480	324	5 041
Schleswig-Holstein	9 893	8 688	1 953	25 771	9 565	7 137	4 205	11 860	9 706	107 796

KREISFREIE STADT Kreis	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1968				Empfänger ⁶⁾ von Sozialhilfe			Kriegs- opfer- fürsorge 1968	Jugend- hilfe 1968
	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	insgesamt	in DM je Einwohner	1968 ins- gesamt 7)	darunter mit lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten am 31. 12. 1968				Aufwand in 1 000 DM
						insgesamt	je 1000 Einw.		
FLENSBURG	2 457	2 171	4 628	48,37	3 271	1 230	12,9	587	2 389
KIEL	6 076	6 154	12 230	45,41	10 404	3 546	13,2	1 303	4 537
LÜBECK	6 282	6 939	13 221	54,38	9 160	3 157	13,0	1 482	3 712
NEUMÜNSTER	1 413	1 338	2 751	37,59	2 705	707	9,7	333	1 736
Eckernförde	1 306	1 291	2 597	34,77	1 841	682	9,1	270	678
Eiderstedt	264	388	652	32,63	431	146	7,3	55	93
Eutin	1 508	1 690	3 199	33,26	2 675	810	8,4	505	550
Flensburg-Land	913	1 034	1 947	26,31	1 761	555	7,5	363	397
Hzgt. Lauenburg	1 906	2 195	4 100	28,73	3 992	1 149	8,1	811	566
Husum	992	730	1 722	25,96	1 442	475	7,2	289	314
Norderdithmarschen	604	692	1 297	20,90	1 095	412	6,6	274	225
Oldenburg in Holstein	890	1 276	2 166	24,84	2 044	699	8,0	217	423
Pinneberg	2 588	4 713	7 301	27,37	4 772	1 446	5,4	709	1 383
Plön	1 477	1 592	3 069	25,84	2 824	941	7,9	511	646
Rendsburg	2 390	2 437	4 827	28,92	4 374	1 392	8,3	700	1 045
Schleswig	1 311	1 199	2 509	24,84	2 283	796	7,9	502	606
Segeberg	1 251	1 412	2 664	23,36	2 368	766	6,7	456	779
Steinburg	2 006	2 222	4 228	32,93	3 661	1 166	9,1	745	921
Stormarn	1 846	2 245	4 091	22,37	3 490	959	5,2	671	1 436
Süderdithmarschen	1 264	638	1 902	25,95	1 907	786	10,7	288	287
Südtondern	904	840	1 745	24,15	1 600	551	7,6	232	313
Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	90	34 869	34 959	.	655	-	.	1 368	11 846 ^{a)}
Schleswig-Holstein	39 738	78 066	117 804	46,59	68 755	22 371	8,8	12 671	35 388

1) voll- und teilgefördert 2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden 3) mit 1 und 2 Wohnungen 4) alle geförderten Wohnungen
in voll- und teilgeförderten Bauvorhaben (einschließlich in Nichtwohngebäuden) 5) mit 6 oder mehr m², einschließlich Küchen
6) ohne Nichtsehaftige 7) ohne Empfänger, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt bekamen
a) Landesjugendamt

noch: 3. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Einkommensteuer 1965			Lohnsteuer 1965			Vermögensteuer 1966		
	unbeschränkt Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Steuer- pflichtige	Bruttolohn		Steuer- pflichtige 1)	Gesamtvermögen	
		1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen		1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen		1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen
FLENSBURG	6 040	159 503	26 408	43 214	352 855	8 165	827	159 427	192 778
KIEL	15 587	386 383	24 789	123 028	1 046 710	8 508	1 719	324 633	188 850
LÜBECK	15 359	354 353	23 071	110 454	888 495	8 044	1 652	387 716	234 695
NEUMÜNSTER	4 645	102 215	22 005	35 222	272 079	7 725	460	99 414	216 117
Eckernförde	4 746	86 255	18 174	21 743	170 995	7 864	416	93 883	225 680
Eiderstedt	1 563	25 333	16 208	5 444	39 705	7 293	146	20 052	137 342
Eutin	7 665	159 708	20 836	36 907	283 597	7 684	875	147 169	168 193
Flensburg-Land	4 472	74 581	16 677	20 046	151 646	7 565	296	41 820	141 284
Hzgt. Lauenburg	11 166	252 910	22 650	52 317	426 388	8 150	1 045	372 610	356 565
Husum	4 292	77 043	17 950	19 662	150 313	7 645	361	56 865	157 521
Norderdithmarschen	5 080	86 803	17 087	18 954	140 849	7 431	464	65 237	140 597
Oldenburg in Holstein	5 728	106 739	18 635	27 520	200 839	7 298	575	105 312	183 151
Pinneberg	22 437	494 794	22 053	92 975	843 873	9 076	1 659	387 270	233 436
Plön	8 044	143 299	17 814	40 794	322 875	7 915	645	122 314	189 634
Rendsburg	10 932	218 922	20 026	58 075	467 809	8 055	819	174 716	213 328
Schleswig	6 803	118 330	17 394	31 212	248 395	7 958	522	75 504	144 644
Segeberg	7 721	144 143	18 669	34 891	277 523	7 954	512	105 235	205 537
Steinburg	9 561	203 044	21 237	46 906	364 490	7 771	992	242 188	244 141
Stormarn	14 153	330 115	23 325	63 394	568 905	8 974	1 057	268 915	254 413
Süderdithmarschen	5 625	91 978	16 352	21 743	168 528	7 751	456	59 578	130 654
Südtondern	5 495	98 037	17 841	19 360	155 182	8 016	496	85 716	172 815
Schleswig-Holstein	177 114	3 714 488	20 972	923 861	7 542 051	8 164	15 994	3 395 574	212 303

(Fortsetzung S. 190)

	Umsatzsteuer 1966 ²⁾		Einheitswerte der gewerblichen Unternehmen am 1.1.1966	
			alle Unternehmen	darunter

Berichtigung
zum Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1968

Seite	Tab.	Zeile	Spalte	streiche	setze
29	17	Bibliothek der Hansestadt Lübeck	1	1.1.1968	1.1.1967
32	3	Mitglieder der Gemeinschaft	8	3 913	2 913

Schluß: 3. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Personal ¹⁾ am 2. 10. 1967		Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände					
			allgemeine Finanzzuweisungen 1968 ²⁾		Bauinvestitionen 1968 ²⁾		Schulden ³⁾ am 31. 12. 1968	
	Bedienstete	je 10 000 Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner
FLENSBURG	2 633	273	7 532	78	12 242	127	41 502	432
KIEL	4 653	172	20 330	76	25 650	95	240 566	895
LÜBECK	6 599	272	20 064	83	37 036	153	242 642	1 001
NEUMÜNSTER	1 408	192	5 633	77	10 377	142	52 420	716
Eckernförde	598	83	9 849	133	12 807	173	22 307	301
Eiderstedt	255	129	2 383	120	3 617	181	19 581	982
Eutin	992	104	11 958	125	16 364	171	48 357	504
Flensburg-Land	290	40	12 412	170	15 414	211	29 085	398
Hzgt. Lauenburg	1 396	99	17 436	123	25 248	178	67 071	472
Husum	543	83	8 026	121	9 068	137	30 237	456
Norderdithmarschen	919	151	7 120	115	16 169	261	27 615	446
Oldenburg in Holstein	1 030	119	10 350	119	17 312	199	52 540	602
Pinneberg	2 905	113	20 740	79	44 856	170	115 491	439
Plön	1 007	86	15 790	134	27 577	233	85 671	725
Rendsburg	1 516	92	19 627	118	21 855	131	68 955	414
Schleswig	903	90	12 639	125	13 051	129	36 710	363
Segeberg	892	81	13 579	120	15 864	141	51 571	458
Steinburg	1 513	118	12 863	100	14 170	110	66 396	518
Stormarn	1 377	80	15 482	87	36 589	205	73 589	412
Süderdithmarschen	621	84	8 465	115	13 446	183	42 670	582
Südtondern	1 024	144	10 504	146	14 797	205	46 169	640
Schleswig-Holstein	33 074	133	262 782	104	403 509	160	1 461 145	581

KREISFREIE STADT Kreis	noch: Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände							Brutto- inlands- produkt 1966 DM je Einwohner
	Steuereinnahmen 1968 ⁴⁾					Realsteuer- aufbringungskraft 1968 ⁶⁾		
	Gemeindesteuern insgesamt		darunter			insgesamt	aus Gewerbe- steuer 7)	
			Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer 5)			
1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM			DM je Einwohner			
FLENSBURG	21 623	225	33	3 356	16 585	209	177	9 170
KIEL	70 866	264	72	11 852	54 859	207	162	9 280
LÜBECK	68 576	283	258	11 332	52 701	212	164	8 720
NEUMÜNSTER	17 912	245	31	3 369	13 355	184	144	7 630
Eckernförde	8 665	117	1 668	1 386	4 774	97	56	4 810
Eiderstedt	3 250	163	1 017	483	1 499	142	70	5 600
Eutin	15 341	160	1 124	2 655	9 743	127	87	4 660
Flensburg-Land	8 102	111	1 697	1 043	4 618	89	54	4 270
Hzgt. Lauenburg	21 341	150	1 970	3 507	14 332	130	92	5 110
Husum	9 281	140	1 456	1 625	5 290	121	75	5 680
Norderdithmarschen	9 649	156	1 423	1 603	5 888	140	90	6 360
Oldenburg in Holstein	12 784	147	2 039	1 942	7 796	137	89	5 470
Pinneberg	56 812	216	1 726	7 492	43 497	192	154	7 560
Plön	15 792	134	2 503	2 466	9 319	104	64	4 720
Rendsburg	25 605	154	2 161	4 239	17 517	134	96	5 610
Schleswig	14 076	139	1 908	2 614	8 476	124	80	6 090
Segeberg	15 583	138	1 919	2 199	10 184	123	85	6 010
Steinburg	22 841	178	1 793	3 408	16 533	175	131	6 740
Stormarn	36 643	205	1 387	4 379	28 161	183	149	7 270
Süderdithmarschen	11 403	156	1 708	1 996	6 870	135	87	6 710
Südtondern	12 770	177	1 242	1 802	8 469	163	120	5 600
Schleswig-Holstein	478 915	190	29 134	74 747	340 466	161	120	6 810

1) vollbeschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände, einschließlich Wirtschaftsunternehmen, ohne Sparkassen

2) Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik der Gemeindefinanzen (vorläufige Ergebnisse)

3) seit der Währungsumstellung aufgenommene Schulden einschließlich Kassenkredite und Wirtschaftsunternehmen

4) kassenmäßige Steuereinnahmen (Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen)

5) einschließlich Lohnsummensteuer; Gewerbesteuerzuschüsse sind bei den Betriebsgemeinden ab- und bei den

Wohngemeinden zugesetzt 6) Berechnung mit Hilfe des landesdurchschnittlichen Hebesatzes 7) ohne Lohnsummensteuer

4. Ämterzahlen

Kreis Amt	Bevölkerung am 31.12.1968 (Gebiet am 31.12.1968)	Einnahmen des Amtes 1968 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)		Kreis Amt (Norderdithmarschen; Kirchspiellandgemeinde)	Bevölkerung am 31.12.1968 (Gebiet am 31.12.1968)	Einnahmen des Amtes 1968 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)	
		insgesamt	darunter Amtsumlage			insgesamt	darunter Amtsumlage
Kreis Eckernförde				noch: Kreis Flensburg-Land			
Borgstedt	1 742	72	57	Quern-Steinberg	3 420	128	68
Dänischenhagen	3 112	136	98	Rundhof-Esgrus	2 042	58	48
Fleckeby	2 906	94	78	Sörup	4 108	165	106
Gettorf	5 891	192	154	Sterup	1 766	111	40
Hütten	1 993	78	65	Toestorf	888	17	15
Karby (aufgelöst am 31.12.1968)	5 961	164	120				
Mittelschwansen (aufgelöst am 31.12.1968)	3 557	150	127	Kreis Hzgt. Lauenburg			
Neuwittenbek	2 174	79	67	Aumühle-Wohltorf	5 879	108	84
Osdorf	2 647	94	81	Berkenthin	4 226	117	81
Owschlag	2 946	100	85	Breitenfelde	3 968	145	114
Rieseby	3 139	141	108	Büchen	8 018	505	395
Schwedeneck	2 229	108	92	Geesthacht-Land	7 687	222	181
Sehestedt	1 927	77	66	Gudow	2 504	79	66
Windeby	5 647	229	152	Lüttau	2 793	81	66
				Nusse	3 406	122	102
Kreis Eiderstedt				Ratzeburg-Land	7 411	302	176
Eiderstedt-West	3 154	112	72	Sandesneben	3 376	123	75
Kirchspiel Tönning	1 217	75	33	Schwarzenbek-Land	6 328	222	167
Oldenswort	1 445	57	47	Siebenbäumen	4 043	123	99
Tating (aufgelöst am 31.12.1968)	1 163	75	52	Sterley	3 223	75	49
Witzwort	1 235	55	47	Kreis Husum			
Kreis Eutin				Bohmstedt	1 880	112	81
				Breklum	3 651	136	66
				Hattstedt	4 292	143	112
				Joldelund	1 422	46	35
				Langenhorn	3 720	145	124
Kreis Flensburg-Land				Mildstedt	3 998	261	133
Adelby	3 134	140	73	Nordstrand	3 013	129	98
Buckhagen-Oehe	1 917	62	49	Ostenfeld	2 469	131	80
Eggebek	6 453	209	96	Pellworm	1 960	146	93
Gelting	2 891	146	73	Schwabstedt	1 829	84	61
Großenwiehe	2 910	107	76	Viöl	3 793	140	110
Großsolt	2 541	74	43	Wester-Ohrstedt	3 065	154	89
Grundhof	3 519	74	45	Kreis Norderdithmarschen			
Handewitt	4 765	97	52	Büsum	7 068	349	263
Husby	3 656	125	74	Delve	1 149	64	41
Munkbrarup	2 118	105	44	Kirchspiel Hennstedt	4 700	233	159
Nordhackstedt	3 499	84	62	Lunden	5 988	255	180
Oeversee	8 346	216	78	(Fortsetzung S. 192)			

noch: 4. Ämterzahlen

Kreis Amt (Norderdithmarschen; Kirchspielslandgemeinde)	Bevölkerung am 31.12.1968 (Gebiet am 31.12.1968)	Einnahmen des Amtes 1968 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)		Kreis Amt	Bevölkerung am 31.12.1968 (Gebiet am 31.12.1968)	Einnahmen des Amtes 1968 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)	
		insgesamt	darunter Amtsumlage			insgesamt	darunter Amtsumlage
noch: Kreis Norderdithmarschen				Kreis Rendsburg			
Norderwörden	561	33	30	Achterwehr	5 037	150	121
Tellingstedt	7 180	339	236	Bargstedt	1 719	59	49
Weddingstedt	4 103	220	69	Beringstedt	2 602	58	46
Wesselburen	3 280	198	125	Bordesholm-Land	3 250	134	102
Kreis Oldenburg in Holstein				Borgdorf	2 807	95	78
Bannesdorf	2 404	173	125	Bovenau	2 455	54	39
Cismar	2 959	118	99	Fockbek	8 398	232	118
Grube	4 036	164	133	Hamdorf	2 377	69	50
Landkirchen	2 464	125	88	Hanerau-Hademarschen	5 256	228	164
Lensahn-Land	2 678	158	103	Hohenwestedt-Land	3 180	132	95
Petersdorf	2 343	175	106	Hohn	3 070	111	72
Schönwalde	3 583	161	92	Innien	2 869	132	67
Sierksdorf	2 341	122	105	Jevenstedt	2 958	122	61
Kreis Pinneberg				Lütjenwestedt	1 590	45	33
Bönningstedt	9 950	485	319	Luhnstedt	1 494	36	29
Elmshorn-Land	7 587	343	256	Molfsee	6 479	169	138
Haseldorf	3 162	125	106	Osterrönfeld	4 318	150	100
Hörnerkirchen	2 473	107	81	Schenefeld	2 938	115	84
Moorrege	8 900	477	357	Timmaspe	2 639	93	70
Pinneberg-Land	4 895	244	209	Wacken	4 149	127	92
Rantzau	6 312	259	190	Wasbek	2 947	73	48
Kreis Plön				Westensee	2 798	57	46
Ascheberg	3 510	234	134	Kreis Schleswig			
Bokhorst	3 797	121	68	Bergenhusen	2 095	50	37
Brügge	2 187	102	84	Bollingstedt	3 163	71	52
Kirchbarkau	3 146	167	97	Boren	1 500	43	31
Lütjenburg-Land	9 489	507	282	Erfde	2 414	55	42
Moorsee	4 504	250	176	Fahrenstedt	2 360	69	40
Plön-Land	3 870	165	116	Haddeby	5 986	264	131
Preetz-Land	4 671	190	109	Havetoft	2 091	29	20
Probstei-Ost	3 408	124	91	Hollingstedt	2 855	79	41
Probstei-West	3 558	165	110	Kropp	7 347	123	82
Schönkirchen	5 181	159	126	Mohrkirch	1 847	59	37
Selent/Schlesen	4 537	184	126	Moldenit	1 815	29	18
Wankendorf	4 687	237	154	Norderbrarup	2 009	38	28
				Nübel	1 783	39	32
				Rabenkirchen	1 181	44	38
				Satrup	3 190	166	116
				Schuby	3 421	76	57
				Struxdorf	1 957	37	28
				Süderbrarup	3 976	134	65
				Süderstapel	2 998	78	59
				Tolk	2 293	47	34
				Treia	2 180	60	47
				Ulsnis	1 312	29	18

Schluß: 4. Ämterzahlen

Kreis — Amt	Bevölkerung am 31.12.1968 (Gebiet am 31.12.1968)	Einnahmen des Amtes 1968 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)		Kreis — Amt (Süderdithmarschen: Kirchspiellandgemeinde)	Bevölkerung am 31.12.1968 (Gebiet am 31.12.1968)	Einnahmen des Amtes 1968 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)	
		insgesamt	darunter Amtsumlage			insgesamt	darunter Amtsumlage
Kreis Segeberg				Kreis Stormarn			
Bad Bramstedt-Land	5 180	188	134	Bad Oldesloe-Land	6 128	284	165
Bad Segeberg-Land	3 544	205	112	Bargteheide-Land	6 934	412	233
Boostedt	9 132	353	299	Barsbüttel	6 668	316	248
Bornhöved	4 243	138	100	Büningstedt	6 868	370	207
Großenaspe	2 482	98	73	Glinde	13 069	321	116
Kaltenkirchen-Land	5 138	129	94	Lütjensee	4 621	167	137
Kisdorf	4 737	160	97	Möllhagen	3 728	160	112
Leezen	5 390	246	171	Reinfeld-Land	3 600	238	122
Nahe	4 738	186	119	Siek	6 575	404	215
Pronstorf	2 173	98	64	Tangstedt	9 792	353	197
Rickling	4 129	179	107	Trittau	7 301	306	264
Traventhal	3 095	119	85	Zarpen	3 035	163	97
Ulzburg-Land (aufgelöst am 31.12.1968)	9 433	354	214	Kreis Süderdithmarschen			
Wensin	2 548	120	86	Albersdorf	7 307	325	223
Kreis Steinburg				Brunsbüttel	2 849	280	177
Borsfleth-Herzhorn	4 737	201	170	Burg (Dithmarschen)	5 367	340	164
Breitenburg	5 592	259	165	Eddelak	3 281	294	136
Brokstedt	3 554	106	83	Hemmingstedt	4 470	334	172
Heiligenstedten	4 352	129	107	Kronprinzenkoog	1 859	103	88
Hohenaspe	4 384	169	132	Marne-Land	4 090	363	181
Hohenlockstedt	6 592	52	20	Meldorf-Geest	5 181	236	157
Horst	5 019	159	139	Meldorf-Marsch	3 715	173	130
Kellinghusen-Land	3 730	178	136	Süderhastedt	3 625	171	123
Kollmar	2 768	106	90	Kreis Südtondern			
Neuenbrook	4 884	277	167	Amrum	2 418	138	58
Sankt Margarethen	2 667	128	106	Bökingharde	5 649	220	143
Sommerland	3 522	124	109	Karrharde	9 366	371	226
Wewelsfleth	2 937	87	71	Landschaft Sylt	11 374	508	225
Wilster-Land	2 454	174	134	Osterlandföhr	1 982	99	51
				Süderlügum	4 046	103	78
				Westerlandföhr	1 723	59	49
				Wiedingharde	4 439	141	119

HINWEIS: Ämterzahlen für 1950/51 sind im *StJb 52*, S. 101 ff., ab 1958 in den *StJb 59 ff.* veröffentlicht. Ausgewählte Zahlen für die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Landes enthält (z. T. mit Unterbrechungen) der Tabellenteil der *StatMh*, Heft 6/53 bis 6/55.

Ausgewählte Gemeindezahlen (z. B. über Bevölkerung, Arbeitslose, Wohnungen, Steuereinnahmen) für die Jahre 1952 bis 1955 sind in den *StJb 53 bis 56* (Kapitel "Vergleichende Übersichten") veröffentlicht.

Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe *StJb 52 bis 59*. Einwohnerzahlen der Gemeinden nach Ämtern enthalten ab 1952 die *Gemeindeverzeichnisse für Schleswig-Holstein* (ab 1956 jährl.), für die Städte und größeren Landgemeinden in früheren Jahren siehe *HistStat*.

87 verschiedene Angaben für jede Gemeinde des Landes, insbesondere aus den großen Zählungen der Jahre 1949/50, enthält das *Heft 12 (Gemeindestatistik 1950) der Reihe StatSH*.

In der "*Gemeindestatistik 1958*" (*StatSH*, Heft 23; 25 verschiedene Angaben) sind die Hauptergebnisse aus der Wohnungsstatistik 1956/57 (Bevölkerung, Auspendler, Wohnungen, Wohnparteien, durchschnittliche Raummiete) nach Gemeinden ausgewiesen. Daneben enthält das Heft Zahlen über die Gemeindefinanzen Ri, 56 (Steuereinnahmen und Hebesätze nach Hauptsteuerarten), die Beschäftigten in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie die landwirtschaftliche Nutzfläche 1956.

Die "*Gemeindestatistik 1960/61*" (6 Teile) bringt in 5 Teilen insgesamt 158 verschiedene Angaben pro Gemeinde aus den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 1960, der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählung 1961 sowie der laufenden Finanzstatistik 1961 und den Bundestagswahlen 1961; desgl. im 6. Teil 262 Angaben für Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern, Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter und Stadteile der 4 kreisfreien Städte.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im *Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein (1953)* aufgeführt; für 1957 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen)*; für 1961 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein, Ausgabe 1964*.

Zur Struktur der größeren Inseln siehe *StJb 53*, S. 125.

5. Gemeinden über 5000 Einwohner

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Bevölkerung am		Industrie ¹⁾		Bauhauptgewerbe ²⁾			Beschäftigte 1968 je 1 000 Einwohner	
		6.6.1961 (Volkszählung)	31.12.1968	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz 1967	Indu- strie ¹⁾	Bau ²⁾
(Gebietsstand 31.12.1968)										
Ahrensböök	Eutin	7 274	7 010	7	659	9	89	1,7	94	13
Ahrensburg, St.	Stormarn	21 178	25 319	24	4 630	23	627	15,9	184	25
Altenholz	Eckernförde	2 454	6 851	2	.	4	64	1,7	.	9
Appen	Pinneberg	4 436	5 606	1	.	1	.	.	.	.
Bad Bramstedt, St.	Segeberg	6 199	7 958	10	471	12	136	3,1	60	18
Bad Oldesloe, St.	Stormarn	15 988	18 851	25	1 860	14	479	11,9	99	26
Bad Schwartau, St.	Eutin	15 287	16 298	12	1 464	13	369	9,7	90	23
Bad Segeberg, St.	Segeberg	11 673	12 527	13	668	18	450	12,9	53	36
Bargtheide	Stormarn	5 730	7 152	11	361	6	129	5,5	51	18
Barmstedt, St.	Pinneberg	7 921	8 219	19	1 304	12	125	4,4	160	15
Bordesholm	Rendsburg	6 216	5 719	11	698	8	119	3,1	123	21
Brunsbüttelkoog, St.	S.dithm.	8 634	9 049	7	691	5	97	6,1	76	11
Büdelndorf	Rendsburg	9 538	10 450	3	.	7	163	3,9	.	16
Büsum	N.dithm.	4 209	5 531	7	317	5	131	3,2	57	24
Burg auf Fehmarn, St.	Oldenburg	4 621	6 041	8	131	3	46	0,8	22	8
Eckernförde, St.	Eckernförde	19 573	21 958	24	1 525	17	771	17,7	69	35
Einfeld	Rendsburg	6 214	7 362	5	342	7	213	8,1	47	29
Elmshorn, St.	Pinneberg	34 962	39 891	65	4 111	31	953	38,4	104	24
Eutin, St.	Eutin	16 924	17 596	14	643	18	527	11,7	37	30
Flensburg	Kreisfr. St.	98 464	95 682	111	7 478	71	2 839	86,9	78	30
Friedrichsgabe	Pinneberg	4 602	6 222	12	1 101	6	69	1,9	181	12
Garstedt	Pinneberg	12 875	20 541	42	1 776	14	505	14,3	87	25
Geesthacht, St.	Lauenburg	20 809	23 149	33	2 440	20	897	29,7	105	39
Glashütte	Stormarn	3 055	6 043	14	805	5	37	1,4	136	6

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Finanzen 1968									
		Einnahmen (Auswahl)						Ausgaben (Auswahl)			
		Gemeindesteuern insgesamt		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		Schlüsselzuweisungen		Personalausgaben		Bauinvestitionen	
		1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.
(Gebietsstand 31.12.1968)											
Ahrensböök	Eutin	1 121	159	682	97	213	30	420	60	672	95
Ahrensburg, St.	Stormarn	9 530	380	8 423	336	-	-	2 919	116	4 190	167
Altenholz	Eckernförde	488	71	258	38	497	72	566	83	647	94
Appen	Pinneberg	249	44	108	19	630	112	308	55	895	159
Bad Bramstedt, St.	Segeberg	964	125	705	91	611	79	617	80	2 085	270
Bad Oldesloe, St.	Stormarn	2 715	145	2 086	112	343	18	1 976	106	2 535	136
Bad Schwartau, St.	Eutin	2 253	138	1 335	82	1 216	74	1 752	107	2 695	165
Bad Segeberg, St.	Segeberg	2 630	209	2 070	164	138	11	1 864	148	1 217	97
Bargtheide	Stormarn	3 002	425	2 631	373	-	-	654	93	2 416	342
Barmstedt, St.	Pinneberg	1 652	203	1 374	169	-	-	1 573	193	798	98
Bordesholm	Rendsburg	1 015	178	645	113	146	26	463	81	762	134
Brunsbüttelkoog, St.	S.dithm.	2 411	266	1 986	219	-	-	1 064	117	305	34
Büdelndorf	Rendsburg	994	95	743	71	690	66	813	78	620	59
Büsum	N.dithm.	752	136	594	107	556	100	508	92	1 126	203
Burg auf Fehmarn, St.	Oldenburg	922	153	723	120	249	41	640	106	4 068	675
Eckernförde, St.	Eckernförde	3 022	137	2 223	101	1 204	55	2 186	99	3 551	161
Einfeld	Rendsburg	820	112	444	61	503	69	571	78	1 228	168
Elmshorn, St.	Pinneberg	8 826	226	7 131	183	-	-	8 842	227	8 613	221
Eutin, St.	Eutin	2 537	145	1 775	101	766	44	1 912	109	3 016	172
Flensburg	Kreisfr. St.	21 628	225	17 276	180	4 364	45	28 713	299	12 242	127
Friedrichsgabe	Pinneberg	1 234	209	1 014	172	120	20	510	87	1 077	183
Garstedt	Pinneberg	4 217	207	3 501	172	464	23	2 079	102	2 863	140
Geesthacht, St.	Lauenburg	4 634	201	2 902	126	1 006	44	4 789	208	3 315	144
Glashütte	Stormarn	1 195	202	1 060	180	30	5	132	22	1 903	322

1) alle Betriebe; ohne Bauindustrie und öffentliche Energieversorgung

2) alle Betriebe (Bauindustrie und Bauhandwerk)

noch: 5. Gemeinden über 5000 Einwohner

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Bevölkerung am		Industrie ¹⁾		Bauhauptgewerbe ²⁾			Beschäftigte 1968 je 1 000 Einwohner	
		6.6.1961 (Volkszählung)	31.12.1968	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz 1967	Industrie ¹⁾ (30.9.)	Bau ²⁾ (30.6.)
				am 30.9.1968		am 30.6.1968		Mill. DM		
(Gebietsstand 31.12.1968)										
Glinde	Stormarn	6 738	8 963	9	2 534	5	131	2,9	288	15
Glücksburg (Ostsee), St.	Flensb.-L.	5 759	8 106	5	74	1	.	.	9	.
Glückstadt, St.	Steinburg	12 331	16 093	11	1 581	5	143	4,3	100	9
Grömitz	Oldenburg	3 781	6 975	2	.	2	.	.	.	.
Großhansdorf	Stormarn	6 015	7 716	1	.	6	84	2,3	.	11
Halstenbek	Pinneberg	7 337	9 398	12	244	7	105	2,9	27	12
Harksheide	Stormarn	10 544	18 573	33	1 907	17	361	13,2	105	21
Harrislee	Flensb.-L.	5 241	6 342	12	376	11	273	9,9	61	45
Heide, St.	N.dithm.	20 675	23 234	26	806	27	1 161	41,6	35	50
Heikendorf	Plön	5 992	7 318	-	-	4	582	17,7	-	81
Heiligenhafen, St.	Oldenburg	8 863	10 127	3	50	4	184	3,4	5	18
Henstedt	Segeberg	2 825	5 051	6	210	9	48	0,9	42	10
Hohenlockstedt	Steinburg	4 692	5 508	11	1 088	3	79	1,3	198	14
Husum, St.	Husum	23 813	24 935	21	1 018	28	1 036	34,9	41	41
Itzehoe, St.	Steinburg	36 861	36 039	47	5 761	35	1 090	27,5	159	30
Kaltenkirchen	Segeberg	5 069	6 817	15	534	7	457	11,2	79	69
Kellinghusen, St.	Steinburg	6 986	7 982	12	319	10	450	13,5	40	56
Kiel	Kreisfr. St.	274 044	269 327	230	30 643	161	6 551	212,3	114	24
Kronshagen	Rendsburg	9 824	10 684	4	240	16	536	15,9	23	50
Lauenburg/Elbe, St.	Lauenburg	10 713	11 549	11	1 194	3	374	9,4	103	33
Leck	Südtondern	4 432	5 941	3	.	10	189	6,1	.	32
Lübeck, Hansestadt	Kreisfr. St.	235 200	243 138	218	32 463	145	6 010	168,2	134	25
Lütjenburg, St.	Plön	4 387	6 119	8	354	6	300	5,5	58	49
Malente	Eutin	9 309	9 524	18	741	10	153	2,7	78	16
Marne, St.	S.dithm.	5 020	5 270	10	287	8	285	7,4	55	55
Meldorf, St.	S.dithm.	8 031	7 955	10	1 402	13	277	7,4	175	35
Mölln, St.	Lauenburg	13 774	15 102	22	1 121	16	425	11,1	74	29
Neumünster	Kreisfr. St.	75 045	73 183	84	10 790	55	2 466	72,4	147	34
Neustadt in Holstein, St.	Oldenburg	14 466	15 993	12	555	10	766	22,2	35	48
Niebüll, St.	Südtondern	6 303	6 406	9	126	16	424	12,7	20	67
Nortorf, St.	Rendsburg	5 879	5 884	11	959	6	83	2,8	164	14
Oldenburg in Holstein, St.	Oldenburg	9 338	9 711	7	161	5	252	4,8	17	25
Pinneberg, St.	Pinneberg	28 397	35 772	51	4 843	21	1 180	42,1	137	34
Plön, St.	Plön	10 818	11 042	8	132	14	289	6,6	12	26
Preetz, St.	Plön	12 763	14 576	21	886	17	516	16,6	61	36
Quickborn	Pinneberg	9 437	13 898	12	977	16	293	8,9	71	22
Ratekau	Eutin	8 883	11 358	16	414	11	194	5,0	37	17
Ratzeburg, St.	Lauenburg	11 359	11 894	9	233	12	306	8,0	20	26
Reinbek, St.	Stormarn	10 806	14 898	17	703	13	400	12,1	48	28
Reinfeld (Holstein), St.	Stormarn	5 717	6 470	7	562	7	87	2,0	87	14
Rellingen	Pinneberg	6 837	9 490	17	416	8	64	1,9	44	7
Rendsburg, St.	Rendsburg	35 721	35 668	39	3 484	31	2 087	71,7	98	58
Schenefeld	Pinneberg	8 834	15 524	33	2 113	15	418	17,7	137	27
Schleswig, St.	Schleswig	33 766	33 221	24	1 293	26	991	28,9	39	30
Schönningstedt	Stormarn	4 128	5 588	12	517	5	61	3,9	93	11
Schwarzenbek, St.	Lauenburg	7 812	8 905	11	.	10	237	6,9	.	27
Stockelsdorf	Eutin	9 505	10 339	5	187	10	105	2,3	18	10
Timmendorfer Strand	Eutin	7 472	8 314	3	.	9	136	3,2	.	16
Tornesch	Pinneberg	6 686	8 263	10	538	10	285	9,1	65	35
Trittau	Stormarn	4 313	5 380	9	504	5	165	5,1	95	31
Uetersen, St.	Pinneberg	16 032	16 650	37	2 291	17	381	13,0	137	23
Wahlstedt, St.	Segeberg	4 142	7 365	16	1 608	6	123	4,9	218	17
Wedel (Holstein), St.	Pinneberg	24 951	31 052	42	3 956	23	332	10,1	127	11
Wentorf bei Hamburg	Lauenburg	5 244	9 252	6	121	6	62	1,5	13	7
Westerland, St.	Südtondern	8 689	11 021	3	.	18	670	22,8	.	60
Wyk auf Föhr, St.	Südtondern	4 260	5 308	3	29	9	160	4,8	5	30

1) alle Betriebe; ohne Bauindustrie und öffentliche Energieversorgung

2) alle Betriebe (Bauindustrie und Bauhandwerk)

(Fortsetzung S. 196)

Schluß: 5. Gemeinden über 5000 Einwohner

Gemeinde (St. = Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1968)		Finanzen 1968									
		Einnahmen (Auswahl)						Ausgaben (Auswahl)			
		Gemeindesteuern insgesamt		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		Schlüsselzuweisungen		Personalausgaben		Bauinvestitionen	
		1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.
Glinde	Stormarn	1 786	205	1 594	183	49	6	727	84	391	45
Glücksburg (Ostsee), St.	Flensb.-L.	498	62	207	26	1 065	133	737	92	3 031	378
Glückstadt, St.	Steinburg	1 721	109	865	55	1 357	86	2 524	160	818	52
Grömitz	Oldenburg	1 139	171	896	135	505	76	543	82	737	111
Großhansdorf	Stormarn	903	120	446	59	415	55	557	74	2 336	309
Halstenbek	Pinneberg	974	108	493	55	535	59	667	74	2 003	221
Harksheide	Stormarn	3 322	190	2 878	164	232	13	1 583	90	4 954	283
Harrislee	Flensb.-L.	1 049	173	814	134	329	54	416	69	2 487	410
Heide, St.	N.dithm.	4 378	190	3 402	147	436	19	2 914	126	4 214	183
Heikendorf	Plön	651	90	328	45	553	77	564	78	1 209	167
Heiligenhafen, St.	Oldenburg	1 000	99	726	72	928	92	772	76	599	59
Henstedt	Segeberg	561	114	363	74	200	41	99	20	1 944	395
Hohenlockstedt	Steinburg	780	141	630	114	129	23	357	65	1 024	185
Husum, St.	Husum	4 040	161	2 954	118	885	35	2 819	113	2 588	103
Itzehoe, St.	Steinburg	10 247	282	9 014	248	-	-	9 487	261	5 005	138
Kaltenkirchen	Segeberg	1 302	195	1 060	159	9	1	590	89	1 004	151
Kellinghusen, St.	Steinburg	941	117	625	78	378	47	1 050	131	1 505	187
Kiel	Kreisfr. St.	70 890	264	44 305	165	11 770	44	82 574	307	25 650	95
Kronshagen	Rendsburg	1 271	119	755	71	686	64	944	89	1 426	134
Lauenburg/Elbe, St.	Lauenburg	2 057	179	1 689	147	368	32	1 835	160	2 365	206
Leck	Südtondern	680	115	587	99	386	65	451	76	788	133
Lübeck, Hansestadt	Kreisfr. St.	68 850	284	39 616	163	11 801	49	99 334	410	37 036	153
Lütjenburg, St.	Plön	961	158	772	127	198	33	780	128	1 356	223
Malente	Eutin	1 707	182	1 248	133	333	35	873	93	1 854	197
Marne, St.	S.dithm.	975	187	712	136	13	2	555	106	1 889	362
Meldorf, St.	S.dithm.	1 140	143	880	111	273	34	737	93	2 893	364
Mölln, St.	Lauenburg	2 311	155	1 787	120	649	44	3 211	215	3 430	230
Neumünster	Kreisfr. St.	17 760	243	10 679	146	2 797	38	20 627	282	10 504	143
Neustadt in Holstein, St.	Oldenburg	2 308	144	1 752	109	765	48	3 948	247	2 538	158
Niebüll, St.	Südtondern	1 276	200	1 070	168	77	12	474	74	621	97
Nortorf, St.	Rendsburg	1 218	208	1 000	171	-	-	550	94	822	140
Oldenburg in Holstein, St.	Oldenburg	1 287	130	1 004	101	438	44	1 102	111	1 134	115
Pinneberg, St.	Pinneberg	6 832	196	4 002	115	1 283	37	4 039	116	8 773	251
Plön, St.	Plön	1 360	123	920	83	681	62	1 222	111	1 991	180
Preetz, St.	Plön	2 450	169	1 474	102	665	46	1 568	108	1 491	103
Quickborn	Pinneberg	2 198	164	1 670	124	410	31	1 020	76	2 023	151
Ratekau	Eutin	1 404	125	823	73	908	81	595	53	706	63
Ratzeburg, St.	Lauenburg	1 848	155	1 373	116	868	73	1 560	131	2 911	245
Reinbek, St.	Stormarn	2 965	205	2 246	155	332	23	1 484	102	1 593	110
Reinfeld (Holstein), St.	Stormarn	946	148	481	75	194	30	553	86	2 045	319
Rellingen	Pinneberg	1 643	176	1 216	130	174	19	598	64	790	85
Rendsburg, St.	Rendsburg	8 646	241	7 564	211	429	12	9 529	266	6 803	190
Schenefeld	Pinneberg	2 653	174	2 132	140	609	40	970	64	2 057	135
Schleswig, St.	Schleswig	4 957	149	3 628	109	1 684	51	4 218	127	4 765	143
Schönningstedt	Stormarn	976	180	775	143	95	17	213	39	394	73
Schwarzenbek, St.	Lauenburg	1 410	162	1 085	125	302	35	934	107	1 277	147
Stockelsdorf	Eutin	1 132	110	535	52	906	88	640	62	1 101	107
Timmendorfer Strand	Eutin	2 027	239	1 386	164	605	71	910	107	967	114
Tornesch	Pinneberg	947	115	582	71	274	33	695	84	1 196	145
Trittau	Stormarn	892	170	683	130	123	23	140	27	751	143
Uetersen, St.	Pinneberg	4 863	293	4 249	256	-	-	3 743	226	1 236	74
Wahlstedt, St.	Segeberg	1 305	178	1 145	156	-	-	808	110	491	67
Wedel (Holstein), St.	Pinneberg	9 107	293	7 717	248	49	2	5 717	184	2 696	87
Wentorf bei Hamburg	Lauenburg	898	95	383	40	788	83	672	71	974	103
Westerland, St.	Südtondern	3 577	320	3 261	292	-	-	1 777	159	1 525	136
Wyk auf Föhr, St.	Südtondern	1 125	209	907	169	549	102	478	89	845	157

Vergleiche auch Hinweis zur Tabelle 4

Kreisfr. St. = Kreisfreie Stadt, Flensb.-L. = Flensburg-Land, Lauenburg = Hztg. Lauenburg, N.dithm. = Norderdithmarschen, Oldenburg = Oldenburg in Holstein, S.dithm. = Süderdithmarschen

24. LÄNDER UND BUND

Land	Gebiets- und Bevölkerungsstand am 31. 12. 1968									
	Fläche		Anzahl der			Bevölkerung				Bevölkerungs- dichte Einwohner je km ²
	km ²	in % des Bundes	kreis- freien Städte	Kreise	Gemeinden (Stand 30.6. 1968)	in 1 000	in % des Bundes	Veränderung gegenüber 17.5.1939 | 13.9.1950 in %		
Schleswig-Holstein	15 658	6,3	4	17	1 374	2 529	4,2	+ 59,1	- 2,0	161
Hamburg	747	0,3	1	-	-	1 823	3,0	+ 6,5	+ 16,2	2 439
Niedersachsen	47 411	19,1	15	60	4 216	7 039	11,6	+ 55,1	+ 4,3	148
Bremen	404	0,2	2	-	-	754	1,2	+ 34,0	+ 38,0	1 868
Nordrhein-Westfalen	34 039	13,7	37	57	2 240	16 951	28,0	+ 42,0	+ 30,5	498
Hessen	21 110	8,5	9	39	2 675	5 333	8,8	+ 53,3	+ 25,3	253
Rheinland-Pfalz	19 831	8,0	12	39	2 893	3 645	6,0	+ 23,1	+ 23,7	184
Baden-Württemberg	35 750	14,4	9	63	3 370	8 714	14,4	+ 59,1	+ 37,7	244
Bayern	70 550	28,4	48	143	7 029	10 406	17,2	+ 46,9	+ 14,1	147
Saarland	2 568	1,0	1	7	346	1 129	1,9	+ 24,1	+ 18,2	440
Berlin (West)	480	0,2	1	-	-	2 141	3,5	- 22,1	- 0,3	4 460
Bundesgebiet	248 548	100	139	425	24 143	60 463	100	+ 40,6	+ 20,5	243

Land	Altersaufbau am 31. 12. 1967								Religionszugehörigkeit am 6. 6. 1961	
	von 100 der männlichen Bevölkerung waren ... Jahre alt				von 100 der weiblichen Bevölkerung waren ... Jahre alt				von 100 der Bevölkerung gehörten der ... Kirche an	
	unter 15	15 bis 39	40 bis 64	65 und mehr	unter 15	15 bis 39	40 bis 64	65 und mehr	evange- lischen	römisch- katho- lischen
Schleswig-Holstein	25	38	25	12	21	31	31	16	88,8	5,6
Hamburg	20	38	30	13	16	31	34	19	77,6	7,4
Niedersachsen	26	37	26	11	23	31	32	15	77,6	18,8
Bremen	23	38	28	11	19	32	33	16	85,0	9,9
Nordrhein-Westfalen	25	38	28	10	22	32	32	14	44,3	52,1
Hessen	24	38	28	11	21	32	32	15	64,2	32,1
Rheinland-Pfalz	27	36	27	10	23	31	32	14	42,3	56,2
Baden-Württemberg	26	39	26	9	23	33	31	13	50,4	46,8
Bayern	26	38	27	10	22	32	32	15	27,0	71,3
Saarland	28	36	27	9	24	33	32	12	25,5	73,4
Berlin (West)	17	37	30	16	12	27	36	25	74,1	11,4
Bundesgebiet	23	35	30	13	22	32	32	15	51,1	45,5

(Fortsetzung S. 198)

Land	Privathaushalte im April 1968						Realschüler 1967	Schüler an Gymnasien 1967
	insgesamt in 1 000	darunter in % mit ... Personen							je 100 Einwohner im Alter von 10 - 20 Jahren
		1	2	3	4	5 und mehr		
Schleswig-Holstein	931	26	28	20	15	11	11,1	12,4
Hamburg	797	35	30	17	12	5	.	.
Niedersachsen	2 436	23	27	20	16	14	10,3	11,9
Bremen	300	26	31	21	15	7	.	.
Nordrhein-Westfalen	6 175	25	29	21	15	11	8,1	13,9
Hessen	1 932	24	29	20	16	11	9,7	14,2
Rheinland-Pfalz	1 240	21	27	20	16	15	4,5	14,9
Baden-Württemberg	3 093	26	26	19	16	13	8,3	16,2
Bayern	3 626	24	27	20	15	14	6,4	11,9
Saarland	410	23	29	21	16	11	4,7	14,8
Berlin (West)	1 035	41	32	16	7	4	.	.
Bundesgebiet	21 976	26	28	20	15	12	8,1 ^a	13,7 ^a

a) ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West)

Land	Wahlen - Sitze der Parteien									
	Länderparlamente, Stand Mai 1969						6. Deutscher Bundestag			
	CDU/CSU	SPD	FDP/DVP	NPD	regierungs- bildende Parteien 1)	Sitze insgesamt	CDU/CSU	SPD	FDP	Sitze insgesamt
Schleswig-Holstein	34	30	4	4	CDU/FDP	73 ^a	10	10	1	21
Hamburg	38	74	8	-	SPD	120 ^b	6	10	1	17
Niedersachsen	63	66	7	10	SPD/CDU	149 ^b	30	29	4	63
Bremen	32	50	10	8	SPD/FDP	100	2	3	-	5
Nordrhein-Westfalen	86	99	15	-	SPD/FDP	200	69	73	9	151
Hessen	26	52	10	8	SPD	96	19	24	3	46
Rheinland-Pfalz	49	39	8	4	CDU/FDP	100	16	13	2	31
Baden-Württemberg	60	37	18	12	CDU/SPD	127 ^c	37	27	6	70
Bayern	110	79	-	14	CSU	204 ^d	49	31	4	84
Saarland	24	21	5	-	CDU/FDP/DPS	50	4	4	-	8
Berlin (West)	47	81	9	-	SPD/FDP	137	.	.	.	.
Bundesgebiet	.	.	.	.	.	.	242	224	30	496 ^e

Land	Erwerbstätigkeit April 1968 (Mikrozensus)								Durch Streiks verlorene Arbeits- tage im Jahre 1968
	Erwerbstätige				von 100 Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich				
	in 1 000	in % des Bundes	männlich	abhängig	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe (einschl. Bau)	Handel und Verkehr	Öffentl. Dienst- leistungen	
Schleswig-Holstein	979	4	644	799	12	38	21	28	-
Hamburg	831	3	513	729	2	37	31	31	-
Niedersachsen	2 924	11	1 874	2 254	16	41	19	24	944
Bremen	311	1	207	286	.	41	32	27	-
Nordrhein-Westfalen	6 841	26	4 659	5 873	5	54	18	23	10 057
Hessen	2 339	9	1 513	1 937	8	49	17	25	11 615
Rheinland-Pfalz	1 561	6	984	1 134	18	42	16	24	-
Baden-Württemberg	3 953	15	2 399	3 166	11	53	14	22	2 516
Bayern	4 771	18	2 819	3 544	17	44	16	22	117
Saarland	395	2	278	344	4	53	20	24	-
Berlin (West)	966	4	554	877	.	44	21	34	-
Bundesgebiet	25 870	100	16 443	20 942	10	48	18	24	25 249

Land	Land- und Forstwirtschaft - Betriebsgrößen 1968										
	landwirtschaftliche Betriebe 2)		von der landwirtschaftlichen Nutzfläche entfielen auf Betriebe mit einer landw. Nutzfläche von				Forstbetriebe 3)		von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von		
	Anzahl	land- wirtsch. Nutz- fläche 1 000 ha	0,5 bis 5 ha	5 bis 20 ha	20 bis 100 ha	100 und mehr ha	Anzahl	Wald- fläche 1 000 ha	unter 200 ha	200 bis 1 000 ha	1 000 und mehr ha
			in %						in %		
Schleswig-Holstein	52 374	1 123,3	2,7	16,9	70,0	10,5	1 794	87,0	15,5	15,3	69,3
Hamburg	2 984	19,3	15,7	32,8	47,2	4,3	133	4,4	10,9	4,5	84,6
Niedersachsen	215 443	2 807,8	6,2	32,6	55,9	5,3	10 185	609,2	22,3	11,4	66,3
Bremen	1 180	14,7	6,9	19,3	70,2	3,5	48	0,4	100,0	-	-
Nordrhein-Westfalen	169 968	1 782,7	8,9	40,6	47,2	3,3	15 563	534,9	25,8	27,6	46,7
Hessen	122 719	867,6	16,9	55,3	24,5	3,4	4 056	739,9	15,5	27,9	56,6
Rheinland-Pfalz	135 370	836,6	19,4	58,1	21,4	1,0	6 815	662,5	25,5	39,8	34,7
Baden-Württemberg	276 807	1 662,0	19,7	59,8	19,1	1,5	16 016	1 052,3	20,9	33,2	45,9
Bayern	379 984	3 656,9	9,3	59,1	29,6	2,0	36 733	1 382,7	21,3	14,5	64,2
Saarland	19 622	91,0	26,6	36,5	34,5	2,4	1 258	75,6	29,5	19,7	50,8
Berlin (West)	375	2,6	16,0	30,1	48,6	5,3	9	7,1	2,5	3,2	94,3
Bundesgebiet	1 376 826	12 864,4	10,6	46,6	39,2	3,6	92 610	5 156,0	21,5	24,5	53,9

1) Partei, die den Ministerpräsident stellt, ist unterstrichen

2) Betriebe mit 0,5 und mehr ha LN 3) Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft

a) SSW (1) b) nach der Landtagswahl 10 FDP-Sitze; jetzt hospitieren 3 Abgeordnete der FDP als Gäste bei der CDU

c) Erhöhung der bisherigen Abgeordnetenzahl (120) durch Überhang und Ausgleichsmandate d) Fraktionslos (1)

e) Bundesgebiet ohne Berlin (vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählt: 22 Abgeordnete, davon SPD (13), CDU (8), FDP (1))

Land	Bodennutzung und Ernte 1968										
	Wirtschaftsfläche			landwirtschaftliche Nutzfläche				Getreideernte		Kartoffelernte	
	1 000 ha	darunter in %		1 000 ha	darunter in %			dz/ha	1 000 t	dz/ha	1 000 t
		landw. Nutzfläche	Wald		Ackerland	Wiesen	Viehweiden				
Schleswig-Holstein	1 569	74,2	8,8	1 164	55,3	13,2	26,8	39,4	1 608	284,1	396
Hamburg	77	44,0	6,4	34	28,6	7,9	14,3	35,1	18	258,1	8
Niedersachsen	4 730	61,5	20,1	2 909	52,5	17,7	24,5	39,4	4 481	317,7	4 223
Bremen	41	47,0	1,6	19	14,3	25,0	36,1	35,0	7	240,6	5
Nordrhein-Westfalen	3 411	57,9	24,0	1 976	54,7	14,0	21,7	38,0	3 034	301,2	1 983
Hessen	2 107	46,6	39,4	981	59,9	23,4	8,2	38,5	1 522	303,8	1 838
Rheinland-Pfalz	1 984	48,4	37,9	961	58,5	20,5	7,0	34,1	1 258	272,7	1 499
Baden-Württemberg	3 548	52,4	36,5	1 861	52,4	37,2	4,5	34,3	1 945	267,0	2 256
Bayern	6 982	54,7	33,0	3 818	55,3	35,0	3,8	36,7	4 783	284,2	6 760
Saarland	257	51,9	31,9	133	56,2	23,7	8,2	30,3	123	276,4	222
Berlin (West)	48	29,5	16,1	14	15,8	1,1	0,1	27,4	3	207,9	5
Bundesgebiet	24 754	56,0	29,0	13 871	54,6	24,8	13,4	37,4	18 782	291,1	19 196

Land	Viehwirtschaft 1968								
	Viehbestände am 3. 12.							Kuhmilcherzeugung im Jahr	
	Rindvieh insgesamt	darunter Milchkuhe	Schweine insgesamt	darunter Zuchtsauen	Schafe	Legehennen	Masthühner 1)	1 000 t	kg je Kuh
	1 000 Stück								
Schleswig-Holstein	1 410	519	1 668	167	100	3 403	782	2 183	4 257
Hamburg	17	6	18	2	2	194	5	24	4 289
Niedersachsen	2 741	1 044	4 987	537	144	14 927	6 398	4 411	4 253
Bremen	18	5	13	1	0	112	1	22	4 272
Nordrhein-Westfalen	1 933	788	3 758	359	136	13 337	2 605	3 235	4 089
Hessen	940	380	1 429	113	104	4 785	610	1 454	3 787
Rheinland-Pfalz	755	294	787	65	47	4 310	287	1 059	3 565
Baden-Württemberg	1 902	821	2 119	200	126	7 671	646	2 773	3 337
Bayern	4 268	1 991	3 861	357	160	11 185	2 920	6 835	3 468
Saarland	74	31	82	7	9	728	144	120	3 964
Berlin (West)	2	1	11	0	1	353	2	6	5 376
Bundesgebiet	14 061	5 878	18 732	1 807	830	61 005	14 399	22 121	3 771

(Fortsetzung S. 200)

Land	Industriebetriebe am 30. 9. 1968 (einschließlich der Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten)							
	Betriebe insgesamt	davon mit ... Beschäftigten						1 000 und mehr
		1 - 9	10 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	
Schleswig-Holstein	2 567	1 041	895	255	191	128	30	27
Hamburg	2 423	1 161	701	227	133	123	42	36
Niedersachsen	8 233	3 503	2 752	792	552	390	142	102
Bremen	834	375	241	81	62	34	21	20
Nordrhein-Westfalen	29 015	12 211	9 567	2 980	1 947	1 447	462	401
Hessen	7 259	2 493	2 693	934	541	370	131	97
Rheinland-Pfalz	5 217	2 214	1 734	564	339	254	71	41
Baden-Württemberg	17 078	6 370	5 939	1 968	1 311	970	331	189
Bayern	21 484	11 459	5 823	1 807	1 180	780	260	175
Saarland	892	247	343	112	76	61	29	24
Berlin (West)	4 535	2 246	1 521	339	234	113	43	39
Bundesgebiet 2)	99 537	43 320	32 209	10 059	6 566	4 670	1 562	1 151

1) einschließlich der hierfür bestimmten Küken

2) = vorläufige Ergebnisse

Land	Beschäftigte in der Industrie - Jahresdurchschnitt 1968 in Betrieben mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten									
	ins- gesamt in 1 000	in % des Bundes	je 1 000 Ein- wohner ¹⁾	in ausgewählten hauptbeteiligten Industriezweigen						
				Steine und Erden	Maschinen- bau	Schiff- bau	chemische Industrie 2)	elektro- techn. Industrie	Textil- industrie	Beklei- dungs- industrie
				in 1 000						
Schleswig-Holstein	175	2,2	70	7	24	22	7	14	6	7
Hamburg	203	2,6	111	3	26	22	16	25	1	3
Niedersachsen	726	9,2	104	26	80	11	31	68	32	33
Bremen	94	1,2	125	2	8	20	1	10	3	2
Nordrhein-Westfalen	2 535	32,1	150	54	321	2	201	178	157	102
Hessen	682	8,6	129	22	88	0	82	79	24	28
Rheinland-Pfalz	368	4,7	101	25	42	.	68	16	11	12
Baden-Württemberg	1 444	18,3	167	35	253	0	58	215	145	50
Bayern	1 270	16,1	123	49	169	0	58	222	102	101
Saarland	151	1,9	134	2	11	.	2	7	1	6
Berlin (West)	250	3,2	116	4	29	0	11	91	5	22
Bundesgebiet	7 899	100	131	229	1 052	78	535	926	489	367

Land	Industrieumsatz ³⁾ 1968				Arbeitszeit und Löhne der Industriearbeiter 1968					
	Jahresumsatz insgesamt		darunter Auslandsumsatz		geleistete Wochenarbeitszeit ⁴⁾ im Oktober		Bruttowochenverdienst ⁴⁾ im Oktober			
	Mill. DM	in % des Bundes	Mill. DM	in % des Umsatzes	männl.	weibl.	männl. Arbeiter	darunter Fach- arbeiter	weibl. Arbeiter	darunter unge- lernte
					Industriearbeiter					
					in Stunden		in DM			
Schleswig-Holstein	10 418	2,6	1 549	14,9	43,7	40,3	239	251	146	143
Hamburg	16 782	4,1	2 377	14,2	44,5	40,7	273	289	170	164
Niedersachsen	40 377	10,0	9 892	24,5	42,7	40,0	237	251	158	155
Bremen	6 664	1,6	1 079	16,2	44,5	40,7	246	260	155	155
Nordrhein-Westfalen	135 623	33,4	26 296	19,4	42,7	39,5	247	263	154	146
Hessen	32 536	8,0	7 755	23,8	42,5	40,0	236	249	155	144
Rheinland-Pfalz	21 278	5,2	4 831	22,7	43,5	39,8	228	242	142	133
Baden-Württemberg	66 656	16,4	13 512	20,3	42,9	39,2	232	245	154	153
Bayern	57 232	14,1	9 878	17,3	42,9	39,8	219	231	145	137
Saarland	5 607	1,4	1 736	31,0	40,4	39,4	226	237	135	137
Berlin (West)	12 516	3,1	1 457	11,6	42,4	40,0	248	265	156	149
Bundesgebiet	405 599	100	80 361	19,8	42,8	39,7	237	252	152	147

Land	Bauhauptgewerbe 1968					Bautätigkeit 1968				Bestand an Wohnungen am 31.12.1967	
	Beschäftigte am 30. 6.		geleistete Arbeitsstunden im Juni			zum Bau geneh- migte Woh- nungen	im Laufe des Jahres fertig- gestellte Wohnungen		im Bau befind- liche Woh- nungen am 31.12. in 1 000	in 1 000	je 100 Ein- wohner
	in 1 000	darunter in Betrieben des Bau- handwerks in %	in Mill.	Wohnungs- bauten	öffentl. und Verkehrs- bauten		ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner			
				in %		in 1 000					
Schleswig-Holstein	63	77	9	45	39	25,7	25,8	101,9	22,7	847,2	33,9
Hamburg	43	50	6	36	42	14,9	18,2	100,0	14,0	664,9	36,3
Niedersachsen	184	72	27	45	37	63,7	58,1	82,5	49,5	2 240,0	32,0
Bremen	21	43	3	36	40	5,9	5,7	76,0	4,6	272,5	36,2
Nordrhein-Westfalen	391	64	57	43	37	140,0	139,2	82,1	139,1	5 554,5	33,0
Hessen	140	66	19	39	40	47,8	49,0	91,8	46,4	1 803,4	34,3
Rheinland-Pfalz	91	75	14	42	42	28,9	27,3	75,0	30,7	1 210,0	33,4
Baden-Württemberg	223	74	33	44	36	79,4	69,3	79,5	72,4	2 803,5	32,7
Bayern	291	69	41	43	38	94,0	97,4	93,6	88,2	3 364,3	32,7
Saarland	24	54	3	32	50	5,1	6,0	53,5	...	384,8	34,0
Berlin (West)	49	37	6	43	39	31,2	22,6	105,6	31,4	952,4	44,0
Bundesgebiet	1 520	67	218	43	38	536,6	518,6	85,8	...	20 097,7	33,5

1) vorläufige Ergebnisse

2) ohne Kohlenwertstoffindustrie

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, ohne Umsatzsteuer

4) einschließlich Hoch- und Tiefbau

Land	Sozialer Wohnungsbau 1968		Wohngeld						
	geförderte Wohnungen ¹⁾	darunter mit einer Miete von 2,90 DM und mehr pro m ² in %	Empfänger am 31. 12. 1968				Beträge		
			Anzahl	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.1967 in %	Empfänger je 100 Wohnungen	Empfänger von		im Jahre 1968 gezahltes Wohngeld in 1 000 DM	im Dez. 1968 gezahltes Wohngeld in DM je Fall
Miet-zuschuß	Lasten-zuschuß								
Schleswig-Holstein	3 889	93	59 233	+ 22,3	6,8	51 542	7 691	34 451	48,70
Hamburg	5 682	98	31 772	+ 11,1	4,7	30 935	837	15 815	43,52
Niedersachsen	9 490	91	114 310	+ 16,9	5,0	91 141	23 169	86 500	57,18
Bremen	1 099	100	12 560	+ 60,3	4,5	11 804	756	7 356	45,07
Nordrhein-Westfalen	43 373	79	205 805	+ 26,3	3,6	190 536	15 269	144 083	50,74
Hessen	4 147	32	74 116	+ 20,9	4,0	70 284	3 832	37 871	49,79
Rheinland-Pfalz	2 857	23	31 940	+ 18,1	2,6	27 912	4 028	19 779	50,21
Baden-Württemberg	6 614	-	88 627	+ 6,6	3,1	80 776	7 851	57 799	52,56
Bayern	5 411	45	137 850	+ 15,4	4,0	126 251	11 599	79 859	47,28
Saarland	138	42	12 967	+ 1,5	3,3	8 893	4 074	9 648	55,43
Berlin (West)	7 866	65	41 690	- 0,9	4,3	41 373	317	18 336	32,15
Bundesgebiet	90 566	69	810 870	+ 17,3	3,9	731 447	79 423	511 498	49,75

Land	Ausfuhr im Jahre 1968									
	Ausfuhr insgesamt		von der Gesamtausfuhr entfielen auf							
	Mill. DM	in % des Bundes	Güter der Ernährungs-wirtschaft		Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft		Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft		Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft	
			Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schleswig-Holstein	1 905	1,9	183	9,6	45	2,4	133	7,0	1 544	81,0
Hamburg	3 051	3,1	297	9,7	97	3,2	852	27,9	1 805	59,2
Niedersachsen	11 081	11,1	441	4,0	149	1,3	552	5,0	9 939	89,7
Bremen	1 310	1,3	144	11,0	87	6,6	85	6,5	994	75,9
Nordrhein-Westfalen	32 574	32,7	441	1,4	1 773	5,4	3 579	11,0	26 780	82,2
Hessen	8 933	9,0	89	1,0	134	1,5	664	7,4	8 045	90,1
Rheinland-Pfalz	5 355	5,4	174	3,2	96	1,8	341	6,4	4 745	88,6
Baden-Württemberg	17 017	17,1	210	1,2	132	0,8	729	4,3	15 945	93,7
Bayern	11 927	12,0	725	6,1	287	2,4	832	7,0	10 083	84,5
Saarland	2 084	2,1	40	1,9	166	8,0	289	13,9	1 590	76,3
Berlin (West)	2 118	2,1	39	1,8	14	0,7	71	3,4	1 994	94,1
Bundesgebiet	99 551 ^a	100	2 985 ^b	3,0	3 163 ^b	3,2	8 563 ^b	8,6	84 373 ^b	84,8

(Fortsetzung S. 202)

Land	Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1969					Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1968 ²⁾				
	Bundes-auto-bahnen	Bundes-straßen	Landes-straßen	Kreis-straßen	ins-gesamt	Unfälle mit Personenschaden	getötete Personen		verletzte Personen	
							Anzahl	Je 1 000 Unfälle	Anzahl	Je 1 000 Unfälle
	Länge in km									
Schleswig-Holstein	67	2 009	3 576	3 208	8 860	14 877	769	52	20 246	1 361
Hamburg	35	157	-	-	192	11 627	293	25	15 326	1 318
Niedersachsen	706	5 173	8 670	11 830	26 378	41 207	2 599	63	57 235	1 389
Bremen	33	74	59	47	211	4 174	108	26	4 965	1 190
Nordrhein-Westfalen	788	5 675	12 212	8 992	27 666	96 286	4 324	45	128 796	1 338
Hessen	604	3 314	7 113	4 870	15 900	30 497	1 309	43	43 289	1 419
Rheinland-Pfalz	184	3 396	6 792	7 675	18 047	21 027	1 164	55	29 875	1 421
Baden-Württemberg	566	4 447	12 764	8 933	26 709	44 200	2 321	53	63 579	1 438
Bayern	932	7 188	13 506	13 490	35 116	57 118	3 117	55	81 115	1 420
Saarland	33	522	708	719	1 983	5 753	254	44	7 841	1 363
Berlin (West)	21	93	-	-	114	12 469	340	27	15 781	1 266
Bundesgebiet	3 967	32 048	65 399	59 764	161 177	339 235	16 598	49	468 048	1 380

1) nur in vollgeforderten Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen

2) vorläufige Zahlen (außer Schleswig-Holstein)

a) einschließlich Waren ausländischen Ursprungs sowie Waren aus nicht ermittelten Herstellungsländern

b) ohne Rückwaren und Ersatzlieferungen

Land	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. 7. 1968						Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1966		
	Personen- und Kombinationskraftwagen		Lastkraftwagen	übrige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge insgesamt		Kraftfahrzeuganhänger	alle Kraftfahrzeuge ¹⁾	durchschnittliche Fahrleistungen ²⁾ der Pkw
	in 1 000	je 1 000 Einwohner			in 1 000	in 1 000			
Schleswig-Holstein	478	190	38	80	596	237	24	8 690	17 370
Hamburg	383	210	31	13	427	234	18	7 389	17 920
Niedersachsen	1 346	192	98	253	1 697	242	67	23 335	16 830
Bremen	141	187	13	5	160	212	8	2 526	16 930
Nordrhein-Westfalen	3 141	186	241	279	3 660	217	142	57 293	17 500
Hessen	1 107	209	81	154	1 343	254	41	18 496	16 300
Rheinland-Pfalz	687	189	54	145	886	244	33	12 212	17 430
Baden-Württemberg	1 773	205	126	312	2 211	256	92	29 781	16 320
Bayern	2 046	198	148	527	2 722	263	80	33 456	15 710
Saarland	195	172	16	21	232	205	8	3 612	17 460
Berlin (West)	360	168	30	12	402	187	19	5 909	15 870
Deutsche Bundesbahn	2	.	2	3	7	.	2	.	.
Deutsche Bundespost	23	.	20	4	47	.	5	.	.
Bundesgebiet	11 683	194 ^a	899	1 810	14 391	239 ^a	538	202 699	16 770

Land	Fremdenverkehr 1968/69 ³⁾							
	Sommerhalbjahr (1.4. - 30.9.1968)				Winterhalbjahr (1.10.1968 - 31.3.1969)			
	Fremdenübernachtungen insgesamt		darunter von Auslandsgästen		Fremdenübernachtungen insgesamt		darunter von Auslandsgästen	
	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes
Schleswig-Holstein	14 154	12	384	4	1 488	3	90	2
Hamburg	1 531	1	549	6	1 174	2	327	8
Niedersachsen	14 261	12	569	6	4 837	10	180	4
Bremen	382	0	92	1	305	1	56	1
Nordrhein-Westfalen	13 109	11	1 213	12	8 461	17	691	16
Hessen	13 027	11	1 228	13	6 726	14	640	15
Rheinland-Pfalz	6 480	5	1 046	11	2 684	5	185	4
Baden-Württemberg	22 434	19	2 102	21	9 780	20	737	18
Bayern	32 491	27	2 166	22	12 348	25	988	24
Saarland	289	0	47	0	211	0	31	1
Berlin (West)	1 378	1	425	4	1 062	2	264	6
Bundesgebiet	119 538	100	9 820	100	49 074	100	4 189	100

Land	Bestand an Spareinlagen ⁴⁾ am 31. 12. 1967			Konkurse einschl. Anschlußkonkurse im Jahre 1968	Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 1967			
	in Mill. DM	in % des Bundes	in DM je Einwohner		Sozialhilfeempfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt je 1 000 Einwohner	Gesamtaufwand (ohne "weitere Leistungen")		
						in Mill. DM	in DM je Einwohner insgesamt	darunter für Kriegsopferfürsorge
Schleswig-Holstein	4 158	3,0	1 663	133	15	126,0	50,41	5,36
Hamburg	5 837	4,2	3 185	203	14	124,7	68,06	9,73
Niedersachsen	14 360	10,4	2 053	392	12	327,5	46,83	7,87
Bremen	1 765	1,3	2 348	67	21	51,7	68,76	7,57
Nordrhein-Westfalen	40 752	29,5	2 420	843	17	1 023,3	60,76	9,80
Hessen	12 943	9,4	2 459	346	13	275,3	52,31	8,59
Rheinland-Pfalz	7 320	5,3	2 019	138	10	147,0	40,53	5,71
Baden-Württemberg	20 946	15,2	2 445	473	9	310,9	36,29	6,01
Bayern	23 941	17,3	2 329	704	10	352,8	34,31	5,69
Saarland	2 081	1,5	1 840	104	17	51,9	45,89	6,00
Berlin (West)	3 890	2,8	1 798	179	41	227,6	105,20	13,22
Bundesgebiet	137 995	100	2 302	3 582	14	3 018,7	50,35	7,81

1) zulassungspflichtige

2) der während des ganzen Jahres vorhandenen Fahrzeuge

3) ohne Übernachtungen in Kinderheimen, Jugendherbergen und auf Zeltplätzen

4) ohne Postspareinlagen

a) ohne Bundesbahn und -post

Land	Lohnsteuer 1965										
	Steuerpflichtige insgesamt	davon mit Bruttolohn von ... DM									
		unter 4 800	4 800 7 200	7 200 8 400	8 400 9 600	9 600 10 800	10 800 12 000	12 000 16 000	16 000 25 000	25 000 36 000	36 000 und mehr
in %											
Schleswig-Holstein	923 861	28,8	16,1	9,3	10,5	9,5	7,2	11,9	5,4	0,9	0,3
Hamburg	835 287	27,4	13,1	7,5	8,9	9,1	8,3	15,9	7,8	1,4	0,6
Niedersachsen	2 354 505	26,0	15,9	10,2	11,5	10,5	8,2	11,9	4,9	0,7	0,2
Bremen	313 277	28,2	14,1	8,0	9,7	10,2	8,2	13,9	6,2	1,1	0,5
Nordrhein-Westfalen	6 207 288	24,1	13,8	8,2	9,9	10,6	9,6	16,2	6,2	1,0	0,4
Hessen	2 149 178	24,4	14,4	8,9	11,5	11,2	9,0	13,9	5,5	0,8	0,4
Rheinland-Pfalz	1 191 503	25,5	15,6	9,7	10,8	10,0	7,8	14,2	5,2	0,9	0,3
Baden-Württemberg	3 455 278	27,6	16,3	9,7	10,3	10,0	7,9	11,7	5,2	0,9	0,4
Bayern	3 583 145	27,8	20,2	11,5	10,9	9,1	6,1	8,8	4,4	0,8	0,3
Saarland	327 286	22,2	13,9	9,4	12,1	12,9	9,5	12,9	5,9	0,8	0,3
Berlin (West)	1 022 868	29,4	17,7	10,4	9,8	9,0	7,0	11,0	4,8	0,8	0,2
Bundesgebiet	22 363 476	26,1	15,8	9,5	10,5	10,1	8,2	13,0	5,5	0,9	0,3

Land	Einkommensteuer 1965										
	unbeschränkt Steuerpflichtige insgesamt	davon nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... DM									
		unter 3 000	3 000 5 000	5 000 8 000	8 000 12 000	12 000 16 000	16 000 25 000	25 000 50 000	50 000 75 000	75 000 100 000	100 000 und mehr
in %											
Schleswig-Holstein	177 114	2,4	6,3	15,2	21,6	15,2	19,4	13,9	3,1	1,2	1,7
Hamburg	164 639	2,7	5,4	10,4	15,8	13,4	25,1	18,6	4,1	1,7	2,9
Niedersachsen	458 177	2,2	5,9	15,9	22,6	14,7	18,8	13,7	3,1	1,3	1,9
Bremen	59 812	2,9	5,7	12,4	19,9	15,3	21,5	15,0	3,2	1,5	2,5
Nordrhein-Westfalen	936 017	1,3	4,7	12,7	20,3	14,5	21,7	16,6	3,9	1,6	2,8
Hessen	363 290	2,2	5,2	13,1	19,9	14,6	21,3	16,3	3,7	1,5	2,3
Rheinland-Pfalz	247 283	2,6	6,2	15,8	23,5	15,6	18,3	12,3	2,8	1,2	1,7
Baden-Württemberg	674 095	2,9	6,0	13,3	20,8	15,2	20,2	14,2	3,4	1,4	2,5
Bayern	689 382	2,8	7,0	15,3	20,8	14,3	18,5	14,1	3,3	1,4	2,3
Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin (West)	157 778	3,7	6,6	12,3	16,5	13,4	23,2	17,3	3,6	1,4	2,1
Bundesgebiet ¹⁾	3 927 587	2,3	5,8	13,8	20,6	14,7	20,4	15,1	3,5	1,5	2,4

(Fortsetzung S. 204)

Land	Vermögensteuer 1966										
	unbeschränkt Steuerpflichtige ²⁾ insgesamt	davon in der Vermögensgruppe ³⁾ von ... DM									
		unter 30 000	30 000 40 000	40 000 50 000	50 000 70 000	70 000 100 000	100 000 250 000	250 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. 2,5 Mill.	2,5 Mill. und mehr
in %											
Schleswig-Holstein	15 994	4,1	4,8	7,6	14,7	18,7	33,6	10,2	3,8	1,9	0,7
Hamburg	21 121	4,2	4,9	7,1	13,7	16,7	31,8	12,0	5,5	2,8	1,3
Niedersachsen	44 508	4,4	5,0	7,5	14,6	18,2	34,1	9,9	3,9	1,8	0,7
Bremen	6 729	4,3	4,8	7,0	13,2	17,9	31,9	11,6	5,3	2,8	1,1
Nordrhein-Westfalen	111 363	3,7	4,3	6,4	13,4	16,4	33,7	12,2	5,6	3,0	1,3
Hessen	41 071	3,7	4,4	7,1	14,0	17,7	34,3	11,3	4,6	2,2	0,9
Rheinland-Pfalz	22 517	4,6	5,1	7,4	14,9	18,2	33,6	9,8	3,9	1,7	0,7
Baden-Württemberg	75 808	4,3	5,1	7,6	14,1	17,4	32,3	10,7	4,8	2,5	1,1
Bayern	83 967	4,5	5,1	7,4	14,3	17,2	32,7	11,0	4,6	2,2	1,0
Saarland	5 044	5,3	5,8	8,1	16,6	18,7	31,8	8,2	3,2	1,6	0,6
Berlin (West)	26 404	5,5	6,6	8,7	16,2	17,7	30,0	9,4	3,8	1,7	0,5
Bundesgebiet	454 526	4,2	4,9	7,2	14,2	17,3	33,0	11,0	4,7	2,4	1,0

1) ohne Saarland
 2) natürliche Personen
 3) Maßgebend für die Gliederung nach Vermögensgruppen ist die Höhe des unabgerundeten Gesamtvermögens im Sinne des § 4 Abs.1 Satz 1 VStG

Land	Steueraufkommen 1968									außerdem Lasten- aus- gleichs- abgaben 1968 in DM je Einwohner
	insgesamt		Landessteuern ¹⁾			Bundessteuern ¹⁾		Gemeindesteuern		
	Mrd. DM	in DM je Einwohner	Mill. DM	in % des Bundes	in DM je Einwohner	Mill. DM	in DM je Einwohner	Mill. DM	in DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	3,6	1 433	1 161	2,9	462	1 964	781	479	190	22
Hamburg	12,9	7 081	2 396	6,1	1 312	9 863	5 400	675	370	36
Niedersachsen	9,9	1 410	3 575	9,1	510	4 873	695	1 438	205	23
Bremen	3,0	3 991	633	1,6	840	2 130	2 826	245	326	26
Nordrhein-Westfalen	33,5	1 984	11 684	29,7	692	17 532	1 039	4 272	253	37
Hessen	10,8	2 042	4 155	10,5	785	5 216	985	1 437	272	23
Rheinland-Pfalz	5,2	1 442	1 766	4,5	486	2 689	740	785	216	17
Baden-Württemberg	17,5	2 029	6 291	16,0	728	8 880	1 028	2 349	272	23
Bayern	17,0	1 642	6 224	15,8	602	8 399	813	2 349	227	22
Saarland	1,3	1 184	481	1,2	425	692	612	166	147	-
Berlin (West)	5,3	2 483	1 038	2,6	483	3 700	1 721	599	278	17
Bundesgebiet	120,4	2 001	39 404	100	655	66 180	1 100	14 794	246	26

Land	Aufkommen an ausgewählten Steuern 1968									
	Steuern vom Umsatz	Lohn- steuer	veran- lagte Ein- kommen- steuer	Körper- schaft- steuer	Vermögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer	Gewerbe- steuern	Steuern vom Umsatz in % des Bundes- auf- kommens	dem Bund zufließende Steuern in % des gesamten Steuer- aufkommens	Gewerbe- steuern in % des gesamten Gemeinde- steuer- auf- kommens
	DM je Einwohner									
Schleswig-Holstein	233	279	227	62	19	53	135	2,3	54,5	71,1
Hamburg	1 405	785	465	309	86	60	322	10,0	76,3	87,3
Niedersachsen	244	297	202	117	27	52	151	6,7	49,3	73,6
Bremen	731	527	351	155	45	55	260	2,1	70,8	79,9
Nordrhein-Westfalen	485	392	287	150	41	52	207	31,9	52,4	81,8
Hessen	460	438	267	222	48	57	217	9,5	48,3	79,8
Rheinland-Pfalz	337	264	207	96	25	55	160	4,8	51,3	74,0
Baden-Württemberg	459	409	310	175	39	58	218	15,4	50,7	80,3
Bayern	337	321	275	107	33	54	168	13,6	49,5	73,9
Saarland	341	284	126	47	32	50	107	1,5	51,7	72,5
Berlin (West)	275	186	225	79	41	42	203	2,3	69,3	73,1
Bundesgebiet	427	367	270	142	38	54	193	100	55,0	78,3

Land	Bruttoinlandsprodukt 1968 ²⁾							
	Mill. DM	in % des Bundes	in DM je Einwohner	Meßziffer 1960 = 100 je Einwohner	Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt			
					Land- und Forst- wirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	übriges waren- produzierendes Gewerbe ³⁾	Handel und Verkehr ⁴⁾	übrige Dienst- ⁵⁾ leistungen
					in %			
Schleswig-Holstein	18 686	3,5	7 431	172	9,3	43,1	19,0	28,7
Hamburg	28 402	5,4	15 543	167	0,7	35,0	38,4	25,9
Niedersachsen	53 828	10,2	7 674	166	7,8	48,3	17,4	26,6
Bremen	8 372	1,6	11 109	152	1,3	39,0	36,3	23,4
Nordrhein-Westfalen	153 646	29,0	9 098	155	2,5	53,6	19,0	24,9
Hessen	49 452	9,3	9 338	174	3,1	47,7	20,4	28,7
Rheinland-Pfalz	27 060	5,1	7 445	181	5,4	53,5	15,8	25,4
Baden-Württemberg	77 394	14,6	8 963	163	3,7	56,4	15,2	24,6
Bayern	83 416	15,8	8 068	171	5,3	51,2	16,8	26,6
Saarland	8 014	1,5	7 090	143	2,7	54,0	17,2	26,1
Berlin (West)	20 730	3,9	9 638	175	0,3	52,6	16,9	30,2
Bundesgebiet	529 000	100	8 790	164	3,9	50,9	19,1	26,0

1) einschließlich Anteil an den Steuern vom Einkommen

2) erste vorläufige Ergebnisse

3) Energiewirtschaft und Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

4) einschließlich Nachrichtenübermittlung

5) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermittlung, Staat, sonstige Dienstleistungen

ANHANG

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1968

a) Namensänderungen

Kreis	Name des Kreises/des Amtes/der Gemeinde		Wirkungsdatum
	vor	nach	
	der Änderung		
K r e i s			
	Oldenburg (Holstein)	Oldenburg in Holstein	1. 1. 1968
G e m e i n d e n			
Husum	Oster Ohrstedt	Oster-Ohrstedt	1. 1. 1968
	Wester Ohrstedt	Wester-Ohrstedt	1. 1. 1968
Norderdithmarschen	Österdeichstrich	Oesterdeichstrich ¹⁾	1. 1. 1968
	Wellerhoop	Wellerhop	1. 1. 1968
Oldenburg in Holstein	Burg (Fehmarn), Stadt	Burg auf Fehmarn, Stadt ¹⁾	1. 1. 1968
	Oldenburg (Holstein), Stadt	Oldenburg in Holstein, Stadt	1. 1. 1968
Pinneberg	Groß Offenseth	Groß Offenseth-Aspern ¹⁾	1. 1. 1968
	Klein Offenseth	Klein Offenseth-Sparrieshoop ¹⁾	1. 1. 1968
Plön	Waterneverstorf	Behrendsdorf (Ostsee)	1. 10. 1968
Steinburg	Rosdorf (Holstein)	Rosdorf	1. 1. 1968

1) Übernahme der ortsüblichen Schreibweise

b) administrative Grenzänderungen

nur bewohnte Flächen und solche über 10 ha

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Kreis/Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung	Kreis/Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung		
K r e i s e								
Eiderstedt		33 950,5737	19 981	Eiderstedt	33 962,7808	19 981	Anlandung aus dem Nordfriesischen Wattenmeer in die Gemeinde Tümlauer Koog	31.12.1968
Husum		85 399,5253	66 331	Husum	86 034,0953	66 331	Eingemeindung (Teil vom Hauke-Haien-Koog in die Gemeinde Ockholm)	31.12.1968
Südtondern		85 694,2294	72 249	Südtondern	86 727,2788	72 249	Eingemeindung (Teil vom Hauke-Haien-Koog sowie das Rantum-Becken in die Gemeinden Fahretoft, Stadt Westerland, Tinnum und Rantum (Sylt)) und Flurbereinigung	31.12.1968
Ä m t e r								
Eiderstedt	Kirchspiel Garding/Osterhever	7 707,6942	1 963	-	-	-	Auflösung des Amtes Garding/Osterhever und Eingliederung der Gemeinden Kirchspiel Garding, Grothusenkoog, Vollerwiek, Welt, Augustenkoog, Osterhever, Poppenbüll, Osterhever in das Amt Eiderstedt-West	1. 1. 1968
	Tetenbüll	4 451,7151	1 233	-	-	-	Auflösung des Amtes Tetenbüll und Eingliederung der Gemeinden Katharinenheerd und Tetenbüll in das Amt Eiderstedt-West	1. 1. 1968

(Fortsetzung S. 206)

noch: Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1968

noch: b) administrative Grenzänderungen
nur bewohnte Flächen und solche über 10 ha

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Kreis/Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung	Kreis/Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung		
noch: Ä m t e r								
noch: Eiderstedt	-	-		Eiderstedt-West	12 159,4093	3 196	Neubildung des Amtes Eiderstedt-West aus den Gemeinden Augustenkoog, Kirchspiel Garding, Grothusenkoog, Katharinenheerd, Osterhever, Poppenbüll, Tetenbüll, Westerhever, Vollerwiek und Welt	1. 1.1968
	Tating	3 561,3142	1 163	Tating	3 573,3899	1 163	Anlandung aus dem Nordfriesischen Wattenmeer in die Gemeinde Tümlauer Koog	31.12.1968
Flensburg-Land	Hürup	2 395,6214	1 435	-	-	-	Auflösung des Amtes Hürup und Eingliederung der Gemeinden Hürup, Maasbüll-Rüllschau und Weseby in das Amt Husby	1. 1.1968
	Husby	2 839,9894	2 133	Husby	5 235,6108	3 568	Eingliederung der Gemeinden Hürup, Maasbüll-Rüllschau und Weseby aus dem Amt Hürup	1. 1.1968
	Jörl	7 394,6006	4 110	-	-	-	Auflösung des Amtes Jörl und Eingliederung der Gemeinden Eggebek, Janneby, Jörl, Sollerup und Süderhackstedt in das Amt Eggebek	1. 1.1968
	Wanderup	4 498,2060	2 197	-	-	-	Auflösung des Amtes Wanderup und Eingliederung der Gemeinden Jerrishoe und Wanderup in das Amt Eggebek	1. 1.1968
	-	-	-	Eggebek	11 892,8096	6 307	Neubildung des Amtes Eggebek aus den Gemeinden Eggebek, Janneby, Jörl, Sollerup, Süderhackstedt, Jerrishoe und Wanderup	1. 1.1968
	Sieverstedt	3 837,1391	1 580	-	-	-	Auflösung des Amtes Sieverstedt und Eingliederung der Gemeinden Keelbek, Sieverstedt, Stenderup b. Havetoft und Süderschmedeby in das Amt Oeversee	1. 1.1968
	Oeversee	5 183,0617	6 357	Oeversee	9 020,2008	7 937	Eingliederung der Gemeinden Keelbek, Sieverstedt, Stenderup b. Havetoft und Süderschmedeby aus dem Amt Sieverstedt	1. 1.1968
Husum	Hattstedt	6 656,5086	4 237	Hattstedt	6 673,6325	4 228	Umgemeindungen (Teil von Gemeinde Schobüll nach Gemeinde Husum)	1. 4.1968
	Langenhorn	7 644,1588	3 720	Langenhorn	8 278,7288	3 720	Eingemeindung (Teil vom Hauke-Haien-Koog in die Gemeinde Ockholm)	31.12.1968
Plön	Giekau	6 325,5161	2 378	-	-	-	Auflösung des Amtes Giekau und Eingliederung der Gemeinden Giekau, Klamp und Tröndel in das Amt Lütjenburg-Land sowie die Gemeinde Köhn in das Amt Probstei-Ost	1. 1.1968
	Panker	6 711,4894	3 238	-	-	-	Auflösung des Amtes Panker und Eingliederung der Gemeinden Hohenfelde, Panker, Schwartbuck und Behrendsdorf (Ostsee) in das Amt Lütjenburg-Land	1. 1.1968
	Lütjenburg-Land	10 140,8418	4 355	Lütjenburg-Land	21 862,4452	9 573	Eingliederung der Gemeinden Hohenfelde, Panker, Schwartbuck und Behrendsdorf (Ostsee) aus dem Amt Panker sowie die Gemeinden Giekau, Klamp und Tröndel aus dem Amt Giekau	1. 1.1968
	Probstei-Ost	5 166,7131	2 974	Probstei-Ost	6 482,1152	3 372	Eingliederung der Gemeinde Köhn aus dem Amt Giekau	1. 1.1968

noch: Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1968

Schluß: b) administrative Grenzänderungen
nur bewohnte Flächen und solche über 10 ha

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Kreis/Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung	Kreis/Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung		
noch: Ä m t e r								
Segeberg	Wittenborn	10 016,3504	2 974	-	-	-	Auflösung des Amtes Wittenborn und Eingliederung der Gemeinden Bark, Forstgutsbezirk Buchholz, Todesfelde und Wittenborn in das Amt Leezen sowie die Gemeinde Hartenholm in das Amt Kaltenkirchen-Land	1. 1.1968
	Kaltenkirchen-Land	7 906,7008	3 836	Kaltenkirchen-Land	9 441,8044	4 966	Eingliederung der Gemeinde Hartenholm aus dem Amt Wittenborn	1. 1.1968
	Leezen	7 101,5042	3 522	Leezen	15 582,7510	5 366	Eingliederung der Gemeinden Bark, Todesfelde, Wittenborn und Forstgutsbezirk Buchholz aus dem Amt Wittenborn	1. 1.1968
	Bornhöved	7 574,0594	4 157	Bornhöved	7 508,9622	4 157	Umgemeindungen (Teil von Gemeinde Bornhöved nach amtsfreie Gemeinde Trappenkamp)	1. 4.1968
Stormarn	Bad Oldesloe-Land	9 685,4420	6 021	Bad Oldesloe-Land	9 667,6996	6 021	Gebietsaustausch zwischen den Gemeinden Bad Oldesloe und Rethwischfeld	1. 1.1968
Südtondern	Bökingharde	13 153,4295	5 649	Bökingharde	13 616,0195	5 649	Eingemeindung (Teil vom Rantum-Becken in die Gemeinde Fahretoft)	31.12.1968
	Landschaft Sylt	6 594,0468	11 374	Landschaft Sylt	6 951,6756	11 374	Eingemeindung (Teil vom Rantum-Becken in die Gemeinden Tinnum und Rantum (Sylt))	31.12.1968
	Wiedingharde	11 882,4748	4 439	Wiedingharde	12 013,7963	4 439	Umgemeindungen von Flurstücken in den Gemeinden Emmelsbüll und Neukirchen (Flurbereinigung)	31.12.1968
G e m e i n d e n								
Eiderstedt	Tümlauer Koog	608,4262	213	Tümlauer Koog	620,5019	213	Anlandung aus dem Nordfriesischen Wattenmeer	31.12.1968
Husum	Husum, Stadt	1 754,1864	25 027	Husum, Stadt	1 737,0625	25 036	Umgemeindungen (Gebietsaustausch zwischen den Gemeinden Husum und Schobüll)	1. 4.1968
	Schobüll	743,9424	1 237	Schobüll	761,0663	1 228		
	Ockholm	1 175,3668	569	Ockholm	1 809,9368	569	Eingemeindung (Teil vom Hauke-Halen-Koog)	31.12.1968
Norderdithmarschen	Heide, Stadt	1 847,2975	22 148	Heide, Stadt	3 190,3633	22 932	Zusammenlegung der Gemeinden Heide und Süderholm	1. 1.1968
	Süderholm	1 343,0658	784	-	-	-		
Segeberg	Bornhöved	1 549,8689	2 105	Bornhöved	1 484,7717	2 105	Umgemeindungen (Gebietsaustausch zwischen den Gemeinden Bornhöved und Trappenkamp)	1. 4.1968
	Trappenkamp	216,4112	4 037	Trappenkamp	281,5084	4 037		
Stormarn	Bad Oldesloe, Stadt	4 115,3437	18 155	Bad Oldesloe, Stadt	4 133,0861	18 155	Umgemeindungen (Gebietsaustausch zwischen den Gemeinden Bad Oldesloe und Rethwischfeld)	1. 1.1968
	Rethwischfeld	963,9787	670	Rethwischfeld	946,2363	670		
Südtondern	Achtrup	1 806,2545	878	Achtrup	2 037,5647	912	Zusammenlegung der Gemeinden Achtrup und Büllsbüll	1. 1.1968
	Büllsbüll	231,3102	34	-	-	-		
	Fahretoft	1 615,3884	689	Fahretoft	2 077,9784	689	Eingemeindung (Teil vom Hauke-Halen-Koog)	31.12.1968
	Rantum (Sylt)	741,0608	731	Rantum (Sylt)	937,3633	731		
	Tinnum	750,9803	2 008	Tinnum	912,3066	2 008	Eingemeindung des Rantum-Beckens	31.12.1968
	Westerland, Stadt	842,5104	11 021	Westerland, Stadt	1 045,1534	11 021		
	Emmelsbüll	2 435,3299	932	Emmelsbüll	2 374,2499	932	Umgemeindungen von Flurstücken der Gemeinden Emmelsbüll und Niebüll nach Gemeinde Neukirchen (Flurbereinigung)	31.12.1968
	Niebüll, Stadt	3 179,0931	6 406	Niebüll, Stadt	3 058,2774	6 406		
	Neukirchen	2 966,8837	1 173	Neukirchen	3 159,2852	1 173		

HINWEIS: Angaben über die Veränderungen der Außengrenzen Schleswig-Holsteins von 1864 bis 1945 finden sich in *HistStat*. Die obiger Tabelle entsprechenden administrativen Veränderungen von 1945 bis 1951 sind im *StJb* 52 und für die Jahre 1952 bis 1967 jeweils in den *StJb* 53 bis 68 veröffentlicht. Über die Veränderungen der Kreisgrenzen seit 1885 siehe den Aufsatz "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in *StMh* 67, S. 170 ff.

SACHREGISTER

Seite		Seite		Seite
	A			
	Abgeurteilte	37 - 39	Berufsbildende Schulen	26
	Abwasserbeseitigung, Öffentliche -	98	Beschädigte, Versorgungsberechtigte - . .	127
	Ämter	3, 5, 183, 191 - 193	Beschäftigte	
	Ärzte	17	Arbeitsstättenzählung 1961	82
	Aktiengesellschaften	83	Ausländer	46
	Alten- und Pflegeheime	130	in der Bauwirtschaft 100, 184, 194, 195, 200	
	Amtsgerichtsbezirke	34	im Handwerk	98, 99, 184
	Anbau		in der Industrie	
	auf dem Ackerland	55, 57 - 62	84 - 88, 92, 93, 96, 97, 184, 186, 194, 195, 200	
	von Erdbeeren	55, 61, 64	in der Landwirtschaft	54, 55
	von Gemüse und -saatgut	55, 58, 61, 63, 64	Betriebe	
	in den Naturräumen	57, 59 - 62	der Bauwirtschaft	100, 184, 194, 195
	von Zwischenfrüchten	62	der Binnenfischerei	79
	Anlandungen		des Gartenbaus	63
	(See- und Küstenfischerei)	79, 80	des Gastgewerbes	108
	Anlemlinge	48, 49	des Handwerks	98, 99, 184
	Apotheken	18	der Industrie	
	Apotheker	17	84 - 87, 92, 93, 96, 184, 186, 194, 195, 199	
	Approbationen, Erteilte -	17	der Land- und Forstwirtschaft	
	Arbeiter in der Industrie	86, 88	51 - 53, 55, 56, 75 - 78, 185, 198	
	Arbeiterrentenversicherung	126	Bevölkerung nach	
	Arbeiterstunden		Ämtern	191 - 193
	in der Industrie	86, 88, 92, 184, 186	Altersgruppen	6, 197
	Arbeitnehmer, Ausländische -	46	Amtsgerichtsbezirken	34
	Arbeitsgerichte	35	Familienstand	7
	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	54	Geburtsjahren	6
	Arbeitslose	47	Gemeindegrößenklassen	4
	Arbeitslosenhilfe und -versicherung	127	Gemeinden über 5 000 Einw.	194, 195
	Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)		Kreisen	4, 185
	und Beschäftigte	82, 185	Ländern	197
	Arbeitsstunden in der Bauwirtschaft	100, 200	Landgerichtsbezirken	34
	Arbeitszeit	172, 173, 175, 200	Lebensunterhalt	45
	Ausfuhr	105 - 107, 201	Monaten	3
	Ausgaben des Landes, der Gemeinden und		Planungsräumen	183
	Gemeindeverbände 131-143, 184, 190, 194, 196		Religionszugehörigkeit	7, 197
	Ausländer	8, 46	Bevölkerungsbewegung, Natürliche - 9, 10, 183	
	Außenhandelsgüter (Preisindex)	158, 164	Bevölkerungsdichte	3, 183, 197
	Auswanderer	16	Bevölkerungsentwicklung	3
			Voraussichtliche -	5
	B		Bibliotheken, Wissenschaftliche -	30
	Bankenstatistik	123, 124	Binnenfischerei	79
	Baufertigstellungen	101, 102, 184, 188, 200	Binnenschiffe	122
	Baugenehmigungen	101, 184, 187, 200	Bodenerhebungen, GröÙte -	1
	Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeinde-		Bodennutzung	55, 57, 186, 199
	verbände	136, 141, 142, 184, 190, 194, 196	Bodenschätze	1
	Baukosten	101, 102	Boden- und Kommalkreditinstitute	124
	Baulandpreise	170	Brände und Brandursachen	40
	Bauleistung	100	Brandversicherungsgesellschaften	125
	Bauleistungspreise (Index)	171	Bruttoinlandsprodukt	
	Baumschulen (Pflanzenbestände)	66	178 - 180, 182, 184, 190, 204	
	Bauspargeschäft	123	Bruttosozialprodukt	182
	Bauüberhang	101	Büchereien	30
	Bauwerke (Preisindex)	171	Bundesbahn	117
	Beamtengehälter	172, 176	Bundesfördergebiete	183
	Beherbergungskapazität	108	Bundespost	118
	Berge, GröÙte -	1	Bundessteuern	148, 149, 204
	Berufsanwärter	46	Bundestagswahlen	41 - 44, 183, 198
	Berufsausbildungsstellen		Bund und Länder	197 - 204
	Landwirtschaftliche -	50	Buttererzeugung	71, 74
	Offene -	46		
			D	
			Darlehen	124
			Dozenten	27, 29
			Dünger (Belieferung der Landwirtschaft) . .	67
			E	
			Ehescheidungen	11
			Eheschließungen	9 - 11, 183
			Einbürgerungen	8
			Einheitswerte	156, 189
			Einkaufspreise (Index)	158, 164
			Einkommensteuer	152, 153, 189, 203
			Einlagenbestand und Kreditvolumen	123, 124
			Einnahmen des Landes, der Gemeinden	
			und Gemeindeverbände	
			131, 133 - 135, 137 - 140, 184, 190 - 194, 196	
			Einwanderer	16
			Einwohnerzahlen	3, 183, 185, 197
			Einzelhandelspreise	165 - 168
			Index	158, 169
			Eisenbahn	117 - 119
			Elektrizitätsversorgung, Öffentliche - . . .	97, 98
			Energie	86, 90 - 92, 97, 98
			Entfernungen	1
			Erdbeeren (Anbau, Erträge und Ernten)	
			55, 61, 64	
			Erträge und Ernten von	
			Erdbeeren	64
			Feldfrüchten	59 - 62, 186, 199
			Gemüse und -saatgut	61, 63, 64
			Obst	65
			Zwischenfrüchten	62
			Erwerbslose	47
			Erwerbspersonen nach	
			Altersgruppen	45
			Kreisen	185
			Planungsräumen	183
			Wirtschaftsbereichen	45
			Erwerbstätige	45, 198
			Erzeugerpreise	159 - 161
			Index	158, 163, 164
			Erziehungsmaßnahmen (Jugendhilfe)	129
			Evangelisch-lutherische Kirchen	33
			EWG (Struktur Landwirtschaft)	55, 56
			F	
			Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge	114, 202
			Fahr- und Ausbildungserlaubnisse für Kfz . .	113
			Feldfrüchte (Anbau, Erträge und Ernten)	
			55, 57 - 62, 186, 199	
			Fernsehgenehmigungen	118
			Fernsprechstellen	118
			Filmtheater	32
			Fischereianlandungen	79, 80
			Fischereiflotte	79, 122
			Fischzucht	79
			Fläche	1, 4, 183, 197
			Fleisch (Übergebietlicher Versand)	72
			Fleischanfall (Schlachtungen)	72, 73
			Flüchtlinge	7
			Flüsse, Wichtige -	1
			Flurbereinigung	56
			Flußfischerei	79
			Forstbetriebe	51, 78, 198
			Fortzüge	14 - 16
			Fremdenverkehr	108 - 111, 184, 202
			Fruchtbarkeitsziffern, Altersspezifische - . .	11
			Führerscheine	113
			Fürsorge	siehe Sozialhilfe

Die katasteramtliche Gesamtfläche¹⁾ Schleswig-Holsteins
nach dem Stand vom 31. 12. 1969 (Kalenderjahr 1969)

Kreisfreie Städte und Landkreise	ha	qkm
Flensburg	4 966,4959	49,66
Kiel	8 212,6264	82,13
Lübeck	20 237,1552	202,37
Neumünster	3 537,6940	35,38
Eckernförde	77 534,8673	775,35
Eiderstedt	33 967,3278	339,67
Eutin	56 167,5910	561,68
Flensburg-Land, einschl. Enklave Jörl, Kreis Husum	94 874,0187 ^{a)}	948,74 ^{a)}
Hzgt. Lauenburg	126 603,5625	1 266,04
Husum, ohne Exklave Jörl	86 043,0053	860,43
Norderdithmarschen	60 483,8656	604,84
Oldenburg in Holstein	83 788,5261	837,89
Pinneberg	69 458,4461	694,58
Plön	118 117,1685	1 181,17
Rendsburg, ohne Exklave Albersdorf	150 621,8314	1 506,22
Schleswig	105 745,9631	1 057,46
Segeberg	130 161,3681	1 301,61
Steinburg	93 587,3883	935,87
Stormarn	79 142,5796	791,43
Süderdithmarschen, einschl. Enklave Albersdorf, Kreis Rendsburg	77 572,6218 ^{a)}	775,73 ^{a)}
Südtondern	86 764,9555 ^{a)}	867,65 ^{a)}
Schleswig-Holstein	1 567 589,0582	15 675,89

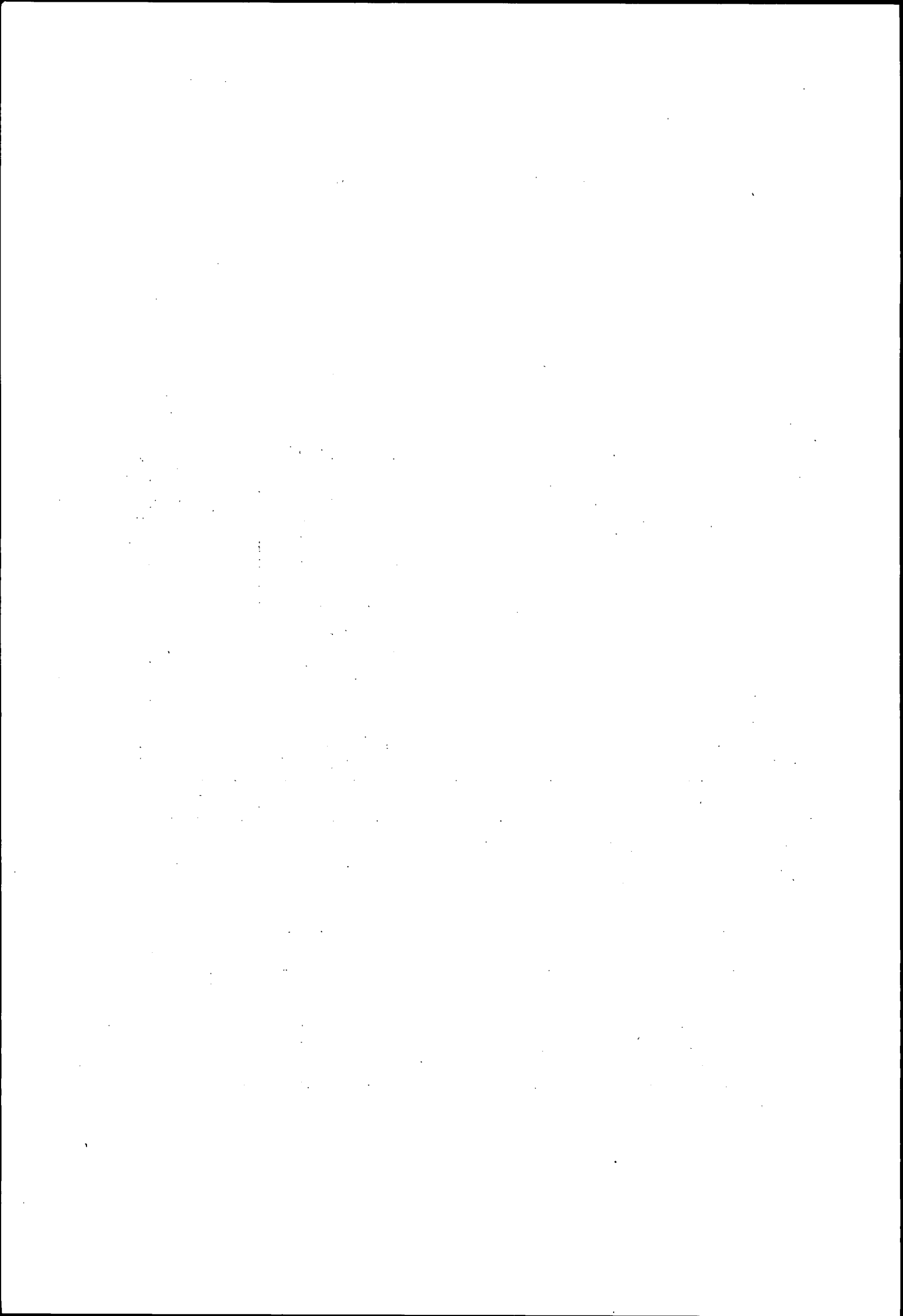
1) ohne gemeindefreie Grundstücke

a) Darüber hinaus sind als gemeindefreie Grundstücke folgende Flächen
in das Kataster aufgenommen:

Kreis	Bezeichnung	ha	qkm
Flensburg-Land	"Wasserfläche vor der Gemeinde Nieby"	3 143,0314	31,43
Süderdithmarschen	"Elbmündung"	21 636,0914	216,36
Südtondern	"Hauke-Haien-Koog"	182,1100	1,82*

*) Vorläufige Zahlen, der Verlauf der Kreisgrenze und die Gemeindezugehörigkeit
sind noch nicht festgelegt

Quelle: Katasterämter



Seite

G

Gartenbaubetriebe	63
Gastarbeiter	46
Gasverbrauch in der Industrie	86, 90, 92
Gasversorgung, Öffentliche -	97, 98
Gebäude	101, 187, 188
Gebietseinteilung	3
Geborene	9, 10, 12, 183
Gefangene, Straf-	39, 40
Geflügelbrut und -schlachtungen	73
Gehälter	
der Angestellten	172, 176
in der Bauwirtschaft	100
im Handel	172, 176
in der Industrie	86 - 88, 92, 172, 176, 186
im öffentlichen Dienst	172, 176
Gemeinden	3, 4, 183, 194 - 197
Gemeindesteuern	148, 150, 184, 190, 194, 196, 204
Gemeindewahlen	41
Gemüse und -saatgut (Anbau, Erträge u. Ernten)	55, 58, 61, 63, 64
Genossenschaften	
Konsum-	104
Ländliche -	81
Genußmittelverbrauch	177
Geographische Angaben, Allgemeine -	1
Geräteausstattung der Bauwirtschaft	101
Gerichte, Tätigkeit der -	34 - 36
Gesellschaften m. b. H.	83
Gestorbene	9, 10, 12, 13, 19, 20, 183
Gewerkschaften	50
Grenzänderungen, Administrative -	205 - 207
Grenzen	1
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	122
Großhandelspreise	159 - 161
Index	158, 162
Grundstoffpreise (Index)	158
Güterverkehr	
auf den Eisenbahnen	117 - 119
mit Lastkraftwagen	118, 120
im Nord-Ostsee-Kanal	121
auf dem Wasserwege	118
Gymnasien	24, 25

H

Handelsdünger (Belieferung der Landwirtschaft)	67
Haushalt, Öffentlicher -	131 - 143
Haushaltsansätze	134, 135, 140
Haushaltungen	7, 177, 185, 197
Hebammen	17
Hebesätze	150
Heizölverbrauch in der Industrie	86, 91, 92
Hinterbliebene, Versorgungsberechtigte -	127
Hochschulen	27 - 29
Hochseefischerei	79, 80
Holzeinschlag	78

I

Ingenieurschulen	27
Inlandsprodukt	178 - 182, 184, 190, 204
Inseln, Größere -	1

Seite

Insolvenzen	125, 202
Interzonenhandel	105
Interzonenverkehr	122
Investitionen	
im Baugewerbe	100
in der Elektrizitäts- und Gásversorgung der Gemeinden und Gemeindeverbände	98
136, 141, 142, 184, 190, 194, 196	
in der Industrie	96

J

Jugendgruppen	32
Jugendherbergen	30
Jugendhilfe	126, 129, 130, 188

K

Käseerzeugung	71, 74
Kanäle, Wichtige -	1
Kapitalgesellschaften	83
Kinder nach Ehedauer und Geburtenfolge	12
Kirchen	33
Kleinbetriebe in der Industrie	85
Körperschaftsteuer	155
Kohleverbrauch in der Industrie	86, 90, 92
Kommunale Haushalte	131; 136 - 143
Kommunalwahlen	41
Konkurse	125, 202
Konsumgenossenschaften	104
Kraffahrzeuge und -anhänger	
Bestand	112, 113, 184, 187, 202
Fahrleistungen	114, 202
Fahr- und Ausbildungserlaubnisse	113
Zulassungen und Löschungen	114
Krankensbewegung in den Krankenhäusern	18
Krankenhäuser	18, 183
Krankenversicherung, Gesetzliche -	126
Krankheiten, Übertragbare -	19
Kredite an Nichtbankenkundschaft	123
Kreise (Zusammenfassende Übersicht)	185 - 190
Kreiswahlen	41, 183
Kriegsopferfürsorge	126, 128, 188, 202
Küstenfischerei	79, 80
Kurzarbeiter	47

L

Länderparlamente	198
Länder und Bund	197 - 204
Landeshaushalt	131 - 135, 140, 141, 143
Landessteuern	148, 149, 204
Landgerichtsbezirke	34
Landtagswahlen	41, 183
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 51 - 53, 55, 56, 75 - 78, 185, 198	
Lastenausgleichsleistungen	126, 127
Lebenserwartung	13
Lebenshaltung (Preisindex)	158, 169, 170
Lebensunterhalt	45
Lehrkräfte	21 - 27, 29
Lehrlinge	48 - 50

Seite

Löhne	
in der Bauwirtschaft	100
im Handwerk	172, 175
in der Industrie	86 - 88, 92, 172, 174, 175, 186, 200
in der Landwirtschaft	172, 175
im öffentlichen Dienst	172, 176
Lohnsteuer	154, 189, 203
Lohnsummensteuer	157

M

Mähdrescher	56, 67
Maschinen in der Landwirtschaft	56, 67
Mieten (Sozialer Wohnungsbau)	103
Milch	71, 73, 74, 184, 185, 199
Minderheitsschulen	21, 23 - 25

N

Nahrungsmittelverbrauch	177
Namensänderungen (Gemeinden u. Kreise)	205
Natürliche Bevölkerungsbewegung	9, 10, 183
Naturräume	52, 53, 57, 59 - 62, 69, 70
Nettoinlandsprodukt	180, 181
Nettosozialprodukt	181, 182
Nord-Ostsee-Kanal (Güter- und Schiffsverkehr)	120, 121
Notare	34

O

Obstbaumbestand	65
Obsternte	65
Offene Stellen	46, 47
Omnibusverkehr	114

P

Pädagogische Hochschulen	27
Pensionen	126
Personal	
im Gesundheitswesen	17
der öffentlichen Verwaltung	146, 147, 184, 190
in der Rechtspflege	34
Pflegeheime	130
Planungsräume (Wirtschaftsstruktur)	183, 184
Postleistungen	118
Preise	
Bauland-	170
Erzeuger- und Großhandels-	159 - 161
Verbraucher-	165 - 168
Preisindex, Überblick	158
Außenhandelsgüter	158, 164
Bauleistungen	171
Bauwerke	171
Einkaufspreise	158, 164
Einzelhandelspreise	158, 169
Erzeugerpreise	158, 163, 164
Großhandelspreise	158, 162
Grundstoffpreise	158
Lebenshaltung	158, 169, 170
Verkaufspreise	158, 162, 164
Wohngebäude	158, 171
Privathaushalte	7, 177, 185, 197
Produktion	
ausgewählter Industrieerzeugnisse	95
der Viehwirtschaft	71
Produktionsindex der Industrie	94
Prüfungen	
Ingenieur- und Technikerschulen	27
für weiterführende Schulen	22

	Seite
R	
Ratsuchende (Berufsanwärter)	46
Realschulen	23, 25
Rechtsanwälte	34
Regierungen (Länder)	198
Reiseverkehr, Grenzüberschreitender -	122
Religionsgemeinschaften	33
Religionszugehörigkeit	7, 25, 197
Renten	126
Richter	34
Römisch-katholische Kirche	33
Rundfunkgenehmigungen	118
S	
Saatgutvermehrungsflächen	67
Schiffahrt	118, 120, 121
Schiffbau	97
Schiffe	122
Schlachtungen	71 - 73
Schlepper in der Landwirtschaft	56, 67
Schlüsselzuweisungen	143, 194, 196
Schüler	21 - 26, 183, 197
Schülervorausberechnung	25
Schulanlagen	29
Schulden, Öffentliche -	144, 145, 184, 190
Schuldverschreibungen	124
Schulen	21 - 26
Schulentlassungen, Voraussichtliche -	26
Schulhaushalt	143
Seefischerei	79, 80
Seen, Wichtige -	1
Seenfischerei	79
Seeschiffe	122
Siedlung, Ländliche -	57
Sonderschulen	21, 25
Sozialgerichte	36
Sozialhilfe	126, 128, 184, 188, 202
Sozialleistungen (Empfängergruppen)	126
Sozialprodukt	178 - 182, 184, 190, 204
Spareinlagen	123, 124, 202
Sportvereine	31
Staatenlose	8, 46
Staatsangehörigkeit	8
Staats(Amts)anwälte	34
Städte	3, 194 - 197
Sterbefälle	9, 10, 12, 13, 19, 20, 183
Sterbewahrscheinlichkeit	13
Steuern	
Bundes-	148, 149, 204
Einkommen-	152, 153, 189, 203
Gemeinde- 148, 150, 184, 190, 194, 196, 204	
Körperschaft-	155
Landes-	148, 149, 204
Lohn-	154, 189, 203
Lohnsummen-	157
Umsatz-	151, 152, 189
Vermögen-	155, 189, 203

	Seite
Strafbare Handlungen	37 - 39
Strafverfolgung	37 - 39
Strafvollzug	39, 40
Straßen	115, 184, 187, 201
Straßenverkehrsmittel, Öffentliche -	114
Straßenverkehrsunfälle 115 - 117, 184, 187, 201	
Streik	198
Stromerzeugung	
in der Industrie	86, 97
Öffentliche -	97
Stromverbrauch in der Industrie	86, 90, 92
Stromversorgung, Öffentliche -	97, 98
Studienseminare	28
Studierende	27, 28

T	
Tatermittlung (Polizei)	37
Technikerschulen	27
Teichwirtschaft	79
Theater	31
Tiefbau (Auftragsvergaben)	103
Tierärzte	17
Tierseuchen	75
Todesursachen	19, 20
Tuberkulose	18
Turnvereine	31

U	
Umsatz	
in der Bauwirtschaft	100, 184, 194, 195
in Handel und Gastgewerbe	104
in der Industrie	
85, 86, 89, 92, 93, 97, 184, 186, 200	
der Konsumgenossenschaften	104
der ländlichen Genossenschaften	81
Umsatzsteuer	151, 152, 189
Unfälle, Straßenverkehrs-	
115 - 117, 184, 187, 201	
Universität Kiel	28, 29
Unternehmen	
des Baugewerbes	100
des Verkehrsgewerbes	114

V	
Verbrauch	
von Genußmitteln	177
von Nahrungsmitteln	177
in Privathaushalten	177
Verbraucherpreise	165 - 168
Verbrechen und Vergehen	37 - 39
Verdienste	
der Angestellten in Handel, Industrie,	
Kreditinstituten, Versicherungen	172, 176
im Handwerk	172, 175
der Industriearbeiter	172, 174, 175, 200
in der Landwirtschaft	172, 175
im öffentlichen Dienst	172, 176
Vergleichsverfahren	125
Verkaufspreise (Preisindex)	158, 162, 164
Verkehrsbauwerke	1

	Seite
Verkehrsgewerbe (Unternehmen)	114
Verkehrsunfälle, Straßen-	
115 - 117, 184, 187, 201	
Vermögenssteuer	155, 189, 203
Verschuldung, Öffentliche -	144, 145, 184, 190
Versicherungen (Feuer, Sturm, Einbruch)	125
Versorgungsberechtigte	127
Versorgungsbezüge (Art. 131 GG)	126
Vertriebene	7
Verurteilte	37 - 39
Verwaltungsgericht	35
Viehbesatz	
und -bestand	68 - 70, 184, 185, 199
Viehhalter	68, 69
Viehwirtschaft (Produktion)	71, 73
Volkseinkommen	181, 182
Volkshochschulen	30
Volksschulen	21, 22, 25
Vorausberechnungen	
Bevölkerung	5
Bevölkerungsbewegung, Natürliche -	9
Schüler	25
Schulentlassungen	26

W	
Wahlen	41 - 44, 183, 198
Wald	51, 57, 78, 186, 198, 199
Wanderungen	13 - 16, 183
Warenverkehr mit	
Berlin (West)	104
Mitteldeutschland	105
Wasserversorgung, Öffentliche -	97, 98
Wasserwirtschaft	1
Wirtschaftsergebnisse (Land- und forst-	
wirtschaftliche Betriebe)	75 - 77
Wirtschaftsstruktur	
Gemeinden über 5 000 Einw.	194 - 196
Kreise	185 - 190
Länder und Bund	197 - 204
Planungsräume	183, 184
Witterung	2
Wahngebäude	101, 187, 188
Preisindex	158, 171
Wohngeld	103, 201
Wohnräume	188
Wohnungen	101 - 103, 184, 187, 188, 200
Wohnungsbau, Sozialer -	102, 103, 201

Z	
Zahnärzte	17
Zuckerrübenenernte (Verwertung)	66
Zugmaschinen in der Landwirtschaft	56, 67
Zuzüge	14 - 16
Zwischenfrüchte	
(Anbau, Erträge und Ernten)	62

D - 4080

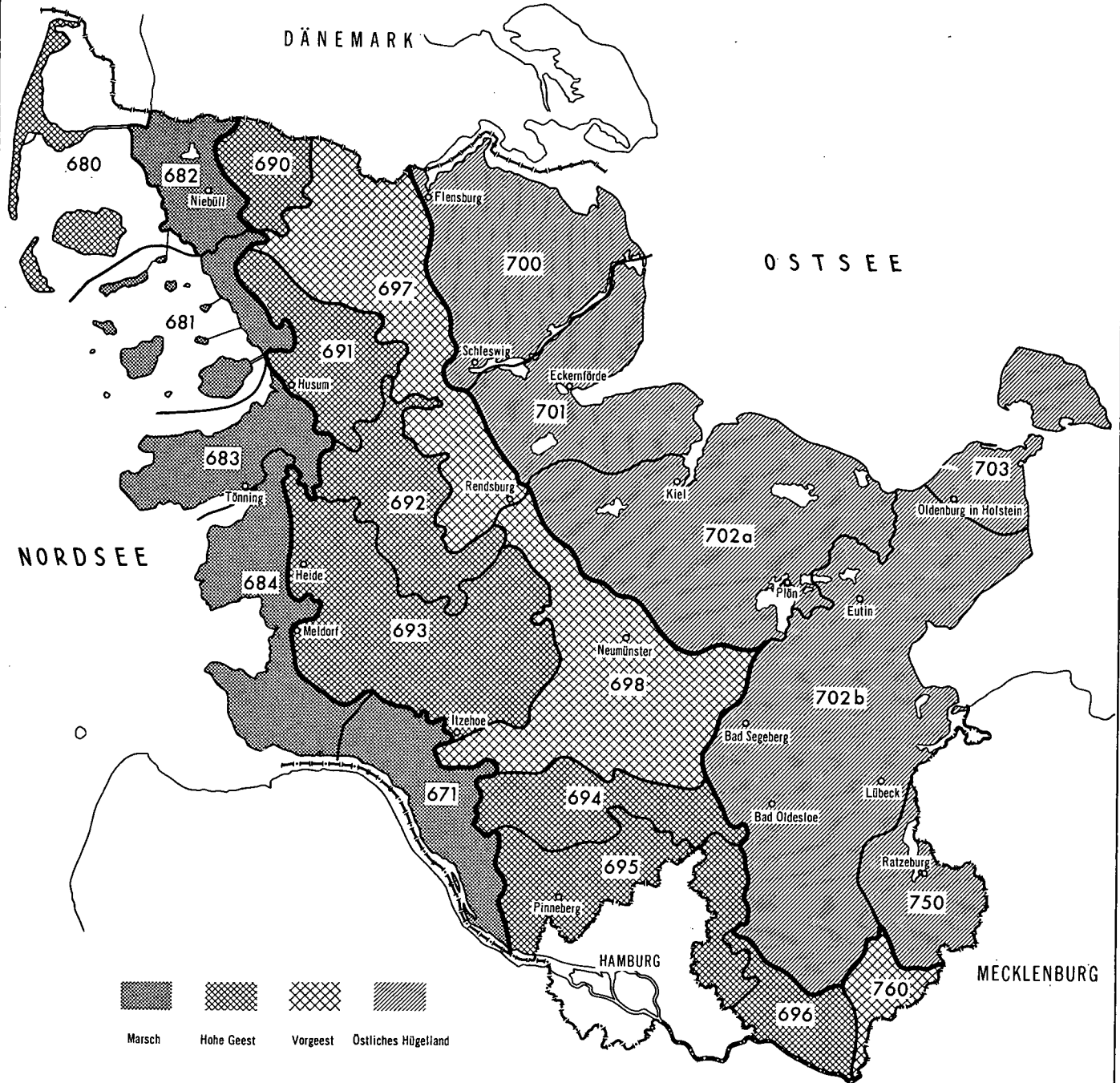
BEZIRKSGRENZEN DER FINANZÄMTER

Stand: 1969



D - 3901

NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG SCHLESWIG-HOLSTEINS



- Marsch
- Hohe Geest
- Vorgeest
- Östliches Hügelland

Untereibe-Niederung

671 Holsteinische Elbmarschen

Schleswig-Holsteinische Marsch

681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
682 Nordfriesische Marsch
683 Eiderledter Marsch
684 Dithmarscher Marsch

Schleswig-Holsteinische Geest

680 Nordfriesische Geestinseln
690 Lecker Geest
691 Bredstedt-Husumer Geest
692 Eider-Treene-Niederung
693 Heide-Itzehoe Geest
694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
695 Hamburger Ring
696 Lauenburger Geest
697 Schleswiger Vorgeest
698 Holsteinische Vorgeest

Schleswig-Holsteinisches Hügelland

700 Angeln
701 Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten
702a Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)
702b Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)
703 Nordoldenburg und Fehmarn

Mecklenburgische Seenplatte

750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

Südwestliches Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte

760 Südmecklenburgische Niederungen
(mit Sandflächen und Lehmplatten)

D - 3900

DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS

Stand: 1969



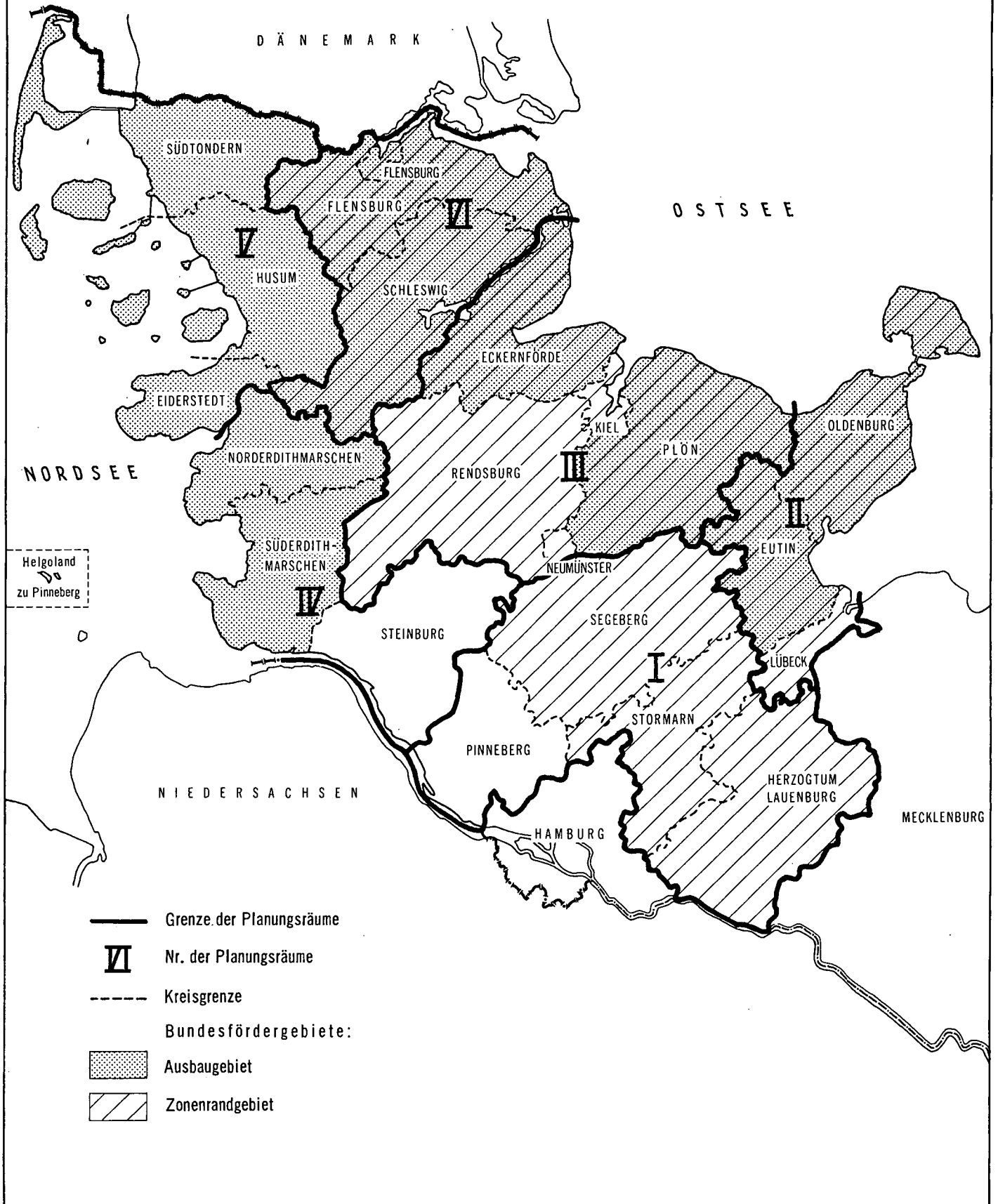
Helgoland zu Pinneberg



o Sitz der Kreisverwaltung

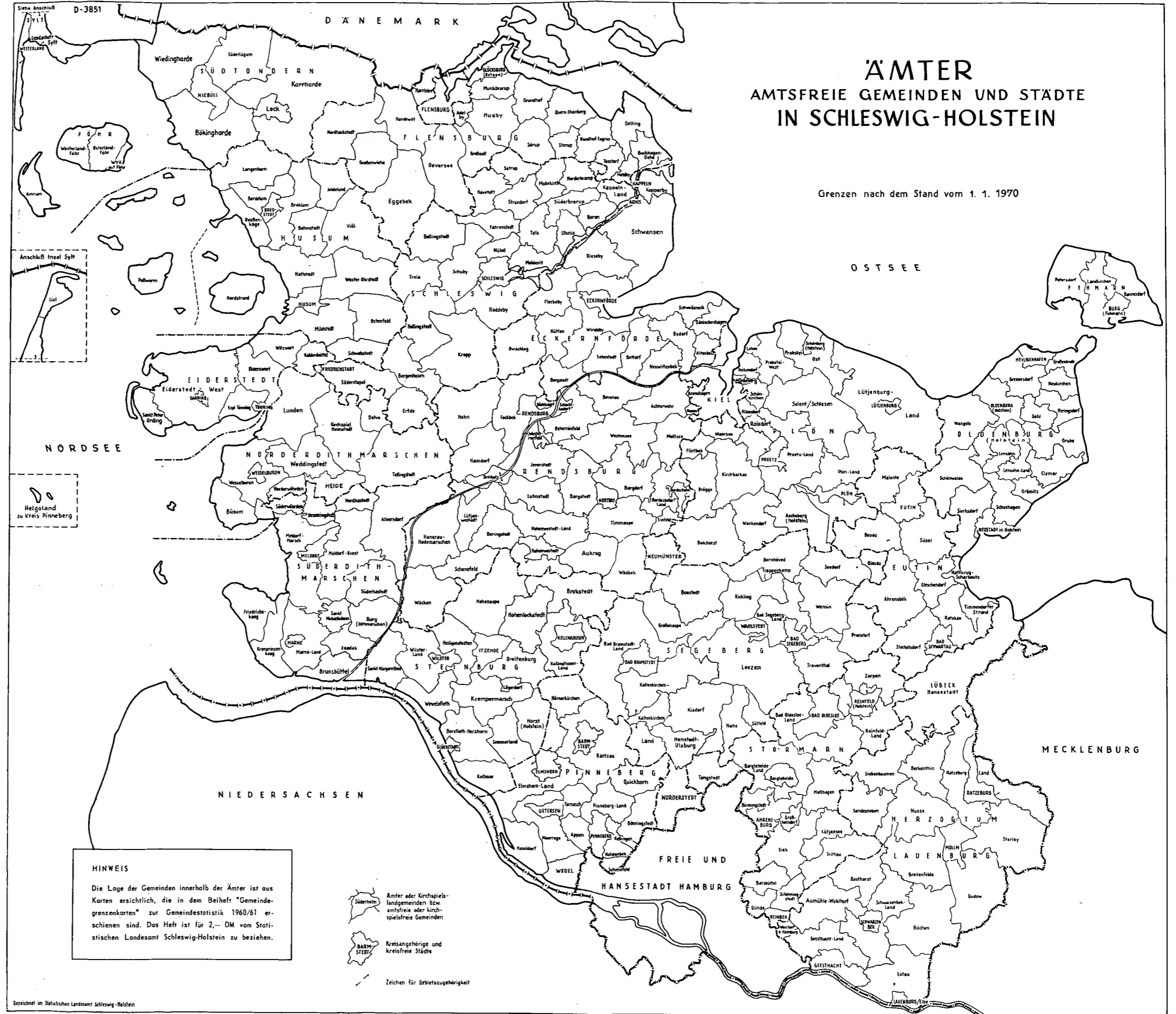
D - 3852

PLANUNGSRÄUME SCHLESWIG - HOLSTEINS

Stand: 1969



- Grenze der Planungsräume
- VI** Nr. der Planungsräume
- - - Kreisgrenze
- Bundesfördergebiete:
-  Ausbaugesbiet
-  Zonenrandgebiet



ÄMTER AMTSFREIE GEMEINDEN UND STÄDTE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Grenzen nach dem Stand vom 1. 1. 1970

Siehe Anschließ D-3851

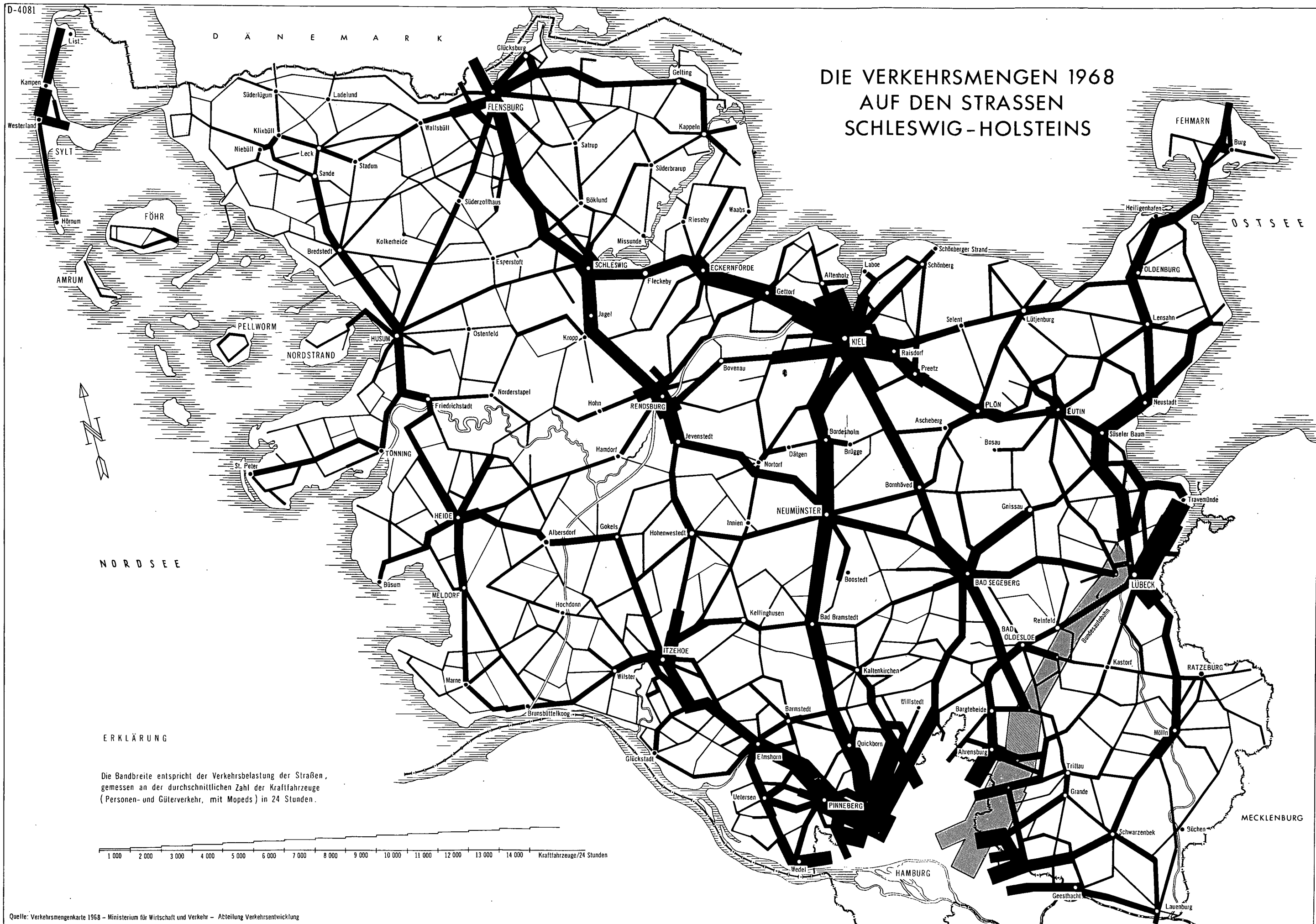
Anschluß Insel Sylt

Helgoland zu Kreis Pinneberg

HINWEIS
Die Lage der Gemeinden innerhalb der Ämter ist aus Karten ersichtlich, die in dem Beiheft "Gemeindegrenzenkarten" zur Gemeindestatistik 1960/61 erschienen sind. Das Heft ist für 2,- DM vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein zu beziehen.

Ämter oder Kirchspielslandgemeinden bzw. amtsfreie oder kirchspielsfreie Gemeinden
Kreisangehörige und kreisfreie Städte
Zeichen für Gebietszugehörigkeit

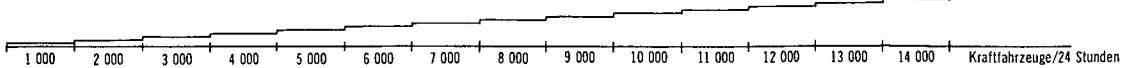
Gezeichnet im Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein



DIE VERKEHRSMENGEN 1968 AUF DEN STRASSEN SCHLESWIG-HOLSTEINS

ERKLÄRUNG

Die Bandbreite entspricht der Verkehrsbelastung der Straßen, gemessen an der durchschnittlichen Zahl der Kraftfahrzeuge (Personen- und Güterverkehr, mit Mopeds) in 24 Stunden.



Quelle: Verkehrsmengenkarte 1968 - Ministerium für Wirtschaft und Verkehr - Abteilung Verkehrsentwicklung

